

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.



1p 1 1 1 3



AUG 1973

(IBRARY

Gulerley

Paretrivitz



Hermany. Heer-Ordnung.

Erfter Cheil: Refrutirungs Dronung.

3meiter Cheil: Landwehr Dronung.

Anhang.

- 1. Berordnung über bie Organisation bes Sanitatstorps vom 6. Februar 1873 (Sanitats Drbnung) nebst Auszug aus ben Musführungs. Bestimmungen.
- 2. Bestimmungen über bas Militar. Beterinar. Befen vom 15. Januar 1874 (Beterinar Drbnung).



Berlin

1875.

Berlag ber Roniglichen Geheimen Ober . Sofbuchbruderei (R. v. Deder).

UB620 Unf Ihren Vortrag genehmige Ich unter Aufbebung aller entgegenstehenden Bestimmungen — namentlich der Instruktion über die Behandlung und Ausbildung der einjährigen Freiwilligen vom 11. Dezember 1866, der Verordnung, betreffend die Organisation der Landwehr-Behörden und die Dienstverhältnisse der Mannschaften des Beurlaubtenstandes, vom 5. September 1867 und der Verordnung, betreffend die Dienstverhältnisse der Ofsigiere des Beurlaubtenstandes, vom 4. Juli 1868 — zur militärischen Ergänzung der von Mir unterm heutigen Tage genehmigten Wehr-Ordnung die beisolgende Heer-Ordnung.

Berlin, ben 28. September 1875.

gez. Wilhelm.

ggz. v. Kamete.

Un ben Kriegs Minister.

Thürzugen:

r c.	***************************************	. Exfet - Extreme.
R Q		Brettol - Othering.
L Q.		Bandwehr- Didming.
R Q.		. Refrutirungs - Ordnung.



Erfter Theil.

Metrutirungs Drdnung.



Inhalts. Verzeichniß.

Erfter Abichnitt.

	Erfaţ. Gefcaft.	
§. 1. §. 2.	Erfahbebarf	Selle 9
§. 2.	Refrutirung	9
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.	Beurtheilung ber Rörperbeschaffenheit	11 11
5. 5.	Lauglichkeit jum Dienst mit ber Baffe	12
6.	Lauglichkeit jum Dienst ohne Baffe	13
7.	Bedingte Tanglichkeit	13
j. 8.	Beitige Untauglichfeit	13
1. 9. 10	Dauernbe Untauglichfeit Bericht über bie Rörperbeschaffenheit	14 14
3. 10.	Sericht moet pie Repterfeldalleudert	14
	Sweiter Abschnitt.	
	Einftellung.	
S . 11.		15
§. 11. §. 12.	Einstellung	16
	Britter Abschnitt.	
	Entlassung.	
	·· •	
§. 13. §. 14.	Entlaffung nach beenbeter aftiver Dienstpflicht	16
14,	Entlaffung vor beenbeter aftiver Dienstpflicht	17 18
9. 15. 16	Berfahren bei Entlaffung wegen Dienstunbrauchbarteit	18
§. 15. §. 16. §. 17.	Leberweisungs - Papiere	20
	Dierter Abschuitt.	
	Cinjahrig.freiwilliger Dienft.	
§. 18.	Im Allgemeinen	21
Š. 19.	Dit ber Baffe	
20	Mharmaseuten und Unter-Magarite	

8 1. Erfisbetaris - Bunnerina Levering ber ne tirtertermaffenber Timerer Simmerik rv, Farennes- Mier Leterment mant. Parameter. 77 And angent Betree | m i | Terrae | m i | Bertrige friertiche Terter Blettener frantice herreite í: Innice i s & I Arribetten unt herrenn. weine eine mitmafice Smart + m & 1 Reathette mit herecie, weite karene me-7: THE O'D BUILDING. Before 7 a & D. Beffett mit Berrfterung um Ausrufung ber Ciw phyty freemilians.

Miles i p 3 12 Berittemmuning ber Emilitig fremelliger

Erfter Abschnitt.

Erfat. Gefcaft.

S. 1. Erfahbebarf.

1. Die Berechnung bes Exsapbebarfs ber Ernppen geschieht auf Grund ber alljährlich gegebenen Rekrutirungs Bestimmungen (E. D. §. 50, 1).

2. Der Ersabbebarf (E. D. S. 50, 2) wirb armeetorpsweise nach Schema 1 jusammengestellt und burch die General Rommanbos. bis jum 15. April jedes Jahres bem Kriegs-Ministerium mitgetheilt.

Die Vorlage ber Ersabbedarfs Nachweisung für die Großherzoglich Gestischen Truppen geschieht durch das Kommando ber Großherzoglich Gestischen (25.) Division.

3. Bei Berechnung bes Ersasbebarfs für die Jäger-Bataillone (einschließlich bes Garbe-Schügen-Bataillons) ist barauf zu rückschtigen, wie viel Forstlehrlinge zum Dienst-Eintritt angemelbet find. Die rechtzeitige summarische Mittheilung dieser Bablen an die Jäger-Bataillone ist Sache der Inspektion der Jäger und Schützen.

4. Der Bebarf an Spielleuten und Dekonomie Handwertern wird für die Rabettenhäuser durch die General-Inspektion des Milltar-Erziehungs und Bilbungs Besens, für die Unteroffizierschulen burch die Inspektion der Jufanterieschulen bis zum 15. April beim Kriegs-Ministerium angemeldet.

5. Der Mobilmachungsbebarf an Ersah-Reservisten erster Rlasse (E. D. S. 13, 5) wird jährlich burch bie General-Kommandos berechnet.

S. 2. Refrutirung.

1. Das Sarbe-Rorps retrutirt sich aus bem Ronigreich Preußen und Elfaß. Lothringen,

Die Betheiligung an ber Retrutengestellung für basselbe ist ben Thuringischen Staaten (Sachsen-Weimar-Gisenach, Sachsen-Meinlugen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Roburg-Gotha, Schwarzburg - Rubolftabt, Reuß altere Linie, Reuß jungere Linie) freigestellt.

Rond. b. 15, 9, 73.

In je einem Infanterie Brigade Bezirk bes 1. bis 11. und 15. Urmee Rorps wohnt ein Stabsoffizier ber Garbe ber Aushebung bei, um bei Auswahl ber Garbe-Rekruten dem Infanterie-Brigade-Kommandeur zur Unterstätzung zu bienen.

Die Festsepung ber betreffenben Infanterie Brigabe Begirte

geschieht alljährlich burch bas Rriegs-Ministerium.

Die Bertheilung ber Barbe-Refruten auf bie Truppentheile

bes Garbe-Rorps orbnet beffen General-Rommanbo.

2. Die Provinzial-Armee-Korps und die Großherzoglich Gestsiche (25.) Division retrutiren sich aus den eigenen Ersay-Bezirken (E. O. §. 1). Abweichungen hiervon werden durch das Kriegs-Ministerium verfügt.

3. Die Regelung ber Rekrutirung ber einzelnen Truppentheile ist — soweit ber eigene Ersas Bezirk in Betracht kommt — Sache ber General-Rommanbos, in Hessen bes Divisions-Rommanbos.

4. Der Begirt, aus welchem ein Truppentheil fich refrutirt, wird

fein Retrutirungs-Begirt genannt.

5. Bei ber Retruttrung ber Infanterie find folgende besondere Festsegungen zu beachten.
Es retrutirt sich:

a) das Anhaltische Infanterie-Regiment Rr. 93 aus dem Her-

zogthum Unbalt;

b) bas 5. Tharingische Infanterie-Regiment Nr. 94 (Großherzog von Sachsen) aus bem Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach;

c) bas 6. Thuringische Infanterie-Regiment Rr. 95 aus ben Berzogthumern Sachsen-Meiningen und Sachsen-Roburg-

Gotha;

d) bas 7. Thüringische Infanterie-Regiment Rr. 96 aus bem Herzogthum Sachsen-Altenburg und ben Fürstenthümern Schwarzburg-Rubolstabt, Reuß altere und jüngere Linie.

Die Refrutirung ber unter c. und d. genannten Regimenter findet nach dem Berhaltniß ber zur Refrutengestellung beitragenben Staaten mit der Maßgabe statt, daß die Refruten möglichst innerhalb ihres Beimathslandes zur Einstellung gelangen.

Die Refruten aus ben Fürftenthamern Schwarzburg. Sonbershausen, Lippe, Balbed und Phrmont, Schaumburg. Lippe und aus ben Sanfestäbten find gleichfalls möglichft innerhalb ihres

Beimathelandes jur Ginftellung ju bringen.

6. Die Großherzoglich Medlenburgischen Eruppen retrutiren sich ans bem Großherzogihum Medlenburg Schwerin und Medlenburg-Strelis,

bie Großherzoglich Olbenburgischen Truppen aus bem Berzogthum Olbenburg.

7. Die Refruten für die Rabettenhäuser und die Unteroffigierschulen (S. 1, 4) werben von benjenigen Armee-Rorps gestellt, in beren

Begirten genannte Unftalten liegen.

8. Die namentliche Vertheilung der Forstlehrlinge auf die Jäger-Bataillone sindet durch die Inspektion der Jäger und Schügen statt, welcher zu diesem Behuf unmittelbar nach beendigtem Aushebungs Geschäft von den Militär Vorsigenden der Ober Ersag-Kommissionen eine namentliche Liste der tauglich befundenen Forstlehrlinge nach Schema 7 der Ersas Ordnung zugeht.

Die genannte Inspettion theilt bis zum 15. September die angeordnete Bertheilung den Militar Borsisenden der Ober-Ersap-Rommissionen mit, welche die entsprechende Beorderung der Forstlehrlinge durch die Landwehr-Bezirks-Rommandos veranlassen.

S. 3.

Beurtheilung ber Rorperbeschaffenheit.

- 1. Die Untersuchung ber Körperbeschaffenheit ber Militärpflichtigen findet durch ben ber Ersay. Rommission beziehungsweise der Ober-Ersay. Rommission beigegebenen Arzt, die Entscheidung über die Lauglichkeit durch den Militär-Borsigenden der Ober-Ersay. Rommission fatt.
- 2. Durch bie argtliche Untersuchung ift festqustellen,

a) ob ein Militarpflichtiger tauglich,

b) ob ein Militarpflichtiger bebingt tauglich,

c) ob ein Militarpflichtiger zeitig untauglich, ober d) ob ein Militarpflichtiger bauernb untauglich ift.

Die Untersuchung muß mit ber größten Gewissenhaftigfeit und unter Benugung aller Galfsmittel, welche bie Wiffenschaft bar-

bietet, vorgenommen werben.

3. Der Militär Borfigenbe ift an ben Ausspruch bes Arztes nicht gebunden, sondern entscheibet unter eigener Berantwortung. Es sind jedoch die vom Arzt vorgefundenen törperlichen gehler nach seiner Angabe in die alphabetischen und die Borstellungsliften einzutragen.

S. 4.

Lauglichfeit im Allgemeinen.

1. Bei Feststellung ber Tauglichkeit ift zu unterschelben:

a) Tanglichfeit jum Dienft mit ber Baffe, b) Tauglichfeit jum Dienft ohne Baffe.

2. Militärpflichtige, welche nach Gesundheit, Große und Kraft allen Anforderungen bes Kriegsbienstes gewachsen find, find tauglich jum Dienft mit ber Baffe. b) Militärpflichtige — ohne sonstige körperliche Fehler —, bei welchen nach nicht langst überftanbenen Rrantbeiten ober Berlebungen eine Entfraftung ober Schmache bes Rorpers ober einzelner Rorpertheile jurudgeblieben ift,

e) Militarpflichtige mit folden nicht febr bebeutenben Rrantbeiten ober Gebrechen, welche beseitigt ober boch so verminbert werben tonnen, bag volltommene ober bebingte Lauglichfeit eintritt.

Anlage 3 bient als Anhalt für bie Beurtheilung ber unter

1. c. verstanbenen Rrantbeiten und Bebrechen.

2. Die zeitig untauglichen Dillitärpflichtigen werben nach § 29 ber

Erfas Orbnung behandelt.

3. Duß über fie enbaultig entichieben werben, fo merben biejenigen, beren Untqualichfeit aratlicherfeits mit Sicherbeit fur eine binnen ber nachftfolgenben Jahre vorübergebenbe erachtet wirb, ber Erfab. Referve erfter Rlaffe jugetheilt, bie übrigen - je nach bem Grabe ihrer Untanglichteit - ber Erfas Referve zweiter Rlaffe überwiesen ober ausgemuftert.

4. Militarpflichtige, beren Berftellung ober Rraftigung jur volltommenen Lauglichkeit mit Sicherheit bis jum Retruten Ginftellungs. Termin zu erwarten ift, werben in ber regelmäßigen Reibenfolge

ausgeboben.

S. 9. Dauernbe Untauglidfeit.

1. Dauernd untauglich find biejenigen Militarpflichtigen, welche an bebeutenben unbeilbaren Rrantheiten leiben ober mit folchen Bebrechen behaftet finb, bie eine freie Bewegung bes Rorpers, namentlich ber Bliebmaßen, bauernb und wefentlich binbern, wichtige Berrichtungen bes Organismus ftoren ober bie Geiftesund Körperfrafte unter bas für ben Kriegsbienst erforberliche Dag berabfegen.

2. Anlage 4 bient als Anhalt fur bie Beurtheilung ber bier in

Betracht fommenben Rrantheiten und Bebrechen.

3. Minbermaß (unter 1 m. 57 cm.) macht im britten Dilitarpflicht. jahre jum Dienft mit ber Baffe bauernb untanglich.

S. 10.

Bericht aber bie Rorperbeschaffenbeit.

1. Die Merzte ber Ober-Ersay-Rommissionen stellen auf Grund ber Borftellungeliften eine Ueberficht ber Resultate ber aratlichen Untersuchung nach Schema 2 jufammen.

Ueber etwaige besondere Bahrnehmungen ift ein Bericht beign-

3. Diefe Ueberfichten und Berichte werben mit ben Resultaten bes Erfah . Gefcafts (E. D. S. 78) ben General . Rommanbos, in

Beffen bem Divifions. Rommando eingereicht und burch biefe im

Driginal bem Rriegs-Ministerium vorgelegt.

4. Die Beröffentlichung etwaigen beim Erfat Gefchaft gewonnenen Materials barf nur mit Genehmigung bes Rriegs-Ministeriums erfolgen.

3meiter Abschnitt. Einstellung.

S. 11.

Uebermeifung.

1. Die Termine für die Sinstellung ber Rekruten werben alljährlich bestimmt.

Die rechtzeitige Einbeorberung ift Sache ber Landwehr Begirts-

Rommandos (E. D. S. 80).

2. Die Refruten werben an ben Gestellungsorten ben Transport-Rommanbos, aber beren Starte feitens ber Infanterie Brigabe-Rommandeure mit Rudficht auf möglichfte Roften Erfparnig Beftimmung zu treffen ift, übergeben.

Die Regelung ber Gisenbahn-Transporte ift Sache ber General-

Rommandos.

3. Der Transportführer erhalt von bem Canbwehr Begirts . Rom. manbo jur Kontrole mabrend bes Transports eine Berlefelifte, welche Ramen, Bohnort und Truppentheil ober Waffengattung enthält. 4. Ueber sämmtliche Rekruten werben Nationallisten nach Schema 3

Diefelben find nach Truppentheilen getrennt aufzustellen. Infofern wie bei ber Garbe bie Bertheilung auf Truppentheile noch nicht erfolgt ift, findet eine Trennung nach Baffen. gattungen ftatt.

Die Rationallisten werben entweber bem Transportführer mitgegeben ober bor bem Eintreffen ber Refruten ben Trubben-

theilen birett überfanbt.

Die Rationalliften ber Garbe-Retruten find möglichst frub. zeitig bem General . Rommando bes Garbe . Rorps zu überfenden. 5. Die Uebernahme ber Refruten burch die Truppentheile findet in ber Regel in ben Stabsquartieren ber Regimenter ober felbft. Ranbigen Bataillone ftatt. Abweidungen burfen mit Rudfict auf Beit und Roftenersparniß burch bie General Rommanbos genehmigt werben.

6. Rach erfolgter Uebernahme ber Refruten burch die Truppentheile wird eine forgfältige ärztliche Untersuchung veranlaßt. Rach bem Ergebniß berfelben werben bie Rationalliften erforberlichenfalls

berichtigt (S. 15, 1).

S. 12. Einftellung.

1. Die tauglich befundenen Refruten werden in die Truppen-Stammrollen aufgenommen.

64.21 L

Die Truppen Stammrollen werben nach Schema 4 von jeber Rompagnie, Estabron und Batterie und zwar nach Jahrestlaffen gefahrt

2, Rach Berlesung ber Ariegs-Artikel werben die Retruten vereidigt. 8. Einige Zeit nach der Einstellung sindet eine Prüfung im Lesen

und Schreiben Ratt.

Die Resultate werben korpsweise, in Heffen bivisionsweise nach Schema b zusammengestellt und zum 15. Juni jedes Jahres bem Kriegs Ministerium eingereicht.

Eine gleiche Rachweisung reicht bie General Inspettion bes Militar Erziehungs und Bilbungs Befens und bie Inspettion

ber Infanterie Schulen für ihren Bereich ein.

Nur blejenigen Retruten find als sohne Schulbilbunge aufzuführen, welche in keiner Sprache genügend lefen ober ihren Worund Junamen nicht leferlich schreiben konnen.

Dritter Abschnitt.

Entlassung.

S. 13.

Entlassung nach beenbeter attiber Dienstpflicht.

1. Rach abgeleistetem attivem Dienste werden bie Mannschaften gur Reserve beurlaubt (E. D. S. 6, 4).

2. Die Boltsschullehrer und Kanbibaten bes Boltsschulamts werben bereits nach sechswöchentlicher aftiver Dienstzeit bei einem Infanterie-Regiment zur Reserve beurlaubt (E. D. S. 9).

Die naberen Bestimmungen über Beit und Urt ber feche-

wöchentlichen Dienstzeit geben die General-Rommandos.

8. Trainsoldaten (ausschließlich ber jum Aussichtspersonal Gerangubilbenden) werden in ber Regel bereits nach halbjähriger aftiver Dienstzeit zur Referve benraubt.

4. Krantenwärter bienen, gleichviel, ob fie jum Baffenbienft ausgehoben und erft frater zu Krantenwärtern ausgebildet ober ob fie solleich als Krantenwärter eingestellt worden find, im Ganzen zwei Jahre altiv. Ausnahmsweise fann bereits nach einjähriger altiver Dienstzeit Beurlaubung zur Referve eintreten.

5. Die Studirenden des medizinisch-chrungischen Friedrich-Wilhelms-Instituts haben deppelt so lange, als sie diese Anstalt besuchen, altiv zu diemen. Für diesenigen, welche daselbst nur freien Unterricht genossen haben, verringert sich diese aftive Dienstwerpstichtung

ouf die Wiste.

Das als Einjährig-Freiwillige abgeleistete Dienstjahr kommt

bierbei jur Unrechnung.

Wer nach Absolvirung bes erften Semesters aus beregter Unstalt wieber ausscheibet, übernimmt keine besonbere attive Dienstvervflicktung.

Im Uebrigen tann biefe besondere attive Dienstverpflichtung

nur burch bas Rriegs. Minifterium erlaffen werben.

6. Ueber die besondere altive Dienstverpflichtung von Eleven ber Militar-Rogarytschule siehe §. 17 und §. 18 ber Bestimmungen über bas Militar-Beterinarmesen vom 15. Januar 1874.

7. Chemalige Schüler von Unteroffizierschulen bienen beim Truppentheil vier Jahre aftiv. Diese besondere aftive Dienstpflicht kann burch die General Rommandos erlassen werden (E. D. §. 86, 8).

8. Ber nach siebenjähriger aktiver Dienstzeit entlassen wirb, tritt zur Landwehr, nach zwölfjähriger aktiver Dienstzeit zum Landstrum über (E. D. S. 81, 1).

S. 14.

Entlassung vor beenbeter attiver Dienftpflicht.

- 1. Entlaffung por beenbeter aftiver Dienstpflicht finbet statt:
 - a) burch Beurlaubung jur Disposition bes Eruppentheils, b) burch Beurlaubung jur Reserve unter Vorbehalt,

c) burch vorzeitige Entlaffung auf Retlamation,

d) burch Entlaffung gur Disposition ber Erfat Beborben.

2. Beurlaubungen von Mannschaften zur Disposition ber Eruppentheile können nach Ablauf einer zweijährigen aktiven Dienstzeit stattfinden, sofern die entstehenden Vakanzen durch Einstellung von Rekruten oder Freiwilligen gedeckt werden können. Für die Auswahl der Mannschaften ist Lebensalter, sowie Rücksicht auf hausliche und blenstliche Verhältnisse maßgebend.

Die zur Disposition ber Truppentheile beurlaubten Mannschaften konnen bis zum Ablauf ihres britten Dienstpflichtjahres inderneit wieder zu ihren Truppentheilen einherufen merben

jeberzeit wieber zu ihren Truppentheilen einberufen werben. Die Ginberufung erfolgt auf Requisition ber Truppentheile

burch bie Canbwehr Begirts Rommanbos.

In ber Regel finbet bie Ginberufung jeboch nicht vor bem

1. Februar ftatt.

Wer ble zum Ablauf bes britten Dienstjahres nicht wieber einberufen ift, tritt stillschweigenb zur Reserve über. R. B. G. S. 56 und 60.

3. Die einjährig freiwilligen Mebiginer tonnen nach halbjähriger Dienstgeit mit ber Waffe unter Borbehalt (§. 21, 3) zur Referve beurlaubt werben.

Ueber bie Ableiftung bes Reftes ihrer attiven Dienstpflicht

fiehe S. 21, 4.

4. Ueber vorzeitige Entlaffung auf Reflamation fiehe Erfas-Ordun, §§. 81 und 82.

Ist ber zu Entlassende militarisch ausgebildet (E. D. § 81, : Abs. 2), so wird er zur Reserve beurlaubt, anderenfalls zu

Disposition ber Ersay Behörden entlassen.

5. Entlassungen zur Disposition ber Ersas-Behörben finden — abgeschen von dem unter Rr. 4. erwähnten Falle — ftatt, sobai: Soldaten während der Erfüllung ihrer aktiven Dienstoffid: bienstunbrauchbar werden (E. D. § 81, 2).

6. Die entlassen Manuschaften werben in ben Truppen Stammrollen gestrichen, die jur Disposition beurlaubten Mauuschaften jedoch erst am allgemeinen Entlassungstermin ihres britten Dienkjahres.

S. 15.

Berfahren bei Entlaffung wegen Dienftunbranchbarteit

- 1. Ergiebt die ärztliche Untersuchung eines Solbaten beziehungsweise eines zur Einstellung überwiesenen Refruten, daß berfelbe dienst unbrauchbar ist, so hat der untersuchende Militärarzt ein Dienstundbarteits. Attest anzusertigen und dem Truppentheil einzureichen.
- 2. Der Kommanbeur bes Truppentheils (Regiments ober felbstständigen Bataillons) hat sich darüber zu erklären, ob er bem Gutachten bes Arztes beitritt ober nicht.
- 8. Hierauf wird bas ärztliche Attest nebst bem nach bem Schema ber Truppen Stammrolle aufgenommenen, für jeben Mann einzelnaufgestellten Rationale bem General Rommando eingereicht.
- 4. Dem tommanbirenben General steht allein bie Entscheibung über Entlassung wegen Dienstundrauchbarkeit zu. Derselbe entscheibet nach herbeigeführtem Gutachten bes Rorps Generalarztes ober einer militärärztlichen Rommisson. Ausnahme s. E. D. S. 86, 6.
- 5. Wird die Entlaffung nicht geneymigt, tann ber Untrag auf Entlaffung nach langerer Beobachtung bes Mannes erneuert werben

§. 16.

Entlassungs.Papiere.

1. Jeber Solbat, welcher aus bem aktiven Dieust entlassen wirb, erhalt einen Militarpaß nach Schema 6.*)

°) Unmertung: Jur Unterfdeibung ber verschiebenen Baffengattungen haben die Dedel ber Militarpaffe und Ueberweifunge Rationale folgenbe verschiebene Farben:

bei ber Barbe weiß mit fowarzer Einfaffung,

bei ber Provingial-Infanterie tuntel-blau,

bei ben Provingial-Jagern grun, bei ber Provingial-Ravallerie gelb, Der Militarpag wirb von bem Rommanbo bes Regiments ober felbftfanbigen Bataillons, für Unterarate, Dharmageuten und Rrantenwarter vom Rorps-Generalargt ertheilt.

Bei Ausfertigung ber Militarpaffe bleibt Folgenbes ju beachten :

a) Jeber Solbat tritt bei feiner Entlaffung aus bem attiven Dienst — sofern er nicht nach S. 13, 8 jum Lanbsturm überzuführen ober aus anberen Urfachen jur Disposition ber Erfas Beborben beziehungsweise aus jedem Militar Derbaltniß zu entlaffen ift - jum Beurlaubtenftande feiner Baffe aber. Ueber Entlaffung Ginjahrig Freiwilliger fiehe S. 19, S. 20 und S. 21.

Bon ben jur Entlaffung fommenben Mannichaften ber Ravallerie tann nach naberer Bestimmung ber General-Rommanbos jahrlich eine nach bem Bebarf im Mobilmachungsfalle au bemeffenbe Rahl als Pferbemarter jur Referve bes Trains

beurlaubt werben.

b) Unter Besondere militarische Ausbilbunge ift basjenige anzugeben, mas für bie zwedmakige militarifde Bermenbung bei Biedereinberufung erforderlich ift.

Bierzu geboren :

Rommandos jur Ausbilbung in befonberen Dienftzweigen als Sahlmeifter-Uspirant, Buchfenmachergebulfe, Rrantentrager, Bader ober als Befdlagichmieb auf einer Lebrfomiebe :

bei ben Jagern, ob jur Rlaffe A. ober B. gehörig;

bei ber Feld-Artillerie, ob als Fahrer ober Bedienungsmann ber reitenben ober ber übrigen Relb.Batterien aus-

gebilbet;

bei ber Ruf · Artillerie, ob als Geschübrohr · Arbeiter, Bebienungsmann, Gulfsfeuerwerter ausgebilbet; ob im Mobilmachungsfall jur Bermenbung als Beugfelbwebel geeignet; bei ben Dionieren, ob als Relb. ober Restungs Dionier aus-

gebilbet;

beim Train, ob als Auffichtspersonal, Fahrer ober Pferbewärter ausgebilbet.

c) Unter Bemertungene ift bei Mannichaften, welche als invalide ausscheiben, ber Bortlaut nebst Datum ber Anerten. nungs . Berfügung, ber Unfangstermin bes Penfionsempfanges und bie Rablungeftelle anjugeben.

d) Alle Angaben im Militarpag muffen beutlich und ohne

Abfürzungen geschrieben werben.

bei ber Provingial-Felb-Artillerie roth,

bei ber Propingial-Rug-Artillerie weiß, bei ben Provingial-Pionieren braun,

bei ben Gifenbahn-Truppen braun mit fcwarzer Ginfaffung,

Bieber ben Militarpaf erhalt jeber Dam De jeme En unt ben altiven Dieng ein frabrungs-Atreft man Com:

In bue Bubrunge-Atreft fint anjaneimen.

ben ben geriditliden Strafen.

a, die in ben lepten brei Dienstjahren verhangten Stuffe.

D, aus ben vorangegangenen Dienftjabrur

alle Beftrafungen wegen Berbrechen

alle Beftrafungen weger nicht militarifden Bergeben ." Die Befriafungen wegen militarifcher Bergeber = Ballen, in welchen bie Berurtbelinne gt. Chreit. flutigefunden bat;

von ten Dieziplinarfirafen:

alle Bestrafungen mit frengem Breef auf ber Ern brei Dienftjahren.

Das Bührungs-Atreft wird bei ben Truppen vom Kompe. Estadron, ober Batterie, Chef, fur bie Unterange und Dbergenten vom Rorps. Generalargt, für bie Kranfenmatter : Chefargt unterzeichnet.

5. Mebiginer, welche nach halbjubrigem Baffenbienft als Lagent gehülfen (§ 21, 8) entlaffen werten, erhalten fiatt bes gabran-Attefter ein Dienstzeugniß. Ueber ben Inhalt tiefes Duf seugniffes fiebe §. 4 ber Berorbnung fiber bie Organifation te Canitats Rorps vom 6. Jebruar 1873. Etwaige Ettafen fin in gleicher Weife, wie bei ben führungs-Atteften vorgeschrieber aufjunehmen.

Muf Rogargte und Unter Rogargte finbet Borftebenbes fur

gemäße Univenbung,

6. Einjührig Freiwillige und Unteroffiziere, welche fich jur Beforte rung ju Offigieren bes Beurlaubtenftanbes eignen, erhalten bei ihrer Entlaffung aus bem aftiven Dienft neben ben guhrunge Atteften Qualifications . Attefte, welche von ben Rommanteuren ber Begimenter ober felbstftanbigen Bataillone ausgestellt merten $(\S, 10, 5).$

Dualifitations . Mitefte jur Weiterbeforberung fur Unterant und Pharmageuten werben burch ben Rorps. Generalargt auf

geftellt.

S. 17.

Uebermeifungs . Papiere.

1. Mahrend ber attiven Dienstzeit bienen bie Solbbucher und Mut Buffe aus ber Truppen-Stammrolle als Ueberweifungs-Papien 2. Bei ber Entlaffung von Mannfcaften aus bem aftiven Die werben biejenigen, welche jum Beurlaubtenftanbe überiteten, bi Sanbwehr-Begirte-Rommanbo, in beffen Begirt fie ihren Anfeit balt nehmen, jur Aufnahme in bie Rontrole überwiefen.

Die Ueberweifung geschieht burch Ueberfenbung eines Ueberweifungs-Rationales nach Schema 8.

Das Ueberweisungs-Rationale wird von bemjenigen militariichen Borgesetten unterzeichnet, welcher bas Führungs-Utteft

ausstellt.

Die Angaben im Militarpaß und im Führungs-Atteft muffen mit benen im Ueberweisungs-Nationale übereinstimmen. Die Uebersenbung ber Ueberweisungs-Nationale an die Landwehr-

Begirte-Rommandos geschieht burch biejenigen militarischen Borgeschen, welche bie Militarpaffe ertheilen.

gejegten, weiche die Williatpaije etthellen.

Die Uebersendung muß so zeitig geschehen, daß die Rationale in den Handen der Bezirks-Heldwebel sein können, wenn die Unmeldung der Entlassenen erfolgt. Besinden sich Mannschaften, welche aus dem aktiven Dienst entlassen werden follen, im Lazareth, so werden deren Entlassungs und Ueberweisungs-Papiere vom Truppenthell dem Chefarzt übersandt.

Dieser fügt die erforderlichen Rotizen hinzu, handigt den Mannschaften bei ihrer Entlassung aus dem Lazareth die Entlassungs-Papiere aus und verfährt mit den Ueberweisungs-Rationalen nach Rr. 4.

Dierter Abschnitt. Einjährig.freiwilliger Dienst.

Im Allgemeinen.

1. Der einjährig freiwillige Dienst wird entweber mit ber Baffe ober als Pharmazeut ober als Unter-Roharzt abgeleistet.

Mediziner, welche in das Sanitäts-Korps aufgenommen zu werben wünschen, dienen ein halbes Jahr mit der Waffe und nach erlangter Approbation als Arzt ein halbes Jahr als Unterarzt.

2. Die Bestimmungen über Betleibung, Verpflegung und Ausruftung ber Ginjahrig-Freiwilligen find in ber Anlage 5, biejenigen über Berittenmachung ber Ginjahrig-Freiwilligen in ber Anlage 6 enthalten.

3. Die nachträgliche Ueberführung junger Leute, welche zum Dienst auf Beförderung eingetreten sind, in die Rategorie ber EinjährigFreiwilligen darf durch die General Rommandos genehmigt werden; besgleichen die Ueberführung Einjährig-Freiwilliger in die Rategorie der auf Beförderung Dienenden.

S. 19. Mit ber Baffe.

1. Die Einsährig Freiwilligen aller Waffen finb, soweit fie burch ihre allgemeine Bilbung hierzu geeignet erscheinen, zu Offizieren und Unteroffizieren ber Reserve und Landwehr auszubilben.

W. G. S. 11.

melben. Im Unterlaffungsfalle werben fie burch bas Canbene St. Bezirts. Rommanbo jum Dienst mit ber Baffe, und zwar gum

1. Upril, einbeorbert.

5. Rach Beendigung des sechsten Semesters ihrer Studien burfen die als Lazarethgehülfen unter Vorbehalt entlassenen Mediziner durch Vermittelung des Landwehr-Bezirts-Kommandos, in beffen Kontrole sie stehen, bei dem Korps-Generalarzt unter Einreichung einer bezüglichen Bescheinigung der Universität den Antrag stellen, sie für den Mobilmachungsfall in Stellen von Unterärzten zu verwenden.

Im Falle ber Genehmigung werben fie nunmehr in ben Landwehr. Stammrollen und Stanbes. Rachweisen — vorbehaltlich

ihrer spateren Ernennung - als Unterargte geführt.

6. Die im funften und sechsten Semester befindlichen unter Borbehalt entlassenen Mediziner durfen auf ihren Antrag fur ben Mobilmachungsfall bis zur Beendigung ihres sechsten Semesters mit Genehmigung bes Korps. Generalarztes hinter die alteste Jahrestlasse ber Reserve zurudgestellt werben.

Die verfügte Burudstellung wird in die Militarpaffe eingetragen und bleibt auch beim Bergieben nach anderen Candmehr-Bataillons Bezirken in Rraft, sofern die Fortsetzung ber Studien

nachgewiesen wirb.

Schema 1. ju S. 1.

Erfatbedarf

für die Truppen des . . . (xten Armee Rorps) pro 18 . .

					_			
Szuppentheil	a. Zum Dienst mit ber Waffe	Schneiber 2	Schuhmacher H	Cattler	Rrantenwärter = g	ohne Waffe	Summa a. - 1-b,	Bemerfungen
Summa:							-	

Anmerfung.

- 1. Die Truppentheile werben innerhalb ber einzelnen Baffengattungen nach ber Rummer ber Regimenter zc. geordnet in folgender Reihenfolge aufgeführt: Infanterie, Idger, Ruraffiere, Manen, Dragoner, Hufaren, Feld · Artillerie, Fuß · Artillerie, Pioniere, Eisenbahntruppen, Erain, Krankenwärter.
- 2. Unter Demerkungen find biejenigen Professionisten aufzufuhren, beren Gestellung gewünscht wirb.

Mebe

über die Körperbeschaffenheit ber Militärpflichtigen auf Gm Brigal

pı

Aushebungs. Bezirke in alphabetischer Reihenfolge Risten pflichtigen Sahl wegen geringer törperticher Hörperticher Hörperticher Fehler keihenfolge Reihenfolge Reihenfolg	_			بيد										
Bezirke in alphabetischer enthaltenen Reihenfolge Militär-	. 5	ier	δi									~ .		
alphabetischer enthaltenen Reihenfolge Militär- licher sicher									b.	a. Bebingt tauglich				
alphabetischer Reihensolge enthaltenen Militär- pflichtigen Gehler Gebrechen Gebrechen Grennen Gebrechen Gebrechen Grennen Grennen Gebrechen Grennen	așt	Unl	. 9	ber	nb)ru	f e	au	اء	wegen	wegen		Bezirke in	
Reihenfolge Militär- pflichtigen Fehler Gebrechen ABCDEF	Ju J. 9 der Rekruticus Orbnung							Į Įu	itig gerije	bleibenber Förnere		•	alphabetischer	
pflichtigen Fehler Gebrechen = A B C D E F	T	Т	ΓÌ					П	8	licher	licher		Reihenfolge	
	B	, c	F	E	D	C	В	Λ	=	Gebrechen	Fehler	pflichtigen		
	T	T	Г								1			
	1		1								ĺ			
	1										l	l		
	!]				
							ĺ			l				
	1													
								l		i				
									1					
	ı													
	ı									1				
	; I									ŀ				
				ı						İ				
										1				
											l			
	╀	十	H		-	-	┢		 	 	 			
Summa für										l	l	l	Summa für	
ben Brigabe- Begirt										ĺ	l	l	Begirt	
									ł	l	ł	I	•	

i d t

er Vorstellungsliften im Bezirk ber im Infanterie-

18..

find untauglich				
wegen Rinder- maß	aus fonstigen Grünben	Summa c.	Summa a. + b. + c.	Bemerfungen
,				
				,



National - Tifte für Rekruten.

CCycma → 8u 3. 11.

12.	Bemeritungen		
11.	Datum bes Eintritts in bie Verpstegung		
10.	Rotper. Entscheibung Kusbebungs. Begirt, Wor. liche Der Ersche (Buchfiebe, Nummer, Rehler Kommission Jahr) W		
.6	Korper, Entscheibung liche ber Behler Ersch. Febler Rommission		
.8	Rbrper- liche Fehler		
7.	* <u>*</u>		
6.	Stanb oder Gewerbe. Beftrafungen bor bem		
5.	Reli. gion. Ob barbei, rather.		
4.	Datum a. Wohnsig ber Resis Gtanb und Ort Armandes, ber d. Wisheriger aucheite Bestenkungen e Geburt des Arctuten Amber.		
	Datum und Ort ber Geburt		
77.	Saufende & Suname		
3	Laufenbe J		

Anmerkung. Die Blätter werben nur auf einer Seite und so beschrieben, daß die Rationale der einzelnen Rekruten abgeschnitten werben tonnen.

Chema 5. 14 5.

Machweisung

ber

Schulbilbung ber im Erfatjahr eingestellten Mannschaft

	Es find eingestellt aus bem			Darunter			
Armee.			mit Schu	ılbilbung	Ohne	Bemertungen	
Rorp8	Bunbes, ftaat, Regierungs, bezirk	in Summa Mann- schaften	in beutscher frember Sprache		Schul- bilbung	3	
						,	
•	!						

Unmerfung.

- 1. Die Bunbesstaaten finb in ber im §. 2 ber Erfat. Ordnung angegebem Reihenfolge hintereinander aufzuführen und bie Bahlen bei jedem ju summire
- 2. In Preugen werben bie Regierungs Bezirfe in nadstehenber Reihenfolge b Provinzen aufgesubrt: Preugen, Brandenburg, Pommern, Pofen, Schlesie Cachfen, Schleswig Solftein, hannover, Westphalen, heffen Raffau, Rheit proving, Hobenzollerusche Lande, Jadegebiet, herzogthum Lauenburg.

Chema 6. ju 5. 16.



Militär-Paß

bes

(Charge.)

Jahrestlaffe: 18......



Bestimmungen

für die Mannschaften ber Reserve und Landwehr und für bie jur Disposition beurlaubten Mannschaften.

- 1. Die Mannschaften, welche aus bem aktiven Dienst entlassen werben, haben sich spätestens 14 Lage nach ihrer Entlassung bei bem Bezirks-Feldwebel zu melben, zu bessen Rompagnie-Bezirk ber von ihnen gewählte Aufenthaltsort gehört. Diese Meldung ist auch bann erforberlich, wenn ber Entlassen an bem Orte bleibt, in welchem sein bisheriger Truppentheil in Garnison steht.
- 2. Die nächsten militärischen Borgeseten bes beurlaubten Reservisten und bes Landwehrmannes sind ber Rompagnieführer und ber Feldwebel bes Rompagnie Bezirks, sowie ber Bezirks. Rommandeur bes Landwehr Bataillons Bezirks, in welchem sein Anfenthaltsort liegt, und beren Stellvertreter.
- 3. Die Mannschaften bes Beurlaubtenstandes haben bienstlichen Befehlen ihrer Vorgesetzten und Gestellungs-Ordres unbedingt Holge zu leisten. Insbesondere ist es ihre ehrenvolle Bestimmung, sich zur Vertheibigung bes Thrones und des Vaterlandes zu gestellen.
- 4. Bei Anbringung bienstlicher Gesuche und Beschwerben sind die Mannschaften des Beurlaubtenstandes verpstichtet, den vorgeschriebenen Dienstweg einzuhalten. Ingleichen sind dieselben im dienstlichen Vertehr mit ihren Vorgesetzten, oder wenn sie in Militärunisorm erscheinen, der militärischen Disziplin unterworfen.

4

5. Mannschaften, welche innerhalb bes Kompagnie-Bezirks ihren Ausenthaltsort wechseln, haben bies innerhalb 14 Tagen bem Bezirks Feldwebel zu melden. Berzieht ein Mann aus einem Kompagnie-Bezirk in einen anderen, so hat er sich vor dem Berziehen bei dem Feldwebel des Bezirks, zu welchem sein bisheriger Ausenthaltsort gehörte, abund bei dem Feldwebel des Kompagnie-Bezirks, in welchem der neue Ausenthaltsort liegt, innerhalb 14 Tagen auzumelden.

Mannschaften, welche in größeren Stäbten wohnen, haben jebe Bohnungs Beranberung in ber Stabt ihrem Begirts - Feldwebel innerhalb 14 Tagen

ju melben.

Rach Sintritt einer Mobilmachung find Beranderungen bes Aufenthaltsortes ober ber Bohnung

innerhalb 48 Stunden ju melben.

6. Mannschaften bes Beurlaubtenstandes können ungehindert verreisen, haben jedoch dem Bezirks-Feldwebel den Antritt der Reise und die Rückehr von berselben zu melden, sobald diese eine latägige Abwesenheit vom Aufentbaltsorte zur Folge hat. War beim Antritt der Reise nicht zu übersehn, od die Abwesenheit sich über 14 Lage hinaus erstrecken werde, so ist die Meldung spätestens 14 Lage nach erfolgter Abreise zu erstatten. Bei jeder Abmeldung zur Reise hat der Betressenheit einer Abwesenheit eiwauge Ordres an ihn befördert werden können. Er bleibt jedoch der Militär-Behörde gegenüber allein dafür verantwortlich, daß ihm jede Ordre richtig zugebt.

Fallt in die Zeit der Reise eine Uebung, so ist der Refervist oder Landwehrmann verreilichtet, einer an ihn ergehenden Gestellungs-Ordre zur Uebung unbedingt Folge zu leiften und muß einer solchen gewärtig sein, wenn er nicht vor Antritt der Reise auf seinen Antrag von der Theilnahme

an ber liebung ausbrudlich bisvenfirt ift.

Källt in die Zeit der Reise eine Kontrol-Versammlung, so hat der Reservist oder Wehrmann, falls er nicht im Vorans von derselben dispensirt sein sollte, zum 15. April, beziehungsweise 15. November dem Bezirls-Feldwebel schriftlich seinen zeitigen Aufenthaltsort anzuzeigen. Wer jedoch, bewor er sich zur Reise abmeldete, eine Gestellungs-Ordre zur Kontrol-Versammlung erhalten hat, muß derselben Folge leisten, falls er nicht davon dispensirt wird. Während der Dauer des Beurlaubtenverhältnisses sind die Reservisten und Wehrleute in Friedenszeiten der den Nachwannsamter von der jedesmaligen Ab- und Rüdmannsamter von der jedesmaligen Ab- und Rüdmerschung erthungen

meldung entbunden. 7. Mannschaften, welch

7. Maunschaften, welche im Auslande ihren Aufenthaltsort nehmen, haben geeignete Borkehrungen zu treffen, daß dienüliche Befehle ihrer Borgesetten und namentlich Gestellungs. Ordres ihnen jeder Zeit zugestellt werden konnen. Zur Theilnahme an Uebungen und Kontrol. Versammlungen sind dieselben verpslichtet, soweit sie nicht ausdräcklich hiervon dispensirt werden. Sei eintertender allgemeiner Mobilmachung haben sie sind unverzüglich in das Inland zurüczubegeben und sich bei demjenigen Landwehr-Bezirks. Kommando zum Dienst zu melden, in dessen Kontrole sie stehen ober welches sie vom Auslande ber am leichtesten erreichen können.

8. Mannschaften, welche auf Wanberschaft gehen wollen, haben sich beim Bezirks Feldwebel abzumelden. Während der Wanberschaft sind dieselben von weiteren Meldungen entbunden. — Sobald jedoch der wandernde Reservist oder Wehrmann an einem Orte innerhalb Deutschlands in Arbeit tritt, hat er sich bei dem Bezirks Feldwebel seines neuen Ursenthaltsortes anzumelden. Tritt er an einem Orte außerhalb Deutschlands in Arbeit, so hat er dies seinem bisherigen Bezirks-Keldwebel zu melden.

9. Die An und Abmelbungen tonnen munblich ober fchriftlich erfolgen, muffen aber burch ben gur Del-

bung Verpflichteten selbst erstattet werden; Meldungen burch einen Oritten sind nur in den Fällen gestattet, in welchen es sich um eine Abmeldung beim Ausenthaltswechsel oder beim Wohnungswechsel innerhalb einer Stadt oder um Ab. und Anmeldung bei Reisen handelt. Bei jeder Meldung ist der Militär-Paß vorzulegen; ist derselbe zufällig nicht vorhanden, so hat die Meldung dennoch zu geschehen.

Anmelbungen sind wo möglich mündlich zu erstatten; wer sich schriftlich anmeldet, hat bei Uebersendung des Militär-Passes anzugeben, wo er früher gewohnt hat, und für welchen Ort er sich anmeldet, ob er verheirathet ist und Kinder hat, welchem

Stanbe ober Gewerbe er angehört.

Gehen die Meldungen durch die Post, so werben sie innerhalb bes Gebiets des Deutschen Reichs portofrei besörbert, insosern die Schreiben mit der Rubrit - Militaria - versehen und offen oder unter bem Siegel der Orts-Polizei-Behörde versendet werden. Schriftliche Meldungen, welche durch die Stadtpost besörbert werden, sind vom Meldenden zu frankren, da die Stadtpost keine Portofreiheit gewährt.

10. Wer die vorgeschriebenen Meldungen unterläßt, wird bisziplinarisch mit Gelbstrafe von 1 bis 60 Mark ober mit Saft von 1 bis 8 Tagen belegt. Wer sich ber Kontrole entziest und seine Dienstzeit damit unterbrickt, muß die versaumte Dienstzeit nachholen.

11. Im Frühjahr, in der Regel zwischen dem 1. und 15. April, sindet für alle Reservisten, und im Herbst, in der Regel zwischen dem 1. und 15. Rovember, sar alle Reservisten und Wehrmänner eine Kontrol-Versammlung statt. Wer durch Arankseit oder dringende Geschäfte von der Theilnahme an derselben abgehalten wird, muß vorher oder spätestens zur Stunde der Kontrol-Versammlung durch ein Attest der Orts- oder Polizei-Vehörde entschuldigt werden. — Mannschaften der Reserve, welche im Frühjahr dis spätestens zum 15. April, sowie

Manuschaften ber Reserve und Landwehr, welche im Berbst bis spätestens jum 15. November keine Aussorberung zur Kontrol-Versammlung erhalten haben, auch nicht von letterer bispensirt waren, sind verpslichtet, sich zu ben angegebenen Terminen mündlich ober schriftlich beim Bezirks-Feldwebel zu melden.

Die nach Mittheilung ber Seemanusämter für beutsche Hanbelsschiffe Angemusterten find während ber Daner ber Anmusterung von ber Theilnahme

an den Kontrol-Bersammlungen befreit.

12. Wer zur Uebung einberufen wird, jedoch auf Grund händlicher, gewerblicher ober amtlicher Verhältniffe von berfelben befreit zu werden wünscht, hat unter Borlage einer obrigkeitlichen Bescheinigung sein Gesuch bem Bezirks. Feldwebel vorzutragen.

Ethält er vor Anfang ber Uebung keinen Bescheib, so muß er sich bennoch stellen. Schon einmal Berücksichtigte können nicht befreit werben.

- 13. Die Richtbefolgung ber Ordre ober der öffentlichen Aufforderung zu den Kontrol-Bersammlungen wird bisziplinarisch, zu den größeren Uebungen aber in der Regel gerichtlich bestwart. Im Wiederholungsfalle und bei sinstigen erschwerenden Umfanden, sowie dei einer Sinderusung zum Kriege ober zu außerordentlichen Jusammenziehungen tritt stets gerichtliches Verfahren ein.
- 14. Mannschaften, welche in einem Beamten Berhaltnisse stehen, haben von bem Empfange einer Gestellungs Orbre sogleich ihrer vorgesetten Behörbe Melbung zu erstatten.
- 15. Bet allen Gestellungen, sowohl aus Anlas von Mobilmachungen u. s. w., wie zu Uebungszwecken und zu ben Rontrol-Versammlungen ist der Reservist und Wehrmann verpslichtet, diesen Pas und das Führungs-Attest mit zur Stelle zu bringen. So lange in ersterem der Uebertritt zur Landwehr oder die Entlassung aus der Landwehr nicht vermerkt ist, gehört der Juhaber noch zur Reserve oder Landwehr.

Wer seinen Militar Pag verliert, hat sogleich bei bem Bezirks Feldwebel munblich ober fchriftlich bie Ausstellung eines Duplifates zu beantragen und

bafür 50 Pfennig ju verguten.

Auf die zur Disposition ihres Truppentheils benrianbten Manuschaften sinden für die Dauer der Beurlaubung die vorstehenden Bestimmungen gleiche Auwendung, soweit sie nicht durch unchfolgende Festsehungen, welche von den genannten Manuschaften bis zu ihrem Uebertritt zur Referve besonders zu beachten sind, abgeändert werden.

- 16. Die jur Disposition ihres Truppentheils beurlaubten Mannschaften haben sich bis zur Beendigung ihres britten Dienstjahres jederzeit bereit zu balten, einer Sestellungs. Orbre bebufs Erfüllung ihrer aftiven Dienstpflicht sogleich Folge zu leisten.
- 17. Jum Bechsel bes Aufenthaltsortes bedürfen sie ber Senehmigung ihres Landwehr-Bezirks-Kommandeurs.

 Juwiderhandelnde werden durch ihn unverzüglich zum aktiven Dienst einberufen.
- 18. Die jur Disposition der Exuppentheile beurlandten Mannschaften sind den Straf Bestimmungen über unerlandte Entfernung, Jahnenstucht, Selbstbeschädigung und Borschübung von Gebrechen in gleicher Beise wie die Personen des aktiven Dienststandes unterworfen.
- 19. Bird ein jur Disposition Beurlaubter vor Erfullung feiner aftiven Dienstpflicht nicht wieder jum Dienst einberufen, so tritt er mit Beendigung feines britten Dienstjahres stillschweigend jur Reserve über, ohne bag er hierüber eine besondere Rachricht erhalt oder sich zu biesem Swede ju melben braucht.

Nationale des Buch-Inhabers.

	transmitt ors way suguette.
1.	Bor- und Familiennamen:
	Geboren am .
	§m.
	Berwaltungs . Bezirt :
	Bunbesstaat:
2.	Stand ober Gewerbe:
3.	Religion:
4.	Ob Berheirathet:
	Rinber:

,	^
1	w

- 5. Datum und Art bes Dienfteintritts:
- 6. Bei welchem Truppentheil: (unter Angabe ber Rompagnie, Estabron, Batterie)

Berfehungen: (unter Angabe bes Datums und ber Rompagnie, Estabron, Batterie)

Beforberungen: (unter Angabe bes Datums und ber Art)

7. Datum und Art ber Entlaffung:



8. Von welchem Exuppentheil:	11
Rr. ber Truppen · Stammrolle :	
9. Orben und Chrenzeichen:	•
10. Felbzüge, Berwundungen:	
•	

164
ilbung:
ım
m)
pel.)

Un Befleibungsftuden hat berfelbe bei feinem Abgange erhalten:
Baffentod,
Bofen,
Müşe,
Salsbinde,
Bemben,
Paar Stiefeln,
Derfelbe hat auf bem Mariche nach feinem fünftigen
Mufenthaltsort
die Cifenbahn
bon
bi8
von
bis
bou

	ednammed. Pajūş Schlew	e einträgt.	Sufábe	
		Datum.		
		;		
		i l		
İ				
- 44		4 1		
1		-01		
- 44	100			
1000				
		00		

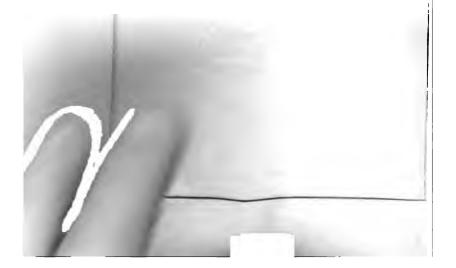
			
		~	
	•		
	•		
•			

Rommando · Bebörde, welche Zufähe einträgt. Samm.			gajāge
		-	4
	Kommando - B melche Judipe (Rommands - Bebiede, welche Justipe eintrügt. Seine.	welche Jusüpe einträgt.

	19
ju ben Perfonal-Rotizen.	
•	
	•

20-26

Reibungen und Beurlaubungen.



		Ď€	τ	Ľ	u	PP	et	ŀ
m	CD	Πe	n	to				_

Chema 7. ju §. 16.

Kührungs-Atteft.
(Charge, Bor und Juname) , geboren am tea
Strafen:
lerichtliche Strafen:
disziplinar Bestrafungen mit strengem Arrest:
(Ort, Datum)

(Unterfchrift.)

Schema 8. ju §. 17.



Ueberweisungs-Nationale

bes

(Charge.)	
 (Ramen.)	

Jahrestlaffe: 18.....



Nationale des Buch-Inhabers.
Bor. und Familiennamen:
Seboren am
In
Verwaltungs · Bezirf:
Bundesstaat:
Stand ober Gewerbe:
Religion :
Ob Berheirathet:
Rinber:

4 5. Dai	mm und Art bes Dienst. Cintritts:
6. Bei pagi	welchem Truppentseil: (unter Angabe der Rom- nie, Estadron, Batterie)
Ber R	segungen: (unter Angabe des Dainus und der umpagnie, Estadion, Butterie)
Befi U	frederungen: (unter Angabe des Dainus und der ur)
	-und Art ber Entlessung:

8.	Bon welchem Lauppentheil:	
	Nr. der Truppen Stammrolle :	
9.	Orben und Chrenzeichen:	
10.	Feldjuge und Verwundungen:	

6	
11. Befondere militärische Ausbil	(bung:
•	·
Sopiefilaffe:	
Bemertungen:	
12. Hat das Qualifications Attefi	t gum
and Strafen:	

Ausgefertigt (Ort, Datum) (Unterschrift)

6	Geiten	

Rommanbo-Be- hörbe, welche Zu- fähe einträgt	Datum	,	Bulg	þe In
		(Strafen,	Uebungen	unb

Sinher ufuncan	Uebertritt gur Candwehr, Kontrolentziehnng
necentanilent	morrous for ennough, mountainfiedung
	,
	•

1. Woher	2. Wohin	3. Landwehr. Stammrolle	4. Welcher Rompagnie überwiesen	5. Rompagnie- Journal
Abgang s , Journal	Eingang s . Journal			Landwehr. Stammrolle ber Romp.

6. Datum ber Melbung	7. Relbungen unb Bemertungen	8. Hülfelifte (Buchftabe Ziffer, Rummer)
	-	

Beringe körperliche Sehler.

Bierzu gehören, außer allen leicht heilbaren inneren und auße Mebeln, befonbers:

a) pherflächliche, vermoge ihres Siges nicht binberli

Rarben von erlittenen Berlesungen;

b) leichte von außeren Urfachen entftanbene Befdmure, befonbers an ben unteren Extremitaten vortommen, und barn gurudgebliebene, nicht mit Rrampfabern umgebene ber Marben;

- c) gut geheilte Rnochenbruche; d) fleine Gefchwulfte von gutartigem Charafter, weber bas Tragen ber Rleibung noch ber Waffe verhindern;
- e) nicht umfangreiche Anodenauswüchse an Stellen, welchen fie nicht gebrudt werben und bie Bewegung nicht binbei f) Schielen geringeren Grabes (Unlage 2, b.)
- g) Rurgfichtigfeit mit größerem Fernpunttsabftanbe in Unlage 4 angegeben, wenn bie Sehicharfe mehr als bie Bal ber normalen beträgt;

h) Berabsetung ber Sehicharfe, fo lange fie mehr als Balfte ber normalen beträgt;

- i) feitliche Bornhautflede, wenn fie bas Sehvermogen ni beeintrachtigen;
- k) geringes Stammeln ober nicht auffallend feblerhafte Sprad 1) leichte Rrummung bes Radens und geringe im befli beten Zustande nicht auffallende Schiefheit des Balfe bei volltommener Bewegungsfähigteit beffelben;

m) leichte Grabe von Kropf - voller Bals, Gebirgshals wenn bie Geschwulft auch bei Aussibung eines leichten Drud feine Uthembeschwerben verurfact;

n) geringe im betleibeten Buftanbe nicht auffallenbe Erb bohung ber einen Schulter ober Sufte;

o) Berkruppelung ber Ragelglieber ber Ringer m erhaltener Beweglichfeit;

p) Rrummung ber fleinen Singer im 2ten ober 3ten Gele bei vorhandener Beweglichkeit bes ffingers im I ften Belent;

q) Lage eines ober beiber Boben im Unterleibe;

r) nicht ju große Ausbehnungen ber Blutabern a Samenstrange (varicocele);

einzelne Blutabern an ben Beinen, ohne Knotenbilbung; geringe Form. und Richtungsfehler an ben Beinen, welche bie militärische Ausbilbung nicht behindern;

) Breitfüßigteit;

) Mangel einer Bebe, jeboch nicht ber großen.

Einige andere berartige Fehler verhindern nur gewisse bei einer oder mehreren Bassengattungen erforderliche Dienstverrichtungen, während sie die Tauglichkeit nicht allgemein ausbeben; Derunst altungen des Schlüsselbeins (erworden oder angeboren), wenn sie das Tragen des Tornisters oder Kurasses hindern, aber die Bewegung des Arms nicht beeinträchtigen, machen untauglich für Truppen, die den Tornister tragen mussen, und für Kurassiere;

) etwas uach innen gebogene Knie (fogenannte XBeine) in bem Grabe, daß sie das Marschiren nicht hindern, gestatten den Dienst zu Juß, machen aber für den Dienst zu Pferde ungeeignet; bagegen erschweren stärkere OBeine mehr den Dienst zu Juß,

als ju Pferbe.

) unausgebilbete Plattfußigfeit, auch wenn fie nur einfeitig besteht, unb

) ftarter getrümmte ober fich jum Theil bedenbe Beben gestatten in ber Regel nicht ben Dienst ju fuß.

Anlage 2. ju S. 7.

Bleibende körperliche Gebrechen.

Bierher gehören folgende Gebrechen:

a) Berabfegung ber Sebicarfe auf beiben Mugen, menn bieselbe nur die Halfte ober weniger, aber mehr als ta normalen beträgt;

b) Schielen, wenn beim Berabeaussehen bes einen Muges bas andere mit bem Hornhautranbe ben inneren ober außeren Lib winkel berührt;

c) mafiger Grab von dronifder Somerborigfeit auf beiben

Obren;

d) Laubheit auf einem Obr, nach abgelaufenen Rrantheite prozessen;

e) ftarteres Stottern;

f) einfache Bafenscharten, insofern ber Militarpflichtige fich teiner Operation unterziehen will;

g) Mangel fammtlicher Schneibe., Augen. und erften

Badiabne in einem Riefer;

h) ein fogenannter bobler Ruden, bei welchem bie Birbeifaule von ben oberen Wirbeln an ju ftart nach binten abweicht, während ihr unterer Theil ju ftart nach vorn eingebogen ift;

i) ein etwas turger ober im Ellenbogengelent etwas gefrummter Urm, wobei bie Bewegung nach allen Richtungen bin, wenn auch mit verkleinertem Extursionswinkel, möglich ift;

k) Rrummung ober Steifheit eines ober bes anberen Fingers, jeboch nicht in bem Grabe, bag baburch ber Gebrauch ber gangen Band gehindert wirb;

1) Berluft eines Fingers an ber rechten ober linken Band, (wegen Daumen ober rechten Reigefinger fiebe Unlage 4.), Berluft eines Gliebes an einzelnen Singern ober mehreren Reben;

m) anbauernbe nach Berftauchungen und bergleichen jurud. gebliebene Somade bes gufgelents ober anberer größerer Belente, wenn biefelbe burch funttionelle ober anatomifche Beranberungen nachgewiesen ift;

n) abnormes Bervorragen eines ober beiber gußballen, bebingt burch febr schiefe Richtung ber großen Bebe vom Mittel-

fufigelent nach außen;

o) abenbe Rufichmeiße, wenn fie bei unausgebilbeter Platt. füßigfeit befteben.

Arankheiten und Gebrechen, welche zeitig untauglich machen.

hierher gehören:.

innere ober äußere Krankheiten ober Fehler, beren Heilung längere Zeit erforbert, namentlich chronische Entzündung eines Auges, chronische Entzündung der Augenbindehäute ober der Thränenwege; Augenmustellähmungen; Entzündungen 2c. des Sehörorgans; chronische nicht blod vereinzelt stehende Hautausschläge; Balge, Fett- und andere gutartige Geschwülste, die — an sich nur von geringer Bedeutung — an Setellen sien, wo sie das Tragen des ordnungsmäßigen militärischen Anzuges nicht gestatten; Mastdarmsisteln; Wasserbrüche (Hydrocele); Mangel der Kodsschare nach akuten Krankheiten; die Lage eines oder beider Hoden im Bauchringe.

Arankheiten und Gebrechen, welche dauern untauglich machen.

Hierher gehoren:

A. Beiben zc. allgemeiner sen Giges.

1. Berfruppelung ober Diggeftaltung bes gangen Rorpe.-2. Somader Anoden. und Rustelban und außerlich mae nebmbare ich wache Rorvertonftitution aberbaupt, wenn bie nothige Rraftigung nicht erwarten laffen;

3. Uebermäßige Rettleibigfeit;

4. Erhebliche dronifde Drufenanfdwellungen, dronife Berfcwarung berfelben, Scrophulofe;

5. Broge Befdmulfte, Ausmuchfe;

6. Bobartige Gefchwülfte und Gefchwäre an Rnochen & Beichtbeilen ;

7. Chronifde entjunbliche Leiben ber Anochen und ben

Musgange, Caries, Refrose;

8. Dit bem Anoden vermadfene ober febr ausgebebal Rarben, wenn fie bie Funttion eines Rorpertheils ober b. Tragen ber militarischen Dienstbekleibung verbinbern ober fin entstellenb wirten;

9. Progreffive Dustelatrophie, fonftige Degenerationen : ber Dusteln;

10. Chronifche Rrantheiten ber Blutgefage, a. B. Duis abergeschwülfte;

11. Leutamie, pernicibse Unamie;

12. Bluterfranttheit;

13. Barntubr;

14. Chronifde Bidt;

- 15. Chronifder Belentrheumatismus mit objettiv nachweisbard anatomifchen Beranberungen;
- 16. Chronifche Behirn. und Radenmartstrantbeiten, 1. 8. Tabes;

17. Chronifde Mervenleiben, g. B. veriobifde Rrampfe, Beits

18. Ueberftanbene ober noch bestehenbe Geiftestrantbeiten. fowie bober Grab von geiftiger Befdranttheit, ber bie militarifche Musbilbung febr erfcmeren murbe;

Deformitaten bes Schabels, die bas Tragen ber mili, B. fiebler u. tarifcen Ropfbebedung nicht geftatten; Betradtliche Einbrude und Subftangverlufte ober anbere ichmere Schaben an ben Schabelinochen; Unbeilbare ausgebehnte Rahltopfigteit; Umtehrung eines ober beiber Augenliber nach innen une oder außen; narbige Entartung der Augenlidbindehaut; Thranenfifteln; Mugengittern (Nystagmus); Serabsehung ber Sehicharfe, wenn biefelbe auf bem befferen Auge & ber normalen ober weniger beträgt; Rurgfictigfeit, bei welcher ber Gernpunttsabstand auf bem besseren Auge 0,15 m. ober weniger beträgt, auch bei voller Sebidarfe; Blindheit auf einem Auge; Reblen einer Ohrmuschel; Obt. Laubheit ober unbeilbare erhebliche Schwerhorigfeit auf beiben Ohren; Bleibende Durchlocherung bes Trommelfelles, fowie andere erhebliche fower beilbare Rrantheitszuftanbe bes Geborapparats. L Berluft ber Rafe ober Berunftaltung berfelben burch Anochen. Rafe und ober Rnorpelgerftorung; theile. 2. Chronifde Berfdmarung, Gefdmalfte ze. ber Rafen., Stirn. ober Oberfieferhöhlen. 3. Gefdwalfte und bosartige Gefdware am Munbe; aus- munb. gebehnte Bermachsungen ber Lippen ober Wangen, theilweise Berfoliefung ober Berunftaltung bes Munbes; 4. Unbeilbare Speichelfifteln; 15. Romplizirte Bafenicharten, Spaltung bes Gaumens; ganglicher ober theilweiser Mangel ober Durchlocherung beffelben; 36. Befdwülfte, abnorme Vergrößerung, betrachtliche Substang. verlufte ber Bunge mit erschwertem Sprechen und Schlingen; 37. Stummbeit, Laubstummbeit. 38. Höherer Grad von Kropf (- Gebirgshals, Struma -), wenn C. fiebler & beibe Borner ber Schilbbrufe ober ber vorbere Theil berfelben am Salfe und an ber angefdwollen find und bas Athemholen burch einen barauf an. Birbel. faule. gebrachten leichten Drud erschwert wirb; 39. Bilbungsfehler und erhebliche dronifde Leiben bes Rebltopfes und ber Luftrobre; 4. Berengerung ber Speiferohre; 41. Auffallende Schiefheit bes Balfes mit Storung ber Bemegungsfähigfeit; 42. Bebentenbe Bertrammungen ober fonftige bie Bewegung

ftorende Rebler bes Rückgrats.

Rebier u. 43. Digbilbungen bes Bruftfaftens;

ber Bruk 44. Bu fdmad gebaute Bruft;*) 45. Tehler und dronifche Rrantheiten ber Lungen und bes Bru felles, welche wesentliche Störungen bes Athmens bebinge beam. einen Schablichen Ginfing auf ben allgemeinen Gefundheit auftanb ausüben;

46. Ronftatirte baufig wiebertebrenbe afthmatifde Un falle, aud

ohne nachweisbare materielle Grunblage;

47. Ronftatirter (periobifder) Blutbuften, auch obne nachweisbare materielle Beranberungen ber Lunge;

48. Rebler und dronifde Rrantheiten bes Bergens, bes Berg. beutels und ber großen Befaße.

E. Febler x 49. Bermachfenes und miggeftaltetes Beden;

Unterleib. 50. Musgebilbete Unterleibsbruche;

51. Nachweisbare Rebler und dronische Leiben ber Unterleibs. eingeweibe, welche objettiv nachweisbar einen Schablichen Einfluß auf ben allgemeinen Gefundheitszustand ausgeabt haben;

52. Chronifder Daftbarmvorfall; bebeutenbe Bamorrhoidal. Inoten, besonders mit periodischem ftartem Blutverlufte ober

Berichmarung verbunben.

Bilbungefehler ber Barnrohre von Bebeutung, a. B. F. Fehler zc. 53. ber Sarn. unb Gefchle dte. Epispadie und Hypospadie, wenn die Mündung hinter ihrer Mitte liegt; organe.

> 54. Chronische Leiben ber Urinwertzeuge; unheilbare Urin. fifteln; Steintrantheit;

Bosartige Gefdmulfte bes Bobens und Samenftranges,

Berluft ober Schwund beiber Boben;

56. Erweiterungen ber Blutabern am Samenftrange mit starter Schlängelung (Varicocele), wenn fie entweder von fehr bebeutenbem Umfange ober mit Entartung bes Bobens verbunben finb.

G. Bebler x. 57. an ben Ertre 58.

Milgemei.

nen.

Berluft eines größeren Bliebes; Erhebliche Berlangerung, Bertarjung, Bertrummung ber Gliebmaßen ze.; Pfeubarthrofe;

59. Sppertrophie, Lahmung, Atrophie ber Gliebmagen;

60. Chronifde Rrantheiten und wefentliche Fehler ber großeren Belente, auch erwiesene Erschlaffung ber Belente in bem Grabe, bag icon aus gewöhnlichen Bewegungen bin und wieber Berrentung erfolgt.

H. Gebler z. 61. Bermachfung ber Finger unter einanber; an ben 62. Berluft, Berftummelung, ben Gebrauch Berluft, Berftummelung, ben Gebrauch ber Banb verbinbernde Steifheit ober Berfrummung bes Daumens ber einen ober anderen Sanb;

^{*)} Unmert.: Bei mittlerer Rorperlange genugt ein Bruftumfang von 0,80 m. (in ber Exfpiration) jur Lauglichteit nur ausnahmeweife, wenn bie übrigen Rorperverhaltniffe gunftig find und bie Respirationsbreite nicht unter 5 cm, beträgt.

Berluft bes rechten Beigefingers; Berluft zweier ginger an einer Banb; Berluft einzelner Glieber an mehr als 2 Ringern einer Qund; Steifheit ober Rrummung eines ober bes anberen Fingers, wenu burch beffen gleichzeitige befonbers ungunftige Stellung ber Gebrauch und bie Banbhabung ber Baffen febr erheblich verbindert wirb; Mebergahl eines Fingers unter gleicher Boraussetung. Blutaberfnoten an ben Beinen, welche burch ihre weite I febler & Berbreitung ober Grofe ober icon burch ihre ungunftige Lage extremiti. ben Gebrauch ber Extremitaten im Militarbienfte ftoren; Beraltete Sefdmure an ben Unteridenteln, namentlich wenn biefelben von Erweiterungen ber Blutabern umgeben, mit Berbickung und Anschwellung bes Bellgewebes ober auch mit Anochenauftreibungen verbunden find, sowie bebeuten be nach folden Gefdmaren an ben Unterschenkein jurudgebliebenen Rarben; Berbildung ber Ruge (Rlump. ober Spitfuß, ausgebilbeter Plattfuß); Verluft ober Berftummelung einer großen Rebe; Berluft mehrerer anberer Beben; Bebeutenbe Rrummung eines ober mehrerer Reben, wenn fie burch ihre ungunftige Lagerung bas Tragen ber militarifchen Ingbefleibung verhindern; . Ueberjahl ber Beben unter gleicher Borausfegung.

Bekleidung, Verpflegung und Ausrüftung der Einjährig-Treiwilligen.

1. Einjährig Freiwillige muffen fich bie etatsmäßigen Groß- us Rlein Montirungsftude aus eigenen Mitteln beschaffen us während bes einjährigen Dienstes in Friedenszeiten für ihre Be

pflegung, sowie fur ihr Quartier felbft forgen.

Die zur Ausruftung erforberlichen Stüde, einschließlich bei Reitzeugstüde, werben aus ben Beständen des Eruppentheil gegen Jahlung bes durch die Etats sestgeseten jährlichen An rüftungsgelbes geliefert. Die Wassen werden unter der Bedingun verabsolgt, sie aus eigenen Mitteln in einem brauchbaren Jistande zu erhalten und ebenso bei der Entlassung zurückzuliefen Wenn ein Freiwilliger seine Besteldung mitbringt, so geschied es insoweit auf seine Gesahr, als dieselbe vom Eruppentheinicht angenommen werden darf, wenn sie nicht vorschriftsmässe

angefertigt ift.
Es liegt baher im Interesse jebes Freiwilligen, sich bie er forberlichen Bekleibungsstüde burch bie Bekleibungs-Kommissio bes Truppentheils gegen Zahlung ber Etatspreise beschaffen zu lasse

8. Wenn Einjährig Freiwillige mahrend ihrer Dienstzeit erklarer sich während des Restes derselben aus eigenen Mitteln nid unterhalten zu können, auch die ausnahmsweise Aufnahme de selben in die Verpstegung als Einjährig Freiwillige gemäß §. 94, 1 der Ersas Ordnung nicht gerechtfertigt erscheint, so verlieren sie Eigenschaft als Einjährig Freiwillige und das Recht, na einjähriger Dienstzeit zur Reserve beurlaubt zu werden.

Eine Rüderstattung ber burch bie Selbstbeschaffung be Montirungsstüde 2c. ihnen erwachsenen Kosten findet nicht stat 4. Sammtliche Groß- und Klein-Montirungsstüde verbleiben bei Ausscheiben bes Kreiwilligen aus bem Dienst Eigenthum besselbei

Die Musruftungsftude find jurudjuliefern.

5. Diejenigen Einjährig Freiwilligen, welche bei Eintritt be Mobilmachung bereits bienen und einem Truppentheil ber Feli Urmee überwiesen werben, sind aus ben Beständen ihres Trupper theils feldmäßig zu bekleiden, auszurüsten und während be mobilen Verhältnisses in feldmäßiger Ausrustung 2c. für Rechnun bes Truppentheils zu unterhalten. Die von ihnen bezahlte Bekleidungsstäde verbleiben ihr Eigenthum, können aber au

gegen Bergätung bes Abschähungswerthes vom Ersay Truppentheil übernommen werben. Die von ihnen gezahlte Bergütung für die Benuhung von Ausrüftungsstüden wird ihnen beim Sinräden in den Stat eines Truppentheils der Feld Armee vom 1. des Monats ab, in welchem die Mobilmachung befohlen

worben, jurudgezahlt.

i. Diejenigen Sinjahrig. Freiwilligen, welche bei Sintritt ber Mobilmachung bereits bienen und einem Truppentheil ber BesahungsArmee überwiesen werden, sowie die jum einjährig freiwilligen Dienst Berechtigten, welche nach erfolgter Mobilmachung bei einem Truppentheil der Besahungs Armee zur Sinstellung gelangen, haben dis zum Ublauf des ersten Dienstightes, wie im Frieden, für ihre Belleidung selbst zu sorgen. Werden dieselben innerhalb des ersten Dienstighres einem Truppentheil der Feldermee überwiesen, so tritt in Betress ihrer seldmäßigen Sinsteldung das in Nr. 5 festgesetzte Versahren ein.

Außerdem darf durch den Truppenbefehlshaber unter Berudsichtigung der besonderen Verhältnisse die unentgeltliche Lieferung
der Bekleidung für Sinjährig. Freiwillige jeder Zeit verfügt werden.

7. Bei der Demobilmachung liefern die Sinjährig. Freiwilligen die
aus den Beständen des Truppentheils. empfangenen Bekleidungsund Ausrüftungsstude an denselben zurch und haben, wenn sie
nicht zur Entlassung kommen, die zum Ablauf ihrer Dienstzeit
für ihre Bekleidung wiederum zu sorgen. Wollen sie indessen
die bei der Demobilmachung in ihrem Besig besindlichen Bekleidungsstude behalten, so haben sie den nach Friedenstragezeiten
abzuschährenden Reuwerth berselben an den Truppentheil nach

ben Ctatepreisen ju verguten.

Berittenmachung der Einiährig- Freiwilligen

1. Die Sinjährig-Freiwilligen, welche bei ber Ravallerie, b reitenben Artillerie ober bem Train behuft Ableiftung ibr aftiven Dienstoflicht eintreten, werben burch ibre Truppenthei beritten gemacht.

2. Fur die Benugung ber Dienstpferbe baben bie Ginjahrig. In willigen ber Ravallerie und ber reitenben Urtillerie bei ihre Diensteintritt je breihundert Mart, biejenigen bes Trains je ei

hundert und funfzig Rart ju gablen.

8. Außerdem entrichten die Ginjabrig Rreiwilligen bas fur Du beschlag und Pferbe. Argenei festgeseste Pauschquantum.

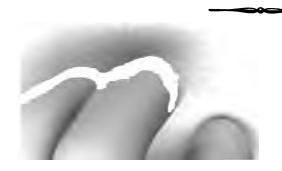
4. Die Ration fur bie jur Berittenmachung verwendeten Dien pferbe wird gegen Bablung bes periobifc allgemein normirn

Preises verabfolgt.

5. Birb ein Ginjabrig - Freiwilliger vor Beenbigung feiner einjabrige aftiven Dienftzeit entlaffen, fo wirb ibm ber nach vollen Monate ju berechnende Theil bes eingezahlten Gelbbetrages fur bie ne nicht abgelaufene Dienstzeit jurudgewährt. -

6. Bei Gintritt einer Mobilmachung finbet eine Ruchahlung b entrichteten Bergutung nicht fatt. Jeboch werben bie jur B rittenmachung ber Ginjabrig . Freiwilligen verwendeten Dienftvfer wahrend ber Dauer bes mobilen Juftanbes bei allen Eruppe ber Relb. und ber Besahungs. Armee unentgeltlich in Berpflegut QCROMMEN.

Die unter Rr. 2 bezeichnete Gumme wirb auch mach eing tretener Mobilmachung entrichtet.



Zweiter Theil.

Landwehr Dronning.



Inhalts: Verzeichniß.

	Exper Adjoniti.	
	Organifation ber Landwehr. Behörben.	
•	• • •	Gelte
1. 2	Im Allgemeinen	81
Z,	Perfonal ber Candwehr Begirts . Rommanbos	81
	Sweiter Abschnitt.	
	Liften führung.	
. 3.	Im Allgemeinen	83
4.	Rangliften	84
5.	Einreichung ber Rangliften und Beranberunge nachweisungen.	85
6.	Personalbogen	88
. 7.	Canbwehr Stammrollen	89
8.	Routrolliften	92
9.	Bulfeliften	93
10.	Stanbes - Rachweife	94
11.	Ueberweifungs Rationale	96
12.	Militarpaffe	97
13.	Erfat Referve Scheine I	97
	Dritter Abschnitt.	
	Allgemeine Dienftverhaltniffe ber Perfonen bes Beurlaubtenftanbes.	
. 14.	Im Allgemeinen	98
15.	Die jur Disposition ber Truppentheile beurlaubten Mann-	
	Schaften	99
. 16.	Jager ber Rlaffe A.	99
17.	Kontrol Bersammlungen	100
. 18.	Uebungen	101
, 19.	Einberufung	102
, 20,	Ueberführung jur Candwehr ober jum Candfturm	104
	Dierter Abschnitt.	
	Ergangung ber Offiziere bes Beurlaubtenftanbes.	
- 01		10≝
, 21. , 22.	In tugentuen	100
, 44,	Uebungen ber Offigier Afpiranten	100

Arankheiten und Gebrechen, welche dauernd untauglich machen.

Bierber geboren:

A. Belben x. allgemeiner Ratur ober Berichiebe.

1. Berfruppelung ober Difigeftaltung bes gangen Rorpers 2. Somader Anoden. und Dustelbau und augerlich wahr nehmbare fomache Rorpertonftitution aberhaupt, wenn ne bie nothige Rraftigung nicht erwarten laffen;

3. Uebermäßige Rettleibigfeit;

4. Erhebliche dronifde Drufenanfdwellungen, dronifde Berfchwarung berfelben, Scrophulofe;

5. Große Befdmulfte, Musmuchfe;

6. Bosartige Geschwülfte und Geschwäre an Rnochen ober Beichtheilen ;

7. Chronifde entjunbliche Leiben ber Anochen und berm Musgange, Caries, Refrofe;

8. Mit bem Anochen vermachfene ober fehr ausgebehnte Rarben, wenn fie bie funttion eines Korpertheils ober bas Tragen ber militarifden Dienstbekleibung verhindern ober ftant entstellenb wirken;

9. Progressive Mustelatrophie, fonftige Degenerationen u. ber Dusteln;

10. Chronifde Rrantheiten ber Blutgefage, a. B. Duleabergeschwülfte;

11. Leutamie, perniciofe Unamie;

12. Bluterfranttheit;

13. Barnrubr;

14. Chronische Gicht;

15. Chronifder Gelenfrheumatismus mit objettiv nadweisbaren anatomischen Beranberungen;

16. Chronifde Bebirn. und Rudenmartstrantbeiten, 1. 8. Tabes;

17. Chronifde Rervenleiben, g. B. periobifde Rrampfe, Beits-

18. Ueberftanbene ober noch bestehenbe Geiftestrantheiten, fowie hoher Brab von geiftiger Befchranttheit, ber bie militarifche Musbilbung febr erfcmeren murbe;

Deformitaten bes Schabels, bie bas Tragen ber mili. B. fiebler u. tarifden Ropfbebedung nicht gestatten;

Betradtliche Einbrude und Sub ftangverlufte ober anbere fomere Schaben an ben Schabelinochen;

Linheilbare ausgebehnte Rahltopfigfeit;

Umtehrung eines ober beiber Augenliber nach innen ober außen; narbige Entartung ber Augenlibbinbebaut;

Ehranenfifteln;

Angengittern (Nystagmus);

Berabsehung ber Sehicharfe, wenn biefelbe auf bem befferen Auge & ber normalen ober weniger beträgt;

Rurgfichtigfeit, bei welcher ber Gernpunttsabstanb auf bem befferen Auge 0,15 m. ober weniger beträgt, auch bei voller Sebidarfe;

27. Blinbbeit auf einem Muge;

28. Reblen einer Dhrmufchel;

Lanbheit ober unheilbare erhebliche Schwerherigfeit

Dbr.

theile.

auf beiben Obren;

Bleibende Durchlocherung bes Trommelfelles, fowie 30₋ andere erhebliche fower beilbare Rrantheitszuftanbe bes Geborapparats.

Berluft ber Rafe ober Berunftaltung berfelben burch Rnochen. Rafe und 3 🏲 ober Anorpelgerftorung;

Chronifde Berichmarung, Beidmulfte ze. ber Rafen.,

Stirn. ober Oberfieferhöhlen.

33. Sefcomulfte und bosartige Gefcomure am Munbe; aus munb. gebehnte Bermachsungen ber Lippen ober Bangen, theilmeife Berfoliefung ober Berunftaltung bes Munbes;

34. Unbeilbare Speidelfifteln;

35. Romplizirte Bafenicarten, Spaltung bes Gaumens; ganglicher ober theilmeifer Mangel ober Durchlocherung beffelben;

Bejomulfte, abnorme Bergrößerung, betrachtliche Substang. verlufte ber gunge mit erfdwertem Sprechen und Schlingen;

37. Stummbeit, Laubstummbeit.

38. Höherer Grab von Kropf (- Gebirgshals, Struma -), wenn C. fiebler x. beibe Borner ber Schilbbrufe ober ber porbere Theil berfelben am Salfe angeschwollen find und bas Uthembolen burch einen barauf an. Birbel.

gebrachten leichten Drud erschwert wirb; 39. Bilbungsfehler und erhebliche chronische Leiben bes Rebltopfes

und ber Luftröhre;

40. Berengerung ber Speiferobre;

41. Auffallenbe Schiefheit bes Balfes mit Storung ber Bemegungsfähigfeit;

42. Bebeutende Bertrummungen ober fonftige bie Bewegung. fiorende Rebler bes Radgrats.

febler ic. 43. Difbilbungen bes Bruftaftens;

ber Bruk. 44. Qu fcmach gebaute Bruft;*) 45. Jehler und dronische Krantheiten ber Lungen und bes Bruft. felles, welche wefentliche Störungen bes Athmens bebingen bezw. einen icablicen Ginfing auf ben allgemeinen Gefundheits auftanb ausüben;

> 46. Ronftatirte baufig wiebertebrenbe afthmatifde Unfalle, auch ohne nachweisbare materielle Grundlage;

> 47. Ronftatirter (periobifder) Bluthuften, auch ohne nachweisbare materielle Beranberungen ber Lunge;

> 48. Rebler und dronifde Rrantbeiten bes Bergens, bes Berg. beutels und ber großen Befage.

E. Febler x. 49. Bermachfenes und miggeftaltetes Beden;

Unterleib. 50. Musgebilbete Unterleibsbruche;

51. Nachweisbare Rehler und dronische Leiben ber Unterlei 68. eingeweibe, welche objettiv nachweisbar einen fcablichen Einfluß auf ben allgemeinen Gefundheitszustand ausgeubt haben;

52. Chronifder Daftbarmborfall, bebeutenbe Samorrhoibal. knoten, besonders mit periodischem startem Blutverlufte ober Berichwärung verbunben.

Bilbungsfehler ber Barnrobre von Bebeutung, 1. 23. F. Stehler zc. 53. ber Barn und Epispadie und Hypospadie, wenn bie Mündung binter ibrer Mitte liegt; organe.

54. Chronische Leiben ber Urinwertzeuge; unheilbare Urin-

fifteln; Steinkrantheit;

55. Bosartige Gefdmulfte bes Bobens und Samenftranges,

Berluft ober Schwund beiber Boben;

56. Erweiterungen ber Blutabern am Samenftrange mit ftarter Schlängelung (Varicocele), wenn sie entweder von febr bebeutenbem Umfange ober mit Entartung bes Sobens verbunben finb.

G. Rebler x. 57. Berluft eines größeren Bliebes; mitaten im 58. Erhebliche Berlangerung, Berturjung, Bertrummung Mligemet. ber Gliebmagen ac.; Pfeubarthrofe; nen.

59. Sppertrophie, Lahmung, Atrophie ber Gliebmagen; 60. Chronifde Rrantbeiten und wefentliche gehler ber großeren Belente, auch erwiesene Erschlaffung ber Belente in bem Grabe, baß icon aus gewöhnlichen Bewegungen bin und wieber Berrentung erfolgt.

H. Bebler zc. 61. Bermachsung ber Finger unter einanber;

an ben 62. Berluft, Berftummelung, ben Gebrauch ber Sanb verhindernde Steifheit ober Berkrummung bes Daumens ber einen ober anderen Hand;

^{*)} Unmert.: Bei mittlerer Rorperlange genugt ein Bruftumfang von 0,80 m. (in ber Exspiration) jur Lauglichfeit nur ausnahmsweife, wenn bie übrigen Rorperverhaltniffe gunftig find und bie Respirationsbreite nicht unter 5 cm. beträgt.

i Berluft bes rechten Beigefingers;

L Berluft zweier Finger an einer Banb;

i. Berluft einzelner Glieber an mehr als 2 Fingern einer

hand;

1. Steifheit ober Arammung eines ober bes anberen gingers, wenn burch bessen gleichzeitige besonders ungunstige Stellung der Gebrauch und die Bandhabung der Waffen sehr erheblich verhindert wird;

i. Uebergahl eines Fingers unter gleicher Borausfegung.

3. Blutaberknoten an ben Beinen, welche burch ihre weite L Bebler z. Berbreitung ober Große ober schon burch ihre ungunstige Lage extremität.

ben Gebrauch ber Extremitaten im Militarbienfte ftoren;

1. Beraltete Geschwüre an ben Unterschenkeln, namentlich wenn bieselben von Erweiterungen ber Blutabern umgeben, mit Berbickung und Anschwellung bes Zellgewebes ober auch mit Knochenaustreibungen verbunden sind, sowie bedeutende nach solchen Geschwüren an den Unterschenkeln zurückgeblieben en Rarben;

). Verbildung ber füße (Rlump- ober Spisfuß, ausgebilbeter

Plattfuß);

1. Berluft ober Berftummelung einer großen Bebe;

l Berluft mehrerer anberer Beben;

8. Bebeutenbe Rrummung eines ober mehrerer Beben, wenn fie burch ihre ungunftige Lagerung bas Tragen ber militarifden Aufbelleibung verhindern;

i. Uebergahl ber Beben unter gleicher Borausfehung.

Bekleidung, Verpflegung und Ausrüstung der Einjährig-Freiwilligen.

1. Einjährig Freiwillige mussen fich bie etatsmäßigen Groß. un Rlein Montirungsstüde aus eigenen Mitteln beschaffen un währenb bes einjährigen Dienstes in Friedenszeiten für ibre Be

pflegung, sowie fur ihr Quartier felbft forgen.

Die zur Ausrüftung erforberlichen Stücke, einschließlich b Reitzeugstüde, werben aus den Beständen des Truppenthei gegen Jahlung des durch die Etats sestgeseten jährlichen Au rüftungsgeldes geliefert. Die Wassen werden unter der Bedingun verabsolgt, sie aus eigenen Mitteln in einem brauchbaren J stande zu erhalten und ebenso bei der Entlassung zurückzuliefen Wenn ein Freiwilliger seine Bekleidung mitdringt, so geschiel es insoweit auf seine Gesahr, als dieselbe vom Truppenthe nicht angenommen werden darf, wenn sie nicht vorschriftsmäßi

angefertigt ist.
Es liegt baher im Interesse jebes Freiwilligen, sich bie e forberlichen Bekleibungsstüde burch bie Bekleibungs-Kommissio bes Truppentheils gegen Zahlung ber Etatspreise beschaffen zu lasse

8. Wenn Einjährig. Freiwillige während ihrer Dienstzeit erklare sich während des Restes derselben aus eigenen Mitteln nid unterhalten zu können, auch die ausnahmsweise Aufnahme de selben in die Verpstegung als Einjährig. Freiwillige gemäß §. 94, 1 der Ersap. Ordnung nicht gerechtfertigt erscheint, so verlieren sie Eigenschaft als Einjährig. Freiwillige und das Recht, na einjähriger Dienstzeit zur Reserve beurlaubt zu werden.

Eine Rüderstattung ber burch bie Selbstbeschaffung be Montirungsstüde zc. ihnen erwachsenen Kosten findet nicht stat 4. Sammtliche Groß- und Klein-Montirungsstüde verbleiben bei Ausscheiben bes Freiwilligen aus bem Dienst Eigenthum besselbei

Die Musruftungsftude finb jurudjuliefern.

5. Diejenigen Einjährig Freiwilligen, welche bei Eintritt be Mobilmachung bereits bienen und einem Truppentheil der Fell Armee überwiesen werden, sind aus den Beständen ihres Trupper theils feldmäßig zu bekleiden, auszurüsten und während de mobilen Verhältnisses in feldmäßiger Ausrüstung 2c. für Rechnun des Truppentheils zu unterhalten. Die von ihnen bezahlte Bekleidungsstüde verbleiben ihr Eigenthum, können aber au

gegen Bergutung bes Abschähungswerthes vom Ersay Truppentheil übernommen werben. Die von ihnen gezahlte Bergutung für die Benugung von Ausrustungsstüden wird ihnen beim Einruden in den Etat eines Truppentheils der Feld Armee vom 1. des Monats ab, in welchem die Mobilmachung befohlen

morben, jurudgezahlt.

6. Diejenigen Einjährig. Freiwilligen, welche bei Sintritt ber Mobilmachung bereits bienen und einem Truppentheil ber Besahungs-Armee überwiesen werden, sowie die zum einjährig freiwilligen Dienst Berechtigten, welche nach erfolgter Mobilmachung bei einem Truppentheil der Besahungs. Armee zur Einstellung gelangen, haben dis zum Ablauf des ersten Dienstighres, wie im Frieden, für ihre Bekleidung selbst zu sorgen. Werden dieselben innerhalb des ersten Dienstighres einem Truppentheil der Feldurmee überwiesen, so tritt in Betress ihrer seldmäßigen Einskeidung das in Rr. 5 festgesetzte Versahren ein.

Außerbem darf durch ben Truppenbefehlshaber unter Berudsichtigung der besonderen Berhältnisse die unentgeltliche Lieferung
der Belleidung für Einjährig-Freiwillige jeder Zeit verfügt werden.

7. Bei der Demobilmachung liefern die Einjährig-Freiwilligen die
aus den Beständen des Truppentheils. empfangenen Bekleidungsund Ausrüftungsstude an denselben zuruck und haben, wenn sie
nicht zur Entlassung kommen, dis zum Ablauf ihrer Dienstzeit
für ihre Besteidung wiederum zu sorgen. Wollen sie indessen
die dei der Demobilmachung in ihrem Besit besindlichen Belleidungsstücke behalten, so haben sie den nach Friedenstragezeiten
abzuschäftenden Neuwerth berselben an den Truppentheil nach
den Etatsdreisen zu verauten.

Berittenmachung der Einjährig- Freiwilligen

1. Die Einjährig-Freiwilligen, welche bei ber Kavallerie, be reitenben Artillerie ober bem Train behufs Ableistung ihre aktiven Dienstpflicht eintreten, werben burch ihre Truppentheil beritten gemacht.

2. Für bie Benutung ber Dienstpferbe haben bie Ginjährig. Fre willigen ber Kavallerie und ber reitenden Artillerie bei ihren Diensteintritt je breihundert Mark, biejenigen bes Trains je ein

hundert und fünfzig Mart zu zahlen.

8. Außerbem entrichten bie Einjährig. Freiwilligen bas fur bu beichlag und Pferbe- Argenet feftgefehte Pauschquantum.

4. Die Nation für die zur Berittenmachung verwendeten Dienst pferde wird gegen Jahlung bes periodisch allgemein normirin Preises verabfolgt.

5. Wird ein Einfahrig Rreiwilliger vor Beendigung seiner einjährige aktiven Dienstzeit entlassen, so wird ihm ber nach vollen Monain zu berechnende Theil bes eingezahlten Gelbbetrages für die noch

nicht abgelaufene Dienstzeit zurudgewährt. -

6. Bei Einkritt einer Mobilmachung findet eine Rüchahlung be entrichteten Vergütung nicht statt. Jeboch werben die zur Be rittenmachung der Einjährig-Freiwilligen verwendeten Dienstpferd während der Dauer des mobilen Zustandes dei allen Truppe der Feld- und der Besahungs-Armee unentgeltlich in Verpstegun genommen.

Die unter Rr. 2 bezeichnete Summe wird auch nach einge

tretener Mobilmachung entrichtet.



Zweiter Theil.

Landwehr Dronung.

• . . . •

Inhalts: Verzeichnig.

Erfter Abschnitt.

	Organifation ber Landwehr. Beforben.	Geite			
1. 2	Im Allgemeinen				
	Sweiter Abschnitt.				
	Liften führung.				
3. 4.	Im Allgemeinen	83 84			
5.	Einreichung ber Rangliften und Beranberunge . Rachweifungen .	85			
6. 7.	Personalbogen Candwehr Stammrollen	88 89			
8.	Rontrolliften	92			
9.	Bulfeliften	93			
10.	Stanbes · Rachweise	94			
11.	Ueberweisungs. Rationale	96			
12. 13.	Militarpaffe	97 97			
13.	etjup verjetoe Outenit 1.	71			
	Dritter Abschuitt.				
	Allgemeine Dienftverhaltniffe ber Perfonen bes Beurlaubtenftanbes,				
14.	Im Allgemeinen	98			
15.	Die jur Disposition ber Truppentheile beurlaubten Mann-				
	fcaften	99			
16.	Jäger ber Rlaffe A.	99			
17. 18.	Kontrol Dersammlungen	100 101			
19.	Lebungen				
20.	Ueberführung jur Landwehr ober jum Landsturm	104			
	corringent Int compacts and the complete	101			
	Dierter Abschnitt.				
	Ergangung ber Offigiere bes Benrlaubtenftanbes.				
21. 22.	Im Allgemeinen				

	-						
S.	23. 24. 25.	Off	lzier	ctroa	Б Г	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	14
ζ.	24.	Off	izier	ে হ	3otíd	ilag	11
Š.	25.	Uet	ert	ritt	מסמ	Offizieren bes aftiven Dienststanbes in ben Be-	
		url	aub	ten	stanb	***************************************	-11
S.	26.	Uu	Bzei	фn	ung	porm Feinde	11
						Fünster Abschnitt.	
		.		6			
			•			Dienftverhaltniffe ber Offigiere bes Beurlaubtenftanbes.	
S.	27.	Im	થ	llge	mein	en	11
€.	28.	Die	nst	oerl	altn	iffe ber Referve Dffigiere	11
Š.	27. 28. 29.	Die	nfh	oerl	ältn	iffe ber Landwehr Dffigiere	11
						Schemata.	
~	hema	1	•••	c	4.	Paralife	11
9	•	ġ.	In	Š.	Z.	RangliftePersonalbogen	4 4
	>	2.	8u	Š.	6. 7. 8. 9.	Den burker Stammente	3.1
	,	o.	Вu	3 .	ζ.	Landwehr Stammrolle	
	,	3.	Яu	3.	Ö.	Rontrolliste	
	,	5.	Яu	ð.	. 9.	Sulfelifte	
	>	6.	Ju	5.	10,	Stanbes - Rachweis	
		7.	zu	Ş.	10,	Stanbes - Nachweis für Garbe	13
	,	8.	Ju	Ş.	10.	Standes Rachweis für Felb Eifenbahn - For- mationen	14
	,	9.	211	6.	10.	Summarifche Ueberficht für Felb. Eifenbahn.	
	-	••	0	3.		Formationen	144
	,	10	212	2	10.	Ramentliche Lifte ber oberen Gifenbahn-Beamten	14
	,	iĭ	9	Š.	19.	Gestellungs Drbre	14
	,	10	944	Š.	23.	Babl Drotolol	148
	•	12,	6u	3.	40,	zagi. prototou	1 26
						Anlagen.	
٩ſ،	ilage	1 22		1	4 5	Rehabilitirung	140
	ilage				ā :	Bandwehr Dienstauszeichnung	150
Qf.	ilage	2	` \$. 0	7	Offiziere zur Disposition	350
et i	ıııyt	ս գր	. 3.		•••	Alleste für Disholition	100

Erfter Abschnitt.

Organisation ber Landwehr-Behörben.

S. 1.

Im Allgemeinen.

1. Die Landwehr Behörben (R. O. S. 1, 4) stehen unter ber Lei-

tung ber Infanterie Brigade-Rommanbos.

L Die Infanterie-Brigabe-Rommandos sind in allen Angelegenheiten ber militärischen Kontrole ben General-Kommandos birekt unterstellt, insoweit nicht die Mitwirtung ber Olvisions-Rommandos besonders vorgeschrieben ist.

Im Großherzogthum Geffen stehen die Infanterie Brigabe-Rommanbos unter ber Leitung bes Divisions-Kommanbos.

8. Uenberungen ber Kontrol Begirte (R. D. S. 1, 5) bebürfen ber Genehmigung bes Kriegs-Ministeriums.

S. 2.

Personal ber Landwehr. Bezirks. Rommanbos.

1. Jebem Landwehr-Bataillons-Bezirk (E. D. Anlage 1.) ist ein Stabsoffizier als Landwehr-Bezirks-Rommanbeur vorgeseht.

In benjenigen Bezirken, in welchen bereits im Frieben Candwehr-Regimentsstäbe formirt sind, haben bie Bataillons. Rommanbeure ben Mannschaften bes Beurlaubtenstandes gegenüber alle Rechte ber Landwehr-Bezirks. Rommanbeure. Im Uebrigen werben ihre bienstlichen Besugnisse je nach ben besonderen Verbältnissen durch das General-Rommando geregelt.

2 gur Unterflühung ber Landwehr Bezirks Kommanbeure in ben Bureaugeschäften sind Lieutenants bes aktiven Dienststandes auf 2—3 Jahre kommanbirt (Bezirks Abjutanten). Die Regelung

biefer Rommandos ift Sache bes Beneral-Rommandos.

Bei Ubwesenheit des Landwehr-Bezirks. Rommandeurs ift der Bezirks. Abjutant dessen Bertreter, sofern nicht ein dienstithuender alterer Offizier des Bataillons im Stabsquartier anwesend ist.

Juaktive Offiziere burfen im Frieden nur nach Maßgabe ber Friedens Berpflegungs Etats Berwendung bei Landwehr Bezirks. Kommandos finden.

3. Junerhalb ber Landwehr-Kompagnie-Begirte bienen bie Landwehr-Kompagnie · Führer jur Unterftugung ber Landwehr · Begirts-Kommanbeure. Dieselben werben burch die General Rommandos aus b-Zahl der Hauptleute oder alteren Lieutenants der Provinzia Landwehr-Infanterie ernannt.

Es burfen jedoch nur so viel Landwehr-Rompagnie-Fühn ernannt werben, als im Mobilmachungsfall Landwehr-Infanten

Rompagnieu aufgeftellt werben.

Die Landwehr-Kompagnie-Führer muffen in bem Bezirt te Landwehr-Kompagnie ihren festen Wohnsis haben und durch im Personlichkeit und Lebensstellung zu erfolgreichem Ginfluß in bienftlichen Interesse befähigt fein.

Inwieweit die Landwehr-Rompagnie-Führer jum Dienst ihrem Rompagnie-Bezirk heranzuziehen sind, bestimmen die Land wehr-Bezirks-Rommandeure. Jebenfalls halten dieselben bi Rontrol-Versammlungen in ihren Rompagnie-Bezirken ab.

Beim Bergiehen nach anderen Rompagnie-Begirten erlifcht b

ihnen übertragene Runttion als Rompagnie-Subrer.

Außerbem konnen sie bei dauernder Behinderung ober Unab kommlichkeit Seitens ber General Rommandos ihrer Stellunge enthoben werben.

4. Musnahmsmeife mirb einzelnen Landmehr Begirts . Rommante ein Militararat, ein Rahlmeifter jur ftanbigen Unterftusung be

gegeben.

5. Das Unter-Personal ber Landwehr-Bezirks. Rommandos besich aus Unterossizieren (Landwehr-Bezirks, Feldwebel, Sergeauten Unterossiziere), Gefreiten und Gemeinen (Musketiere) und besinde sich entweder im Stabsquartier ober in den Stationsorten bestammanien.

Ueber Bertheilung und bienfiliche Bermenbung beffelben b

findet ber Landwehr-Begirfs-Rommandeur.

6. Das Unterpersonal wirb ergangt:

a) burch Ueberweisung geeigneter Mannschaften aus ben zur Brigabe. Berbande gehörenden Linien Regimentern auf Antrag des Landwehr-Bezirks. Rommandeurs durch den Brigate Kommandeur;

b) burch Unnahme von Kapitulanten und breijährig Freiwilligen

c) burch Ginftellung halbinvaliber Mannichaften.

Die militärische Ausbildung ber Freiwilligen wird bei be

Linien-Regimentern ber Brigabe bewirft.

Beitweise Verstärkung bes Unterpersonals burch Kommandirung geeigneter Mannschaften ber Linien-Regimenter barf in Bebarföfalle burch bas Infanterie-Brigabe-Kommando verfüg werben.

7. Die Bezirks-Feldwebel werben auf Vorschlag bes Landwehi Bezirks-Kommanbeurs burch ben Brigabe-Kommanbeur zu biese Charge befördert. Die Beförberung ju Sergeanten, Unteroffizieren und Gefreiten erfolgt burch ben Landwehr Bezirls Kommanbeur.
In Betreff bes Ausscheibens, ber Versorgungs Ansprüche 2c. gelten für die zu ben Landwehr Bezirls Kommandos gehörenben Mannschaften bieselben Grundsate, wie für die Mannschaften gleicher Dienst-Kategorien bes stehenben Heeres.

3weiter Abschnitt,

Listenführung.

§. 3.

Im Allgemeinen.

1. Alle bie militarische Kontrole betreffenben Listen muffen gewiffenhaft und sorgfaltig geführt und beutlich geschrieben werben.

Menderungen durch Radiren find ungulässig. Die zu andernben Ungaben sind zu durchstreichen und die neuen darüber zu schreiben. Werden Abkürzungen gebraucht, mussen sie allgemein verftandlich sein.

2. Die Liften besteben in

a) Rangliften,

- b) Canbwehr Stammrollen,
- c) Rontrolliften,

d) SulfBliften.

3. In den Ranglisten werben geführt die Offiziere, die SanitätsOffiziere und oberen Militär-Beamten des Beurlaubtenstandes,
in den Landwehr Stammrollen die Mannschaften der Reserve
und Landwehr und die jur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften, in den Kontrollisten die übrigen jum
Beurlaubtenstande gehörigen Mannschaften und die Ersap-Reservisten erster Klasse.

Die Bulfeliften find Auszuge aus ben Rangliften, Landwehr-Stammrollen und Rontrolliften und bienen jur Aufrechterhaltung

ber Ueberficht und Erleichterung ber Ginberufung.

4. Die Ranglisten werden nur beim Landwehr Bezirks Rommando, die Landwehr Stammrollen, Kontrollisten und Hülfslisten sowohl bei dem Landwehr Bezirks Rommando, als auch bei den Landwehr Kompagnien gesuhrt.

Fällt ber Stationsort einer Landwehr Rompagnie mit bem Stabsquartier jusammen, so bleibt bem Landwehr Bezirks Kommandeur bie Bestimmung überlaffen, ob für biese Kompagnie

eine gesonderte Liftenführung stattzusinden hat.

5. Jeber betachirte Bezirks Feldwebel ist einmal jährlich mit seinen gesammten Listen in bas Stabsquartier zur Revision berselben zu beorbern.

Mehrmalige Beorberung eines Bezirts Felbwebels bedarf !

Benehmigung bes Infanterie-Brigabe-Rommanbeurs.

6. Der Landwehr Bezirks-Kommanbeur ist berechtigt, eine Revist ber Listenführung betachirter Bezirks-Feldwebel burch ben Larwehr-Kompagniesährer am Rompagnie-Stationsort anzunten Ausnahmsweise barf er ben Bezirks-Abjutanten (§. 2, 2) hierz beauftragen.

7. Die Geschäftsführung ber Landwehr-Bezirts-Rommanbos unterlu

ber Aufficht ber Infanterie-Brigabe-Rommanbos.

8. Bu generellen Erlassen über bie Geschäftsführung ber Landmet Bezirks. Rommandos find nur die General. Rommandos befu Dieselben burfen Ubweichungen in der Listenführung mit Rudf auf die besonderen Verhältnisse einzelner Bezirke genehmigen.

9. Alle Rorrespondenzen, welche über ben Candwehr-Bataillons. Bei binausgeben, werden burch bas Candwehr-Bezirts-Rommando gefüh

S. 4. Rangliften.

 Die Ranglisten werben nach Schema 1. in getrennten Exemplan wie folgt, angelegt:

I. Garbe.

II. Provingial-Infanterie.

III. Provingial Jager.

IV. Provinzial-Ravallerie.

V. Provingial-Relb-Urtillerie.

VI. Provingial Bug Artillerie.

VII. Provingial-Pioniere.

VIII. Eisenbahntruppen.

IX. Provingial Train.

X. Sanitats Offiziere.

XI. Obere Militar-Beamten.

Innerhalb ber einzelnen Ranglisten findet eine Trennu nach Reserve und Candwehr und innerhalb der Rangliste außerdem nach Waffengattungen statt.

2. Die Brundlage für Aufstellung ber Ranglisten bilben bie Person

bogen (§. 6).

3. Uebertragungen von einer Rangliste in die andere finden bei Befehungen von Offizieren bes Beurlaubtenstandes zu einer ander Waffengattung ober von der Linie zur Garbe und umgekehrt sta

4. Streichungen aus ben Ranglisten finden bei Tob, Berabschiebun Abschiebsertheilung, Berluft bes Offiziertitels und beim Bergieh

nach anderen Canbwehr-Bataillons Bezirfen ftatt.

5. Beim Berziehen nach anderen Landwehr Bataillons Bezirken werd bie Betreffenden bem Landwehr Bezirks Kommando bes neu Bezirks mittelst Uebersendung des Personalbogens überwiese worauf die Aufnahme in die Ranglisten dieses Bataillons erfolg



In ber Zeit vom 1—15. Mai jedes Jahres finden Ueber-

weisungen nicht statt (§. 5, 1).

6. Bofelbst im Frieden Landwehr-Regimentsstäbe formirt sind, werden die Ranglisten bei den Bataillonen getrennt geführt (§ 5, 8).

Die naberen Festsehungen hierüber treffen die General Rom-

manbos (§. 2, 1).

S. 5.

Einreichung ber Rangliften und Beranberungs. Rachweifungen.

1. Bum 15. Mai jebes Jahres werben bie Rangliften Allerhochften

Orts eingereicht.

Inm 1. Mai werben sammtliche Ranglisten abgeschlossen. Aendexungen berselben sind erst vom 15. Mai ab wieder zulässig.
Die Linten-Truppentheile reichen mit ihrer eigenen Rangliste die Rangliste ihrer Reserve-Ofsiziere*) ein; die Garbe-Insanterie-Regimenter außerbem biejenige der korrespondirenden Garbe-Landwehr-Insanterie-Regimenter, das Eisenbahn-Regiment die jenige seiner Landwehr-Ofsiziere. Das General-Kommando des Garde-Korps reicht die Rangliste der übrigen Landwehr-Ofsiziere des Garde-Korps ein.

Es muffen baher alle vorstehend erwähnten Stellen hinfichtlich ber in ihren Rangliften zu führenden Offiziere von den Landwehr-Bezirts-Kommandos auf dem Laufenden erhalten werden. Dies geschieht durch Sinreichung von Beränderungs-Nachweisungen zu den Rangliften zum 5. jedes Monats, und zwar stets für den

Beitraum bes lettverfloffenen Monats.

Die Einreichung geschieht birekt an die Linien-Truppentheile, für die Sarde-Landwehr-Offiziere (ausschließlich der Garde-Landwehr-Infanterie-Offiziere, für welche die Beränderungs-Rachweisungen direkt an die Garde-Infanterie-Regimenter eingesandt werben,) an das Büreau für das Listen- und Kontrolwesen der Offiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Sarde (Kontrolbüreau der Garde) zu Berlin.

Bur bie Reihenfolge ber anzugebenben Beranberungen finb

bie unter Dr. 5. enthaltenen Bestimmungen maßgebenb.

Die auf blese Weise gemelbeten Beränderungen werden in die Beränderungs-Nachweisungen zu den Ranglisten der Linien-Truppentheile mit aufgenommen. Das Kontrolbüreau der Garde theilt sie der Geheimen Kriegs-Kanzlei direkt mit.

[&]quot;) Offiziere mit gleichen Ramen, welche zur Reserve besselben Linien-Irupventheils gehören, werben von biesem innerhalb ihrer Charge uach bem enstalter nummerirt. Diese Rummerirung ist auch für die Landwehr-Beurts-Rommandos, in beren Kontrole sie stehen, maßgebend.

3. Die Landwehr. Begirts. Rommandos reichen als eigene Ranglif folgenbe ein:

Ranglifte

bes (Landwehr-Truppentheil) far (Jahr)

A. Lanbwehr. Begirts. Rommanbo.

- a) ber Canbmehr. Begirts . Rommanbeur,
- b) tommanbirte Linien . Offigiere,
- c) sonftige Offiziere ac.

B. Canbwehr. Offigiere.

- a) Provinzial Infanterie,
- b) Provingial Jager,
- c) Provingial Ravallerie,
- d) Provingial . Beld . Urtillerie,
- e) Provingial . Fuß . Urtillerie,
- f) Provingial Pioniere,
- g) Orovingial Train.

C. Sanitats. Offiziere.

- a) Referve,
- b) Landwehr.

D. Obere Militarbeamten.

- a) Referre,
- b) Canbwehr.

Innerhalb ber einzelnen Gruppen regelt fich bie Reihenfolge nach Chargen und innerhalb ber letteren nach bem Patent.

Um Schluß ber Ranglifte wird ber Ub. und Jugang feit

Einreichung ber letten Ranglifte erlautert.

Die Rangliften ber im Frieden bereits formirten Canbwehr-Regiments Rommanbos (§. 4, 6) befteben in ber Ranglifte bes

Regimentsftabes und benen ber jugeborigen Bataillone.

Als Anlage zu feiner Rangliste reicht bas Landwehr. Bezirts. Rommando eine Rangliste ber in bem Bataillonsbezirk befindlichen, mit Pension zur Disposition gestellten Offiziere und Sanitäts. Offiziere ein. Die Offiziere werben vor ben Sanitäts. Offizieren aufgeführt und beibe Kategorien in sich hargenweise geordnet.

Die Borlage geschieht jum 10. Mai an bie vorgesette Infanterie-Brigabe in boppelter Ausfertigung. Das zweite Exemplar

ift für bas General Rommando bestimmt.

4. Bon ben in ben Ranglisten bes Landwehr Bezirks Rommanbos enthaltenen Offizieren werben außerbem nach bem für bie Rang- liste vorgeschriebenen Schema listlich geführt:

a) bie Offigiere bes Landwehr. Begirts Rommandos und bie Landwehr Offigiere ber Provingial Infanterie bei ber porgesetten Infanterie Brigabe, b) bie Landwehr. Offiziere ber Garbe. Jäger, Garbe. Schügen und Provinzial. Jäger beim Jäger. Bataillon bes Armee-Korps ober, woselbst ein Jäger. Bataillon nicht vorhanden, bei ber Inspettion ber Jäger und Schühen,

c) bie Landwehr. Offiziere ber Provinzial Ravallerie bei ber

Ravallerie Brigade ber Division,

d) bie Landwehr Offiziere ber Garbe und Provingial Felb-Artillerie bei ber Felb-Artillerie-Brigade ober bem Felb-Artillerie-Regiment bes Armee-Korps,

e) bie Landwehr. Offiziere ber Garbe- und Provingial Fuß-Artillerie bei bem guß. Artillerie Regiment ober felbstftan-

bigen fuß. Artillerie. Bataillon bes Armee Rorps,

f) bie Landwehr. Offiziere ber Garbe. und Provinzial. Pioniere bei bem Pionier. Bataillon bes Urmee. Rorps,

g) bie Landwehr. Offiziere des Garbe- und Provinzial. Trains bei bem Train Bataillon bes Armee Rorps.

Die General-Inspettion ber Artillerie, die General-Inspettion bes Ingenieur-Rorps und ber Festungen, die Inspettion ber Iager und Schützen und bie Train-Inspettion ordnen innerhalb ihrer Waffen die weitere Mitthellung bieser Ranglisten-Auszuge.

Die Korps. Generalärzte, bie Korps. Intendanten und bie Korps. Rofarzte orientiren sich aus ben bei ben General. Kom-

manbos verbleibenben Rangliften.

5. Die Landwehr Bezirks Kommandos reichen zum 5. jedes Monats (mit Ausnahme des Monats Mai) Aeränderungs-Nachweisungen zu ihren (nach Nr. 3. aufzustellenden) Ranglisten an die vorgesetzt Infanterie-Brigade in doppelter Aussertigung ein. Ein Szemplar ist für das General-Kommando bestimmt, das

Ein Szemplar ift für bas General-Rommando bestimmt, bas andere wird burch bas Divisions-Kommando jum 15. jedes Monats

an die Bebeime Rriegs-Ranglei eingefandt.

Die Beranberungs nachweisungen werben nach bem Schema ber Rangliften aufgestellt und jum 1. jebes Monats abgeschlussen. Unter Bemerkungen werben bie Beranberungen erlautert.

Die abrigen Rubriten brauchen nur insoweit ausgefüllt zu werden, als zur Orientirung erforberlich ist. Jebenfalls muß außer Ramen und Charge auch die Rummer bes Personalbogens angegeben werben.

Bei Zugang find bie Rubriken fammtlich auszufallen.

Die Beranberungen werben in folgenber Reihenfolge aufgeführt:

i. Abgang,

2. Zugang,

- 3. Beforberungen innerhalb bes Truppentheils,
- 4. Berfehungen innerhalb bes Truppentheils,
- 5. Orbens. Berleihungen,
- 6. Conftige Beranberungen.

Gleichzeitig (jedoch einschließlich Mai) übersenden die Landwehr-Bezirks-Rommandos nach gleichem Schema auch den unter Mr. 4. a.—g. bezeichneten Stellen die im verstoffenen Monat stattgehabten Veränderungen, insoweit sie sich auf die von diesen Stellen geführten Ranglisten-Auszuge beziehen.

S. 6.

Perfonalbogen.

1. Personalbogen werben nach Schema 2. für alle Ofsiziere, Sanitäts. Ofsiziere und oberen Militär. Beamten bes Beurlaubtenftanbes aufgestellt.

2. Die Personalbogen werben nur einmal aufgestellt und wahrent

ber Dienstzeit bes Inhabers furrent erhalten.

Die Aufftellung ber Personalbogen geschieht in boppelter Ausfertigung. Gin Exemplar verbleibt beim Landwehr. Bezirfe-Rommando. Das andere Exemplar wird in ber Geheimen Kriegs-Ranglei niebergelegt,

Die Einsendung an die Geheime Kriegs. Ranglei erfolgt bei jebem Zugang (einschließlich Reaktivirungen), sobald ber betreffente Offizier, Sanitats. Offizier ober obere Militar. Beamte zum erften Mal zu patentiren ober mit Bestallung zu versehen ift.

Bei Beforberungs Borfchlagen jum Selonbe Lieutenant bes Beurlaubtenftanbes werben bie Personalbogen ben Gesuchsliften

beigefügt.

Die Geheime Ariegs Ranglei glebt jedem Personalbogen eine bestimmte Nummer und theilt bieselbe ber Behorde mit, welche ben Personalbogen aufgestellt hat.

8. Beranberungs-Rachweifungen zu ben Personalbogen werben nicht

eingereicht.

In ben ungeraben Jahren werben jeboch ben Allerhochften Orts einzureichenben Rangliften Abichriften ber Personalbogen

beigefügt.

Diefelben werben nur insowelt ausgefüllt, als in ben letten zwei Jahren Beranberungen in ben Personalbogen eingetreten find. Sind keine Beranberungen zu vermerken, werben auch keine Ubschriften vorgelegt.

Wenn eine Abschrift beiliegt, ift bies in ber Rubrit ber

Ranglifte Bemertungen« anzugeben.

Die Ubschriften ber Personalbogen werben für die Offiziere, Sanitäts. Offiziere und oberen Militär-Beamten des Beurlaubtenstandes von den Laudwehr. Bezirks. Rommandos aufgestellt und entweder ben eigenen Ranglisten beigefügt beziehungsweise mit den Veränderungs. Nachweisungen zu den Ranglisten den im §. 5, 2 bezeichneten Stellen übersandt.

4 Bor jeber Ginfenbung ber Perfonalbogen muffen biefelben von ihren Inhabern anerkannt werben. Abschriften muffen bienftlich beglaubigt sein. Sind tropbem Irrthumer vorgekommen, so find fie allerdings ju verbeffern, jeboch ift hiervon bie Gebeime Rriegs-Ranglei unverzüglich birett zu benachrichtigen.

Die Geheime Kriegs Ranglei ift ermachtigt, Personalbogen

jur Revifion einzuforbern.

Bei fammtlichen Eingaben an bie Geheime Rriegs Ranglei fallen die Unichreiben fort, wenn bieselben jur Erlauterung nicht erforberlich find.

5. Bei Abschiedsgesuchen wird ber Personalbogen ben Gesuchsliften

beigefügt.

Die Personalbogen ber Offiziere, welche vom attiven Dienst. ftande in ben Beurlaubtenftand übertreten, werben burch ben Truppentheil bemienigen Candwehr-Begirts-Rommanbo überfandt, in beffen Rontrole fie aufgenommen werben.

Ueber Personalbogen ber Offiziere jur Disposition fiebe

Unlage 3, 1.

Bei Tobesfällen, Abschiedsertheilung und Verluft bes Offigiertitels wird ber Personalbogen - mit bezüglichem Bermert verseben - ber Bebeimen Rriegs-Ranglei birett überfandt.

6. Die Personalbogen bienen bei Berfepungen, Rommanbirungen, Einberufungen und Aufenthaltswechsel als Ueberweisungspapiere.

Im Mobilmachungsfalle verbleiben bie Perfonalbogen bei ben Erfat. Truppentheilen ober ben von ben Beneral-Rommanbos biergu im Boraus zu bezeichnenden Stellen. Die mobilen Trupbentheile führen nur Rriegs-Rangliften.

7. Die Personalbogen werben bei Wieberentlaffung ober Tob ber Inhaber nach Eintragung ber bezüglichen Bermerte ftets bemjenigen Candwebr Bezirts Rommando jurudgefandt, welches bie-

felben bei ber Einbernfung eingereicht hat (§. 7, 8).

8. Insowett in einzelnen Fallen, wie bei ehrengerichtlichen Berhandlungen, die Borlage eines Personalberichts erforberlich wirb, ift berfelbe nach bem für bie Linientruppen vorgeschriebenen Schema aufzuftellen.

S. 7.

Lanbwehr. Stammrollen.

1 Die Landwehr-Stammrollen werden nach Schema 3, in getrennten

I. Sarbe.

II. Propingial-Infanterie.

III. Provinzial-Jäger.

IV. Provingial-Ravallerie.

V. Provingial-Reld-Urtillerie.

VI. Provingial-Fuß. Urtillerie.

VII. Provingial Pioniere.

VIII. Gifenbahntruppen.

IX. Provinzial-Train.
X. Sanitats-Versonal.

XI. Beterinar Personal.

XII. Sonstige Mannschaften.

Jebe Landwehr-Stammrolle erhalt ein alphabetisches Ramens-Verzeichniß.

2. Innerhalb ber einzelnen Canbwehr Stammrollen finbet eine Trennung nach Jahrestlaffen ftatt.

3. B. ift II./75 Rr. 1. ber zuerft eingetragene Mann ber

Provinzial-Infanterie ber Jahrestlaffe 1875.

Bu berfelben Jahresklaffe gehoren alle biejenigen Mannschaften, beren Diensteintritt innerhalb bes Zeitraums vom 1. April bis einschließlich 31. Marz gleicher Kalenberjahre erfolgt ift.

Musnahmen fiehe Erfas Orbnung S. 11, 8.

Ueber Berfegungen in eine jungere Jahrestlaffe fiebe Erfas-

Ordnung S. 11, 4 und S. 12, 8.

3. Innerhalb ber einzelnen Waffengattungen finb — abgesehen von ben Ungaben über die Chargen und über die Eigenschaften als Offizier-Ufpirant, Erompeter ober Spielmann — zu unterscheiben:

a) bei ben Jagern: Jager ber Rlaffen A. und B.;

b) bei ber Ravallerie: Karaffiere, Ulanen, Dragoner (Reiter, Chevauxlegers), Sufaren;

c) bei ber Feld-Urtillerie: Fahrer und Bebienungs-Manuschaften ber reitenben beziehungsweise ber nicht reitenben Batterien;

d) bei ber guß Artillerie: Geschützohr Arbeiter, Bebienungs. Mannschaften, Ober Feuerwerter, Feuerwerter, Gulfs Feuerwerter, Zeug-Personal;

e) bei ben Pionieren: Relb. und Reftungs-Pioniere;

f) beim Train: Auffichtsperfonal, habrer und Pferbewärter, Krantenträger (ohne Rudficht auf die Waffengattung, bei welcher fie ihrer aktiven Dienstpflicht genügt haben), Ober-Bäder, Bäder (Schießer);

g) beim Sanitäts Personal: Unterärzte (einschließlich ber hierzu besignirten Lazarethgehülfen, R. D. S. 21, 5), ausgebilbete Lazarethgehülfen, halbjährig gebiente Lazarethgehülfen, Krantenwärter, Unter-Apotheter, Pharmazeuten, Geistliche;

h) beim Veterinar-Personal: Rogarzte, Unter-Rogarzte, Fahnen-schmiebe, auf Lehrschmieben ausgebilbete Beschlagschmiebe (ohne Rudsicht auf die Waffengattung, bei welcher sie ihrer aktiven Dienstpflicht genügt haben);

i) bei sonstigen Mannschaften: gabimeister-Uspiranten, Buchsenmacher, Buchsenmachergebulfen, Detonomie - Sandwerter (Schneiber, Schuhmacher, Sattler), Arbeitssolbaten. Außerdem sind diesenigen Manuschaften besonders zu bezeichnen, welche approbirte Aerzte sind, ohne dem Sanitats-Versonal anzugehören, sowie diesenigen, welche dem Korps-Intendanten zur Verwendung als Feldbeamte ze. in Vorschlag gebracht werden können.

4. In ben Landwehr. Stammrollen I. (Garbe) werben bie Mann-

ichaften nach Baffengattungen und Rategorien getrennt.

5. Die Aufnahme in die Landwehr-Stammrollen erfolgt nach Eingang bes Ueberweifungs - Nationales (R. D. S. 17). Es bleibt jedoch ben Landwehr Bezirks Rommandos überlassen, unter Anlegung einer besonderen Jugangslifte, die Eintragung in die Landwehr Stammrollen so lange auszusehen, bis die Anmelbung des Mannes erfolgt ober die Meldefrist abgelaufen ist.

In ber Beit vom 15, bis 25. Juni und vom 15, bis 25, Ro-

vember finden Ueberweisungen nicht ftatt (§. 10, 1).

Melbet ein Mann sich zur Aufnahme in die Landwehr-Stammrolle an ober wird zu bleser Melbung veraulaßt, ohne überwiesen zu sein, so sindet die Aufnahme statt, falls berselbe zur Reserve, zur Landwehr ober zu den zur Disposition beurlaubten Mannschaften gehört.

Die regelmäßige Ueberweifung wird hierauf burch bas Bezielle-Kommando veranlaßt.

6. Streichungen in ben Landwehr-Stammrollen finben ftatt:

a) wenn Dannichaften fterben,

b) wenn Mannichaften auswandern ober bie Reichsangehörigkeit perlieren,

c) wenn Mannschaften jum Lanbsturm übergeführt, aus jebem Billiar-Verhältniß entlassen (R. D. S. 7, 4 ober als Gang-Invalibe) ober aus bem Seere entfernt werben,

d) bei Aufnahme in bie Rangliften,

e) beim Bergieben nach einem anbern Canbwehr-Bataillons.

Begirt.

In ben Landwehr · Stammrollen ber Rompagnien werden Raunschaften auch bann gestrichen, wenn fie nach einem anderen Rompagnie-Bezirt beffelben Bataillons verziehen.

Bei jeber Streichung ift unter Bemertungene ber Grund gu

vermerten.

7. Die Landwehr Stammrollen werben burch angestellte bienstliche Ermittelungen, burch die Melbungen der Mannschaften und auf Grund der Resultate ber Kontrol-Versammlungen auf dem Laufenden erhalten. Die Landwehr-Stammrollen des Bataillons und der Rompagnie muffen übereinstimmen.

Die detachirten Bezirks. Felbwebel reichen minbestens einmal monatlich Beränderungs. Rachweisungen zu ben Landwehr-Stammrollen ein, nach welchen die der Bezirks. Rommandos berichtigt

waben.

Die naheren Bestimmungen hierüber treffen bie Laubwebt

Bezirts.Rommanbeure.

8. Mannschaften bes Beurlaubtenstandes, welche jum Dienst einberufen werben, werben in ben Landwehr-Stammrollen nicht grittichen. Sie werben von den Truppentheilen stets wieder demjeniger Landwehr-Bezirks-Rommando zurüd überwiesen, in bessen Kontrole sie vor der Einberufung standen.

Sind fie nach einem andern Candwehr-Bataillons-Bezirk ent laffen, erfolgt ihre nachträgliche Ueberweifung borthin burch vorgenanntes Candwehr Bezirks Rommando, hierauf findet nach

Dr. 6, e. die Streichung ftatt.

9. Die Bernichtung ber Canbwehr-Stammrollen barf ftattfinten fobalb alle in benfelben enthaltenen Mannichaften aus bem webe pflichtigen Alter getreten find (E. D. S. 4, 3).

§. 8.

Rontrolliften.

1. In Rontrolliften werben geführt:

a) die vorläufig in die Beimath beurlaubten Retruten;

b) die vorläufig in die Beimath beurlaubten Freiwilligen;
c) die bis zur Entscheidung über ihr ferneres Militarverhältnig zur Disposition der Ersas-Behörden entlassenen Mannschaften,

d) bie Erfas-Referviften erfter Rlaffe.

2. Fur bie vorlaufig in bie Beimath beurlaubten Retruten bienen bie Borftellungsliften als Kontrolliften.

8. Fur die vorläufig in die Geimath beurlaubten Freiwilligen genügt bie Anlegung und Aurrenthaltung einer namentlichen Lifte, au Grund welcher die Beorderung der Betreffenden erfolgen tann

Ein bestimmtes Schema wird für dieselbe nicht vorgeschrieben.

4. Die bis zur Entscheidung über ihr ferneres Militarverhaltniß zur Disposition der Ersabbehörden entlassenen Mannschaften werden nach Jahrestlassen getrennt geführt. Hur diese Kontrollisten ist dal Schema der Landwehr-Stammrollen maßgebend. Rach erfolgte endgültiger Entscheidung werden die Mannschaften in diesen Kontrollisten gestrichen und ebentuell in die Landwehr-Stammrollen oder in die Kontrollisten der Ersab-Reserve erster Klasse aufgenommen 5. Die Kontrollisten der Ersab-Reserve erster Klasse werden —

nach Jahrgangen getrennt — nach Schema 4. geführt.

Bum gleichen Jahrgange gehören biejenigen, beren Ueberweisung zur Ersas-Reserve erster Klasse in bem Zeitraum vom 1. Februar bis einschließlich 31. Januar gleicher Kalenberjahr erfolgt ist (E. D. S. 13, 4 und S. 72, 7).

Die Ueberweifung von Ersas Refervisten erster Rlaffe nach anderen Rontrol Begirten geschieht mittelft Auszuges aus ber Rontrollisten. Auf die Erfallung ihrer gesehlichen Berpflichtung aur Wieder-Unmelbung ift ftreng zu balten.

SArma 4.

Erfat. Referviften erfter Rlaffe, welche ins Musland verzieben, werben flets ber im S. 15, 8 ber Kontrol Ordnung genannten Canbwehr Beborbe überwiesen.

Bei Ginberufungen werben bie Erfah-Referviften erfter Rlaffe

porlaufig nicht in ben Routrolliften gestrichen (S. 12, 3).

Die Rontrolliften ber Erfas Referve erfter Rlaffe burfen vernichtet werben, sobalb bie in benfelben enthaltenen Mannicaften bas 31fte Lebensjahr vollenbet haben.

6. Beranderungs nachweisungen zu ben Kontrolliften werben mit ben Beranberungs-Rachweifungen ju ben Landwehr-Stammrollen

eingereicht (S. 7, 7).

S. 9.

Bulfeliften.

Die Bulfsliften bilben bie Grundlage fur bie Ginberufung ber

Mannschaften im Mobilmachungsfalle.

Es muß fich jeber Zeit aus ihnen ergeben, welche Mannschaften bei Eintreffen bes Mobilmachungsbefehls einzubeorbern find und welche nicht.

2. Die Sulfeliften werben beim Canbwehr Begirts Rommanbo und ben Landwebr-Rompagnien in voller Uebereinstimmung geführt.

Die Beranberunge. Nachweisungen ju benfelben werben mit benen zu ben Landwehr-Stammrollen vervunven (3. .,
3. Die Halfsliften werben nach Schema 5. in getrennten Exemongelegt:

Bulfelifte A. enthalt bie in ben Landwebr Stamm. rollen geführten gur Ginberufung bisponiblen Mannschaften (mit Musnahme ber in Gulfslifte B. geführten);

Sulfelifte B. enthalt die Beurlaubten ber Gifenbahn. truppen, soweit fie im Gifenbahnbienst angestellt finb, und bas vom Baffenbienft jurudgeftellte Gifenbahn-Perfonal;

bulfelifte C. enthalt die hinter bie lette Jahrestlaffe

ber Referve Burudgeftellten;

Bulfelifte D. entbalt bie binter bie altefte Jahrestlaffe

ber Canbwehr Burudgestellten;

Bulfelifte E. enthalt bie außer Rontrole Befindlichen. Jeber Mann wird nur in einer Hulfelifte geführt. In die Salfslifte E. wirb jeber Mann aufgenommen, ber fich innerhalb 14 Tagen nach erfolgter Ueberweisung nicht anmelbet; er wird jetoch fofort in eine andere Sulfeliste übertragen, sobald er in regelmäßige Rontrole tritt.

Es werben baber nur biejenigen Mannschaften nicht in vorfiebend bezeichneten Gulfeliften geführt, beren Delbefrift nach

erfolgter Ueberweisung noch nicht verstrichen ift.

4. Junerhalb ber Bulfblifte A. finbet in ber Regel eine Trennung ber Manuschaften nach Ortschaften (Botentouren, Berwaltungs. Bezirten 2c.) statt, b. h. es muffen bie Mannichaften zusammu stehen, die auf demfelben Bege einzubeorbern find. Abweichunge von dieser Regel durfen nur die General-Rommandos genehmige

Innerhalb ber Gulfslifte B. werben bie Mannschaften nu Eisenbahn Berwaltungen getrennt geführt, ba bie Einberusun burch Bermittelung ber Bahn Berwaltungen erfolgt.

Die einzelnen Abtheilungen erhalten befondere Siffern un werben in sich mit laufenden Rummern verseben und mufte einzeln zu versenden sein.

Die Gruppirung ber Manuschaften in ben Bulfeliften C. - I bleibt ber Bestimmung bes Landwehr Bejirts Rommanbos übe

5. Den Hulfelisten D. werben bie Unabsommlichkeits-Attefte (R. §. 21, 8.) beigefügt.

S. 10. Stanbes Rachweise.

1. Jum 15. Juni und 15. Rovember werben bie Landwehr-Stam rollen und Routrolliften abgefchloffen (§. 7, 5.).

2. Die Landwehr-Bezirts-Rommandos ftellen hierauf fur ihre Bezir Standes-Nachweise nach Schema 6. und 7. jusammen.

Die Stanbes Rachweise nach Schema 6. werben jum 25. In und 25. Rovember in je einem Exemplar an die vorgesehte fanterie-Brigade und an das vorgesehte General-Kommando eigereicht.

Diefelben enthalten bie in ben Hilfsliften A. geführten Man schaften mit Ausnahme ber Mannschaften bes Garbe-Rorps wie Gifenbahntruppen und die Ersat-Referviften erster Rlasse, sow sie sich in regelmäßiger Rontrole besinden und nicht hinter bletten Jahrgang zurudgestellt sind.

Den zum 25. November an bas General-Rommando ein reichenben Standes-Nachweisen werden folgende namentliche List (nach dem Schema der Hülfklisten) beigegeben:

a) für ben Korps. Generalarzt eine Lifte ber Unterärzte, Unt apotheter, Pharmazeuten und ber bem Sanitäts-Korps ni angehörigen approbirten Aerzte bes Benrlaubtenstandes u

ber Ersas Reserve erster Klasse, b) für ben Korps-Intendanten eine Liste ber zur Berwendu als Feldbeamten geeigneten Mannschaften.

Inwieweit biefe Liften auf bem laufenben zu halten finb, fimmen bie Beneral Rommanbos.

4. Die Infanterie-Brigaden theilen der Ravallerie-Brigade der Divisiund der Feld-Artillerie-Brigade, dem Fuß-Artillerie-Regimm ober selbiständigen Fuß-Artillerie-Bataillon, dem Jäger-Bataillo dem Pionier-Bataillon und dem Train-Bataillon des Arm Rarps Ausgage bezüglich ihrer Wasse den Standes-Rachwei sen n



Boselbst ein Sager Bataillon nicht vorhanden, werben bie Auszüge bezüglich ber Jager an bie Inspettion ber Jager und

Schüßen eingereicht. Die Standes-Rachweise nach Schema 7. reichen die Bezirts-Romter Garbe, welches biefelben jusammenftellt. Die weitere Mittheilung von Auszugen aus biefer Susammenftellung innerhalb tes Garbe Rorps regelt beffen General Rommanbo.

Da laut Vereinbarung bie nach Bapern, Sachsen ober Burttemberg verzogenen Sarbe Dannichaften bem Barbe Rorvs im Mobilmachungsfall jur Disposition gestellt werben, fo werben biefe Mannichaften gleichfalls in befonbere Stanbes Nachweise aufaenommen. Die Mittheilung derfelben geschieht entweder bireft an bas General Rommanbo bes Garbe Rorps ober burch Bermittelung bes Kriegs. Ministeriums.

Dem Gifenbahn Regiment fenben bie Landwehr Begirts . Rom. manbos jum 1. Juli und 1. Dezember Standes Rachweise nach

Schema 8. ein.

Den jum 1. Dezember einzuteinen.
wird nach Schema 9. eine Uebersicht ber Mannschaften — nach eine namentliche Lifte Den jum 1. Dezember einzureichenben Staubes Rachweisen nach Schema 10, beigefügt.

In biefe Lifte werben bie Mannschaften aufgenommen, welche

folgenben Beamten . Rategorien angehören :

a) Gifenbahn Betriebs, und Bau Inspettoren,

b) Gifenbahn · Telegraphen · Inspettoren,

c) im Gifenbahnbienft angestellte Baumeifter, Bauführer und Ingenieure,

d) Mafdinen Ingenieure, Maschinen und Wertmeifter,

e) Bahn und Betriebs Rontroleure,

f) Stations . Borfteber und Stations . Affiftenten (mit Angabe des Bahnhofs),

g) Beamten, welche fich weber in ber Ueberficht nach Schema 9. noch unter vorstehenben Rategorien rubrigiren laffen.

Mußerbem werben in biefe Lifte biejenigen Offiziere eingetragen, welche wegen ihrer Jugehörigkeit jum Gifenbahn Personal vom Baffendienst jurudgestellt (R. D. S. 23, 7) finb, jeboch in ben Rangliften bes Gifenbahn Regiments nicht geführt werben.

Die bezüglichen Angaben für Sachfen und Burttemberg merben bem Rriegs . Ministerium übermittelt, welches bie weitere

Mittheilung an bas Gifenbahn Regiment veranlaßt.

Inberweitige Standes Rachweise burfen von den Landwehr-Bezirfs - Rommandos nicht geforbert werben. Ausnahmen biervon tonnen nur burch bie General Rommanbos verfügt werben.

5. Die General Rommandos stellen bie ihnen eingereichten Stanbes-Rachweise für ihren Bereich nach Schema 6. jusammen.

Rum 10. Juli und 10. Dezember werben die Standes Rad weise für bie Rorps. Begirte an bas Rriegs. Ministerium em gereicht.

Das General-Rommando bes Garbe-Rorps reicht zu bei gleichen Terminen ben Stanbes nachweis für bas Barbe Rott

nach Schema 7 ein.

Der Standes . Nachweis des Eisenbahn . Regiments wird nad Schema 8 jusammengestellt und als Unlage bem Stanbes-Rach weise für bas Garbe-Rorps beigefügt.

S. 11.

Ueberweifungs . Nationale.

1. Kur die Ueberweifungs. Nationale ift Schema 8. ju S. 17 te Refrutirungs Drbnung maggebenb.

2. Bei Ueberweifung füllt bie überweisenbe Behorbe bas Doberg und , Wohine aus und unterstempelt bie Eintragung in be Rubrit , Bober ..

Das empfangenbe Landwehr . Bezirts . Rommando füllt u Rubrit 2. Datum und Journal-Nummer und die Rubriten 3, un

4. aus, die Landwehr-Rompagnie die Afrigen Rubrifen.

In welche Bulfelifte ber Mann aufgenommen, melbet ti Rompagnie bei Borlage ber Beranberungs-Nachweifungen (S. 7, 2)

Dußte er in die Bulfelifte E. aufgenommen werben, fügt bi Rompagnie bas Ueberweifungs-Nationale jur Anstellung weitere Ermittelungen wieber bei. Diese Ermittelungen find fortgufenen

bis der Verbleib bes Mannes festgestellt ift.

3. Bergieht ein Mann nach einem anberen Bataillons-Begirt, mir bie Abmelbung in Rubrit 7. burch bie Rompagnie eingetrager mit bem Bermert: "Geftrichen«, bas Bataillon tragt: "Bober und Dobine ein und ftreicht ben Mann gleichfalls.

4. Bergieht ein Dann nach einem anberen Rompagnie · Begitt beffelben Bataillons, erfolgt die Ueberweifung burch bie Rom pagnie bireft. Das Begirts Rommando erhalt burch bie Veran berungs-Nachweifungen hiervon Nachricht.

5. Bei Einberufungen vermerkt die Kompagnie in Rubrit 7: Ein

berufen jum (Datum).

Sofern Beit vorhanden, füllt bas Landwehr-Begirts Rommande "Wohere und "Wohine aus.

Sonst wird bas Ueberweisungs-Nationale ohne weiteren Qu-

fat bem Transportführer übergeben.

6. Der Truppentheil tragt bie Dauer ber Ginberufung und bie fonstigen Veranberungen in Rubrit "Bufate ju ben Perfonal-Motigene ein und sendet bei Wieberentlaffung ober Lod bes Ju habers bas Ueberweisungs-nationale an bas Canbwehr-Begirfs Rommando (§. 7, 8) zurūd.

! Die Ueberweisungs . Nationale werben nicht mit ins Relb genommen, fonbern bleiben bei ben Erfastruppentheilen beziehungs. weise bei ben von ben General Rommanbos hierzu im Voraus bezeichneten Stellen.

Bei Berfehungen ber Mannschaften ju anberen Truppentheilen wird bas Ueberweisungs . Nationale bem betreffenden Ersas-

Truppentheil überfandt.

Bei ben Landwehrbehörden werben die Ueberweisungs-Rationale

— waffenweise getrennt — aufbewahrt.

für die Erneuerung schabhafter Ueberweisungs-Rationale forgen bie Panbwehr-Bezirts-Rommanbos.

S: 12,

Militarpaffe.

Alle Melbungen ber Mannschaften werben in ben Militarbaffen (R. D. S. 16) burch bie Bezirte-Feldwebel bescheinigt.

. Beurlaubungen werben von berjenigen Beborbe eingetragen,

welche ben Urlaub ertheilt hat (R. D. S. 7, 8 und 4). Bei Einberufungen werben ben Mannschaften bie Militarpaffe und Rubrungs. Attefte beim Truppentheil abgenommen und bei ber Wieberentlaffung wieber ausgehanbigt.

L Die Militarpaffe und Ruhrungs-Uttefte werben mit ins Relb genommen und bienen jur Aufstellung ber Rriegs. Stammrollen.

Geben biefelben im Felde verloren, ftellt ausnahmsweise ber Erfah-Truppentheil Duplifate aus.

Sonft wird nach S. 8, 4 ber Kontrol Drbnung verfahren. Die Schreibegebühren fliegen ber Bureautaffe besjenigen

Truppentheils ju, welcher bas Duplitat ausfertigt.

i. Der Uebertritt jur Landwehr ober jum Landsturm wird im Militarpaß in ber Regel bei ben Kontrol-Berfammlungen burch benjenigen Offigier, welcher bie Rontrol - Versammlungen abhalt, bescheinigt, ausnahmsweise burch bas Landwehr-Begirts-Kommando.

S. 13.

Erfah.Referve. Scheine I.

1. Auf die Führung ber Ersap-Reserve-Scheine I. (E. D. Schema 3) finden bie Bestimmungen bes S. 11 finngemäße Unwendung.

Werben bie Erfas-Reservisten nach erfolgter Ausbildung ins Relb nachgefandt, fertigt ber Ersat . Truppentheil fur fie Militar. paffe aus.

Saben Erfat. Reservisten bei ihrer Entlaffung brei Monate attiv gebient, so werben fie als ausgebildet angesehen und erhalten gleich. falls Militarpaffe. Ihre Ueberweisung erfolgt fobann vermittelft Ueberweisungs. Nationale unter Beifugung ber Ersat. Referve-Scheine I.

Das Begirts-Rommando taffirt nunmehr bie letteren.

3. Werben sie als unausgebilbet entlassen, erhalten sie bie Erso Reserve-Scheine I. zurud und muffen sich bei dem Bezirks Bel webel ihres Aufenthaltsorts wieder anmelden. Sind sie na einem anderen Kontrolbezirk verzogen, wird der Landwehrbehört bes früheren Aufenthaltsorts behufs Streichung in den Kontrolisten Mittheilung gemacht.

Dritter Abschnitt.

Allgemeine Dienft. Verhältniffe ber Personen bes Beut laubtenstandes.

S. 14.

Im Allgemeinen.

1. Die Bestimmungen über bie militärischen Pflichten ber Persone bes Beurlaubtenstandes sind in ber Kontrol-Ordnung (§. 7) un in ber Ersap-Ordnung enthalten.

2. Die gerichtlichen und Disziplinar Berhaltnisse ber Personen te Beurlaubtenstandes regeln sich nach bem Militar Strafgesetzbu für bas Beutsche Reich vom 20. Juni 1872 und ber Disziplina Strafordnung für bas heer vom 31. Oftober 1872.

Bei Aufnahme von Mannschaften, welche fich in ber zweite Rlaffe bes Solbatenstandes befinden, in die Kontrole ift burg bie Landwehr-Behörden ben Polizel-Behörden des Aufenthaltsort Mittheilung zu machen.

Die Bestimmungen über Rehabilitirung sind in ber Anlage

zusammengestellt.

3. Für Anbringung von Beschwerben find bie Vorschriften über te Dienstweg und die Behandlung von Beschwerben vom 6. Ma 1873 maßgebenb.

4. Penfions. und Berforgungs. Unsprüche werben nach ben Beftin mungen bes Militar. Penfions. Gesetzes vom 27. Juni 1871 un ber Gesets. Novelle vom 4. April 1874 und nach ben bezügliche Musführungs. Bestimmungen und Erläuterungen erlebigt.

5. Personen des Beurlaubtenstandes, welche wegen Dienstundrauch iteit aus jedem Militär-Verhältniß auszuscheiden oder wegen Felt dienstunfäßigkeit hinter die letzte Jahresklasse der Reserve oder Land wehr zurückgestellt zu werden wünschen, sind bei Gelegenheit de Aushedungs-Geschäfts dem Infanterie-Brigade-Rommandeur vor zustellen. Dieser befindet über solche Gesuche und ertheilt eventuel die Genehmigung.

6. Mannschaften bes Beurlaubtenstanbes, welche freiwillig zur aktiven Dienst wieber eintreten, mussen bem Truppentheil nac ihrer Unnahme burch bas Landwehr. Bezirks. Kommando über wiesen werben. Demzufolge ist die Ueberweisung vom Truppen

theil beim Canbwehr Bezirks Rommando zu beantragen.



Ueber bie besonderen Dienftverbaltniffe ber Offiziere bes Beurlaubtenftandes fiebe Abichnitt V., über blejenigen bes Sanitats-Rorps fiehe bie im Unhang abgebrudte Berordnung über bie Organisation bes Sanitats Rorps vom 6. Gebruar 1873, über biejenigen bes Beterinar. Perfonals fiebe ben gleichfalls im Unbang abgebruckten Muszug aus ben Bestimmungen über bas Rilitar-Beterinar-Befen vom 15. Januar 1874.

Die Ober Apotheter gehoren ju ben oberen Dilitar Beamten, bie Unter-Apotheter und Dharmazeuten zu ben unteren Militar-

Beamten.

Die Beforberung jum Unter-Apotheter erfolgt burch ben Rorps-Generalargt, jum Ober-Apotheter auf Borfchlag bes Rorps-Seneralarites burch bas Kriegs-Ministerium (R. D. S. 20).

. Seiftliche, welche vom Waffenbienst zu befreien find (R. D. S. 13, 5), werben auf ihr Unsuchen burch ben Infanterie-Brigabe-Rommanbeut jum Sanitats Personal übergeführt.

! Ueber Berleihung ber Landwehr . Dienstauszeichnung siehe Unlage 2.

le jur Disposition ber Truppentheile beurlaubten Mannschaften.

, Die jur Disposition ber Truppentheile beurlaubten Mannschaften (Dispositions · Urlauber) sind ben Bestimmungen im britten Abfonitte bes Militar-Strafgefesbuchs vom 20. Juni 1872 über unerlaubte Entfernung und Rabnenflucht und ben Bestimmungen im vierten Abidnitte beffelben Befegbuche über Selbftbefcabigung und Borfcugung von Bebrechen in gleicher Beife, wie Die Perfonen bes attiven Dienstftanbes unterworfen.

! Bor jedem Bechsel bes Aufenthaltsorts ift die Genehmigung bes Landwehr Begirts . Rommandos burch Bermittelung bes Begirts.

Geldwebels rechtzeitig nachzusuchen (R. D. § 7, 8).

Bon ber ertheilten Genehmigung bat bas Canbwehr Begirts. Rommando ben Truppentheil sogleich zu benachrichtigen (R. O. § 14, 2).

3 3m Arteben werben bie Mannschaften ju benjenigen Truppentheilen wiebereinberufen, ju beren Disposition fie beurlaubt find.

Im Mobilmachungsfall werben fie ju ben Truppentheilen einberufen, welche ihre Rompletirungs-Mannschaften aus bem be-

treffenben Begirt erhalten.

Singegen werben bie Dispositions-Urlauber bes Garbe-Rorps, sowie bie bes Baierifchen, Gachfischen und Burttembergischen Rontingents auch im Mobilmachungsfall ftets wieber ben im erften Abfat bezeichneten Truppentheilen überwiesen.

S. 16.

Jager ber Rlaffe A. 1. Die Dienstverbaltniffe ber Jagerklaffe A. richten fich nach bem Regulativ aber Ausbildung, Prafung und Anstellung für unteren Stellen bes Forstbienstes in Berbindung mit bem Mtarbienste im Jäger-Korps vom 8. Januar 1873.

2. Sie verbleiben bis jur Beendigung ihrer zwölffahrigen Dien pflicht in ber Reserve und verpflichten sich bis zu einer achtjahrig aftiven Dienstzeit.

Beurlaubungen jur Disposition treten erft im vierten Dien

jahre ein.

3 Die Jager ber Klasse A. werben zu bemjenigen Jager-Bataill wieber einberufen, bei welchem sie aktiv gebient haben.

Im Mobilmachungsfall werben fie, wie die Jager ber Rlaffe

behanbelt.

§. 17.

Rontrol. Verfammlungen.

1. Die Festfehung ber Rontrol-Berfammlungen bebarf ber Genehr

gung bes Infanterie-Brigabe-Rommanbeurs.

2. Sie werben burch die Landwehr-Rompagnie-Führer (S. 2, 8) od burch altere Lieutenants ber Linie, die auf Beranlaffung b Infanterie-Brigade-Rommandeurs von den Infanterie-Regimente der Brigade kommandirt werden, abgehalten.

Bofelbst andere geeignete Offigiere bes Beurlaubtenftant porhanden find, tann auch biesen bie Abhaltung von Route

Berfammlungen übertragen werben.

Die Offiziere, welche mit ber Abhaltung von Rontrol Be sammlungen betraut sind, begeben fich direkt auf die Kontrolplate.

Der Landwehr-Bezirks-Kommanbeur hat bas Recht, alljag lich einzelnen Kontrol-Berfammlungen perfonlich beizuwohnen.

Dem Offizier, welcher bie Rontrol-Berfammlung abbalt, wi

ein Bezirts Felbwebel beigegeben.

Ob weiteres Unterpersonal erforberlich, bestimmt ber Lan wehr-Bezirks-Kommanbeur.

3. Die Zahl ber zu einer Kontrol. Versammlung zu beorbernd

Mannichaften bat 300 nicht ju überfteigen.

4. Bur Berlefung ber Mannichaften bei ben Kontrol-Berfammlunge bienen entweber bie Bulfsliften ober es ift eine besonbere Berlef lifte angufertigen.

5. Die Offiziere, Sanitats Offiziere und oberen Militar Beamie bes Beurlaubtenstanbes nehmen an ben Kontrol-Bersammlunge

in Uniform Theil.

Offiziere, welche bem Patent nach alter sind, als berjenig welcher die Kontrol-Versammlung abhält, sind von der Theil

nahme an letterer zu entbinben.

Die Mannschaften erscheinen in bürgerlicher Rleibung. Vo Beginn ber Kontrol-Versammlung werden Schirme, Stode aahgelegt. Die Mannschaften werben verlesen, Uenderungen in ihren perfonlichen und bienftlichen Verhaltniffen festgestellt und vermerkt

und bienftliche Borfchriften befannt gemacht.

Hierzu gehören namentlich die Bestimmungen über das Verbalten bei Einberufungen, wobei stets von Neuem in Erinnerung zu brüngen ist, daß nach Eintritt einer Mobilmachung ber Fahrplan ber Eisenbahnen sich anbert.

Meber bie außer Rontrole gekommenen Mannschaften wirb

Rachfrage gehalten.

Sum Soluß wird ber Uebertritt von Mannschaften zur Landwehr ober zum Landfturm in ben Militarpaffen vermerkt und findet die Aufnahme etwaiger Rehabilitirungs Dorschläge flatt (C. 14, 2).

Im Uebrigen ist es Sache bes Landwehr-Bezirks-Kommanbeurs, für die Abhaltung der Kontrol-Bersammlungen in seinem Landwehr-Bataillons-Bezirk die näheren Bestimmungen zu treffen.

Ber bei ben Kontrol-Berfammlungen ohne genügende Entschulbigung fehlt, ift nach bem Rompagnie-Stationsort ober bem Bataillons-Stabsquartier jur Rechtfertigung zu beorbern.

! Dispenfationen von ben Kontrol-Versammlungen find ftets zu ertheilen, sobald bei Ermangelung besonderer militarischer Bedeuten Billigkeits-Radfichten anzuerkennen find.

§. 18.

Uebungen.

Utt und Umfang ber Uebungen wird alljährlich bestimmt.

Die Ranglisten und Standes-Rachweise bilben die Grundlage

für Einberufung ju Uebungen.

L Die Seneral-Rommandos sehen hinsichtlich der Mannschaften fest, aus welchen Landwehr-Bataillons-Bezirten, in welchen Quoten, von welchen Jahrestlassen und zu welchen Truppentheilen dieselben einzuberusen sind.

Die naheren Bestimmungen über Unmelbung und Bertheilung

bes Bebarfs bleiben ihnen fur ihren Bereich überlaffen.

Die Luswahl ber Mannschaften innerhalb ber einzelnen Jahrenklassen ist Sache ber Landwehr-Bezirts-Kommandos, sofern nicht bereits einzelne Mannschaften, wie die Offizier-Uspiranten namentlich bezeichnet sind (s. 22, 4).

1 Bur Dedung von Manquements find bie General Rommanbos ein fur alle Male befugt, vom 1. Februar ab Reserviften gur

Uebung einbeorbern zu laffen.

Sinfictlich ber Sahl ber ubungspflichtigeu Reserviften fiehe

Unmertung 2 ju Schema 6, 7 unb 8.

4 Ueber die Heranziehung ber Offiziere und Offizier-Afpiranten bes Beurlaubtenstandes ber Infanterie und Kavallerie befinden die General-Rommandos selbsiständig; hinsichtlich ber übrigen Wassen

warten bie Provingial General Rommanbos bie Requifition oberften Baffen Inftangen ab.

S. 19. Einberufung.

1. Die Grundlage fur die Einberufung bilben bie BulfBliften und B.

Die Einberufung aller Personen bes Benrlaubtenftan

erfolgt burch die Candwehr-Begirls-Rommandos. *)

Es find baber alle Defignationen fur ben Mobilmachungs und beren Beranberungen ben Canbwehr Begirts - Romman

rechtzeitig mitzutbeilen

Der Chef bes Generalftabes ber Urmee ift ermachtigt, Mobilmadungsfalle Personen, die im Relb. Gifenbahndienft ? wendung finden follen, bireft ober burch Bermittelung Gifenbahn-Bermaltungen einzuberufen.

2. Die militarischen Inftitute und Wertstätten reichen g 1. Juni und 1. Dezember ben General Rommanbos, in be Begirten fie liegen, eine Rachweifung berjenigen bei ibnen geftellten, bem Beurlaubtenftanbe angehörigen Beamten und beiter ein, welche für ben Dobilmachungsfall unabkommlich fr

Rur bie Form biefer nachweisung ift Schema A. ju S. ber Kontrol Orbnung maßgebend. Der Beifügung von Un

tommlichkeits-Attesten bedarf es nicht.

3. Civil Beamte und Geiftliche, bie als unabtommlich gurudgeft worben find, jeboch im Mobilmachungsfall in ihrem befonbe Berufe für militarische Zwede Berwenbung finben follen, met burch ihre vorgesette Dienstbehorbe einberufen.

4. In welcher Weise bie Einberufung burch bie Landwehr Begit Rommanbos erfolgt, hangt von ben jebesmaligen befonde

Berhaltniffen ab (R. D. S. 13, 8).

Maggebend ift nur die Radficht auf möglichft rafche Soll fertigkeit ber Truppen. In ber Regel foll jedoch ben Ginbe fenen eine 24ftunbige Frift nach Befanntmachung ber Dol machung jur Regelung ihrer Privatverhaltniffe bleiben.

5. Die Ginberufung tann entweber burch öffentliche Aufforbern ober burch Austheilung von Gestellungs Orbres (Einbeorberm

ober burch Mustheilung von Gestellungsliften erfolgen.

6. Finbet bie Ginberufung burch offentliche Aufforberung flatt, find nach allen Ortichaften bes Canbwehr Bataillons Begi berartige Aufforberungen zu senben, um bort fogleich öffent befannt gemacht zu werben.

^{*4 *)} Anmertung: Bingegen werben bie auf bestimmte Beit beurlaufi Bersonen bes aktiven Dienststandes burch ihre Truppentheile einberufen.

Die Aufforberungen muffen bie Jahrestlaffen, Waffengattungen und Rategorien, welche einzubeorbern find, und bie Beftellungsorte und Geftellungszeiten angeben.

!. Far die Ausstellung von Gestellungs Orbres ift Schema 11 im Allgemeinen maßgebend.

Abweichungen hiervon konnen bie General Rommanbos genehmigen, wenn mit Rudficht auf Rurenthaltung ber Wohnung in bereits vorber auszufüllenben Orbres berartige Menberungen erforberlich erfcheinen.

Rut welche Rategorien ber Personen bes Beurlaubtenftanbes bie Geftellungs Drores bereits im Boraus auszufullen find, be-

frimmen bie Beneral Rommanbos.

Die Ausbehnung biefer Dagnahme auf alle Geftellungs. Orbres wirb, je nach ben Beitumftanben, ben General Rom.

manbos anheimgestellt.

8. Die Ginberufung burch Geftellungs . Liften regelt fich in ber Weise, baß ben einzelnen Orts · Borftanben Abschnitte aus ben Bulfeliften A. überfandt werben,

Mus biefen Liften ergiebt fich Rame, Beftellungszeit, Geftellungsort und Rompetenzen ber aus bem betreffenben Ort Gingu-

berufenben.

Dit ben Bulfeliften B. wirb in gleicher Beife verfahren, fofern nicht eine birefte Beorberung (S. 19, 1) stattgefunden bat. Diefe Abiconitte werben ben Gifenbahn Berwaltungen überfanbt.

9. Die binter bie lette Jahrebtlaffe ber Referve Burudgestellten werben nach Maggabe bes Bedarfs gleichzeitig mit ben Canbwehrmannicaften ber jungften Jahrestlaffe einberufen.

10. Bann bie hinter bie lette Jahrestlaffe ber Landwehr gurud. geftellten einzuberufen find, bestimmt bas Rriegs . Ministerium.

Desgleichen barf bas ben Eisenbahnen belassene bienstyflichtige Personal nur mit Genehmigung bes Kriegs. Ministeriums für ben Baffenbienft Berwenbung finben.

Die Einberufung ber Erfat-Reservisten erfter Rlaffe erfolgt burch

öffentliche Aufforderung ober burch Gestellungs Drbres.

Bei Einberufungen find mit Rudficht auf etwaigen Musfall mehr au beorbern:

bei Reservisten..... 5—10 Prozent, • Landwehrleuten 10 — 15

. Erfat Referviften 1. Rlaffe 25 Prozent.

Diefe mehr beorberten Mannichaften beißen Prozent-Mannichaften. 13. Die Einberufenen werben in ben Stabsquartieren ber Landwehr-Bataillone gesammelt und in Transporte formirt.

Die Festsehung anderer Sammelpunkte unterliegt ber Enticheibung ber Beneral Rommanbos; besgleichen bie Bestimmung berjenigen Rategorien, welche birett zu ben Truppentheilen zu tuftrabiren finb.

14. Die Transportführer erhalten Berleselisten nach Schema 5 — nach Wassengattungen und Truppentheilen getrennt —, welche nur auf einer Seite beschrieben werden, um Namen abtrennen zu können.

Mit ben Verleselisten werden ben Transportführern auch bu Ueberweisungs. Nationale ausgehändigt. Jeben Abgang bei Uebernahme ober während bes Transports hat ber Transportführer in ber Verleseliste zu vermerken.

15. Die Gestellungs-Ordres werden ben Mannschaften beim Truppentheil abgenommen, mit dem Stempel des Truppentheils unterstempelt und dem Landwehr-Bezirts-Rommando zurädgesandt Die Ueberweisungs-Nationale der nicht Eingetroffenen und der nicht Eingestellten werden beigefügt.

Die Bertheilung ber einberufenen Mannschaften bes Garte Rorps auf bie Garbe-Truppentheile erfolgt burch bas Rontrol-

bureau ber Barbe (§. 5, 2).

16. Für fehlende Gestellungs. Ordres werden Ausschnitte aus ber Verleseliste ober entsprechende Zettel, mit bem Stempel bes Truppentheils versehen, beigegeben.

In gleicher Beife wird bei Ginberufung burch offentliche

Aufforderung ober Bestellungs Liften perfahren.

Das Landwehr-Begirfs-Rommando vermerkt in ben Landweht-Stammrollen, bei welchen Truppentheilen bie Mannschaften eingestellt find, und stellt nach ben Fehlenben sofortige Rachserschungen an.

17. Bu ben Uebungen werben bie Personen bes Beurlaubtenftanbes ftets burch Gestellungs. Orbres einbeorbert.

Im Uebrigen wirb nach Rr. 15 verfahren.

§. 20.

Meberführung jur Candmehr ober jum Canbfturm.

1. Die Ueberführung ber Manuschaften zur Landwehr ober zum Landsturm geschieht nach §. 11, 5 und §. 12, 4 ber Ersat-Ordnung.

Ueber Bescheinigung im Militarpaß fiebe S. 12, 5 und

S. 17, 6.

2. Freiwilliges Berbleiben von Mannschaften in ber Candwehr fann burch bie Candwehr Bezirts Rommandos genehmigt werben.

3. Die Versetung der Offiziere, Sanitats Offiziere und oberen Militar-Beamten von der Reserve zur Landwehr erfolgt durch die Landwehr Bezirks Kommandos nach benfelben Grundsaten, wie die ber Mannschaften.

Die Reserve-Offiziere ber Garbe-Infanterie-Regimenter treten Garbe-Landwehr - Infanterie Regimen-

Ber freiwillig in ber Reserve zu verbleiben wunscht, hat bies seinem Landwehr-Bezirks-Kommando zu melden. Ift der Aruppentheil des Reserve-Offiziers einverstanden, unterdleibt die Ueberführung zur Landwehr. Sobald der Aruppentheil sein Einverständniß nicht ertheilt oder zurückzieht, erfolgt die Ueberführung zur Landwehr.

Auf die Dauer ber Dienstpflicht im Allgemeinen hat bas

langere Berbleiben in ber Reserve feinen Ginfluß.

4. Der Uebertritt zur Landwehr wird in ben Personalbogen vermerkt, welche sodann ben betreffenben Offizieren 2c. zum Anerkenntniß vorgelegt werben.

Die erfolgten Ueberführungen werben in die Beranberungs. Rachweisungen zu ben Rangliften pro Dezember aufgenommen,

5. Ueberführung von Offizieren und Sanitats Offizieren bes Beurlaubtenstandes zum Laubsturm sindet nur auf Grund Allechöchster Genehmigung der von ihnen einzureichenden Abschiedsgesuche statt.

Die Berabschiedung wird burch ben Landwehr Begirts Rom-

manbeur mittelft Gefuchslifte beantragt.

Meber ben Justangenweg für Offigiere fiebe S. 22, 8.

6. Die Berabschiebung ber oberen Militat Beamten bes Beurlaubtenfandes ift beim Kriegs-Ministerium zu beantragen.

Dierter Abschnitt.

Ergangung ber Offiziere bes Beurlaubtenstanbes.

S. 21.

Im Milgemeinen.

1. Die Offigiere bes Beurlaubtenftanbes ergangen fich:

a) aus Mannschaften, welche mit bem Qualifikations Attest jum Offizier aus bem aktiven Dienst entlassen worben find ober basselbe spater erwerben (Offizier-Apiranten),

b) burch Uebertritt von Offizieren bes aktiven Dienststandes in

ben Beurlaubtenftanb,

c) aus Mannschaften, welche fich vor bem Feinde auszelchnen. 2 Die unter a. und c. bezeichneten Personen muffen, bevor fie Allerhöchsten Orts zur Ernennung zum Offizier vorgeschlagen werden, seitens des Offizier Korps, welchem sie anzugehören wünschen, gewählt sein (§. 23 und §. 26, 3).

3. Den Offizier-Afpiranten fteht bei ihrer Beurlaubung zur Referve bie Babl frei, in welchem Kontingent fie zum Offizier vorge-

folagen zu werben munichen.

Sie verbleiben beim Bergieben nach anderen Bunbesstaaten mit eigener Militar Berwaltung in ber Rontrole besjenigen

Landwehr-Bezirts-Rommanbos, burch beffen Bermittelung fie ibn funftige Beforberung munichen, ober werben nach ihrer Entlaffung

aus bem attiven Dienft babin überwiesen,

Bunschen sie zu einem spateren Termin ihre Ueberweisun zu einem anderen Bundes Rontingent, so erfolgt dieselbe, sofere sie nach diesem Bundesstaate verziehen, wie dei allen übriger Mannschaften der Reserve und Landwehr, jedoch unter Wegfal der Eigenschaft als Offizier-Uspirant. Die Wiedererlangung die ser Eigenschaft ist von dem Ergebniß einer besonderen Uebung (§. 22, 6) abhängig.

4. Die unter Dr. 3. enthaltenen Festsetzungen gelten auch fur bie mit bem Qualifikations Atteft verjehenen Unterarzte bes Be-

urlaubtenftanbes.

S. 22. Uebungen ber Offizier-Afpiranten.

1. Die Offizier-Apricanten muffen nach ihrer Entlassung aus bem attiven Dienst eine achtwochentliche Lebung absolviren, um ihre bienstliche und außerdienstliche Befähigung zur Beförderung zum Offiziere darzuthun

Die Uebung erfolgt in ber Regel in bem auf bie Entlaffung

folgenden Jahre.

2. Die Landwehr Bezirks-Rommandos reichen jum 1. Januar jedes Jahres eine Nachweisung ') ber zur Uebung behufs Darlegung ihrer Befähigung zur Beförberung einzuberufenden Mannschaften nach bem Schema ber Landwehr-Stammrolle ein.

3. Diese Nachweisungen gehen von den Candwehr-Begirts-Rommandos:

a) für Garbe-Infanterie burch bas entsprechende Garbe-Infanterie-

Regiment, für Garbe-Ravallerie burch bie Garbe-Ravallerie Division an bas General Rommanbo bes Garbe-Korps,

b) für Provinzial. Infanterie durch die vorgesette Infanterie-Brigade, für Provinzial. Kavallerie durch die Kavallerie-Brigade der Division auf dem Instanzenwege an das General-Rommando,

c) für Jäger (Schüben) burch bas Jäger Bataillon bes Armer-Korps (§. 10, 4 Ubsah 2) an bie Inspettion ber Jäger

und Schuten,

d) für Feld Artillerie burch bie Feld Artillerie Brigade bes Armee Korps, für Fuß Artillerie burch bas Juß Artillerie Regiment ober selbstständige Fuß Artillerie Bataillon bes Armee Rorps auf bem Instanzenwege an die General-Inspettion ber Artillerie,

e) für Pioniere burch bas Pionier-Bataillon bes Urmee-Rorps auf bem Instangenwege an die General Inspettion bes In-

genieur-Rorps und ber Festungen,

[&]quot;) Rur auf einer Seite befdrieben.

f) für Eisenbahntruppen burch bas Gisenbahn-Regiment an ben Ehef bes Generalftabes ber Armee,

g) für ben Train durch bas Train-Bataillon bes Urmee-Rorps

an bie Train-Inspettion.

Borstehenb festgesetet Instanzenzug heißt ber Baffen. Instanzenweg.

4. Die obersten Baffen. Instanzen vertheilen die zur Uebung heranzuziehenden Ofsizier. Uspiranten ihrer Baffen auf die Truppentheile, bestimmen die Zeit der Uebung und wenden sich erforderlichenfalls wegen der Einberufung an die Provinzial. General-Rommandos (§. 18, 4).

5. Die nicht Einberufenen werben im nachften Jahr wieber gur

Uebung vorgeschlagen.

6. In die von den Candwehr-Bezirks. Kommandos nach Rr. 2 einzureichenden Rachweisungen durfen auch solche Mannschaften aufgenommen werden, welche das Qualisitations-Attest nachträglich zu erwerden wunschen. Wird ihnen basselbe ertheilt, werden sie im nächsten Jahre zu erneuter Uebung einberufen und wie alle übrigen Offizier-Aspiranten behandelt.

7 Den Offigier-Afpiranten muß mahrend ihrer Uebung Gelegenheit gegeben werben, ihre Befähigung jur Beförberung barguthun und die einem Subaltern-Offigier zufallenden Dienftobliegenheiten

tennen und erfüllen ju lernen.

Ber sich seiner dienstlichen und außerdienstlichen Haltung nach ju solcher Besoderung eignet, barf nach ben ersten Wochen ber Uebung jum Bize-Feldwebel ober Lie-Bachtmeister ernannt werden. S Beim Schluß der Dienstleistung trägt ber im §. 16, 2 ber Refrutirungs-Ordnung genannte Truppenbefehlshaber in das Ueberweisungs-Nationale ein, ob er damit einverstanden ist oder nicht, daß ber betreffende Ofsizier-Aspirant zum Reserve-Ofsizier des Truppentheils beziehungsweise zum Landwehr-Ofsizier in Vorschlag gebracht werde.

9. Offizier-Aspiranten, welche in Folge mangelnber Dienstlenntnisse bas Sinverständniß bes Truppenbefehlshabers nicht erlangen, barfen im nächften Jahre zur erneuten Uebung in Borfchlag

gebracht werben.

10. Offizier-Afpiranten, welche wegen mangelnber Dienstenntniß troß wieberholter Dienstleistung ober aus anderen Granden nicht geeignet zur Beförderung zum Offizier erachtet werden, sind burch die Landwehr-Bezirts-Rommandos aus der Rategorie der Offizier-Aspiranten zu streichen. — In dem Ueberweisungs-Rationale ift ein entsprechender Bermert zu machen.

§. 23. Offizierwahl

1. Jeber Offigier-Afpirant muß, ehe er Allerhöchsten Orts jum Offigier in Borfchlag gebracht werben barf, gemahlt werben. 3. Werben sie als unausgebilbet entlassen, erhalten sie bie Ersa Reserve. Scheine I. zurud und mussen sich bei bem Bezirks Fri webel ihres Aufenthaltsorts wieder anmelben. Sind sie ra einem anderen Kontrolbezirk verzogen, wird ber Landwehrbeht: bes früheren Aufenthaltsorts behufs Streichung in den Kontrolisten Mittheilung gemacht.

Dritter Abschnitt.

Allgemeine Dienst. Berhältnisse ber Personen bes Ben laubtenstandes.

S. 14.

Im Allgemeinen.

1. Die Bestimmungen über bie militarischen Pflichten ber Person bes Beurlaubtenstanbes sind in ber Kontrol-Ordnung (S. 7) m in ber Ersap-Ordnung enthalten,

2. Die gerichtlichen und Disziplinar Berhaltnisse ber Personen b Beurlaubtenstandes regeln sich nach dem Militar Strafgesehl für das Beutsche Reich vom 20. Juni 1872 und der Disziplina Strafordnung für das Geer vom 31. Ottober 1872.

Bei Aufnahme von Mannichaften, welche fich in ber zweite Rlaffe bes Solbatenstandes befinden, in die Kontrole ift bur die Landwehr-Behörden ben Polizei-Behörden bes Aufenthaltsort Mittheilung zu machen.

Die Bestimmungen über Rehabilitirung find in ber Anlage

zusammengestellt.

3. Für Anbringung von Beschwerben find die Vorschriften über be Dienstweg und die Behandlung von Beschwerben vom 6. Mä 1873 maßgebend.

4. Penfions. und Versorgungs Unsprüche werben nach ben Bestin mungen bes Militar Pensions Gesetzes vom 27. Juni 1871 und ber Gesetze Rovelle vom 4. April 1874 und nach ben bezügliche Ausführungs Bestimmungen und Erläuterungen erlebigt.

5. Personen bes Beurlaubtenstandes, welche wegen Dienstundrauchbar teit aus jedem Militar-Berhaltniß auszuscheiben ober wegen gelt

bienstunfähigkeit hinter die lette Jahrektlasse ber Reserve ober Land wehr zurudgestellt zu werben wünschen, sind bei Gelegenheit de Aushebungs-Geschäfts bem Infanterie-Brigade-Kommandeur vor zustellen. Dieser besindet über solche Gesuche und ertheilt eventuel die Genehmigung.

6. Mannschaften bes Beurlaubtenstanbes, welche freiwillig zur aktiven Dienst wieber eintreten, muffen bem Truppentheil nad ihrer Unnahme burch bas Landwehr-Bezirks-Kommanbo über wiesen werben. Demzusolge ift die Ueberweisung vom Truppen

theil beim Canbwehr Bezirts Rommando zu beantragen.



Ueber bie besonderen Dienftverhaltniffe ber Offiziere bes Beurlaubtenftanbes fiebe Abichnitt V., über biejenigen bes Sanitats. Rorps fiehe ble im Anhang abgebruckte Verordnung über bie Craanifation bes Sanitats Rorps vom 6. gebruar 1873, über Diefenigen bes Beterinar. Perfonals fiebe ben gleichfalls im Unbang abgebrudten Musjug aus ben Bestimmungen über bas Dilitar-Beterinar-Wefen vom 15. Januar 1874. Die Ober-Apotheker gehoren ju ben oberen Militar-Beamten, bie

Unter-Apothefer und Pharmagenten ju ben unteren Militar-

Beamten.

Die Beforberung jum Unter Apotheter erfolgt burch ben Rorps-Generalargt, jum Ober-Apotheter auf Borfcblag bes Rorps-Generalarites burch bas Kriegs-Ministerium (R. D. S. 20). Beiftliche, welche vom Waffenbienft zu befreien find (R. D. S. 13, 5), werben auf ihr Unsuchen burch ben Infanterie. Brigabe. Rommanbenr jum Sanitats Personal übergeführt. Ueber Berleihung ber Landwehr. Dienstauszeichnung siehe Unlage 2.

ie jur Disposition ber Truppentheile beurlaubten Mannschaften.

. Die jur Disposition ber Truppentheile beurlaubten Mannschaften (Dispositions . Urlauber) find ben Bestimmungen im britten Abschnitte bes Militar. Strafgesetbuchs vom 20. Juni 1872 über unerlaubte Entfernung und Sahnenflucht und ben Bestimmungen im vierten Abidnitte beffelben Gefegbuchs über Selbftbefcabigung und Borfdusung von Gebrechen in gleicher Beife, wie bie Derfonen bes aftiven Dienststanbes unterworfen.

Bor jebem Bechsel bes Aufenthaltsorts ift bie Genehmigung bes Landwehr Begirts Rommandos burch Bermittelung bes Begirts.

Geldwebels rechtzeitig nachzusuchen (R. D. § 7, 8).

Bon ber ertheilten Genehmigung bat bas Canbwehr Begirts. Rommando ben Truppentheil sogleich zu benachrichtigen (R. O.

§ 14, 2). 3 Im Brieben werben bie Mannschaften zu bensenigen Eruppentheilen wiebereinberufen, ju beren Disposition fie beurlaubt finb.

Im Mobilmachungsfall werben fie ju ben Truppentheilen einberufen, welche ihre Rompletirungs-Mannschaften aus bem be-

treffenben Begirt erhalten.

Singegen werben bie Dispositions-Urlauber bes Barbe-Rorps, fowie bie bes Baierifden, Sachfifden und Burttembergifden Rontingents auch im Dobilmachungsfall ftets wieber ben im erften Abfat bezeichneten Truppentheilen überwiesen.

S. 16.

Jager ber Rlaffe A. 1. Die Dienstverhaltniffe ber Jagerklaffe A. richten fich nach bem Regulativ über Ausbildung, Prüfung und Anstellung für aunteren Stellen bes Forstbienstes in Verbindung mit dem Mit tarbienste im Jäger-Korps vom 8. Januar 1873.

2. Sie verbleiben bis jur Beendigung ihrer zwölfjahrigen Dien pflicht in ber Referve und verpflichten fich bis zu einer achtjahrig

attiven Dienstzeit.

Beurlaubungen gur Disposition treten erft im vierten Dien

jahre ein.

Die Jager ber Klasse A. werben zu bemjenigen Jager-Bataille wieber einberufen, bei welchem sie attiv gebient haben.

Im Mobilmachungsfall werben fie, wie die Jager ber Rlaffe B

behanbelt.

S. 17.

Rontrol. Berfammlungen.

1. Die Festsehung ber Rontrol. Bersammlungen bebarf ber Genehm

gung bes Infanterie-Brigabe-Rommanbeurs.

2. Sie werben burch die Landwehr-Rompagnie-Führer (S. 2, 8) ob burch altere Lieutenants ber Linie, die auf Beranlaffung be Infanterie-Brigade-Rommanbeurs von ben Infanterie-Regimenten ber Brigade tommandirt werben, abgehalten.

Bofelbft andere geeignete Offigiere bes Beurlaubtenftante porhanden find, tann auch biefen die Ubhaltung von Routto

Berfammlungen übertragen werben.

Die Offiziere, welche mit ber Abhaltung von Rontrol Befammlungen betraut find, begeben fich direkt auf die Kontrolplate.

Der Landwehr Bezirks Kommandeur hat das Recht, alljähi lich einzelnen Kontrol Bersammlungen personlich beizuwohnen.

Dem Offizier, welcher bie Rontrol Berfammlung abhalt, wir

ein Begirts Beldwebel beigegeben.

Ob weiteres Unterpersonal erforberlich, bestimmt ber Land wehr Bezirks. Kommanbeur.

3. Die gahl ber zu einer Kontrol-Versammlung zu beorbernber

Mannschaften bat 300 nicht zu überfteigen.

4. Bur Berlefung ber Mannschaften bei ben Rontrol-Bersammlunger bienen entweber bie Bulfsliften ober es ift eine besonbere Berlese lifte angufertigen.

5. Die Offiziere, Sanitats Offiziere und oberen Militar-Beamter bes Beurlaubtenstandes nehmen an ben Kontrol-Bersammlunger

in Uniform Theil.

Offiziere, welche bem Patent nach alter find, als berjenige welcher die Kontrol-Versammlung abhält, sind von der Theil

nahme an letterer zu entbinben.

Die Mannschaften erscheinen in bürgerlicher Rleibung. Bot Beginn ber Kontrol-Versammlung werben Schirme, Stode :cabgelegt. Die Maunicaften werben verlefen, Alenberungen in ihren perfonlichen und bienftlichen Berhaltniffen festgestellt und vermerkt

und bieuftliche Borfdriften befannt gemacht.

Sierzu gehören namentlich die Bestimmungen über bas Verhalten bei Einberufungen, wobei steis von Reuem in Erinnerung zu bringen ist, daß nach Eintritt einer Mobilmachung der Fahrplan ber Eisenbahnen sich andert.

Ueber bie außer Kontrole gekommenen Mannschaften wirb

Rachfrage gehalten.

Sum Soluß wird ber Uebertritt von Mannschaften zur Candwehr ober zum Lanbsturm in ben Militärpässen vermerkt und findet die Aufnahme etwaiger Rehabilitirungs · Vorschläge statt (S. 14, 2).

Im Uebrigen ift es Sache bes Landwehr-Bezirks-Rommanbeurs, für bie Abhaltung ber Kontrol. Bersammlungen in seinem Landwehr-Bataillons-Bezirt bie naberen Bestimmungen zu treffen.

1. Ber bei ben Rontrol-Versammlungen ohne genugende Entschulbigung fehlt, ift nach bem Rompagnie-Stationsort ober bem Bataillons-Stabsquartier jur Rechtfertigung ju beorbern.

i. Dispensationen von ben Kontrol-Versammlungen find stets zu ertheilen, sobalb bei Ermangelung besonderer militarischer Bedenken Billigkeits-Rücksichten anzuerkennen find.

§. 18.

Uebungen.

1. Urt und Umfang ber Uebungen wird alljährlich bestimmt.

Die Ranglisten und Standes-Rachweise bilben die Grundlage

für Ginberufung ju Uebungen.

L. Die Seneral-Rommandos fetzen hinfichtlich ber Mannschaften fest, aus welchen Landwehr-Bataillons-Bezirten, in welchen Quoten, von welchen Jahrestlassen und zu welchen Truppentheilen dieselben einzuberufen sind.

Die naberen Bestimmungen über Unmelbung und Bertheilung

bes Bebarfs bleiben ihnen fur ihren Bereich überlaffen.

Die Auswahl ber Mannschaften innerhalb ber einzelnen Jahresklassen ist Sache ber Landwehr-Bezirks-Kommandos, sofern nicht bereits einzelne Mannschaften, wie die Offizier-Uspiranten namentlich bezeichnet sind (§. 22, 4).

3. Bur Dedung von Manquements find bie General Rommanbos ein für alle Male befugt, vom 1. Februar ab Reservisten zur

Uebung einbeorbern ju laffen.

Sinfichtlich ber Bahl ber übungspflichtigen Referviften fiebe

Anmertung 2 ju Schema 6, 7 und 8.

4. Ueber die Beranziehung ber Offiziere und Offizier-Afpiranten bes Benrlaubtenstandes ber Infanterie und Kavallerie befinden bie General-Kommandos selbsiständig; hinsichtlich ber übrigen Wassen

marten die Provinzial-General-Rommandos die Requisition oberften Baffen Inftangen ab.

S. 19. Einberufung.

1. Die Grundlage für bie Ginberufung bilben bie Bulfeliften ! und B.

Die Ginberufung aller Perfonen bes Beurlaubtenftant

erfolat burch die Landwehr. Bezirts. Rommandos. 1)

Es find baber alle Designationen für ben Mobilmachungefe und beren Beranberungen ben Candwehr Begirts . Rommant

rechtzeitig mitzutheilen.

Der Chef bes Generalftabes ber Urmee ift ermachtigt, Mobilmachungsfalle Personen, bie im Felb-Gifenbahnbienft & wendung finden follen, birett ober burch Bermittelung b Eisenbahn Bermaltungen einzuberufen.

2. Die militärischen Inftitute und Wertftatten reichen ju 1. Juni und 1. Dezember ben General Rommandos, in ben Begirten fie liegen, eine Rachwelfung berjenigen bei ihnen a gestellten, bem Beurlaubtenftanbe angehörigen Beamten und a beiter ein, welche für ben Dobilmachungefall unabtommlich fin Rur bie Form biefer Nachweisung ift Schema A. ju & 2

ber Rontrol Drbnung maggebenb. Der Beifugung von Una

tommlichteits. Utteften bebarf es nicht.

3. Civil Beamte und Beiftliche, bie als unabtommlich gurudgeftel worben find, jeboch im Mobilmachungsfall in ihrem befonden Berufe für militarifche Swede Berwenbung finben follen, werb burch ibre vorgesette Dienstbehorbe einberufen.

4. Ju welcher Beife bie Einberufung burch bie Landwehr Beitl Rommanbos erfolgt, hangt von ben jebesmaligen besonder

Berhaltniffen ab (R. D. S. 13, 8).

Maggebend ift nur die Rudficht auf moglichft rafche Solle fertigkeit ber Truppen. In ber Regel foll feboch ben Ginber fenen eine 24ftunbige Frift nach Befanntmachung ber Dob machung jur Regelung ibrer Drivatverbaltniffe bleiben.

5. Die Einberufung tann entweber burch öffentliche Aufforberu ober burch Austheilung von Gestellungs Drbres (Ginbeorberun

ober burch Mustheilung von Gestellungsliften erfolgen.

6. Rinbet bie Ginberufung burch offentliche Aufforberung ftatt, find nach allen Ortschaften bes Canbwebr. Bataillons. Bein berartige Aufforberungen ju fenden, um bort fogleich offentli befannt gemacht ju werben.

^{- *)} Anmertung: Singegen werben bie auf bestimmte Beit beurlaub! Perfonen bes aktiven Dienststanbes burch ihre Truppentheile einberufen.

Die Aufforberungen muffen bie Jahrestlaffen, Waffengattungen und Rategorien, welche einzubeorbern finb, und bie Beftellungsorte und Gestellungszeiten angeben. 7. Far die Ausstellung von Gestellungs Ordres ist Schema 11 im

Abweichungen hiervon tonnen bie General Rommanbos genehmigen, wenn mit Rudficht auf Rurenthaltung ber Bohnung in bereits vorher auszufüllenden Orbres berartige Menderungen erforberlich ericheinen.

Rur welche Rategorien ber Personen bes Beurlaubtenftanbes bie Bestellungs Drores bereits im Boraus auszufüllen find, be-

ftimmen bie General . Rommanbos.

Die Ausbehnung biefer Dagnahme auf alle Geftellungs. Orbres wirb, je nach ben Beitumftanben, ben General Rom-

manbos anbeimgeftellt.

8. Die Ginberufung burch Gestellungs . Liften regelt fich in ber Beife, bag ben einzelnen Orts. Vorstanden Abschnitte aus ben Gulfelisten A. überfandt werben.

Mus biefen Liften ergiebt fich Rame, Beftellungszeit, Geftel-Inngsort und Rompetengen ber aus bem betreffenben Ort Gingu-

berufenben.

Dit beu Galfeliften B. wirb in gleicher Beife verfahren, fofern nicht eine birekte Beorberung (S. 19, 1) stattgefunden hat. Diefe Abiconitte werben ben Gifenbahn Bermaltungen überfanbt.

9. Die hinter die lette Jahrestlaffe ber Referve Burudgestellten werben nach Maggabe bes Bebarfs gleichzeitig mit ben Canbwehrmannschaften ber jungften Jahrestlaffe einberufen.

10. Wann bie binter bie lette Jahrestlaffe ber Landwehr Jurud-gestellten einzuberufen find, bestimmt bas Kriegs Ministerium.

Desgleichen barf bas ben Gifenbahnen belaffene bienftpflichtige Personal nur mit Genehmigung bes Kriegs - Ministeriums fur ben Baffenbienft Berwenbung finden.

11. Die Einberufung ber Erfat-Reservisten erfter Rlaffe erfolgt burch öffentliche Aufforberung ober burch Geftellungs . Orbres.

12. Bei Ginberufungen find mit Rudficht auf etwaigen Ausfall mehr au beorbern :

bei Reservisten..... 5—10 Prozent, » Candwehrleuten 10 — 15

» Erfas Referviften 1. Rlaffe 25 Prozent.

Diefe mehr beorberten Mannichaften beißen Prozent-Mannichaften. 13. Die Ginberufenen werben in ben Stabsquartieren ber Landwehr-

Bataillone gesammelt und in Transporte formirt.

Die Restsehnng anberer Sammelpuntte unterliegt ber Ent-Scheibung ber Beneral Rommanbos; besgleichen bie Bestimmung berjenigen Rategorien, welche birett zu ben Truppentheilen au instradiren find.

14. Die Transportführer erhalten Verleselssten nach Schema 5 — nach Wassengattungen und Truppentheilen getrennt — , welch nur auf einer Seite beschrieben werben, um Namen abtrennen zichnen.

Mit ben Verleselsten werben ben Transportführern auch be Ueberweisungs nationale ausgehändigt. Jeben Abgang bei Uebernahme ober während des Transports hat ber Transportführen

in ber Berleselifte ju vermerten.

15. Die Sestellungs-Ordres werden ben Mannschaften beim Truppertheil abgenommen, mit dem Stempel bes Truppentheils unterstempelt und dem Landwehr. Bezirks. Rommando zurüdgefandt Die Ueberweisungs. Nationale der nicht Eingetroffenen und der nicht Eingestellten werden beigefügt.

Die Bertheilung ber einberufenen Manuschaften bes Sarbe-Korps auf die Garbe Truppeniheile erfolgt burch bas Kontrol-

bureau ber Barbe (S. 5, 2).

16. Für fehlende Gestellungs. Orbres werben Ansschnitte aus ber Verleseliste ober entsprechende Zettel, mit bem Stempel bes Truppentheils versehen, beigegeben.

In gleicher Beife wird bei Einberufung burch offentliche

Mufforberung ober Bestellungs · Liften verfahren.

Das Landwehr-Begirts-Rommando vermertt in ben Landwehr-Stammrollen, bei welchen Truppentheilen die Mannschaften eingestellt sind, und stellt nach den Fehlenden sofortige Rachforschungen an.

17. Bu ben Uebungen werben bie Personen bes Beurlaubtenftanbes ftets burch Gestellungs. Orbres einbeorbert.

Im Uebrigen wirb nach Rr. 15 verfahren.

§. 20.

Ueberführung jur Canbwehr ober jum Canbfturm.

1. Die Ueberführung ber Mannschaften zur Landwehr ober zum Landsturm geschieht nach S. 11, 5 und S. 12, 4 ber ErsasDrbnung.

Ueber Bescheinigung im Militarpaß siehe §. 12, 5 und

§. 17, 6.

2. Freiwilliges Berbleiben von Mannschaften in ber Landwehr tann burch bie Landwehr Bezirts. Rommandos genehmigt werben.

3. Die Versetzung ber Offiziere, Sanitats Offiziere und oberen Militär Beamten von der Reserve zur Landwehr erfolgt durch die Landwehr Bezirks Kommandos nach benselben Grundsätzen, wie die ber Mannschaften.

Die Reserve-Offiziere ber Garbe-Infanterie-Regimenter treten zu ben korrespondirenden Garbe-Landwehr - Infanterie Regimen-

tern über.

Ber freiwillig in ber Reserve zu verbleiben wunscht, hat dies seinem Landwehr-Bezirks-Kommando zu melden. Ift der Aruppentheil des Reserve-Offiziers einverstanden, unterdleibt die Ueberführung zur Landwehr. Sodald der Aruppentheil sein Einverständuts nicht ertheilt oder zurückzieht, erfolgt die Ueberführung zur Landwehr.

Auf die Dauer ber Dienstpflicht im Allgemeinen hat bas

laugere Berbleiben in ber Referve feinen Ginflug.

4. Der Uebertritt zur Landwehr wird in ben Personalbogen vermertt, welche sodann ben betreffenben Offizieren 2c. zum Anerkenntnig vorgelegt werden.

Die erfolgten Ueberführungen werben in die Beranberungs-Rachweisungen zu ben Rangliften pro Dezember aufgenommen.

5. Ueberführung von Offizieren und Sanitäts Offizieren bes Beurlaubtenstandes zum Landsturm sindet nur auf Grund Allerhöchter Genehmigung der von ihnen einzureichenden Abschiedsgesuche statt.

Die Berabicbiebung wird burch ben Candwehr Begirts Rom-

manbeur mittelft Befuchslifte beantragt.

Meber ben Instangenweg für Offiziere siehe S. 22, 8.

6. Die Berabschiebung ber oberen Militar-Beamten bes Beurlaubtenftanbes ift beim Kriegs-Ministerium ju beantragen.

Dierter Abschnitt.

Erganjung ber Offiziere bes Beurlaubtenftanbes.

§. 21.

Im Allgemeinen.

1. Die Offiziere bes Beurlaubtenftanbes erganzen fich:

a) aus Mannschaften, welche mit bem Qualifitations Atteft jum Offizier aus bem attiven Dienst entlassen worben find ober baffelbe spater erwerben (Offizier Afpiranten),

b) burch Uebertritt von Offizieren bes attiven Dienststanbes in

ben Beurlaubtenftanb,

c) aus Mannschaften, welche sich vor bem Feinde auszeichnen.
2. Die unter a. und c. bezeichneten Personen mussen, bevor sie Allerhöchsten Orts zur Ernennung zum Offizier vorgeschlagen werden, seitens bes Offizier Korps, welchem sie anzugehören wunschen, gewählt sein (§. 23 und §. 26, 3).

3. Den Offigier-Afpiranten fteht bei ihrer Beurlaubung gur Referve bie Bafl frei, in welchem Kontingent fie gum Offigier vorge-

folagen ju werben wunschen.

Sie verbleiben beim Bergieben nach anderen Bundesstaaten mit eigener Militar Berwaltung in ber Kontrole besjenigen Landwehr-Bezirfs-Rommandos, burch beffen Bermittelung fie ihr funftige Beforberung munichen, ober werben nach ihrer Entlaffung

aus bem attiven Dienft babin überwiesen.

Wanschen sie zu einem späteren Termin ihre Ueberweisunzu einem anderen Bundes-Rontingent, so erfolgt bleselbe, sosen sie nach diesem Bundesstaate verziehen, wie bei allen Abriger Mannschaften der Reserve und Landwehr, jedoch unter Wegfal ber Eigenschaft als Offizier-Uspirant. Die Wiedererlangung die ser Eigenschaft ist von dem Ergebniß einer besonderen Uedung (§. 22, 6) abhängig.

4. Die unter Dr. 3. enthaltenen Festsetzungen gelten auch fur bi mit bem Qualifitations Atteft versebenen Unterargte bes Be

urlaubtenftandes.

§. 22.

Uebungen ber Offizier-Uspiranten.

1. Die Offizier-Afpiranten muffen nach ihrer Entlassung aus bem aktiven Dienst eine achtwochentliche Uebung absolviren, um ihr bienftliche und außerdienstliche Befähigung zur Beförderung zum Offiziere barzuthun

Die Uebung erfolgt in ber Regel in bem auf bie Entlassung folgenben Jahre.

2. Die Landwehr Bezirks-Rommandos reichen zum 1. Januar jebes Jahres eine Nachweisung*) ber zur Uebung behufs Darlegung ihrer Befähigung zur Beförderung einzuberufenden Maunschaften nach bem Schema ber Landwehr-Stammrolle ein.

3. Diefe Rachweisungen geben von ben Landwehr-Bezirts-Rommanbos:

a) für Garbe-Infanterie burch bas entsprechenbe Garbe-Infanterie Regiment, für Garbe-Ravallerie burch die Garbe-Ravallerie Division an bas General Rommando des Garbe Rorps,

b) für Provinzial Infanterie burch ble vorgesetzte Infanterie Brigabe, für Provinzial Ravallerie burch ble Kavallerie Brigabe ber Division auf bem Instanzenwege an bas General Kommanbo,

c) für Jäger (Schüben) burch bas Jäger Bataillon bes Armee-Rorps (§. 10, 4 Abfah 2) an bie Inspettion ber Jäger

und Schugen,

d) für Feld-Artillerie burch bie Feld-Artillerie Brigabe bes Armee-Korps, für Fuß-Artillerie burch bas Fuß-Artillerie-Regiment ober selbsitständige Fuß-Artillerie-Bataillon bes Armee-Korps auf bem Instanzenwege an die General-Inspettion der Artillerie,

e) für Pioniere burch bas Pionier-Bataillon bes Urmee-Rorps auf bem Instangenwege an bie General-Inspettion bes In-

genieur Rorps und ber Reftungen,

^{*)} Rur auf einer Seite beschrieben.

f) far Sifenbahntruppen burch bas Gifenbahn-Regiment an ben Chef bes Generalstabes ber Armee,

g) für ben Train burch bas Train-Bataillon bes Urmee-Rorps

an die Train-Inspettion.

Borstehend festgeseter Instanzenzug heißt der Waffen-Instanzenweg.

4. Die obersten Waffen-Instanzen vertheilen die zur Uebung heranunziehenden Ofsizier-Uspiranten ihrer Waffen auf die Eruppeniheile, bestimmen die Zeit der Uebung und wenden sich erforderlichenfalls wegen der Einderufung an die Provinzial-General-Kommandos (h. 18, 4).

5. Die nicht Einberufenen werben im nachsten Jahr wieber jur

Uebung vorgefchlagen.

6. In die von den Landwehr-Bezirks-Rommandos nach Rr. 2 einzureichenden Rachweisungen durfen auch solche Mannschaften aufgenommen werden, welche das Qualifikations-Attest nachträglich zu erwerben wunschen. Wird ihnen dasselbe ertheilt, werden sie im nächken Jahre zu erneuter Uebung einberufen und wie alle abrigen Offizier-Aspiranten behandelt.

Den Offigier-Ufpiranten muß mabrend ihrer Uebung Gelegenheit gegeben werben, ihre Befabigung jur Beforberung barguthun und die einem Subaltern-Offigier zufallenden Dienstobliegenheiten

fennen und erfüllen ju lernen.

Ber sich seiner dienstlichen und außerdienstlichen Saltung nach ju solcher Beförderung eignet, darf nach den ersten Wochen der Uebung jum Vize-Feldwebel oder Vize-Wachtmeister ernannt werden.

Beim Schluß der Dienstleistung trägt der im §. 16, 2 der Refrutirungs-Ordnung genannte Truppenbesehlshaber in das Ueberweisungs-Nationale ein, ob er damit einverstanden ist oder nicht, daß der betressend Offizier-Uspirant zum Reserve-Offizier des Truppentheils beziehungsweise zum Landwehr-Offizier in Vorschlag gebracht werde.

9 Offizier-Afpiranten, welche in Folge mangelnder Dienstlenntnisse bas Einverständniß bes Truppenbefehlshabers nicht erlangen, barfen im nächsten Jahre zur erneuten Uebung in Borschlag

aebracht werben.

10. Offizier-Alpiranten, welche wegen mangelnber Dienstlenntniß tros wiederholter Dienstleistung ober aus anderen Gründen nicht geeignet zur Beförderung zum Offizier erachtet werden, sind durch die Landwehr-Bezirks-Rommandos aus der Rategorie der Offizier-Aspiranten zu streichen. — In dem Ueberweisungs-Nationale ist ein enisprechender Vermert zu machen.

S. 23.

Offigiermabl.

1. Jeber Offigier-Afpirant muß, ehe er Allerhöchsten Orts zum Offigier in Borfchlag gebracht werben barf, gemablt werben.

2. Die Wahl erfolgt burch bas Offizier-Korps besjenigen Laudwehr-Bataillons, welchem der betreffende Offizier-Afpirant angehört. oder bei Offizier-Afpiranten, welche zum Dienst einberufen sind, durch das Offizier-Korps des Truppentheils.

Mitglieber ber Offizier Rorps find bie im S. 6 ber Berord.

nung über bie Chrengerichte ac. bezeichneten Offiziere.

3. Jur Bahl werben nur biejenigen Offizier Alpiranten gestellt, welche mit ihrer etwaigen Beförberung zum Offizier sich schriftlich einverstanden erklären, die Charge eines Bize-Feldwebels oder Bize-Wachtmeisters bekleiben und ben im §. 22, 8 gedachten Bermert in ihrem Ueberweisungs-Nationale besten.

Gewählt burfen nur blejenigen Offizier Afpiranten werben, welche bei ehrenhafter Gesinnung eine gesicherte burgerliche Existenz und eine bem Unsehen bes Offizierstandes entsprechende Lebens.

ftellung befigen.

Offigier Ufpiranten, welche hinter bie lette Jahrestlaffe ber Referve ober Candwehr gurudgestellt, burfen mahrend biefer Beit nicht jur Bahl gestellt werben.

4. Bur Theilnahme an ber Bahl find sammtliche Mitglieber bes Offizier-Rorps berechtigt und verpflichtet, sofern fie nicht burch

amingende Grunde verhindert find.

5. Die Theilung bes Offigier-Korps eines Landwehr-Bataillous mit Rudficht auf die bedeutende Jahl ber Mitglieder in mehrere Wahl-Abtheilungen geschieht in berselben Weise, wie die Theilung in Ehrengerichte.

6. Die Abgabe ber Stimmen fann munblich ober schriftlich geschehen. Die Stimmen werben von bem Landwehr-Begirts - Rommanbeur

aefammeli

7. Die Ubstimmung im Bahltermin selbst leitet ber Laubwehr-Bezirks-Kommandeux.

Der jungfte Offizier giebt querft seine Stimme ab.

Das Protofoll wird nach Schema 12 geführt.

Es ist statthaft, in bem Bahlprotokolle die Bahlverhandlungen über mehrere Offizier-Afpiranten, welche mit berselben Gesuchsliste (§. 24, 1) vorgeschlagen werben, zusammenzusaffen.

8. Bei ber Ubstimmung entscheibet bie absolute Stimmenmehrheit. Berben Thatsachen zur Sprache gebracht, beren nähere Auftlärung ber Landwehr. Bezirks. Rommandeur für erforderlich erachtet, wird ber Borschlag zurückgezogen.

Die Gründe ber Minorität gegen die Wahl werben nur bann in bas Wahlprotofoll aufgenommen, wenn die Minorität minbestens i ber gesammten Jahl ber Stimmenben gewesen ist.

9. Können nicht minbeftens neun Offiziere jur Stimmenabgabe herangezogen werben, so findet die Festsehung des §. 47 der Berordnung über die Ehrengerichte finngemäße Anwendung.

64 tas 12

Das Bahlprotofoll wird später bem Bezirks Kommando zugestellt, welches ben Beförderungs Borschlag zu formiren hat.

10. Findet die Bahl beim Truppeniheil selbst statt, so hat der Kommandeur zuvor ein Attest des Landwehr Bezirks Kommandeurs, welcher den Offizier Aspiranten in den Landwehr Stammrollen führt, über die bargerlichen und sonstigen Verhältnisse des zur Bahl zu Stellenden einzufordern.

Das Atteft muß fich bestimmt barüber aussprechen, ob ber betreffende Offizier-Aspirant für würdig und geeignet zur Be-

forberung jum Offigier erachtet wirb ober nicht.

S. 24.

Offizier.Borfclag.

1. Der Vorschlag zum Offizier wird für alle Offizier-Aspiranten bes Beurlaubtenftandes, welche nicht zum Dienst einberufen sind, burch ben Landwehr-Bezirks-Kommandeur auf bem Wassen-Justanzenwege mittelst Gesuchslifte zur Allerhöchsten Entscheidung gebracht.

Die Besuchsliften für Infanterie und Ravallerie werben burch

bie Divisions-Rommandos vorgelegt.

2. In Die Gesuchelifte find Radrichten über Die militarische Laufbahn und Die burgerliche Stellung aufzunehmen.

Far bie Bemertungen ber hoheren Inftanzen find entsprechende

Rubriten freizulaffen.

Die Gesuchslisten werben nur in einsacher Ausfertigung eingereicht. Die Ronzept-Szemplare ber an die Divisions. Rommanbos einzureichenben Gesuchslisten, welche ben Reinschriften beigefügt werben, werben ben General. Rommanbos vorgelegt und gelangen mit ben Allerhöchsten Entscheidungen ihrer Zeit an die Bezirts-Rommanbos zurud.

Außerbem werben ben Gesuchsliften Wahl Protofolle und Per-

fonalbogen beigefügt.

- 3. Die Offizier-Afpiranten ber Reserve werben zu Reserve-Offizieren bessenigen Truppentheils vorgeschlagen, bessen Kommandeur sich damit einverstanden erklärt hat (S. 22, 8), sofern nicht besondere Gründe für eine Zutheilung zu einem anderen Truppentheil sprechen. Bezügliche Anträge haben die Zwischen Justanzen in den Gesuchslisten zu stellen.
- 4. Offizier Afpiranten ber Candwehr treten mit ihrer Ernennung jum Candwehr Offizier ftets in bie jungfte Jahrestlaffe ber Landwehr.

Dies ift ihnen vorher ju eröffnen (§. 23, 8).

5. Offizier-Afpiranten, welche magrend ber Dauer einer Einberufung jum Offizier vorgeschlagen werben, find in die Gesuchslifte bes Truppentheils aufzunehmen. Das Attest bes Landwehr-Bezirks Rommanbeurs (S. 23, 10)

ift außerbem beigufügen.

6. Die Benachrichtigung ber Offizier Uspiranten über erfolgte Beforberung geschieht burch biejenige Stelle, welche ben Borschlag
eingereicht hat.

S. 25.

Uebertritt von Offizieren bes aktiven Dienstftanbes in ben Beurlaubtenstanb.

1. Offiziere bes aktiven Dienststandes, welche vor Beendigung ihrer gesehlichen Dienstpslicht aus bem aktiven Dienst entlassen werden, treten nach ber Jahresklasse, welcher sie angehören, jur Reserve ober Landwehr über.

2. Ausgenommen hiervon sind blejenigen Offiziere, welche verabfchiebet, sowie blejenigen, welche mit schlichtem Abschied entlassen
ober aus bem Offizierstanbe entfernt werben. Diese find von
ber ferneren Ableistung ber Dienstpflicht entbunden.

3. Offiziere, welche jur Referve übertreten, werben zu Referve-Offigieren ihres bisherigen Eruppentheils vorgeschlagen. Abweichungen

hiervon find befonders zu motiviren.

4. Bei Offizieren, welche zur Landwehr übertreten, braucht ein bestimmter Eruppentheil nicht genannt zu werden. Die Einrangirung erfolgt durch das Landwehr Bezirks-Rommando des späteren Aufenthaltsorts.

5. Gesuche verabschiedeter Offiziere um Wieberanstellung im Beurlaubtenstande werden durch das Landwehr-Bezirks-Kommando

ihres Aufenthaltsorts mittelft Gesuchsliste weitergereicht.

§. 26,

Muszeichnung vorm Feinbe.

1. Ber sich vorm Feinde auszeichnet, kann jum Offizier vorgeschlagen werben, ohne Radsicht barauf, ob er bas Qualifikations. Utteft besitzt ober seiner Anciennetät nach jur Beförderung heran ift.

2. Dem Borschlage muß bie Offigier-Bahl vorangeben.

3. Für bie Bahl find bie Bestimmungen bes §. 23, 10, für ben Beforberungs Borfchlag biejenigen bes §. 24, 5 maßgebenb.

sünfter Abschnitt.

Besondere Dienstwerhältnisse ber Offiziere bes Beurlaubtenstandes.

§. 27.

Im Allgemeinen.

1. Die Offiziere bes Beurlaubtenftanbes gehören zum Offizier-Rorps besjenigen Landwehr-Bataillons, welchem fie überwiesen finb.

E Gefuche und Melbungen find ftets an ben Candwehr-Begirts.

Rommanbeur zu richten.

Sefuche um Jurudstellung auf Grund bringender hauslicher nub gewerblicher Verhältnisse hinter die lette Jahrestlasse der Reserve oder Landwehr unterliegen der Begutachtung des Landwehr-Bezirts-Kommandos und der Entscheidung des General-Kommandos.

3. Die Offiziere bes Beurlaubtenftandes erscheinen, wenn fie jum Dienft einberufen find, stets in Uniform. Wahrend ber Beurlanbung wird die Uniform nur bei feierlichen Gelegenheiten getragen.

4. Die Offigiere bes Beurlaubtenstandes unterliegen ben Befitmmungen ber Berordnung über die Chrengerichte ber Offigiere im

Preufischen Beere vom 2. Mai 1874.

5. Die Theilnahme am Offizier-Unterstützungs-Fonds regelt sich nach ber Instruktion für die Berwaltung ber Unterstützungs-Fonds vom 28. Februar 1869.

6. Offigiere bes Beurlaubtenftandes") verbleiben ftets im Beunaubtenftanbe besjenigen Bunbesftaates, von beffen Kontingents-

beren fie jum Offigier beforbert worben finb.

Beim Berziehen nach anberen Bundesstaaten mit eigener Militär-Gerwaltung ober ins Ausland werden sie nach einem ihrm künftigen Aufenthaltsort zunächst gelegenen Landwehr-Besicks-Rommando ihres Kontingents überwiesen.

7. Offigiere bes Beurlaubtenstanbes, welche, wahrend fie jum Dienst einberten find, fterben, werben mit militarischen Sprenbezeugungen

begraben.

8. In Betreff ber besonderen Dienstverhaltnisse ber Offiziere jur Disposition siehe Aulage 3.

Melege &

§. 28.

Dienftverhaltniffe ber Referve. Offiziere.

1. Die Reserve-Offiziere werben, abgesehen von etwaiger anberweitiger Defignation für ben Mobilmachungsfall, grunbsählich zu benjenigen Truppentheilen einberufen, zu beren Reserve fie gehören.

2. Sie verbleiben auch beim Aufenthaltswechsel in ber Reserve dieser Tempentheile.

Bu Uebungen werben fie (mit Ausnahme ber Referve. Offigiere ber Garbe und bes Gifenbahn Regiments) in bemjenigen Korpsbezirk herangezogen, in welchem ihr Aufenthaltsort gelegen ift.

Ausnahmen hiervon regeln, wenn Mehrtoften nicht erwachsen, bie Beneral Rommanbos unter einanber.

[&]quot;) Obige Festsehung findet auf Sanitats Offigiere und obere Militar-Kumten des Beurlaubtenstandes sinngemäße Anwendung.

Das Attest des Landwehr-Bezirks-Rommandeurs (S. 23, 10)

ift außerbem beigufugen.

6. Die Benachrichtigung ber Offizier Ufpiranten über erfolgte Beförberung geschieht burch biejeuige Stelle, welche ben Borfchlag
eingereicht hat.

§. 25.

Uebertritt von Offizieren bes aftiven Dienftftanbes in

ben Beurlaubtenftanb.

1. Offiziere bes aktiven Dienststanbes, welche vor Beendigung ihrer gesetzlichen Dienstpflicht aus bem aktiven Dienst entlassen werden, treten nach ber Jahresklasse, welcher sie angehören, zur Reserve ober Landwehr über.

2. Ausgenommen hiervon find biejenigen Offiziere, welche verabfchiedet, sowie biejenigen, welche mit schlichtem Abschied entlassen
ober aus bem Offizierstande entfernt werden. Diese find von
ber ferneren Ableistung ber Dienstoflicht entbunden.

3. Offiziere, welche jur Referve übertreten, werben zu Referve- Offizieren ihres bisherigen Truppentheils vorgeschlagen. Ubweichungen

biervon find besonbers zu motiviren.

4. Bei Offizieren, welche zur Landwehr übertreten, braucht ein bestimmter Truppentheil nicht genannt zu werben. Die Einzangirung erfolgt burch bas Landwehr. Bezirks. Rommando bes späteren Aufenthaltsorts.

5. Gesuche verabschiebeter Offiziere um Wieberanstellung im Beurlaubtenftanbe werben burch bas Landwehr-Begirts-Rommando

ihres Aufenthaltsorts mittelft Gesuchslifte weitergereicht.

S. 26.

Muszeichnung vorm Feinbe.

- 1. Wer sich vorm Feinbe auszeichnet, tann jum Offizier vorgeschlagen werben, ohne Radficht barauf, ob er bas Qualifitations-Uttest besitzt ober seiner Anciennetat nach zur Beförberung beran ift.
- 2. Dem Vorschlage muß die Offigier-Wahl vorangeben.
- 3. Für bie Wahl find bie Bestimmungen bes §. 23, 10, für ben Beforberungs-Borschlag biejenigen bes §. 24, 5 maßgebenb.

Sünfter Abschnitt.

Befondere Dienstwerhältniffe ber Offiziere bes Beurlaubtenstandes.

§. 27.

Im Allgemeinen.

1. Die Offiziere bes Beurlaubtenftanbes gehören jum Offizier-Rorps besjenigen Landwehr-Bataillons, welchem fie überwiesen find.

Sefuche und Delbungen find ftets an ben Canbwehr Begirts.

Rommanbeur zu richten.

Befuche um gurudftellung auf Grund bringenber bauslicher und gewerblichet Berbaltniffe binter die lette Jahreblaffe ber Referve ober Candwehr unterliegen ber Begutachtung bes Canb. mehr. Begirts . Rommanbos und ber Entscheidung des General. Rommandos.

3 Die Offigiere bes Beurlaubtenftanbes ericbeinen, wenn fie jum Dienft einberufen finb, ftets in Uniform. Babrend ber Beurlaubung wird bie Uniform nur bei feierlichen Belegenheiten

gettagen.

4. Die Offigiere bes Beurlaubtenftanbes unterliegen ben Beftimmungen ber Berordnung über die Chrengerichte ber Offigiere im Preußischen Beere vom 2. Mai 1874.

5. Die Theilnahme am Offizier-Unterstützungs-Ronds regelt fich nach ber Instruction fur bie Berwaltung ber Unterftugungs . Ronds

vom 28. Februar 1869.

6. Officiere bes Beurlaubtenftanbes ") verbleiben ftets im Bearlaubtenftanbe besjenigen Bunbesftaates, von beffen Rontingents.

beren fie jum Offigier beforbert worben finb.

Beim Bergieben nach anberen Bunbesstaaten mit eigener Bilitar-Berwaltung ober ins Ausland werben fie nach einem ihren funftigen Aufenthaltsort junachft gelegenen Canbwebr-Beites Rommanbo ihres Rontingents überwiefen.

7. Officiere bes Benrlaubtenftanbes, welche, mabrend fie jum Dienft einberufen find, fterben, werben mit militarifden Chrenbezeugungen

begraben.

8. In Betreff ber besonderen Dienstverhaltniffe ber Offigiere gur Disposition siebe Unlage 3.

Rainge &

S. 28.

Dienftverbaltniffe ber Referve. Offigiere.

1 Die Reserve-Offiziere werben, abgesehen von etwaiger anderweitiger Defignation für ben Mobilmachungsfall, grunbfaglich ju benjenigen Truppentheilen einberufen, an beren Referve fie geboren.

2. Sie verbleiben auch beim Aufenthaltswechsel in ber Reserve biefer Emprentheile.

In Uebungen werben fie (mit Ausnahme ber Referve Offigiere ber Garbe und bes Gifenbahn Regiments) in bemienigen Lorpsbezirk herangezogen, in welchem ihr Aufenthaltsort gelegen ift.

Musnahmen hiervon regeln, wenn Mehrtoften nicht erwachsen,

die General Rommandos unter einander.

[&]quot;) Obige Reftsehung finbet auf Sanitate Offigiere und obere Militar-Beanten bes Beurlaubtenftanbes finngemäße Unwenbung.

Referve. Offigiere, welche fich im Auslande aufhalten, üben is bemjenigen Rorpsbegirt, in welchem fie kontrolirt werben-

3. Die Geranziehung zu ben Uebungen wird mit Rücksicht auf bi jährlichen Uebungs-Bestimmungen (S. 18, 1) burch die Truppen theile auf Grund der Ranglisten auf dem Wassen-Instanzenweg beantraat.

Die Einberufung erfolgt auf bem in S. 18, 4 angegebener

Bege.

4. Die Reserve-Offiziere avanciren, wenn sie zur Beförderung quali fizirt sind, zugleich mit ihrem Hintermann im Elnien-Truppentheil bei den Jägern im gesammten Jäger. Offizier. Rorps, bei den Pionieren im gesammten Ingenieur. Rorps, beim Train im gegesammten Train-Offizier. Rorps.

Für die Dauer von Zurudstellungen hinter die alteste Jahrestlaffe ber Referve ober Candwehr findet eine Beförderung

nicht statt.

5. Die Qualifikation jur Beforberung ift bei Gelegenheit ber jahr lichen Uebungen festzustellen.

6. Der Vorschlag zur Beförberung wird burch ben Landwehr. Bezirts Rommanbeur auf Requisition bes Linien-Truppentheils auf bem Waffen-Instanzenwege mittelft Gesuchslifte eingereicht.

7. Reserve-Offiziere, welche jum Dienst einberufen find, werben burch ben Linien-Exuppentheil mit ihrem hintermann ohne Mitwirfung bes Landwehr Bezirts . Rommanbeurs jur Beförberung vorgefclagen.

8. Verfetzungen von Reserve-Offizieren*) zur Reserve eines anderen Truppentheils bedürfen ber Allerhöchsten Genehmigung. Bersetzungen zu einer anderen Truppengattung sind nur mit Ginverständniß ber Betreffenden zu beantragen.

§. 29.

Dienstverhaltniffe ber Canbwehr . Offigiere.

1. Die Ginberufung ber Landwehr Offigiere richtet fich nach ihrer Defignation für ben Mobilmachungsfall.

2. Die Landwehr Offiziere werben nur zu ben Landwehr - Uebungen

berangezogen.

Hingegen muffen fie ihre Befähigung zur Weiterbeförberung burch eine besondere vier- bis achtwöchentliche Uebung barthun. Eine Entbindung von bieser Uebung ift nur durch die oberste Waffen-Instanz zulässig.

^{*)} Desgleichen Bersehungen von Garbe-Canbwehr-Infanterie-Offizieren von einem Garbe-Canbwehr-Infanterie-Regiment zum andern.

Die Einberufung jur Uebung (§. 18, 4) behuft Darlegung ber Befähigung jur Weiterbeförberung wird durch diejenige Behörbe, welche ben Laudwehr Offizier listlich führt (§. 5, 4) beantragt.

Die Einberufung ber Landwehr Offigiere ber Garbe Infanterie und Ravallerie wird burch bas General-Rommando bes Garbe-Korps, die ber Landwehr Offigiere ber Spezialwassen bes Garbe-Korps burch bie betressenen obersten Wassen Instanzen ohne besonderen Antrag veranlasst.

Die Bestimmungen bes S. 28, 2. Absat 2-4 finden finn-

gemäße Unwenbung.

3. Landwehr-Offiziere, welche zur Beforberung qualifizirt find, burfen bierzu vorgeschlagen werben:

a) bei ber Infanterie nach ihrer Unciennetat in ber zugehörigen

(Garbe-) Infanterie-Brigabe;

b) bei ber Kavallerie nach ihrer Anciennetät in ben zu bemfelben Divisions · Berbanbe gehörenben (Garbe ·) Ravallerie-Regimentern;

c) bei ber Felb-Artillerie nach ihrer Anciennetät in ber Felb.

Urtillerie Brigabe bes Urmee-Rorps;

d) bei ber Fuß. Artillerie nach ihrer Anciennetat in ber Fuß-Artillerie bes Armee-Rorps;

e) bei ben Jägern und Schähen, ben Pionieren, beim Eisenbahn-Regiment und Train in gleicher Weise wie die Reserve-Offiziere.

Bei ber Beforberung im Gifenbahn-Regiment ift jeboch außerbem bie Rudficht auf bie allgemeinen Avancements · Verhaltniffe makaebenb.

Für die Dauer von Burudstellungen hinter die lette Jahres.

Maffe ber Landwehr finden Beforderungen nicht ftatt.

- 4. Der Beförberungs · Borfchlag wird auf bem Baffen · Instanzenwege burch ben Landwehr · Bezirks · Rommanbeur auf Requisition
 berfenigen Stelle eingereicht, welche bie Einberufung beantragt
 beziehungsweise veranlaßt hat (Nr. 2).
- 5. Landwehr Offiziere, welche bei einer Mobilmachung einberufen find, tonnen mit Rudficht anf ihre Anciennetät in ben zu bemfelben Brigade-Berbanbe gehörenben Truppentheilen zur Beförderung eingegeben werben.

Rang

1.	2.	3.	4.	5.	6.		7.	
		Zunamen	Datum unb	Civil. Verhältniß			Dienstzei	it
S		unb Rufnamen	Ort (Kreis, Regierungs, bezirk, Bunbes,			attive	in ber Referve	in ber Land- wehr
Laufenbe Ag	Charge	ocujuamen	flaat) ber Geburt	Wohnsig	Religion	von bis	von bis	pon bis
						•		

Bemerfungen jur Ranglifte:

- 1. Jebe Charge wird in fich besonders nummerirt. Batante Stellen, insofern biefelben in Gemabheit der Friedens. Berpflegungs. Etats zu beseichen waren, bleiben offen und find mit rother Linte burch » manquirt « zu bezeichnen.
- 2. Die besonderen Funktionen (Kompagnie-Führer) werben oberhalb ber Charge mit rother Linte vermerkt.

Schema 1. ju §. 4.

lift e.

ä.	9.	10.	11.	12,
Datum and Buch flabe bes Patents	Uebungen unb Einberufungen nach Aufnahme in bie Rangliste (Angabe bes	Orben unb Chrenzeichen	Früheres Dienst- Berhältuiß	Bemerlungen
Rummer des Personal- bogens	Truppentheils, ber Dauer unb bes Zweds ber Einberufung)	a. Vater- ländische, b. Anbere	Jehiges Dienst- Verhältniß	Demectungen

3. Datum und Ort ber Geburt ber Reichs - Auslander wird mit rother Linte angegeben.

4 Die attive Dienstzeit wird vom Tage bes Diensteintritts, bei Rabetten nach bem Datum ber Allerhöchsten Ueberweisungs. Orbre gerechnet.

Uebungen und Ginberufungen, auch wenn biefelben im Anschluß an bie gesehliche attive Dienstzeit stattgefunden haben, werden nicht als attive Dienstzeit bezeichnet.

Bofeibft eine Unterbrechung ber aftiven Dienstgeit, wie bei ben unter Borbehalt jur Referve entlaffenen Debiginern ftattgefunden, ift biefes anzugeben.

Die Beenbigung ber einzelnen Abschnitte ber Dienstzeit wird unter » bis « erft bann eingetragen, wenn biefelbe wirklich erfolgt ift. Frembherrliche Dienstzeit wird unter » Bemerkungen « angegeben.

5. Ift bas Patent noch nicht eingegangen, wird bas Datum ber Allerhochften Rabinets Orbre angeführt. Bei oberen Militar Beamten wird bas Datum ber Bestallung angegeben.

Bufat . Bezeichnungen:

		G . R .
1 fter, 2 ter, 3	ter, 4 ter Rlaffe	1., 2., 3., 4.
Stern ber Grof	. Comthure	St. b. B. C.
	reug	B. E.
	thure	St. b. C.
	•••••	Œ.
Ritterfrenz		Ñ.
		81. b. 88.
		m. Br.
		m. R.
		m. E.
	•••••	
	601	m. S.
	am Ringe	m. S. a. R.
		m. St.
		m. b. S.
	e-Banbe bes Rothen Abler-Orbens	m. E. d. R. A. O.
	le Banbe bes Kronen Drbens	m. E. b. Kr. D.
mit bem Johan	niter Rreuz	m. Joh.
	щ	m. r. A.
•	r Orbensbanber nach ber gebruckt	m Mana, unh Cuartier.
	e Stoensoanoer mad ber Aestuar	en benud. nun Cantener.
Lifte.		
Orben pour le	mérite mit Gidenlaub unb Rrone	D. p. l. m. m. E. u. A.
	mérite ohne Eichenlaub mit Krone	O. p. l. m. m. R.
	mérite mit Eichenlaub	D. p. l. m. m. C.
	merite ofine Eichenlaub und Krone	O. p. l. m.
	. Rlaffe . E. R. 1. Ehren Genior	Ehr. S.
Ciferino secent	2. Rlaffe. E. R. 2. Senior	6.
	2. Rlaffe am weißen Banbe	E. R. 2. a. w. B.
St Cakamitan	Onter Gemen Meifen	E. M. 2. U. D. O.
~ .	Drben Berren - Meister	Gt. J. D. D. M.
,	Chren . Rommenbator	Gr. J. D. Cor. sc.
»	Rommenbator	St. J. D. S. M. St. J. D. Chr. R. St. J. D. R. St. J. D. R. R.
, ,	Rechts · Ritter	St. J. D. R. H.
,	Chren Ritter	GI. J. D.
	inge Rreuz	D. R .
Militar Derbier	aft Rreug	M. V. R.
Militar . Chreng	eichen 1. Klaffe	M. € ₁ . 1.
		അ ഭ്ര

2. Rlaffe DR. Ej. 2.

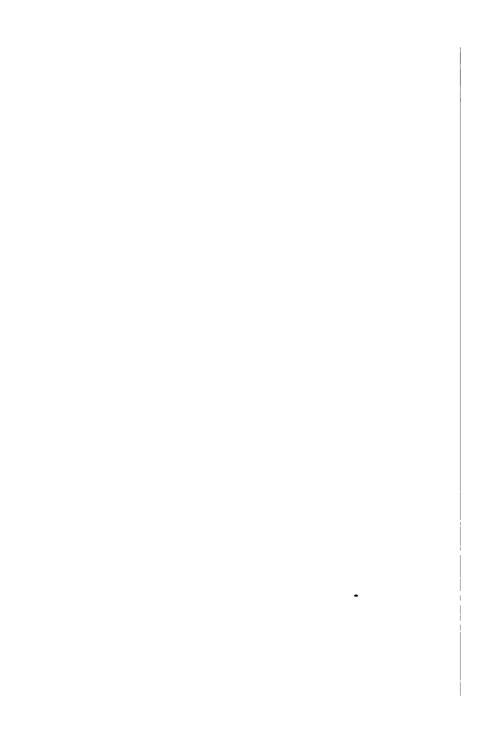
Dien ftauszeichnun	g 1. R laffe	•••••	D. M. 1.
*	2. Rlaffe		
>	3. R laffe	• • • • • • • •	D. U. 3,
Canbwehr.Dienfta	uszeichnung lfter, be	po. Lier Kl.	C. D. 1. beam, C. D. 2.
	nzeichen		
	le am Banbe		
Firstlic Hobens	Merniches Chren . Rre	m 1. Rlaffe	Brft. H. Ebr. R. 1.
*	>	2. Klaffe	Krft. H. Ebr. R. 2.
>	,	3. Rlaffe	Frft. H. Ehr. R. 3.

Die Bezeichnung ber fremben Orben und Sprenzeichen erfolgt nach ber gebrudten Rang. und Quartier. Lifte.

- 7. Unter » Früheres Dienst. Berhaltniß « ift basjenige anzugeben, welches ber Betreffende vor Aufnahme in die Rangliste bes Bezirks. Rommando's gehabt hat.
- 8. Unter » Jehiges Dienst-Berhaltniß « wird ber volle Titel angegeben: Sekonde-Lieutemant ze. ber Reserve bes (Truppentheil), ber Infanterie (Jäger, Kavallerie, Felde Artillerie, Fuß-Artillerie, Pionire ober bes Trains) bes uten Sataillons (N.) utenschen Landwehr-Regiments Nr. ..., bes uten Sarde-Landwehr-(Infanterie-) Regiments, ber Garbe-Landwehr-Kavallerie ze., ber Landwehr bes Sissendahn-Regiments.
- 9. Unter » Bemerkungen « wird Alles eingetragen, was für ble etwaige Einberufung bes Betreffenben zu wissen ersorberlich ist: » Unabstmmlichteit, Felbbienstwnschieft, Jurudstellung vom Wassenbienst wegen Jugehörigleit zum Eisenbahn. Bersonal «.

Die Linien-Truppentheile tragen in biese Rubrit ein, bei welchem Candwehr-Bataillon ihre Reserve-Offiziere ober bie Garbe-Candwehr-Infanterie-Offiziere in Kontrole steben.

- 10. hat ein Candwehr-Regiment einen Chef, wird berfelbe in ber Rangliste bes L. Bataillons geführt.
- 11. Far die Ramen ift jede Seite ber Rangliste gewöhnlich in 10 Querspalten in theilen.



Schema 9. ju §. 6.

Personalbogen

bes		
zu	in	
		bes in

	liter	Die	mftzeit	Religion	Rufnamen unb	Bor- und Jamiliennan	
Jahr	Monat	Jahr	Monat		Stand bes Baters	ber Mutter	ber Gattin
							•

Sohne:	Ebopter:	Ob Inhaber felbbienstfähig?
geb.	geb.	

Erziehung Diensteintritt Ewilverhältniß Bohnsis

. 1.	2.	3.	4.	5.
Exuppentheil	Charge	Allerhöchste Rabinets- Orbres	Patent	Verån Allerhöchft befohlen
•				
			٠,	

6.	7.	8.
terungen	Orben unb Ehrenzeichen	
Unberweitige	a. Vater- ländliche. b. Unbere.	Felblüge.
•		
•		
		·
•		
1		
	1	i

9.	10.	11.	12.
Bestrafungen	Hervor- ftechenbes förperliches Geschick	Hervorstechenbe Lalente unb Reuntnisse	Sonstige Bemerkungen

Bemerkungen jum Perfonalbogen.

1. Auf bie erfte leer gelaffene Beile ift ber Dame bes Inhabers, auf ben fcwar Strich ber Rufname beffelben ju feten. Die Bornamen find beutsch, Ramilienname lateinifch ju fcreiben.

2. Die Rubrifen » Alter und Dienstzeit a werben erft ausgefüllt, wenn ber T sonalbogen an die Geheime Kriege Ranglei enbgültig jurudgereicht wird (§. 6,

- 3. In ber Rubrit » Stand bes Baters a ift bas leste Dienft Berhaltnig an geben. Falls berfelbe verftorben, ift er als » tobt «, wie auch ber lette Bobn und ber Sterbetag ju perzeichnen.
- 4. Auch bei ber Mutter und ber Gattin ift eventuell hinzuzufügen stodt e i bie Ungabe bes Sterbetages.

5. Die verstorbenen Kinber find, insofern fie bereits namen erhalten hatten, eb falls aufzunehmen. Der Sterbetag ift hinter bem Ramen anzugeben.

Stieftinber find am Schluß ber betreffenben Rubril summarisch anzugeb 6. Bei ber Ungabe bes Diensteintritts ift ber Truppentheil und bie Rompagnie zu nennen. Ift Inhaber aus bem Rabetten-Korps gekommen, fo ift bies anzugeb Ift ein Offigier vor vollenbetem 17. Lebensjahre eingetreten, fo ift

Bermert . - Monate - Lage vor vollenbetem 17. Cebensjahre a ju mach Ift biefe Beit wegen Theilnahme an einem Felbzuge ale penfionsfabig rechnen, ift bingugufugen: » jeboch in Folge Feldzuges als Dienftzeit gu rechnen 7. Civil Berhaltnig und Bohnfit werben nur bei Offigieren ac. bes Beutlaubt

ftanbes angegeben. 8. In ber Rubrit » Truppentheil « wirb bei allen Offigieren ac. bes Beurlaubt ftanbes bas Candwehr Bataillon, welchem Inhaber angehort, angegeben. Ift ber Betreffenbe à la suito gestellt ober aggregirt, so ift bezuglid

Bermert ju machen.

9. In Rubril » Charge « wird bas Datum einer Beforberung, falls biefelbe ni burch Allerhochfte Rabinets Orbre 3. B. jum Dice Gelbwebel erfolgt, fl binjugefest, j. B. 1./7. 75.

10. In Rubrit "Allerhöchfte Rabinets Drbres " werben nur bie Daten von All bochften Orbres eingetragen, und beziehen biefelben fich nur auf bie Rubri 1, 2, 4 und 5.

In Rubrit » Patent « werben nur bie Buchstaben ber Patente angegeben. Ift jetoch ein Patent an einem anberen Tage verliehen, als bas Datum ber Allerbechften Orbre zeigt, fo ift bas vollständige Patent in biefer Rubrit anzugeben. L In Rubrit , Allerhochft befohlene Beranberungen e ift burch einen turgen, aber wortlichen Auszug ber Sauptinhalt ber Allerhochften Orbres wieberzugeben.

Sierber gebort auch bie Angabe ber Ernennung jum Rompagnie. Chef, ber Ertheilung bes Beirathstonfenfes, fowie von Allerhochft bestätigten Strafen

oter genehmigten Beurlaubungen ac.

3 In Rubrit » Unberweitige Veranberungen « werben alle übrigen Veranberungen, welche in ber gebrudten Rang. und Quartier Lifte Aufnahme finben, verzeichnet.

Sierzu gehören Berfehungen innerhalb bes Truppentheils, Aufruden in bas Sauptmannsgehalt 1. Rlaffe, Ernennung jum Landwehr-Rompagnie-Buhrer. Auch ift bier bie Ertheilung bes Zeugniffes ber Reife jum Portepee-Fahnrich mit Beifugung bes Datums anzugeben.

Das Datum ber Berfügung einer Beranberung, beziehungsweise ber Be-

ginn und bie Daner eines Rommanbo's ift vorangufeten.

Jebe Beranberung beginnt mit einer neuen Beile, welche in ben Rubriten

-5, fofern biefelben von ihr nicht berührt werben, frei bleibt.

4. In Rubrit Drben und Chrenzeichen e find bie Gintragungen wie in ben Rangliften ju machen. Das Datum ber Orben Berleihung ober ber Genehmigung jur Anlegung einer frembherrlichen Deforation ift beigufügen. Reibenfolge wird burch bas Datum ber Orbres bestimmt.

Ballt ein Orben in Folge Berleihung einer hoheren Rlaffe beffelben Orbens

fort, so ift berfelbe lesbar ju burchstreichen. 5. In Rubrit » Felbzüge « ift bei jebem als Doppeljahr aufzunehmenben Felbzuge ber Bermert » boppelt ju rechnen « ju machen. Much ift anzugeben, gegen wen

ber Gelbaug gerichtet mar.

Die triegerischen Ereigniffe (Belagerungen, Schlachten, Gefechte 2c.), an welchen Inhaber Theil genommen, find in dronologischer Reihenfolge aufzw fahren und etwaige Berwundungen hierbei (leicht ober ichwer verwundet) anjugeben. Ift ein Felbjug in auswartigen Diensten mitgemacht, fo ift bies enjugeben,

Befand fich Inhaber in Gefangenschaft, so ift bies unter Angabe ber Beitbauer bier aufgunehmen und babei ju bemerten, ob bie Reit ber Gefangenicaft

als Dienftzeit zu rechnen ift.

In Rubrit » Sonftige Bemerkungen « ift zu vermerken » Unabfommlichkeit 2c. « 7. Ift ein Offigier vor Eintritt in bieffeitige Dienfte in frembherrlichen gewefen, fo ift feiner Dienstlaufbahn in bieffeitigen Diensten bie andere mit ber Ueberfdrift vorangufegen : Dienftlaufbahn in Dienften e.

Diefelbe wird burch bie Rubriten 1-6 burchgeschrieben; bie Summe ber

Dienftgeit unb Diefelbe penfionefabig e wirb vermertt.

Darunter wird ein horizontaler Strich gemacht und nun folgen unter ber Ueberfchrift Dienftlaufbahn in preußischen Dienften e bie oben angegebenen

& Die verschiebenen Dienst. Berhaltniffe in ber Referve, Landwehr und jur Dispofition werben in gleicher Beife burch horizontale Striche von einander getrennt. 9. Der Tob eines Offiziers wird burch bie Rubriten 1-8 burchgefchrieben unter

Angabe ber Beit, bes Ortes und ber Urfache bes Lobes.

l' Reicht ein Dersonalbogen jur Aufnahme aller Bersonal Rotigen nicht aus, fo find biefelben auf einem zweiten Bogen weiterfortzuführen. Die Bogen finb emf ber erften Geite oben rechts als erfter ober zweiter Bogen zu bezeichnen.

Landweh1

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
2	Sunamen unb Bornamen,	Datum unb Ort ber Seburt	Religion	Datum und Urt bes Dienstreinte	Datum unb Urt ber Entlaffung	Orbe unb Ehrenjei
Laufenbe <i>IB</i>	Eharge	Stanb ober Gewerbe	Ob Ber- heirathet. Rinber	Eruppen- theil	Eruppen- theil	Felbzüg Berwu bunge
•						
						l
	C85	nuh Sitrafan				

Führung und Strafen.

Führung und Strafen werben auf Grund bes Führungs Atte Bon ben Bestrafungen im Beurlaubtenstande werben nur bie Ferner ob in ber II. Rlasse, ob und wann rehabilitirt.

Mumerfung.

1. Reichen einzelne Rubriten, wie 3. B. Rr. 10 und 11, jur Aufnahme i eintretenben Beranberungen nicht aus, fo find biefelben zu überkleben u bann neu zu beschreiben.

bann neu ju beschreiben. 2. Reicht bie Quer-Rubrit »fuhrung und Strafen« nicht aus, fo find bie begi lichen Angaben auf einer in Rubrit 1. anzullebenben Rlappe weiter ju fuhr

3. Die Candwehr-Stammrollen werben in gewöhnlichem Bogen Format angelegt. Für die Ramen wird jede Seite in der Regel in zwei Querfpalten gethe Ueber Abweichungen hiervon fiehe S. 3, 8.

Schema 3. ju §. 7.

itammrolle.

À.	9.	10. Lanbwehr-	11,	12,
etungen unb kuftige uternfun-		Rompagnie, Rompagnie Stammrolle (Biffer, Jahres- Maffe, Rummer)	Wohnort und	Bemerkungen
gen n — bis	Jn ber Lanbwehr von — bis	Hülfelifte (Buchftabe, Ziffer, Rummer)	Wohnung	
				Hat das Qualifikations-Attest jum Hat das Dienstzeugniß, Ist wieder einzuberusen (bei halbjährig gedienten Cazarethgebüssen), Approbirter Arzt, Jur Berwendung als Feld-Beamter ze. geeignet, Designation für den Mobilmachungsfall, Grund der Streichung ober der Llebertragung in eine andere Stammrolle oder Jahrestlasse.

pritagen. pichen und die mit ftrengem Urreft eingetragen.

Schema 4. 3u §. 8.

Aontrolliste ber Erfaß · Referve I.

æ	Bemertungen		Strafen, Zurüdstellung hinter den ältesten Jahrgang, Grund der Streichung bezw. der Liedertra- gung in die Landwehr-Gramm- rollen oder in einen jüngeren Jahrgang, Designation.	
7.	Wohnort unb	Wohnung		
.9	Landwehr- Kompagnie, Jahrgang und Nummer der Kontrolliste	Datum bes in ber Erfah. Friah-Referve- Scheins I. von — bis		
5.	And Der Gandwehr- Lifte des Lus- febungs-Beite. Jahrgang und fes Nummer der pro 18 Rontrollifte	Datum bes Wassenung Ersah-Reserve- Scheins I.		
٠,	Grund der Ueberweisung zur Erfah. Reserve I.	Baffengattung		
.8	Datum und Ort (Rreis 1c.) ber Geburt	Stand ober Gewerbe		
2.	Bunamen	Vornamen		
-	sv	Saufende		

Schema S. ju S. 9.

Gülfslifte

Biffer

	2.	3.	4.	5.	6.
add annihmen	Sanamen unp	Charge, Waffen- gattung	Jahresklaffe, Ziffer unb Rummer ber Stammrolle bes Bezirks- Rommanbos	Wohnort, Wohnung	Bemerfungen .
			:		

Anmerfung.

- 1. In Gulfslifte A. ift unter »Bemertungen« einzutragen: Beordert für ; zu gestellen, an welchem Mobilmachungstage, wo und zu welcher Zeit; Marsch. Rompetenz.
- 2 In Salfelifte B. find bie gleichen Eintragungen zu machen ober es ift bie Rotig anfzunehmen:
 Derbleibt ber Bahne.
- 3. Ju Gulfelifte C. und D. ift unter Bemerkungen « Grund und Dauer ber Jurudftellung anzugeben, in Gulfelifte E. unter gleicher Rubril, welche Rachforschungen zur Ermittelung bes Mannes angestellt worben find und welches Resultat bieselben gehabt haben.

Standes.

ber zur Einberufung im Mobilmachungsfall bisponiblen Man Truppentheile beurlaubten Mannschaften und ber Ersat. Rese

	1 Infar	iterie		34	ger					g R abal	Ierie		_				b · 8	rtil	
			Riaff	e A.	Rioff	e B.	Ağra	Mere	lle	len .	Drag	ORCE	Bul	AST	B	eite	nde rien	90	él r effr:
Jahrel- tlaffe oder Jahrgang	Unteroffiziere	Mannschaften	Dber . 3åger	Mannichaften	Ober - Jáger	Mannichaften	Untervillgiere	Mannichaften	Unteroffizere	Mamidaften	Unteroffice	Manishoften	Unterofficere	Manufcheften	Untereffigiere	Babrer	Bekinnes - Bear	Unteroffijiere	Robrer
18																			
Summa												•							

Mußerbem: Sinter bie lette Jahrettlaffe ber Referbe jurudgeftellt:

Sinter Die lette Jahrestlaffe ber Bandwehr ober ben letten Jahrgang ber Erfat Referbe I. puridgeit. Aufer Rontrole:

Un mertung.

1. Die Officier Afpiranten werben bei ben Unteroffigieren über ben ichmargen Zahlen mit rot Bablen berart angegeben, bag fie in ben fowarzen mitenthalten find.

2. Unter ber "Summas" werben in bem jum 25. Robember vorzulegenden Standes Rachwelfe abungtpflichtigen Referviften (R. O. §. 12, 1) mit rothen Zahlen angegeben.

- 3	4 · W	i. rtille	rie			6. Jionie	"
innerenfiftenen ich aften	Befchabrobr . Arbeiter	Ober . Beuerwerfer	Feuerwerter und Buffpfeuer- werter	Seug . Perfonal	Unteroffizere	Belb . Dioniers	Beftungs . Ploniere

		7 Erro			
Belief So.				Γ	Γ
Untereffises	Anbree	Oferbeindeber	Obr - Eldin	Chiefer und Macher	Rranfentedger
i					
į					
1					

=		eitäita Eläätia		er f	mal		Bete	9. rinár	Perf.
Merteple	Mubgebilbete Caparethgebalfen	Dalbidbrig gebiente Bagareth. gebalfen	Staufenwärter	Beifilice.	Unter . Apotheter	Dharmageuten	Robargte und Unter . Roft. drifte	Ober . Jahnenichmiebe unb Jahnenichmiebe	Auf Lehrichmieben ausge- blibete Peichlagichmiebe
,									

	60	1 uftige Z	0. Ranaf	aften		
				fonom nbwer		
Zahlmeifter . Alpiranten	Büchfenmacher	Budfennachergebalfen	Chatber	Schutmacher	Gattler	Arbeitsfolbaten

Schema 6. ju §. 10.

Nadweis

ichaften ber Referve und Landwehr, ber zur Disposition ber witm 1. Klasse im Bezirk

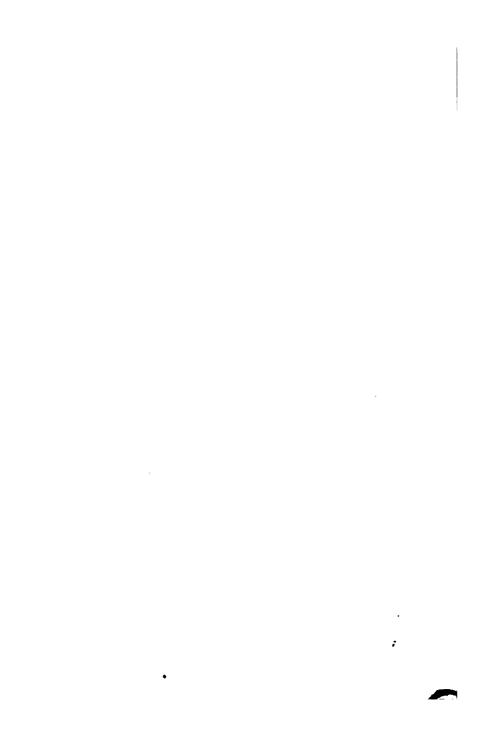
	Γ		C r	fat	. 5	1 de	l.	1.	Ria	ffe				12.
Comma ten 1 — 10	Infanterie	Jager	Belb . Artillerie	Buf . Mrtillerie	Dioniere	Lesin	Mergte	Dhierdrifte	Krantenwärter	Coneiber	Shuhmader.	Sattler.	Summa 11.	Bemertungen
						•								
							<u>-</u>			-				

Stand
an Offizieren bes Beurlaubtenstandes ber Infanterie
und Ravallerie.

		Jafe	aterie				derie			
Offigiere Ber	Stabeoffigiere	Bauptleute	Dremier. Vieutenants	Gefonbe. Vieutenants	Ctabeoffigiere	Rittmeifer	Premier-	Gefonbe. Lieutenants	Veneziungen	
Refere										•
Combrodyc										
6mm										-

Anmerfang.

- 1. Ale Reserve Offiziere find nur biejenigen aufguführen, welche Einien-Lemppentheilen bes Armer-Roeps angehören.
- 2. Die hinter bie lette Jahrestlaffe ber Arferne ober Lundwehr sowie wagen ihrer Ingehörigkeit jum Cifenbahn-Personal juridgeftellten Offigiere find nicht aufgenehmen.



Standes

ber zur Einberufung im Mobilmachungsfall bisponible ber Garbe-Truppentheile Beurlaubte

									Jufa	eterie								1
			•	arbe	la ga	•					Gar	be • C	renel	leve			Carl Bisti	t)
Jahrel- Kaffe	1.8	legt	2.8	Regt.	8. 8	Regt.	4. 8	Regt.	1. 0	tegt.	2. 8	tegt.	8. 5	legt.	4. 5	legt.		1
nber Jahrgang	Unteroffiziere	Mannichaften	Unteroffiziere	Rannicaften	Unteroffigiere	Manufchaften	Unteroffylere	Manus (c) aften	Unteroffiziere	Manu icha ften	Unteroffiziere	Ranichaften	Unteroffijere	Ramicheften	Unteroffiziere	Mannichaften	Unterofficere	Manufaction
Gunna																		

•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
# fer	bem:																
Binter.	ble le	pte 9	aprest	laffe !	ber R	efecte	pré	dgeftel	t:								
	• • •							-									
Binter	He le	te Ja	hrebil	affe be	r Cani	mehr	aper	Şinter	ben (şten :	Bahtge	ing be	t Etfe	4-Ref	reve L	pri	fy ch li
	•	-	• • •		• •	• •											
Majer	Route	de:															

Anmertung

1. Die Officier Affricunten merben bei ben Unterrofficieren über ben fomergen gablen mit rothen Jable berntt angegeben, baf fie in ben fomergen Jahlen miterthalten find.
2. über ber abeitennen werben in ben pum 26. Rabender berpriegenben Gtanbet Radweife bie filmagi

				9		-	-	_	-	<u> </u>	_	-	_	
_		3	åger un	64	iķen			3. Kavallerie						
	Jäger				€4	Soğlen			Sarbel bu Korps		Ruraffiere		Manen 1.	
1	fit Å.	Ría	ife B.	Río	ffe A.	Stia	fe B.		1		Π	İ	Π	
Den Jaget	Mannichaften	Ober . Ihger	Manufchaften	Unteroffiziere	Mannichaften	Unteroffiziere	Manufchaften	Unteroffgiere	Manuschen	Unteroffiziere	Mannichaften	Unterofficere	Rannichaften	
7														
	Ì											Ì		
1														
	ı													
		$ \cdot $												
١								i						
þ														
_														
į														

			3. Satelinie			8-0-6	i.	
	Micros 2	Mirana Z	Ecopolor L	Crayera Ž	6-i	Redender Belteriste	Rodt nor Bentei	
	Materaffigiera Macea de from	Unterafhitere Bennichaften	Univerifiziore Manufidațion	Unternifitere	Untereifigiere	Untereffgiere Babert Utbleuunge Bann- ichtien	University of the state of the	
	!			,	,			
	i	,				1	:	
						1		
	ı				:		,	
	i							
-	•							
	,						I	

S. jaj - Arašilo	rie	Ð	6. Ionier	e .	7. Train						
<u> </u>	rier.				Aufficht for	· Per-					
Befaltenings . Monnid.fren Befalbrobr . Arbeiter	Done i geneiwerter Genermerter und Galfffener- voelfer	Unteroffices	Jed . Ploniere	Beftungs . Bioniere	Unteroffijere	Manispefter	Babrer	Pferbewärler	Ober . Bider	Schiefer und Blider	Rendenträger
			`								
-											

Endgebildet Lageretgebilfen Calpitorie gebemte Lagerethgebilfen Rentenbafter Rentenbafter Rentenbafter Befege ber Gefab. Dat : Jahneifdnicht musge- Mil Ubefchniebe und Bahneiber ausge- bilbeit Kiefdlaffdniche Bahmeiber Ellptenten Bahmeiber Ellptenten
Caiplang gebeme Lagerengen Gebente ben gebelfen gebeine ben gebeller Rentembere ber Geforer 1. Gegenfichte Benfenber Beformeiber auf gebenten auf Bill Leber Erfelnichen auf Bill Leber Erfelnichen auf Bill Leber Erfelnichen auf Bill bei Erfelnichen auf Bill bei Erfelnichen auf Bilderenten Eldafemmadergebälfen Badeniber
Badgebilerte fontlicherte freinfermelter freifere I. Gerfere I. Gerfere I. Gerfere I. Gerfere für Greifere fü
See and See an



achweis umschaften Beirt	ber Garbe (einschließlich ber zur Disposition
6	Bemerfangen
	Bet den einzelnen Jahrebllaffen ift hier anzugeben, wiedeld Mannichaften fich in der II. Klaffe des Goldatenftandes befinden.

Stand
an Offizieren bes Beurlaubtenstandes der Infanterie
und Kavallerie.

		Infa	nterie			Rava	(Cerie		
Offigiere ber	Stabsoffiziere	Bauptleute	Premier. Lieutenants	Setonbe- Lieutenants	Stabsoffiziere	Rittmeister	Premier. Lieutenants	Selonde- Lieutenants	Bemertunger
Referve									
Canbwehr				•					
Summa									

Unmerfung.

Die Anmertungen ju Schema 6 find auch bier maßgebenb

Schema 8. ju 5. 10.

Standes - Machweis

ber für Feld- Sifenbahn · Formationen vorhandenen Mannschaften im Bezirk

					<u> </u>				
labres-	Eifenba gin	l. ihn • Re- ient	2. Eisenbahn Personal ander rer Waffen		3. Summa	4.			
Russie	Unteroffi, giere	Mann, fcaften	Unteroffi. ziere	Mann. schaften	1 uub 2	Bemertungen			
1									
Summa									

liferb	e m	:				
		-	Jahrestlaffe	ber	Referve	jurüdgeftellt :
		-	Jahrestlaffe	bet	Lanbweh	r zurüdgestellt:
Luker	Roi	ntrole:				

Annerfung.

1. Die Offizier-Afpiranten werben bei ben Unteroffizieren über ben schwarzen wien mit rothen Jahlen berart angegeben, daß sie in dem schwarzen mitenthalten sind.

2 Unter der »Summas werden in dem zum 1. September vorzulegenden Standes-idweise die abungspflichtigen Reservisten (K. D. §. 12, 1) mit rothen Jahlen kutten.

Summarisch

ber Mannschaften bes Beurlaubtenstandes bes Eisenbahn Ausnahme ber namentlich angegebenen Beamten

	18	erwa	tung	e unb Berjon	Ezp	ebitio	ı.		Fahr .	Perí	onal			18	elakura (
Bahn. Berwaltung	Elfenbaha . Setretire	Expeditions . Beamte	Materialten . Bermalter	Dagagin - Auffeber (Guterhabenmeifter)	Bagenmeifter	Bårrau - Beamte	Zeichuer (Geometer)	Botomotioführer	Seiger, Maichiniften, Da-	Bugführer und Dadmeifter	Schaffner.	Bremfer und Schmierer	Bahnmeifter	Behnoltte	Weidenfieller
	1.	2.	8.	4.	5.	1 6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
			ĺ						ٔ	L. 55	i Lannfi	i Gafte	l n bell	Pome	lanten
		Ì	}					١,	1 1		i	,,.,, 	 I		
		}													
			İ												
Summa A.															
													В	. Eif	enbahn
							Í			- 1					1.
															!
Summa B.															$\overline{}$
Summa A. u. B.															

Mumertung. Die hinter bie lette Jahrestiaffe ber Referbe und Landwehr jurudgeftellig

Uebersicht

Schema 9. ju §. 10.

Regiments und bes dieusthpslichtigen Gisenbahn-Personals (mit im Bezirt.....

	1	Desfeffi	mifter	1	Dem	
					ftande des Eifenbahn- Regiments an- gehörig und nicht im Eifenbahn- dienfte angeftellt	Bemertungen
2 23.	24 2	. 26.	27.	28.	29.	
1 7						
imen us	Ì	1				
1 1						
		1	l			
11			ŀ			
		1	ŀ			
			ł			
		1				
1 1		1				
11						
11						
1 1	- 1					l
1 1	i	i i	1	i i	i .	
	İ					
	İ					
						-7
	services a labelling 2 2 23.	R Rimmerlaute R Simmerlaute R Simmerlaute	Rangiter R Gimmerleute Effenabelter (Schmiche, Schloffer) R Bergleute und Lunnetbauer	Rangter R Gimmerleute Edinarbeiter (Schmiche, Edinarbeiter Bannetbauer R Bergiente und Lannetbauer	2 23. 24. 26. 26. 27. 28.	Beutlaubten- fande bes und und und und und und und und und und

Chema 10. ju S. 10.

Namentliche Cifte

ber oberen Eisenbahn Beamten im Bezirk

Laufenbe Rr.	Zunamen unb Vornamen	Charge, Waffen gattung	Dienst. Cintritt	Funttion im	Eifenbahn- Berwaltung	Bemertunge:
			A. D	ffiziera		
			1			Bei Offizieren A. gabe bes Potenti
						Besit bas Qualis kations-Attest zus Reserve District
		F	3 Ma	nnſchafte	n.	
		a. Eifenl	bahn B (pe	etriebs unb ktoren 2c.	Bau • Jn•	
			i i			

Unmertung.

Die hinter bie lette Jahreslaffe ber Referve ober Canbwehr gurudgeftellt und bie außer Kontrole befindlichen Mannichaften werben nicht aufgenommen.

	Schema 11. ju §. 19.
ihrestlaffe 1ffer und Rummer der Stamm- rde des Candwehr Begirfs- framandos	Beorbert für
Geftellung	s-Ordre
in ben (Charge	Bohnung)
Canbwehr · Bezirfs · Ro	mmando zu
(Sten	speL)

Die Marfchlompeteng beträgt ... Mart ... Pfennige.

Wahl-Protokoll.

eute bas Offizier : A ux Beschlußnahme lipixanten	torps bes (Canbwehr · Truppen Wahl (bes Ramen)	
ereinigt. Es wurben Stimmen.	abgegeben münblic	d) Stime	nen, fáriftlið
	in bas Offizier-Ro . (Charge unb Nau	nen) mit	Stimmen,
		•	
••••••	(Ort, Datum)		
		•	
		(Unterfchrift	;)
	********	. und Landwehr-B	egizls - Rommanbeur.

Rehabilitirung.

l Lie Birtungen ber burch militärgerichtliches Erkenniniß gegen einen Soldaten bes aktiven Dienst. ober bes Beurlaubtenstandes ausgesprochenen Versetzung in die 2. Alasse bes Soldatenstandes danern fort, dis die Rehabilitirung burch Seine Majestät den Kaiser und König erfolgt.

1 In Betreff bes Seitpunktes, mit welchem bie Rehabilitirung be-

antragt werben barf, ift Folgenbes ju berudfichtigen:

A. die erfte Rehabilitirung barf

a) wenn bie Strafe, neben welcher auf Versezung in bie 2. Rlaffe bes Solbatenstandes rechtstraftig ertannt worden ist, in Gelb- ober höchstens zweijähriger Freiheitsstrafe besteht, erst nach einem Jahre nach verbüßter Strafe,

b) wenn bei Bersetung in die 2. Rlaffe bes Solbatenstandes auf keine dieser Strafen erkannt worden, nach Ablauf eines Jahres seit der rechtskräftigen Verurtheilung,

c) bei einer langeren als zweijährigen Freiheitsstrafe erft nach Ablauf eines ber Salfte ber verbüßten Strafzeit gleichsommenden Zeitabschnitts seit Verbüßung der Strafe

nachaelucht werben.

d) Ist in ben Fällen unter a. und c. mit ber Freiheitsstrafe ber Verlust ber bürgerlichen Sprenrechte auf 3 Jahre ober kurzere Zeit verbunden und diese Sprenstrafe mit den bezüglichen Fristen nicht abgelaufen, so verlängern sich letztere dis zur Wiedererlangung der bürgerlichen Ehrenrechte.

Ift triegsrechtlich erkannt, fo ift bei Berechnung ber Frift ax Anbringung ber Rehabilitirungs-Antrage biejenige Freiheitsnafe maßgebenb, auf welche bie Bestätigungs-Orbre lautet.

B. Die zweite Rehabilitirung barf nie vor bem Ablauf zweier Jahre nach verbufter Strafe nachgesucht werden, unter Beobachtung ber sonftigen unter A. gegebenen Bestimmungen.

C. Die britte Rehabilitirung barf überhaupt nur ausnahmsweife unter ganz besonders bringenden Umständen und keinenfalls vor dem Ablauf dreier Jahre nach verbüfter Strafe

beantragt werben.

Rehabilitirungs Borschläge für Mannschaften bes Beurlaubtenkandes werden von den Landwehr-Bezirks. Rommandos eventuell mit den Gesuchsliften im Monat März, Juni, September und Dezember nach anliegendem Schema an die vorgesehten Infanterie-Beigade-Rommandos eingereicht. Den Borfclagen ift beigufügen:

a) ein Uttest ber Orts. ober Polizei. Behörbe, bag be Rehabilitirenbe die Achtung und bas Vertrauen se Mitburger sich vollständig wieder erworben hat;

b) ein Protofoll barüber, bag bie Rameraben bes bette ben Landwehr-Kompagnie-Bezirks bie Rehabilitin

befürmorten.

Dieses Protofoll ist bei Gelegenheit ber kont Bersammlungen ober Uebungen aufzunehmen und bem Rompagnieführer ober bessen Stellvertreter, Bezirksfeldwebel, 2 Unteroffizieren und 2 Reserviober Wehrleuten zu unterzeichnen;

c) ein Atteft über bie bienftliche Führung bes Betreffen

von bem Bezirks-Kommando ausgestellt.

4. Mit ber Rudverfegung in die erfte Rlaffe des Solbatenstandes if verlorene Befugniß wieder hergestellt, die Militartofarde anzule

Das Recht jur Wieberanlegung ber in Folge ber Versepund bie 2. Klasse bes Solbatenstandes beziehungsweise in Folge richtlicher Vernriheilung verloren gegangenen biesseitigen i fremden Kriegsbenkmungen und Dienstauszeichnungen wird bi Rehabilitirung nicht miterlangt. Es ist dazu vielmehr die a

brudliche Allerhochfte Wieberverleihung erforberlich.

5. Antrage auf Wiederverleihung biefer Kriegsbenkmungen u Dienstauszeichnungen burfen nur bann gestellt werben, wenn betreffenben Personen während eines Zeitraums, welcher dopt so lang ift, als die extannte Freiheitsstrafe, mindestens a während eines Zeitraums von 10 Jahren seit Verbüßung Freiheitsstrafe beziehungsweise nach Wiederverlangung der but lichen Shrenrechte vorwurfsstrei sich betragen und den Beweis liesert haben, daß ihre moralische Besserung Festigkeit gewonnen be

Die bezüglichen Anträge sind nach den für Rehabilitirun gesuche geltenden Bestimmungen abzusassen und zugleich diesen, jedoch getrennt davon, einzureichen. Die Uederschrift vorgeschriebenen Schemas ist in »Vorschläge des nten Bataisse (N. N.) nten Landwehrregiments Nr. . . . zur Wiederverleihung erkannter beziehungsweise in Folge gerichtlicher Verurtheilu verloren gegangener Dekorationens, die Bezeichnung der Rubri

in »Ramen ber Wiebergubeleihenben« abzuanbern.

In bet Rubrit »Bemerkungen« find bie Deforationen, &n Wieberverleihung erbeten wirb, naher anzugeben.

6. Untrage auf Wieberverleihung von Orben und biefen gle

ftebenden Chrenzeichen find unstatthaft.

7. Die Rehabilitirungsvorschläge für Garbe-Mannschaften bes urlaubtenftanbes find von ben Landwehr-Bezirts-Kommanl behufs ber weiteren Beranlassung benjenigen Truppentheilen Garbe-Rorps zu übersenben, bei benen die betreffenden ih attiven Dienstpflicht genugt haben.

Coema ju Unlage 1.

Dorfhläge

1811 Ruddversetzung in die erste Klasse des Soldatenstandes.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Caufelbe	Charge unb Boffen. gatiung	Ramen ber zu Rehabili- tirenben	Deren Bergeben unb Datum bes Letten gegen fie ergangenen Erfenntnisses	Daner ber Freiheitsstrafe und Datum bes Ablaufs berselben	Führung nach Ver- bühung ber Strafe	Bemerlungen
		·				
				•		

(Ort, Dainm)

(Unterfchrift)

Aulage 3. p (14

Candwehr - Dienstauszeichnung.

S. 1.

Eintheilung ber Canbwehr. Dienstauszeichnung.

- 1. Die Landwehr-Dienflanszeichnung wird in zwei Alassen einzelbei Die erste Alasse der Auszeichnung besteht in einem silbernen An in der Form des Dienstauszeichnungs Areuzes für die Office des aktiven Dienststandes. Auf der Borderseite des Arubesandet sich, und zwar in der Mitte, der Königliche Ramentz. W. R. mit der Krone«, auf der Rückeite die Jahl 20 ren: ihen Sissen. Die Auszeichnung wird am kornblumblan Bande auf der linken Bruft getragen.
- 3. Die zweite Alasse ber Auszeichnung besteht in einem kornblundin Bante, in welchem mit gelber Seibe ber Königliche Ramen, F. W. IV. einzweicht ist, und wird in einer eisenen Emigin auf ber linken Brust, gleichwie die Dienstauszeichnung sir b Unteroffiziere und Gemeinen des altiven Dienststandes getagen
- 4. Ber bie erfte Rlaffe ber Landwehr-Dienftanszeichnung erhalt, it bie zweite Rlaffe ab.

S. 2.

Anfprud auf bie Landwehr-Dienftanszeichnung.

- 1. Die erfte Rlaffe ber Andzeichnung tonnen nur Offiziere und initats-Offiziere bes Benrlaubtenstandes erhalten, welche freimit eine zwanzisjährige Dienstpflicht übernommen und sich bu reges Interesse für ben Dienst hervorgethan haben.
- Eine Doprelrechnung von Ariegsjahren sindet hierbei nichtst Luf die zweite Alasse der Landwehr-Dienstandzeichnung hat nach verwurfsfrei erfüllter gesehlicher Dienstpslicht in der Feinen und Landwehr (Soewehr) diejenigen Personen det Bei Landwendundes Anspruch, welche einen zelhzug mitgemacht hat der mendestens im Sanzen der Monacte aus dem Benrlaubte verklinis zum altiven Dienst einberusen gewesen sind.
- 3. Der Andread auf die Candivefer Dienftanszeichnung geht jebt verloren :
 - a) durch Bersehung in die zweite Alasse des Soldatenstand sowee durch jede Bestrafung wegen einer Handlung, mei mit Berlust der bürgerlichen Strentechte bedroht ist, sel wenn auf diesen Berlust nicht ersaunt sein sollte;

b) durch jebe militärgerichtliche Bestrafung während ber aktiven

Dienftzeit ober im Beurlaubtenftanbe;

c) durch jede Bestrafung wegen Richtbefolgung einer Gestellungs. Orbre ober wegen ungerechtfertigter Verfaumnig einer Rontrol-Berfammlung;

d) burch Bestrafung mit ftrengem Arrest im Beurlaubtenftanbe.

S. 3.

Berleihung ber Landwehr. Dienstauszeichnung.

Die Berleihung ber Landwehr Dienstauszeichnung an Offiziere und Sanitats . Offigiere erfolgt burch Seine Dajeftat ben Raifer und Ronig, an bie übrigen Perfonen ber Referve und Canbwehr (Seewehr) burch die Infanterie-Brigade-Rommandeure. Die Besitzeugnisse jur Dissert und Schema A., für bie burch bie kommanbirenben Generale nach Scheme A., für bie Gemehr) burch Die Besitzeugniffe fur Offiziere und Sanitats. Offiziere werben bie Landwehr-Begirts-Rommanbeure nach Schema B. vollzogen. Die Liften ber jur erften ober zweiten Rlaffe ber Canbwehr. Dienstauszeichnung in Vorjagiag zu veringeneen ben burch bie Sanitats Dffiziere werben — nach Schema C. — ben burch bie Sanitats Dffiziere werben — nach Schema C. — ben burch bie mehr-Bezirks-Rommandos für Monat Juni beigefügt. In biese Liften werben alle in ben Rangliften ber Begirts . Rommanbos geführten bier in Betracht tommenben Offiziere und Sanitats Offiziere nach ihrer Reihenfolge in ben Rangliften aufgenommen.

Die Liften werben feitens ber Divifion in eine einzige qusammengestellt und fo jur Allerhochften Entscheibung gebracht. Die Liften ber übrigen jur zweiten Rlaffe ber Landwehr. Dienftauszeichnung in Borschlag zu bringenden personen von Beandund Landwehr (Seewehr) werben zum 10. Juni burch die Landwehr Bezirks Kommandos nach Schema D. ber vorgeseichten In-

Die Aushandigung ber Auszeichnung erfolgt bei ben Berbft-

Rontrol-Berfammlungen.

Der Bebarf an Landwehr-Dienstauszeichnungen erfter und zweiter Rlaffe wird brigabeweise zusammengestellt und beim General-Rommando angemeldet.

Die naberen Bestimmungen hieraber treffen die General-

Rommanbos.

Die General-Rommandos empfangen gegen Quittung vom baupt-Montirungs-Depot zu Berlin die erforderliche Ungahl von

Landwehr-Dienstauszeichnungen.

Muf ben Bebarf find biejenigen Landwehr-Dienftauszeichnungen, sofern fie unbeschäbigt, in Unrechnung zu bringen, welche in Folge gerichtlicher Abertennung berfelben ben Canbwehr. Begirts-

Summarische

ber Mannschaften bes Beurlaubtenstandes bes Sisenbahn-Ausnahme ber namentlich angegebenen Beamten

	Berwaltungs - und Expeditions- Personal						Fahr · Perfonal					Bahabung.				
Bahn, Berwaltung	Eifenbahn . Getretäre	Expeditions . Beamte	Materialien . Bermalter	Dagazin - Auffeher (Güterbobenmeifter)	Bagenmeifter	Burean . Beamte	Beichner (Geometer)	Eofomotiofü țier	Beijer, Dajchinften, Ra- fcuenbuher und Better	Bugführer und Badmeifter	Schaffert	Bremfer und Schmierer	Bahameifter	Bahnwärter	Weichenftelles	Zalegrabben - Muffeher
	1.	2.	8.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	15
		l							١	. 55	i tannii	i Bafta	l n hak	Ben:	l Namb	! :
			1					١,		- w	Marrael	ayus) oz	 1	-CAN	r Tallanda	
							1								Н	
		•														1
								<u> </u>					_		<u> </u>	
Summa A.																
														'		'
													В	. e ij	enbal	þn •
			1													
	l															
	<u></u>		_			1			l							_
Summa B.															.	
	1		1												1	
Samma A. u. B.	1											į				
	ł															1

Unmertung. Die hinter bie lette Jahrebliaffe ber Referve und Landwehr gurudgeftellten

Chema 9. ju §. 10.

"Meberficht

Regiments und des dienstpflichtigen Sisenbahn-Personals (mit im Bezirt....

سيسرا					_	_	_					
m) Stations . Personal					Professionisten				1	Dens Barrelaubber		
Lelegraphen Berai Lelegraphiften	Ban . Muffeher und Ober. ban . Borarbeiter	Oberbau . Arbetter	Gfterboben . Arbeiter	Bahnhofs . Arbeiter	Rangiter		Effenarbeiter (Schmiebe, Schloffer)	Bergleute und Lunnelbauer	Mourer	Andere Prosessonisten (In Rubeit Bemertungen ju erikuteen)		Bemertungen
7.118	19.1	20.	21.	22	23.	24	26.	26.	27.	28.	29.	
i Patrici I	es C	ijenk	i Mare S	l Regim I	en ti	 						
1												
Perfone.	Lamb	ner 1	Baffe 1	13. I								•
: 1 1			l	l					l	1		

Schema 10. ju 5. 10

Namentliche Cifte

ber oberen Eisenbahn Beamten im Bezirt

Laufenbe Rr.	Zunamen und Bornamen	Charge, Waffen- gattung	Dienst- Eintritt	Funttion im	Eifenbahn- Berwaltung	Bemertungen
Ì			A. D	ffiziere		
						Bei Offizieren Um gabe bes Patente
						Befist das Qualifi kations-Uticfi zum Referve-Offizier.
		F	M a	n n f chafte	n.	
		a. Eifenl	iahn • Be fpe	etriebs · unb ktoren 2c.	Bau · Jn·	

Unmertung.

Die hinter bie lette Jahrestlaffe ber Referve ober Candwehr jurudgeftellu und bie außer Kontrole befindlichen Mannschaften werben nicht aufgenommen.

	Schema 11. ju §. 19.
chrestlasse htt und Rummer ber Stamm- nde bes Canbwehr Bezirts. dramandos	Beorbert für
Geftellungs.	Ordre
ir den	nung)
Diese Ordre, welche beim Truppentheil al ind mitgubringen.	bzugeben ist, und die Militärpapiere
Candwehr - Bezirk - Komma	nnbo zu

(Stempel.)

Die Rarfchtompeteng beträgt ... Mart ... Pfennige.

Schema 18. ju S. 23.

Wahl-Protokoll.

	rung bes unterzeichneten Landwehr Begirks Kommo torps bes (Landwehr Truppentheil)	
ur Beschlußnahme Lspiranten	aber bie Offigier. Bahl (bes ober ber) .	Offizie
	(Charge und Namen)	
ereinigt.		
Es wurden	abgegeben munblich Stimmen, fchrift	liф
Stimmen.	•	
	in bas Offizier-Korps einzutreten, wurden befunde . (Charge und Namen) mit Stimmen,	
	······	
	•	
••••••	(Ort, Datum)	
	·	
	•	
	(Unierschrift)	
	und Landwehr-Besirft-Annue	ombeur.

Rehabilitirung.

Die Birkungen ber burch militärgerichtliches Erkenntuiß gegen einen Soldaten bes aktiven Dienst- ober bes Beurlaubtenstandes ausgesprochenen Versetzung in die 2. Klasse bes Soldatenstandes dauern fort, die Rehabilitirung burch Seine Majestät den Raiser und König erfolgt.

In Betreff bes Zeitpunktes, mit welchem die Rehabilitirung be-

antragt werben barf, ift Folgenbes ju berudfichtigen:

A, bie erfte Rehabilitirung barf

a) wenn die Strafe, neben welcher auf Versehung in die 2. Rlasse Solbatenstandes rechtsträftig erkannt worden ist, in Geld- oder höchstens zweijähriger Freiheitsstrafe besteht, erst nach einem Jahre nach verbüßter Strafe,

b) wenn bei Verfetung in bie 2. Rlaffe bes Solbatenstandes auf keine diefer Strafen erkannt worben, nach Ablanf eines Jahres seit ber rechtstraftigen Berurtheilung,

e) bei einer langeren als zweisährigen Freiheitsstrafe erft nach Ablauf eines ber Balfte ber verbüßten Strafzeit gleichsommenden Beitabschnitts selt Verbüßung der Strafe

nachgesucht werben.

d) Ift in ben Fällen unter a. und c. mit ber Freiheitsfirafe ber Berluft ber bürgerlichen Sprenrechte auf 3 Jahre ober kurzere Zeit verbunden und diese Sprenftrafe mit den bezüglichen Fristen nicht abgelaufen, so verlängern sich letztere bis zur Wiedererlangung der bürgerlichen Sprenrechte.

Ift triegsrechtlich erkannt, fo ift bei Berechnung ber Frift jur Anbringung ber Rehabilitirungs-Antrage biejenige Freiheitsfrafe maßgebend, auf welche die Bestätigungs-Orbre lautet.

B. Die zweite Rehabilitirung barf nie vor bem Ablauf zweier Jahre nach verbüßter Strafe nachgesucht werben, unter Beobachtung ber sonstigen unter A. gegebenen Bestimmungen.

C. Die britte Rehabilitrung barf überhaupt nur ausnahmsweise unter ganz besonders bringenden Umftanden und keinenfalls vor dem Ablauf breier Jahre nach verbüfter Strafe

beantragt werben.

3. Rehabilitirungs Vorschläge für Mannschaften bes Beurlaubtenfiandes werden von den Candwehr-Bezirks-Rommandos eventuell mit den Gesuchsliften im Monat März, Juni, September und Dezember nach anliegendem Schema an die vorgesetzen Infanterie-Brigade-Rommandos eingereicht. Den Borfclagen ift beigufügen:

a) ein Attest ber Orts. ober Polizei Behörbe, baß der Rehabilitirende die Achtung und das Vertrauen sch Mitburger sich vollständig wieder erworben hat;

b) ein Protofoll barüber, daß die Kameraden des betref ben Landwehr-Kompagnie-Bezirks die Rehabilitin

befürmorten.

Dieses Prototoll ist bei Gelegenheit ber kouter Bersammlungen ober Uebungen aufzunehmen und pem Kompagnieführer ober bessen Stellvertreter, b. Bezirköfeldwebel, 2 Unteroffizieren und 2 Resemst ober Webrleuten zu unterzeichnen;

c) ein Atteft über bie bienftliche Führung bes Betreffende

von bem Bezirks-Kommando ausgestellt.

4. Mit der Rückversehung in die erste Klasse des Goldatenstandes ist verlorene Besugniß wieder hergestellt, die Militärkokarde anzulege

Das Recht jur Wieberanlegung ber in Folge ber Versetung bie 2. Klasse bes Solbatenstandes beziehungsweise in Folge; richtlicher Verurtheilung verloren gegangenen diesseitigen ur fremden Kriegsbenkmunzen und Dienstauszeichnungen wird dur Rehabilittrung nicht miterlangt. Es ist bazu vielmehr die an

brudliche Allerhochfte Wieberverleihung erforberlich.

5. Unträge auf Wieberverleihung biefer Kriegsbenkmunm un Dienstauszeichnungen burfen nur bann gestellt werben, wenn betreffenden Personen während eines Zeitraums, welcher boppe so lang ift, als die erkannte Freiheitsstrafe, mindestens ab während eines Zeitraums von 10 Jahren seit Verbüßung bereiheitsstrafe beziehungsweise nach Wiebererlangung der bürge lichen Chrenrechte vorwurfsfrei sich betragen und den Beweis gliefert haben, daß ihre moralische Besserung Festigkeit gewonnen bad

Die bezüglichen Antrage find nach den für Rehabilitirung gesuche geltenden Bestimmungen abzusassen und zugleich m biesen, jedoch getrennt davon, einzureichen. Die Ueberschrift des vorgeschriebenen Schemas ist in »Vorschläge des nten Bataillon (N. N.) nten Landwehrregiments Nr.... zur Wiederverleihung at erkannter beziehungsweise in Folge gerichtlicher Verurtheilun verloren gegangener Dekorationen«, die Bezeichnung der Rubrit

in "Ramen ber Wieberzubeleihenben« abzuanbern,

In det Rubrit »Bemerkungen« find die Deforationen, dass Biederverleihung erbeten wird, näher anzugeben.

6. Antrage auf Wieberverleihung von Orben und biefen gleich

stehenben Chrenzeichen sind unstatthaft.

7. Die Rehabilitirungsvorschläge für Garbe-Maunschaften bes B urlaubtenstandes sind von den Landwehr-Bezirts-Kommande behufs der weiteren Beranlassung denjenigen Truppentheilen bi Garbe-Korps zu übersenden, bei benen die betreffenden ihr aktiven Dienstpssicht genügt haben.

Chema ju Unlage 1.

des n^{ten} Bataillons (N.N.) n^{ten} Candwehr-Regiments Nr. x. in Rūdversezung in die erste Klasse des Soldatenstandes.

L.	2.	3.	4.	5,	6.	7.
Confende AF	Charge unb Baffen - gattung	Ramen ber zu Rehabili- tirenben	Deren Bergeben unb Datum bes letien gegen sie ergangenen Erfenntnisses	Dauer ber Freiheitsstrafe und Datum bes Ablaufs berselben	Jührung nach Ver- bühung ber Strafe	Bemertungen
		•				

(Ort, Datum)

(Unterfchrift)

Candwehr - Dienstauszeichnung.

S. 1.

Eintheilung ber Landwehr. Dieuftauszeichnung.

1. Die Landwehr-Dienstauszeichnung wird in zwei Klassen eingetheilt:
2. Die erste Klasse der Auszeichnung besteht in einem silbernen Krazin ber Form des Dienstauszeichnungs-Kreuzes für die Ofstiere des aktiven Dienststandes. Auf der Borderseite des Kreuzes besindet sich, und zwar in der Mitte, der Königliche Namensug "W. R. mit der Krone", auf der Kückseite die Jahl 20 in romischen Jissen. Die Auszeichnung wird am kornblumblanz Bande auf der linken Brust getragen.

3. Die zweite Klasse ber Auszeichnung besteht in einem kornblumblauen Banbe, in welchem mit gelber Seibe ber Königliche Namenszug F. W. IV. eingewirft ist, und wird in einer eisernen Ginfassung auf ber linken Brust, gleichwie die Dienstauszeichnung für die Unteroffiziere und Gemeinen bes aktiven Dienststaubes getwarm.

4. Wer bie erste Rlaffe ber Landwehr-Dienstauszeichnung erhält, legt bie zweite Klasse ab.

S. 2.

Unfpruch auf bie Landwehr. Dienstauszeichnung.

1. Die erste Klasse ber Auszeichnung tonnen nur Offiziere und Sonitäts-Offiziere bes Beurlaubtenstandes erhalten, welche freiwillig eine zwanzigjährige Dienstpflicht übernommen und sich burd reges Interesse für ben Dienst hervorgethan haben.

Eine Doppelrechnung von Ariegsjahren findet hierbei nicht fiam.
2. Auf die zweite Rlasse der Landwehr-Dienstauszeichnung haben nach vorwurfsfrei erfällter gesetzlicher Dienstpssicht in der Reserve und Landwehr (Seewehr) diesenigen Personen des Bentlaubtenstandes Unspruch, welche einen Feldzug mitgemacht haben oder mindestens im Ganzen drei Monate aus dem Beurlaubtenverhältnis zum altiven Dienst einberufen gewesen sind.

8. Der Anspruch auf bie Candwehr Dienstauszeichnung geht jedoch persoren :

verloren:

a) burch Berfethung in die zweite Rlasse bes Solbatenstandes, sowie durch jede Bestrasung wegen einer Handlung, weicht mit Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bedroht ist, selbst wenn auf diesen Berlust nicht erkannt sein sollte;

b) burch jebe militärgerichtliche Bestrafung mahrend ber aktiven

Dienstreit ober im Beurlaubtenftande;

c) burch jebe Bestrafung wegen Richtbefolgung einer Gestellungs Ordre ober wegen ungerechtfertigter Versaumnig einer Rontrol. Verfammlung;

d) durch Bestrafung mit strengem Arrest im Beurlaubtenstande.

S. 3.

Berleibung ber Landwehr. Dienftauszeichnung.

Die Berleihung ber Canbwehr Dienstauszeichnung an Offiziere und Sanitats Dffigiere erfolgt burch Seine Dajeftat ben Raifer und Ronig, an bie übrigen Personen ber Reserve und Landwehr (Seewehr) burch bie Infanterie-Brigabe-Rommanbeure.

Die Befitzengniffe für Offiziere und Schema A., für bie burch bie kommandirenben Generale nach Schema A., für bie Connect (Seewehr) burch & Die Besitzengniffe fur Offiziere und Sanitats. Offiziere werben bie Landwehr-Begirts-Rommandeure nach Schema B. vollzogen.

3 Die Liften ber jur erften ober zweiten Rlaffe ber Landwehr-Dienstauszeichnung in Borfchlag zu bringenben Offiziere und Sanitate Offiziere werben - nach Schema C. - ben burch bie Division Allerhöchften Orts vorzulegenden Gefuchsliften ber Canb. wehr Bezirts-Rommanbos für Monat Juni beigefügt. In biefe Liften werben alle in ben Rangliften ber Begirts Rommanbos geführten bier in Betracht tommenben Offiziere und Sanitats Offigiere nach ihrer Reihenfolge in ben Rangliften aufgenommen.

Die Liften werben seitens ber Division in eine einzige zufammengeftellt und fo gur Allerhochften Enticheibung gebracht.

4. Die Liften ber übrigen zur zweiten Rlaffe ber Candwehr. Dienftauszeichnung in Vorschlag zu bringenden Personen ber Reserve und Landwehr (Seewehr) werben jum 10. Juni vury ... wehr. Bezirts Rommandos nach Schema D. ber vorgesetten In-

5 Die Ausbandigung ber Auszeichnung erfolgt bei ben Berbft-

Rontrol-Berfammlungen.

b Der Bebarf an Landwehr-Dienstauszeichnungen erster und zweiter Rlaffe wird brigabeweise jufammengestellt und beim General Rommando angemeldet.

Die naberen Bestimmungen bieraber treffen bie General-

Lommanbos.

Die General-Rommanbos empfangen gegen Quittung vom Saupt-Montirungs-Depot ju Berlin bie erforberliche Ungahl von

Landwehr-Dienstauszeichnungen.

Auf ben Bedarf find biejenigen Landwehr. Dienstauszeichnungen, fofern fie unbeschäbigt, in Unrechnung ju bringen, welche in Rolge gerichtlicher Abertennung berselben ben Landwehr. BezirtsKommandos eingereicht, sowie blejenigen, welche wegen ei getretener Tobesfälle zt. nicht jur Bertheilung gelangt find. 7. Die Landwehr-Dienstauszeichnungen erfter Alasse werden bei

Lobe ber Inhaber an bas Saupt. Montirungs Depot guru

geliefert. 8. Berloren gegangene Landwehr Dienftauszeichnungen muffen ?

Inhaber aus eigenen Mitteln erfeten.
9. In benjenigen Bunbesstaaten, welche eigene Landwehr Dimsanszeichnungen besitzen, gelangen nur biese jur Bertheilung.

Chema A. ju S. 3 ber Aulage 2.

Befip - Beugniff.

(Ort, Datum)

Der tommanbirenbe General

(Stempel.)

Copema B. m S. 3 ber Anlage 2.

Befit - Beugnif.

(Ort, Detum)

Canbwehr . Bezirts . Rommanbo

(Unterfdrift)

(Strmpel)

Schema C. ju S. 3 ber Unlage 2.

Lift e

er zur ersten und zweiten Klasse ber Landwehr-Dienstemszeichnung pro 18.. in Vorschlag zu bringenden Offiziere und Sanitäts-Offiziere des Beurlaubtenstandes im Bezirt

Caufende . 78	Charge und Waffen- gattung	Junamen unb Bornamen	Gefammt. bienstzeit	bes Per- fonal- bogens	Einberufungen unb Uebungen von — bis	Bemertungen
						,
		A. Zur erften Rlaffe.				••
	;	B. Bur zweiten Rlaffe,				

Imeriung.

Ju ben Seitens ber Divisionen zusammenzustellenben Liften werben bie Embwehr Bataillone in ber Reihenfolge ihrer (Regiments.) Nummern burkninanber ausgeführt.

Schema D. ju S. 3 ber Anlage 2

Lifte

ber zur zweiten Klasse ber Landwehr. Dienstauszeichnun pro 18... in Borschlag zu bringenden Personen b Reserve, Land. und Seewehr (mit Ausnahme ber Offizie und Sanitäts. Offiziere) im Bezirk......

Laufende Ag	Charge und Waffen- gattung	Zunamen unb Vornamen	Gefammt. bienstzeit	Einberufungen unb Uebungen	Bemertungen
•	•				
					-
		•			

Auf ben Bebarf find vorhanben: Stud.

Offiziere zur Disposition.

1 Berben Offiziere Allerhöchsten Orts zur Disposition gestellt, so werben sie durch den Truppenbesehlshaber oder ihren nächst böheren Vorgesetzten mittelst Uebersendung des Personalbogens dem Landwehr-Bezirks-Kommando des von ihnen gewählten Ausenthaltsorts überwiesen. Hierdei sinden die Festsehungen des §. 27, 6 sungemäße Anwendung.

Der Qualifitationsbericht wird auf bem Waffen-Instangenwege bem General-Rommando besjenigen Korps-Bezirks, in welchem ber

Aufenthaltsort liegt, überfandt.

! Rehmen Offiziere zur Disposition ihren Aufenthalt in einem anderen Bundesstaat mit eigener Militär-Verwaltung ober im Auslande, so werden sie dem zunächst gelegenen diesseitigen Landwehr-Bezirks-Rommando überwiesen. Der Qualificationsbericht wird dem General-Rommando, welches diesem Landwehr-Bezirks-Rommando vorgeset ist, übersandt.

3. Die jur Disposition gestellten Generale find verpflichtet, sich bei dem General-Rommando, alle übrigen zur Disposition gestellten Offiziere bei dem Bezirks-Rommando ihres Aufenthaltsorts mündlich oder schriftlich zu melden.

Die Mittheilung ber Melbung von Generalen an die Landwehr-Bezirls-Rommandos veranlaffen die General-Rommandos.

l Beim Aufenthaltswechsel find die zur Disposition stehenden Offiziere, wie die Offiziere des Beurlaubtenstandes, zu Meldungen verpflichtet.

Sie haben geeignete Vorkehrung zu treffen, bag bienftliche

Befehle ihnen jeberzeit zugeftellt werben tonnen.

Der Ausmanderungs Ronfens kann biefen Offizieren erft ertheilt werben, wenn fie ihren Abschied erhalten haben.

5. Gesuche in militärischen Dienstangelegenheiten sind von den zur Disposition stehenden Generalen dis einschließlich der General-Lieutenants an Seine Majestät den Kaiser und König, von den General-Majors und den im Range eines Regiments-Kommandeurs siehenden Ofsizieren an das General-Kommando, von den übrigen zur Disposition stehenden Ofsizieren an das Landwehr-Bezirts-Kommando zu richten.

Lemeinge Gefinde wenden von den General-Armanendes mittel Gefindellifte Alerhäufeiten Deus vongelegt, von den Landweh Deuts-Armanendes in die an die Limitum eingeneichenden G fundstaften aufgenommen.

- 6. Die Bermendung der jur Debantion fichenden Officier in Mitrimachungstull ingele das General-Kommunde.
- Unf die pur Distrofitum festenden Sammind-Officiene finden tor fichende Jehferungen fungandige Antoniung.

Anhang.

l.	Berordnung über bie Organisation bes Sanitatstorps vom	Geite
	6. Februar 1873 (Sanitats Dronung) nebst Auszug aus ben Aussubrungs Bestimmungen	
L	Bestimmungen über bas Militar-Beterinarwefen vom 15. Januar 1874 (Beterinar-Ordnung)	



Berordnung

über bie

Organisation des Sanitätskorps

vom 6. Februar 1873,

nebst

Ausjug aus ben Ausführungs. Bestimmungen.

Inhalt.

I. Abschnitt.	
formation bes Sanitatetorps	§. 1 n. 2
II. Abschnitt.	
Ergangung bes Sanitats Offigierforps	§. 3
lichen Bilbunge Anstalten	§. 4
beten Mebiginer	§. 5
beten und auf Beförberung eintretenben Mebiziner	§. 6
4) Die Wahl zum Affisteng Arzte. a. Unterärzte bes aktiven Dienststanbes b. Unterärzte bes Beurlaubtenstanbes	§§. 7—11 §. 12
III. Abschnitt.	
Rang- und Dienstwerhaltniffe ber Mitglieber bes Sanitats-	
1) Rangverhaltniffe und Kompetengen	5. 13
Burschen	
Beförberung unb Berfetung	66 21—24
Berleihung von Auszeichnungen	§ . 26
Uniform ber Mitglieber bes Sanitatstorps Beurlaubungen ber Militarargte	\$5. 28 u. 29
Gesuche	\$5. 30 u. 31
Gefuche Beschwerben	\$5. 34 u. 35
Krankheitsfälle. Lobesfälle . Heirathen ber Militärärzte . Aerstliche Behanblung ber Offiziere 2c.	\$5. 36 u. 37 \$5. 38—40
Merztliche Behandlung ber Offiziere 2c	§. 41

Erster Abschnitt.

Formation bes Sanitatstorps.

S. 1.

Die Militärärzte bes aktiven Dienststandes und bes Beurlaubmfiandes ber Armee und Flotte bilben mit ben Lazarethgehülfen und silitärischen Krankenwärtern bas Sanitätskorps.

Daffelbe beftebt bemnach:

a) ans ben im Offigierrange stehenben Militararzten — bem Sanitats. Offigiertorps —

b) ben im Unteroffizierrange ftebenben Militararzten, ben

Lagarethgehülfen und militarifchen Rrantenwartern.

Das Sanitäts Dsfizierlorps steht in Betracht seiner Rechte und Psichten neben dem Offizierlorps der Armee resp. der Marine. Junersald des Sanitäts Offizierlorps sinden die für die speziellen Rangsud Dienstverhältnisse der Offiziere gültigen Borschriften ze. eine enterechende Anwendung, nicht aber hinsichtlich des zu den Offizieren zur Armee resp. der Marine bestehenden dienstlichen Verhältnisses.

Die Chargen- und Stellenbezeichnungen ber Militararzte bleiben

inverandert wie bisher.

Un ber Spige bes Sanitatstorps fteht ber General. Stabsarzt er Urmee als Chef beffelben.

§. 2.

Der Generalarzt eines Urmeekorps leitet ben Verband, welchen wie Militärärzte seines Korpsbereiches, ohne Rudficht auf ihre Verwendung bei ben Truppen in ben Garnisonen ober bei militärischen Instituten, bilben. Hur die Erganzung bieses Theiles bes Sanitätsterps hat ber Korps. Generalarzt besonders zu wirken.

Der alteste im Stabsquartier garnisonirende Ober. Stabsarzt icher Division sungirt als Divisionsarzt. Derselbe ist der technische Kathgeber des Divisionskommandeurs und lettet den Sanitätsdienst in der Division nach Maßgabe der Seitens des Kriegsministers zu erlassenden Instruktion. Er verbleibt gleichzeitig in seinen regimentsatzlichen ze. Kunktionen.

Die Divifionsarzte find aus ber Rlaffe ber Ober-Stabsarzte mit

Rajorerang ju entnehmen.

Die Jafl ber Letteren ift zu vermehren, fobalb bies bie Etats-

In der Marine übt der Generalarzt der Marine die in dieser Berordnung für die Korps . Generalärzte vorgesehenen Funktionen, während die Marine . Stationsärzte eine den Divisionsärzten analoge Stellung haben.

Bweiter Abschnitt.

Erganzung bes Sanitats. Offizierkorps.

§. 3.

Das Sanitats Dffizierkorps erganzt sich:

- 1. burch Mebiginer, welche in ben militararztlichen Bilbungs anstalten ausgebilbet worben finb;
- 2. burch Mebiginer, bie in ber Erfallung ihrer allgemeinen Dienstpflicht beariffen finb;
- 3. burch folde, welche ihre arztliche Qualifitation auf Univerfitaten erlangt haben und jum Dienst auf Beforberung ein treten.
- 1. Dienftverhaltniffe ber Boglinge ber militarargt. lichen Bilbungsanftalten.

S. 4.

Die jungen Leute, welche in die militärärzitlichen Bilbungsanstalten aufgenommen werden, dienen im 1. Sommersemester ihres Studiuns (1. April bis 1. Ottober) 6 Monate mit der Waffe. Sie haben nach Ablauf dieser Dienstzeit ein von den militärischen Vorgesehrt ausgesetelltes Dienstzeugniß beizubringen, in welchem ausgesprochen wird, daß sie nach ihrer Führung, Dienstappistation, Charatter und Besinnung für würdig, sowie auch nach dem Grade der erwordent Dienstrenntnisse für qualisizier erachtet werden, dereinst die Stellung eines militärischen Vorgesehren im Sanitätsdienst zu desseinen. Die jenigen Studirenden, welche das Dienstzeugniß nicht erlangen, können aus der Anstalt entlassen werden.

Rach Beenbigung ber Studien werden die Jöglinge der militärärztlichen Bilbungsanstalten durch den General. Stadsarzt der Urmer, behufs Ubleistung des Restes ihrer all gemeinen Dienstpflicht, als Unterärzte dei einem Truppentheile angestellt. Un die Ubleistung der allgemeinen Dienstpflicht schließt sich für genossene Ausbildung auf den militärärztlichen Bildungsanstalten eine besondere Dienstpssicht an.

Nachbem biese Mebiziner die Staatsprüfungen bestanden haben, wird halbjährlich eine gewisse, dem Bedürfniß und dem Raume entsprechende Anzahl von ihnen in das Charité-Krankenhaus zu Betlin kommandirt, um dort die für ihre erhöhte Ausbildung als Militärärzte reservirten Stellen wahrzunehmen. Die Auswahl für dies, ein Jahr andauernde, Kommando trifft der Chef des Militär-Redizinalwesens.

2. Dienftverhaltniffe ber auf Universitäten ausgebilbeten Debiginer.

S. 5.

Rediziner, welche ihre Studien auf Universitäten zurücklegen, kinnen ihrer Dieustpflicht bei einem felbstgewählten Truppentheil entacker ganz mit der Wasse oder während der ersten 6 Monate mit der Basse und nach Absolvirung der Staatsprüfungen während der übrigen 6 Monate als Arzt genügen.

Die sechsmonatliche Dienstzeit mit ber Wasse kann von ihnen in gebem Semester ihres Studiums absolvirt werden; diejenigen, welche tu übrigen 6 Monate nach erlangter Approbation als Arzt abzudienen sich verpflichten, haben hierzu einen Ausstand über das 23. Lebens-

jahr hinaus zu erhalten.

Mediziner, welche biesen Ansstand erhalten haben, melben sich sich erlangter Approbation zur Einstellung als einjährig freirilliger Arzt bei dem Generalarzt des Armeetorps, in dessen Dienstbereich sie einzutreten wünschen. Sie haben zwar nicht die unbedingt freie Bahl der Garnison und des Truppentheils, es soll
jedoch ihren Bunschen in Beziehung auf die Garnison möglichste Berüchschtigung durch den ihre Einstellung bewirkenden Korps. Generalarzt zu Theil werden.

Bei ber Entlassung aus bem aktiven Militarbienst wird ben einjahrig-freiwilligen Aersten ein Zeugniß bes Korps-Generalarztes ausgestellt, welches sich barüber ausspricht, ob ber Betreffende mahrenb inner Dienstzeit zur Beförberung im Sanitatssorps sich geeignet ge-

migt hat (Qualifitationsatteft).

Mebtziner, welche ihre allgemeine Dienstverpstichtung als Einjährig"reiwillige mit ber Wasse abgeleistet haben und in den Beurlaubtenkand übergetreten sind, können nach Absolvirung der Staatsprüfungen
sederzeit bei dem Generalarzt des betreffenden Armeekorps ihre Ernennung zum Unterarzt des Beurlaubtenstandes in Antrag bringen. Ob
riesem Antrage stattzugeben, wird sich wesentlich nach den Zeugnissen
richten, welche der betreffende Mediziner in seinem aktiven Militärverditniß erworben hat.

3. Dienftverhaltniffe ber auf Universitaten ausgebilbeten und auf Beforberung eintretenben Debiginer.

S. 6.

Einjährig-freiwillige Aerzte, welche auf Beförberung im Saniutklords bienen wollen, können, wenn sie das Dienstzeugniß (cfr. §. 4)
erworben haben, nach vierwöchentlicher Dienstzeit von dem betreffenden korps-Generalarzt zur Anstellung als Unterarzt bei dem General-Stabsarzt der Armee in Borschlag gebracht werden. Durch diese Ankellung erwächst dem betreffenden Arzte ein Anspruch auf das Gehalt ne seiner Charge; mit Radsicht hierauf hat berselbe, bevor seine bestnitive Anstellung erfolgt, fich in einem Rapitulationsprototoll ju ver pflichten, außer seiner allgemeinen einjährigen Dienstpflicht noch mit bestens ein Jahr im stehenben Beere als Arzt zu bienen.

Rach erfolgter Unftellung tonnen bie Unterarzte überall verwant

werben, wo ber Bebarf an Merzten fich geltenb macht.

4. Die Bahl jum Affistenzargte.

a. Unterärzte bes aftiven Dienststanbes.

§. 7.

Die Unterärzte bes aktiven Dienststandes können, sofern sie bie Staatsprüfungen absolvirt haben, nach breimonatlicher Dienstleistundei bei ber Truppe, auf Antrag bes rangaltesten ärztlichen Borgesesten und nach eingeholter schriftlicher Genehmigung bes Rommandeurs ber Truppentheils burch ben betreffenden Divisionsarzt (§. 2) zur Babi zum Ussischarzte vorgeschlagen werden.

Wird ber seiner Anciennetät nach alteste Unterarzt von ben-Kommanbeur ober bem Arzte bes Truppentheils nicht far geeignet zur Beförderung erachtet, so wird ber nachstfolgende zur Bahl gestellt und bei bem, burch ben General Stabbarzt Allerhöchsten Orts zu machenden Borschlage, alsbann bas Sachverhältniß ausein-

anbergefest.

§. 8.

Die Wahl erfolgt in einer burch ben Divisionsarzt auzuberoumenden Versammlung ber in seiner Garnison besindlichen, im Offizierrange stehenden Militärärzte der Division, sowie der Aerzte der nicht im Divisionsverbande stehenden Truppentheile, Behörden zc. Legtere Aerzte werden zu diesem Iwede durch die Rorps. Generalärzte ein für allemal den Divisionen zugetheilt. Ueber den Verlauf der Wahlverhandlung ist ein Protofoll auszunehmen. In der Marine bilden die Uerzte dei der Maxinestationen ein en gemeinsamen Wahlverdand. Der älteste Maxine. Stationsarzt leitet die Wahl. Zur Grundlage für die Beurtheilung der Würdigseit des zu Wählenden diem neben der Erklärung des Truppensommandeurs (S. 7) ein Zeugniß bes Regiments. 2c. Urztes, welches auszusprechen hat:

baß ber Borgeschlagene sowohl seiner Führung und Dienstapplikation, als auch seiner, ben Ansichten ber Stanbesgenoffen entsprechenben moralischen Eigenschaften halber, jur

Beforberung pflichtmäßig empfohlen werbe.

Die außerhalb bes Wahlortes garnisonirenden Aerzte ber Divifion haben ihre Stimme schriftlich, zustimmenden Falles burch Bollziehung des Wahlprotosolls abzugeben.

S. 9.

Durch bie Bahl erklaren bie Merzte ber Division, bag fie ben Borgeschlagenen fur murbig erachten, in ihre Mitte zu treten.

Findet fich in bem Bahltorper eine Meinungsverschiebenheit, fo in folgenbe Falle ju unterschelben:

- a) ift die Majorität gegen die Beförderung des Borgeschlagenen, so wird der betreffende Unterarzt ohne Beiteres zurachgestellt;
- b) ift dagegen die Minorität, ober sind selbst nur einzelne Mitglieder gegen die Wahl, so haben die betreffenden Aerzte ihre abweichende Ansicht zu motiviren, und der Korps. Seneralarzt besindet, ob dieselbe zu berücksichtigen ist. Demgemäß formulirt er den Beförderungsvorschlag unter Darlegung der Gründe der Minorität.

S. 10.

Die zur Bahl nicht Borgeschlagenen ober in ber Bahl nicht Bekbenden bienen nach Maßgabe ihrer Dienstverpflichtung in ber erkenten Charge weiter.

Es ift jeboch geftattet berartige Aspiranten spater jux Babl jn

kllen, fobalb fie baju für geeignet gehalten werben.

S. 11.

Die Anciennetat ber Borzuschlagenben wird burch bie Anstellung als Unterarzt, f'i gleichzeitiger Anstellung mehrerer Individuen in wier Charge, burch bas Datum bes Zeugnisses über bie Ablegung er Staatsprüfung, bei gleichem Datum bieses Zeugnisses burch bas keinsalter bestimmt, bergestalt, baß bas altere Datum, resp. bas bebere Lebensalter, die altere Anciennetat verleiht.

b. Unterarte bes Beurlaubtenftanbes.

§. 12.

Die Unterkrzte des Beurlaubtenstandes konnen das für die Wahl mu Asserber darzt erforderliche Zeugniß des Regiments. 2c. Arztes (§. 8) anweber darch eine freiwillige 6wöchentliche Dienstleistung, als Unternzt mit Gehalt dei einem Truppentheile, erwerden, oder bei einer in wige der Dienstverpslichtung stattgehabten Einziehung. Sobald sie im Beise dieses Zeugnisses sich besinden, erfolgt die Prasentation zur Bahl nach den Bestimmungen des §. 7.

Merzte, welche ihrer Dienstpflicht mit ber Baffe genügt haben, und bem Beurlaubtenstande als Offiziere angehören, sind — im Falle wes gewünschen Uebertritts in das Sanitätstorps — ber Wahl zum Ififtenzarzt nicht unterworfen; es ist für sie beshalb auch das Zeug.

uß bes Regimentsarztes (S. 8) entbehrlich.

Unmittelbar nach erfolgter Aufnahme in bas Sanitatstorps miffen fie jedoch vier Wochen in einem, von bem betreffenden Korpsbaeralarzt zu bestimmenden Lazarethe Dienste leiften (§. 24). nitive Anstellung erfolgt, sich in einem Rapitulationsprotofoll ju ber pflichten, außer seiner allgemeinen einjährigen Dienstpflicht noch min bestens ein Jahr im stehenben Seere als Argt zu bienen.

Rach erfolgter Anftellung tonnen die Unterarzte überall verwand

werben, wo ber Bebarf an Nerzten sich geltenb macht.

4. Die Bahl jum Affistenzargte.

n. Unterärzte bes aftiven Dienststanbes.

S. 7.

Die Unterärzte bes aktiven Dienststandes können, sofern sie bie Staatsprüfungen absolvirt haben, nach breimonatlicher Dienstleistung bei der Truppe, auf Antrag des rangaltesten ärztlichen Borgeschier und nach eingeholter schriftlicher Genehmigung des Kommandeurs ber Truppentheils durch den betreffenden Divisionsarzt (5. 2) zur Babil zum Ufsisenzarzte vorgeschlagen werden.

Bird der seiner Unciennetät nach älteste Unterarzt bon bem Kommandeur oder dem Arzte des Truppentheils nicht für geng net zur Beforderung erachtet, so wird der nächstfolgende zur Babl gestellt und bei dem, durch den General Stabsarzt Allerhöchsten Orts zu machenden Borschlage, alsdann das Sachverhältnis ausein-

anbergefest.

6. 8.

Die Wahl erfolgt in einer burch ben Divisionsarzt auzuberaumenden Versammlung der in seiner Garnison besindlichen, im Dipiterrange stehenden Militärärzte der Division, sowie der Aerzte den nicht im Divisionsverbande stehenden Truppentheile, Behörden ze. Lettere Aerzte werden zu diesem Zwede durch die Korps-Generalärzte infür allemal den Divisionen zugetheilt. Ueder den Verlauf der Wahlverhandlung ist ein Protofoll aufzunehmen. In der Marine diben die Uerzte dei der Maxinestationen einen gemeinsamen Wahleen dand. Der älteste Maxine-Stationsarzt leitet die Wahl. Zur Grundlage für die Beurtheilung der Würdigseit des zu Wählenden diensteden der Erklärung des Truppensommandeurs (S. 7) ein Zeugniß des Regiments- 2c. Urztes, welches auszusprechen hat:

baß ber Borgeschlagene sowohl seiner Führung und Dienstapplitation, als auch seiner, ben Ansichten ber Stanbeggenoffen entsprechenben moralischen Eigenschaften halber, jur

Beforberung pflichtmäßig empfohlen werbe.

Die außerhalb bes Wahlortes garnisonirenden Uerzte ber Division haben ihre Stimme schriftlich, zustimmenden Falles durch Bollziehung bes Wahlprotofolls abzugebeu.

S, 9,

Durch bie Bahl erflaren bie Mergte ber Divifion, baf fie ben Borgeschlagenen fur murbig erachten, in ihre Mitte gu treten.

Findet fich in bem Bahlforper eine Meinungsverschiedenheit, so ind folgende Falle ju unterscheiben:

- a) ift die Majorität gegen die Beförderung des Vorgeschlagenen, so wird der betreffende Unterarzt ohne Beiteres zurückgestellt;
- b) ist bagegen bie Minorität, ober sind selbst nur einzelne Mitglieder gegen die Bahl, so haben die betreffenden Aerzte ihre abweichende Ansicht zu motiviren, und der Korps. Generalarzt besindet, ob dieselbe zu berücksichtigen ist. Demgemäß formulirt er den Beförderungsvorschlag unter Darlegung der Gründe der Minorität.

§. 10.

Die zur Bahl nicht Borgeschlagenen ober in ber Bahl nicht Beichenben bienen nach Maßgabe ihrer Dienstverpflichtung in ber ernenten Charge weiter.

Es ift jeboch gestattet berartige Aspiranten später zur Bahl zu belen, sobalb sie bazu für geeignet gehalten werben.

S. 11.

Die Anciennetat ber Borzuschlagenben wird burch die Anstellung als Unterarzt, f i gleichzeitiger Anstellung mehrerer Individuen in biefer Charge, durch das Datum des Zeugnisses über die Ablegung ich Staatsprüfung, bei gleichem Datum dieses Zeugnisses durch das irbensalter bestimmt, bergestalt, daß das altere Datum, resp. das bibere Lebensalter, die altere Anciennetat verleiht.

b. Unterarite bes Beurlaubtenftanbes.

S. 12.

Die Unterätzte bes Beurlaubtenstandes konnen das für die Wahl um Affistenzarzt erforderliche Zengniß des Regiments- 2c. Arztes (§. 8) miweder durch eine freiwillige 6 wöchentliche Dienstleistung, als Unterzit mit Gehalt bei einem Truppentheile, erwerben, oder bei einer in folge der Dienstverpsichtung stattgehabten Einziehung. Sobald sie im Benge dieses Zeugnisses sich besinden, erfolgt die Prasentation zur Bahl nach den Bestimmungen des §. 7.

Merzte, welche ihrer Dienstpflicht mit ber Waffe genügt haben, und bem Beurlaubtenstande als Offiziere angehören, sind — im Falle was gewünschten Uebertritts in bas Sanitätsforps — ber Wahl zum Ifistenzarzt nicht unterworfen; es ist für sie beshalb auch bas Zeugeis bes Regimentsarztes (g. 8) entbehrlich.

Unmittelbar nach erfolgter Aufnahme in bas Sanitatstorps wuffen fie jedoch vier Bochen in einem, von bem betreffenben Rorps-Feneralarzt zu bestimmenben Lazarethe Dienste leiften (§. 24).

Dritter Abschnitt.

Rang. und Dienstverhältnisse ber Mitglieber bes Sanitätskorps.

1. Rangverhaltniffe unb Rompetengen.

S. 13.

Die Militararate find Personen bes Solbatenftanbes:

ber einjahrig freiwillige Urat,

ber Unterarat,

fteben im Range bes Portepee - Unteroffiziers;

ber Uffiftenzarzt 2. Rlaffe im Range bes Setonbe-Lieute nants,

ber Uffiftengargt 1. Rlaffe im Range bes Premier-Lieute nants,

ber StabBarat,

ber Ober Stabsarat 2. Rlaffe

im Range bes Hauptmanns; letterer mit bem Pensionsanspruch eines Bauptmanns 1. Klasse;

ber Ober . Stabsarzt 1. Rlaffe,

ber Lagareth Direttor,

ber Divisionsarzt

im Range bes Majors;

ber Generalarzt zweiter Rlaffe im Range bes Oberft-Liente nants;

von biesen haben bie ber mittleren Gehaltsklasse ben Servis., Reisekoften., Lagegelber., Pensions. 2c. Unspruch eines Regiments. Rommanbeurs;

ber Generalarzt 1. Rlaffe im Range bes Oberften;

ber General-Stabsarzt ber Armee im Range eines General-Majors.

Der militärische Rang begründet für die Militärärzte den Anfpruch auf die Pensionssähe, den Servis, die Reisetosten, Tagegelder und Umzugsentschädigung, sowie die Rommandozulage der korrespondirenden Militärcharge, damit aber gleichzeitig die Verpstichtung, Gehaltsabzüge (auch zur Kleidertasse) event. nach den Sähen zu leisten, wie sie von den entsprechenden Chargen entrichtet werden. (cfr. Reglement über die Geldverpstegung der Truppen im Frieden.)

Die Unterärzte, welche burch ben General Stabbarzt mit ber Bahrnehmung vakanter Uffistenzarztstellen beauftragt werben, erhalten bas Gehalt biefer Stellen. Für Vertretung manquirenber Ufsikenzärzte wird ben einjährig freiwilligen Uerzten bas Gehalt ber Unterärzte gewährt, wenn fie zu diesem dienstlichen Zwede außerhalb

ber Garnifon ihrer Bahl eingestellt ober verwenbet merben.

2. Die Dienftverhaltniffe.

Burichen.

£ 14.

Den Militärärzten mit Offizierrang werben Solbaten aus Reihe zb Glied nach Maßgabe bes §. 6 bes II. Abschnittes ber Instrukm, betreffend ben Garnisondienst vom 9. Juni 1870, als Burschen kelt.

Disziplin.

S. 15.

Die Sanitätsoffiziere find Vorgesetzte ber Unteroffiziere und Soleten, sowie in ben Lazarethen Vorgesetzte bes pharmazeutischen, bes barter und Beamtenpersonals.

Sobalb ein Unterarzt in unmittelbare bienftliche Beziehung zu ben orgenannten Militarpersonen zc. geseht wirb, tritt auch er zu benfel-

m in ein Borgefestenverbaltnig.

Den Sauitätsoffizieren gebühren, sobald fie in Uniform erscheinen, en einzelnen Mannschaften, Posten und beren Ablösungen, dieselben militärischen Sprenbezeugungen wie ben Offizieren bes entsprechenden kanges.

§. 16.

Befust Aufrechthaltung ber Disziplin in ihrem Dieustbereiche sind:

1. bem General . Stabsarat ber Urmee,

2. ben Rorps. und Etappen Generalärzten und bem Subbirektor bes medizinisch-chirurgischen Friedrich-Wilhelms. Instituts, sowie

3. ben Divisionsaraten und ben Marine-Stationsaraten,

4. ben Chefarzten ber Rriegs - und Friedenslagarethe und ben Stabsarzten ber Sanitats - Detachements,

bie Disziplinar . Strafgewalt

ad 1 eines Divisions.,

ad 2 eines Regiments.,

ad 3 eines nichtselbststänbigen Bataillons . Rommanbeurs,

ad 4 eines nicht betachirten Rompagnie. Chefs

bugelegt. Für die Ausübung biefer Strafgewalt ift die Allerhöchste Diszitinar-Strafordnung für das Heer vom 31. Oktober 1872 resp. für tie Marine vom 23. November 1872 und das Geset vom 21. Juli 1852 auch in Bezug auf die zu verhängenden Disziplinarstrafen maßnetenb.

S. 17.

Der Disziplinar. Strafgewalt ber genannten arztlichen Borge-

Die Militärärzte im Offizierrange, bie Unterärzte, einjabrifreiwilligen Merate, bie Eleven ber militararatlichen Bilbungeanftalte: bie Lazarethgebulfen, bie militarifchen Rrantenwarter, bie Pharmager ten und bas Beamtenpersonal ber Lagarethe.

Die Chefargte ber Gelblagarethe haben auch über bie gum Dien bei ben Relblagarethen bestimmten und in benselben befindlichen Unter

offiziere und Mannicaften Disziplinar. Strafgemalt.

S. 18.

Sammtliche Militararate find ber Disziplinargewalt ibret unmit telbaren Militarvorgefesten im gleichen Dage unterftellt, wie t Offiziere reip. Portepee Unteroffiziere.

S. 19.

Es fallen gunachft unter bie Disgiplinar. Strafgewalt ber ari lichen Borgefesten: alle gegen ihre Autorität begangenen Bergeber ingleichen Die Berftofe gegen Borfdriften, welche für ben Dienft te Arantenpflege gegeben find, wenn fie von einem ber im C. 17 bezeich

neten Untergebenen begangen werben.

Alle anberen Disziplinarvergeben vorermabnter Perfonen unter liegen grundfaglich der Beftrafung burch ben Militarvorgesetten; bie burch foll jedoch die Aufficht ber arztlichen Instanzen über bie firt liche Fahrung aller Ditglieber bes Sanitatstorps feinesmegs ausge fcoloffen, vielmehr ihnen ausbrudlich bie Befugnif beigelegt werben auch in biefer Begiebung event. im Disziplinarmege einzuschreiten.

S. 20.

Die militarifchen und bie argtlichen Borgefesten baben von jebe gegen einen ihrer gemeinschaftlichen Untergebenen verbangten Disziplinar bestrafung fich gegenseitig Mittheilung ju machen, infofern bie Straf nicht blos in einem Berweise besteht.

Beforberung und Berfesung.

Im Allgemeinen.

6. 21.

Die Unstellung als Unterarzt (S. 6) und erforberlichen Falls bie Berfehung biefer Merzte geschieht auf ben Untrag bes Rorps-Beneral

arzies burch ben General-Stabsarzt ber Armee.

Beforberungen von Militararaten und Berfehungen ber in Offizierrange stehenden Merzte erfolgen, auf ben Borichlag bes General Stabsargtes ber Urmee, burch Se. Dajeftat ben Raifer und Ronig Bleich ben forrespondirenben Militarchargen erhalten auch bie Militar arzte Datente als Ausweis ber ftattgehabten Beforberung.

Berfetungen, mit benen eine Beforberung nicht verbunden ift treten nur ausnahmsweise in befonbers motivirten ffallen ein, um bei amidelung naher Beziehungen ber Aerzte zu ihren Exuppentheilen di hinderlich zu fein.

Die Mergte bes aftiven Dienftftanbes.

S. 22.

Bei ben Borfchlagen jum Aufruden ber Militararzte in hohere bergen und Dienstftellungen ift möglichst bie Anciennetat zu berudbitacn.

får die Ernennung jum Ober-Stabsarzt ift die Ablegung eines affic militärärztlichen Examens Bebingung; dagegen soll die Abitung des Phyfitatsexamens für diese Beförderung weder geboten in, noch einen Borjug begründen. Für diesenigen Aerzte jedoch, die die Die Phyfitatsprüfung dis zu dem in der Berordnung vom dieberuar 1868 sestgeseten Termin abgeleisten haben, dient dieselbe Rachweis der wissenschaftlichen Qualifitation zum Ober-Stabsarzt. In Zeitpunkt, zu welchem die obernerwähnte militärärztliche oder die wistatsprüfung absolvirt worden ist, hat auf die Anciennetät, also is verschung zum Ober-Stabsarzt, keinen Einstuß.

Mergte, welche ber vorftebend bezeichneten Anforderung nicht ent- . nichen, vergichten baburch auf ihre Beforderung jum Ober-Stabs-

ltit.

Das Avancement außer ber Tour ist nur für Aerzte bes Diensteundes und nur in besonders begründeten Fällen in Antrag zu rogen.

§. 23.

Die Militararte werben in ben Ranglisten berjenigen Stabe und imprentheile ac. geführt, bei benen fie Dienste leisten.

Die Mergte bes Beurlaubtenstanbes.

S. 24.

Ju bem Uebertritt in ben aktiven Sanitätsbienst bedürfen bie beim und Affistenzärzte, sowie event. die Offiziere (S. 12) des Berlaubtenstandes der Allerhöchsten Genehmigung. Bei Ertheilung der bem wird ihre Anciennetät mit Berücksichtigung der aktiven Diensten, der Qualisstation und des Lebensalters, nach Anhörung des kural-Stabsarztes der Armee festgestellt.

Die Affistenz. und Stabsärzte bes Beurlaubtenstandes werden, i den Grenzen bes Etats ber mobilen Armee, zur Beförberung gleichmig mit ihrem im aktiven Dienste befindlichen hintermanne vorgeblagen, vorausgeseht, daß sie den Bedingungen entsprechen, an deren

hfüllung bas Avancement gefnüpft ift.

Affistenzärzte des Beurlaubtenstandes dürfen nur dann zur Beeiderung in Borschlag gebracht werden, wenn sie vorher freiwillig zun vierwöchentlichen Kursus in der chirurgischen Anatomie und in w Operationsübungen durchgemacht haben. Bis die Einführung solcher Aurse bewirkt sein wird, foll ti vierwöchentliche freiwillige Dienstleistung bei einem Lazarethe obe Truppentheile gleiche Berechtigung gewähren.

Die Korps. Generalärzte werben auf bezügliche Melbungen be Uffiftengärzte beren Zutheilung an Lazarethe ober Truppen anordna

Während der hierdurch bedingten Aftivität erhalten die qu. Cerpt bie Kompetenzen ihrer Charge. Ueber das Resultat dieser von te Einzelnen abgeleisteten Uebungen haben die Korps. Generalärzte vierte jährlich an den General. Stabsarzt der Armee zu berichten.

Die Beforberung jum Ober Stabsarzte ift auch fur bie Mergt bes Beurlaubtenstandes von ber Ableistung ber militararztlichen res

Physitatsprüfung (S. 22) abhängig.

Die resp. Aerzte des Beurlaubtenstandes finden Aufnahme in de Rangliste des Landwehrbataillons, in dessen Bezirk sie ihren Bohnst haben.

Melbungen. S. 25.

Die Militärärzte sind verpstichtet, ihren im Garnisonorte besut lichen militärischen und ärztlichen birekten Vorgesehten, alle, ihre Perse betreffenden bienstlichen Meldungen mündlich abzustatten.

Schriftliche Delbungen in perfonlichen Ungelegenheiten fin

unterfagt.

Berleihung von Muszeichnungen.

S. 26.

Nach 25 jähriger vorwurskfreier Dienstzeit find die im Offizier range stehenden Verzte des aktiven Dienststandes zur Verleihung be goldenen Dienststreuzes, in Vorschlag zu bringen. Diese Vorschläg sind mit denen für die Offiziere zusammen an das Kriegsministeriu resp. an die Admiralität zu reichen. Die Anträge auf Gewährungen anderen Auszeichnungen werden auf dem militärischen Instanze wege dem General. Stadsarzt der Armee übermittelt.

Entlassung und Berabschiedung.

Die Entlassung resp. Aussertigung ber Entlassungspapiere be einjährig freiwilligen Aerzte verfügen fortan bie Korps Generalar;t bie Entlassung resp. Berabschiedung ber Unterärzte bes aftiven Dienstandes ordnet nach Maßgabe ihrer Dienstverpslichtung resp. ihr Pensions und Bersorgungsansprüche der General Stabsarzt durmee an.

Bu ber Entlassung ber Militärärzte im Offizierrange ist bie Alle höchste Genehmigung erforberlich, welche mittelst Gesuchsliste burch b General Stabsarzt ber Armee zu beantragen ist. Die Festskellung b Invalidität und der Wersorgungsansprüche erfolgt nach Maßgabe b

Befeges vom 27. Juni 1871.

Es find bie Invaliditätsattefte zu unterzeichnen:

1. von bem Regiments . 2c. Rommanbeur,

2. von bem Regiments . ac. Argt,

3. von zwei attiven Militararzten ber Divifion, welche Borberleute bes qu. ju Invalibifirenben finb.

Bei Regiments 2c. Arziten, welche bie Pensionirung beautragen, in bei Unterzeichnung bes qu. Attestes bie Mitwirtung bes Korpsteneralarates ein.

Invalibitättattefte ber Generalärzte verfeben ber Militarvorgefette mb ber General Stabs Arzt ber Armee mit ihrer Unterschrift als

diden bes Einverftanbniffes.

Die vorgebachten, zur Unterschrift ber Invaliditätsatteste verkichteten Borgesetzen und Kameraden bilden gleichzeitig die Kommision, welche auf Anordnungen des betreffenden Militärvorgesetzen usammentreten muß, wenn in analoger Unwendung der Allerhöchsten tabinetbordre vom 7. Juli 1828 über die unfreiwillige Dienstentlassung wes Militärarztes zu berathen ist.

Uniform ber Mitglieber bes Sanitatetorps.

§. 28.

Die bestehende Uniform ber einjährig freiwillig en Aerzte und ber Unterärzte bleibt im Allgemeinen unverändert, jedech legen bieselben Absellappen mit filberner Einfassungstresse und einem goldenen Meskulapstade nach besonderer Probe, sowie den Degen der Infanterielissiere mit silbernem Offizierportepee an.

Sammtliche oberen und Uffistengärzte tragen ben Waffenrod nach ier für die Ober Stabsärzte maßgebenden Vorschrift. Auf dem konnlettenfelde von dunkelblauem Sammet und auf dem Feld-Uchfeliad wird der goldene Aestulapstab angebracht. Die Monde der kanlettes sind glatt und, wie die Kandillen zc. derfelben, golden.

Der Belm entspricht ber fur die Infanterie gegebenen Borfchrift. Der General Stabsarzt ber Armee tragt ben Belm, sowie bas Bein-

leid ber Generale.

In Bezug auf die Uniform, welche ben Berabschiebeten in gesignet erscheinenben Fallen aus Onaben gewährt werden soll, finden tie bezüglichen Allerhöchsten Rabinetsorbres vom 25. Juni 1859 und

3. April 1860 analoge Unwenbung.

Die Aerzte bes Beurlaubtenstandes legen nach Unalogie ber für Cfiviere beffelben gultigen Bestimmungen am Gelm und an der Muse tas Landwehrtreuz an. In Bezug auf die Uniform der Marinearzte, lieben die bisherigen Bestimmungen in Gultigkeit.

§. 29.

Die Militärärzte erscheinen im Dienst stets in Uniform und zwar nichtet sich ber Anzug berselben für die einzelnen Dienstverrichtungen nach den für die Ofsiziere maßgebenden Bestimmungen. Außer bem Dienst burfen bie Militarargte ber Civilsteibung fid bedienen, um in ber Ausabung ber Civilpragis weniger beschränt ju sein.

Beurlaubungen ber Militarargte.

S. 30.

Sammtliche Militärärzte aller Grabe konnen nur mit Genehmigan, ihrer Militärvorgesehten beurlanbt werden. Unter Festhaltung biefes Grunbfabes ist:

ber Regiments - 2c. Arzt befugt, ben ihm untergebenen Dit gliebern bes Sanitätskorps Urlaub bis zu 14 Tagen,

ber Rorps. Generalargt und

ber Subbirektor bes medizinisch-chirurgischen Friedrich Bil helms Instituts besgleichen bis zu 4 Bochen zu ertheile

Gefuche um langeren Urlaub bis zur Dauer von 3 Monatmunterliegen ber Entscheidung des General Stabsarztes der Armee. Sieinem Urlaube mit ganzem Gehalt auf langere Zeit, als derselbe nach dem Reglement für die Geldverpstegung der Aruppen im Frieden zulässig, bedürfen die im Offizierrange stehenden Militärärzte des Dienstandes der Allerhöchsten Genehmigung', welche durch den General Stabsarzt der Armee eingeholt wird.

Hinsichtlich ber Befugniß zur Bewilligung von Urland nach ber. Auslande finden die Allerhöchsten Bestimmungen vom 16. Januar 1873 auch auf die militärärztlichen Instanzen analoge Auwendung.

Den Stabbarzten betachirter Bataillone wird bie Befugnif atheilt, bie untergebenen Merzte in bringenben Hallen auf 3 Tage ju beurlauben.

In Betreff ber Gehaltstompetenzen bei Beurlaubungen zur Ablegung ber Staatsprüfungen bleibt ber Erlaß bes Kriegsministeriums vom 30. April 1854 in Kraft.

§. 31.

Die Urlaubsgesuche sind an ben nächsten militärärztlichen Ber gesetten zu richten und haben die Angabe zu enthalten, daß ber Militärvorgesette keine Bebenken gegen das Gesuch erhoben habe, ba oberen Militärärzten auch die Anzeige, in welcher Weise sie für ihre Bertretung gesorgt haben.

Befuche.

S. 32.

Rein Militararzt barf bienstliche Gesuche mit Umgehung seinen nächsten ärztlichen Borgesetzten an eine höhere Behörbe ober gar an bes Raisers und Königs Majestät richten.

Dienstlich ungulaffige Gefuche muß ber Borgefebte guruchmeifen.

Die Sefuche ber Uerzte finden event. Aufnahme in der Seiner leseftat dem Raifer und Könige durch den General-Stabsarzt der mee vorzulegenden Gesuchsliste.

Ju Privatgesuchen bebarf es zwar ber Genehmigung bes betrefnich Borgefesten nicht, diefem ift jeboch von bem Borhaben Del-

ung ju machen.

Befdwerben.

§. 33,

Bezäglich ber Borfchriften über ben Dienstweg und die Behanding von Beschwerben sind die besonderen Allerhöchsten Anordnungen ich für die Militärärzie maßgebend.

Rrantheitsfälle.

S. 34.

Die Unterärzte der Armee haben denselben Anspruch auf die Aufahme und die damit verbundene kostenfreie Behandlung und Verstagung in die Militär-Friedenslazarethe, wie die in §. 143 des Riements für die Friedenslazarethe ad a benannten Militärperfonen. Die f. 144 a. a. D. wird ad a dem entsprechend geändert. Die Ernidsichtigung der Bataillons. und Garnisonärzte (§. 145 ad d. a. D.) zur Aufnahme in die Lazarethe erlischt, da diese Stabsärzte i den Rang der Hauptleute getreten sind.

§. 35.

Ertrantt ein Militärarzt, so veranlaßt ber hiervon benachrichtigte Edwebel resp. ber Abjutant bes Truppentheils ben Rapportvermerk

et Erfrantung.

Der Militärvorgesetzte ist berechtigt, die Aufnahme der einjährigmiwilligen Aerste und der Unterärzte in das Lazareth zu verlangen, zu Aerste im Offizierrange aber durch den ihm beigegebenen Militärzu besuchen zu lassen, um stets von dem Krankheitszustande derselben kuntniß zu haben. Sierdurch wird jedoch diesen erkrankten Militärzuen die freie Wahl des sie behandelnden Arztes nicht beschränkt.

Tobesfälle

§. 36.

Bon bem Ableben eines Arztes im Offizierrange hat ber betrefimt Militarbefehlshaber auf bem Instanzenwege bem Generaltomnando, ber vorgesete Arzt bem Korps-Generalarzt, bieser bem
kmeral-Stabsarzt ber Armee Melbung zu machen und zwar unter Angabe ber näheren Umftanbe.

Bei bem Tobe eines einjährig freiwilligen Arztes ober eines interarates genugt bie Anzeige an Die arztlichen hoberen Borgefehren.

12

abtheilung (Bataillon, Regiment, Abtheilung) befindlichen Offigien und Militärbeamte zu unterziehen.

S. 42.

Unterftug ungefonbs.

Uffistengärzte und Stabkärzte haben Unspruch auf Theilnahme a

bem Offizier Unterftugungsfonds ihres Truppentheils.

Die Untrage auf Unterstützungen fur die Militararzte des Bend laubtenstandes, sowie fur Aerzte des stehenden Seeres, welche nach Obigem auf den Fonds eines Truppentheils kein Unrecht haben, gelangen burch den betreffenden Korps. Generalarzt zur Entscheidung bet Kriegsministeriums.

Bei bem medizinisch dirurgischen Friedrich Bilhelms Infind besteht ein besonderer, nach ben Vorschriften der bezüglichen allgemenen Instruktion vom Jahre 1845 zu verwaltender Unterstützungssent

Berlin, ben 31. Dezember 1872.

Der Rriegs . Minister. Gr. v. Moon.

Der Chef ber Ubmiralitat.

v. Stosch.

luszug aus den Ausführungs-Bestimmungen.

ad S. 2. Die Uebertragung ber bivisionsärztlichen Funktionen ab. ber Funktionen bes Marine-Stabsarztes an den betreffenden ber-Stabsarzt I. Klasse erfolgt auf Vorschlag des General-Stabsarzt V. Alasse erfolgt Genehmigung.

Den Divisionsätzten als Zwischeninstanz zwischen ben Reginents z. Aerzten und ben Korps Generalätzten werben folgende

finnttionen übertragen:

1. Sie find bie ärztlich technischen Referenten ber Divisions-Rommanbeure und in entsprechenben Fällen beren ausführenbe Organe; sie können auch von benselben in besonderen Fällen mit Inspizirungen beauftragt werben.

2. Sie leiten ben Sanitätsbienst innerhalb ber zur Division gehörigen und ber im Bezirk ber letzteren bislozirten Truppentheile bes Armeekorps, sowie berjenigen Truppentheile, für welche sonst ihnen biese Besugniß ausbrücklich über-

tragen wirb.

3. Die Divisionsärzte übernehmen die Sammlung, Kontrole und Jusammenstellung der bisher direkt an den Generalarzt einzureichenben Eingaben, extl. der Rapport- und Berichterstattung, sowie die Ausstellung der Gesuchslisten. Die Marine-Stationsärzte behalten jedoch, wie disher, auch die Rapport- und Berichterstattung, sowie die Vorrevision der Undrauchbarkeits- resp. Invaliditätsatteste und der Rechnungslegung über die Medizinalausrüstung der Schiffe.

4. Sie leiten die Bablen jum Affistenzarzt in bem Divisions.

bereich refp. Bablverbanbe (cfr. SS. 7 und 8).

5. Sie find Borfigende ber wiffenschaftlichen Prafungstommiffion fur bie Afpiranten ber militarargilichen Bilbungs-Unftalten.

Als Bulfe bei ber Erlebigung ber hierbei in Betracht tommenben idriftlichen Arbeiten bebient fich ber Divifionsarzt eines ihm beim Regiment unterfiellten Uffiftenzarztes und ber Lazarethgehalfen.

Die Divisionsarzte find weber jum Lazareth. Stationsblenft, noch

ju ben Erfaggeschäften beranzuziehen.

ad §5. 4 und 5. Mit Hublikation biefer Berordnung hat bie en Mediginern bisher gewährte Erlaubniß, ihrer einjährigen aktiven Dienstpflicht ganz als Arzt zu genügen, ohne Ausnahme aufgehört.

Die allgemeine aktive Dienstverpflichtung ber Stubirenben bee militärärztlichen Bilbungsanstalten ift, wie bisher, bie einjährige. Beregte Unstalten überweisen bie betreffenben Stubirenben Behufs halbjähriger Ausbilbung mit ber Waffe bem Generaltommanbo bes Sarbetorvs.

Bum Dienst als einschrig-freiwilliger Arzt burfen nur biejenigen Individuen zugelassen werben, welche nach sechsmonatlicher Dienstzeit mit ber Wasse bas im §. 4 beregte Dienstzeugniß beizubringen im Stanbe sinb. Ift letteres nicht ber Fall, so bienen sie sogleich bie abrigen sechs Monate ihrer attiven Dienstzeit mit ber Wasse weiter

Einfahrig freiwillige Mergte treten nach Bollenbung ihrer attiven

Dienstzeit als Unterarzte in ben Beurlaubtenstand über.

ad §. 6. Für die mit einschrig freiwilligen Aerzten aufzumehmende Rapitulationsverhandlung ist das unterm 19. Juni 1862 Seitens des Kriegsministeriums festgesehte Schema anzuwenden, mit den geringfügigen Abanderungen, welche aus dem Dienstverhaltuiß sich ergeben.

ad S. 7. Als ber rangalteste ärztliche Borgefehtes im Exuppentheil wird ber Regiments. resp. ber Bataillonsarzt selbstständiger Bataillone bezeichnet, bei ber Marine ber alteste Oberarzt bes Marine.

theils.

ad S. 9. Der Korps. Generalarzt hat ben Beforberung svorschlag für einen Unterarzt einzureichen, auch wenn er ber bei ber Uffiftenzurztwahl ausgesprochenen Unsicht ber Minorität beitritt.

ad SS. 12 und 24. Sinsichtlich ber Rompetenzen wird auf tie

Bestimmungen ber bezüglichen Reglements ac. Bezug genommen.

ad S. 13. Die Bezeichnung als Ussistenze, Oberstadse und Generakurzte I. und II. Klasse tritt mit Publikation bieser Berordnung in Kraft. Für Reisen Behufs Ablegung von Prüfungen werden ben Militärärzten Bergütigungen nach Maßgabe ber betreffenden, für bie Militärchargen gegebenen Bestimmungen gewährt.

ad S. 15. Den nicht speziell ermahnten oberen Beamten ber Lagarethe fteht nur ber Chefargt ober beffen Bertreter als Borgefester

gegenüber.

ad S. 26. Borschläge ju Auszeichnungen und zu Beranberungen in bem arztlichen Personal ber Marine erfolgen unter Mitwirkung bes

Chefs ber Abmiralität.

- ad §. 27. Die Versorgungs. und Pensions Unsprüche ber einjährig freiwilligen Aerzte und ber Unterärzte werben auf Grund von Invalidenlisten durch die Generalkommandos festgestellt und demnächt wird der General. Stabsarzt von dem Resultat dieser Feststellung benachrichtigt. Für das ärztliche Personal der Marine sind die Invaliditätsatteste zu unterzeichnen:
 - 1. von bem Rommanbeur bes Marinetheils,

2. von bem Marine. Stationsargt,

3. von zwei attiven, im Stationsbereich befindlichen Mergten

ber Kriegsmarine, welche möglichst Borberleute bes zu In-

validifirenden find.

Bei Pensionirung eines Martine Stationsarztes tritt bei Untersung bes qu. Attestes bie Mitwirtung bes Generalarztes ber Make ein.

ad S. 28. Auch auf bem Paletot tragen bie einjährig frei-

ligen Aerzte und bie Unterärzte Achselflappen.

ad §. 30. Die Genehmigung jur Nachstuchung eines Urlaubs den die Militärärzte bei dem nächsten militärischen Borgeseten einselen. Dieser tann dei größerer Entsernung des militärärztlichen rgeseten und in dringenden Hällen dem untergebenen Militärarzt de den Antritt des nachgesuchten Urlaubs auf eigene Verantwortung gatten.

ad §. 41. Zur unentgeltlichen Behanblung ber Offiziere er. seines Emprentheils ift ber betreffenbe Militärarzt stets verpflichtet, soald er Offizier er. überhaupt bas Berlangen stellt, von dem Arzt ber

Emppenabtheilung ärztlich behanbelt ju werben.

Diefe Berpflichtung bezieht fich auf die Famillen ber Offiziere

and Beamten nicht.

Alle ber Berorbnunge entgegenftebenben früheren Bestimmungen find aufgehoben.

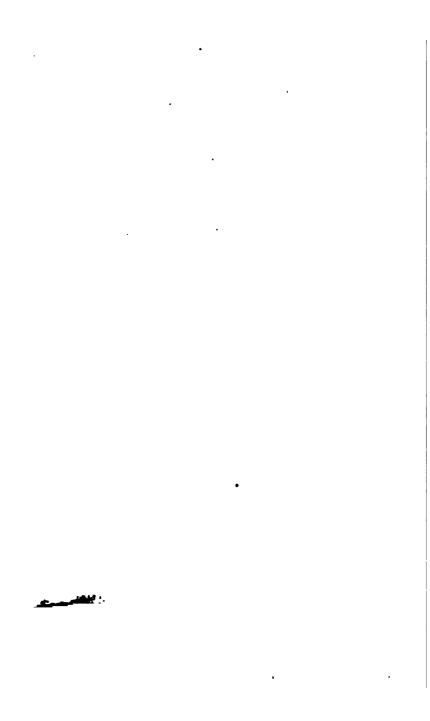


Auszug aus den Bestimmungen

über bas

Militär - Veterinärwesen

vom 15. Januar 1874.



Bestimmungen

über bas Militar. Beterinarmefen.

Erfter Theil.

Die Inspettion bes Militar Beterinarmefens.

§. 1.

Allgemeines.

Das Militär-Beterinärwesen umfaßt ben gesammten roßärztlichen Dienst im Geere, die Ausbildung der Roßärzte, die Lehrschmieden und den Hufbeschlag. Un seiner Spise steht die Inspettion des Militär-Beterinärwesens. Dieselbe besteht aus dem Inspetteur, welchem ein Lieutenant als Abjutant und ein Schreiber zugetheilt ist. Sie ist dem Ariegsministerium, Allgemeinen Kriegs-Departement, dirett untergeordnet.

S. 2, Wirtungstreis.

Der Inspekteur bes Militär-Veterinärwesens hat bafür zu sorzen, baß ein wissenschaftlich und militärisch tüchtiges roßärztliches Personal für die Armec besangebildet werde. Er muß bestrebt sein, sich über die Roßärzte eine Personalkenntniß zu verschaffen, die ihn befähigt, für vakante Stellen oder zu Kemmandos bei der MilitärReßarztschule, bei den Lehrschmieden ze. die Geeignetsten vorzuschlagen. Er überwacht, ohne in den Dienst der Truppen einzugreisen, den Beterinärdienst in der Armee und sorgt für die Jusammenstellung von deziesinärdienst in der Armee und sorgt für die Jusammenstellung von deziesinärdiens die Interessen Kessominsteriums die Interessen seines Ressorts dei der Thierarzseischale in Berlin. Die Militär-Roßarztschule wird von ihm personlich geleitet. Die Lehrschmieden sind ihm dirett — die in Gottesaue jedoch nur in technischer Beziehung — unterstellt.

Er muß sich über alle wichtigen Bortommniffe, Fortschritte, Erstndungen ze. in Bezug auf bas Beterinärwesen und ben Sufbeschlag im In- und Austande orientirt erhalten, und alle ihm für die Armee bierin nothig scheinenden Maßregeln anregen. Um in dieser hinsicht dem jeweiligen Stande der Wiffenschaft Rechnung tragen zu konnen,

stehen ihm für die verschiedenen gacher der Thierheilkunde wissenschaftliche Konsulenten zur Seite, welche nach seinem Ermessen zu Ubgabe von einzelnen Referaten veranlaßt, oder zu einer berathende Kommission vereinigt werden können. Auch kann er Gutachten to Rohärzte über technische Fragen einfordern. Er muß insoweit fi Renntnis von der Industrie z. verschaffen, daß er im Modilmachunzisalle, während des Krieges oder sonft bei anservodentlichem Bedarf zuverlässige Bezugsquellen für Guseisen, Rägel und für Pferdearzneie anzugeden im Stande ift.

S. 3.

Perfonliche Stellung bes Jufpelteurs.

Der Inspetteur hat den Rang eines Regiments-Kommanden: Ueber das bei den ihm unterfiellten Justituten angestellte oder kermandirte Personal steht ihm die Diszivlinarstrasgewalt und die Le sugnif Urland zu ertheilen in den für Regiments-Kommandenre seize sehren Grenzen zu. Er ist Borgesepter sämmtlicher Rohärzte; Diszi plinarstrusgewalt z. über dieselben steht ihm zedoch, auser in den

vorangegebenen Berbaltnif, nicht gu (§. 33).

Auf Dienstreisen führt ber Insveltenr bie Geschäfte ber Insveltion in ber Regel fort. Er kann babei anordnen, bas bie Erledigung unbedentender, seiner Entscheidung nicht bedürfender Geschäfte von dem gurudbleibenden Abjutanten "Anf Berehle erfolgt. In der Inspelten burch Kramfheit, Urland z. verbindert, die Geschäfte der Inspelten zu führen, oder wird seine Stelle vasant, so wird die Beitte tung durch das Reiegsministerium angeordnet oder Allerhöchsten bei beautragt.

S 4.

Beschüftliche Begiebungen ber Infveltion.

In allen Angelegenheiten, welche veinzirrelle Fragen und Perfo nalien betreifen, verkehrt die Inszeltion des Militär-Vebezinärweiest mir dem Allgemeinen Anegs-Levarrement, im Uebrigen mit deften Artheilung für die Armeeangelegenheiten B. Der schriftliche Selths mir den Truppen, den Kords-Rohärzten und den übrigen Rohärzte gehr, auch mioweit derfelde die Arhärzte der Artilleum Abhärzte mit der Trains betrifft. § 38) durch die Generalsommandes, auszusammen die Einderunfung von Afviranten zur Lehrschmiede Verlin von Militär-Roharztschule §§ 11. 14 und 15

Dit ben Lehrschmieben verkehrt bie Inspection bireft.

Mie Antrage und Eingaben, welche die Jurveltion dem Arieck Ministrums zu machen hat, legt sie, soweit breieiben solchen Anfalmlasse, monatlich gesammelt vor; Personalien un Jurus einer Ge

3weiter Theil.

Das roßärztliche Personal.

S. 5.

Eintheilung unb Rang.

Das rogarztliche Perfonal befteht aus

Rorps. Rogarzten,

Ober Rogarzten,

Rogarzten und Unter Rogarzten.

Die Korps-Robarzte und Ober-Robarzte find obere Militarmate ohne bestimmten Militartang. In Bezug auf ihre Rang- und lacmeinen Dienstverhaltnisse finden bie für Jahlmeister bestehenben einmmungen aualoge Unwendung.

Die Rofarzte und Unter-Rofarzte, erstere zu ben Bachtmeistern er Feldwebeln, lettere zu ben Bigewachtmeistern ober Bigefeldwebeln

blend, gehoren ju ben Perfonen bes Solbatenftanbes.

Robarzte rangiren hinter bem jüngsten Wachtmeister ober Feldebel, Unter-Robarzte hinter bem jüngsten Bizewachtmeister ober Rizestlowebel bes Exuppentheils.

S. 6. Stellenbefehung.

Für die Besehung ber Stellen bes rofarztlichen Personals sind

u Berpflegungsetats maggebenb.

Feldbienstfähigkeit ist Bebingung für bas Berbleiben in ber tellung eines Rogarztes jeben Grabes.

§. 7 2c.

S. 8. Ergänzung.

Das rofarziliche Personal erganzt fich ber Regel nach burch

•1

imen ber Militar Rogaratichule.

Thierarzte, welche bie thierarztliche Prufung bestanden haben, imm unter ben §. 19 festgesehren Bebingungen ihrer Dienstverpsichng als ein- oder breijährig-freiwillige Unter-Robarzte genügen § 20).

§. 9.

Befuch ber Militar Rogaratichule.

Jange Leute, welche sich bem roßärztlichen Beruse wibmen wollen iat ju ihrer Ausbildung bie Aufnahme in die Militär-Roßarztschule uchsuchen, muffen:

1. bie fur bie Bulaffung jum einjährig freiwilligen Dienft

porgefdriebene Schulbilbung befigen;

2. ben Bufbeichlag insoweit erlernt haben, bag fie barin a im S. 10 vorgeschriebene Prufung absolviren tonnen;

3. bei ber Ravallerie, ber Artillerie ober bem Erain fid mattiven Dienfte befinden und fich gut geführt haben,

4. am 1. November bes Aufnahmejahres als Eleven in i Militär Roharztschule bas vierundzwanzigste Lebensjahr nid überschritten und minbestens seit bem Gerbst bes verhe gehenden Jahres gebient haben (S. 14).

§. 10.

Mannschaften, welche biesen Bebingungen genügen und bie En nahme als Eleven in die Militär-Roharztschule nachsuchen, sind his spatestens Ende Januar jeden Jahres vom Truppentheil direit bei in Inspettion des Militär-Beterinärwesens (§. 40) unter Beifügung ir gender Papiere anzumelden:

1. National, Führungsattest und event. Strafverzeichnis,

2. Schulzeugniß,

3. Bericht über die Prüfung im Sufbeschlage, welcher fic to über auszusprechen hat, ob der Examinand darin so ne ausgebildet ist, daß er dem Unterrichte auf der Lehrschmet folgen kann.

Mit Abhaltung biefer Prüfung wird eine Rommissen bestehend aus einem Rittmeister oder Hauptmann und emer Lieutenant, sowie einem Ober-Roharzt oder Roharzt, b auftragt.

S. 11.

Bon ben §. 10 angemelbeten Mannschaften wird burch bie Ifpektion bes Militär-Veterinärwesens die erforberliche Sahl ber a geeignet erachteten zu einem sechsmonatlichen Lehrkursus zur te schmiebe Berlin als Uspiranten einberufen (§§. 4, 43 und 54).

Während des Lehrkursus in der Lehrschmiede verbleiben die Afranten im Etat ihrer Truppentheile, beziehen aber ihre sammtlich Geld- und Natural-Verpflegungsgebührnisse, welche bei den Turtheilen erspart berechnet werden, von der Militär-Roharztschule weine Zulage aus dem Etat des genannten Instituts (§. 7 unter ist

§. 12 x.

S. 14.

Nach Beenbigung bes Kursus bei ber Lehrschmiebe tehm Uspiranten, wenn sie nicht etwa sofort Aufnahme in ber Milni Roharztschule sinden können, zu ihren Truppentheisen zurück, nacht sie zuvor eine Prüfung im Gusbeschlage abgelegt haben. Besteben bieselbe, so erfolgt ihre Aufnahme in die Militär-Roharztschule Eleven durch die Inspektion des Militär-Veterinärwesens in der gel vom 16. Oktober des laufenden oder des folgenden Jahres (H

16 9), und scheiben sie mit bemselben Tage aus bem Ctat ihrer mepentheile aus.

S. 15.

haben sich Aspiranten, welche nach Absolvirung bes Aursus in neterschmiebe mit ber Anwartschaft auf bemnächstige Einberufung m Militär-Roßarztschule zu ben Truppentheilen zurückgekehrt sind, der Zwischenzeit schlecht geführt, so ist darüber vom Truppentheil n Absendung berselben zur Militär-Roßarztschule ber Inspektion s Militär-Veterinärwesens zur weiteren Bestimmung Mittheilung zu aden (§§. 4 und 40). In berselben Weise wird auch hinsichtlich der Aspiranten versahren, beren Führung sich in der Zeit zwischen numbung und der Sindeorderung zur Lehrschmiede wesentlich verlichtert bat.

S. 16.

Die Cleven ber Militär-Roharztschule sind Personen bes Soldanstandes. Sie genießen unentgeltlichen Unterricht auf der Thierarzeischule zu Berlin in Gemeinschaft mit deren Civileleven. Außerdem
halten sie Löhnung und Bekleidung nach Maßgade des Stats der Rilitär-Roharztschule, Verpsiegungszuschuß, Unterkunft im Kasernenent derselben und bie zum Studium erforderlichen Bücher. Lehtere erten, insoweit sie zum Studium erforderlichen Bücher. Lehtere erten, insoweit sie zum Gebrauch in der Prazis erforderlich sind, en nach bestandener Prüfung als Unter-Koharzt aus der Militärdesarztschule in die Armee eintretenden Cleven, ebenso wie eine mit nstrumenten versehene Verbandbasche, als freies Sigenthum übereben.

S. 17.

Die Dauer bes Aufenthaltes in ber Militar-Roharztschule wird m Unterrichtsplane ber Thierarzneischule entsprechend geregelt.

für die Zeit, während welcher die in der Prüfung bestandenen ken aus dem Etat der Militär-Roharztschule — nicht Lehrschmiede - verpstegt worden sind, haben sie, abgesehen von der allgemein Dienstverpslichtung, boppelt so lange attiv zu dienen (§§. 18 at 27).

Bei ber Berechnung ber Dienstverpflichtung werben bie Monate natt abgerundet, bag angefangene Monate außer Betracht bleiben.

Bei ber Penfionirung wirb bie auf ber Militar Rogarytschule aufrachte Reit als Dienstzeit mitberechnet (S. 34).

S. 18.

öur die von den Eleven abzulegende thierarzilidze Prüfung, beren fichen fie nach Maßgabe des §. 29 der Gewerde-Ordnung vom 1. Juni 1869 — Bundesgesehlatt Nr. 26 pro 1869 — zum Annuch auf die Approbation zum Thierarzt berechtigt, gewährt der klittarsiskus die Gebühren.

Die Insvettion bes Militar Beterinarmesens tann benjenigen Ele ven, welche fich wahrend ber Studienzeit burch ffleiß andgezeichnet haben, nach Absolvirung ber Prufung, Pramien, bestehend aus miffen. schaftlichen Berten, Inftrumenten ober Mitrostopen ac. infoweit is ertennen, als folches bie bereiten Etatsmittel ber Militar Rogary schule gestatten (§§. 21 unb 22).

Den in ber erften Prufung nicht bestanbenen, auf Beit juridur. ftellten Eleven tann von der Inspettion bas Berbleiben als Eleven in ber Militar-Rogaraticule bis jur nachften Prufpung, in ber Rigd jeboch nur auf die Dauer eines Semefters, geftattet werben.

Die Roften einer zweiten Drufung werben ebenfalls vom Dilithi

fistus getragen.

Eleven, welche in ber erften ober zweiten Prufung nicht bekanben haben und nach ber erften Prufung nicht auf furgere Beit mid gestellt find, werben burch bie Inspettion bes Militar-Beterinarmeient ihrem früheren Truppentheil wieder überwiesen, um Die ihnen obliegenbe Dienstverpflichtung mit ber Baffe ober als Fahnen ober Be schlagschmieb abzuleiften (§. 17).

In gleicher Beise wird mit Eleven verfahren, welche wegen unzureichender Fortschritte, Trägheit, schlechter Führung ober besonderen

Bergeben von ber Militar Rogariticule entfernt werben.

Die General-Rommandos konnen berartige Mannschaften von ber ihnen noch obliegenben befonberen Dienftverpflichtung gang ober theilweise nach vorheriger Unborung ber Inspettion entbinden.

£ 19.

Ableiftung ber Dienftpflicht als Unter-Rogargt.

Thierarate, welche ihrer gesetlichen Dienstofficht als ein- ober brei jahrig-freiwillige Unter-Rogarite genugen wollen, baben fich dieferhalb bei einem Ravallerie., einem Relb. Artillerie. Regiment ober bei einem Train Bataillon, unter Vorlegung der für den ein ober breijährigen freiwilligen Dienst nothigen Papiere und ber nach Vorschrift be S. 29 ber Gewerbe Orbnung vom 21. Juni 1869 - Bunbesgefer blatt Nr. 26 pro 1869 — erworbenen Approbation jum Thiemat birett zu melben (S. 8).

Werben fie felbbienftfabig befunden, fo haben fie fich jundoff einer Prufung im Sufbeichlage bor einer nach S. 10 aufammengefet ten Rommiffion ju unterziehen. Befteben fie biefelbe, fo taun ihre Einstellung als ein. ober breijahrig freiwilliger Unter Rogarzt, letten jedoch nur soweit eine etatsmäßige Stelle frei ift, vom Truppenthei

erfolgen.

Die nothige militarische Ausbildung wird ihnen bemnachft nad

Unordnung ber betreffenden Militar Befehlshaber ertheilt.

Bon ber Ginftellung ein . und breijahrig freiwilliger Unter Rof arate ift ber Inspettion bes Militar. Beterinarmefens Mittheilung machen (S. 4Q).

Beim Sintritt einer Mobilmachung find einschrig freiwillige Unter-Roharzte und solche Thierarzte, welche ihrer Dienstpflicht mit ber Baffe genügen, in etatsmäßige Unter-Roharzt-Stellen zu verieben.

Thierarzte, welche ihre Dienstpflicht mit ber Waffe abgeleistet baben, sind, sofern sie ben oben gestellten Anforderungen genügen, bei ihrer Entlassung den Landwehr-Behörden als Unter-Roharzte zu überweisen.*)

S. 20.

Bollen freiwillige Unter-Roharzte nach Ableistung ihrer geseslichen Dienstpflicht im Dienst verbleiben, und wird solches vom Eruprentheil dem dienstlichen Interesse für ersprießlich erachtet, so ist bazu die Zustimmung des Allgemeinen Kriegs-Departements erforderlich, welche wich die Inspektion des Militär-Veterinärwesens einzuholen ist. Dem bezüglichen Antrage ist ein Führungsattest und ein Qualifikationsbericht beizusügen (§. 8).

S. 21. Beforberungen.

Militär-Roharzt-Eleven, welche bie thierärztliche Prüfung bestanden haben, werben auf Vorschlag der Inspektion des Militär-Iderinärwesens zu Unter-Rohärzten ernannt, und in dieser Charge von der genannten Inspektion dem Bedürfniß entsprechend den Truppentheilen überwiesen (§§. 18 und 24).

S. 22.

Unter-Roharzte, welche bie thierarztliche Prüfung (§. 18) mit bem Prabitat »vorzüglich gut« bestanden haben, sind nach einjähriger, mit sehr gut« nach zweijähriger und mit »gut« nach dreijähriger tabelloser Dienstzeit als solche durch den Truppentheil auf dem In-stanzenwege bei der Inspektion des Militär-Veterinärwesens zur Beistderung zum Roharzt in Vorschlag zu bringen (§§. 24 und 36).

Rriegsjahre werben bierbei nicht boppelt berechnet.

Unter Rofarzte, welche außerbem bie Areis Thierarztprüfung bestanden haben, können jedoch bei guter dienstlicher Fahrung ohne Rudsicht auf die Dienstzeit vom Truppentheil zur Beforderung zum Roharzt vorgeschlagen werden.

Antrage auf Absolvirung ber Kreis. Thierarztprüfung werben, unter Beifügung ber Approbation und eines Hührungsattestes, an die Inspektion des Militär. Beterinarwesens gerichtet, welche sie der Direktion der Koniglichen Thierarzneischule in Berlin übermittelt. Von

^{*)} Rohargte rc., welche bei ber Garbe-Kavallerie, ber Garbe-Jelb-Artillerie und bem Garbe-Train-Bataillon gebient haben, find stets jur Provinzial-Reserve (Landwehr) zu entlassen.

٦)

letterer ergeben bie Entscheidungen an die Inspettion, welche fie ber General-Rommandos mittheilt.

S. 23.

Diejenigen Roßärzte, welche von ihren Borgefesten für qualifim jum Ober-Roßarzt gehalten werben, haben, ehe sie zu dieser Charzt befördert werden können (S. 24), einen sechsmonatlichen Lehranist bei der Militär-Roßarztschule durchzumachen, und demnächst eme Prüfung zu bestehen. Unmeldungen zu solchem Kursus gehen obne Rücsicht auf die länge der Dienstzeit der Inspektion des Militärenafens, unter Mittheilung der gegen den letzten Personal zu Bericht des Unzumelbenden eingetretenen Beränderungen, alljähtlich zum 1. Mai zu.

Die Einberufungen geschehen alsbann burch die Inspettion ter Militar. Beterinarwesens und nach beren eigenem Ermeffen zu einem besonders festzusesenden Termine im Berbst (§. 7 unter 2 und 16

und §. 42).

Der Kurfus und die Prufung tonnen mit Genehmigung bes MI gemeinen Rriegs Departements ausfallen, wenn in einem Jahre bie Bahl ber Angemelbeten ju gering ift ober wenn andere Grunde bafür

fprechen.

Die Prüfung am Enbe bes Rursus ift schriftlich und mundlich und wird vor einer, jedesmal vom Allgemeinen Kriegs. Departement besonders jusammengesetten Rommission abgehalten. Die naheren Anordnungen trifft dann die Inspektion des Militär. Beterinarmesens.

Richtbestandene beburfen jur Wieberholung ber Prufung in einem foateren Jahr ber Erlaubniß bes Allgemeinen Rriegs. Departement.

S. 24.

Die Beförderung zum Korps- ober Ober Rogarzt erfolgt burd bas Kriegsministerium, zum Rogarzt ober Unter-Rogarzt burch bus Allgemeine Kriegs Departement (§§. 21, 22, 23 und 36).

§. 25.

Ueber bie Beförberungen (§§. 21 bis 24) werben Seitens bei Kriegsministeriums beziehungsweise bes Allgemeinen Rriegs. Departement Bestallungen ausgefertigt.

S. 26. Berfetungen.

Versetungen bes rofärztlichen Personals werben auf Vorschlag be Inspektion bes Militar-Veierinarwesens vom Allgemeinen Kriegs-Departement verfügt.

S. 27.

Rapitulationen.

Rapitulationen mit Rofarzten und Unter-Rofarzten werben von ben Regiments. ober Bataillons-Rommanbeuren nach festgestelltem Einverständniß ber Inspektion bes Militar-Veterinarwesens abgescholfen.

Jur Aufhebung von Kapitulationen und zur Entbindung von ber Dienstverpslichtung ber Roßarzte und Unter-Roßarzte (S. 17) ist die Genehmigung des Allgemeinen Kriegs-Departements erforderlich.

S. 28. Berebelichung.

Das roßärztliche Personal bedarf zu seiner Berehelichung der Genehmigung bes kommandirenden Generals bezw. bes Regiments- oder Bataillon's Rommandeurs.

Sinsichtlich ber Korps- und Ober-Roßärzte ist die Ertheilung der Genehmigung nur an die Bedingung zu knupfen, daß die Brant von tadellosem Lebenswandel ist und daß berselben eine Bittwenpension bei der Militär-Wittwenkasse, den Statuten gemäß, versichert wird. Roßärzten und Unter-Roßärzten kann jene Genehmigung nur ertheilt werden, wenn hinsichtlich der Brant dieselbe Bedingung erfüllt und der Nachweis eines sicher gestellten Privateinkommens von jährlich mindestens 750 Mart geführt ist. Sinnahmen, welche eine etwaige Privatpraxis gewährt, sind dabei außer Betracht zu lassen.

Bon erfolgten Verehelichungen bes rofarztlichen Personals ift ber Inspettion bes Militar-Veterinarwesens Mittheilung zu machen (\$ 40).

S. 29.

Dienft bei ber Truppe.

Der Dienft bes rofargitlichen Personals bei ber Eruppe erftrectt fic unter Berantwortlichfeit bes Militar-Befehlshabers auf:

- 1. Beauffichtigung bes Gesundheitszustandes und Behandlung ber Krantheiten ber Königlichen Dienstheferbe;
- 2. Leitung bes Bufbeschlages.

Außerbem ift bas gebachte Personal verpflichtet:

3. etwa nothig icheinenbe bygienische Dagregeln in Borichlag zu bringen;

4. Pferbearzneien felbft ju bispenfiren;

5. Borträge vor Offizieren zu halten, sowie praktische und theoretische Uebungen mit benjenigen Unteroffizieren und Mannschaften vorzunehmen, welche in ben nieberen Theilen bet
thierarztlichen Beilwissenschaft, in ber Pferbekenntniß und im Bufbeschlage unterwiesen werden sollen;

6. Rourage und Schlachtvieh ju untersuchen.

§. 30.

Die Korps-Roßarzte stehen als technischer Beirath zur Berfügung bes General-Kommandos, das ihnen nach eigenem Ermessen Aufträge ertheilt, und die bei ihm eingehenden in ihr hach schlagenden Angelegenheiten, einschließlich der Personalien der Roßarzte aller Grade, zur Bearbeitung überweist.

Es ift Pflicht ber Korps. Roharzte, alle biejenigen Dahregeln ans eigener Initiative zu beantragen, die fie innerhalb bes Urmee-Korps ober im Allgemeinen im Intereffe bes Dienstes ihres Resorts

für nöthia halten.

Sie muffen bestrebt sein, fich ein Urtheil über bie Rogarzte bes Urmee-Rorps zu bilben und auf beren Fortbilbung hinwirten.

Die von ben gesammten Roßärzten bes Urmee-Korps ausgefiellten Rezepte für Königliche Dienstpferbe haben sie in Bezug auf die Angemessenheit ber Berordnung und die beobachtete Sparsamkeit nachträglich zu prüfen, und sämmtliche Rechnungen siber Pferdearzneien nach der Arzueitage, nach bestimmten Preiskouranten ober nach den mit den Lieferanten etwa abgeschlossenken Kontrakten in den einzelnen Positionen festzuskellen. Die Rezepte werden dem Korps-Roßarzt von drei zu drei Monaten gesammelt durch die Truppentheile eingesandt. Sämmtliche Settionsberichte werden ihm übermittelt. In die Kransbeitsbücher, welche von den Ober-Roßärzten 2c. zu führen sind, kann er Einsicht nehmen.

Die Korps-Rofarzte muffen fich über bie, bas Beterinarwefen berührenben Bortommniffe in ihrem Korps-Bezirke auch außerhalb ber Truppe unterrichtet erhalten, und haben zu biefem Behuf mit ben Departements. und ben Kreis-Thierarzten möglichst bireft zu ver-

febren.

Bon bem Auftreten epidemifcher Pferbetrantheiten ac. ift bem General Rommanbo behufs weiterer Mittheilung an bie Inspettion

bes Militar Beterinarmefens fofort Melbung ju machen.

Die Rorps Robarzte haben tein eigenes Burean und tein Dienstiegel. Wenn sie ber Beihalfe in Bezug auf ihren Geschäftsverkehr unumgänglich beburfen, so ift sie ihnen burch bas Bureau bes General Rommanbos zu gewähren.

S. 31.

Die Ober-Rogarzte ftehen behufs Beauffichtigung ber Rogarzte und Unter-Rogarzte des Exuppentheils in ihrer Dienstthätigkeit, sowie behufs besonderer Auftrage zur Verfagung des Regiments-Rommanbeurs.

Sie verfehen ben rofarstlichen Dienft und leiten bie Ausführung bes Sufvefchlages bei einer Estabron ober Felb-Artillerie-Abtheilung (§. 45).

Die ihr Bach betreffenben Gingaben haben fie felbft angufertigen.

S. 32,

Die Rogarate und Unter-Rogarate verfeben ben rogarat. liden Dienft und leiten die Ausführung bes Bufbeschlages bei minbeftens einer Estabron, Felb. Artillerie. Abtheilung, reitenden Batterie ober bei einem Train Bataillon (C. 45).

S. 33. Rommanbos.

In Remonte Rommanbos burfen Seitens ber Truppentheile nur folde Rofarate ober Unter-Rofarate verwendet werden, welche genu-

genbe Erfahrungen baben.

Bu anderen Rommanbos, und zwar als Inspizienten bei ber Militar-Rofaratioule, als Affiftenten bei ben Lehrschmieben, sowie ju Dferbe-Antaufs. ober Aushebungs Rommiffionen ac. wird bas rog. antliche Personal je nach Befähigung ac. berangezogen.

Die Rommanbirung als Inspigient ober Affistent erfolgt auf Borfchlag ber Inspettion bes Militar. Beterinarmefens burch bas Allgemeine Rriegsbepartement; über bie Rommanbirung ju Pferbe-Unlaufs. ac. Rommiffionen wird Seitens ber General. Rommanbos befimmt (S. 7 unter 1 unb S. 44).

Rach Berlin kommandirte ober beurlaubte Rogarzte haben fich bei bem Infpetteur bes Dilitar- Beterinarmefens ju melben, fobalb bie erfteren aber vierundzwanzig, die letteren über achtundvierzig Stunben bort anwesend find (C. 3).

S. 34.

Penfionirung und Berforgung.

Rorps, und Ober-Rogarate werben nach ben für Reichsbeamte

bestehenden Bestimmungen penfionirt (§. 17).

Rofarate und Unter-Rofarate erwerben Musficht auf Unftellung und Unfpruch auf Verforgung nach ben fur Bachtmeifter ober gelb. webel beftebenben Bestimmungen.

S. 35.

Rofidratliches Derfonal bes Beurlaubtenftanbes.

Auf bas rofarztliche Personal bes Beurlaubtenstandes finden bie Reffebungen ber Landwehr. Ordnung Unwendung.

§. 36.

Far bie Beforberung von Unter-Rofarzten zu Rofarzten bes Beurlaubtenftanbes gelten bie Bestimmungen bes 6. 22 mit ber Maß. gabe, baß folche Beforberung, wie bei ben Mannschaften bes Beurlaubtenftanbes, nur julaffig ift, fobalb fich bie Betreffenben im attiben Dienft befinben.

Dagegen konnen Robarzte bes Beurlaubtenstandes, welche die Drufung jum Departements Thierarzt bestanden haben, auch ohne sich im aktiven Dienst zu besinden, burch das Landwehr-Bezirks-Kommando auf dem Justanzenwege bei der Inspektion des Militär-Vetexinär-wesens zur Beforderung zum Ober-Roharzt des Beurlaubtenstandes in Vorschlag gebracht werden.

Im liebrigen finden bei Beforberungen bes rofarztlichen Perfonals bes Beurlaubtenftanbes bie Bestiehungen ber §§. 24 und 25

analoge Unwendung.

§. 37.

Das rogarztliche Personal bes Beurlaubtenftanbes wird im Frieben auf Borschlag ber Inspettion bes Militar Beterinarwesens gu Uebungen ober Dienftleiftungen bei Eruppen herangegogen.

Wegen berartiger Einziehungen, welche nur in vafante Stellen erfolgen burfen, hat bie Inspettion Antrage an bas Allgemeine Rriegs-

Departement zu richten.

6. 38.

Periobifche und fonftige Eingaben.

Die General Rommandos übersenden der Inspettion des Militär-Beterinärwesens alljährlich jum 1. Januar Personal und Qualisitationsberichte über die Korps. und Ober-Rohärzte und Nachweisungen über die Dienst und personlichen Berhältnisse der Rohärzte und Unter-Rohärzte, lettere nach Unleitung des unter A. beigefügten Schemas, sowie zum 1. Juli Nachweisungen der vorhandenen Rohärzte des Beurlaubtenstandes nach Maßgabe des unter B. beiliegenden Schemas.

Die Inspettion legt lentere Rachweisungen, event. begleitet von Bemerkungen über bie Qualifitation ber Ginzelnen, jum 1. Ottober

bem Allgemeinen Rriegs Departement vor.

Bedarf die Inspettion anderweiter Eingaben ac. in Bezug auf die Robarzte und Unter-Robarzte, so wendet sie sich bieserhalb an die General-Rommandos (S. 4).

S. 39.

Muszeichnungs. Vorschläge für Korps. und Ober-Rofarzte sind von ben General. Kommandos, wie für die Militarbeamten, dem Kriegsministerium, für die übrigen Rofarzte, wie für die Mannschaften vom Wachtmeister abwarts, durch die Gesuchslisten an Se. Majestät einzureichen.

für das der Inspektion des Militär Vetexinarwesens direkt unterftellte Personal gehen derartige Vorschläge an das Allgemeine Kriegs-

Devartement.

Gena

S. 40.

Alle übrigen Antrage und Korrespondenzen der Truppen bezüglich des roßärztlichen Personals gehen, mit Ausnahme der Anmeldungen z. zur Aufnahme in die Militär-Roßarztschle (§§. 10, 12 und 15), gleichfalls durch die General-Rommandos an die Inspektion des Militär-Veterinärwesens; ebenso alle Anzeigen über Verehelichungen (§ 28), sowie über Veränderungen im beregten Personal, welche durch Sinstellung als ein- oder dreisärzig-freiwillige Unter-Roßärzte (§. 19), durch Tod oder Entlassung einsetzeten sind. Von solchen Veränderungen wird Seitens der Inspektion des Militär-Veterinärwesens dem Allgemeinen Kriegs-Departement allmonatlich Mittheilung gemacht.

S. 41. Mobilmachung.

Rach Eintritt einer allgemeinen — nicht partiellen — Mobilmachung übersendet die Inspettion des Militär-Veterinärwesens eine namentliche Liste der Militär-Roharzt-Eleven, welche das fünste Semester bereits absolvirt haben, dem Allgemeinen Kriegs-Departement. Dies verfügt demnächst deren Vertheilung auf die Armee-Korps (§ 44).

§. 42.

Bei einer allgemeinen Mobilmachung gehen bie Theilnehmer eines etwaigen Lehrturfus zur Ober-Roharztprüfung (§. 23) ohne Beiteres zu ihren Truppentheilen zurud. Bei einer partiellen Mobilmachung hat die Inspettion des Militär-Beterinarwesens hieraber die weitere Bestimmung des Allgemeinen Kriegs-Departements einzuholen.

S. 43.

Die zur Lehrschmiebe ber Militär-Roßarztschule kommanbirten Apiranten verbleiben im Mobilmachungsfalle zu ihrer weiteren Ausbildung bei berselben, um bemnächft als Eleven in die Militär-Roßarztschule zu treten (§§. 11 und 62).

S. 44.

Abjutant und Schreiber ber Inspettion bes Militar. Beterinär-wefens, sowie die als Juspizienten bei ber Militar Roßarztschule und als Borftanbe ober Ussilienten bei den Lehrschmieden (§. 7 unter 1 und §. 33) — ausschließlich ber in Gottesaue — angestellten ober tommandirten Personen verbleiben im Mobilmachungsfalle unter Versetung zu ben Ersatruppen in ihren Stellungen (§. 62).

Der in Folge Entlaffung ber Eleven bes fünften Semesters bisponibel werbenbe Inspigient tritt jedoch ju seinem Truppentheil jurud

(§ 41).

Dritter Theil.

Bufbefdlag.

S. 45. 2C.

S. 48.

Fahnen- und Befchlagichmiebe.

Bei jeber Estabron, Feld. Artillerie Abtheilung, reitenben Batterie und bei jebem Train. Bataillon wird zur Ausführung bes Beschlages ein Kahnenschmied verwendet.

Die Qualifikation zum Fahnenschmieb haben biejenigen Ram schaften, welche auf einer Lehrschmiebe minbestens mit bem Prabitat

»gut« ausgebilbet finb (S. 58).

§. 49.

Ober . Fahnenschmiebe.

Die Fahnenschmiebe ruden nach ihrer Anciennetat bis in das Sergeantengehalt, und werben alsbann zu Ober-Fahnenschmieben ernannt.

Fahnenschmiebe gablen zu ben Unteroffizieren und Ober-Fahnenschmiebe zu ben Sergeanten. Sie empfangen bie für biese Chargen etatsmäßigen Gebührniffe.

§. 50. ac.

c. 51.

Berfetungen ber Fahnenfcmiebe.

Die General-Kommandos können zu Fahnenschmieben qualifizite, beim eigenen Truppentheil als solche nicht verweubbare Mannschaften zu anderen Truppentheilen, welche ihren Bedarf an Fahnenschmieben nicht selbst zu beden vermögen, versehen.

S. 52.

Berforgungsanfpruche ber Fahnenfcmiebe.

Ober Fahnenschmiebe und Fahnenschmiebe erwerben Aussicht auf Unstellung und Unspruch auf Bersorgung nach ben für Sergeanten beziehungsweise Unteroffiziere bestehenden Bestimmungen.

§. 53.

Fahnenschmiebe bes Beurlaubtenftanbes.

Fahnenschmiebe, und alle auf einer Lehrschmiebe mit bem Prabitat saut" ausgebildeten Mannschaften (S. 48) werden bei ihrem Uebertritt in ben Beurlaubtenstand den Landwehr-Behörben als Bahnenschmiebes überwiesen und von benselben als solche geführt und nachgewiesen.

Machweisung `

übe	t	bie	D	ien	ıft.	un	b	per	ſΰı	nli (th e	n I	3er	ŋā [tni	sse	
		be	8]	Roß	arzt	eŝ			•		•		•	•			
	beim																
•	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
			ı	ılt.						1	8						

1.	2.	3.	4.	1	j.				-	3.				7.	8.
Charge	Bot- und Zuname	Geburts- Ort und Datum	Religion	Roch lebenbe Familien. Mitglieber		a) mit in ber b) als Wilitär- c) als !		it ber als ār-! 8 1	Dienstzeit: ber Wasser r Lehrschm d Eleve in Noßarzt-E Unter-Ro			ber Schule		Bar a) Eleve ber Militär- Koharzt- Schule b) Civil- Eleve welcher Thier-	Die Gefannt Dienfren pflichten ober bir Kap tulatien läuft al
10	UNITED A			Fran	Rinber	Lag	Monat	Sahr	Lag	Monat	Jahr	Jahre -	Monate	arinel- Schule Semefter	Log, Monal, Jahr
1						100			-						
									ı						E
											-				
														-3	
												To the second			ĺ
-		-		100					100		-	× S		20	
	-	1		1	1										

10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.
Sat ble Prüfung bestanden und ber aller ber al	Führung in unb außer Dieuft; Qualifi- fation 2c.	Ju wel- chem Um- fange besişt berfelbe Civil- prazis	enftfäb	Mit. ge- machte Helb- züge	b) a) Berwundungen Ehrenzeichen ze.	Berfieht ben Dieust bei ber (Estabwn, Batterie, Abtheilung)	Bu wel- chen Kom- manbos wäh- renb feiner Dienfi- zeit heran- gezogen	Bemer- Lungen

(Datum, Unterfchrift)

Erläuterungen.

ad Rol. 2. Der Rufname ist zu unterstreichen,
ist gleichzeitig mit anzusähren, ob der Betreffende in irgend einem In
ber Thierheilfunde hervorstechende Kenntnisse besicht, ob er bemaht ist,
weiter fortzubilden, ob er im Erkennen oder in der Behandlung epidemis
Kransbeiten sich hervorgethan bat.

ad Rol. 12. Bei geringer ober ganglich mangelnber Civil-Pragis find die muthe lichen Grunde barzulegen.

ad Rol. 14. find bie mitgemachten einzelnen Schlachten und Gefechte ze. nicht mite geben.

ad Rol. 17. Remonte Rommandos find nur ber Jahl nach anzuführen.
ad Rol. 18. find etwaige Bunsche ber Betreffenden wegen Bersehung, Kommandos ubermerken.

3m Allgemeinen.
a) Har jeden Roharzt ist ein besonderer Bogen dieser Rachweifung
meinen.

b) Roharzte, welche mehrere Jahre hintereinander bei demfelben Le pentheil verbleiden, werden in dieser Rachweisung im zweiten und folgenden Jahren dem Ramen nach, im Uedrigen aber nur inse geführt, als in einzelnen Kolonnen Aenderungen gegen das Borj zu dermerten sind.

e) Der Steichmäßigkeit halber find ju biefer Rachweifung bie betreffen Formulare ber Roniglichen Staatsbruderei ju benuben.

Schema B. µ 5. 38.

Machweisung

ber

Begirk bes Armee-Korps vorhandenen Rosärzte bes Beurlaubtenstandes.

					Stubirte		Sat i	bas C	game zum :	n	
Laufende Ag	Bor- und Zunamen	Geboren am : zu :	Religion	Berheirathet	auf ber Thier- arznei- Schule zu: in ber Zeit vom — bis	Thierargt II. Rlaffe	Thierargt I. Rlaffe	Kreis . Thieraryt	Ober . Rogarzt	Departements Thier.	Cebe ust Et us yn Su

hente als einjährig, einjährig freiwilliger Uniter Robarat, Is Koharat, Stabs- okuti, Ober-Koharat und bei welchem Amppentheil vom — bis — 6 mad wo gur Dienst- istung herangezogen	Mit- gemachte Felbzüge	Jehiger Auf- enthaltsort und Stellung	Wänscht im Falle einer Mobilmachung bei ber mobilen Armee ober bei ben Ersay-Truppen angestellt zu werben	bes Lanbwehr-
				·
-				

(Datum, Unterfdrift)

Berlin, gebrudt in ber Roniglichen Geheimen Ober Dofombbruderet (R. v. Deder).

Alphabetisches Sachregister

zut

Heer Dronung.

Erster Cheil: Refrutirungs. Ordnung. Zweiter Cheil: Landwehr. Ordnung.

Auf Beranlaffung bes Königlich preußischen Kriegs-Ministeriums.

Berlin, 1875.

Berlag ber Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchbruckerei (R. v. Decker).

See arrang

=

Confidence in the Feet Comming

Solver of his a house his fact on hunte kinne as elien des Controllers of the University of the Controllers

· W. J. L. Kolig & Sminf in eine meiner wie Danffler auffengt.
· D. J. T. & Mong & mn Sning fam J. I.k. gu leiter: § 14.2

Sachregister.

A.	Seite	Eheil	S .
bleiftung ber Dienstpflicht als Unter-Rogarzt . bichied, fiehe Berabschiedung.	192	Anh.2	19
bichieds: Gefuche. Bei Abschiebs-Gesuchen wirb ber Personalbogen ben Gesuchsliften beigefügt	89	II.	6, 5
ven Dienststandes auf 2 bis 3 Jahre als Bezirts- Abjutanten	81	II.	2, 2
Untersuchung. Untersuchung ber Körperbeschaffenheit ber Militär-			
vflichtigen burch ben ber Ersas-Rommission bezw. ber Ober. Ersas-Rommission beigegebenen Arzt Insammenstellung ber Resultate ber ärztlichen Unter-	11	I.	3
suchung Aftive Dienstzeit ber Jäger ber Klaffe A. dauert	14	I.	10, ı
8 Jahr	100	II.	16, 2
vorgefundenen körperlichen Fehler der Militärpstich- tigen in die alphabetische Liste	11	I.	3, 3
Altenburg. Die Betheiligung an ber Refrutengestellung für bas Garbe-Korps ist bem Herzogthum Altenburg frei-			
gestellt	9	I.	2, 1
ments Rr. 96 aus bem Bergogthum Altenburg . Anhalt. Das Anhaltische Infanterie-Regiment	10	I.	2, 5 d
Rr. 93 retrutirt sich aus bem Herzogthum Anhalt Apotheker, siehe Pharmazeuten.	10	I.	2, 5 a
Armee-Rorps, siehe unter R. Artillerie.			
Rörpergröße und Eigenschaften ber Militarpflichtigen für die Urtillerie	12	I.	5
Ueberführung ber Einjährig-Freiwilligen ber Felb- tartillerie zur Fuß-Artillerie und umgekehrt	22	I.	19, 7 d

			1
- 4 ·			
Offizier-Afpiranten, siehe Offiziere. Attefte, siehe Führungs Utteste, Qualifikations		Thei	t S.
Attefte, auch Unabfömmlichkeits Attefte. Ausbildung, befondere militärische, Angaben barüber in den Militärpässen Ausland. Reserve Offiziere, welche sich im Aus-	19	I.	16, 3 b
lande auffalten, üben in bemjenigen Rorpsbezirt, in welchem fie tontrolirt werben	112	11.	28, 2
tigen	14 21 74	I. I. I.	8, 3 18, 2
Musmahl ber Militarpflichtigen für bie einzelnen Baffengattungen	12	I.	U nlage 5
Auswanderung von Mannschaften bes Beurlaub- tenstandes: Streichung in den Landwehr Stammrollen Auszeichnung vorm feinde	91 110	II.	7, 6 b 26
Landwehr - Dienftauszeichnung }	99 152		14, 10 Unlage 2
Avancement ber Reserve-Offiziere	112	II.	28, 4 bis : 29, 2 bis 3
13.			
Beamte. Einberufung ber als unabfömmlich bezeich- neten Eivil Beamten zu militärischen Zweden im Mobilmachungsfall	102	II. 1	19, 8
Betleibung ber Ginjahrig . Freiwilligen }	21 74		8,2 Unlage 5
Berittenmachung ber Einjahrig - Freiwilligen .	21 76	I.	8,2
Beichlagichmiebe, fiehe gahnenschmiebe. Beichwerben. Für Anbringung von Beschwerben find die Vorschriften über ben Dienstweg und die Behandlung von Beschwerben vom 6. Mär 1873	10	I.	Anlage 6
maßgebend	98	11.	4, 8
Beurlaubtenstand. Uebertritt zum Beurlaubten- ftand bei Entlaffung aus bem aktiven Dienft	19	I. 1	6, 3

•	Seite	3.heil	2 13
Beurlaubung von Manuschaften jur Disposition f	17	I.	14, 2
ber Truppentheile	99		15
Beurlaubungen ber Idger ber Rlaffe A. aux Dife			
Bentlaubungen ber Jager ber Klaffe A. jur Dis- position treten erft im vierten Dienstjahre ein	100	II.	16, 2
Bezirte, fiebe Erfat Begirte.			, ,
Bezirte = Abjutant, fiehe Abjutant.	1		1
Bezirts : Feldwebel, fiehe Landwehr-Begirts Gelb-	1		1
mebel.	1 1]
Bezirks = Kommandeur, siehe Landwehr-Bezirks-			1
Rommando.	1		
Brigade=Kommando.			
Unter ber Leitung ber Infanterie Brigabe Rom-			_
mandos ftehen die Landwehr-Behörden	81	II.	1, 1
Dirette Unterftellung der Infanterie Brigabe Rom-			ĺ
mandos unter die General-Kommandos in allen	01	TT	١,,
Angelegenheiten ber militärischen Kontrole	81	II.	1, 2
Bur Unterflügung bes Infanterie Brigabe Romman- beurs bei Auswahl ber Garbe Refruten ift ein			1
Stabs. Offizier ber Garbe jur Aushebung in je	1 1		i
einem Infanterie-Brigabe-Bezirk bes 1. bis 11.			İ
und 15. Armee-Rorps zu kommandiren	10	I.	2, 1
Lifte jur Bertheilung ber Forftlehrlinge, Beorberung	-		-, -
berielben	11	I.	2, 8
Entideibung über bie Tauglichfeit ber Dilitarpflichtigen	11	Ī.	3
Das Brigabe-Rommando bestimmt bie Starte ber			İ
Refruten - Transport - Rommandes	15	I.	11, 2
Das Brigade Rommando überweist bas Unterper-			1
sonal für die Landwehr Bezirks Rommandos .	82	II.	2, 6
befördert die Bezirks Feldwebel zu biefer Charge .	82	II.	2, 7
Mehrmalige Beorberung bes Bezirks Felbwebels in			Į.
bas Stabsquartier jur Liften Revision bedarf ber		**	
Genehmigung bes Brigade Rommanbos	84	II.	3, 5
Mittheilung von Auszügen aus ben Stanbes Nach-		77	10 -
weisen an die anderen Wassen. Instanzen	94	11.	10, 4
Entscheidung über Gesuche von Personen des Bent-	1		1
laubtenstandes, welche wegen Dienstundrauchbar- feit aus jebem Militar-Berhaltniß auszuscheiden	1		1
oder wegen Feldbienstunfähigkeit hinter die lette			ı
Jahresklasse ber Reserve ober Candwehr jurud.			j
gestellt zu werben wünschen	98	11.	14, 5
Ueberführung Geiftlicher, welche vom Baffenbienft			,-
zu befreien sind, zum Sanitats Personal	99	II.	14, 9
Festsehung ber Kontrol. Versammlungen	100		17, 1
Bunbesftaaten. Refrutirung aus ben Bunbes-			1
flaaten	9	I.	2, 1.

•	(~ .11.1	~	
	Seite	Their	S .
E. Ca, Co, fiehe Ra, Ro, u. s. w.			
D.			
Dienstauszeichnung, fiehe unter Auszeiche			
nung. Dienstzeugniß fur Mebiziner und Unter Rofarzte	20	I.	16, 5
Dispensationen von den Kontrol. Versammlungen	101	II.	17, 8
Dispositions - Urlaub, siehe Beurlaubung. Dragoner. Rörpergröße ber Dragoner . Duplitate im Felbe verloren gegangener Militar		I.	5, 2
paffe und Fahrungs-Attefte haben die Erfay-Trup- pentheile auszustellen	97	II.	12, 4
©.			
Standes Rachweise für bas Gisenbahn Regiment . Standes Rachweis ber für Feld Gisenbahn Forma.	95	II.	10, 6. 8
tionen vorhandenen Mannschaften	143	II.	Schema 8
laubtenstandes des Eisenbahn Regiments und des bienstpflichtigen Eisenbahn Personals	144	II.	Schema 9
Namentliche Lifte ber oberen Elsenbahn Beamten . Uebungen ber Reserve Offiziere bes Eisenbahn-	146	11.	Schema 10
Regiments	111	11.	28, 2
Regiments	113		29, 8 e 11, 2
Eisenbahntruppen.	-	_	, -
Rörpergröße ber Mannichaften für bie Gisenbahn- truppen Ueberführung ber Ginjährig-Freiwilligen ber Eisen-	12	I.	5, 2
bahntruppen zur Reserve ber Infanterie	22	I.	19, 7 e

entlassung nach beenbeter aktiver Dienstpslicht vor beenbeter aktiver Dienstpslicht Berfahren bei Entlassung wegen Dienstunbrauchbarkeit zur Disposition ber Ersah-Behörben Führung ber zur Disposition ber Ersah-Behörben entlassenn Mannschaften in ben Kontrollisten ans jedem Militär Verhältniß, Streichung in ben Landwehr-Stammrollen Entlassungs-Kapiere Militärpaß Führungs-Kittest Ersahsedarss-Nachweisung, siehe unter B. Ersahsedarss-Neserve, siehe Reserve.	92 91 18 33 53 10	I. II. II. II. I. I. I.	S. 13 14 15 14, 5 8, 1. 4 7, 6 c 16 Schema 6 Schema 7
Fahnenschmiede , siehe Bestimmungen über daß B illiter Veterinärwesen (Seite 185)	200	Anh.2	48 ff.
Fehler. Geringe körperliche Fehler Berzeichniß berfelben Forstlehrlinge, siehe Jäger.	13 66	I.	7, 2 Unlage 1
Freiwillige. Rörperliche Anforderungen an Freiwillige Einjährig freiwilliger Dienst	13 21	I. I.	5, 4 18
Rategorie der Einjährig Freiwilligen und Ueber- führung Einjährig Freiwilliger in die Rategorie der auf Beförderung Dienenden . Einjährig freiwilliger Dienst der Waffe . Die vorläusig in die Beimath beurlaubten Freiwil-	21 21 21	I.	18, 3 19
ligen sind in den Kontrollisten zu führen Greiwilliger Bledereintritt von Mannschaften des	92	II.	8, 1 b
Beurlaubtenstandes jum aktiven Dienst	20		14, 6 16, 4
•			

	Seite	Theil	S -
		′	, ,
		1	
	1 .	1	İ
(25)	1	ĺ	ł
⑤.			
Garde : Rorps.			
Refrutirung bes Garbe-Rorps	9	I.	2, 1
Bertheilung ber Garbe-Refruten burch bas General-			,
Rommando bes Garbe Rorps	10	I.	2, i
Erfagbebarf fur bas Barbe-Jager- und Barbe-			· · ·
Schüken Bataillon	9	I.	1, 3
Rorpergröße ber Refruten für bas Garbe-Rorps .	12	I.	5, 2
Uebersenbung ber Nationallisten ber Garbe - Refruten		_	
an das General Rommando bes Garbe Rorps .	15	I.	11, 4
Ueberführung Ginjahrig. Freiwilliger ber Garbe gur	-		10
Provinzial Reserve	22	I.	19,7 a
Einreichung ber Rangliften ber Referve- und Canb-	85	II.	5, 2
wehr. Offiziere bes Garbe. Korps	00	14.	01 2
erhalt die Rangliften. Beranberungs-Rachweifungen		1 1	
ber Garbe Landwehr Dffiziere,	85	11.	5, 2
bie Stanbes - Rachweise ber Mannschaften bes			-,-
Beurlaubtenftanbes bes Garbe. Rorps,	95	II.	10, s
vertheilt bie einberufenen Mannschaften bes Garbe-]	1	,
Rorps auf die Garbe-Truppentheile	104	II.	19, 15
Stanbes - Rachweise ber nach Bapern, Sachsen ober		l i	
Burttemberg verzogenen Mannschaften bes Garbe-			
Rorps	95	II.	10, 5
Standes Machweis für das Garbe Rorps	96		10, 8
Dispositions - Urlauber bes Garbe - Rorps	99	II.	15, 3
Uebertritt ber Reserve Offiniere ber Garbe Infan-			
terie Regimenter zu ben forrespondirenden Garbe-	104	77	on •
Landwehr - Infanterie - Regimentern	111	II.	20, 3 28, 2
Uebungen ber Referve Offiziere ber Garbe	111	11.	20, 2
zieren von einem Garbe-Landwehr-Infanterie-		1	
Regiment jum andern bedürfen ber Allerhochften		1	
Genehmigung	112	II.	28, 8 tm
Einberufung ber Garbe Laudwehr Dffiziere gur			,
Uebung	113	11.	29, 2
Bebrechen.			•
Bleibende korperliche Gebrechen schließen die Mus.	ا ـ ا		_
hebung zum aktiven Dienst aus	13	Į.	7,8
Bergeichniß solcher Gebrechen	68	I.	Unlage 2

Geiftliche.	Seite	3 Keil	2
Ueberführung ber Beiftlichen jum Sanitats Personal	99	11.	14, 9
Einberufung von Beistlichen ju militarischen Zweden	102		19, 3
	102		120,0
Korps: Generalarzt			l
ertheilt ben Militarpaß für Unterärzte, Pharma-		_	
zeuten und Krankenwärter,	19	I.	16, 2
ftellt bie Qualifitations - Attefte jur Beiterbeforberung	1 1		1
für Unterärzte und Pharmazeuten aus,	20	I.	16, 6
erhalt namentliche Listen ber Unterarzte, Unter-	1 1		<u> </u>
apotheter, Pharmazeuten und ber bem Sanitats-	1 1		ł
Rorps nicht angehörigen approbirten Merzte	1 1		
bes Beurlaubtenftanbes und ber Erfas -Referve	1 1		1
erster Rlasse	94	11.	10, 3 a
	"		120,00
General : Kommandos.	1 1		1
Zusammenstellung und Einreichung ber Ersatbebarfs-	1 .1	_	i _
Rachweifungen burch bie General - Rommandos .	9	I.	1, 2
Berechnung bes Mobilmachungsbebarfs an Erfas-	i i		ļ
Referviften erfter Rlaffe	9	I.	1,5
Regelung ber Refrutirung ber einzelnen Truppen-			i
theile	10	I.	2, 3
Ueberfichten und Berichte über bie Rorperbeschaffen-			l '
beit ber Militarpflichtigen	14	I.	10, 3
Regelung ber Refruten Eifenbahn . Transporte	15		11, 2
Abanderung ber Uebernahmeorte ber Refruten	15		11,5
Radweisung ber Schulbildung ber eingestellten	16		12, 3
Maunschaften	32		Schema 5
Bestimmungen über bie sechswöchentliche Ausbildung	"	•	Cuyenia o
	16	T	13, 2
ber Volksschullehrer	10	1.	10, 2
Erlaß ber besonderen aktiven Dienstpflicht ehemaliger	177	т	12 -
Schüler von Unteroffizierschulen	17	1.	13, 7
Enticheibung über Entlaffung wegen Dienftunbrauch.	ا م		
barteit	18	1.	15, 3. 4
Bestimmung ber Bahl ber als Pferbemarter jur			10
Referve bes Trains zu beurlaubenden Kavalleriften	19	1.	16, за
Rachträgliche Ueberführung in die Kategorie ber	[i
Einfahrig Freiwilligen bzw. ber auf Beforberung	l		1
Dienenden	21	I.	18, 3
Ueberführung Ginjahrig . Freiwilliger ber Barbe jur	1		1
Provinzial Referve und Ginjahrig Freiwilliger			
ber Ravallerie jur Referve bes Trains	22	I.	19,7 a.c
Den General Rommanbos find in allen Ungelegen-		l	'
beiten ber militarischen Kontrole bie Infanterie-	1		1
Brigabe Rommanbos bireft unterstellt	81	II.	1,2
Rommandirung ber Bezirts Abjutanten	81	II.	2, 2
Ernennung von Landwehr Rompagnie Führern .	82		2, 8
-mountly are annamade, seambuffure. and seen			, -

General - Rommandos (Fortf.) Generelle Regelung ber Befchaftsführung ber Land-	Seite	Lheil	§ .
wehr Bezirts Rommandos	84	II.	3, 8
Festsehung über getrennte Führung ber Rangliften	85	ÎÏ.	4, 0
Ubweichungen von Fuhrung ber Bulfeliften A.	94	ÎĪ.	9, 4
Standes · Rachweise	94	Π.	10
Restfehungen über die Uebungen	101	ÎÎ.	īš
Unabfommlichteits-Nachweisungen ber bem Beurlaub- teustanbe angehörigen Beamten und Arbeiter			
militärischer Institute und Werkstätten	102	11.	19, 2
auszufüllen find,	103	II.	19, 7
Festsezung von Sammelpuntten ber einberufenen Mannschaften bes Beurlaubtenstandes	103	II.	19, 13
Ueberführung der Einjahrig Freiwilligen ber Gisen- bahntruppen zur Reserve ber Infanterie durch			
ben Chef bes Generalstabes ber Urmee	23	I.	19, 7 e
Einberufung von Personen für ben gelb Gisenbahn- bienft burch ben Chef bes Generalstabes ber Urmee	102	II.	19, 1
Gestellungs Drbres bei Einberufung zur Mobilmachung	102.3	II.	19, 5. 7
bei Einbeorderung ju ben Uebungen	104		19, 17
Gefuche, fiebe Abichiebs . Befuche.			,
	105 105	II.	20, 5 21, 2
Gefuchelifte	109 110	II. II.	24, 5 25, 5
Geluchertite	112	11.	28, 6
1	112	II.	28, 8
1	113		29, 4
\$\frac{1}{2}.			
Sandwerter, fiche Defonomie-Banbmerter.			
Seffen, Großherzoglich Gesfische (25.) Division.	•		
Ersabebarfs Nachweisung für die Großherzoglich Gestischen Truppen	9	I.	1, 2
Refrutirung aus bem eigenen Erfas Bezirk	10	1.	2, 2
theile ber Großbergoglich Deffischen (25.) Divifion	10	I.	2, 3

- 11 			
Seffen (Forts.)	Seite	9 hoil	ı ş.
Uebersicht und Bericht über bie Korperbeschaffenbeit ber Militarpflichtigen	14		10, B
Rachweisung ber Schulbilbung ber eingestellten Mann- ichaften	16	I.	12, 8
Im Großherzogthum Seffen stehen in allen Angelegenheiten der militärischen Kontrole die Infanterie-Brigade-Kommandos unter der Leitung des Divisions-Rommandos. Sälfsliften, siehe Listen. Hörpergröße der Husaren.	81	II. I.	1, 2
Jäger.			
Erfatbebarf für bie Jäger-Bataillone einschließlich bes Garbe Schüten Bataillons	9	I.	1, 3
lone	11 12	I. I.	2, 8 5, 2
Ueberführung Einjährig-Freiwilliger ber Jäger und Schühen zur Reserve ber Infanterie Jäger ber Klasse A. Jufanterie-Brigade-Kommando, siehe unter Brigade-Kommando. Infanterie.	22 99		19, 7 b 16
Besondere Festsehungen bei der Rekrutirung der Infanterie	10 12	I. I.	2, 5 5, 2
Ueberführung ber Einjährig Freiwilligen ber Felb- Urtillerie zur Fuß Artillerie und umgekehrt durch die General Inspektion ber Artillerie bes Militar Erziehungs und Bildungs Wefens. Anmeldung des Bedarfs an Spielleuten und Deko-	22	I.	19, 7 d
nomie Sandwertern für die Radettenhäuser durch die General Inspettion 2c	9	I.	1,4
bung ber vorbezeichneten Mannschaften bes Ingenieur-Rorps und ber Festungen.	16	I.	12, 3
Ueberführung ber Ginjahrig Freiwilligen ber Pio- niere zur Referve ber Infanterie	22	I.	19, 7 e

Inspektion	Seite	Theil	S -
ber Jager und Schuffen. Bergleiche Jager.			
Ueberführung ber Einjahrig Freiwilligen ber Jager und Schühen jur Referve ber Infanterie	22	I.	19, T b
ber Infanteriefculen.			10,00
Unmelbung bes Bebarfs an Spielleuten und Deto-			
nomie Sandwertern für die Unteroffizierschulen		_	
durch die Inspettion der Infanterieschulen	9	I.	1,4
Einreichung ber Nachweisung über bie Schulbilbung	ا مرا		10 -
ber vorbezeichneten Mannschaften	16 107		12, 3
Waffen Instanz.	107	11.	22, 3 24, 1
Offizier Borichlag	112	II.	28, s
Beförderungs Borfchlag	112		28, 6
Enthindung ber Candwehr Dffiziere von ber Uebung			-
behufs Darlegung ber Befähigung jur Beiter-			
beförderung	112	II.	29, 2
Einberufung ber Landwehr Dffigiere ber Spezial-			00
waffen bes Garbe - Korps	113		29, 2
Beförderung von Landwehr-Offizieren	H3	11.	29, 4
Friedrich : Wilhelms : Institut. Besonbere aftive Dienstverpflichtung ber Studirenben bes Frie-			
brich Wilhelms Instituts	16	I.	13,5
Militarifche Inftitute und Bertftatten. Unab-			
tommlichteits . Nachweifungen ber bem Beurlaubten-	1		
ftande angehörigen Beamten und Arbeiter von mili-			
tarischen Instituten und Wertstätten	102	II.	19, 2
Rorpe : Intendant erhalt eine Lifte ber gur Ber-		**	
wendung als Felbbeamten geeigneten Mannichaften	94	11.	10, 3 b
Invalide Mannschaften.			
Eintragung ber bei invaliben Mannschaften erforber- lichen Angaben in ben Militarpaß	19	1	16,3c
Streichung ber invaliden Mannschaften in ber Laub-	1	•	.0,01
wehr Stammrolle	91	II.	7,6c
,			
	1		
2.			
Radettenhäuser.			
Der Bedarf an Spielleuten und Dekonomie Sand-			l
werkern wird für die Rabeitenhäuser burch die		! !	
Seneral Inspection bes Militar Ergiebungs und Bilbungs Befens bis jum 15. April beim Kriegs-			
Ministerium augenelistie	9	Ţ.	1.4
asimponam military	. • 1	40	-, -

indettenhäuser (Forts.) Die Refruten für die Radettenhäuser werden von benjenigen Urmee-Korps gestellt, in beren Bezirken	Ceite	Theil	S .
die Rabettenhäuser liegen,	11	I.	2, 7
Bebeime Kriegs Ranglei	85 88	II. II.	5 6
Kavallerie, fiehe auch Pferbewärter.	,		
Ueberführung der Einjährig Freiwilligen ber Raval- lerie zur Reserve des Trains	22	I.	19, 7 с
koburg: Gotha.			
Die Betheiligung an ber Refrutengestellung fur bas			
Garbe Korps ift bem Berzogthum Sachsen Roburg-	9	I.	ο,
Sotha freigestellt . Refrutirung bes 6. Thuringischen Infanterie Regi-	9	1.	2, 1
ments Rr. 95 aus bem Berzogihum Sachsen-			
Roburg Gotha	10	1.	2, 5 e
Rorpergroße ber Militarpflichtigen	12	I.	5, 2
Beneral Rommando, fiehe unter G.			·
Landwehr: Kompagnie: Führer			
per Unterftugung ber Candwehr Begirts . Romman.			
beure	81	II.	2, 3
Revision ber Liftenführung betachirter Bezirts Gelb-	04	TT	2 .
mebel burch ben Laubwehr Rompagnie Führer	84	11.	3, 6
Abhaltung ber Rontrol Bersammlungen burch bie Landwehr Rompagnie Führer	100	11	17, 2
Landwehr - Stammrollen	89	II.	7
In den Landwehr Stammrollen ber Rompagnien	00		•
werden Manuschaften auch bann gestrichen, wenn fie			
nach einem anbern Rompagnie-Begirt beffelben Batail.			
lons vergiehen,	91	II.	7, 6
Kontrollisten	92	II.	8
Kontrol-Berfammlungen	100	II.	17
Provinzial-Armee-Korps refrutiren fich aus		_	
den eigenen Erfas Bezirten	10	I.	2, 2
Korps Generalarzt, siehe unter G.			
Korps : Intendant, fiche unter J. Krankenwärter.			
Auswahl Militärpflichtiger als Krankenwärter	13	I.	6, 2
Aftive Dienstzeit der Krankenwärter	16	Î.	13, 4
Ertheilung ber Dilitarpaffe an Rrantenwarter	19		16, 2
Arieas : Artifel, Berlefung ber Rriegs Urtifel .	16	I.	12, 2
Ariead : Ministerium, fiebe unter D.			•
Kriege : Manglisten mobiler Truppen, siehe Rang-			
liften.		_	.
Aurassiere. Rörpergröße ber Kurassiere	12	I.	5, 2

•	Sette Theil		S.	
		'	1	
0	1			
Q.	1			
Landsturm.			12	
Uebertritt zum Lanbsturm	17	I.	13, 8	
Streichung in ben Landwehr Stammrollen	91	ĮĮ.	7, 6 c	
Bermert in ben Militarpaffen bei ber Rontrol - Ber- {	97		12, 5	
fammlung	101		17, 6	
Ueberführung jum Canbsturm	104	II.	20	
Landwehr.				
Uebertritt zur Landwehr	17	L	13, 8	
Bescheinigung bes Uebertritts jur Candwehr in ben (97		12, s	
Militarpässen	101		17, 6	
Ueberführung jur Landwehr	104		20	
Landwehr Bezirte Feldwebel	82	II.	2, 5 bis -	
Melbung ber als unausgebilbet entlaffenen Erfas-				
Reserviften erfter Rlaffe bei bem Landwehr-Begirts-	1 00		• • •	
Feldwebel	98		13, 3	
Landwehr Bezirks Kommando	81	II.	2	
Einbeorberung ber Refruten burch bas Landwehr-		_		
Bezirks Rommando	15	I.	11, 1	
Das Landwehr Bezirle Rommando übergiebt bem	1			
Refruten · Transportführer gur Kontrole mabrend	11			
bes Transports eine Berlefeliste	15	I.	11,3	
Aufstellung ber Rationallisten burch bas Landwehr-		_		
Bezirls Rommando	15	I.	11, 4	
Einberufung ber jur Disposition ber Truppentheile	1	- 1		
beurlaubten Mannschaften burch bas Candwehr-		_ 1		
Bezirks Rommando	17	I.	14, 2	
Ueberweisung ber bei Entlassung aus bem attiven	} }			
Dienst jum Beurlaubtenstande übertretenben Mann.	1 1	_ 1		
schaften an bas Landwehr Bezirts Rommando .	20.21	I.	17, 2. 4	
Melbung ber Mediziner bei bem Candwehr Bezirfs.	1	- 1		
Rommando jum Biebereintritt behufs Ableiftung		_ [
bes Rests ihrer aktiven Dienstpflicht	23	I.	21, 4	
Führung ber Mebiginer als Unterargte in ben Canb-		_ !		
wehr Stammrollen und Standes Nachweisen	24		21, 5	
Personal ber Landwehr Bezirts Rommandos	81	II.	2	
Aufnahme ber fich melbenden Mannschaften bes Beur-			_ (
laubtenstandes in die Landwehr Stammrolle	91	II.	7, 5	
Standes Nachweise	94		10	
Ausfüllung ber Ueberweisungs. Rationale.	96	II.	11,2	
Genehmigung beim Wechsel bes Anfenthaltsorts ber	i			
jur Ditposition, der bentheile beurlaubten	00	**	. 1	
m) en	99	II. 1	.o, 2	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				

!andwehr : Bezirfe - Rommando (Fortf.)	Seite	Eheil	S.
Beiwohnung bes. Landwehr Bezirks Kommanbeurs bei den Kontrol Bersammlungen	100	П.	17, 2
Cinberufung aller Personen bes Beurlaubtenstandes bei ber Mobilmachung	102	II.	19, 1
Truppentheilen die einbernfenen Mannschaften ein- gestellt sind,	104	11.	19, 16
Landwehr	104	II.	20, 2
Candwehr	104	n.	20, з
Berabschiebung von Offizieren und Sanitäts. Offizieren Rontrole ber nach anderen Bundesstaaten mit eige- ner Militär. Berwaltung verziehenden Offizier-	105	II.	20, 5
Ufpiranten . Rachweifung ber jur Uebung einzuberufenben Offizier-	105		21, 3
Afpiranten	106		22, 2. 3. 6
Officierwahl	108	11.	22, 10 . 23, 7-10
Offizier Borfclag Lebertritt von Offizieren bes attiven Dienftstandes in	109	iî.	24
den Beurlaubtenstand	110	II.	25, 4. 5
Beerbigung ber Offiziere bes Beurlaubtenftanbes	110	II.	
Beforberungs · Vorfchlag	112		28, 6
Colorottando, Corlaying	113		29, 4
Landwehr : Dienstauszeichnung }	99		14, 10
Lagareth. Entlaffungs . Papiere fur Mannichaften,	102	11.	Unlage 2
welche fich im Lagareth befinden, Lebrer, Boltsschullehrer und Randidaten des Bolts-	21	I.	17, 5
joulamts. Beurlaubung jur Reserve	16	I.	13, 2
ftellungslifte. Ramentliche Liften ber tauglich befundenen Forftlebr-		ŀ	
linge	11	I.	2, 8
Berleseliften für bie Refruten - Transportführer	15		11, 3
Rationallisten sammtlicher Refruten	15		11, 4
Rontrolliften	92	II.	8
Sulfeliften	93	II.	. 9
Sulfeliften gur Berlefung ber Mannschaften bei ben Rontrol · Bersammlungen	100	II.	17, 4
Berleselisten für die Transportführer bei ber Mobil-		l	,
machung	101	111.	19, 14

	Seite	Theil	I C .
	1 1	'	
		1	
107.			
Manquements. Einbeorderung von Referviften jur Uebung behufs Dedung von Manquements . Mecklenburg. Rekrutirung der Großherzoglich Medlenburgischen Truppen aus den Großherzogthümern Medlenburg. Schwerin und Medlenburg-	101	II.	18, 3
Strelig	10	I.	2, 6
Beurlaubung ber Mebiziner jur Referve nach halb-	17	T	14 -
jähriger Dienstzeit mit ber Baffe	17 20		14, 3
Dienstzeugniß ber Mebiziner	23	I.	16, s 21
Meiningen.	23	1.	21
Die Betheiligung an ber Refrutengestellung für bas . Garbe Rorps ift bem Berzogthum Meiningen frei-			
gestellt	9	I.	2, 1
Retruttrung bes 6. Thuringischen Infanterie Regi- ments Rr. 95 aus bem Berzogthum Meiningen . Militararztliche Bildungsanftalten, fiebe	10	I.	2, 5 c
bie Verordnung über die Organisation bes Sanitäts- forps	163	I.	Unha ng l
General : Inspektion des Militar : Er- ziehungs : und Bildungs : Wefens, siehe unter I.			
Militar - Rogarztschule, siehe unter R. Militarpaß, siehe Papiere.			
Weindermaß macht im britten Militarpflichtjahr jum Dienst mit der Wasse dauernd untauglich . Weinimalgröße. Für den Dienst ohne Wasse (Krankenwärter, Dekonomie Sandwerker, Pharma-	14	I.	9, 8
zeuten) ist eine bestimmte Minimalgröße nicht vorgeschrieben	13	I.	6, 1
erhalt bis jum 15. April bie Erfatbebarfs Rach- weisungen	9	I.	1, 2, 4
trifft bie Festsegung, in welchen Infanterie Brigabe- Bezirten ein Stabsoffizier ber Garbe jur Aus- bebung beranguziehen ift	10	I.	2, 1
barf die besonder Dienstwerslichtung ehemaliger Bilhelms Instituts er	16	I.	13, 5

Ariege : Winisterium (forts.) Aenderungen der Kontrol Begirte bedürfen der Ge-	Seite	· 1	
nehmigung bes Kriegs Ministeriums Beforberung zum Ober Apotheter Einberufung der hinter die lette Jahresklasse ber Landwehr Burudgestellten sowie Verwendung des	81 99	II.	1, 3 14, 8
den Eisenbahnen belassenen blenstpflichtigen Personals für ben Waffendienft	103	п.	19, 10
Berabschiedung ber oberen Militar Beamten bes Beurlaubtenstanbes	105	11.	20, 6
Berechnung bes Bebarfs an Ersay Reservisten erster Rlasse	9	I.	1, 5
machung	89	II.	6, 6
bernfung der Mannschaften bei der Mobilmachung Berbleib der Ueberweisungs Nationale bei der Mobil-	93	II.	9, 1
machung	97	·II.	11, 7
ins Relb	97	п.	12, 4
Einberufung der zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften	99	II.	15, 3
Jäger ber Rlaffe A. werden bei ber Mobilmachung wie die Jäger ber Rlaffe B. behandelt	100	11.	16, 3
Sinberufung bes Feld Gifenbahn Personals burch ben Chef bes Generalftabes ber Armee	102	'n.	19, 1
Einberufung von Civil Beamten und Geiftlichen zu militarischen Zweden	102	п.	19, 2
%.			
Standes Rachweise	94 15 21	I.	10 11, 4. 6 17, 3
Neberweisungs-Nationale	96	II.	11
Anabtommlichfeits : Nachweifungen Beranderunge Nachweifungen, fiehe unter B		II.	19, 2

	Seite	Thei	\$
.			
Detonomie Sandwerter. Abrecgebhe unb	13	L	
Muswahl	10	1.	6, 1. 2
Offiziere. Offiziere, Sanitats Offiziere x. bes Beurlaubten-			l
fandes nehmen an den Konirol · Versammlungen			Į.
in Uniform Theil	100		17, 5
Beranziehung zu ben Uebungen	101	II.	18, 4
Ueberführung jur Landwehr ober jum Landflurm .	104	II.	20, 3-6
Erganjung ber Offiziere bes Beurlaubtenftanbes .	105	П.	21
Uebungen ber Offizier-Afpiranten	106	II.	
Offizierwahl	107 109	II. II.	
Offizier-Borfchlag Uebertritt von Offizieren bes aftiven Dienftstandes	103	11.	
in den Bentlaubtenstand	110	п.	25
Anszeichnung vorm Feinbe	110	II.	26
Dienstwerhaltniffe ber Referve Offigiere	111	II.	28
Dieustverhaltniffe ber Landwehr Offiziere	112		29
Besondere Dienstwerhaltniffe ber Offigiere jur Dispo- fition	159	IL.	Unla ge 3
Oldenburg, bie Großherzoglich Olbenburgifchen			
Truppen refrutiren fich aus bem Bergogthum Olben-			
burg	10	I.	2, 6
Drte Borftande erhalten behufs Ginberufung ber	ı		•
Perfonen bes Beurlaubtenftanbes Abichnitte ans ben	1		
Balfsliften A	103	II.	19, s
\$.		į	
Bapiere.		- 1	
Entlaffungs Papiere	18	L	16
Ueberweisungs Paplere	20	I.	17
Militarpaffe	97	II.	12
Musfertigung von Militariffen für ins felb nach-	~	_ 1.	
griente	97	П. 1	3, 2

Sat, fiche Papiere.	Seite	Lheil	S .
Senfions und Berforgungs Anfpruche ber ju ben Landwehr Bezirts Rommanbos geboren-	-		1
ben Manuschien	83	П.	2, 8
ber Personen bes Beurlaubtenftanbes	98		14, 4
Unter : Berfonal ber Canbwehr Begirts . Romman.			'
bo8	82	П.	2, 5-8
Bersonalbogen	88	П.	6
Bermert in ben Personalbogen über die Ueberführung ber Reserve. Offiziere ac. jur Landwehr	105	П.	20, 4
Herbewarter. Beurlaubung ber jur Entlassung tommenden Mannschaften ber Ravallerie als Pferbe- wärter jur Reserve des Trains	19	I.	16, 3
Pharmazenten.			10, 5
Sum Dienst als Pharmazeuten werben nur zum einfährig - freiwilligen Dienst berechtigte junge Leute			
nach erlangter Approbation als Apotheter zu- gelaffen	13	I.	6, 2
Einjahrig · freiwilliger Dienft ber Pharmageuten	23		20
Die Ober-Apotheter gehören gu ben oberen Militar-		j	
Beamten, die Unter-Apotheter und Pharmazenten (jn den unteren Militär Beamten.	99	II.	14, 8
Beförderung der Pharmazenten	ı	1	
Bioniere.	ŀ	ı	
Rorpergroße fur Pioniere	12	I.	5, 2
Ueberführung Einjährig Freiwilliger ber Pioniere gur Reserve ber Infanterie	22		19, 7 e
Bahl-Protofol	108	n.	23, 7
Prozent: Mannschaften	103	П.	19, 13
ber Retruten im Lesen und Schreiben	16	I.	12, s
ber Sinjahrig Freiwilligen behufs Beforberung jum Referve Offizier	22	I.	19, 8-5
beinfe Beforberung jum Ober Apotheter	23		20, 3
behufs Ableiftung ber Dienstpflicht als Unter-Rof.		_	,
argt	23	I.	20, 4
(fiehe Bestimmungen über bas Militär Beteri- narwefen im Anhang, Seite 187).			
		1	
		İ	
		- 1	

	Geite	Z bdl	S .
Die Qualisitation jur Beförderung von Referve- Ofsizieren ist bei Gelegenheit der jährlichen Uebun- gen festzustellen. Analisitations. Atteste erhalten die Einschrig. Freiwilligen und Unterofsi- ziere, welche sich zur Beförderung zu Ofsizieren des Beurlaubtenstandes eignen, bei ihrer Ent- lassung aus dem aktiven Dienst neben den Führungs. Attesten. zur Weiterbeförderung für Unterärzte und Pharma- zeuten	20		28, 5
N anglisten.			
Anlegung ber Ranglisten für Offiziere, Sanitats- Offiziere und obere Militat Beamten bes Beur-		**	
laubtenftanbes. Einreichung ber Rangliften und Beranberungs	84	П.	4
Rachweisungen Rriegs Ranglisten ber mobilen Truppentheile Bei Anfnahme von Mannschaften in die Ranglisten erfolgt die Streichung in den Landwehr Stamm-	89	II.	5 6, 6
rollen	91	II.	7,6d
Mehabilitirung	149	1	14, 2 Unlage 1
Meichsangehörigkeit. Bei Verluft ber Reichsangehörigkeit erfolgt die Streichung in ben Landwehr-Stammrollen	91	n.	7, 6 b

	Seite	Theil	S.
Reflamation. Borzeitige Entlassung auf Rella- mation	18		14, 4
Refruten. Die vorläufig in die Beimath beurlaub-	92	II.	ο,
ten Refruten find in ben Kontrolliften ju führen .	1		8, 1
Refrutirungs-Bezirke	10	I.	2, 4
Referbe.			
Beurlaubung zur Reserve nach abgeleistetem aktiven Dienste.	16	I.	13, 1
Uebertritt zur Reserve ber zur Disposition ber Trup- pentheile beurlaubten Manuschaften	17	I.	14, 2
Beurlaubung jur Referve bei Entlaffung auf Retla-	18		14, 4
Uebertritb jur Referve ber Jager ber Rlaffe A	100		16, 2
Einberufung ber hinter bie lette Jahrestlaffe ber	100	•	10, 2
Referve Burudgestellten mit ben Canbwehrmann- schaften ber jungsten Jahrestlaffe	103	II.	19, •
Erfag- Referve.			
Ueberweisung zur Erfat Reserve erfter Rlaffe . }	13 14	I. I.	7, 2 8, 3
Führung ber Erfat. Referviften erfter Rlaffe in ben			- /
Rontrollisten	92	II.	8, 1 d
Erfah Reserve Scheine I.	97		13
Einberufung ber Erfat. Reservisten erfter Rlasse.	103	II. I.	19, 11
Ueberweisung jur Ersat. Reserve zweiter Rlaffe .	13 14	I.	7, 3 8, 3
Reuß altere und jungere Linie.			
Die Betheiligung an der Refrutengestellung für bas			
Garbe Rorps ift ben Fürftenthumern Reuß frei-	ا ا	_	•
gestellt	9	I.	2 , 1
Refrutirung bes 7. Thuringischen Infanterie-Regiments Rr. 96. aus ben Fürstenthumern Reuß	10	I.	2, 5 d
Militar: Mogaratichule. Befonbere aftive			
Dienstverpflichtung von Eleven ber Militar-Rof.	17		13, 6
arztschule	191	I.	Unhang 2
Unter- Rogarzte. Aftive Dienstzeit ber einjährig- freiwilligen Unter-Rofarzte	23	I.	20, 4
,			
1			

	Selte	Lheil	\$
©.			
Canitats - Rorps. Berordnung über bie Organisation bes Sanitats Rorps	163	I.	Anhang 1
Sanitats Dffiziere, fiehe Offiziere.			
Sattler, Schneiber, Schuhmacher, fiebe Detonomie. Sandwerter.			
Schwarzburg : Mudolstadt. Die Betheiligung an ber Refrutengestellung für das Garbe Rorps ist dem Fürstenthum Schwarzburg- Rubolstadt freigestellt	9	I.	2, 1
Retrutirung des 7. Thüringischen Insanterie Regi- ments Nr. 96 aus dem Fürstenthum Schwarzburg- Rudolstadt	10	I.	2, s d
Soldbücher als Ueberweisungs Papiere für Mann- schaften mahrend ber aktiven Dienstzeit	20		17, 1
Standes : Nachweise	94	и.	•
Stammrolle. Truppen Stammrolle. Aufnahme ber Retruten in die Stammrolle	16	I.	12, ı
Streichung in ben Stammrollen nach abgeleisteter aktiver Dienstpflicht	18 89	I.	14, 6
Candwehr Stammrolle	20	II. I.	7 16, 4
Streichung ber Erfat. Reservisten erfter Rlaffe in ben Kontrolliften	98		13, 3
X.			
Eanglicteit im Allgemeinen	11 12 13 13	I. I. I. I.	4 5 6 7
Termine und Terminal. Gingaben. 1. Januar: Nachweisung ber jur Uebung behufs Darlegung ihrer Befähigung jur Beförberung ein- juberusenben Mannichaften	106	п.	99 a
Incentent mundimitten	100	11.	84) Z

Jermine (Fortf.)	Seite	Theil	S.
15. April: Erfasbebarfs Rachweifungen für bas Kriegs Ministerlum	9	I.	1, 2, 4
1. Mai: Abschluß ber Ranglisten	85	II.	5, 1
fertigung	86	II.	5, 3
15. Dai: Einreichung ber Rangliften Allerhöchften Orts	85	II.	5, 1
15. Juni: Rachweisung ber Schulbilbung ber ein- gestellten Mannschaften für bas Kriegs-Ministe-			,
rium	16	I.	12, 3
15. Juni: Abschluß ber Landwehr Stammrollen und Routrollisten	94	π.	10, 1
25. Juni: Ginreichung ber Stanbes - Nachweise nach	-		•
Schema 6 und 7	94.95	Ц.	10, 8. 5
Schema 8	95	П.	10, 6
10. Juli: Stanbes Rachweise nach Schema 6, 7 (und 8) für bas Kriegs Ministerium	96	n.	10, 8
15. September: Mittheilung wegen Bertheilung ber Forfilehrlinge	11	I.	2, 8
15. Rovember: Abschluß ber Landwehr Stammrollen			•
und Kontrollisten 25. Rovember: Einreichung ber Standes Rachweise	94	П.	10, 1
nach Schema 6 und 7.	94,95	II.	10, 3. 5
1. Dezember: Stanbes Rachweise nach Schema 8, Ueberficht nach Schema 9, Ramentliche Lifte nach			
Schema 10	95	II.	10, 6
7 (und 8) für bas Kriegs. Ministerium	96	II.	10, 8
Jum 5. jebes Monats: Veranberungs-Nachweisungen ju ben Ranglisten	87	II.	5, 5
•	"		
Thuringifche Staaten. Die Betheiligung an ber Retrutengestellung für bas Garbe-Rorps ift ben			
Haringischen Staaten freigestellt	9	I.	2, 1
Train.			
Rörpergröße für ben Train	12	I.	5, 2
laffung tommenben Mannschaften ber Ravallerie			
nach naherer Bestimmung ber General-Rommanbos jährlich eine nach bem Bebarf im Mobilmachungs-			
falle zu bemeffende Zahl als Pferdewarter beur-	19	I.	16 0 -
laubt werden	19	1.	16, 8 a

Train (Fortf.) Einjährig-Freiwillige der Kavallerie dürfen durch die	Seite	Eheil	\$
General Rommanbos jur Referve bes Erains über- geführt werben	22	I.	19, 7 c
Erainsoldaten (ausschließlich ber jum Aufsichts- personal Heranzubildenden) werden in ber Regel			
bereits nach halbjähriger aktiver Dienstzeit zur Reserve beurlaubt	16	I.	13, 3
Eransportführer bei Refruten Transport Rommandos	15	I.	11, 8, 4
beim Transport ber Mannschaften des Beurlaubten- ftandes	104	11.	19, 14
u.			
Ueberweisung			
ber Refruten	15	I.	11
Ueberweisungen von Offigieren, Sanitats Dffigieren und oberen Militar Beamten bes Beurlaubten-			
ftandes burfen in ber Zeit vom 1. bis 15. Mai			
nicht stattfinden	85	11.	4, 5
Ueberweisungen von Mannschaften finben in ber Beit vom 15, bis 25. Juni und vom 15, bis 25. Rovem-			
ber nicht statt.	91	II.	7, 6
Buruduberweisung von Mannschaften bes Beurlaub-			,
tenstandes, welche jum Dienst einberufen werben, burch die Truppeniheile an dasjenige Landwehr-			
Bezirks Rommando, in bessen Kontrole fie por			
ber Einberufung ftanben,	92	n.	7, s
Ueberweisungs. Nationale	96	II.	11
Ueberweisungs Nationale ber einberufenen Mann- ichaften bes Beurlaubtenftanbes erhalt ber Trans-			
poriführer	104	TT.	19, 14
Ueberweifungs - Papiere	20		17
Personalbogen bienen als Ueberweisungs - Papiere bei			- •
Berfehungen, Rommandirungen, Ginberufungen	00	,,	0 -
und Aufenthaltswechsel	89		6, s
Hebungen	101 106	II.	18 22
ber Reserve. Offigiere	111	II.	28, 2
ber Candwehr Dffigiere	112		29'
	1	- 1	

	Seite	Theil	S .
Ulanen. Rörpergröße für Ulanen	12	Ĭ.	5, 2
Unabkömmlichkeits. Atteste als Beilage ber Sulfslifte D.	94	II.	9, 5
Unabkommlichkeits-Rachweisungen ber bem Beurlaubtenstande angehörigen Beamten und Arbeiter militärischer Institute und Wertstätten	102	II.	19, 2
Dienstunbrauchbare. Entlassung ber Dienstunbrauchbaren zur Disposition ber Ersah Behörden Berkahren bei Entlassung wegen Dienstunbrauchbar-	18		14, 5
feit . Dienstunbrauchbare Personen bes Benrlaubtenstanbes	18 98		15 14, 5
Uniform. Unlegung ber Uniform Seitens ber Offiziere, Sanitats. Offiziere und oberen Militar. Beamten zu ben			
Routrol-Berfammlungen	100 111	II. II.	17, 5 27, 3
Untanglichkeit. Zeitige Untauglichkeit	13 14	I. I.	8 9
Unteroffizierschnlen. Anmelbung bes Bebarfs an Spielleuten unb Deto- nomie-Sandwertern für Unteroffizierschulen burch			
nomie-Sandwertern für Unteroffizierschulen durch die Inspettion der Infanterieschlen Gestellung der Retruten für die Unteroffizierschulen Nachweisung der Schulbildung der bei den Unter-	9 11	I. I.	1, 4 2, 7
offizierschulen eingestellten Retruten	16	I.	12, 3
Unteroffizierschulen	17		13, 7
Untersuchung, ärztliche	11 14	I. I.	3 10
bie Truppentheile	15	I.	11,6
barteit	18	I.	15
	İ		

	1Seite	Eheil	1 5.
		,	3.
		ĺ	
v.			
Berabschiedung von Offizieren und Sanitats. Offizieren von oberen Militär. Beamten Offiziere, welche verabschiedet, sowie diejenigen, welche mit schlichtem Ubschied entlassen ober aus dem Offizierstande entfernt werden, sind von der ferneren Ableistung der Dienstpssicht im Beurlaub.	105 105		20, s 20, c
tenstande entbunden	110	II.	2 5, ₂
Beränderungs - Nachweisungen			, -
ju ben Rangliften	85	II.	5
ju ben Landwehr Stammrollen, monatliche Ein- reichung berselben Seitens ber betachirten Bezirks-			
Feldwebel	91 93	II. II.	7, 7 8, 6
Bereibigung ber Refruten	16	I.	12, 2
Berleseliste für den Rekruten - Transportführer . bei den Kontrol - Bersammlungen . beim Transport der Maunschaften des Beurlaubten- standes	15 100 104	I. II.	11, 3 17, 4 19, 14
Berpflegung ber Ginjahrig . Freiwilligen {	21 74		18, 2 Unlage 5
Berforgungs : Anfpruche, fiehe Penfions . Un-	12	•	eentage o
Bergieben nach einem anbern Landwehr Bataillons. Bezirk. Streichung in ber Landwehr Stammrolle			
beim Berziehen	91	II.	7,6 e
Beterinar: Berfonal, siehe die Bestimmungen über das Militar-Beterinarwesen	185	I.	U nhang 2
Borftellungsliften. Eintragung ber vom Arzt vorgefundenen forperlichen Fehler in die Borftellungs- liften	11	I.	3, 3
	ł	- 1	

	Seite	Theil	S -
• • • • • • • • • • • • • • • • • • •			
Baffen Instanz, siehe unter J.			
Babl ber Offizier-Afpiranten jum Reserve Offizier	107	II.	23
Weimar. Die Betheiligung an ber Retrutengestellung fur bas			
Garbe-Rorps ift bem Großherzogthum Sachsen- Beimar-Gisenach freigestellt	9	1	2.1
Rekrutirung bes 5. Thuringischen Infanterie Regi-	1 -	**	2, .
ments Nr. 94 (Großherzog von Sachsen) aus bem Großherzogthum Sachsen Weimar Eisenach	10	I.	2, 5 b
Werkflätten, siehe unter Institute.			
	l	I	ł



Deutsche

Wehr Ordnung.

Erfter Cheil: Erfag. Ordnung.

2meiter Cheil: Kontrol Drdnung.

Anhang.

Reichs. Gesetze vom 9. November 1867, vom 2. Mai 1874, vom 12. Februar und vom 15. Februar 1875.



Berlag ber Roniglichen Geheimen Ober Bofbuchbruderei (R. v. Deder).

• • .

Auf Ihren und bes Kriegs Ministers gemeinschaftlichen Bericht vom 27. b. M. will Ich ber beifolgenden Deutschen Wehr-Ordnung — unter Ausbebung aller entgegenstehenden Bestimmungen, namentlich der Militär Ersaß Instruktion vom 26. März 1868 — hierdurch Meine Genehmigung ertheilen.

Berlin, ben 28. September 1875.

gez. Bilhelm.

ggez. Fürft von Bismarck.

Un ben Reichskanzler.

·	Seite	Theil	\$.	
Dualifitation. Die Qualifitation zur Beförderung von Referve- Offizieren ist bei Gelegenheit der jährlichen Uebun- gen festzustellen. Dualifitations. Atteste erhalten die Einjährig. Freiwilligen und Unterofsi- ziere, welche sich zur Beförderung zu Offizieren bes Beurlaubtenstandes eignen, bei ihrer Ent-	112	II.	28, s	
laffung aus bem aktiven Dienst neben ben Führungs-Attesten. zur Weiterbeförderung für Unterärzte und Pharma- zeuten	20	I.	16, \$	1
97.				
Manglisten. Unlegung ber Ranglisten für Offiziere, Sanitats- Offiziere und obere Militar Beamten bes Beur- laubtenstanbes.	84	II.	4	
Einreichung ber Ranglisten und Beränberungs- Rachweisungen	85 89	L	5 6, 6	
rollen	91	п.	.,.	
Mehabilitirung	98		14, 2 Unlage l	
Meichsangehörigfeit. Bei Berluft ber Reichsangehörigfeit erfolgt bie Streichung in ben Landwehr- Stammrollen	91	II.	7, 6 b	

	Seite	Theil	S .
Reflamation. Borgeitige Entlassung auf Resla- mation	18		14, 4
Refruten. Die vorläufig in die Beimath beurlaub- ten Refruten find in ben Kontrolliften ju führen .	92	11.	8, 1
Refrutirungs Begirte	10	I.	2, 4
Acferve.	•	<u> </u>	'
Beurlaubung jur Reserve nach abgeleistetem aktiven Dienste	16	I.	13, 1
Uebertritt jur Reserve ber zur Disposition ber Erup- pentheile beurlaubten Manuschaften	17	I.	14, 2
mation	18	I.	14, 4
Uebertritt jur Referve ber Jager ber Rlaffe A	100		16, 2
schaften der jungsten Jahrestlasse	103	11.	19, •
Erfan-Referve.	13	I.	7.
Ueberweisung zur Ersat Reserve erster Rlaffe . }	14	i.	7, 2 8, 3
Führung ber Ersah-Reservisten erster Klasse in ben Kontrollisten	92 97 103	II. II. II.	8, 1 d 13 19, 11
Einberufung ber Ersah-Reservisten erster Rlasse.	13	I.	7, 3
Ueberweisung jur Ersat Referve zweiter Rlaffe .	14	Ī.	8, 3
Neug ältere und jüngere Linie. Die Betheiligung an der Retrutengestellung für das Garde-Korps ist den Fürstenthümern Reuß frei- gestellt . Retrutirung des 7. Thüringischen Infanterie-Regi-	9	I.	2 , 1
ments Rr. 96. aus ben Fürstenthumern Reuß .	10	I.	2, 5 d
Militar-Roparzischule. Besondere aktive Dienstverpsichtung von Eleven der Militär-Roß- arztschule	17 191	I. I.	13, 6 Unhang 2
Unter-Rofarzte. Attive Dienstzeit ber einjahrig- freiwilligen Unter-Rofarzte	23	I.	20, 4
	•		-

	Selte	Lhei	g s
©.			
Canitate . Rorps. Berordnung aber bie Organifation bes Sanitats Rorps	163	I.	Anhang l
Sanitats Dffiziere, fiche Offiziere.	1		1
Sattler, Schneiber, Schuhmacher, fiebe Dekonomie. Sandwerker.			
Schwarzburg . Andolftabt. Die Betheiligung an ber Refrutengestellung für bas			
Garbe-Rorps ift bem Fürstenthum Schwarzburg- Rubolftadt freigestellt Refrutirung bes 7. Thuringischen Infanterie-Regi-	9	I.	2, 1
ments Nr. 96 aus bem Fürstenthum Schwarzburg. Rubolstadt	10	I.	2, s d
Colbbücher als Ueberweisungs Papiere für Mann- icaften mahrend ber aktiven Dienstzeit	20	I.	17, 1
Stanbes - Rachweise	94	II.	10
Stammrolle.			İ
Eruppen Stammrolle. Aufnahme ber Refruten in die Stammrolle Streichung in den Stammrollen nach abgeleisteter	16	I.	12, 1
attiver Dienstpflicht	18	I.	14, 6
Landwehr . Stammrolle	89	II.	7
Strafen. Eintragung ber Strafen in bas Führungs- Uttest	20	I.	16, 4
Streichung ber Ersay-Reservisten erster Rlaffe in ben Kontrollisten	98	IĮ.	13, 8
~			
E.			
Zanglichkeit im Allgemeinen	11 12 13	I. I. I.	4 5 8
Bedingte Tauglichkeit"	13	I.	7
Zermine und Zerminal. Gingaben. 1. Januar: Nachweisung ber jur Uebung behufs Darlegung ihrer Befähigung jur Beförberung ein-			
juberufenben Mannichaften	106	II.	22, 2

Termine (forif.)	Seite	Lheil	S.
15. April: Erfabbebarfs Rachweisungen für das Rriegs-Ministerium	9 85	I. II.	1, 2, 4 5, 1
10. Mai: Borlage ber Rangliften in boppelter Aus- fertigung	86	II.	5, 3
15. Mai: Einreichung ber Rangliften Allerhöchsten Orts	85	п.	5, 1
15. Juni: Rachweisung ber Schulbilbung ber ein- gestellten Mannschaften für bas Kriegs-Ministe- rium 15. Juni: Abschluß ber Landwehr-Stammrollen und	16	I.	12, 3
Rontrollisten	94	II.	10, ı
25. Juni: Einreichung ber Standes Rachweise nach Schema 6 und 7	94.95	II.	10, 8. 5
1. Juli: Einreichung ber Stanbes Rachweise nach Schema 8	95	n.	10, 6
10. Juli: Stanbes Rachweise nach Schema 6, 7 (und 8) für bas Kriegs Ministerium	96	Ħ.	10, s
15. September: Mittheilung wegen Bertheilung ber Forstlehrlinge	11	I.	2, 8
15. Rovember: Abschluß ber Landwehr-Stammrollen und Kontrollisten	94	n.	10, 1
nach Schema 6 und 7	94,95	II.	10, 3. 5
Uebersicht nach Schema 9, Ramentliche Liste nach Schema 10	95	n.	10, 6
7 (unb 8) für bas Kriegs Ministerium	96	II.	10, s
Zum 5. jedes Monats: Beranberungs-Rachweisungen zu ben Rangliften	87	II.	5, 5
Thüringische Staaten. Die Betheiligung an ber Retrutengestellung für bas Garbe-Korps ist ben Thüringischen Staaten freigestellt	9	I.	2, 1
Erain. Rörpergröße für ben Train	12	I.	5, 2
jährlich eine nach bem Bebarf im Mobilmachungs- falle zu bemessende Jahl als Pferdewärter beur- laubt werben	19	I.	16, 8 a

Train (Forts.) Einjährig - Freiwillige ber Ravallerie burfen burch bie	Seite	Eheil	\$
General Rommanbos jur Referve bes Trains übergeführt werben	22	I.	19, 7 c
Trainfoldaten (ausschließlich ber jum Aufsichts- personal Geranzubildenben) werden in der Regel bereits nach halbsahriger attiver Dienstzeit zur Reserve	16	I.	,,,
beurlaubt	10	1.	13, 2
Zransportführer bei Refruten Transport Rommandos	15	I.	11, 2, 4
ftandes	104	n.	19, 14
u.			
Ueberweifung			
ber Refruten	15	I.	11
und oberen Militar Beamten bes Beurlaubten- ftanbes burfen in ber Beit vom 1. bis 15. Mai			
nicht stattsinden	85	II.	4, 5
Ueberweisungen von Mannschaften finden in ber Reit	İ		•
vom 15. bis 25. Juni und vom 15. bis 25. Rovember nicht statt.	91	n.	7, 5
Auruduberweisung von Mannicaften bes Beurlaub.	!		'
tenstandes, welche jum Dienst einberufen werben, burch die Truppentheile an basjenige Landwehr-			
Bezirks-Rommando, in dessen Kontrole sie vor			_
ber Einberufung standen,	92	II.	,
Ueberweisungs Rationale ber einberufenen Mann-	96	II.	11
schaften bes Beurlaubtenstandes erhalt ber Trans-			
portführer	104		19, 14
Ueberweisungs : Papiere. Personalbogen bienen als Ueberweisungs : Papiere bei Bersehungen , Rommanbirungen , Einberufungen	20	I.	17
und Aufenthaltswechsel	89	11.	6, 6
Hebungen	101	II.	18
ber Offizier-Aspiranten	106		22
der Reserve. Offiziere	111		28, 2 29
ore cumomede. ~ Illusies	-12		40

	Seite	Theil	S.
lanen. Rörpergröße für Manen	12	I.	5, 2
lnabkömmlichkeits-Atteste als Beilage ber pulfslifte D	94	II.	9, 5
Inabkömmlichkeits-Nachweisungen ber bem Beurlaubtenstande angehörigen Beamten und Arbeiter militarischer Institute und Berkstätten	102	П.	19, 2
Dienstanchbare. Entlassung ber Dienstunbrauchbaren zur Disposition ber Ersah. Behörben	18		14, 5
feit . Dienstunbrauchbare Personen bes Beurlaubtenstanbes	18 98		15 14, 5
Aniform. Anlegung ber Uniform Seitens ber Offiziere, Sanitäts. Offiziere und oberen Militär Beamten zu ben Kontrol Berfammlungen	100	37	17, 5
und wenn fie jum Dienst einberufen find	111		27, 3
Untanglichkeit. Seitige Untanglichkeit	13 14	I. I.	8 9
Unteroffizierschulen. Anmelbung bes Bebarfs an Spielleuten und Deto- nomie. Sandwertern für Unteroffizierschulen burch			
die Inspettion der Infanterieschilen Gestellung der Retruten für die Unteroffizierschulen Nachweisung der Schulbildung der bei den Unter-	9 11	I. I.	1, 4 2, 7
offizierschulen eingestellten Retruten	16	I.	12, 3
Unteroffizierschulen	17	I.	13, 7
Untersuchung, ärztliche	11	Į.	3
Ueberficht ber Refultate ber Untersuchung	14	I.	10
Untersuchung nach Uebernahme ber Rekruten burch bie Truppentheile Untersuchung behufs Entlassung wegen Dienstunbrauch	15	I.	11,6
barteit	18	I.	15

	Seite	Eheil	{
V.			
Berabichiedung von Offizieren und Sanitats. Offizieren von oberen Militär. Beamten	105 105	JI.	20, 5 20, 6
tenstande entbunden	110	II.	2 5, 2
Berauberungs · Nachweisungen zu ben Ranglisten	85	11.	5
reichung berselben Seitens ber betachirten Begirks- Feldwebel	91 93	II. II.	7, 7 8, 6
Bereidigung ber Refruten	16	I.	12, 2
Berlefeliste für den Rekruten - Transportführer bei den Kontrol - Berfammlungen beim Transport der Mannschaften bes Beurlaubten-	15 100	II.	11, 3 17, 4
ftanbes	104	II.	19, 14
Berpflegung ber Ginjahrig . Greiwilligen }	21 74		18, 2 Unlage 5
Berforgungs : Anfpruche, fiche Penfions Un-			
Bergieben nach einem anbern Landwehr Bataillons. Bezirk. Streichung in ber Landwehr Stammrolle	0.		_
beim Bergiehen	91	II.	7,6 e
Beterinar Berfonal, siehe bie Bestimmungen über bas Militar Beterinarwefen	185	I.	Unh ang 2
Borftellungeliften. Gintragung ber vom Argt vorgefundenen torperlichen Fehler in die Borftellungs- liften	11	ī.	3, 3
			•
	- 1	j	

	Seite	Theil	S -
			
25.			
Baffen - Inftang, fiehe unter J.			
Babl ber Offigier. Afpiranten jum Referve Dffigier	107	II.	23
Beimar.			1
Die Betheiligung an ber Refrutengestellung fur bas			
Garbe Rorps ift bem Großberzogihum Sachsen- Weimar Gifenach freigestellt	9	т	9,
Rekrutirung des 5. Thuringischen Infanterie Regi-		1.	2, 1
ments Rr. 94 (Großherzog von Sachsen) aus bem			
Großherzogthum Sachsen Beimar Eisenach	10	I.	2, 5 b
Bertftatten, siehe unter Institute.			
			i
			l
			Į



Deutsche

Wehr Ordning.

Erfter Theil: Erfat Ordnung.

Sweiter Theil: Kontrol-Ordnung.

Anhang.

Reichs. Gefete vom 9. November 1867, vom 2. Mai 1874, vom 12. Februar und vom 15. Februar 1875.



Berlag ber Koniglichen Geheimen Ober Sofbuchbruderei (R. v. Deder).



Auf Ihren und bes Kriegs-Ministers gemeinschaftlichen Bericht vom 27. b. M. will Ich ber beifolgenden Deutschen Wehr-Ordnung — unter Aushebung aller entgegenstehenden Bestimmungen, namentlich ber Militär-Ersas-Instruktion vom 26. März 1868 — hierdurch Meine Genehmigung ertheilen.

Berlin, ben 28. September 1875.

gez. Wilhelm.

ggez. Fürst von Bismarck.

Un ben Reichskanzler.

Abkurzungen.

D. Str. 6	Deutsches Strafgesetbuch (Strafgesetbuch für bes Dentsche Reich vom 15. Mai 1871).
A . G	Rontrol. Gefet (Gefet, betreffend ble Ansübung ber mili- tarifchen Kontrole über bie Personen bes Beurlaubten- stanbes, ble Uebungen berselben, sowie bie gegen sie juldssigen Disziplinarstrasmittel, vom 15. Jebruar 1875)
С. Ф	Lanbsturmgefet (Gefet über ben Lanbsturm vom 12. Februar 1875).
M. Str. 6	Militar. Strafgefesbuch (Militar. Strafgefesbuch fur bas Deutsche Reich vom 20. Juni 1872).
Portofr. G	Portofreiheits Gefet (Gefet, betreffend bie Portofreiheiten im Gebiete bes Rorbbeutichen Bunbes, vom 5. Juni 1869).
R. M. G	Reichs . Militar Gefes (vom 2. Mat 1874).
R. V	Reichs Berfassung (Verfassung Des Deutschen Reichs vom 16. April 1871).
St. N. G	Staats. Angehörigkeits Gefes (Gefes über bie Erwerbung und ben Berluft ber Bunbes- und Staats-Angehörigkeit, vom 1. Juni 1870).
53. 6	Behr Gefet (Gefet, betreffent bie Berpflichtung gum Rriegsbienfte, vom 9. November 1867).
E. D	Erfah - Orbnung.
R. D	Rontrol - Ordnung.



Erfter Theil.

Erfat. Ordnung.



Inhalts: Verzeichniß.

Erfte	t Ab	schnitt.

		Cigunifation bes Erfagwelens.	-
	,		Seite
<u> -</u> -	1.	Erfat Begirte	1
ļ.	2.	Erfat Behörben	2
j.	3.	Erfay · Gefcaft	6
		Sweiter Abschnitt.	
		Behrpflicht unb beren Glieberung.	
	4.	Wehrpflicht	7
Š.	5.	Glieberung ber Behrpflicht	é
Š.	6.	Dienstpflicht im stehenden Seere	õ
Š.	7.	Aftive Dienstpflicht im stehenden Beere	8
ف ف ف ف ف	8.	White Dienfteflich ber Giniterie Conimilian	8 8 9
Ş.	9.	Altive Dienstpflicht ber Einjahrig Freiwilligen	ð
3.	Э.	attive Dienstehticht ver Boitsschunebter und Kanologien Des	_
	10	Bolfeschulamts	- 9
Ş.	10. 11.	Attive Dienstpflich ehemaliger Boglinge militarischer Institute	10
Ş.	11.	Referve-Pflicht	10
§ .	12.	Landwehr · Pflicht	10
S.	12. 13. 14.	Erfat. Referve.Pflicht	11
§.	14.	Dienstpflicht in ber Flotte	12
•	15	Attive Dienstpflicht in ber Flotte	12
Š.	16,	Marine- Referve - Pflicht	13
₹.	17.	Seewehr Dflicht	13
€.	18.	Dienftoflicht im Rriege	14
ζ.	16. 17. 18. 19.	Behrpflicht ber Einwanderer und ber Muslanber	15
٠.		Britter Abschnitt.	
		Militärpflicht.	
S.	20. 21.	Bebeutung ber Militarpflicht	16
ζ.	21.	Militarpflicht ber feemannischen Bevollerung	16
Š.	22. 23.	Freiwilliger Gintritt por Beginn ber Militarpflicht	16
Š.	23.	Melbepflicht	17
Š.	24.	Beftellungspflicht	18
Š.	25.	Einfiuß ber Militarpflicht auf Auswanberungen	19
		Dierter Abschnitt.	
	6 1	unbfabe für Enticheibungen über Dilitarpflichtige.	
c		Enticheibungen ber Erfat Beborben im Allgemeinen	20
Š.	26. 27.	Borlaufige Entscheibungen tau Kugemeinen	20
3.	21.	Bottanide Entladetonuden	20

فنفضضضضضضضضضض	28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 40. 41.	Surudftellung wegen zeitiger Untauglichteit Surudftellung in Berüdfichtigung bürgerlicher Verhältniffe Beurtheilung ber Reflamationen Surudftellung als überzählig Bescheinigung ber Jurudstellung Enbgültige Entscheibungen	2199245550055555033
		Sünfter Abschnitt.	
		Liften führung.	
فينافض	43. 44. 45. 46. 47. 48. 49.	Liftenführung im Allgemeinen	31 32 35 37 38 38
		Sechster Abfcnitt.	
		Erfah. Bertheilung.	
فنضضض	50, 51, 52, 53, 54,	Ermittelung bes Ersahbebarfs Bundes · Ersah · Vertheilung Ministerial · Ersah · Vertheilung Rorps · Ersah · Vertheilung Brigabe · Ersah · Vertheilung	41 43
		Siebenter Abschnitt.	
		Borbereitungs. Gefcaft.	
ف ف ف ف ف ف	55. 56. 57. 58. 59. 60. 61.	Borbereitungs. Geschäft im Allgemeinen. Aufstellung ber Grundlisten Borbereitungs. Eingaben Borbereitung ber Musterungs. Reise Musterungs. Reise Musterungs. Personal Beorberung ber Militärpflichtigen jur Musterung	45
		Acter Abschnitt.	
		Dufterung t. Gefcaft.	
Ş. Ş.	62. 63. 64.	Musterung. Seschäftsorbnung ber Ersas-Rommission Entschiungen ber Ersas-Rommission	- 51

		Our
. 65.	Rangirung und Loofung	52
. 66.	Loofungsfdeine	55
. 67.	Beendigung bes Dufterunge. Gefcafts	55
	Neunter Abschnitt.	
	Aushebungs. Geschäft.	
. 68.	Mushebungs Reife	56
. 69.	Berufung bes Mushebungs Perfonals	57
. 70.	Geschäftsorbnung ber Ober . Erfas . Rommission	57
. 71.	Geftellung jur Mushebung	58
j. 72 .	Entscheibungen ber Ober Erfat Rommiffion	59
. 73.	Beenbigung ber Aushebung	61
	Behnter Abfchnitt.	
	Sofiffer-Dufterunge-Geschäft.	
j. 74.	Im Allgemeinen	61
. 75.	Entscheidungen	62
•		
	Elfter Abschnitt.	
	Solug bes Erfah. Geschäfts.	
§. 76.	Racherfangeftellungen	64
§. 77.	Außerterminliche Mufterungen	64 65
§. 78.	Resultate bes Ersay Geschäfts	00
	Swölfter Abschnitt.	
	Einstellung und Entlaffung.	
§. 79.	Rontrole ber Refruten	66
\$. 80.	Gestellung ber Retruten	66
§. 81. §. 82.	Entlaffung	68
§ . 82.	Entlaffungegefüche	69
	Dreizehnter Abschnitt.	
	Freiwilliger Eintritt jum brei. ober vierjährigen	
	aftiven Dienft.	
§. 83.	Melbe-Schein	70
§. 84.	Munahme Schein	70
§. 85.	Rachricht über Ginstellung von Freiwilligen	71 71
\$. 84. \$. 85. \$. 86. \$. 87.	Freiwilliger Sintritt in die Raiserliche Marine	72
3. 01.		
	Dierzehnter Abschnitt.	
	Einjährig-freiwilliger Dienft.	
\$. 88. \$. 89. \$. 90. \$. 91. \$. 92.	Berechtigung	72 73
§. 89.	Rachsuchung ber Berechtigung	73 74
9. 9U.	Rachweis ber wissenschaftlichen Befähigung durch Schul-Zeugniffe Rachweis ber wissenschaftlichen Befähigung durch Prüfung	75
i. 91.	Beldafte Orhuma ber Arufungs Rommilion	75
93	Mflichten ber aum einiabrig freiwilligen Dienft Berechtigten	76
š. 93. š. 94.	Pflichten ber jum einsabrig freiwilligen Dienft Berechtigten Delbung Einjahrig Freiwilliger jum Dienfteintritt	77
-		

				Sünfzehnter Abschnitt.	€ rir
				Erfas-Befcaft im Rriege.	
	_				
S. 95.	Org	anifa	tion	bes Erfah-Befens	. 75
£ 36	Sec.	rpflic	așt iu	n Rriege	. 79
\$ 97.	B CR	herm	ig w	ib Aushebung Militarpflichtiger	- 80
2 360	20,0	geenn	ig mi	b Aushebung ber Erfah-Referviften preiter Alafi	81
				intritt	. &≥
3 100	3(6)	ame t	LOUGH	l	82
				Schemete.	
6dem	1		35	Mutichliefungt-Edein	. 3.1
Edrana ,	9	<u> </u>	36	Anten Kernagt-Schein	. 35
•	3	<u> </u>	38	Criss Referre-Edeix I	, _{je} ;
,	4	- {	30	Erica-Rejense-Edons II.	
•	5	i de p	4)	Serrets-Seein	
>	6	ja 🔾	45.	Refratirangt Stammerde unb Altebebetriche fin	
,	7.	_ {	49.	Criticalitie	
>	8	#	57.	Lateilerriche Unberfiche	٠,
•	9	ja Š	57.	Commercie Laburering ber Militierinftigen	ı
				ber bemienrichen Berichtung	-ب
•		2 =	57.	Summeride Radurerius ber Jemmiligen	
•	:: }	# À		Christian Cales	
>	12	* •	.2	Boundard .	: :
>	15	# 💃	3	Linearity for Meninant has even deviced.	
>	:4	# \	35	Andreaden par immiligar Comm	. : 4
7	13.3	# 💃		Employ Scient.	. 🕻 🤼
>		#	3.		l
		_		Deut.	
•	•	# \$	*.	der emany demiliation Centragung de	٠. ـ
				der emany venniger Denk	•
					
				James.	
Briare		ξ.		Dundranire Bezielle Guelbeitung für bas Denfisse	,
		~		Mail Callette Committee on the contract	
m.a.r.	: ×	÷ 31		Britans Orimny pos smalicy - tremilliges	:
	- :-	٠.		Cant	::
				-	



Erster Abschnitt.

Organisation bes Ersatwesens.

S. 1. Erfas. Begirte.

1. Das Gebiet bes Deutschen Reichs") ift in militärischer Sinkicht in 17 Urmee Rorps Begirte eingetheilt.

Jeber Urmee Rorps Bezirt bilbet einen besonderen Erfat-

Begitt.

Das Großbergogthum Beffen bilbet außerbem einen Erfat-Begirt für fic. R. DR. G. S. 5.

2. Jeber Erfah. Bezirt gerfällt in vier, bas Großbergogthum Beffen

in zwei Infanterie Brigabe Bezirte. 3. Jeber Infanterie-Brigabe Begirt besteht aus ben Begirten ber jugehörigen Canbwehr Bataillone.

Anlage 1. enthält die Landwehr Bezirks Gintheilung für bas

Deutsche Reich.

4. Die Landwehr Bataillons Bezirte find in Rudficht auf die Erfat-Ungelegenheiten in Aushebungs . Begirte und biefe letteren - wenn nothig - in Mufterunge Begirte (S. 59, 4) eingetheilt. 5R. 5R. 6. 6. 30, 2.

5. Umfang und Grofe ber Aushebungs Begirte bangt von ber Gin-

theilung in Civil Berwaltungs Begirte ab.

In benjenigen Staaten, in welchen eine Rreis. Eintheilung besteht, bilbet in ber Regel jeber Rreis einen Aushebungs Begirt. Größere Rreife tonnen jeboch auch in mehrere Mushebungs. Begirte getheilt werben. Stabte, welche einen eigenen Rreis bilben, burfen nicht in verschiebene Aushebungs Begirte getheilt Stabte, welche feinen eigenen Rreis bilben, find in Sinfict bes Erfat Geschäfts (S. 3) von bem Rreife, welchem fie angehoren, in ber Regel nicht ju trennen.

In benjenigen Staaten, in welchen eine Rreis Eintheilung

^{*)} Fur bas Königreich Babern wird bie Behr. Ordnung nach Maggabe bes Bunbuifivertrages pom 23. Rovember 1870 von Seiner Rajeftat bem Ronige von Bapern erlaffen; jeboch haben bie für Bapern bestehenben Unerdnungen hier insoweit Erwahnung gefunden, als bie Gemeinschaft ber militarifchen Begiebungen bies erforbert.

	Mindrature Markenish					
Fünfzehnter Abschnitt.						
	_				Erfah. Beschäft im Rriege.	
§. 95.	Dr	gan	ija	tion	bes Erfat. Wefens	75
9. 90.	B	ÞΠ	optio	ŋt t	m Rriege	79
					nb Aushebung Militärpflichtiger	
3. 30.	200	ilie	EUN LITZ	g u	nb Aushebung ber Erfag-Referviften zweiter Rlaffe	81
100	DI.	nw Has	ıuıç	ier (Einteltt	82 82
3. 100.	ote	ı	mu	LVHE	 	04
Schemata.						
Schema	1.	au.	6.	35.	Musschließungs-Schein	84
*	2.	<u>ju</u>	Š.	35. 36.	Musmufterungs Schein	
,	3.	<u>a</u> u	Š.	38.	Erfah-Referve-Schein I	
,	4.	AU	€.	39.	Erfah-Referpe-Schein II	89
,	5.	ju	Š.	40.	Seewehr-Schein	99
>	6.	ju	S.	40. 45. 49.	Refrutirungs-Stammrolle und Alphabetische Lifte	92
,	7.	3u	Ş.	49.	Borftellungelifte	94
*				57.	Labellarifche Ueberficht	96
,	9.	Яu	5.	57.	Summarifche Rachweifung ber Militarpflichtigen	
	••				ber feemannifchen Bevollerung	97
*	10.	In	Ž.	57 .	Summarische Rachweisung ber Freiwilligen	98
>	11.	Ju	Ž.	66.	Coofungs-Schein	101
,	12.	In	3.	72.	Urlaubspaß	
,	13. 14. 15.	Įu.	Ş.	(0.	Uebersicht ber Resultate bes Ersag-Geschäfts Melbe-Schein jum freiwilligen Gintritt	101
,	15	ðu 211	Š.	84 84	Unnahme Chain	105
,	16	8H	Š.	88.	Unnahme Schein Berechtigungs Schein jum einjahrig freiwilligen	100
•	10.	914	2.	ю.	Dienst	106
,	17.	111	6.	90.		
-		9	3.	-	ben einjabrig freiwilligen Dienst	107
					our confession from Company	
Zulaam						
Anlagen.						
Unlage	1 81	1 §	. :	l.	Candwehr Bezirks Eintheilung für bas Deutsche Reich	
·		_			Reid)	109
anlage	2 31	u §	. 9	I.	Prufunge · Orbnung jum einjahrig · freiwilligen	100
					Dienst	123

Erfter Abschnitt.

Organisation bes Ersatwesens.

S. 1. Erfas. Begirte.

1. Das Gebiet bes Deutschen Reichs ") ift in militärischer hinficht in 17 Urmee Rorps Begirte eingetheilt.

Jeber Urmee Rorps Begirt bilbet einen besonderen Ersat-

Begirl.

Das Großbergogthum Beffen bilbet außerbem einen Erfat-Begirt für fic. R. M. G. S. 5. 5.

2. Jeber Erfat Begirt gerfallt in vier, bas Großbergogthum Beffen in zwei Infanterie Brigabe Bezirte.

3. Jeber Infanterie Brigabe Begirt beftebt aus ben Begirten ber er Infanterie-Buguet ehörigen Landwehr-Bataillone. Anlage 1. enthält die Landwehr-Bezirks-Eintheilung für das augeborigen Landwehr Bataillone.

Deutsche Reich.

4. Die Landwehr Bataillons Bezirke find in Rudficht auf die Erfas-Angelegenheiten in Ausbebungs . Bezirte und biefe letteren - wenn nothig - in Mufterungs Begirte (S. 59, 4) eingetheilt. 5R. 5R. 6. S. 30, 2.

5. Umfang und Große ber Aushebungs Bezirte bangt von ber Gin-

theilung in Civil Berwaltungs Begirte ab.

In benjenigen Staaten, in welchen eine Kreis. Eintheilung befteht, bilbet in ber Regel jeber Rreis einen Aushebungs Begirt. Größere Rreise konnen jeboch auch in mehrere Aushebungs. Begirte getheilt werben. Stabte, welche einen eigenen Rreis bilben, burfen nicht in verschiebene Mushebungs . Begirte getheilt werben. Stabte, welche feinen eigenen Rreis bilben, find in Sinficht bes Erfas Geschäfts (S. 3) von bem Rreise, welchem fie angeboren, in ber Regel nicht zu trennen.

In benjenigen Staaten, in welchen eine Rreis. Eintbeilung

[&]quot;) fur bas Königreich Babern wirb bie Behr-Orbnung nach Maggabe bes Bunbnigvertrages vom 23. November 1870 von Seiner Dajeftat bem Ronige von Bayern erlaffen; jeboch haben bie fur Bayern bestehenben Unordnungen bier insoweit Ermabnung gefunden, als bie Bemeinschaft ber militarifchen Begiebungen bies erforbert.

nicht besteht, werben bie vorhandenen Verwaltungs. Bezirke zu Aushebungs. Bezirken berart zusammen gelegt, daß letztere in der Regel nicht weniger als 30,000 und nicht mehr als 70,000 Seelen umfassen.

Die Festsehung ber Aushebungs Bezirke unterliegt ber Genehmigung ber Ersah Behörben 3. Instanz, bie ber Musterungs-Bezirke berjenigen ber zuständigen Ober Ersah Rommission

(§. 2, 8 und 4).

6. Alenderungen in der Verwaltungs Gintheilung der Bundesstaarten werden, insofern sie auf den Inhalt der Anlage 1. von Sinsiuf sind, seitens der Bundes Regierungen 2c. dem Reichstanzler zum 1. Dezember jedes Jahres behufs Verbssentlichung im Gentral-Blatt für das Deutsche Reich mitgetheilt.

S. 2. Erfas. Behörben.

1. Die Ersat. Behörben gerfallen in Ersat. Behörben ber Ministerial-Instang, Ersat. Behörben ber britten Instang, Ober. Ersat. Rommissionen (zweite Instang), Ersat. Rommissionen (erste Instang).

missionen (zweite Instanz), Ersas-Kommissionen (erste Instanz).

2. Sämmtliche Ersas-Angelegenheiten in ben Bezirken ber unter preußischer Militär Berwaltung stehenben Armee Korps leitet bas Königlich preußische Kriegs-Ministerium im Berein mit ben oberften Eivil Berwaltungs Behörben ber betreffenben Bundesstaaten als "Ministerial-Justanz«.

Uls folche Beborben fungiren:

a) für Preußen, sowie fur Walbed und Pormont bas Koniglich preußische Ministerium bes Innern ju Berlin,

b) für Baben bas Großherzoglich babifche Ministerium bes

Innern ju Rarlerube,

c) fur Beffen bas Großherzoglich heffische Ministerium bes Innern zu Darmftabt,

d) für Medlenburg. Schwerin bas Großherzoglich medlenbur-

gische Staats Ministerium zu Schwerin,

e) für bas Großherzogthum Sachfen bas Großherzoglich fächsiche Staats Ministerium zu Weimar,

f) für Medlenburg. Strelit bas Großherzoglich medlenburgische Staats. Ministerium zu Reu. Strelit,

g) für Olbenburg bas Großherzoglich olbenburgische Staats-Ministerium ju Olbenburg,

h) für Braunschweig bas Bergoglich braunschweig . laneburgifche Staats - Ministerium zu Braunschweig,

i) für Sachsen Meiningen bas Berzoglich fächfische Staats-Ministerium zu Meiningen,

k) für Sachfen . Alltenburg bas Bergoglich fachfische Staats-

1) für Sachsen Roburg Gotha bas Bergoglich sachsischer Ministerium zu Gotha,

an) für Anhalt bas Bergoglich anhaltische Staats Ministerium zu Deffau,

2) für Schwarzburg-Rubolstadt bas Fürstlich schwarzburgische Ministerium zu Rubolstadt,

o) für Schwarzburg Sonbershausen bas Fürftlich schwarzburgische Ministerium zu Sonbershausen,

p) fur Reuß, altere Linie, bie Fürftlich reuß plauische Lanbes-Regierung ju Greig,

q) für Reuß, jungere Ginie, bas Fürstlich reußische Ministerium zu Gera,

r) für Schaumburg . Lippe bie Fürfilich schaumburg . lippefche Regierung ju Budeburg,

s) für Lippe bas Fürstlich lippefche Rabinets. Ministerium gu Detmolb,

t) für Lübed ber Senat ber freien und Banseftabt Lübed,

u) für Bremen ber Senat ber freien Banfestabt Bremen,

v) für Hamburg ber Senat ber freien und Sansestabt Hamburg, w) für Lauenburg bas Königliche Ministerium für bas Bergogthum Lauenburg zu Berlin,

x) fur Elfag. Lothringen ber Reichstangler ju Berlin.

Ju ben Königreichen Bayern, Sachsen und Württemberg stehen die Ersat. Angelegenheiten unter ber Leitung ber betreffenden Kriegs. Ministerien in Gemeinschaft mit den Ministerien bes Innern.

R. D. S. S. 30, 3. d.

Die Mitwirkung ber Kaiserlichen Abmiralität hinsichtlich ber Leitung ber Stfah-Angelegenheiten der Marine in der Ministerial-Instanz ergiebt sich aus dem Inhalt dieser Berordnung.

3. Ju ben einzelnen Ersat-Bezirken steht ber kommanbirenbe General bes Armee-Rorps in Gemeinschaft mit bem Chef ber Provinzialober Lanbes-Verwaltungs-Behörbe, sofern nicht hierfür in einzelnen Bundesstaaten besondere Behörben bestellt sind, den Ersat-Angelegenheiten als Dersat-Behörbe britter Instanze vor. R. M. G. S. 30, 3. c.

Im Großherzogihum Heffen tritt an Stelle des kommandirenden Generals der Kommandenr der Großherzoglich Heffischen (25.) Division.

In ber britten Inftang fungiren nachftehenbe Civilbehorben:

a) für Preußen, sowie für Walbed und Pyrmont bie betreffenben Königlich preußischen Ober Prafibenten,

b) für Baben ein Spezialbeauftragter bes Großherzoglich babifcen Ministeriums bes Innern zu Rarlsruhe,

c) für Bessen ein Spezial Beauftragter bes Großherzoglich bessischen Ministeriums bes Innern zu Darmstabt,

d) für Medlenburg Schwerin bas Großherzoglich medlenburgifche Ministerium bes Innern ju Schwerin,

e) für das Großherzogthum Sachsen das Großherzoglich sachsische Ministerial Departement des Innern zu Weimar,

f) für Medlenburg Strelig bie Groffergoglich medlenburgifce Lanbes Regierung ju Reu Strelig,

g) für Olbenburg bas Großherzoglich olbenburgische Staats-Ministerium, Departement ber Justig, zu Olbenburg,

h) für Braunschweig bas Berzogliche Staats - Ministerium, Departement bes Innern, ju Braunschweig,

i) für Sachsen-Meiningen bas Bergoglich sächsische Staats-Ministerium, Abtheilung bes Innern, zu Meiningen,

k) für Sachsen Altenburg bas Berzoglich fachsische Minifts rium, Abtheilung bes Innern, zu Altenburg,

1) für Sachsen Roburg Gotha ber Borftand ber Settion II. bes Bergoglich sachsischen Staats Ministeriums ju Gotha,

m) für Anhalt bas Bergoglich anhaltische Staats - Dinisterium zu Destau,

n) für Schwarzburg-Rubolstadt bas Fürstlich schwarzburgische Ministerium zu Rubolstadt,

o) für Schwarzburg Sonbershaufen bas Fürfilich schwarzburgische Ministerium zu Sonbershaufen,

p) für Reuß, altere Linie, bie Fürftlich reuß plauische Lanbes-Regierung ju Greig,

q) fur Reuß, jungere Linie, ble Fürftlich reußische Ministerial-

r) für Schaumburg - Lippe bie Fürftlich schaumburg - lippesche Regierung ju Budeburg,

s) für Lippe bie Fürstlich lippesche Regierung ju Detmolb, t) für Lubed bie Militar Rommission bes Senats ju Lubed,

u) für Bremen bie Militar Rommiffion bes Senats ju Bremen,

v) für Hamburg bie Militär Kommission bes Senats zu Hamburg, w) für Lauenburg ber Laubrath bes Herzogthums Lauenburg zu Rabeburg,

x) für Effaß. Lothringen ber Raiserliche Ober-Prafibent gu Strafburg.

Im Königreich Bayern fungiren als Ersas Behörben britter Instanz die beiben General Rommandos zu München und Butzburg im Verein mit je einem für den Armee-Korps Bezirk burch bas Königlich bayerische Staats Ministerium des Innern an ben bezeichneten Orten ernannten Spezial Kommissar.

Im Königreich Sachsen wird bie Ersat Behörbe britter Inftang burch bie Ober-Retrutirungs-Behörbe, im Königreich Bur-

temberg burch ben Ober Refrutirungsrath gehilbet.

Die burch bas Bestehen besonderer Behörden in der britten Inftang erforderlichen Abweichungen von dem allgemein vorgeschriebenen Geschäftsverkehr werden in den betreffenden Staaten

burch besondere Berordnung geregelt.

Benn in Hällen von Meinungs Berschiebenheiten bei ben Ersas Behörben britter Instanz eine Bereinbarung burch schriftliche ober münbliche Berathung nicht erzielt wird, so ist die Angelegenheit ber Ministerial Instanz zur Entscheibung vorzulegen.

4. In ben Infanterie. Brigabe Begirten find ber Infanterie-Brigabe-Rommanbeur und ein höherer Berwaltungs. Beamter unter bem Ramen:

camen:

»Ober-Ersat Rommission im Bezirk ber xten Infanterie-Brigabe«

bie Behorbe, welche bie Erfas Ungelegenheiten beforgt.

Erstredt sich ber Brigabe Bezirk auf mehrere Bundesstaaten, so ist bem Namen ber Ober Ersat Rommission auch noch ber Rame bes betreffenden Staates bei ben auf benselben bezüglichen Funktionen hinzuzufügen. *)

8R. DR. G. S. 30, 3.b.

Die Bestellung bes höheren Verwaltungs. Beamten als Mitglieb ber Ober-Ersat-Kommission erfolgt burch bie in ber 3. Inftang fungirenbe Civilbeborbe. **)

5. In den einzelnen Aushebungs Bezirken find der betreffende Landwehr-Bezirks Kommandenr und ein Berwaltungsbeamter des Bezirks (in Preußen in der Regel der Landrath oder Polizei-Direttor) oder, wo ein folder Beamter fehlt, ein besonders zu biesem Zwede bestelltes bürgerliches Mitglied unter dem Ramen:

» Ersas Rommission bes Aushebungs Bezirts (Rreifes 2c.)

bie Behörbe, welche die Ersay-Angelegenheiten besorgt. R. M. G. S. 30, 3. a.

6. gur Wahrnehmung ber Obliegenheiten, welche ber verftartien Erfat Rommiffion beziehungsweise Ober Erfat Rommiffion zugewiesen find (§§. 63, 5 und 70, 3), treten ben ftanbigen Dit-

Diese Bestimmung findet auch auf die Ersat-Kommissionen und die Präsungs-Kommissionen für Einjährig-Freiwillige sinngemäße Anwendung.

") In Sachsen burch die Ober-Rekrutirungs-Behörde, in Württemberg

durch ben Ober-Refrutirungerath, in Baben und heffen burch bas Ministerium bes Innern.

^{*)} Benn die ftandigen Mitglieder der Ober-Ersah-Rommissionen Offiziere beziehungsweise Beamte eines und besselben Bundesstaates sind, so führen die Rommissionen den Litel: »Rönigliche (Großherzogliche zc.) Ober-Ersah-Rommission zc.«, und in dem Dienststegel das Landes Bappen. Andernfalls sällt die Bezeichnungen Königlich zc.« aus, ebenso das Landes Bappen im Dienstsiegel.

gliebern andere Mitglieber hinzu, welche aus ben Bezirks-Singe steffenen von Kommunal- ober Landes-Bertretungen gewählt, obe wo solche Bertretungen nicht vorhanden sind, von der Landes Berwaltungs-Behörde ernannt werden.

Es follen hiernach befteben:

Die verstättte Ersay Rommission neben ben ftanbigen Die gliebern aus höchstens noch einem Offizier (§. 60, 1) und au vier bürgerlichen Mitgliebern.

Die verftartte Ober . Erfat . Rommiffion neben ben ftanbigen

Mitgliebern aus einem burgerlichen Mitgliebe.

R. D. S. S. 80, 4.

Die bürgerlichen Mitglieber ber Ersap-Rommission und ber Ober Ersap-Rommission werden nebst einer gleichen Ungahl von Stellrer

tretern auf brei Jahre gemablt beziehungsweise ernannt.

Ist in volkkreichen Aushebungs-Bezirken eine größere Anzahl Stell vertreter erforderlich, so wird dieselbe durch die in der dritten Instam fungirende Civilbehorde") bestimmt, der auch die Regelung des Bahlversahrens obliegt.

Das burgerliche Mitglieb ber Ober . Erfat . Rommiffion barf

nicht zugleich Mitglieb einer Erfat-Rommiffion fein.

7. Außerdem besteht für Bezirke von gewisser Größe (in Preußen in der Regel für jeden Regierungs Bezirk, in Babern für jeden Infanterie Brigade Bezirk) eine Kommission unter dem Ramen:

»Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige.« Diese Rommissionen sind bazu bestimmt, über die Ansprüche auf die Berechtigung zum einjährigen Dienst nach vorgängiger Prüfung zu entscheiben.

8. Die Ersat Kommission arbeitet ber Ober-Ersat Rommission vor. Sie verfügt die nach dem Geset zulässigen Jurukstellungen der Militärpslichtigen. Im Uedrigen unterliegen ihre Beschlüsse der Revision und endaultigen Entscheidung durch die Ober-Ersat-

Rommission.

R. DR. G. S. 30, 7.

Die Ober Erfat Rommissionen und Prafungs Rommissionen für Einjährig Freiwillige stehen unter ber Leitung ber Ersat- Behörben britter Instanz.

S. 3. Erfat. Gefcaft.

1. Das jabrliche Erfay-Geschäft zerfällt in bred Saupt-Abschnitte.

2. Den ersten Abschnitt bilbet bas Borbereitungs Geschäft (Abschnitt VII.).

[&]quot;) vergl. Unmertung jum Schluffe von Rr. 4.

Es umfaßt biejenigen Maßregeln, welche zur Ermittelung ber im laufenden Jahre zur Sestellung vor den Ersah-Behörden verpstichteten Wehrpstichtigen erforderlich sind, sowie die Eintragung der letzteren in die Grundlisten.

Diese bestehen aus ben Retrutirungs. Stammrollen (§ 44), ben

alphabetischen- (S. 46) und ben Reftantenliften (S. 47).

3. Den zweiten Abschnitt bilbet bas Dufterungs. Geschaft

(Abschnitt VIII.).

es umfaßt die Musterung und Rangirung ber zur Gestellung vor den Ersas Behörden verpstichteten Wehrpslichtigen durch die Ersah-Kommission.

4. Den britten Abichnitt bilbet bas Aushebungs. Gefcaft

(Abschnitt IX.).

Es umfaßt die Entscheidungen durch die Ober-Ersat-Kommission und die Aushebung der für das laufende Jahr erforderlichen Retruten.

5. Außerbem findet für die Schiffahrt treibenden zur Gestellung verpflichteten Wehrpflichtigen ein Schiffer. Musterungs. Geschäft flatt (Abschnitt X.).

6. In Kriegszeiten wird bas Musterungs-Geschäft mit bem Ausbebungs-Geschäft vereinigt (Abschnitt XV.).

3weiter Abschnitt.

Behrpflicht und beren Glieberung.

S. 4. Wehrpflicht.

1. Jeber Deutsche ist wehrpstichtig und kann sich in Ausübung bieser Psticht nicht vertreten lassen. Ausgenommen von der Wehrpsticht sind nur:

a) die Mitglieder regierender Haufer;

b) bie Mitglieber ber mebiatisirten, vormals reichsständischen und berjenigen Sauser, welchen die Befreiung von der Wehrpflicht burch Bertrage zugesichert ift, ober auf Grund besonderer Rechtstitel zusteht.

R. B. Artikel 57. B. G. S. 1.

2. Diejenigen Wehrpflichtigen, welche zwar nicht zum Waffendienste, jedoch zu sonstigen militärischen Dienstleistungen, welche ihrem burgerlichen Berufe entsprechen, fähig sind, können zu solchen herangezogen werden.

28. S. S. 1. Absat 2.
3. Die Behrpflicht beginnt mit bem vollenbeten 17ten Lebensjahre und bauert bis jum vollenbeten 42sten Lebensjahre.

B. G. C. 3.

€ 5.

Blieberung ber Behrpflicht.

1. Die Behrpflicht zerfallt in die Dienstpflicht und bie Landfturm pflicht.

2. Die Dienstpflicht ift bie Pflicht jum Dienst im Beere ober in ber Marine.

Während ber Dauer ber Behrpflicht ift jeber Deutsche zwiff Jahre bienstpflichtig.

R. B. Artifel 59. B. G. J. 6 und 7.

- 8. Die Pflicht jum Dienst im Beere wird eingetheilt in:
 - a) aktive Dienstpflicht, Dienstpflicht im stehenden Heere, der,
 - c) Landwehr Pflicht,

d) Erfat Referve Pflicht.

- 4. Die Pflicht jum Dienft in ber Marine wirb eingetheilt in:
 - a) aktive Dienstpsticht, b) Marine-Referve-Psticht, Dienstpsticht in der Blotte,

c) Seewehr Bflicht.

5. Dienstpflicht im Rriege fiebe S. 18.

6. Alle nicht jum Dienst im Heere ober in ber Marine eingezogenes Wehrpflichtigen sind im Kriege landsturmpslichtig. W. G. S. 3.

S. 6.

Dienftpflicht im ftebenben Beere.

1. Die Dienstpflicht im stehenben Beere umfaßt bie attive Dienstpflicht und bie Reserve-Pflicht.

2. Die Dienstpflicht im stehenben Beere bauert fieben Jahre. 3. Die attive Dienstpflicht im stehenben Beere bauert brei Jahre.

4. Nach abgeleistetem aktivem Dienste werden die Mannschaften zur Reserve beurlaubt.

§. 7.

Aftive Dienftpflicht im ftebenben Beere.

1. Die Dauer ber aktiven Dienstpflicht im stehenden Beere (aktive Dienstzelt) wird nach dem wirklich erfolgten Dienstankritt mit der Maßgabe berechnet, daß diejenigen Mannschaften, welche in der Zat vom 2. Oktober bis 31. März eingestellt werden, als am vorherzehenden 1. Oktober eingestellt gelten.

B. G. S. 6.

2. Die attive Dienstzeit ber als unfichere Dienstoftigtige" ein gestellten Mannichaften wird von bem auf ihre Einstellung folgenben Refruten Ginftellungstermine ab gerechnet.

R. M. G. S. 83.

^{*)} Im Reichs . Militar . Befet » Seerespflichtigee genannt.

- 3. Die Zeit einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Wochen wird auf die aktive Dienstzeit nicht angerechnet. D. Str. G. §. 18.
- 4. Im Uebrigen richtet fich bie Dauer ber altiven Dienstzeit nach ben vom Raffer alljährlich ju erlaffenden Refrentixungs. Bestimmungen.

§. 8.

Aftive Dienftpflicht ber Ginjahrig. Freiwilligen.

- 1. Junge Leute von Bilbung, welche sich während ihrer Diensteit selbst belleiben, ausrusten und verpflegen, und welche die gewonnenen Kenntnisse in dem vorgeschriebenen Umfange dargelegt haben, werden schon nach einer einsährigen attiven Dienstzeit im stehenden Geere vom Tage des Diensteintritts an gerechnet jur Reserve beurlaubt.

 38. 6. 6. 11.
- 2. Einjährig-Freiwillige, welche während ihrer aktiven Dienstyelt mit Bersetung in die zweite Klasse des Solbatenstandes bestraft werden, vertieren die Eigenschaft als Einjährig-Freiwillige und den Anspruch auf Entlassung nach einjähriger Dienstyeit.

 A. R. G. §. 50. Uhf. 4.

Ihre altive Dienstzeit wied in biesem Falle nach §. 7. Rr. 1 berechnet.

§. 9.

Aftive Dienfipflicht ber Boltsfcullehrer und Ranbibaten bes Boltsfculamis.

- 1. Volksschullehrer und Kandibaten bes Volksschulamts, welche ihre Befähigung für das Schulamt in vorschriftsmäßiger Prüfung nachgewiesen haben, tonnen nach fürzerer Einühung mit den Wassen zur Reserve beurlaubt werben.
- 2. Giebt der so Beurlaubte seinen dicherigen Beruf ganzlich auf oder wird er aus dem Schulamte für immer entlassen, so kann er vor Ablauf des Jahres, in welchem er das Löste Lebensicht vollendet, zur Ableistung des Restes seiner aktiven Dienstpflicht wieder eingezogen werden. (§. 63, 5. c.)
 R. R. S. S. 51.

3. Wenn ein solcher Dienstpflichtiger vor vollendetem 25sten Lebensjabre aus bem Schulamt für immer entlassen wird, so hat die
vorgesette Behörde bein Landwehr. Bezirks. Rommando zur weiteren Anzeige an die Ersab. Behörden hiervon Mittheilung zu
machen.

§. 10.

Attive Dienstpflicht ehemaliger Zöglinge militarischer Institute.

1. Militär Stalinge und Schuler, welche in militärischen Bilbungt. und Lebr Unftalten auf Staatstoften unterhalten begiebungsmeife unterrichtet werben, haben ihrer aftiven Dienstpflicht nach ber allgemeinen gefeslichen Beftimmungen zu genügen.

2. Außerbem barf ihre attive Dienstpflicht bis ju bem Dage verlangert werben, bag fie für jebes Jahr, mahrend beffen fie biefe Unftalten besuchten, zwei Jahre langer attib zu bienen baben,

8. Die naberen Bestimmungen bieraber find in ber Refruttrungs Orbnung enthalten.

S. 11. Referve.Pflicht.

1. Die Reserve-Pflicht wird von bemselben Zeitpuntte ab berechner. wie bie aftive Dienstpflicht, auch wenn in ber Erfullung ber les teren eine Unterbrechung ftattgefunden bat.

2. Die Mannschaften ber Reserve (Reservisten) werben in Jahres

Maffen nach ihrem Dienstalter eingetheilt.

3. Mannschaften, welche in Folge eigenen Verschulbens verfpatet aus bem attiven Dienft entlaffen werben, treten ftets in bie jungfte Jahrettlaffe ber Referve ein. (S. 7, 8.)

DR. Str. B. S. 18. R. DR. B. S. 62. 4. Mannschaften ber Referve, welche fich ber Rontrole langer als ein Jahr entziehen ober eine Orbre jum Dienste ohne anerkannte

Entschulbigung unbefolgt laffen, tonnen, abgefeben von ber etwa noch anberweit über fie ju verhangenben Strafe, unter Berlangerung ihrer Dienstpflicht in die nachft jungere Jabresflaffe verfest werben.

Danert die Kontrolentziehung zwei Jahre und barüber, so winnen fie entsprechend weiter jurudverfest werben. R. D. G. S. 67.

Die Entscheibung bieruber ftebt bem Canbwehr. Begirts . Rom. manbeur zu.

b. Die Versehung aus ber Reserve in die Landwehr exfolgt bei ben Berbst Rontrol Berfammlungen bes betreffenben Jahres. R. M. G. S. 62.

6. Reserve Pflicht ehemaliger Erfat Reserviften fiebe S. 13, 9.

S. 12, Lanbmebr. Wflicht.

1. Die Landwehr-Bflicht ift von fünffabriger Daner. **23**. **3**. **5**. 7.

Mannschaften ber Ravallerie, welche fich freiwillig zu einer

vierzährigen altiven Dienstzeit verpflichten, bienen, sofern sie bieser Verpflichtung nachkommen, in ber Landwehr nur brei Jahre. R. D. S. 50. Abs. 3.

- 2. Der Eintritt in die Landwehr erfolgt nach abgeleisteter Dienstehnsticht im stehenden Seere.
 B. C. S. 7.
- 3. Die im §. 11 unter Rr. 1, 2 und 4 enthaltenen Bestimmungen finden auf die Landwehr finngemäße Unwendung.
- 4. Die Entlassung aus ber Landwehr erfolgt bei den Herbst. Kontrol. Bersammlungen des betreffenden Jahres. R. B. G. S. 62.
- 5. Landwehr Pflicht ehemaliger Ersas Reserviften fiehe S. 13, 9.

S. 13.

Erfas.Referve. Pflicht.

1. Die Erfat. Referve. Pflicht ift ble Pflicht jum Gintritt in bas . Beer im Falle außerorbentlichen Bebarfs.

2. Die Ersas-Reserve-Pflicht bauert vom Tage ber Ueberweisung zur Ersas-Reserve bis zum vollendeten 31sten Lebensjahre. R. R. S. S. 23.

3. Die Erfat. Referve wird in zwei Rlaffen eingetheilt.

- 4. Die Dienstpslicht in der ersten Klasse dauert 5 Jahre, von dem 1. Oktober des Jahres an gerechnet, in welchem die Ueberweisung zur Ersah-Reserve ersolgt ist.). Rach Ablauf der 5 Jahre werden die Mannschaften in die zweite Klasse der Ersah-Reserve verseht.
- 5. Die erste Klasse ber Ersat. Reserve bient zur Ergänzung bes Geeres bei Mobilmachungen und zur Bildung von Ersat. Truppentheilen. Derselben sind alljährlich so viele Mannschaften zu überweisen, daß mit 5 Jahrgängen ber Bedarf für die Mobilmachung bes Geeres gebedt wirb.

9R. Ñ. G. S. 24.

Dieser Bedarf wird unter Zuschlag von 25 Prozent auf die Insanterie Brigade und Aushebungs Bezirte nach demselben Berhaltniß und von denselben Behörden, wie der Retruten Bedarf, vertheilt (§6. 53 und 54).

6. Die Manuschaften ber zweiten Alasse ber Ersat-Reserve sind in Friedenszeiten von allen militärischen Berpflichtungen befreit. Bei ausbrechendem Kriege können sie im Falle außerorbentlichen Bebarfs zur Ergänzung bes Heeres verwandt werben.

R. M. G. S. 27.

7. Die im §. 11, 4 enthaltenen Bestimmungen finden auf die Mannichaften ber Erfat. Reserve erster Klasse sinngemäße Unwendung.

[&]quot;) Siebe jeboch Unmertung ju S. 72, 7.

Jeboch barf bie Erfah-Referve-Pflicht niemals über bas vollendete 31ste Lebensjahr hinaus verlängert werden. R. M. G. §. 69, 8.

8. Manuschaften, welche aus ber Erfah-Reserve erster ober zweiter Rlasse zum aktiven Dienst eingezogen werben, find bei Jurud-führung bes Geeres auf ben Friedenssuß wieder zu entlassen. R. D. S. S. 29.

Sie treten, wenn fle militärisch ausgebildet find, je nach ihren Lebensalter, jur Reserve ober Landwehr über.

Wenn fie militarifch nicht ausgebilbet, fo treten fie in bie Erfas-

Referoe jurud.

Ř. M. G. S. 50.

9. Die Reserve- und Landwehr-Pflicht ehemaliger Ersay-Reservisten ift so zu bemessen, als wenn sie am 1. Ottober bessenigen Kalender-jahres, in welchem sie das 20ste Lebensjahr vollendeten, zum aktiven Dienst im stehenden Beere eingestellt worden waren. R. R. S. §. 62.

S. 14.

Dienftpflicht in ber flotte.

- 1. Die Dienstpflicht in ber Flotte umfaßt die attive Dienstpflicht und die Marine-Referve-Bflicht.
- 2. Die Dienstpflicht in ber flotte bauert fieben Jahre.
- 8. Die aftive Dienstofficht in ber Flotte bauert brei Jahre.
- 4. Rach abgeleisteten attivem Dienfte werben bie Mannichaften zur Marine-Reserve beurlaubt.

§. 15.

Aftive Dienftpflicht in ber Blotte.

1. Die Bestimmungen bes §. 7 finben auf die attive Dienstpflicht

in ber Flotte finngemäße Unwenbung.

2. Die Entlassung eingeschiffter Mannschaften ber Marine tann jeboch, wenn ben Umftanben nach eine fruhere Entlassung nicht ausführbar ift, bis zur Rudlehr in Bafen bes Reichs verschoben werben.

RU. (9. **5**. 6.

- 3. Die aktive Otenstzeit kann für Seeleute von Beruf und für das Maschinen-Personal, sowie für Lootsen und Lootsenknechte in Berudsichtigung ihrer technischen Vorbildung und nach Maßgade ihrer Unbildung für den Dienst in der Flotte bis auf ein Jahr verkurzt werden.

 3. 6. §. 18, 3.
- 4. Junge Seeleute von Beruf und Maschinften, welche bie Berechtigung jum einjährig. freiwilligen Dienft erlangt, ober welche
 bas Steuermanns-Examen abgelegt haben, genugen ihrer aftiben

Dienstpflicht in ber Flotte burch einschrig freiwilligen Dienst, obne jur Selbstbekleibung und Selbstverpflegung verpflichtet zu fein.

23. S. S. 13, 4.

5. Seeleute, welche auf einem Deutschen Sandelsschiffe nach vorfcriftsmäßiger Unmusterung thatsächlich in Dienst getreten find, sollen in Friedenszeiten für die Dauer der bei der Anmusterung eingegangenen Verpflichtungen von allen Militärdienstipssichen befreit werden, haben jedoch eintretenden Falls die letzteren nach ihrer Entlassung von dem Sandelsschiffe, bevor sie sich aufs Neue anmustern lassen, nachträglich zu erfüllen.

28. S. S. 13, 5. Ueber vorschriftsmäßige Unmufterung fiehe R. O. S. 3, 2 und

6. Senso sollen Seeleute während ber Zeit des Besuchs einer deutschen Ravigations. oder Schiffsbauschule im Frieden zum Dienst in der Flotte nicht heraugezogen werden.

93. 6. S. 13, 5.

Als Ravigationsschulen im Sinne bieser Borschrift sind bie offentlichen Ravigationsschulen anzusehen, an beren Sige von ber Landesregierung eine Rommission für die Prüfung der Seetenerleute auf Deutschen Kauffahrteischiffen eingesetzt ift.

7. 3m Uebrigen finden bie Bestimmungen ber §§. 8 und 10 finngemäße Unwendung.

S. 16.

Marine.Referve.Pflicht.

1. Die Bestimmungen bes §. 11, 1-4 finben sinngemäße Unwendung.

2. Die Bersehung aus ber Marine-Reserve in die Seewehr erster Rlasse (§. 17, 2) erfolgt bei ben Berbst-Kontrol-Bersammlungen bes betreffenden Jahres.

3. Marine Reserve Pflicht ehemaliger Mannschaften ber Seewehr zweiter Rlaffe fiebe §. 17, 8.

§. 17.

Seemebr. Pflicht.

- 1. Die Seewehr-Pflicht ist eine verschiebene, je nachbem berselben in ber Seewehr erster ober zweiter Klasse genügt wird.
- 2. Die Dienftpflicht in ber Seewehr erfter Rlaffe ift von fusfjahriger Dauer.

Der Eintritt in die Seewehr erfter Rlaffe erfolgt nach abge-leisteter Dienstpflicht in ber Flotte.

3. Die im S. 11 unter Rr. 1, 2 und 4 enthaltenen Bestim-

mungen finden auf die Seewehr erfter Rlaffe finngemäße An wendung.

- 4. Die Entlassung aus ber Seewehr erster Rlasse erfolgt bei ber Serbst-Rontrol-Bersammlungen bes betreffenben Jahres.
- 5. Die Seewehr zweiter Rlaffe besteht aus Wehrpflichtigen, welche auf ber Flotte nicht gebient haben.

Dieselben konnen bei ausbrechenbem Kriege gur Ergangung ber Marine einberufen werben.

- 6. Die Dienstpflicht in ber Seewehr zweiter Raffe bauert vom Tage ber Ueberweifung bis jum vollenbeten 31sten Lebensjahre.
- 7. Mannschaften, welche aus ber Seewehr zweiter Klasse zum aktiven Dienst eingezogen werben, sind bei Jurudführung ber Marine auf ben Friedensstand wieder zu entlassen.

Sie treten, wenn fie fur ben Marinebienst ausgebilbet find, je nach ihrem Lebensalter, jur Marine-Reserve ober Seewehr erster Klasse über.

Sind fie für ben Marinebienst nicht ausgebilbet, so treten fie in bie Seewehr zweiter Rlaffe zurud.

8. Die Dienstpsticht in ber Marine-Reserve und in ber Seewehr erster Klasse berjenigen Mannschaften, welche ber Seewehr zweiter Klasse angehört haben, ist so zu bemessen, als wenn sie am 1. Ottober bessenigen Kalenberjahres, in welchem sie bas zwanzigste Lebenjahr vollenbeten, zum aktiven Dienst in ber Flotte eingestellt worden wären.

S. 18.

Dienftpflicht im Rriege.

- 1. Die Bestimmungen über die Dauer ber Dienstpflicht im stehenben Beere, in ber Landwehr und ber Ersat. Reserve, sowie in ber Flotte und ber Seemehr gelten nur fur ben Frieden.

 W. G. S. 14.
- 2. Für bie Dauer einer Mobilmachung ift hiernach aufgehoben: ber Uebertritt vom ftehenben Beer jur Landwehr,

» von ber Landwehr jum Landsturm,

- bon ber Erfah Referve erfter Rlaffe jur Etfah Referve zweiter Rlaffe,
- bon ber Erfat Referve jum Canbfturm,
- » » von ber Flotte jur Seewehr,
 - » von ber Seewehr jum Canbfturm.
- 3. Ueber Lanbfturmpflicht fiehe Gefet über ben Lanbfturm vom 12. Februar 1875 (Lanbfturmgefet).

S. 19.

Behrpflicht ber Ginwanberer und ber Auslanber.

1. Wer vom Auslande eingewandert ist und die Staatsangehörigkeit in einem Staate des Deutschen Reichs erworben hat, wird nach Maßgabe seines Lebensalters wehrpflichtig. St. A. G. S. 10.

Die Regelung ber Dienstpflicht folder Gingewanderter erfolgt nach benselben Grundsagen, wie bei allen übrigen Behreflichtigen.

Bei Ueberweisung jur Ersas-Reserve erfolgt die Intheilung jur ersten Klasse bei vorhaubener Diensttauglichkeit in der Regel dann, wenn der Betreffende bas 27ste Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

2. Personen, welche bas Reichsgebiet verlassen, die Reichsangehörigkeit verloren eine andere Staatsangehörigkeit aber nicht erworben ober wieber verloren haben, sind, wenn sie ihren dauernden Aufenthalt in Deutschland nehmen, zur Gestellung vor den Ersabehörden verpsichtet und können nachträglich ausgehoben, jedoch im Frieden nicht über das vollendete 31 ste Lebensjahr hinaus im aktiven Dienst zurücksehalten werden.

Daffelbe gilt von ben Sohnen ausgewanderter und wieber in bas Deutsche Reich jurudgelehrter Personen, sofern die Sohne

feine andere Staatsangehörigfeit erworben haben.

Die vorstehenben Bestimmungen sinden auch Anwendung auf Ausgewanderte, welche zwar eine andere Staatsangehörigkeit erworben hatten, aber vor vollendetem 31sten Lebensjahre wieder Reichsangehörige werden.

Ñ. M. G. S. 11.

Seitens ber Ersabbeborben 3. Instanz ift in jebem Einzelfalle aber bie Bulaffigteit ber Ginftellung Entscheibung zu treffen.

- 3. Perfonen der Reserve, Landwehr, Marine-Reserve oder Seewehr, welche nach erfolgter Auswanderung vor vollendetem 31sten Lebensjahre wieder naturalisirt werden, treten in diesenige Jahresklasse (§. 11, 1), welcher sie ohne die stattgehabte Auswanderung angehört haben würden, wieder ein.

 R. M. G. §. 68.
- 4. Mannschaften ber Ersah-Reserve erster Klasse, welche nach erfolgter Auswanderung vor vollendetem 31sten Lebensjahre wieder naturalisirt werden, treten in den Jahrgang (§. 13, 5), welchem sie ohne die stattgehabte Auswanderung angehört haben würden, wieder ein.

R. D. G. S. 69, 7.

5. Auslander bedürfen jum Eintritt in bas Beer ber Genehmigung bes Rontingentsherrn, jum Gintritt in die Marine Raiserlicher Genehmigung.

Dritter Abschnitt.

Militärpflicht.

S. 20.

Bebentung ber Militarpflicht.

- 1. Die Militarpflicht ift bie Pflicht, fich ber Aushebung für bas fechenbe Geer ober bie Flotte zu unterwerfen.
- 2. Die Militärpsticht beginnt mit bem 1. Januar bes Kalenberjahres, in welchem ber Wehrpstichtige bas 20ste Lebensjahr vollenbet und bauert so lange, bis über bie Dienstpsticht ber Wehrpstichtigen endgültig entschieden ist (S. 26, 4).
- 3. Bahrend ber Dauer ber Militarpflicht heißen bie Behrpflichtigen militarpflichtig.
 R. M. G. S. 10.

S. 21.

Militarpflicht ber feemannifden Bevolterung.

- 1. Die feemannische Bevolkerung bes Reichs ift nur ber Aushebung für die Flotte unterworfen.
 R. B. Antel 53. Abs. 4.
- 2. Bur feemannifchen Bevollterung bes Reichs finb ju rechnen:
 - a) Seeleute von Beruf, b. h. Leute, welche minbeftens ein Jahr auf beutschen See-, Ruften- ober Saff-Fahrzeugen gefahren finb;

b) See., Ruften. und Baff Fifcher, welche bie Fischeret minteftens ein Jahr gewerbsmäßig betrieben haben,

c) Schiffszimmerleute, welche jur See gefahren finb,

d) Mafchiniften, Maschinisten-Uffistenten und Beiger von See und Klug. Dampfern.

§. 22.

Freiwilliger Eintritt vor Beginn ber Rilitarpflicht.

- 1. Um im Allgemeinen wissenschaftliche und gewerbliche Ausbildung so wenig wie möglich durch die Dienstpslicht zu stören, ist es jedem jungen Mann überlassen, schon nach vollendetem 17ten Lebensjahre (d. i. nach Beginn der Wehrpflicht), wenn er die nöttige moralische und körperliche Befähigung hat, freiwillig zum aktiven Dienst im stehenden Seere oder in der Flotte einzutreten.

 1. G. S. 10.
- 2. Wehrpflichtige, welche freiwillig in bas fehenbe Seer ober bie Flotte eintreten, find ber Aushebung nicht mehr unterworfen. R. B. G. S. 10.

3. Die naberen Bestimmungen über ben freiwilligen Gintritt in bas ftebende Beer ober in die Blotte find in ben Abschnitten XIII. und XIV, enthalten.

S. 23. Relbepflicht.

1. Rach Beginn ber Militarpflicht (S. 20, 2) haben bie Behrpflichtigen die Pflicht, fich jur Aufnahme in die Retrutirungs. Stamm. rolle (S. 3, 2) angumelben (Melbepflicht). R. M. G. S. 31.

Diese Melbung muß in ber Beit vom 15. Januar bis jum 1. Rebruar erfolgen.

2. Die Aumelbung erfolgt bei ber Orisbehörbe besjenigen Ortes, an welchem ber Militarpflichtige seinen bauernben Aufenthalt bat.

Bat er teinen bauernben Aufenthalt, fo melbet er fich bei ber Ortsbehorbe feines Bohnsiges b. h. besjenigen Ortes, an welchem fein, ober fofern er noch nicht felbftftanbig ift, feiner Eltern ober Bormanber orbentlicher Berichtsftanb fich befindet. W. S. S. 17. R. M. S. S. 12.

- 3. Wer innerhalb bes Reichsgebiets weber einen bauernben Aufenthaltsort noch einen Bohnfis hat, melbet fich in feinem Geburts. ort jur Stammrolle, und wenn ber Beburtsort im Muslande liegt, in bemjenigen Orte, in welchem bie Eltern ober Kamilienbaupter ibren letten Bobnfit batten. R. DR. G. S. 12.
- 4. Bei ber Anmelbung jur Stammeolle ift bas Geburtszeugniß*) poraulegen, fofern bie Unmelbung nicht am Geburtsort felbft erfolgt.
- 5. Sind Militarpflichtige von bem Orte, an welchem fie fich nach Rr. 2 jur Stammrolle anzumelben haben, zeitig abwefend (auf ber Reife begriffene Banblungsbiener, auf See befindliche Seeleute 2c.), fo haben ihre Eltern, Bormunber, Lehr., Brob. ober Rabritherren bie Verpflichtung, fie jur Stammrolle anzumelben. R. Dt. G. S. 31.

6. Die Anmelbung zur Stammrolle ift in ber vorstebend vorgeschriebenen Beise seitens ber Militarpflichtigen so lange alljährlich zu wieberbolen, bis eine enbgultige Entscheibung über die Dienftpflicht burch bie Erfat Beborben erfolgt ift. (§. 26, 4).

Bei Bieberholnng ber Ammelbung jur Stammrolle ift ber im erften Militarpflichtjahr erhaltene Lobsungsschein (S. 66) voraulegen.

Außerbem sind etwa eingetretene Beränderungen (in Betreff bes Bobnfibes, bes Gewerbes, bes Standes ac.) babei anzuzeigen.

[&]quot;) Diefe Geburtegeugniffe find toftenfrei zu ertheilen, R. M. G. S. 32.

- 7. Bon ber Wieberholung ber Unmelbung jur Stammrolle find nur biejenigen Militarpflichtigen befreit, welche fur einen befrimmten Zeitraum von ben Erfas Behörben ausbrudlich hier von entbunden ober über bas laufende Jahr hinaus jurudgeftellt werden. (§. 27, 6.)
- 8. Militärpslichtige, welche nach Unmelbung jur Stammtolle im Laufe eines ihrer Militärpslichtjahre ihren bauernden Aufenthalt ober Wohnste nach einem anderen Ausbebungs-Bezirt oder Mufterungs-Bezirt verlegen, haben diese behufs Berichtigung der Stammrolle sowohl beim Abgange der Behörde oder Person, welche sie in die Stammrolle aufgenommen hat, als auch nach der Antunft an dem neuen Ort berjenigen, welche baselbst die Stammrolle führt, spätestens innerhalb dreier Tage zu melden.

9. Verfäumung ber Melbefriften (Nr. 1, 6, 8) entbindet nicht von ber Melbepflicht.

10. Wer bie vorgeschriebenen Melbungen zur Stammrolle ober gur Berichtigung berselben unterläßt, ift mit Gelbstrafe bis zu breißig Mart ober mit Baft bis zu brei Tagen zu bestrafen.

Ist biefe Berfaumniß burch Umftande herbeigeführt, beren Beseitigung nicht in bem Willen bes Relbepflichtigen lag, so tritt teine Strafe ein. (6. 24, 7.)

R. DR. G. S. 33.

§. 24. Beftellungspflicht.

- 1. Die Gestellungspflicht ist die Pslicht der Militarpslichtigen, sich behufs Gerbeiführung einer enbgültigen Entscheidung über ihre Dienstpflicht vor den Ersas Behörden zu gestellen. Die Gestellung sindet höchstens zweimal jährlich statt.

 R. M. G. §. 10.
- 2. Jeber Militärpflichtige ift in bem Aushebungs. Bezirk geftellungspflichtig, in welchem er sich jur Stammvolle zu melben hat.
- 3. Bunfchen im Auslande fich aufhaltende Militarpflichtige ihrer Gestellungspflicht in naheren als in den unter Nr. 2 genannten Aushebungs Bezirken zu genügen, so haben sie bei ihrer Anmelbung zur Stammrolle die Ueberweifung nach diesen Bezirken zu beantragen.

In Betreff ber Geftellung im Auslande fiebe S. 41.

- 4. Unterlaffene Anmelbung jur Stammrolle entbinbet nicht von ber Gestellungspflicht. (Rr. 7.)
- 5. Die Gestellung findet mahrend ber Dauer ber Militarpslicht jahrlich sowohl vor ber Ersay. Rommiffion, als auch vor ber Ober-Ersay. Rommission statt, sofern nicht die Militarpslichtigen burch bie Ersay. Behörden hiervon gang oder theilweise entbunden find.

6. Gefuche von Militarpflichtigen um Entbinbung von ber Geftellung find an ben Civil Borfigenben ber Erfat Rommiffion bebienigen Musbebungs Begirts zu richten, in welchem fie fich nach Dr. 2 ober

3 ju gestellen haben. (S. 61, 8.)

7. Militarpflichtige, welche in ben Terminen bor ben Erfat Behorben nicht punttlich erscheinen, finb, fofern sie nicht baburch zugleich eine bartere Strafe verwirft haben, mit Gelbstrafe bis ju breißig Mart ober Baft bis zu brei Lagen zu bestrafen.

Außerbem tonnen ihnen von den Erfas Beborben die Bortheile

ber Loofung (S. 65) entzogen werben.

Ift biefe Berfaumnig in boslicher Absicht ober wieberholt erfolgt, so können sie als unsichere Dienstpflichtige (§. 65, 8) bebanbelt merben.

Ift die Berfaumnig burch Umftande herbeigeführt, beren Befeitigung nicht in bem Willen ber Gestellungspflichtigen lag, fo treten die vorerwähnten Rolgen nicht ein.

SR. DR. G. S. 33.

S. 25.

Einflug ber Militarpflicht auf Auswanderungen.

1. Die Entlassung aus ber Reichsangehörigkeit (Genehmigung jur Auswanderung) barf nicht ertheilt werden:

Behapflichtigen, welche fich in bem Alter vom vollendeten 17ten bis jum vollendeten 25ften Lebensjahre befinden, bevor fie ein Renanik der Erfat-Rommission bartiber beigebracht baben. baß fie bie Entlaffung nicht blos in ber Abficht nachluchen, um fic ber Dienstoflicht im ftebenben Beere ober in ber flotte ju entziehen.

Gt. K. G. S. 15, 1.

2. Die Erfat. Rommiffionen haben pflichtmäßig zu erwägen, ob ber Rachsuchung ber Auswanderungs. Erlaubnig die verstedte Absicht anm Grunde liegt, fich ber Dienstpflicht im ftebenben Beere ober in ber Flotte ju entziehen, und wenn bies nicht ber Fall ift, vorermähntes Zeuguiß zu ertheilen, anbernfalls zu verweigern.

Die besfallfigen Enticheibungen ber ftanbigen Mitglieber ber

Erfas-Rommiffion find als enbgultig zu betrachten.

Bei Meinungsverschiebenheit ber beiben ftanbigen Mitglieber ber Erfas Rommission ift die Entscheibung ber Ober Erfas Rom. mission einzuholen. Bis jum Gingang biefer Entscheibung ift von ber Ertheilung ber Auswanderungs-Erlaubnig Abstand zu nehmen.

St. M. G. S. 14.

3. Die Bestimmung unter Rr. 1 finbet, fofern Familien. Bater für fich und ihre Familien bie Auswanderung nachsuchen, auf Sohne, welche bas 17te Lebensjahr vollendet haben, bergestalt Apwenbung, baf, wenn auch ben familien. Batern bie Muswanberung gestattet merben muß, ben Sohnen berfelben bie Benehmi

gung jur Auswanderung fo lange ju verlagen ift, als bas nuter Rr. 1 ermabnte Reugnif nicht beigebracht ift.

St. M. G. S. 19. 4. Für bie Beit eines Rrieges ober einer Rriegsgefahr tann burch Raiserliche Berordnung Die Ertheilung ber Ausmanberungs . Erlaubniß an Wehrpflichtige unterfagt werben. St. M. G. S. 17.

5. Bestrafung ber unerlaubten Musmanberung Dilitarpflichtiger fiebe

D. Str. G. S. 140.

Vierter Abschnitt.

Brundfate für Entscheibungen über Militarpflichtige.

6. 26.

Enticheibungen ber Erfah.Beforben im Allgemeinen.

1. Die Entscheibungen ber Ersat-Behorben werben bebingt burch bie Burbigfeit, die Lauglichkeit, die burgerlichen Berhaltniffe und bie Rangirung ber Militarpflichtigen.

2. Die Entscheibungen find entweber borlaufige ober enb.

gultige. 3. Die vorlaufigen Enticheibungen besteben in ber gurudftellung Militarpflichtiger von ber Unshebung für einen bestimmten Beitraum.

4. Die enbgultigen Entfcheibungen bestehen in ber Musichliegung bom Dienft im Deere ober in ber Darine, Musmufterung vom Dienft im Boere ober in ber Marine, Uebermeifung jur Erfat.Referve ober Seemehr, Mushebung für einen Eruppen- ober Marinetheil.

S. 27.

Borlaufige Entideibungen.

- 1. Jurudftellung Militarpflichtiger von ber Muchebung tunn er folgen:
 - a) wegen zeitiger Ausschließungsgrunbe,

b) wegen zeitiger Untauglichfeit,

c) in Berudfichtigung burgerlicher Berhaltniffe,

d) als übergablig.

- 2. Die Rurudftellungen unter 1.a-c. werben in ber Regel burch bie Erfan-Rommiffion, die unter 1. d. burch die Ober Erfan-Rom miffion verfügt.
- 3. In ber Regel erfolgt Buradftellung nur fitt bie Dauer bes laufenben Jahres, b. b. bis jum Termin far Unmelbung jur Stammrolle im nachsten Jabre.

Machen besondere Berhaltnisse eine weitergebende Beradsächtigung wanschenswerth, so ist Zurücktellung bis zum dritten Militarpflichtsahre zulässig.

92. 99. 6. §. 20.

4. Surudftellung über bas britte Militarpflichtjahr hinaus ift nur auläffig:

a) wegen zeitiger Ausschließungsgründe (§. 28, 2) und zwar

bis jum fünften Dilitarpflichtjahre,

b) behufs ungestörter Ausbildung für ben Lebensberuf (§ 30, 4) und zwar in ausnahmsweisen Verhältnissen bis zum fünften Militärpflichtjahre,

c) in Folge erlangter Berechtigung jum einjährig freiwilligen Dienst und zwar bis zum I. Ottober bes sechsten Militarpflichtigbres (C. 30, 4).

R. D. G. S. 14. S. 18. S. 20.

5. Jurudftellung wird von berjenigen Erfat Rommission verfügt, in beren Bezirt ber Militarpflichtige gestellungspflichtig ift (§. 24, 2).

6. Mit Jurudstellung über bas laufenbe Jahr hinaus (Nr. 3 und 4) ift für bie Daner berselben bie Entbindung von ber Unmelbung

gur Stammrolle verbunben.

Die jurudgestellten Militärpflichtigen sind beim Ablauf ber ihnen bewilligten Surudftellung im Bezirf berjenigen Ersah. Rommission gestellungspslichtig, welche ihre Jurudstellung verfügt hat. Wünschen sie sich anderwärts zu gestellen, so haben sie bei genannter Ersah-Rommission die Ueberweisung nach dem nenen Gestellungsort zu beantragen.

7. Burudftellungen Militarpflichtiger auf langere Dauer als vorftebend erwähnt, sowie auf Grund nicht ausbrudlich vorgesehener
Billiafeitsgrunde tonnen nur von der Ministerial Instanz ausnahms

weise genehmigt werben.

Solche Jurudstellungen find feitens ber Erfat-Rommiffion auf bem Inftanzenwege zu beantragen.

Die Burudftellung ganger Berufstlaffen auf Grund vorfteben.

ber Bestimmung ift ungulaffig. (5. 37, 5).

R. M. G. 🕻 22.

8. Nach Sintritt einer Mobilmachung verlieren alle Jurudktellungen ihre Galtigkeit. Sie können jedoch durch die Ersat-Kommission (Nr. 5) und zwar für die Zeit dis zum nächsten Musterungs-Geschäft von Neuem ausgesprochen werden (§. 97, 8).

§. 28.

Buradftellung megen zeitiger Musfoliegung sgrunbe.

1. Wer wegen einer strafbaren Hanblung, welche mit Zuchthaus ober mit bem Verlust ber bürgerlichen Chrenrechte bestraft werden tann, ober wegen welcher die Verurtheilung zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechswöchentlicher Dauer ober zu einer entsprechenden Gelbstrafe zu erwarten ist, in Untersuchung sich befindet, wird nicht vor deren Beendigung, und wer zu einer Freiheitsstrafe ober zu einer in Freiheitsstrafe umzuwandelnden Gelbstrafe rechtsträftig verurtheilt ist, nicht vor deren Vollstreckung oder Erlaß zum Dienst im Geere oder in der Marine eingestellt.

R. M. G. §. 18.

- 2. Im funften Militarpflichtjahre muß über folche Personen endgultig entschieden werben (§. 27, 4a.).
- 3. Daffelbe gilt von benjenigen Personen, welche nicht im Befige ber bürgerlichen Shrenrechte sind, für bie Zeit, während welcher fie unter ber Wirtung ber Shrenftrafen stehen. R. D. G. S. 18.
- 4. Die Aushebung ber unter Rr. 3 bezeichneten Personen barf in ihrem vierten Militarpflichtjahre erfolgen, sofern sie im Laufe bes nächsten Jahres wieber in Beste ber burgerlichen Serenrechte gelangen.

Sie werben in biefem Falle in eine Arbeiter. Abtheilung eingeftellt.

Die Dienstzeit in ber Arbeiter-Abtheilung tommt auf bie attive Dienstzeit zur Anrechnung (§. 42, 2).
R. B. G. §. 18.

5. Berudfichtigung von Strafertenntniffen auslandischer Gerichte fiebe §. 35, 8.

S. 29.

Burudftellung wegen zeitiger Untauglichteit.

- 1. Militärpflichtige, welche noch zu schwach ober zu klein für ben Dienst im Beere ober in ber Marine ober welche mit heilbaren Krankheiten von langerer Dauer behaftet sind, werben vorläusig zurüdgestellt.
- 2. Die Minimalgröße für den Dienst mit der Waffe beträgt 1 m. 57 cm. Für den Dienst ohne Waffe (Pharmazeuten, Krankenwärter, Dekonomie Sandwerker), sowie für die Sandwerker-Abtheilungen der Werft-Divisionen ist eine bestimmte Minimalgröße nicht vorgeschrieben.
- 3. Die an die forperliche Tauglichkeit ber Militarpslichtigen zu ftellenden Unforderungen sind in der Refrutirungs. Ordnung für das Beer, sowie in der Marine. Ordnung enthalten.
- 4. Ueber bie körperliche Tauglichkeit Milltarpflichtiger muß in ihrem britten Militarpflichtjahre enbgultig entschieden werden. Ausnahmen §. 27, 4.
 R. M. G. S. 17.

§. 30.

Burudftellung in Berudfichtigung burgerlicher Berhaltniffe.

- 1. Zurudstellungen in Berudsichtigung bürgerlicher Verhältnisse finden auf Ansuchen (Reklamationen) ber Militärpsichtigen ober beren Angehörigen statt.
 R. M. G. §. 19.
- 2. Es burfen vorläufig jurudgestellt werben:
 - a) bie einzigen Ernafrer hulflofer Familien, erwerbsunfabiger Eltern, Großeltern ober Geschwifter;
 - b) der Sohn eines zur Arbeit und Aufficht unfähigen Grundbefigers, Pächters oder Gewerbetreibenden, wenn dieser Sohn
 bessen einzige und unentbehrliche Stütze zur wirthschaftlichen Erhaltung des Besitzes, der Pachtung oder des Gewerdes ift;
 - c) der nächstälteste Bruder eines vor dem Feinde gebliebenen, ober an den erhaltenen Bunden gestorbenen, oder in Folge berfelben erwerbsunfähig gewordenen oder im Ariege an Arantheit gestorbenen Soldaten, sofern durch die Jurudstellung den Angehörigen des letzteren eine wesentliche Erleichterung gemährt werden tann;

d) Militarpflichtige, welchen ber Besig ober bie Pachtung von Grundstüden burch Erbichaft ober Vermächtniß zugefallen, sofern ihr Lebensunterhalt auf beren Bewirthschaftung angewiesen und die wirthschaftliche Erhaltung bes Besiges ober ber Pachtung auf andere Weise nicht zu ermöglichen ist;

- e) Inhaber von Fabriken und anderen gewerblichen Etablissements, in welchen mehrere Arbeiter beschäftigt sind, sofern der Betrieb ihnen erst innerhalb des dem Militärpslichziahre vorangehenden Jahres durch Erhschaft oder Vermächtnis zugefallen und deren wirthschaftliche Erhaltung auf andere Beise nicht möglich ist. Auf Inhaber von Handelshäusern entsprechenden Umfanges sindet diese Vorschrift sinngemäße Anwendung;
- 1) Militärpflichtige, welche in ber Vorbereitung zu einem Lebensberufe ober in ber Erlernung einer Kunft ober eines Gewerbes begriffen sind und burch eine Unterbrechung bedeutenden Rachtheil erleiben wurden;

g) Militärpflichtige, welche ihren bauernben Aufenthalt im Auslanbe haben.

Können zwei arbeitsfähige Ernährer hülfslofer Familien, erwerbsunfähiger Eltern, Großeltern ober Geschwister nicht gleichzeitig entbehrt werben, so ist einer von ihnen zurückzustellen, bis der andere entlassen wird. Spätestens nach Ablauf bes zweiten Militärpsichtjahres soll ber einstweilen Jurückgestellte eingestellt und

gleichzeitig ber zuerft Gingestellte entlaffen werben. Diese Beftimmung findet auf Dr. 2. b. entsprechenbe Unwendung. R. M. G. S. 20.

- 3. Durch Berheirathung eines Militarpflichtigen tonnen Ansprache auf Burudftellung nicht begrundet werben. R. D. G. S. 22.
- 4. Im britten Militarpflichtjahre muß über bie in Berudfichtigung burgerlicher Verhaltniffe Qurudgeftellten enbaultig entichieben merben.

Auf bie unter 2. f. aufgeführten Militarpflichtigen finben bie Bestimmungen bes S. 27. Nr. 4, b. ober c. Unwenbung. R. DR. G. S. 20, 6.

6. 31. Beurtheilung ber Reflamationen.

1. Jurudftellungen in Berndsichtigung von Reklamationen finden nur nach eingehender Prufung ber Berhaltniffe burch bie Erfas Rommiffion ftatt, fofern bie Veranlaffung jur Reflamation nicht etwa erft nach Beenbigung bes Dufterungs. Gefcaftes entftanben sein sollte.

R. M. G. S. 19.

2. Sind die Reklamationsgrunde durch freie Entschließung bes Militaroflichtigen ober feiner Ungehörigen berbeigeführt (3. 18. burd Alutauf, Erpachtung, Uebertragung eines Befigthums u. f. w.), fo find fie in ber Regel ju verwerfen.

Das Vorhandensein von verheiratheten Brübern, welche minbestens 26 Jahre alt und burch ihren eigenen Bausstand außer Stand gefest find, retlamirenbe Eltern ju unterftugen, ift als

Grund jur Bermerfung ber Reflamation nicht anzuseben.

Desgleichen bas Borbanbenfein eines alteren Brubers, ber im Beere ober in ber Marine als Unteroffizier bient, insofern eine Bescheinigung bes Truppentheils barüber vorliegt, bag biefer mit

ersterem auch fernerhin ju fapituliren gebentt.

3. Wirb bie Burudftellung eines Militarpflichtigen in Untrag gebracht, weil biefer als bie einzige Stupe feiner Eltern ober Ungehörigen zu betrachten ift, indem ein anderer zur Unterftugung berfelben Verpflichteter fich biefer Pflicht entzieht ober megen ftraf. barer Sandlungen eine langere Freiheiteftrafe ju verbugen bat, fo ift ber Untrag auf Burudstellung bes erfteren in ber Regel als begründet nicht zu betrachten und besonbers bann nicht, wenn jener andere zur Unterstützung Berpflichtete etwa selbst schon zu biesem Behuf von ber attiven Dienstpflicht entbunden worden ift.

Auch tann in ber Regel baraus ein Reklamationsgrund nicht hergeleitet werben, bag ein jur Unterftugung Verpflichteter biefer Berpflichtung nur unter besonberen Opfern nachtommen tann, indem er z. B. sein lohnendes Gewerbe zeitweise aufgiebt, um dem arbeitsunfähigen Vater unmittelbar hülfreiche Band zu leisten.
4. Die im §. 30, 2 a. bezeichneten Berudsichtigungen burfen in der

Regel nicht eintreten, wenn bie Kamilie ac. neuerdings erhebliche

Unterftusungen aus Urmen Ronds bezogen bat.

Wenn es sich in den Fällen des §. 30, 2 a. und d. darum handelt, festzustellen, ob die Person, zu deren Gunsten reklamirt worden ist, noch arbeits beziehungsweise aufsichtskäßig ist oder nicht, so entschen hierüber die Ersah-Behörden nach Anhörung des Sutachtens des denselben beigegebenen Arztes, weshalb in derartigen Fällen die gedachte Person sich den Ersah-Behörden in der Regel personlich vorstellen muß (§. 62. 7).

5. Die in Vorstehendem enthaltenen Bestimmungen sinden auf Stiefföhne und Aboptivsöhne, sowie auf uneheliche Söhne gegenüber ihrer Mutter, gleiche Unwendung, wogegen sie auf Psiegesöhne, welche nicht durch gerichtliche Urkunden an Kindes statt ange-

nommen find, nidt ausgebehnt werben burfen.

6. Die im S. 30, 2 f. aufgeführte Bergunstigung tann auch gewährt werben:

a) Bandwerksburichen, wenn biefelben im Intereffe ihrer gewerblichen Berhaltniffe ju manbern beabsichtigen,

b) ben Schiffahrt treibenben Militarpflichtigen ber Land Be-

völferung,

c) allen Militärpflichtigen ber feemannischen Bevolkerung.

Die Jurudstellung ber unter b. und c. genannten Militärpflichtigen barf bis zu bem am Schluß ihres vierten Militärpflichtjahres stattfindenben Schiffer Musterungs Geschäft (Abschnitt X.) ausgebehnt werden.

Seeleute, welche eine beutsche Navigations ober Schiffsbauichule besuchen, haben fur bie Dauer bes Besuches biefer Unftalten

auf Burudftellung Unfpruch (§. 15, 6).

7. Die Surudftellung ber' im Auslande lebenben Militarpflichtigen barf bis zu bem in ihrem britten Militarpflichtjahre ftattfinden-

ben Mushebungsgeschäft ausgebehnt merben.

Die Jurudftellung ber in Rußland lebenben beutschen Milltarpflichtigen bis zu vorstehend ermähntem Termin barf seitens ber Raiserlich beutschen Botschaft zu St. Petersburg — unter Benachrichtigung ber heimathlichen Ersap-Rommission (§. 23, 8) — verfügt werden.

§. 32.

Burudftellung als übergablig.

1. Sobalb ber Bebarf an Erfag. Mannschaften gebedt ift, werben bie noch vorhandenen biensttauglichen Militärpslichtigen bis jum nächsten Jahr als Uebergablige zurudgestellt.

Doch tann auf bieselben im Falle bes Bedarfs während ter Dauer ber Rachersatzeitellungen (§. 76) jederzeit jurudgegriffen werben.

2. Eine Surudftellung Militarpflichtiger als Uebergablige ift nur bis ju bem auf ihr brittes Militarpflichtjahr folgenden 1. Februar guläffig und muß bis bahin endgultig über fie entschieden fein (§. 26, 4 und §. 37, 4).

S. 33.

Befdeinigung ber gurudftellung.

1. Ueber bie erfolgten Burudftellungen finb feitens ber Erfat Rommiffionen Befcheinigungen auszufertigen.

In benselben ift die Dauer ber Burudftellung genau amugeben, sowie ob fur die Dauer ber Burudftellung bie Entbindun. von ber Unmelbung jur Stammrolle ftattgefunden bat.

2. Diefe Bescheinigungen find einzutragen

für alle ber Aushebung unterworfenen Militarpflichtigen in tie Loofungs . Scheine (S. 66) unb gwar unter "Bemertungen.

für alle jum einjahrig freiwilligen Dienft Berechtigten in bie Berechtigungs. Scheine (§. 88).

- 3. Für bie übergabligen Militarpfiichtigen genügt ber Bermet! » Uebergablig« im Loofungs-Schein.
- 4. Für die Militärpflichtigen, welche feitens ber Truppen jum frei willigen Dienst angenommen sind, bient als Auswels bebuft Auruckftellung von der Aushebung bis jum Dienstantritt ber Annahme-Schein (§. 84).

§. 34.

Enbgultige Enticheibungen.

1. Enbgültige Entscheibungen über Militarpflichtige erfolgen burd bie Ober-Ersah-Rommission.

R. M. G. S. 30, 7.

Ausnahmen hiervon finden nur bei außerterminlichen Mufterungen (§. 77), bei ben Schiffer Musterungen (§. 75) und im Kriege (§. 97) statt.

2. Gegen die Entscheibungen ber Ober-Ersat-Kommissionen fieht nur ben Militärpstichtigen und ihren jur Reklamation berechtigten Ungehörigen eine Berufung an die höheren Instanzen zu.

Begen die Entscheidungen ber Ober-Erfap-Rommissionen fiber bie torperliche Brauchbarteit (Tauglichkeit) ber Militarpflichtigen und fiber die Vertheilung ber ausgehobenen Mannschaften auf die ver-

schiebenen Baffengattungen und Exuppentheile findet eine Berufung nicht ftatt.

9R. 9R. 6. S. 30, 5.

In Aushebungs Bezirten, welche ihren Refrutenantheil nicht aufzubringen vermögen, tann jedoch gegen die auf Befreiung von der aktiven Dienstpsticht gerichteten Entscheidungen auch seitens des ständigen militärischen Mitgliedes der Ober Ersas-Rommission Berufung an die höhere Instanz eingelegt werden. R. M. G. §. 30, 8.

3. Die enbgultigen Entscheibungen über Militarpslichtige burfen nur bis zur Enbfrift ber auf Grund ber vorangegangenen Paragraphen

gulaffigen Qurudftellungen binausgefcoben merben.

4. Sobald über Militärpflichtige nicht enbgültig entschieben werden kann, weil sie sich nicht rechtzeitig vor den Ersas Behörden gestellen, bleibt die endgültige Entscheidung bis zu ihrem persönlichen Erscheinen vor den Ersas Behörden ausgesetzt.

Dieselben bleiben bis jum Erloschen ihrer Behrpflicht fort-

bauernb verpflichtet, fich ber Mushebung ju unterwerfen. R. D. S. 10.

S. 35. Unsichließung.

1. Militarpflichtige, welche jur Zuchthausstrafe verurtheilt worben find, werben vom Dienst im Beere und in ber Marine ausgeschloffen.

D. Str. G. S. 31.

2. Militarpflichtige, auf welche auch noch in ihrem fünften Militärpflichtjahre die Bestimmungen des §. 28, 1 und 3 Anwendung finden, sind vom Dienst im Seere und in der Marine aus-

juschließen.

- 3. Straferkenntnisse ausländischer Gerichte wider Militarpslichtige haben die Ersay Behörden nur dann in gleicher Weise, wie vorstehend angegeben, zu berücksichtigen, wenn von einem beutschen Gerichtshose wegen derselben strassand and Berlust der bürgerlichen Chrenrechte erkannt worden ist, ober wenn eine strasbare Jandlung vorliegt, welche, wenn sie während des aktiven Dienstes im Beere ober in der Marine begangen wäre, die Entsernung aus dem Beere ober Marine zur Folge gehabt haben würde.
- D. Str. G. S. 37. M. Str. G. S. 31.
 4. Die Ausschließung vom Dienst im Seere und in ber Marine erfolgt burch Ertheilung eines Ausschließungs Scheins.

Colors !

S. 36. Musmufterung.

1. Militarpflichtige, welche wegen forperlicher ober geiftiges Gebrechen fowohl jum Dienft mit ber Waffe, als auch jum Dienft

ohne Baffe (s. 29, 2) bauernb untauglich befunden werden, fired auszumuftern, b. b. bom Dienft im Beere und in ber Maxime befreit.

2. Diese Militarpflichtigen find, sobalb ihre bauernbe Untauglichkeix festgestellt ift, von jeber weiteren Gestellung vor ben Erfas-Beborben entbunben.

3. Ihre Ausmusterung erfolgt ohne Rudficht auf bas Militarpflicht. jahr, in welchem fie fich befinden, burch Ertheilung eines Unsmusterungs . Scheins.

4. Militarpflichtige, welche fich vorfahlich burch Selbftverfiemmelung ober auf andere Weise bauernb untauglich gemacht haben und baber auszumuftern find, unterliegen ber Strafbestimmung bes S. 142 bes Strafgesesbuchs für bas Deutsche Reich.

Die Berbeiführung ber bieferhalb einzuleitenben gerichtlichen Untersuchung ift Sache bes Civil Borfigenben ber Erfat Rom.

mission.

S. 37.

Ueberweifung jur Erfas.Referve.

1. Militarpflichtige, welche wegen unbeilbarer forverlicher Rebler nur bebingt tauglich befunden werben, find ohne Rudficht auf bas Militarpflichtjahr, in welchem fie fich befinden, ber Erfat. Referve zu überweisen.

R. Dr. G. S. 16.

2. Militarpflichtige, welche wegen zeitiger Untauglichkeit zurüdgeftellt worben finb (§. 29.) und auch in ihrem britten Militarpflichtjahr nur bebingt tauglich befunden werben, find ber Erfat-Referve ju übermeifen. R. DR. G. S. 17.

8. Militarpflichtige, welche auf Grund ber im S. 30, 2 a .- e. enthaltenen Bestimmungen jurudgestellt worden find, werben, insofern ihnen biefe Berudfichtigungsgrunde nach Entscheibung ber verftartten Ober Erfas Rommission auch noch in ihrem britten Militarpflichtjahr jur Seite fteben, ber Erfah-Referve überwiefen.

Ein Berudfichtigter, ber fich ber Erfullung bes Qwedes entgieht, welcher feine Ueberweifung jur Erfat-Referve berbeigeführt hat, tann vor Ablauf bes Jahres, in welchem er bas 25fte Lebens.

jahr vollenbet, nachträglich ausgehoben werben.

R. M. S. S. 21.

Qu einer berartigen nachträglichen Beranziehung jum aftiven Dienst ift nach eingeholtem Gutachten ber verftarften Erfas Rom. mission (S. 63, 5. c.) bie Genehmigung ber verstärften Ober-Erfas . Rommiffion erforberlich.

4. Die als Uebergablige jurudgeftellten Militarpflichtigen werben, insofern fie auch in ihrem britten Militarpflichtjabr abergablig bleiben und auch bis jum 1. Februar bes folgenden Ralenberjahres ju Rachgestellungen (S. 76) nicht gebraucht werben, ber Erfag . Referve überwiefen (5. 72, 7).

R. D. S. S. 13. Mbf. 4.

5. Die ausnahmsweise Ueberweisung Militarpflichtiger jur Ersat-Referve tann burch bie Ministerial Inftang verfügt werben (S. 27, 7), wenn in einzelnen Rallen besondere nicht ausbrudlich vorgesehene Billigfeitsgrunbe bie Berudfichtigung rechtfertigen.

Muf gange Berufetlaffen barf biefe Bergunftigung nicht ans.

gebehnt werben.

R. DR. S. S. 22.

S. 38.

Ueberweisung zur Ersat. Reserve erster Rlasse.

1. Der ersten Rlaffe ber Erfat. Referve werben vorzugsweise biejenigen Personen überwiesen, welche tauglich befunden, aber als Mebergahlige nicht jur Ginftellung gelangt finb.

2. Der etwaige weitere Bebarf (§. 13, 5) ift zu entnehmen:

a) aus ber gahl berjenigen Militarpflichtigen, beren hausliche Berhaltniffe fur ben Rall eines Rrieges bie weitere Berudfich. tigung nicht gerechtfertigt erscheinen laffen;

b) aus ber Rahl berjenigen Militarpflichtigen, welche megen geringer forverlicher Rebler befreit werben (b. b. nur bedingt tauglich sind);

c) aus ber gabl berjenigen Militarpflichtigen, welche wegen zeitiger Dienstunbrauchbarteit vom Militarbienst im Frieden befreit werben (b. h. zeitig untauglich find), beren Kraftigung aber mabrend ber nachftfolgenben Jahre in bem Dage ju erwarten ift, daß fie boraussichtlich jum Rriegs. bienfte werben eingezogen werben tonnen.

3. Ift ein Ueberschuß (S. 13, 5) vorhanden, so entscheibet unter ben Freigelooften (Uebergabligen) die Reihenfolge der Loosnummer, nach Daggabe ber im §. 65 enthaltenen Bestimmungen, unter ben übrigen Militarpflichtigen bas Lebensalter, bie beffere Dienft-

brauchbarteit (Lauglichkeit) und die Abkommlichkeit.

R. Dr. G. S. 25. 4. Die Ueberweifung jur Erfat Referve erfter Rlaffe erfolgt burch Ertheilung eines Erfas Referve Scheins I.

6. 39.

Ueberweifung jur Erfap. Referve zweiter Rlaffe.

1. Alle Militarpflichtigen, welche ber Erfas Referve zu überweisen find, aber als weniger geeignet ober überschuffig nicht ber ersten Rlaffe augetheilt werben, find ber Erfat Referve ameiter Rlaffe ntape zugenzen.
zu überweisen.
2. Die Ueberweisung zur Ersap-Reserve zweiter Klasse erfolgt burch

Schema 2

S. 40.

Meberweifung gur Seemehr zweiter Rlaffe.

- 1. In allen gallen, in welchen Militärpflichtige ber Lanbbevollerung ber Erfat. Referve zu überweisen finb, werden Militärpflichtige ber seemannischen Bevollerung (§. 21) ber Seewehr zweiter Rlaffe überwiesen.
- 2. Die Ueberweisung erfolgt burch Ertheilung eines Seewehr . Scheins.

Edema 6.

S. 41.

Enbgültige Enticheibungen über Militarpflichtige im

- 1. Ueber Militärpstichtige, welche ihren bauernben Aufenthalt im Auslande haben, barf burch die Ober-Ersay-Kommissionen in folgenden Fällen endgültig entschieden werden, ohne daß ihr perfonliches Erscheinen vor ben Ersay-Behörben erforderlich ift:
 - a) wenn sie burch glaubhafte arztliche Zeugnisse nachweisen, baß sie bauernb untauglich finb (§. 36, 1);

b) wenn sie burch glaubhafte arztliche Zeugniffe nachweifen, baß sie nur bebingt tauglich find (§. 37, 1 und 2);

e) wenn fie burch glaubhafte obrigkeitliche Zeugnisse nachweisen, bag ihnen einer ber im §. 30, 2. 8.—e. aufgeführten Retlamationsgrunde jur Seite steht.

2. Jur Ausstellung glaubhafter ärztlicher Zeugniffe (Rr. 1. a. und b.) tonnen bestimmte Aerzte im Auslande burch ben Reichstanzler ermächtigt werben. Die ertheilte Ermächtigung ist burch bas Central Blatt für bas Deutsche Reich zu veröffentlichen.

Auch find die Aerzte der Raiferlichen Marine befugt, ber-

gleichen Seugniffe auszuftellen.

3. Auf ben nach Rr. I vorzulegenden Zeugnissen ift seitens besjenigen Konsuls bes Deutschen Reiches, welcher ben Militärpflichtigen in seiner Matrikel führt, die Identität zu bescheinigen. In ben ärztlichen Leugnissen (Nr. 1. a. und b.) ist außerbem

In ben ärztlichen Zeugnissen (Nr. 1. a. und b.) ist außerbem von genanntem Konsul anzugeben, daß die ärztliche Untersuchung in Gegenwart eines Konsular-Beamten stattgefunden hat.

Bei Untersuchungen burch Aerzte ber Raiferlichen Marine ift noch bie Singuziehung eines Offiziers berfelben erforberlich.

4. Militärpflichtige ber seemannischen Bevolkerung (§. 21) barfen im Auslande burch die Kommandanten beutscher Kriegsschiffe und Fahrzeuge zum Dienst in der Flotte eingestellt werden; desgleichen Freiwillige der Landbevolkerung, welche sich zu vierjährigem aktivem Dienste verpflichten.

Die heimathliche Ersah-Kommission (S. 23, 2 und 8) ift burch bie juftanbige Marine-Behorde hiervon zu benachrichtigen.

S. 42,

Mushebung für bas ftebenbe Beer ober bie Rlotte.

1. Die Aushebung erfolgt entweber jum Dienst mit ber Baffe ober jum Dienst ohne Baffe ober jum Dienst als Urbeitssolbat.

2. Als Arbeitssolbaten find — unter ben Boraussegungen bes §. 28, 4 und 5 — Militarpflichtige nur bann auszuheben, wenn

fie jum Dienst mit ber Baffe tauglich finb.

3. Eine ver such weise Aushebung von Militärystigtigen barf stattsinden, sobald dieselben angeblich an Gebrechen leiben, beren Vorhandensein bei der Gestellung vor den Ersat-Behörden überhaupt nicht oder nicht in dem behaupteten Grade nachgewiesen werden kann (§. 64, 4).

4. Die naheren Bestimmungen über bie Aushebung Militarpflichtiger

find im Abschnitt IX. enthalten.

Sünfter Abschnitt.

Liftenführung.

§. 43.

Liftenführung im Allgemeinen.

1. Alle bas Ersatwefen betreffenden Listen muffen gewiffenhaft und forgfältig geführt und beutlich geschrieben werden.

Irrungen find nicht durch Radiren, sondern mittelft eines Durchftrichs zu verbeffern. Der Grund ber Abanderung ift burch eine bezügliche Bemertung zu erlautern.

2. Die Liften bestehen in ben Grundliften (S. 3, 2) und ben Bor-

ftellungeliften (§. 49).

3. Die Grunbliften bestehen in ben Retrutirungs Stammrollen, ben

alphabetischen Liften und ben Restantenliften.

Die Retrutirungs Stammrollen bienen zur Aufnahme ber Ramen aller Militarpflichtigen berfelben Gemeinde ober bes gleichartigen Berbandes.

Die alphabetischen Liften bienen zur Aufnahme ber Ramen

aller Militarpflichtigen beffelben Aushebungs . Bezirfs.

Die Restantenlisten bienen zur Aufnahme ber Namen aller Militärpstichtigen bes Aushebungs Bezirks, über welche nach Ablauf ihres britten Militärpstichtjahres noch nicht enbgültig entschieden ist.

4. Die Borftellungsliften bienen jur Aufnahme ber Ramen ber Militarpflichtigen, über welche eine enbgultige Entscheibung herbei-

geführt werben tann ober muß.

5. Die Anlage von Gulfeliften jur Exleichterung bes Mufterungs-

- 6. Alle Beläge, auf Stund beren die Streichung Militätpflichtiger aus den Stundlisten stattsindet, sind dem Civil-Vorsigenden der Ersag-Romanission auszuhändigen und von diesem in gesonderten Sesten den alphabetischen oder Restantenlisten beizufügen und aufzubewahren.
- 7. Streichungen aus ben Grundliften muffen ber Art ftattfinden, baf fowohl die Ramen als auch alle Bemertungen leferlich bleiben.

S. 44.

Refrutirungs. Stammrollen im Allgemeinen.

- 1. Die Vorsteher ber Gemeinden ober gleichartigen Verbande haben unter Kontrole der Ersabbehörden Retrutirungs-Stammrollen über alle Militärpslichtigen (§. 45, 8) zu führen ober unter ihrer Verantwortung führen zu lassen.
 R. M. G. §. 31.
- 2. Die Retrutirungs Stammrollen werben auf Grund ber Etriffandsregister, ber nach §. 23 zu erstattenden Unmeldungen und amtlicher Ermittelungen geführt.
 R. M. G. §. 32.
- 3. Die Rekrutirungs Stammrollen find unter sicherem Verschluß aufzubewahren und bei eintretender Gefahr schleunigst in Sicherbeit zu bringen.
- 4. Die Regelung und Kontrole ber Führung ber Refrutirungs-Stammrollen innerhalb bes Aushebungs Bezirks ift Sache bes Civil Borsisenden ber Ersas Kommission. Derselbe barf die Refrutirungs Stammrollen seines Aushebungs Bezirks seber Beit zur Berichtigung und Kontrole einfordern.
- 5. Ju allgemeinen Erlaffen über bie Fahrung ber RefrutirungsStammrollen ift nur bie in ber britten Instanz fungirende Civilbehörbe innerhalb ihres Geschäftsbereichs befugt.

S. 45.

Führung ber Refrutirungs. Stammrollen.

- 1. Die Rekrutirungs. Stammrollen werben jahrgangsweise angelegt, so baß für alle Militarpflichtigen, welche innerhalb eines Ralenberjahres geboren sinb, eine besondere Rekrutirungs. Stammrolle besteht.
- 2 Die Militärpflichtigen werben in alphabetischer Reihenfolge in bie Refrutirungs. Stammrolle ihres Jahrganges eingetragen.

Bei Unlegung jeber Refrutirungs. Sammrolle ift unter bem testen Namen jebes Buchstaben genügenber Raum zu Nachtragungen frei zu laffen.

Die Militärpflichtigen mit gleichem Unfangsbuchftaben werben

unter fic nummerirt.

Uneheliche Sohne werben nach bem Ramen ber Mutter ge-

- 8. In die Refrutirungs. Stammrollen werben aufgenommen: die innerhalb des Bezirfes der Semeinde oder des gleichartigen Verfandes geborenen männlichen Personen beim Eintritt in das militärpstichtige Alter, sofern sie nicht vorher verstorben sind; die in der Zeit vom 15. Januar dis zum 1. Februar sich anmelbenden Militärpstichtigen (§. 23, 1 und 6); die sich nachträglich anmelbenden Militärpstichtigen (§. 23, 9); die durch die amtlichen Nachsorschungen der Ortsbehörde etwa sonst noch ermittelten zur Anmeldung Verpstichteten.
- 4. Behrpflichtige, welche vor Beginn bes militärpflichtigen Alters freiwillig eingetreten find (§. 22), werben zwar in die Retrutirungs-Stammrollen ber Kontrole wegen aufgenommen, jedoch nach ber Eintragung mit bezüglichem Vermert wieder gestrichen.

Doppelte Eintragungen find unjulaffig. Sollten fie tropbem vortommen, so ift eine Eintragung ju ftreichen.

6. Die Rekrutirungs Stammrollen werben nach Schema 6 aufgestellt. Bei der ersten Aufstellung werden die Rubriken 1—10 ausgefüllt, sofern dies mit unzweiselhafter Sicherheit geschehen kann. Zweiselhafte Angaben sind nicht aufzunehmen, sondern die bezüglichen Rubriken leer zu lassen.

- 7. Die mit Führung ber Civilstandbregister betrauten Behörben und Personen') übersenben unentgeltlich jum 15. Januar jebes Jahres:
 - a) ben Vorstehern ber Gemeinden ober gleichartigen Berbande einen Auszug aus dem Geburtsregister des um siebenzehn Jahre zurückliegenden Kalenderjahres, z. B. zum 15. Januar 1877 einen Auszug aus dem Jahre 1860, enthaltend alle Eintragungen der Gedurtsfälle von Kindern männlichen Geschlechts innerhalb der Gemeinde oder des gleichartigen Verdandes;
 - b) ben Civil Vorsitzenben ber Ersat Rommission bes Bezirkes einen Auszug aus bem Sterberegister bes lettverstoffenen Kalenberjahres, enthaltend die Eintragungen von Tobesfällen männlicher Personen, welche das 25ste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, innerhalb ihres Bezirkes.
- 8. Die unter 7. a. genannten Auszüge werben zur Aufstellung ber Refrutirungs. Stammrollen (Dr. 3. a.) benutt.

[&]quot;) Den mit Sahrung ber Stanbebregifter ober Kirchenbucher bisher betraut gewesenen Behorben und Beamten verbleibt ble Verpflichtung, über bie bis jur Birtsamkeit bes Gesehes vom 6. Februar 1875 eingetragenen Geburten in ber bisherigen Weise Geburtsliften einzureichen.

9. Die unter 7. b. genannten Auszuge bienen bazu, bie Aufnahme Berstorbener in die Refrutirungs. Stammrollen ober ihre Beiterführung in benfelben zu verhindern.

Der Civil Vorsitzende der betreffenden Ersat Rommission hat baher die Verpflichtung, nach Empfang obiger Auszüge die darin verzeichneten Todesfälle von Personen, welche innerhalb seines Aushebungs Bezirts gebürtig, unmittelbar den Borstebern der Gemeinden oder gleichartigen Verdände, in deren Bezirt die Verstordenen geboren, von Personen aber, welche außerhalb seines Aushebungs Bezirts gebürtig, den Civil Borsitzenden der Ersatzenmissionen der Geburtsorte, welche sodann die weitere Vermittelung und Benachrichtigung an die Vorsteher der Geburts. Gemeinden ze. zu besorgen haben, umgehend mitzutheilen.

- 10. Insoweit die Führung der Civilstandbregister und der RetrutirungsStammrollen für einen Bezirt durch eine und dieselbe Behörde ze erfolgt, kann die Uebertragung der Geburtsfälle, sowie der Sterbefälle im Bezirt gebürtiger Personen aus den Civilstandbregistern in die Retrutirungs. Stammrolle unmittelbar, und ohne daß es der Unsertigung von Auszugen aus den ersteren bedarf, erfolgen. Ein Auszug, enthaltend die Sterbefälle der nicht im Bezirt gebürtigen Personen, ist jedoch auch in diesem Falle dem Givil-Vorsigenden der Ersah-Rommission des Bezirtes zu übersenden (Rr. 7. d.).
- 11. Jum 15. Februar jebes Jahres werben bie Refrutirungs-Stammrollen bes laufenben Jahres und ber beiben Borjahre an ben Civil Borfigenben ber Ersas Rommission eingereicht.

Sind ausnahmsweise Militarpstichtige alterer Jahrgange jur Unmelbung gekommen, so ist entweber ein bezüglicher Auszug aus ben Retrutirungs Stammrollen, in welche sie eingetragen, ober es sind lettere felbst beizufügen.

Mußerbem werben beigefügt:

a) bie Auszüge aus ben Geburtsregistern, welche bie in bie Refrutirungs-Stammrollen bes laufenben Jahres aufgenommenen Militärpflichtigen enthalten (Nr. 7. a.);

b) bie über Lobesfälle eingegangenen Benachrichtigungsichreiben

(Mr. 9).

Insoweit eine unmittelbare Uebertragung ber Geburts- und Sterbefälle aus ben Civilstandsregistern stattgefunden hat (Rr. 10), ist an Stelle der Auszüge und Benachrichtigungsschreiben eine Bescheinigung des betheiligten Beamten barüber beizufügen, daß die Uebertragung vollständig und richtig erfolgt ist.

12. Der Civil-Vorsigende der Ersay-Kommission sendet die Rekrntirungs-Stammrollen, nachdem sie zur Aufftellung der aphabetischen Lifte benut (S. 46, 4) und nach den eingegangenen Mittheilungen berichtigt sind (S. 48, 4), an die Borsteher der Gemeinden ac. zurud. Die weitere Bervollständigung der Refrutirungs-Stammrollen exfolgt bei Gelegenheit des Musterungs-Geschäfts (§. 60, 8).

13. Von jeder im ferneren Verlauf bes Jahres stattsindenden Aufnahme eines Militärpstichtigen in die Retrutirungs Stammrollen, von jeder darin vorgenommenen Veränderung und von jeder Anmelbung eines Militärpstichtigen in Folge Aufenthaltswechsels (S. 23, 8) hat der zur Führung der Retrutirungs Stammrolle Verpstichtete dem Civil-Vorsihenden der Ersah-Kommission behufs Berichtigung der alphabetischen Listen oder der Restantenlisten sofort Mittheilung zu machen.

14. Die Streichung eines Mannes in ber Refrutirungs. Stammtolle barf nur mit Genehmigung bes Civil Borfipenben ber Erfat-

Rommission stattfinden.

15. Führung ber Refrutirungs-Stammrollen in großen Stabten fiehe §. 46, 11.

S. 46.

Alphabetifche Liften.

1 Das Ersah-Geschäft wird auf die alphabetische Liste bes laufenden Jahres und auf diejenigen der beiden vorhergehenden Jahre gegründet.

2. Jebe alphabetische Liste ist die Jusammenstellung aller in den Rekrutirungs. Stammrollen eines Jahres enthaltenen Militärpstichtigen für den Aushebungs. Bezirk. Sie wird nach demselben Schema, wie die Rekrutirungs. Stammrollen, geführt.

3. Die einzelnen Gemeinden ober gleichartigen Berbande werben in alphabetischer Reihenfolge hintereinander aufgeführt und ber

Rurge wegen mit fortlaufenben Siffern bezeichnet.

In ber Reihenfolge ber Militärpflichtigen innerhalb ber ein-

gelnen Gemeinden ic. anbert fich nichts.
Biernach ift 3. B. I. A. 1. ber erfte mit bem Buchftaben A.

anfangenbe Militarpflichtige einer alphabetischen Lifte.

4. Rachbem bie eingereichten Rekrutirungs Stammrollen mit ihren Beilagen geprüft sind, wird die alphabetische Liste des laufenden Jahres aufgestellt. Die alphabetischen Listen der beiden Borjahre werden — wenn nothig — nach den Rekrutirungs-Stammrollen berichtigt.

Dit ben Beilagen wirb nach S. 43, 6 verfahren.

5. Die Vervollständigung der alphabetischen Liste erfolgt beim Musterungs-Geschäft (§S. 63 und 67, 3) sodann auf Grund der Vorstellungsliften (S. 49) nach dem Aushebungs-Geschäft.

Berichtigungen ber alphabetischen Listen erfolgen auf Grund ber nach §. 45, 13 und nach §. 48, 1 eingehenden Mittheilungen, auf Grund angestellter Ermittelungen (§. 48, 5) und stattgehabter Ueberweisungen (§. 46, 8).

- 6. Uebertragungen von Namen in den alphabetischen Listen sinden statt, sodald ein Militärpstichtiger seinen Aufenthaltsort innerhalb des Aushebungs Bezirks wechselt.
- 7. Streichungen von Namen in ben alphabetischen Liften sinden ftatt:

a) wenn Militarpflichtige verftorben finb,

b) wenn Militarpflichtige eine enbgultige Entscheidung seitens ber Ersas Behörben erhalten haben beziehungsweise als Retruten ausgehoben find,

c) wenn Militarpflichtige freiwillig eingetreten finb,

d) wenn Militarpflichtige, welche nicht in bem Aushebungs-Begirt geboren find, in Folge Aufenthaltswechfels nach auberen Ausbebungs-Begirten überwiefen find,

e) wenn Militarpflichtige in die Reftantenlifte aufgenommen

find

Neben jeber Streichung ift ber Grund furz zu vermerten.

8. Alle Militärpflichtigen, welche nach anberen Anshebungs-Bezirken verziehen, (§. 23, 8), werden burch ben Civil-Borfigenben ber Erfap-Rommiffton bes bisherigen Aushebungs-Bezirks bemjenigen bes neuen Aushebungs-Bezirks überwiefen.

Das Ueberweisungspapier für berartige Militarpflichtige ift gleich einem Ausschnitt aus ber alphabetischen Lifte geftaltet.

Berben Militarpflichtige bes jungften Jahrganges nach ber Loofung überwiesen, so ist unter Bemerkungen« bie im Ausbebungs Bezirk gezogene höchste Loosnummer anzugeben (§. 65, 11).

- 9. Für die richtige Führung ber alphabetischen Liften ift der Civil-Vorsigende der Ersag. Rommission verantwortlich. Er hat über alle vorgenommenen Veranderungen den Militar-Vorsigenden auf dem Laufenden zu erhalten.
- 10. Der Militar Borsitzende der Ersay Kommission hat sich alljährlich vor Beginn des Musterungs-Geschäfts Abschrift der alphabetischen Liste des laufenden Jahres zu besorgen und die Abschriften der alphabetischen Listen der Borsahre nach den Listen der Civil-Borsitzenden zu berichtigen.

Er hat diese seine alphabetischen Listen unter eigenen Verschluß zu nehmen und ist mit verantwortlich bafür, daß die eingetragenen Militärpstichtigen so lange in benselben fortgeführt werden, bis sie bestimmungsgemäß gestrichen werden bürfen.

11. In Stabten, welche eigene Aushebungs Bezirke bilben, barf, insofern bie Führung ber Retrutirungs Stammrollen ber unmittelbaren Auflicht bes Civil Dorsibenben ber Ersas Rommission unterstellt ift, von ber Aufstellung einer besonderen alphabetischen Lifte Abstand genommen werben.

Die Genehmigung bierzu ertheilt bie in ber britten Inftang

fungirenbe Civilbeborbe.*)

In biefem Falle erhalt ber Militar. Vorfitenbe ber Erfat-Rommission Abschriften ber Refrutirungs . Stammrollen ber eingelnen Jabre.

Alle übrigen Festsehungen finden finngemäße Unwenbung.

12. Die alphabetischen Listen werben so lange aufbewahrt bis bie in benselben enthaltenen Militarpflichtigen bas 31fte Lebensjahr vollendet haben.

Ihre Bernichtung barf sobann burch bie Ober Ersap-Rommiffion verfügt werben.

S. 47.

Reftantenliften.

1. Bleiben in ber alphabetischen Liste ber im britten Militarpflichtjahre stehenben Wehrpflichtigen nach Beenbigung bes Erfap-Geschäfts Ramen fteben, weil uber bie betreffenben Militarpflichtigen noch nicht endgultig entschieden ift, so werben biefe Ramen nunmehr in ber alphabetischen Liste gestrichen und in die Restantenliste übertragen.

2. Die Restantenlisten werben nach Schema 6 jahrgangsweise auf-

geftellt.

In dieselben gehören auch biejenigen Personen, welche erst nach Ablauf ihres britten Militarpflichtjahres in bie Refrutirungs. Stammrollen bes Mushebungs Bezirts aufgenommen werben.

3. Die Militarpflichtigen werben in ben Restantenlisten fo lange fortgeführt, bis sie aus bem wehrpflichtigen Alter getreten find, fofern fie nicht vorher eine enbgultige Entscheidung seitens ber Erfas Behörben erhalten ober bie Reichs Ungehörigfeit verlieren.

4. Militarpflichtige, welche nach Beendigung bes in ihrem britten Militarpflichtjahre stattfindenden Erfas Geschäfts unermittelt geblieben finb, werben nur in ben Restanteulisten bes Mushebungs-Begirts ihres Geburtsorts weiter fortgeführt.

Liegt ber Geburtsort im Auslande, fo werben fie in bemjenigen Mushebungs Begirt weiter fortgeführt, in beffen alphabetischer Lifte fie fich bei Ablauf ihres britten Militarpflichtjahres befanden.

5. Die Führung ber Restantenliften liegt bem Civil Borfitenben ber Erfas Rommiffion ob.

Der Militär-Vorsitende besorgt sich alljährlich zugleich mit ber Abschrift ber alphabetischen Lifte bes laufenben Jahres Ab. forift ber neu aufgeftellten Reftantenlifte.

Bon fpateren Beranberungen in ben Reftantenliften erhalt er

burch ben Civil-Borfigenben Renntnig.

[&]quot;) In Sachsen bie Ober. Refrutirunge. Beborbe, in Burttemberg ber Ober . Refrutirungerath.

6. Die Reftantenliften berjenigen Jahrgange von Behrpflichtigen, welche bas 42fte Lebensjahr vollenbet haben, find zu veruichten.

Gleichzeitig verfügt ber Civil Borfibenbe ber Erfas - Rommiffion bie Bernichtung ber Refrutirungs - Stammrollen ber betreffenben Jahrgange (S. 49, 9).

S. 48.

Berichtigung ber Grunbliften.

1. Bis zur Beenbigung bes Ersat. Geschäfts, b. i. bis zu bem auf die Aushebung folgenden 1. Februar, hat der Civil. Borfizende jeder Ersat. Rommission von der getroffenen vorläusigen oder end-gültigen Enscheidung über die in seinem Aushebungs. Bezirk zur Gestellung vor den Ersat. Behörden herangezogenen, in anderen Aushebungs. Bezirken gedürtigen Personen dem Civil. Dorfizenden der Ersat. Rommission des Aushebungs. Bezirk, in welchem der Geburtsort liegt, Mittheilung zu machen.

2. Die Benachrichtigungs Schreiben find als Belage zu ben alphabetischen ober Restantenlisten ebenso lange, wie biefe, aufzu-

bewahren (§. 43, 6).

3. Auf Grund biefer Benachrichtigungen find bis jum 1. Marz bie alphabetischen und Reftantenlisten zu berichtigen.

4. Der Civil Borfisenbe ber Erfas Kommission veranlaßt — soweit erforberlich — eine Berichtigung ber ihm vorgelegten Retruttrungs

Stammrollen (§. 45, 12).

5. Nach bem Verbleib Militärpflichtiger, welche sich ohne Erlaubnis vor ben Ersay Behörben nicht gestellt haben, sind burch ben Civil Vorsigenben ber Ersay-Kommission unverzüglich Ermittelungen anzustellen.

6. Wenn ein Militärpflichtiger bis zur Beenbigung seines britten Militärpflichtjahres unermittelt geblieben ift ober wenn er bas Gebiet bes Deutschen Reiches ohne Erlaubniß verlassen hat, so ist von bem Civil-Vorsigenden der Erfah-Kommission bes Aushebungs-Bezirks, in welchem der Geburtsort liegt, die Einleitung des gerichtlichen Verfahrens auf Grund des S. 140 des deutschen Strafgesehbuches zu veranlassen.

Liegt ber Geburtsort im Auslande, so liegt die Beranlaffung jur Einleitung der gerichtlichen Untersuchung demjenigen Civil-Borsibenden ob, in bessen Grundlisten der Militarpflichtige geführt

wirb.

Der Inhalt bes ergangenen Erkenntnisses wird in ben Grund-liften vermerkt.

§. 49.

Borftellungsliften.

1. Die Vorstellungsliften (§. 43, 4) find Auszuge aus ben alphabetischen Listen und enthalten bie Namen berjenigen Militär-

pflichtigen, uver weng. fann ober muß.
2. Sie werben nach Schema 7 in folgenden besonderen Aussertigungen pflichtigen, über welche eine enbgultige Entscheibung gefällt werben

Borftellungslifte A.

enthalt bie bom Dienft im Beere auszuschließenben Militarpflichtigen.

Borftellungslifte B.

entbalt bie a) wegen geiftiger Gebrechen,

b) megen forperlicher Bebrechen,

c) wegen Minbermaß (unter 1 m. 57 cm.) (§. 29, 2) bauernb untauglichen Militarpflichtigen.

Borftellungslifte C.

entbalt bie

a) wegen zeitiger Untauglichkeit,

b) wegen bebingter Lauglichkeit, c) wegen bauslicher Berhaltniffe,

d) als überschuffig

jur Erfat . Referve zweiter Rlaffe in Borfchlag gebrachten Militar. pflichtigen.

Borftellungslifte D.

enthält bie a) als übergablige,

b) wegen bauslicher Berbaltniffe,

c) wegen geringer körperlicher Rebler, d) wegen vorübergebenber Untauglichkeit

jur Erfat Referve erfter Rlaffe in Borfchlag gebrachten Militar. pflichtigen.

Borftellungelifte E.

enthalt bie gur Aushebung in Borfdlag gebrachten Militarpflichtigen ber Land Bevolferung.

Borftellungslifte F.

enthalt bie Militarpflichtigen ber feemannischen Bevolkerung, und mar:

a) bie Muszuschließenben, b) bie Muszumufternben.

c) bie jur Seewehr zweiter Rlaffe in Borfchlag Gebrachten,

d) bie jur Ausbebung fur bie Rlotte in Borfchlag Gebrachten. 3. Die Eintragung ber Militarpflichtigen in die Borftellungelifte E. erfolgt nach ber bei ber Musterung festgesepten Reihenfolge (§. 65). Diefe Reihenfolge ift auch fur F. d. maggebenb.

4. Militarpflichtige ber Land-Bevolferung, welche fich freiwillig jum

Eintritt melben (einschließlich ber Forftlehrlinge), werben an bie

Spise ber Vorstellungslifte E. gefest.

5. Sammtliche Vorstellungsliften A.—F. werben in je vier Exemplaren von der Ersah-Kommission ausgesertigt und vollzogen, von denen je eins für die ständigen Mitglieder der Ober-Ersah- und der Ersah-Kommission bestimmt ist.

Die Czemplare für die Militar-Borfibenben läßt ber Militar-Borfibenbe ber Erfat Rommiffion, die für die Civil Borfibenben

ber Civil Borfigenbe ber Erfag Rommiffion anfertigen.

6. Als Beilagen ju ben Borftellungsliften bienen:

Beilage 1, enthaltenb bie zur Disposition ber Ersatbehörben entlassenen Mannschaften, über welche enbgultig zu entscheiben ift (§. 81, 4); Beilage 2,

enthaltend bie jur Reit bes Mushebungs-Gefchafts noch vorlaufig

beurlaubten Retruten (§. 75, 8 und §. 80, 2);

Beilage 3, enthaltend bie von ben Truppen- (Marine-) Theilen abgewiefenen

Einjahrig . Freiwilligen (§. 94, 7).

7. Die Unfertigung ber Beilage 1 und 2 liegt bem Militar-Vorfigenben, biejenige ber Beilage 3 bem Civil-Vorsigenben ber Ersat. Rommission ob und zwar in je vier Exemplaren und nach bemselben Schema, wie die Vorstellungsliften.

8. Beranberungs . Nachweisungen ju ben Borftellungsliften fiebe

S. 67, 5.

9. Die Vorstellungsliften nebst Beilagen und Veräuderungs-Rachweisungen werben mit ben Restantenlisten zusammen ausbewahrt und vernichtet (§. 47, 6).

Sechster Abschnitt.

Ersat. Vertheilung.

§. 50.

Ermittelung bes Erfasbebarfs.

- 1. Der Kaiser bestimmt alljährlich die Jahl ber in das stehende Geer und in die Flotte einzustellenden Refruten. 28. G. S. 9.
- 2. Siernach wird bei allen Eruppen- und Marinetheilen ber Erfatbedarf — unter Unrechnung ber jum brei- ober vierjährigen Dienst freiwillig eintretenden Mannschaften — ermittelt.

3. Der feftgestellte Ersagbebarf") wird bem Musschuffe bes Bundes.

^{*)} Bei Berechnung bes Ersabbebarfs bleiben bie etwa gur Einberufung gelangenben Boltsschullehrer und Ranbibaten bes Boltsschulamis (§. 9) außer Betracht.

rathes für bas Landheer und die Festungen bis zum 1. Mai jedes

Jahres mitgetheilt.

4. Diese Mittheilung geschieht burch bas Königlich Preußische Kriegs-Ministerium für alle beutschen Truppen- und Marinetheile mit Ausnahme ber Königlich Baperischen Truppen.

5. Der Erfatbebarf ber Marinetheile wird nach Land. und nach

feemannischer Bevolferung getrennt aufgeftellt.

S. 51. Bundes. Erfat. Bertheilung.

1. Der Ersathbebarf (S. 50, 3) wird burch ben Ausschuß bes Bunbesraths für bas Landheer und bie Festungen auf die einzelnen Bundesstaaten nach dem Verhältniß ihrer Bevölkerung vertheilt. R. B. Artikel 60. B. G. §. 9.

2. Bur Bevöllerung ber einzelnen Bunbesftaaten werben bie in benfelben fich aufhaltenben Reichs. Ausländer und die im attiven

Dienft befindlichen Militarpersonen nicht gerechnet.

R. M. G. S. 9.

3. Bei ber Vertheilung bes Erfatbebarfs auf die Bundesstaaten werden benselben die innerhalb bes verstossen Ralenderjahres aus ihren Gebietstheilen freiwillig eingetretenen Mannschaften in Unrechnung gebracht (§. 57, 5).

R. M. G. S. 9.

4. Die Vertheilung bes Ersabbebarfs auf bie einzelnen Bunbesstaaten*) erfolgt für biejenigen, in welchen Militarpflichtige ber feemanni-

2) Jm Jahre 1874 sind freiwillig eingetreten . . 15,000 > 3) Kur 1874 sind nachträglich anzurechnen . . . 500 >

Auf ben Bunbesstaat.	Rach ber Seelenzahl.	Hiervon ab bie zu 2 unb 3 Gestellten,	Es bleiben auszuheben	
			aus ber Lanb, Bevölkerung.	aus ber feemännischen Bevölferung.
M.	3,000	250	2,650	100
N.	7,420	580	6,840	_
0.	4,500	500	3,800	200
		u. f. w.		
Summa:	125,500	15,500	108,500	1,500

fcen Bevollerung vorhanden, nach Land- und feemannifcher Be

vollerung getrennt.

Die Vertheilung bes Ersabbebarfs aus ber feemannischen Bevölkerung erfolgt nach Maßgabe ber Jahl ber vorhandenen Militärpflichtigen ber seemannischen Bevölkerung (§. 57, 5).
R. B. Artikel 53, Abs. 5.

- 5. Auf blejenigen Bundesstaaten, welche besondere Armee Rorre bilben, wird nur ber Bedarf fur biese Armee Rorps vertheilt. R. M. S. S. 9. Ubs. 4.
- 6. Die hiernach seitens bes Ausschusses für bas Landheer und bie Jestungen aufgestellte Bedarfs Bertheilung (Bundes Ersas-Bertheilung) wird ben Kriegs-Ministerien, der Raiserlichen Abmiralität und ben in der Ministerial-Instanz fungirenden obersten Civil-Berwaltungs-Behörden (S. 2, 2) der Bundesstaaten nachdem der Ausschuß für das Seewesen hinsichtlich Bertheilung des Bedarfs aus der seemannischen Bevölkerung seine Zustimmung gegeben, umgehend mitgetheilt.
- 7. Gine Abweichung von ber Bundes. Erfag. Bertheilung barf nur in bem unter Dr. 9 vorgesehenen Falle und nur mit Juftimmung bes Ausschuffes fur bas Canbbeer und bie Restungen gefcheben.

Singegen ift beim Mangel an Ersahmannschaften ber feemannischen Bevölkerung ein Sinübergreifen auf Militarpflichtige ber Land-Bevölkerung innerhalb ber aufzubringenben Gesammigabl ohne Welteres julaffig.

Ramentlich tommen hierbei solche Seeleute in Betracht, welche nur um beswillen nicht zur feemannischen Bevölkerung (§. 21, 2) gerechnet werben burfen, well fie nicht minbestens ein Jahr auf

beutschen Schiffen gefahren sind.

8. Kann ein Bundesstaat die ihm auferlegte Jahl von Ersahmannschaften (Rekruten) — unter Zuhälfenahme aller ihm zugehörigen Aushebungs-Bezirke — nicht ausviringen, so tritt eine Erhöhung der von den äbrigen Bundesstaaten aufzubringenden Bedarfszahlen — nach dem Verhältnis ihrer Bevölkerung (Nr. 1 — 3) — The unter Nr. 5 genannten Bundesskaaten merken im Krieden.

Die unter Nr. 5 genannten Bundesstaaten werden im Frieden nur insoweit zur Gestellung von Aushülfe herangezogen, als Angehörige anderer Bundesstaaten bei ihnen zur Aushebung gelangen. R. D. S. 9. Abs. 3. und 4.

9. Tritt ein nicht vorhergesehener Ersasbebarf ein, nachdem bereits die Bundes-Ersas-Vertheilung herausgegeben war, so wird berselbe nachträglich angemelbet und seitens des Ausschuffes für das Landheer und die Festungen auf diesenigen Bundesstaaten vertheilt, aus welchen die Truppen- ober Marinetheile sich ergänzen, bei denen dieser unvorhergesehene Ersasbedarf entstanden war. Die biernach im Verbältnist zu den übrigen Bundesstaaten

mehr gestellten Ersas. Mannschaften werben jenen Staaten bei ber Bunbes. Ersas. Vertheilung bes nächsten Jahres angerechnet. R. M. G. S. 9. Abs. 2.

S. 52.

Minifterial. Erfas. Bertheilung.

1. Die Kriegs Ministerien vertheilen — nach Maßgabe ber Bunbes-Erfat Bertheilung — bie aufzubringenden Bedarfszahlen auf die Erfat Bezirke ihres Bereichs nach dem Verhältniß ihrer Bevölkerung und unter Unrechnung ber eingetretenen Freiwilligen (S. 51, 8).

2. Die feitens bes Roniglich preußischen Rriegs Minifteriums auf

zustellenbe Ministerial . Erfas . Bertheilung muß enthalten:

a) die Gesammtzahl ber aus jedem Ersat Bezirk zu stellenden

Refruten,

b) die Jahl ber aus ben Gebietstheilen ber verschiebenen Bunbesstaaten innerhalb ber einzelnen Ersay Bezirke zu ftellenben Refruten,

c) die Vertheilung der aus jedem Ersah-Bezirk zu stellenden Rekruten nach Armee-Korps, für welche sie bestimmt sind, und nach Waffengattungen getrennt.

In benjenigen Erfan Bezirten, in welchen Retruten fur bie Blotte ju ftellen find, ift auch bie Bertheilung berfelben auf bie

Marinetheile anzugeben.

3. Diese Ministerial. Ersat. Vertheilung übersenbet bas Königlich preußische Kriegs. Ministerium allen nach §. 2, 2 a. — x. in ber Ministeral. Inkanz fungirenden Civilbehörden, ber Kaiserlichen Abmiralität, sämmtlichen unterstellten General. Kommandos und bem Kommando ber Großherzoglich Hessischen (25.) Division.

4. Aenderungen ber Minifterial Erfag Bertheilung burfen nur burch bas zuftanbige Rriegs Minifterium — unter Beachtung ber im

§. 51 enthaltenen Grunbfage — vorgenommen werben.

§. 53.

Rorps. Erfag. Bertheilung.

1. Die General-Kommandos vertheilen im Einverständniß mit den in der britten Instanz fungirenden Sivil-Berwaltungs-Behörden (§. 2, 3) den aus den Ersah-Bezirken ihres Bereichs (§. 1, 1) aufzubringenden Ersahbedarf auf die Infantezie-Brigade-Bezirke (Korps-Ersah-Bertheilung) *) nach dem Berhältniß ihrer Bevölkerung und unter Anrechnung der eingetretenen Freiwilligen. (§. 51, 3).

^{*)} In Sachfen erfolgt bie Rorps. Erfat. Bertheilung burch bas Rriegs-Ministerium, in Burttemberg burch ben Ober. Refrutirungsrath.

Im Großherzogthum Bessen wird die Divisions. Erfat - Bertheilung seitens des Ministeriums des Innern im Einverstandnis mit dem Divisions. Rommando aufgestellt.

- 2. Die Korps. Ersat. Vertheilung enthält die Vertheilung der innerhalb der einzelnen Infanterie. Brigade. Bezirke aufzubringenden Retruten auf die Eruppentheile.
- 3. Vermag ein Infanterie-Brigabe-Bezirk bie ihm auferlegte Bebarkezahl nicht aufzubringen, so wirb — unter Beachtung bes im §. 51, 8 enthaltenen Grundsapes, — bie fehlende Zahl auf bie übrigen Infanterie-Brigade-Bezirke bes Ersap-Bezirks nach bem Verhältniß ihrer Bevölkerung vertheilt.
- 4. Kann ein Erfat. Bezirk ober ein innerhalb besselben belegener Bunbesstaat ober Theil eines Bunbesstaates die ihm auferlegte Bedarfszahl nicht stellen, so ist dem zuständigen Kriegs-Ministertum hiervon Mittheilung zu machen (§. 52, 4).

S. 54, Brigabe. Erfag. Bertheilung.

- 1. Rach Empfang ber Korps. Ersat. Vertheilung entwerfen bie Ober-Ersat. Kommissionen eine vorläusige Brigade. Ersat. Vertheilung auf die einzelnen Aushebungs. Bezirke, welche ihnen als Anhalt für die durch sie zu bewirkende Rekrutenaushebung, insbesondere auch für die Auswahl der Militärpslichtigen nach Wassengattungen dient.
- 2. Für die Aufftellung ber Brigabe. Erfat. Vertheilung ift nicht die Seelenzahl der einzelnen zu dem Brigade. Bezirt gehörigen Aushebungs. Bezirte, sondern hinsichtlich der Land. Bevöllerung die Jahl der im laufenden Jahre in jedem Aushebungs. Bezirt in den Vorstellungsliften C., D. und E. enthaltenen Militärpslichtigen, hinsichtlich der seemannischen Bevöllerung die Jahl der in der Vorstellungslifte F. enthaltenen Militärpslichtigen maßgebend.
- 3. Bei ber Brigabe-Ersat Bertheilung sind die im Laufe bes verflossenen Kalenderjahres freiwillig eingetretenen und die außerdem
 nachträglich anzurechnenden Mannschaften ihren Aushebungs-Bezirken in Unrechnung zu bringen.
- 4. Ist ein Aushebungs Bezirk nicht im Stande die ihm durch die Brigade Ersat Vertheilung auferlegte Retrutenzahl selbst bei Geranziehung der Militärpslichtigen sämmtlicher Altereklassen aufzubringen, so werden die anderen Aushebungs Bezirke besiclben Brigade Bezirk zur Aushulfe herangezogen und zwar, wenn der Brigade Bezirk sich in verschiedene Bundesstaaten erstreckt, nur die demselben Staat angehörigen Aushebungs Bezirke des betreffenden Brigade Bezirks.

Die Ober Ersas Kommissionen vertheilen in diesem Falle den Ausfall nach Maßgabe der in den übrigen Ausbedungs Bezirken noch vorhandenen einstellungsfähigen Militärpslichtigen der 20 jährigen, demnächst eventuell der Ueberzähligen der 21 jährigen Altersklasse u. f. w. derart, daß in keinem Aushedungs Bezirk auf einen alteren Jahrgang überzählig gebliebener Militärpslichtiger zurückgegrissen werden darf, so lange in Aushedungs Bezirken, welche zu demselben Bundesstaate und Brigade Bezirk gehören, noch Militärpslichtige des laufenden Jahrganges oder überzählig gebliebene Militärpslichtige eines jüngeren Jahrganges vorhanden sind.

R. D. S. S. 9 unb 13 Mbf. 4.

Siebenter Abschnitt. Borbereitungs · Geschäft.

S. 55.

Borbereitungs. Sefcaft im Allgemeinen.

1. Das Borbereitungsgeschäft (S. 3, 2) umfaßt ben Zeitraum bom Jahresbeginn bis jum Dufterungsbeginn.

2. Bahrend biefes Beitraums erfolgt:

- a) die Aufftellung ber Grundliften bes laufenben Jahres und bie Berichtigung alterer Grundliften,
- b) bie Fertigung und Sinreichung ber jur Leitung bes Erfat-Gefchafts erforberlichen Rachweisungen (Borbereitungs-Gingaben),

c) bie Vorbereitung ber Rundreise ber Erfas-Rommiffion.

§. 56.

Aufftellung ber Grunbliften.

1. Die Vorsteher ber Gemeinden oder gleichartigen Verbande haben alljährlich im Monat Januar durch öffentlichen Anschlag, durch öffentliche Blätter oder auf andere ortkübliche Weise die zur Anmeldung zur Refrutirungs Stammrolle verpflichteten Militarpflichtigen, sowie deren Eltern, Vormander, Lehr., Brod. oder Fabrikherren zur Befolgung der im §. 23 enthaltenen Bestimmungen auffordern zu lassen.

2. Alle Militarpflichtigen, welche fich jur Stammrolle anmelben ober angemelbet werben, find nach vorheriger Prufung ihrer Papiere fogleich einzutragen ober es ift ihnen eine Bescheinigung

über bie erfolgte Unmelbung zu ertheilen.

3. Ueber bie Hufftellung und Berichtigung ber Refrutirungs-Stammrollen fiebe S. 44 und S. 45.

- 4. Ueber bie Einreichung ber Retrutirungs. Stammrollen an bis Civil. Borfigenben ber Erfat Rommiffionen fiehe §. 45, 11.
- 5. Ueber die Aufftellung der alphabetischen Liste des Laufenden Jahres und die Berichtigung der alphabetischen Listen ber beiben Vorjahre siehe §. 46.
- 6. Ueber bie Aufftellung und Berichtigung ber Reftantenliften fiebe 6. 47.
- 7. Insoweit die ständigen Mitglieder der Ersas Kommission Suislisten für ihren Gebrauch erforderlich erachten, lassen sie dieselben burch ihr Bureau-Personal ansertigen (S. 43, 5).

S. 57.

Borbereitungs. Eingaben.

- 1. Um Militärpflichtige, bie anderwärts gelooft haben, beim Musterungsgeschäft einrangiren zu tonnen (S. 65), ift bie Renntnis ber Abschlußnummer erforderlich.

 Ueber die Bebeutung der Abschlußnummer siehe S. 65, 5.
- 2. Die Abschlußnummer wird für jeden Aushebungs-Begirt gum 1. Februar jedes Jahres burch die Ober-Ersat-Kommission festgestellt.
- 3. Rach Feststellung ber Abschlußnummern sind dieselben sogleich mit den bei der Loosung gezogenen höchsten Nummern durch die Infanterie Brigade Rommandeure den General Rommandos, in Hessen dem Divisions Rommando und durch diese dem preußischen Kriegs Ministerium nach Schema 8 zum 1. März anzuzeigen.

Fur die Konigreiche Bapern, Sachfen und Burttemberg laffen bie betreffenden Kriegs Ministerien bem preußischen Kriegs-Ministerium zu bem angegebenen Termine gleichfalls eine berartige Uebersicht zugeben.

Letteres stellt eine tabellarische Uebersicht für sammtliche Aushebungs-Bezirke bes Deutschen Reichs auf und macht bieselbe allen Ersat-Beborben bekannt.

4. Jum 15. Marz jebes Jahres reichen die Civil Vorfigenden der Ersas-Kommissionen der Ober-Ersas-Kommission (unter der Abresse Beilitär Vorsigenden) eine namentliche Rachweisung der aus ihren Aushebungs-Bezirken im vorhergehenden Jahre freiwillig eingetretenen Mannschaften ein.

Refruten, bie nachtraglich anzurechnen (S. 51, 9), werben in biefe Rachweisung unter Mugerbeme gleichfalls aufgenommen.

In benjenigen Aushebungs-Begirken, in welchen Militärpflichtige ber feemannischen Bevolkerung vorhanden, fügen die Civil Vorsigenden eine summarische Nachweisung berselben bei. (§. 51, 4.)

5. Der Militar. Borfigenbe ber Ober. Erfag. Rommiffion laft ble unter Rr. 4 bezeichneten Rachweisungen fur ben Infanterie-

Edeme &

Carma 9.

Brigade-Bezirk summarisch zusammenstellen und reicht vieleiben gum 1. April bem General Rommanbo,") in Bessen bem Divisions

Nachbem biefe Rachweisungen für bie Erfat-Bezirte summarisch aufammengestellt, werben fie bis jum 15. April an bas preußische Kriegs - Ministerium eingereicht, welches bie weitere Mittheilung (ausschließlich Bapern) an ben Musichuß fur bas Canbbeer und die Restungen (6. 51, 8 und 4) vermittelt.

S. 58.

Borbereitung ber Mufterungereife.

Rut Borbereitung der Musterungereise gebort

a) bie Reftstellung bes Reifeplans,

b) bie Berufung bes Dufterungs-Versonals,

c) bie Beorberung ber Militarpflichtigen gur Mufterung.

S. 59.

Rufterungs.Reife.

- 1. Die Reisezeit bangt von ber Bestimmung bes Infanterie-Brigabe-Rommandeurs barüber ab, bis zu welchem Termin bas Dufterungs - Gefchaft beenbet fein muß. Diese Bestimmung muß bis jum 15. Mary erfolgt fein.
- 2. Der Landwehr-Begirts-Rommanbeur ftellt biernach einen Reiseplan für feinen Candwehr Bataillons Bezirk auf und theilt ihn ben Civil-Borfigenben ber Erfag-Rommiffionen fammtlicher betheiligter Musbebungs Begirte mit.
- 3. Bei Aufftellung bes Reiseplans bleibt ju beachten:

a) Aufeinanderfolge ber Aushebungs. Bezirte nach ihrer geographischen Lage,

b) Rudfichtnahme auf die vorhandenen Gifenbahn., Dampf.

fciff. und Chauffee-Berbinbungen,

c) Abhaltung bes Dufterungs Gefcafts an ben Orten ber Befcaftslotale ber Civil-Vorfigenben,

d) Rudfichtnahme auf bie burch bie Militarpflichtigen gurud. aulegenben Entfernungen,

e) Rudfichtnahme auf bie Sabl ber zu mufternben Militarpflichtigen.

Much find Dufterungen an Sonn. und geiertagen und an Tagen von Reichs- und Canbtags-Bablen möglichft zu vermeiben.

4. Um ber unter 3. d. enthaltenen Bebingung ju entsprechen, finb bie Mufterungs. Orte fo ju mablen, daß bie ju mufternden Mili-

^{*)} In Burttemberg bem Ober . Refrutirungerath.

tarpflichtigen möglichst nicht langer als einen Lag (einschließlich bes Rudwegs) ihren burgerlichen Gefchaften entzogen werben.

Mit Rudficht hierauf hat die Zusammenlegung ber einzelnen Gemeinben und gleichartigen Verbande ju Mufterungs Begirten stattzufinden (S. 1, 4).

5. Die Sahl ber an einem Tage ju musternben Militarpflichtigen

barf 200 nur ausnahmsmeife überfteigen.

6. Sind seitens ber Civil-Borfigenben gegen ben burch ben Bantwehr Begirts Rommanbeur vorgelegten Reifeplan Bebenten micht ju erheben, fo wird berfelbe als feststebenb ber Ober. Erfas. Rommission (unter ber Abresse bes Militar Borfibenben) mit-

Werben Bebenken erhoben, fo ift benfelben, fofern fie als gerechtfertigt anerkannt, Rechnung zu tragen, ober es ift die Ext-

icheibung ber Ober-Erfah-Rommiffion berbeiguführen.

7. Sobald ber Reiseplan feststeht, forgen bie Civil-Borfibenben für Bereitstellung geeigneter Raumlichfeiten in ben Dufterungs-Orter Es find erforberlich: zwei belle geräumige Simmer zur Abhalturg bes Mufterungs. Geschäfts und ein bebedter Raum als Berfammlungsort ber Militarpflichtigen.

S. 60.

Mufterunge. Personal.

1. Das Mufterungs-Personal besteht militarischerseits aus bem Canb. wehr-Begirts-Rommanbeur, einem Infanterie-Offigier, einem Dili-

tararzt und bem erforberlichen Unterpersonal.

Die Zutheilung bes Infanterie-Offiziers und bes Militararytes wird burch ben Infanterie Brigabe Rommanbeur nach erfolater Mittheilung bes Reifeplans (S. 59, 6) veranlagt. bestimmt er auf Brund bes thatfachlichen Beburfniffes bie Starte bes beranzuziehenden militärischen Unterpersonals.

Ist ein Militärarzt nicht vorhanden und ein Stellvertreter nicht zu beschaffen, so ift ber Bezirtsarzt (Kreisphysitus) in ben einzelnen Aushebungs . Bezirten jur Theilnahme am Dufterungs. Beschäft beranzugieben.

2. Der Civil Borfigenbe entnimmt bas erforberliche Unterpersonal

aus feinem Dienftperfonal.

Er forgt ferner für ble Berangiehung und rechtzeitige Benachrichtigung ber vier burgerlichen Mitglieder ber verftarften Erfas-Rommiffion bes Mushebungs Bezirfs (S. 2, 6).

3. Der Civil · Vorfigende ber Erfag · Rommiffion veranlagt bas rechtgeitige Erscheinen ber mit ber Rührung ber Refrutirungs. Stamm. rollen in jebem Dufterungs Begirt betrauten Perfonen beim Musterungs. Ceschaft. Dieselben haben bie Refrutirungs. Stammvollen, welche ihnen ber Civil-Borfitenbe in ber Regel mit biefer Benachrichtigung gurudgiebt, mit zur Stelle zu bringen.

S. 61

Beorberung ber Militarpflichtigen jur Mufterung.

1. Die Beorberung ber Militarpflichtigen jur Mufterung erfolgt burch bie Gemeinbe-Borfteber ac.

Bezügliche Mittheilung an die Gemeinde Borfieher u. ergeht bei Gelegenheit der nach §. 60, 3 erfolgenden Benachrichtigung. Der Civil Borfibende der Erfah Kommission macht in seinem Aus-

hebungs Bezirk ben Reifeplan zu wiederholten Malen bekannt.

3. In Folge diefer Beorderung oder Bekanntmachung muffen fich alle Militärpslichtigen des Aushebungs Bezirks, welche noch keine endgültige Entscheidung durch die Ersat-Behörden erhalten haben oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausbrücklich entbunden sind, zur Musterung in ihrem Musterungs Bezirk stellen.

Entbindungen von ber Gestellungspflicht burfen nur burch ben

Civil. Borfigenben ber Erfas Rommiffion verfügt werben.

Eine Gestellung in einem anberen Rusterungs Bezirf ift nur ausnahmsweise zulässig, wenn Militärpslichtige ohne ihr Verschulden an ber Theilnahme an bem in ihrem Rusterungs Bezirf flattgehabten Musterungs Geschäft verhindert waren.

Gin Militarpflichtiger, welcher ber Beorberung jur Mufterung teine Rolge leiftet, tann burch Auwendung gefehlicher Swangs

makregeln jur fofortigen Gestellung angehalten werben.

4. Wer durch Krantheit am Erscheinen im Musterungstermin verhindert ist, hat ein ärztliches Attest einzureichen. Dasselbe ist durch die Polizeibehörde zu beglaubigen, sofern der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist.

Seine außerterminliche Mufterung barf burch bie Erfat . Rom-

mission veranlaßt werben (§. 77).

Gemuthstrante, Blobfinnige, Aruppel z. burfen auf Grund eines berartigen Atteftes von ber Gestellung überhaupt befreit werben.

5. Wer sich ber Gestellung boswillig entzieht, wird als unsicherer Dienstpflichtiger (§. 65, 3) behandelt. Er kann außerterminlich gemustert und sofort zum Dieust eingestellt werden.

Achter Abschnitt.

Mufterungs . Gefcaft.

§. 62.

Rufterung.

1. Die Dilitärpflichtigen werben ber Erfat Rommiffion einzeln vorgeftellt und gemuftert. 2. Die Reihenfolge, in welcher bie Militarpflichtigen ber Erfat Rommiffion vorgestellt werben, bestimmt ber Civil - Borfigenbe Er forgt für die Aufrechterhaltung berfelben.

3. Wird die Ibentitat eines Militarpflichtigen in Zweifel gezogen. fo ift berfelbe behuft Unftellung weiterer Ermittelung vorlauf.

zurüdzuftellen.

4. Jeber Militarpflichtige wird unter ben Augen ber Borfitenten ber Ersat-Rommission einer forperlichen Untersuchung unterworfen, bei welcher auf Verlangen des Urztes völlige Entblößung bet gangen Rorpers unter möglichfter Berudfichtigung bes Schamgefühls stattfinden muß.

5. Jeber Militarpflichtige wird, fofern er nicht augenscheinlich un tauglich (Rruppel) ober bauernd unwurdig (g. 35) ift, unter ben Mugen bes Militair · Vorsigenben behufs Geststellung feiner

Große ohne Fußbelleibung gemeffen.

6. Jeber Militarpflichtige wird behufs Bervollftanbigung und Be richtigung ber Grundliften nach feinen burgerlichen Berbaltniffen befragt. Außerbem muß festgestellt werben, ob Ausschließungsgrunde (§. 28 und §. 35) vorhanden.

7. Jeber Militarpflichtige, sowie feine Ungehörigen find berechtigt, fpateftens im Dufterungstermin Untrage auf Qurudftellung

ober Befreiung von ber Mushebung gu ftellen.

Entsteht jedoch die Veranlaffung jur Reklamation erft nach Beendigung bes Mufterungs . Gefchafts, fo tann bezüglicher Untrag noch im Aushebungstermin angebracht werben (§. 31, 1 u. §. 71, 2).

Die Betheiligten find berechtigt, ihre Untrage burch Borlegung von Urfunden und Stellung von Reugen und Sachverftandigen ju unterftugen. (§. 64, 5).

R. M. G. S. 30, 6.

Behauptete Erwerbsunfähigkeit muß burch ärztliche Unter fuchung im Dufterungstermin beftatigt merben (§. 31, 4).

8. Jeder Militarpflichtige ber jungften Alterellasse barf fich in Mufterungstermin freiwillig jum Dienfteintritt melben.

6. 63.

Beidaftsorbnung ber Erfas.Rommiffion.

1. Den Borfit im Dufterungstermin führen bie beiben ftanbigm

Mitglieber gemeinschaftlich.

2. Der Militar Borfigende ift für bie Grundlichteit ber ärgtlichm Untersuchung und ber Meffung verantwortlich. Er schlägt bie Militarpflichtigen für bie einzelnen Waffengattungen vor.

Um biefen Pflichten ju genugen, barf er ben Infanterie Offizier mit der Führung seiner alphabetischen Lifte im Musterungs

termin beauftragen.

3. Dem Civil-Borfigenben ber Erfat-Rommiffion fiegt bie feftftellung

ber Ibentität und ber burgerlichen Berhaltniffe ber Militurpflichtigen ob.

Er führt seine alphabetische Lifte eigenhandig.

Außerbem tontrolirt er bie Berichtigung ber Refrutirungs-Stammrollen im Musterungstermin.

- 4. Die im Ramen ber Ersat Rommission zu führenbe Korrespondenz hat der Civil Borsigende berselben im Einverständniß und unter Mitzelchnung bes Militär Borsigenden zu besorgen.
 - Die Listen und Verhandlungen werben, mit Ausnahme bes über bie Loosung aufzunehmenben Protokolls (§. 67, 2) nur von ben ständigen Mitgliedern unterzeichnet.
- 5. Den Beschluffen ber verftartten Ersag. Rommiffion ") unterliegen:
 - a) Antrage auf Jurudstellung von ber Aushebung wegen bargerlicher Verhaltniffe (§. 30 und §. 31);
 - b) Unträge auf Entziehung bes Rechts, von ber Aushebung wegen burgerlicher Verhaltniffe jurudgestellt zu werben (§. 65, 8);
 - c) Unträge auf nachträgliche Aushebung ober Wieber-Aushebung von Personen, die wegen bürgerlicher Verhältnisse berücksichtigt (§. 9, 2, §. 37, 3 und §. 81, 4). R. D. §. 30, 4.
- 6. Sammtliche Mitglieber ber Erfas Rommission haben gleiches Stimmrecht; ihre Beschlusse werben mit Stimmenmehrheit gefaßt.
- 7. Wo nur die ständigen Mitglieder an der Befchluffaffung theilnehmen, ift bei Meinungs. Verschiedenheit die Angelegenheit der Ober. Ersah. Rommission jur Entscheidung vorzulegen.

für unaufschiebare vorläufige Rafregeln ift bie Stimme bes Civil Dorfibenben maggebenb.

98. DR. G. S. 30, 5.

S. 64.

Enticheibungen ber Erfas-Rommiffion.

- 1. Die Entscheibungen ber Ersap. Rommission erfolgen nach ben im bierten Abschnitt enthaltenen Grunbfagen.
- 2. Soll auf Grund der Musterung eine endgültige Entscheibung über einen Militärpslichtigen durch die Ober. Ersat. Rommission herbeigeführt werden, so mussen alle Verhältnisse, welche darauf von Einstuß sein können, völlig klargelegt werden.

[&]quot;Mugerbem enticheibet die verstärfte Erfah-Rommission über die Klassisiation ber Mannschaften ber Reserve, Landwehr, Seewehr und Ersahreserve erster Klasse mit Radficht auf die hauslichen und gewerdlichen Berhaltnisse in Gemäßbeit ber SS. 64 und 69 bes Reichs-Militar-Geses (f. Rontrol-Ordnung Abschnitt IV.).

3. Verfuche Militarpflichtiger jur Taufchung unterliegen ber En bestimmung bes §. 143 bes Strafgesehbuchs für bas Deuti Reich.

Die Ginleitung ber gerichtlichen Untersuchung berbeiguführe

ift Sache bes Civil Borfigenben.

4. Ist über die Lauglichkeit ober Untauglichkeit eines Militärs. tigen im Musterungstermin kein sicheres Urtheil zu gewinner wird derselbe, sosen er nicht weiter zurückgestellt wird, der Crefap-Rommission zur Entscheidung über etwaige versuchsweitellung vorgestellt.

Bei Reinungsverschiedenheit ber beiben Vorsigenben ift te Billitärpflichtige jebenfalls ber Ober-Ersay-Rommission vorzustelle-

5. Die seitens ber Militarpsiichtigen ober beren Angehörigen vorze legten Urkunden (§. 62, 7) muffen obrigkeitlich beglaubigt fex-

Wer an Spilepsie zu leiden behauptet, hat auf eigene Rosten

brei glaubhafte Beugen bierfur ju ftellen.

6. Sinb Entscheidungen über Personen bes Beurlaubtenstantes (S. 63, s. c.) zu fällen, so liegt beren Beorderung bem Landwehr-Bezirks-Kommandeur ob.

§. 65.

Rangirung unb Loofung.

- 1. Bur Bestimmung ber Reihenfolge, in welcher bie Militarpstichtigen auszuheben sind, werden dieselben nach ber Musterung und Loosung rangirt.
- 2. Die Militarpflichtigen werben in folgenber Beife rangirt :

a) Bormeg Ginguftellenbe,

b) Borgumertenbe,

c) Militarpflichtige bes laufenben Jahrganges,

d) Uebergählige früherer Jahrgange.

3. Vorweg Einzustellenbe find solche Militarpflichtige, welche in einem von ben Ersas-Behörden abzuhaltenden Termine nicht punktlich erschienen und benen deshalb von den Ober-Ersas-Kommissionen die Vortheile der Loosung entzogen worden sind.

R. DR. G. S. 33.

Stehen folden Militarpflichtigen gesetzliche Unfpruche auf Burudflellung ober Befreiung von ber Aushebung zur Seite, so tonnen sie von ben verstärften Ober-Ersay-Rommissionen biefer Bergunftigungen nur bann als verlustig erklärt werden, wenn ihre Versaumniß in boslicher Absicht ober wiederholt erfolgt ift.

Unter gleicher Borausschung können solche Militarpflichtige ren ben Ersat-Behörden als unsichere Dienstpflichtige sofort gur Ginftellung gebracht und burch die Landwehr-Bezirks-Rommanbeure bem nächsten Infanterie Truppentheil ober Marinetheil überwiesen werben (g. 67, 3).

R. M. G. S. 30, 4b. unb 7.

Ist die Versaumnis durch Umstände herbeigeführt, deren Beseitigung nicht in dem Willen des betreffenden Militärpflichtigen lag, so treten die vorerwähnten Folgen nicht ein. R. M. G. S. 33.

4. Die Vorzumerkenden sind Militarpstichtige alterer Jahrgange, welche vor der Abschlußnummer besjenigen Aushebungs. Bezirks fteben, in welchem fie gelooft haben.

Unter fich rangiren bie Vorzumerkenben nach Jahrgangen und

Loosmimmern.

5. Die Loosung der Militärpstichtigen findet in ihrem ersten Militärpstichtjahr statt; die hierbei gezogene Nummer verbleibt dem In-haber während der Dauer seiner Militärpsticht.

Abschlußnummer heißt biejenige Loosnummer, beren Inhaber in einem Aushebungs-Bezirt in ber regelmäßigen, burch bie Aufeinanberfolge ber Loosnummern bestimmten Reihenfolge zulett ausgehoben ift.

Diese regelmäßige Reihenfolge wird baburch nicht unterbrochen, baß Militärpflichtige burch bie Ersas-Kommission vorläusig von

ber Mushebung jurudgeftellt werben.

6. Die Militarpflichtigen bes laufenben Jahrganges loofen, nachbem bas Dufterungs. Geschäft im gangen Aushebungs. Bezirt beenbigt.

Der Termin, an welchem bie Loofung stattfinden foll, wird

öffentlich bekannt gemacht.

Jebem Militarpflichtigen ift bas perfonliche Erscheinen überlaffen. Für bie nicht Erschienenen wird durch ein Mitglied ber Ersas-Rommission gelooft.

Die Loofung findet in Begenwart ber verftartten Erfas-Rom-

mission statt.

7. Bon ber Loofung find nur auszuschließen:

bie jum einjährig freiwilligen Dienft Berechtigten,

bie von ben Truppen- (Marine-) theilen angenommenen Freiwilligen (einschließlich Forfliehrlinge),

bie Bormeg. Ginguftellenben,

bie bauernb Untauglichen,

bie bauernb Unwurdigen.

8. Für bie Richtigfeit bes Loofens ift ber Civil-Borfigenbe ber Erfag-Rommiffion vorzugsweise verantwortlich.

9. Die Bahl ber ju ziehenden Loose muß ber Bahl ber jur Loosung berechtigten Militarpflichtigen entsprechen.

Sie werben in Gegenwart ber Rommiffion in ein geeignetes Gefäß eingezählt. Letteres wird sobann gehörig umgeschüttelt.

10. Die Militarpflichtigen loofen in ber Reihenfolge ber alphabetischen

Liste. Jebes gezogene Loos wird laut verlesen und sogleich in bie alphabetische Liste eingetragen und zwar durch ben Militärund den Civil-Vorsigenden eigenhandig.

Unterbrechungen ber Loofung burfen nur ausnahmsweise fianfinden. Bahrend ber Dauer ber Unterbrechung ift bas Gefis

mit ben Loofen unter ficherem Verfcluß aufzubewahren.

Ausstellung von Loofungescheinen f. S. 66.

11. Die Uebergahligen früherer Jahrgange rangiren nach ber Reibenfolge ihrer im ersten Militarpflichtight gezogenen Loosnummern

Sind sie nach anderen Aushebungs Bezirken verzogen, se werden sie bort nach dem Werth ihrer Loosnummer einrangirt b. h. ber ihnen anzuweisende Plat in der Reihenfolge der Rilltärpflichtigen ihres Jahrganges muß in dem selben Verhalt-niß zu der in dem neuen Bezirk gezogenen höchsten Loosnummer dieses Jahrganges stehen, wie in dem früheren Bezirk.

In gleicher Beise find Militarpflichtige bes laufenden Jahrganges, die nach ber Loofung überwiesen werben (§. 46, 8), ein-

gurangiren.

12. Militarpflichtige früherer Jahrgange, welche ohne ihr Verschulben noch nicht gelooft haben, loofen und rangiren mit ben Militar-

pflichtigen bes laufenben Jahrganges.

Gelangen sie bei bieser Aushebung nicht zur Ginstellung, so sind fie in bem folgenben Jahre nach ber Bebeutung, welche ihre Loosnummer alsbann erlangt hat, bei ihren Alterellassen einzurangiren.

13. Ist für einen Militärpflichtigen in mehreren Bezirken gelooft worden, so gilt die Loosnummer, welche ihm in bemjenigen Aushebungs-Bezirk zu Theil geworden ist, in welchem er sich zur Musterung gestellt hat.

14. Abweichungen von ber Rangirung burfen nur von ber Ober. Er fat. Rommission verfügt werben, sofern für einzelne Baffengat-

Der in A mit ber Coosnummer 1,290 übergählig Gebliebene ist bemnach ber 25ste ber übergähligen 60 Mann in A. Bergieht bieser nach C,
so würde seine Einrangirung in die 16 Uebergähligen in C in dem Berbältniß wie 60:25 = 16:63 erfolgen, so daß er in C als der siedente Uebergählige eintritt und somit hinter den Militärpslichtigen zu stehen koulder in C die Rummer 392 gezogen hat.

^{*)} Die Art und Beise ber Einrangirung ergieht sich aus folgenbem Beispiele:

Rach Schema 8 ift in A bie hochfte Loosnummer 1,325, bie Abschisenummer 1,265; beegleichen in C bie hochfte Loosnummer 402, bie Abschisenummer 386.

Es blieben baher in A 60 Mann, in C 16 Mann übergählig.

tungen (Garbe, Ruraffiere, Suß Artillerie, Pioniere, Gifenbahntruppen, Dekonomiehandwerter, Marine,) bie erforberliche Unjahl Refruten innerhalb ber regelmäßigen Reihenfolge nicht ju finden ift (§. 72, 5).

Die Abschlugnummer wird hierburch nicht binaufgerudt.

8R. DR. G. S. 13.

S. 66.

Loofungsicheine.

1. Den Militärpflichtigen bes laufenben Jahrganges werben nach Cantimaklicheine ertheilt.

Sie bienen als Ausweis fur bie Militarpflichtigen mabrenb

ber Dauer ihrer Militarpflicht.

2. Die Aushandigung ber Loofungsicheine erfolgt unmittelbar nach ber Loofung burch bie Gemeinbe Borfteber ober beren Bertreter, welchen biefelben burch bie Civil Vorsigenben ber Erfat Rom. missionen zugeben.

Vor der Aushändigung werden die Refrutirungs Stammrollen

burch Eintragung ber Loosnummern ergangt.

3. Die Loofungefcheine find bei allen Unmelbungen gur Refrutirungs. . Stammrolle und jeber Beftellung por ben Erfas-Beborben porauzeigen.

Bei jeber Gestellung werben fie burch bie Erfas . Rommission

verwollständigt.

S. 67.

Beenbigung bes Dufterungs. Beichafts.

1. Rach geschener Loofung ift bas Dusterungs Geschäft beenbigt.

2. Ueber bie ordnungsmäßig ftattgehabte Loofung wird ein Protofoll aufgenommen und von allen Mitgliebern ber verftartten Erfas-Rommission unterzeichnet.

Siernach werben bie außerorbentlichen Mitglieber entlaffen.

3. Die ftanbigen Mitglieber vergleichen ihre alphabetischen Liften nochmals genau und reichen hierauf nach naherer Bestimmung ber Ober - Erfat Rommiffion eine summarische Uebersicht ber Refultate bes Mufterungs Gefcafts an bie Ober Erfas Rommiffion (unter ber Abreffe bes Militar Borfigenben) ein.

Mus biefer Ueberficht muß fich ergeben, ob ber vorläufigen Brigabe-Erfap-Bertheilung bat entsprochen werben tonnen (6.54, 1).

Ueber etwaige Ginftellung unficherer Dienstpflichtiger ift jugleich

Melbung zu erstatten (§. 65, 8).

4. Sierauf werben in Gemägheit ber Bestimmungen bes S. 49 bie Borftellungsliften angelegt. Db biefelben einzusenben ober erft im Aushebungstermin vorzulegen, bestimmt bie Dber . Erfat . Rom. milfion.

Der Borftellungslifte A. find die betreffenden Ausschließungsicheine, ber Borftellungslifte B. die Ausmusterungsicheine, ber Borftellungslifte C. die Erfat Referve Scheine II., ber Borftellungslifte D. für die unter b.—d. enthaltenen Militarpflichtigen

bie Erfas Referve Scheine I. beigufügen.

5. Ereten nach Aufstellung ber Borfiellungsliften burch Berziehen ber Militärpflichtigen ac. Beränberungen ein, so find burch ber Civil Borfigenben ber Ersas Kommission Beränberungs Radweise zu ben Borftellungsliften anzusertigen und im Aushebungstermin vorzulegen.

Meunter Abschnitt. Aushebungs . Befcaft.

§. 68. Mushebungs.Reife.

1. Der Plan zur Aushebungs-Reise wird burch bie Infanterie-Brigade Rommanbeure aufgestellt und ben Civil-Vorfigenden ber Ober-Ersah-Rommissionen mitgetheilt.

2. Bei Aufftellung bes Reifeplans bleibt ju beachten:

a) Aufeinanderfolge ber Aushebungs. Begirte nach ihrer geogre-

b) Rudfichtnahme auf bie vorhandenen Gisenbahn., Dampfidiffund Chauffee. Berbindungen.

c) Abhaltung bes Aushebungs. Gefchafts an ben Orten ber Gefchaftslotale ber Civil Dorfibenben ber Erfas Rommiffionen,

d) Rudfichtnahme auf bie Sahl ber zur Borftellung gelangenben Militärpflichtigen.

3. Bei Nr 2. d. kommt nur die Jahl ber in ben Vorstellungsliften D. und E. enthaltenen Militarpflichtigen in Betracht. Diefelbe foll 300 an einem Tage nicht übersteigen.

Die in ben Vorstellungsliften A., B. und C. a., b. uub d, enthaltenen Militarpflichtigen werben ber Ober - Ersat - Rommission nur auf besonderer Anordnung berfelben personlich vorgestellt.

Singegen gelangen bie in ber Borftellungslifte C. unter c. aufgeführten Militarpflichtigen ftets zur Borftellung.

4. Bas die Reifezeit anbelangt, fo bleibt ju beachten:

a) daß jeber Ersas Rommission von Beendigung bes Mufterungsgeschäfts bis jum Gintreffen ber Ober Ersas Rommission genügende Zeit zur Borbereitung ber Aushebung bleiben muß,

b) bag bie Aushebung vor ber Refruten . Ginftellung beenbet ift,

c) daß die Infanterie-Brigabe-Rommanbeure ben Truppenübungen beiwohnen fonnen.

Un Sonn. und Resttagen und an Tagen von Reichs. und Landtags . Bablen find Mushebungstermine nicht anzuberaumen.

5. Sind feitens ber Civil Dorfigenben Bebenfen gegen ben Reifeplan nicht zu erheben, so wird berfelbe als feststehend ben Ersat-

Beborben 3ter Inftang mitgetheilt.

Werben Bebenken erhoben, fo ift benfelben, fofern fie als gerechtfertigt anerkannt, Rechnung ju tragen ober es ift bie Entfceibung ber auftanbigen Erfas Beborben britter Inftang berbeigu. fübren.

6. Der Reiseplan ber Ober Erfat Rommiffion wird ben Erfat.

Rommiffionen mitgetbeilt.

Diefer Mittheilung find etwaige Festsehungen betreffs ber enbaultigen Brigabe. Erfat Bertheilung anzuschließen (§. 54).

Die Civil · Borfigenden ber Erfas · Rommissionen machen ben Reifeplan amtlich befannt und forgen für bie Bereitstellung ber exforberlichen Raumlichkeiten (§. 59, 7).

S. 69.

Berufung bes Mushebungs. Perfonals.

1. Das Mushebungs . Perfonal besteht militarifcherfeits aus bem Infanterie - Brigade - Rommandeur mit bem Brigade - Abjutanten, bem juftanbigen Landwehr. Bezirks. Rommanbeur, einem oberen

Militarargt und bem erforberlichen Unterpersonal.

Die Rutheilung bes oberen Militararztes wird burch ben tommanbirenben General nach erfolgter Mittheilung bes Reifeplans (S. 68, 5) veranlaßt. Derfelbe bestimmt gleichzeitig auf Grund bes thatfachlichen Beburfniffes bie Starte bes berangugiebenben militärischen Unterpersonals.

2. Von Seiten bes Civils gehört jum Mushebungs Dersonal ber Civil. Borfigenbe und bas burgerliche Mitglied ber Ober-Erfag-Rommiffion, ber Civil . Vorsigende ber auftanbigen Erfas . Rommission und bas

nothige Schreiber und Auffichtspersonal.

Die Berangiehung ber im §. 60, 8 bezeichneten Personen erfolgt nach Maggabe bes Beburfniffes burch ben Civil Borfigen.

ben ber Erfas Rommiffion.

3. Die Berangiehung und rechtzeitige Benachrichtigung bes burger. lichen Mitgliebes ber Ober Erfas Rommiffion ift Sache bes Civil-Borfigenden ber Ober. Erfat. Rommiffion.

Rur jeben Infanterie · Brigabe Begirt begiehungemeife für fammt. liche in bemfelben liegenben Bebietstheile eines Bundesftaates

fungirt in ber Regel nur ein burgerliches Mitglieb.

S. 70.

Befcaftsorbnung ber Ober. Erfas. Rommiffion.

1. Den Bornt fuhren ble beiden ftanbigen Mitglieber gemeinschaftlich.

2. Der Militär-Vorsisende entscheibet über die Lauglichkeit ber Militärpslichtigen und die Vertheilung der ausgehobenen Refruten auf die verschiedenen Wassengattungen und Truppentheile.

Um biefen Pflichten genügen ju tonnen, barf er ben Brigabe Ubjutanten mit ber Jubrung ber Borftellungeliften im Aus-

bebungstermin beauftragen.

3. Auf ben Civil Borfigenben und bas burgerliche Mitglieb ber Ober-Grfat-Kommiffion finden die Bestimmungen bes §. 63, s und s finngemäße Unwendung.

4. Die im Ramen ber Ober-Erfat. Rommiffion ju fuhrende Rorrefpondenz hat der Militar Borfigende im Ginverstandniß und unter

Mitzeichnung bes Civil · Borfigenben zu beforgen.

5. Die Mitglieder ber Ober-Erfag-Rommiffion haben gleiches Stimmrecht, ihre Beschluffe werben mit Stimmenmehrheit gefaßt.

Bo nur bie ftanbigen Mitglieber an ber Beichluffaffung theilnehmen, ift bei Meinungs Berfchiebenbeit bie Angelegenbeit ber Erfay Behorbe britter Inftang jur Entscheibung vorzutragen.

Für unaufschiebbare vorläufige Dagregeln ift bie Stimme

bes Militar · Vorsigenben maggebenb.

R. M. G. S. 30, 5.

Die Liften und Verhandlungen werben nur von ben ftanbigen Mitgliebern unterzeichnet.

- 6. Im Aushebungstermin getroffene enbgultige Entscheibungen ber Ober. Ersas . Rommission über Militarpflichtige burfen nur mit Genehmigung ber Ersas . Behörbe britter Instanz nachträglich geänbert werben.
- 7. Gegen die Entscheidungen ber Ober Ersab Rommission steht nur ben Militarpflichtigen ober ihren zur Reklamation berechtigten Ungehörigen (§. 30, 2) eine Berufung an die höheren Inftanzen zu.

Im Uebrigen fiebe S. 34, 2.

8. Die ftandigen Mitglieder ber Ober-Erfat. Rommiffion haben die Pflicht, in einzelnen Aushebungsorten eine Revision ber alphabetischen und Reftantenliften ber Erfat. Rommiffion vorzunehmen.

S. 71.

Geftellung jur Mushebung.

1. Die Beorberung ber Militarpflichtigen nach bem Aushebungsort ift Sache bes Civil Borfigenben ber Erfas Rommiffion.

Es werben nur die in den Vorstellungsliften C. c., D. und E. enthaltenen Militärpflichtigen — unter Beachtung der laut der Beränderungs Nachweise eingetretenen Uenderungen — jur personlichen Vorstellung beordert, sofern nicht die Ober-Ersas-Kommission besondere Unordnung erlassen hat (S. 68, 3).

Mußerbem fiebe S. 64, 4.

Von ben in ber Borftellungslifte F. Enthaltenen werben nur biejenigen beorbert, welche an der Musterung theilgenommen haben.

Außerbem beorbert ber Civil Borfigende bie in Beilage 3.

(S. 49, 6) aufgeführten Freiwilligen.

Dem Candwehr-Bezirks-Rommanbent liegt nur die Beorberung . ber etwa vorzustellenden Mannschaften bes Beurlaubtenftandes

(§. 49, 6) ob. 2. Im Hebrigen ift jeber in ben Grundliften bes Mushebungs-Begirts enthaltene Dilitarpflichtige berechtigt, im Mushebungstermin ju erscheinen und ber Ober. Ersas Rommission etwaige Unliegen vorzutragen.

3. Ueber Dilitarpflichtige, welche fich im Aushebungstermin vorftellen, ohne in ben Grunbliften bes Ausbebungs. Begirts ent. halten ju fein, ift nur bann eine enbgultige Entscheibung ju fallen, wenn ihre Ibentitat fesisseht und die vorgelegten Papiere eine

Entscheibung mit Sicherheit julaffen.

Ueber jebe berartige Entscheibung ift burch ben Civil-Borfibenben ber Erfat-Rommiffion, in beren Begirt fich ein folder Militarpflichtiger jur Aushebung gestellt bat, bem Civil Borfigenben ber Erfas Rommiffion, in beren Begirt ber in Rebe ftebenbe Militarpflichtige geftellungspflichtig ift, fofort Mittheilung zu machen.

Rann eine enbgultige Enticheibung nicht getroffen werben, fo

wird ein folder Militarpflichtiger vorläufig jurudgeftellt.

4. Die Militarpflichtigen werben ber Ober-Erfas-Rommiffion in ber Reibenfolge vorgestellt, in welcher fie in ben Borftellungeliften ober beren Beilagen fteben.

Die Aufrechterhaltung biefer Reihenfolge ift Sache ber fan-

bigen Mitglieber ber Erfas Rommiffion.

5. Ueber Militarpflichtige, welche ohne Entschuldigung im Ausbebungstermine gar nicht ober nicht punttlich erschienen finb,

wird nach Daggabe bes S. 65, 3 entschieben.

Bei hinreichenber Entschuldigung werben fie entweber von ben ftanbigen Mitgliebern ber Erfas Rommiffion bis jum nachften Jahre jurudgeftellt, ober es wirb, fofern eine folche gurudftellung gefeslich nicht mehr julaffig, bie vorläufige Entscheibung ber Erfas Rommiffion bestätigt.

S. 72.

Enticheibungen ber Ober. Erfag. Rommiffion.

1. Die Entscheibungen ber Ober. Erfat. Rommiffion erfolgen nach ben im vierten Abiconitt enthaltenen Grunbfaben.

2. Die getroffene Entscheibung wird in bie Borftellungslifte sogleich eingetragen.

Db eine Entkleibung ber Militarpflichtigen nothwendig, bestimmt ber Militar · Borfigenbe.

Rorperliche Fehler, bie in ben Borftellungsliften noch nicht

vermertt finb, werben unter Bemertungene nachgetragen.

3. Uebertragungen von Namen aus einer Vorstellungslifte in die andere finden, wenn auch die Entscheidung der Ober-Ersas-Rommission von dem Vorschlage der Ersas-Kommission abweicht, nicht statt.

4. Die Ausschließungs., Ausmusterungs. und Ersah-Reserve-Scheine I. und II. werden — soweit sie vorbereitet find — im Anshebungstermin von ben ftanbigen Mitgliebern ber Ober-Ersah.

Rommiffion unterzeichnet.

Wann die Erfat-Referve-Scheine I. fur die Uebergabligen gur Bollziehung vorzulegen find, bestimmt die Ober-Erfat-Rommission

5. Die tauglich befundenen Militärpslichtigen werden — soweit es jur Deckung des Refrutenbedarfs erforderlich — in der regelmäßigen Reihenfolge ausgehoben und treten mit der Aushändigung des Urlaubspasses (Nr. 6.) als Refruten zu den Mannschaften des Beurlaubtenstandes über.

Bon ber regelmäßigen Reihenfolge barf nur bei ber Aushebung von Refruten für Garbe, Rurassiere, Fuß-Urtillerie, Pioniere, Eisenbahntruppen, Dekonomiehandwerker und Marine (§. 65, 14) abgewichen werben, sofern in dieser Reihenfolge eine genügende Sahl tauglicher Rekruten nicht zu finden ist.

Nachbem ber Bebarf gebeckt, wird eine nach ber Erfahrung zu bemeffende Jahl von Retruten ausgehoben, um beim Abgang von Mannschaften bei ben Truppen als Nachersas zu bienen.

6. Die ausgehobenen Rekruten werben in ben Grundlisten gestrichen, treten in die Kontrole der Landwehr. Behörden und erhalten Urlaubspasse nach Schema 12.

. Diejenigen tauglichen Militarpflichtigen, welche nicht ausgehoben worben finb, werben fur eine bestimmte Waffengattung befignirt

und bleiben »Uebergablige«.

Die in ihrem britten Militarpflichtjahre stehenben Uebergabligen werben spatestens am nächsten 1. Februar zur Ersat-Reserve I. übergeführt,*) bie Uebergahligen jungerer Jahrgange bleiben bis zum nächsten Jahre zurückestellt, sofern nicht in Folge nachträglich eingetretenen Bebarfs auf sie zurückgegriffen werben wur (6 32 2 und 6 37 4)

muß (§. 32, 2 unb §. 37, 4).

8. Entscheldung über Entziehung ber Bortheile ber Loosung f. §. 65, 3, über Entziehung ber Vergünstigung ber Surüdstellung wegen bürgerlicher Verhältnisse f. §. 63, 5. b. und §. 65, 3, über nachträgliche Aushebung und Wieberaushebung von Personen, die wegen bürgerlicher Verhältnisse berücksichtigt worden sind, f. §. 9, 2, §. 37, 3, §. 6, 6. c. und §. 81, 4, über die zur Disposition



^{*)} Jure Dienstpflicht in der Ersap-Reserve erster Klasse wird vom 1. Oktober ihres britten Militairpslichtjahres ab berechnet.

der Ersat. Behörden entlassenen Mannschaften f. §. 81, 4, über die von den Truppen- (Marine-) theilen abgewiesenen Sinjährig-Kreiwilligen f. §. 94, 8.

Freiwilligen f. S. 94, 8.

9. Entscheidungen ber Ersah-Rommission bürfen nur nach Sinsicht ber alphabetischen Listen geänbert werden.

§. 73.

Beenbigung ber Mushebung.

- 1. Mit enbgültiger Hestsellung ber Brigabe-Ersas Bertheilung burch bie Ober-Ersas Rommission ist bas Aushebungs Geschäft im Infauterie-Brigabe-Bezirk beenbet.
- 2. Der Infanterie-Brigade-Rommandeur reicht sogleich ein Ezemplar der endgültig sestigestellten Brigade-Ersah-Vertheilung an den kommandirenden General, in Hessen an den Divisions-Rommandeur ein und giebt außerdem die Zahl der Ueberzähligen nach Wassengattungen getrennt an.
- 3. Die General-Rommandos und das Rommando der Großherzoglich Sessischen (25.) Division melden bis zum 1. Oktober an das vorgesetzte Kriegs Ministerium die Jahl der im Ersat Bezirk noch vorhandenen Ueberzähligen nach Bundesstaaten und nach Wassengentungen getrennt beziehungsweise ob und in welchem Maße noch Bedarf an Rekruten vorhanden und demgemäß die Gewährung von Aushüsse erforderlich ist.

Zehnter Abschnitt.

Schiffer · Musterungs · Beschäft.

S. 74.

Im Allgemeinen.

- 1. Die Schiffer Musterungen haben ben Zwed, ben Schiffahrt treibenden Militärpflichtigen der Land-, wie der seemannischen Bevölkerung die Gestellung vor den Ersat. Behörden zu ermöglichen, ohne sie in der Ausübung ihres Berufs mahrend der Dauer ihrer Militärpflicht erheblich zu beeinträchtigen.
- 2. Es burfen baher alle Schiffahrt treibenden Militärpstichtigen auf ihren Bunsch (§. 24, 6) burch die Sivil·Borsipenden der Ersas Kommissionen (§. 61, 3) von der Gestellungspflicht beim Musterungs. oder Aushebungs. Geschäft entbunden und die zu den im Monat Januar jedes Jahres stattsindenden Schiffer-Musterungen zurückgestellt werden.

Ueber bie erfolgte Burudftellung wirb ihnen feitens genannter

Civil Dorfinenben eine vorläufige Bescheinigung ertheilt.

Beim Mufterungs. Geschäft wird bie Dauer ber guracftellum in bie Loofungsscheine (S. 33 und S. 66) eingetragen.

8. Die Schiffer Musterungen werden burch bie ständigen Mitglieder ber Erfas Rommiffionen unter Bingugiebung eines Militar. ober Marine Urates abgebalten.

Das Schiffer Musterungs Geschäft findet in ber Regel in ba

Aushebungsorten (S. 71) statt.

4. Bofelbst Schiffabrt treibenbe Militarpflichtige nicht in größerer Ungabl vorhanden, werben Schiffer. Dufterungen nicht anberaumt

5. Die Termine für die Schiffer - Musterungen werben innerhalb bes Brigabe Bezirts burch-ben Infanterie Brigabe Rommanbeur feft. geset und durch die Ersas Rommissionen amtlich veröffentlicht.

Die Termine find berartig festzusegen, bag bie Ginftellung ber auszuhebenben Militarpflichtigen ber feemannifchen Bevollerung

im Unschluß an bie Schiffer . Mufterung erfolgen tann.

6. Die Raiferliche Ubmiralität theilt bis jum 1. Dezember jetes Jahres ben General Rommanbos ber Ruften Bezirte mit, ob und welche Marine Uerzte fur bie Schiffer Mufterungen gur Berwendung gelangen tonnen.

Die General Rommanbos vertheilen bie namhaft gemachten

Marine . Merzte auf bie Infanterie . Brigaben.

Die Infanterie Brigabe . Rommanbeure theilen fie ben einzelnen Erfat. Rommissionen zu und benachrichtigen die Raiserliche Abmiralität über Ort und Zeit bes erforberlichen Gintreffens ber Marine · Uerate.

Wird ber Bebarf an Aerzien hierburch nicht gebectt, so veranlaffen bie Infanterie Brigabe . Rommanbeure bas Rothige

(§. 60, 1).

S. 75. Entscheibungen.

1. Bei ben Schiffer-Musterungen wird über bie Lauglichkeit ober Untauglichkeit ber Schiffahrt treibenben Militarpflichtigen ber Land. und ber feemannischen Bevollerung, fofern lettere nicht außerterminlich gemuftert wird (§. 77), entschieben.

Reflamationen bagegen burfen in ben Schiffer - Mufterungs Terminen weber angebracht noch erörtert werben. Ber auf Grund burgerlicher Verhaltniffe Berudfichtigungen beansprucht, muß feine Bunfche rechtzeitig beim Mufterungs. ober Aushebungs. Geschäft entweber selbst ober burch seine Angehörigen (S. 30, 1) jur Sprache bringen.

Die Bestimmungen bes S. 61 finden finngemaße Unwendung. 2. Rur bie Enticheibungen find bie allgemeinen Grunbfate maggebenb mit bem Unterschiede, bag in ben Schiffer Dufterungs . Terminen burch die Ersas-Kommissionen — im Anstrage ber Ober-Ersas-Rommission — endgültige Entscheidungen gefällt werden. Die regelmäßige Reihenfolge (§. 65, 4) ist der Aushebung der Schiffahrt treibenden Militärpslichtigen inne zu halten.

Die Abschlugnummern gelten auch fur fie. (§. 57, 2.)

3. Die in ber regelmäßigen Reihenfolge auszuhebenben Schiffahrt treibenben Militarpflichtigen ber Land-Bevöllerung erhalten Urlaubspaffe nach Schema 12., sofern sie nicht sogleich zu Rachersas-

gestellungen Berwenbung finben tonnen. (S. 76.)

Die auszuhebenden Militarpflichtigen der feemannischen Bewölkerung erhalten nach der Aushebung einen furzen Urlaub zur Ordnung ihrer hauslichen ze. Angelegenheiten. Die Loofungssicheine werden ihnen vorher abgenommen und burch Gestellungsordves ersest.

4. Die Bahl ber auszuhebenben Militarpflichtigen ber seemannischen Bevölkerung richtet sich nach ber Brigabe. Erfat. Vertheilung.

Reicht die Sahl ber Tauglichen nicht aus, um ben Bedarf zu beden, so sind aus ben für Nachersatzeitellungen ausgehobenen Retruten (S. 76) sogleich die etwa Geeigneten zu beordern. (S. 51, 7.)

- 5. Ist die Jahl ber tauglichen Militarpflichtigen ber seemanuischen Berollerung größer, als der Bedarf, so wird, um etwaige Ausfälle in anderen Landwehr. Bataillons Bezirken auszugleichen, ein gewisser Prozentsatz (minbestens 5 Prozent) mehr ausgehoben.
- 6. Ueber die Jahl ber tauglichen Militärpflichtigen ber seemannischen Berölkerung wird durch den Landwehr-Bezirks-Kommandeur dem Infanterie-Brigade-Kommandeur in der Regel telegraphisch Meldung erstattet.

Diefer bestimmt in gleicher Beise bie Jahl ber nach bem Brigabe Sammelplat (§ 80, 8) zu stellenben Retruten. Geht teine Bestimmung über bie Bahl ein, wird die ganze Jahl ber

ansgehobenen Mannschaften gestellt.

- 7. Alle Uebergähligen ber seemannischen Bevölkerung, sowie die nicht beanspruchten Prozent-Mannschaften (Rr. 5) werden — ohne Rudsicht auf das Militärpslichtjahr — der Seewehr 2ter Klasse überwiesen.
- 8. Die Ausschließungs-, Ausmusterungs-, Ersat. Reserve- und Seewehr-Scheine werben im Schiffer-Musterungstermin burch bie Ersat. Rommission im Austrage ber Ober-Ersat-Kommission ausgefertigt und sogleich ausgehänbigt.
- 9. Die hiernach berichtigten Borstellungsliften werben (unter ber Abresse ber Militar-Borsigenben) ber Ober-Ersag-Kommission zum 1. Februar eingereicht, welche bieselben nach entsprechenber Erganzung ihrer Ezemplare zurücksenbet.

Elfter Abschnitt.

Schluß bes Erfat Geschäfts.

S. 76.

Raderfaggeftellungen.

- 1. Für Abgang an Mannschaften sammtlicher Jahrgange, wein ber Beit von ber Ginstellung ber Retruten bis zum 1. Febrentsteht, wird auf Verlangen ber Truppen Nachersatz gestellt.
- 2. Der Nachersat wird aus bemienigen Brigade-Bezirk gestellt, welchem ber Eruppentheil bei ber letten Einstellung feine Retrust erhalten hat.

Sind dieselben aus mehreren Infanterie-Brigabe-Beititausgehoben, so wird der Nachersat aus demjenigen gestellt :welchem der in Abgang gesommene Mann ausgehoben war.

- 3. Die Bertheilung ber Nachersatgestellung auf die Aushebungs-Begirte geschieht burch die Ober-Ersat-Kommission nach ben in S. 54. enthaltenen Grundsäpen.
- 4. Den zu Rachersatzestellungen ausgehobenen Retruten (§. 72, 3 welche bis zum 1. Februar teine Gestellungs. Ordre erhalten haber werden durch die Landwehr.Bezirts. Kommandos die Urlaubspäswieder abgenommen und durch Loosungsscheine ersetzt, sofern ibnen nicht Ersat. Reserve. Scheine (§. 72, 7) zu ertheilen sind. De Landwehr.Bezirts. Kommandos liegt im ersteren Falle die Psicob, ihre Wiedereintragung in die alphabetische Liste zu veranlasse

S. 77.

Ungerterminliche Dufterungen.

- 1. Außerterminliche Musterungen werben bei plötlich eintretendem Ersatbebarf, bei ber Vorstellung von Militarpflichtigen, welche aus bem Auslande oder von See zurückehren, und beim Aufgreifen unsicherer Dienstpflichtiger vorgenommen.
- 2. Die außerterminlichen Musterungen erfolgen burch bie stänbigen Mitglieder ber Ersas Kommission.

Die ärztliche Untersuchung findet im Candwehr. Bataillont- Stabsquartier ftatt.

Der Jusammentritt ber Rommiffion ift nicht erforberlich, es genügt schriftlicher Berkehr.

Ueber Militarpflichtige ber feemannifchen Bevollerung wird nach ben im §. 75 enthaltenen Grunbfagen entschieben.

lußerterminlich gemusterte und tauglich befundene Militärpstichige ber feemannischen Bevölkerung werden, sofern sie in ber egelmäßigen Reihenfolge zum Dienst heranzuziehen sind ober bie instellung wünschen, sogleich in die Flotte eingestellt.

Sie kommen — mit Ausschluß ber als unsichere Dienstpflichige ausgehobenen Rekruten — auf ben Ersatbebarf entweber es vorhergehenben (§. 75, 4) ober, sofern ber Bebarf für bas orbergehenbe gebedt ist, bes laufenben Jahres zur Anrechnung.

Uebergablige werben nach S. 75, 7 behandelt.

Ueber die außerterminlich gemusterten Militärpslichtigen der Londverölkerung wird der Ober-Ersat-Kommission (unter der Abresse Wrilitär-Vorsitzenden) Meldung erstattet, welche Bestimmung über etwaige Einstellung derselben erläßt.

Die außerterminliche Musterung Ginjahrig · Freiwilliger geschieht nach S. 94, 7.

§. 78.

Refultate bes Erfas-Befcafts.

Im Laufe bes Monats Marz stellen bie Ober-Ersat-Kommissionen für ihren Bezirk bie Resultate bes Ersat-Geschäfts, wozu ihnen bie Ersat-Kommissionen bas etwa noch erforberliche Material zu liefern haben, nach Schema 13. zusammen.

Diese Uebersichten schließen mit bem 1. Februar bes laufenben Jahres ab.

Die nach Schema 13. aufgestellten Uebersichten werden burch ben Infanterie-Brigabe-Kommandeur dem General-Kommando, in Hessen dem Divisions-Kommando, durch den Civil-Vorsitzenden der Ober-Ersat-Kommission der in der dritten Instanz fungirenden Eivil-Behörde eingereicht.

Den Uebersichten sind Berichte über etwaige besondere Bahrnehmungen beim Ersab.Geschäft beizufügen.

Die General-Kommandos (in Hessen das Divisions-Kommando) lassen eine Uebersicht nach bemselben Schema für den unterstellten Ersah-Bezirk ansertigen und reichen dieselbe zum 1. Mai an das zuständige Kriegs-Ministerium ein. Die etwa eingegangenen Berichte der Brigade-Kommandeure werden beigefügt.

Das Preußische Kriegs-Ministerium stellt biese Uebersichten für bas Deutsche Reich (mit Ausnahme von Bapern) zusammen und sendet diese Zusammenstellung bis zum 1. Juni dem Reichskanzler zu, welcher die weitere Mittheilung an den Bundesrath und den Reichstag veransaßt.

R. D. G. S. 37.

3mölfter Abschnitt. Einstellung und Entlassung.

S. 79.

Rontrole ber Refruten.

 Die Kontrole ber Refruten wird burch bie Landwehr-Begir Kommandos ausgeübt,

Als Rontrolliften bienen bie Borftellungsliften und beren B

lagen. (§. 49.)

Die Aushandigung ber Urlaubspaffe ober ber Geftellung

Orbres finbet fofort nach ber Aushebung ftatt.

2. Die Refruten können ihren Aufenthaltsort verändern, his jedoch jede derartige Veränderung ihrem Candwehr-Bezirk 3d webel anzuzeigen, auch beim Verziehen in einen anderen fan wehr-Kompagnie-Bezirk sich bei dem bortigen Candwehr-Bezirk Feldwebel innerhalb dreier Tage anzumelden.

Un bem in ihrem Urlaubspaß ober in ber Geftellungs-Oriangegebenen Termine und Orte muffen fie fich bei Bermeibui

ber gefestlichen Strafe punttlich einfinden.

3. Die beurlaubten Refruten sind den Bestimmungen im britte Abschnitt des Militär Strasgesetzbuchs vom 20. Juni 1872 übs unerlaubte Entfernung und Fahnenslucht und den Bestimmung im vierten Abschnitt desselbes Gesetzbuchs über Selbstdeschadigu und Vorschützung von Gebrechen in gleicher Weise, wie die Pesonen des aktiven Dienststandes, unterworfen.

R. DR. G. S. 60, 3.

Bu ihrer Berheirathung beburfen fie ber Genehmigung be Landwehr-Bezirks. Kommandeurs.

R. W. G. S. 60, 4.
Die auf Vorstehenbes bezüglichen Paragraphen bes Milität Strafgesehuchs sind ben Retruten nach ihrer Aushebung kertheilung ber Urlaubspässe ober Gestellungs-Orbres in Gezu wart bes Landwehr-Bezirks-Kommandeurs ober seines Stellve treters vorzulesen und zu erklären.

Bei biefer Gelegenheit ift ben Refruten auch eine Belehrm

über ihre Marfch-Verpflegungsgelber ju ertheilen.

S. 80.

Beftellung ber Refruten.

1. Die Gestellung ber Rekruten zur Einstellung in die Trupper (Marine-) theile sindet grundsäglich bei demjenigen Landucer Bataillon statt, in bessen Bezirk sie ausgehoben worden sind. Ausnahmen barfen burch den Landwehr-Bezirks. Rommander nur bann genehmigt werben, wenn einem in einen entfernten Bezirt verzogenen Retruten (§. 79, 2) bie Mittel zur rechtzeitigen Rudtehr thatsachlich fehlen.

In biesem Falle wird er dem Landwehr Bezirks. Rommandeur des neuen Bezirks mittelst Auszuges aus der Vorstellungsliste überwiesen und dort unter Anrechnung auf den Retrutendedarf zur Einstellung gebracht. Dem Infanterie-Brigade-Rommandeur wird hiervon Meldung gemacht.

Retruten, welche sich wegen Krankheit nicht rechtzeitig gestellen konnen, werben zu Nachersatzgestellungen verwandt ober bleiben beurlaubt und werben im nächsten Jahre wieder der Ober-Ersatzenmission vorgestellt. (S. 49, 6.)

Bei nur leichten ungefährlichen Erfrankungen, welche ben Marsch gestatten, werben sie ohne Weiteres ihrem Truppentheil überwiesen, welcher — wenn erforberlich — ihre Aufnahme in ein Militär-Lazareth veranlaßt.

Rekruten, auf welche nach ihrer Aushebung die Festsehungen des §. 28, 1 Anwendung sinden, geben ihre Urlaubspasse oder Gestellungs Ordres ab und treten in die Kategorie der Militärpsichtigen zurück.

Der Landwehr Begirts Rommandeur forgt fur ihre Bieber-

aufnahme in bie Grundliften.

Aus nachträglichen Reklamationsgrunden können Rekruten, so lange fie noch nicht in die Militärverpflegung aufgenommen find, durch die Ober. Ersat. Rommission, welche die Aushebung veranlaft hat, zurudgeftellt werden.

Vorläufige Jurudstellung von Retruten von der Einstellung aus Reklamationsgrunden tann nur durch den Infanterie Brigade-Kommandeur genehmigt werden. Desgleichen vorzeitige Einstellung

broblofer Refruten.

Bei ber Gestellung muffen bie Refruten mit ausreichenben Ober-

fleibern, Stiefeln und zwei Bemben verfeben fein.

Wer biese Bekleibungsgegenstände wegen Dürftigkeit nicht beschaffen kann, wendet sich wegen Beschaffung berselben an ben Borsteher seiner Gemeinde ober des gleichartigen Verbandes, in bessen Begirt er sich bei ber Einberufung aufhalt.

Unter bringenben Umftanben werben bie nothwenbigften Bekleibungsftude aus ben Bestanben bes nachften Canbwehr-Bataillons genommen.

Rach Refruten, welche sich im Gestellungstermin ohne Entschulbigung nicht stellen, werben burch ben Landwehr-Bezirks-Kommanbeur sofort Nachforschungen angestellt. Er hat die Pflicht, für die Sinleitung eines etwaigen gerichtlichen Verfahrens (§. 79, 3) zu sorgen.

Die aktive Dienstzeit von Rekruten, welche sich ber Gestells absichtlich entzogen haben und erst spater aufgegriffen und ern stellt werben, wirb, wie die der unsicheren Dienstpflichtig berechnet. (§. 7, 2.)

8. Die bei ben Schiffer Musterungen ausgehobenen und in die filo einzustellenden Retruten werden brigadeweise gesammelt (5. 75.

Alls Sammelpläte sind möglichst die Infanterie-Brigade-Etal quartiere zu wählen, damit der Infanterie-Brigade-Kommanit sich ein Urtheil über die getroffene Ausmahl der Rekruten i schaffen und — sofern Prozent-Mannschaften vorhanden — Azgleiche veranlassen kann.

Erscheint bas Brigade. Stabsquartier — seiner geographisch Lage wegen — jum Sammelplat nicht geeignet, so werben i Marine. Retruten ben Marinetheilen nach näherer Bestimmu bes Infanterie. Brigade. Kommanbeurs birett überwiesen.

§. 81. Entlassung.

1. Solbaten, welche aus bem aktiven Dienst entlaffen werben, tur jum Beurlaubtenstanbe, ober sofern sie ihrer Dienstpflicht (§ 5, bereits vollständig genügt haben und sich noch im wehrpflichtig Alter besinden, jum Landsturm über.

2. Soldaten, welche mahrend ber Erfüllung ihrer aktiven Dienstrstie bienstrundbar werden ober vor Erfüllung berselben als u ausgebildet zur Entlassung kommen, sind zur Disposition b Ersat Behörden zu entlassen.

R. M. G. S. 52.

Die Entlassung wird burch ben kommanbirenden General, & Marinemannschaften durch ben Chef ber Kaiserlichen Abmitalit verfügt.

3. Die zur Disposition ber Ersas Behörben entlassen Soldat gehören zu ben Mannschaften bes Beurlaubtenstanbes. R. M. G. §. 54 und §. 56.

Sie sind ben Bestimmungen im britten Abschultt bes Militistrasgesehbuchs vom 20. Juni 1872 über unersaubte Entsernund Fahnenslucht, und ben Bestimmungen im vierten Abschleben Gesethuchs über Selbstbeschädigung und Borschützu von Gebrechen in gleicher Beise, wie die Personen bes alm Dienststandes, unterworfen.
R. N. S. S. 60, 3.

4. Ueber bie Urt ihrer spateren Dienstpflicht wird burch bie Die Erfah. Rommiffion beim Aushebungs. Gefchaft Entscheibung troffen. (§. 72, 8).

Bieber-Aushebungen von Mannichaften, welche in Beri

sichtigung bürgerlicher Berhaltniffe entlassen find, unterliegen ber Beurtheilung ber verstärtten Ersab-Kommission (§. 63, 5) und ber Entscheidung ber verstärtten Ober-Ersab-Rommission.

5. Für Entscheibungen über bie jur Disposition ber Ersay Behörben entlassenen Solbaten find dieselben Grundsage maßgebend, nach welchen mit den Militarpflichtigen ber entsprechenden Alterstlasse

verfahren wirb.

Haben bergleichen Manuschaften jedoch bereits ein Jahr — unter Berücksichtigung ber im S. 7, 1 enthaltenen Festsehung — ober als Einjährig-Freiwillige neun Monate attiv gedient, so treeten sie — ihre Diensttauglichseit vorausgeseht — zum Beurlaubtenstanbe ihrer Wasse über und dürsen nicht von Neuem sie den aktiven Dienst ausgehoben werden, es sei denn, daß sie sich der Verpslichtung, deren Erfüllung ihre Entlassung aus dem aktiven Dienst begründete, entziehen und das 25ste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

R. DR. G. S. 55.

S. 82.

Entlaffungsgefuche.

1. Gefuche um Entlassung im attiven Dienst befindlicher Mannichaften können auf Grund ber Festfegungen bes §. 30, 2 a. — e. gestellt und berudsichtigt werben.

Die zur Begründung bes Entlassungsgesuchs vorgetragenen Berhaltniffe burfen erft nach ber Aushebung eingetreten sein. R. R. S. C. 53.

2. Ueber die Zulässigiett des Gesuchs entscheibet nach Begutachtung der Verhältnisse durch die ständigen Mitglieder der Ersat. Kommission der kommandirende General bessenigen Armee. Korps, in welchem der Reklamirte seiner aktiven Dienstpflicht genügt, — bei Marine. Mannschaften der Chef der Kaiserlichen Admiralität — in Gemeinschaft mit der in der dritten Instanz fungirenden Civildehörde des Heimathsbezirkes des Reklamirten.

3. Die Entlassung bes Reflamirten erfolgt erft zu bem nächsten allgemeinen Entlassungstermin, sofern nicht ein ungewöhnlicher Grab ber Dringlichkeit bie frühere Entlassung nothwendig macht.

N. M. G. S. 53.

4. In besonderen Ausnahmefällen kann eine vorzeitige Entlaffung jur Berfügung (Disposition) der Ersat. Behörden in der Ministerial . Instanz genehmigt werden.

5. Ueber die Entlassung von Solbaten, welche sich bei mobilen Truppen im Dienst befinden, siehe §. 100, 8.

[&]quot;) In Sachsen entideibet bie Ober-Refrutirungs. Beborbe, in Burttemberg ber Ober-Refrutirungsrath.

Dreizehnter Abschnitt.

Freiwilliger Eintritt jum brei. ober vierjährigen aktiven Dienst.

S. 83. Delbefchein.

- 1. Wer vor Beginn bes militärpflichtigen Alters freiwillig zu breiober vierjährigem aktivem Dienst (§. 12, 1) in das stehende Gee:
 eintreten will (§. 22), hat die Erlaubniß zur Meldung bei einem Truppentheil bei dem Civil·Borsisenden der Ersas-Kommission seines Ausenthaltsortes nachzusuchen.
- 2. Der Civil Borsigende ber Ersag-Rommission giebt seine Erlaubnis burch Ertheilung eines Melbescheins nach Schema 14.
 Die Ertheilung bes Melbescheins ist abhängig ju machen:

a) von ber Einwilligung bes Baters ober bes Bormunbes,

- b) von ber obrigkeitlichen Bescheinigung, baß ber jum freiwilligen Dienst sich Melbenbe burch Civilverhaltnisse nicht gebunden ist und sich untabelhaft geführt hat.
- 3. Die ertheilten Melbescheine haben nur bis jum nachsten 1. April Gultigfeit.
- 4. Wer bis jum 31. Marz seines ersten Militarpstichtjahres teinen Melbeschein nachgesucht ober erhalten hat, barf sich nur im Musterungstermin jum freiwilligen Diensteintritt melben. (S. 62, 8.

§. 84. Unnahmeschein.

- 1. Den mit Melbescheinen versehenen jungen Leuten steht die Bahl bes Truppentheils, bei welchem sie bienen wollen, fret. B. G. §. 17.
- 2. Sie haben sich behufs Unnahme unter Vorlegung ihres Melbescheins an ben Kommanbeur bieses Truppentheils zu wenden, ber, sofern er kein Bebenken gegen die Unnahme hat, ihre körperliche Untersuchung veranlaßt und über ihre Unnahme entscheibet.

Sofortige Einstellung von Freiwilligen findet nur bei vor handenen Balangen und nur in der Zeit vom 1. Oftober bis 31. Marz ftatt.

Außerhalb ber angegebenen Zeit burfen nur Freiwillige, welche auf Beförderung bienen wollen oder welche in ein Militar Musiltorps einzutreten wunschen, eingestellt werden.

8. Wenn keine Bakangen vorhanden find ober Freiwillige mit Rudficht auf die Beit ihrer Melbung nicht eingestellt werben burfen,

Shrae 14

so tonnen ble Freiwilligen angenommen und nach Abnahme ihres Melbescheins bis zu ihrer Ginberufung vorläufig in die Helmath beurlaubt werden.

Die Unnahme erfolgt burch Ertheilung eines Annahme-Scheins.

4. Die vorlaufig in die Beimath beurlaubten Freiwilligen gehoren bis ju ihrer Ginftellung ju ben Mannichaften bes Beurlaubtenftanbes.

R. B. S. 34 und S. 56. Sie stehen unter der Kontrole des Landwehr-Bezirks-Kommandos desjenigen Ortes, nach welchem sie beurlaubt sind, werden durch den Truppentheil dorthin überwiesen und durch Bermittelung dieses Landwehr-Bezirks-Kommandos einbeordert.

5. Die Festichungen bes §. 79, 2 und 8 finden auf bie vorläufig beurlaubten freiwilligen finngemäße Unwendung.

S. 85.

5 1 5 L F 5 L M 1 M 1 T 5

9R. DR. G. S. 60, 3. unb 4.

Radricht aber Ginftellung von Freiwilligen.

1. Bon ber Einstellung Freiwilliger hat ber Truppentheil ben Civil-Borfigenben, welcher ben Melbe. Schein ertheilt hat, fofort zu benachrichtigen.

Diefer Benachrichtigung ift ber Melbe. Schein beizufügen.

2. Anf Grund biefer Benachrichtigung wird ber Freiwillige in ben Grundliften gestrichen.

3. Bei Ueberweisung von Freiwilligen aus militärischen Instituten
— mit Ausnahme ber Unteroffizier. Schulen — ist ber Civil-Borfisenbe bes Geburtsorts zu benachrichtigen.

S. 86.

Freiwilliger Gintritt in eine Unteroffizier. Schule.

1. Die Unteroffizier-Schulen haben bie Bestimmung, junge Leute, welche sich bem Militärstande widmen wollen, zu Unterofsizieren heranzubilden.

2. Wer das wehrpflichtige Alter erreicht hat und die Aufnahme wünscht, hat sich bei dem Landwehr-Bezirks-Kommandeur seines Aufenthaltsorts oder bei dem Kommando einer Unteroffizier-Schule zu melben.

Bei biefer Melbung ift ber Melbe. Schein (§. 83, 2) vorauleaen.

3. Jeber sich Melbenbe wird ärztlich untersucht und einer Prüfung in ben Elementar-Lebraegenständen unterworfen.

Wird er für Infanterie brauchbar befunden und hat er einige Renntniffe im Lesen, Schreiben und Rechnen bewiesen, so wird er bei vorhandener Bakanz eingestellt oder es wird ihm durch bie Unterossisier-Schule, welcher er zugetheilt wird, ein Annahme-Schein ertbeilt.

Deutsche Beier Orbn.

Die Annahme erfolgt nur, sobalb sich ber Freiwillige ju einer viersährigen aktiven Dienstzeit nach erfolgter Ueberweisung aus ber Unterofsizier. Schule an einen Truppentheil verpflichtet

4. Rach Ertheilung eines Unnahme Scheins tritt ber Freiwillige in bie Rategorie ber vorläufig in die Beimath beurlaubten Frei

willigen (§. 84).

5. Bon ber Einstellung eines Freiwilligen in eine Unteroffizier-Schule ift burch lettere bem Civil-Borfigenben, welcher ben Relbe-Schein ertheilte, bie im §. 85, 1 vorgeschriebene Benachrichtigung ju erstatten.

6. Entlassungen aus ben Unteroffizier Schulen erfolgen feets zur Disposition ber Ersas Behörden. Sie werden burch die den Unteroffizier Schulen vorgesette Militär Behörde verfänt.

Durch eine berartige Entlaffung wird bie Berpflichtung pa

vierjähriger aftiver Dienstzeit geloft.

Bei fraterer Erfallung ber gesehlichen Dienstpflicht wird bie meiner Unteroffizier . Schule jugebrachte Beit nicht in Murchung gebracht.

§ 87.

Freiwilliger Cintritt in bie Raiferliche Rarine.

- 1. Die in ben S. 83, 84 und 85 entbaltenen Bestimmungen fabre auf ben breifabrig freiwilligen Dienst in ber Raiferlichen Ramfinngemäße Anwendung.
- 2. Einstellungen von Freiwilligen finden bei ben Maximethellen ich geit fatt.
- & freiwillige ber feemannifden Berollerung mußen fic fier Du fabrieit (§ 21, 2) andweifen tonnen.

4. Fremullige ber Landberollerung werben in ber Regel mur :

vieriabrigem aftirem Dienft angenommen.

5. Ueber ben fremeiligen Cintitt in bie Schiffsjungen-Michelam. f. Marine-Ordnung.

Dierzehnter Abschnitt. Einjabrig-freiwilliger Dienft.

§ 88. Berednigung

1 Die Beredorung jum einstlich-freimuligen Direk § S mer band Erreitung oner Beredorunge-Schein merkung.

De para estrates, franciana Danie fermétaires Certaines destructions de Santa ani fermétaires de francia de la financia del financia de la financia de la financia del financia de la financia del la financia del la financia del la financia de l

2. Die Berechtigungs-Scheine werben von ben Prafungs-Rommiffionen für Einjährig Freiwillige (S. 2, 7) ertheilt.

Junge Seeleute von Beruf tonnen bie Berechtigung jum einjab. rigen Dienft außerbem burch Ablegung bes Steuermanns-Examens

erwerben (§. 15, 4).

Der Ausweis hieraber erfolgt burch bas Zeuguiß einer Rommiffion fur bie Drufung ber Seeftenerleute auf beutschen Rauf. fahrteischiffen über bie Befähigung jum Steuermann auf großer

Fahrt.

6. 89.

Radfudung ber Berechtigung.

1. Die Berechtigung jum einjährig freiwilligen Dienst barf nicht por vollenbetem 17ten Lebensjahre nachgesucht werben. Der Rachweis berfelben ift bei Berluft bes Unrechts fpateftens bis jum 1. April bes erften Militarpflichtjahres (f. 20, 2) ju erbringen.

2. Die Berechtigung wird bei berjenigen Prufungs-Rommiffion nachgesucht, in beren Begirt ber Wehrpflichtige gestellungspflichtig ift

(S. 23 unb 24).

3. Wer bie Berechtigung nachsuchen will, hat sich bei ber unter Rr. 2 bezeichneten Prufungs Rommiffion fpateftens bis jum 1. Februar bes erften Militarpflichtjahres fchriftlich ju melben.

Diefer Melbung finb beigufügen:

a) ein Beburts Reugniß,

b) ein Ginwilligungs Atteft bes Baters ober Bormundes mit ber Ertlarung*) über bie Bereitwilligfeit und Sabigfeit, ben Freiwilligen mabrend einer einjahrigen aftiven Dienftzeit gu

bekleiben, auszurüften und zu verpflegen,

c) ein Unbescholtenheits-Beugniß, welches fur Boglinge von boberen Schulen (Gymnafien , Realschulen, Programnafien und boberen Bürgerschulen) burch ben Direttor ber Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute burch bie Polizei Obrigfeit ober ibre porgefette Dienftbeborbe auszuftellen ift.

Sammtliche Papiere find im Original einzureichen.

4. Außerbem bleibt bie miffenschaftliche Befabigung far ben einfahrig freiwilligen Dienft noch nachzuweisen. Dies tann entweber burch Beibringung von Schul-Beugniffen ober burch Ablegung einer Prufung vor ber Prufungs-Rommiffion gefcheben.

5. Der Melbung bei ber Prufungs-Rommiffion find baber entweber bie Schul-Reugniffe, burch welche bie wiffenschaftliche Befähigung nachgewiesen werben tann (§. 90), beigufügen, ober es ift in ber Melbung bas Gefuch um Bulaffung jur Prufung auszusprechen.

[&]quot;) Bei Freiwilligen ber seemannischen Bevölkerung, sofern fie in ber Flotte bienen wollen, bebarf es biefer Erklarung nicht (§. 15, 4).

Die Ginreichung ber Beugniffe barf bis ju bem unter Dr. 1

genannten außerften Termin ausgefest werben.

In bem Gesuche um Julassung zur Prüfung ist anzugeben, in welchen zwei fremben Sprachen ber sich Melbenbe geprüft sein will (Anlage 2, §. 1). Auch hat ber sich Melbenbe einen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.

6. Bon bem nachweis ber wiffenschaftlichen Befähigung burfen ent

bunben werden:

a) junge Leute, welche fich in einem Sweige ber Biffenschaft ober Runft ober in einer anberen bem Gemeinwesen zu Gute tommenben Thatigleit besonbers auszeichnen,

b) funftverständige ober mechanische Urbeiter, welche in ber Art

ihrer Thatigfeit Bervorragenbes leiften,

c) ju Runftleiftungen angestellte Mitglieber lanbesberrlicher Bubnen.

Personen, welche auf eine berartige Berücksichtigung Anspruch machen, haben ihrer Melbung bie erforberlichen amtlich beglaubigten Zeugnisse beizufügen. Dieselben sind nur einer Prüfung in den Elementar-Rentnissen zu unterwerfen, nach deren Ausfall die Ersah-Behörde britter Instanz entscheit, ob der Berechtigungs-Schein zu ertheilen ist ober nicht.

7. Militarpflichtige, welche auf Grund ber Bestimmung bes §. 30, 2. L. gurudgestellt worben sind, burfen — mit Genehmigung ber Ersab Behorden britter Instanz — wahrend ber Dauer ber Jurudstellung (§. 27, 4. b.) die Berechtigung zum einjährigen Dienk

nachtraalic nachlucen.

Beitere Musnahmen tonnen nur in vereinzelten gallen in ber Ministerial - Inftang genehmigt werben.

§. 90.

Rachmeis ber wiffenschaftlichen Befahigung burch Soul. Reugniffe.

1. Diesenigen Lehr-Unstalten, welche gultige Zeugnisse über bie wissenschaftliche Befähigung für ben einsährig-freiwilligen Dienst ausstellen burfen, werben durch ben Reichstanzler anerkannt und klaffifizirt.
2. Dabei sind folgende Lehr-Unstalten zu unterscheiben:

a) folde, bei welchen ber einjabrige erfolgreiche Befuch ber zweiten Rlaffe zur Darlegung ber wiffenschaftlichen Befabigung genugt,

b) folde, bei welchen ber einjahrige erfolgreiche Befuch ber erften Rlaffe nothig ift,

c) solche, bei welchen bas Bestehen ber Entlassungs Prüfung geforbert wirb,

d) solche, für welche besondere Bedingungen festgestellt werden. B. Die erfolgte Anerkennung ist durch das Centralblatt für das Deutsche Reich zu veröffentlichen. 4. Reife-Zeugniffe für die Universität und die berfelben gleichgeftellten Bochschulen und Reife-Zeugniffe für die erste Rlaffe der unter Rr. 2. a. genannten Unstalten machen die Beibringung der nach Schema 17 auszustellenden Zeugniffe entbehrlich.

5. Der einjährige Befuch ber zweiten Rlaffe bes Rabetten Rorps

genügt jum Rachweis ber wiffenschaftlichen Befähigung.

6. Die Prüfungs Rommission prüft bie Gultigfeit ber Zengniffe und ertheilt, sofern gegen bieselben nichts einzuwenden, ben Berechtigungs Schein.

S. 91.

Rachweis ber wiffenschaftlichen Befähigung burch Brufung.

1. Ber bie wissenschaftliche Befähigung für ben einjährig-freiwilligen Dienst burch eine Prüfung nachweisen will, hat sich auf Borlabung ber Prüfungs-Kommission personlich im Prüfungstermin einzefinden.

2. Alljahrlich finden zwei Prufungen ftatt, die eine im Fruhjahr,

bie andere im Berbit.

Das Gesuch um Julassung jur Präfung muß far bie Frasjahrsprüfung spätestens bis jum 1. Februar, für bie Berbstprüfung spätestens bis jum 1. August angebracht werben.

3. Ueber die Prufung felbft und beren Bieberholung f. Unlage 2.

S. 92.

Gefcaftsorbnung ber Prafungs.Rommiffion.

1. Die Prüfungs Rommiffionen bestehen aus orbentlichen und außerprbentlichen Mitaliebern,

2. Orbentliche Mitglieber finb:

a) amei Stabs Offigiere ober Sauptleute,

b) ber Civil Borfigenbe ber Ober Erfas Rommiffion, in beren Bezirk bie Prufungs Rommiffion ihren Sis hat, und ein zweites Mitglieb aus bem Reffort ber Civil Berwaltung.

Außerorbentliche Mitglieber find bie jur Abhaltung ber Dru-

fungen heranzugiehenben Lehrer einer boberen Lehranftalt.

3. Die Ernennung ber unter 2. a. genannten orbentlichen Mitglieber erfolgt burch bas General-Rommanbo*), ber unter 2. b. genannten burch bie in ber britten Instanz fungirenbe Civilbehörbe*).

Lettere hat auch aber bie Berufung ber außerorbentlichen Mitglieber, sowie aber bie Juweisung eines Bareau-Beamten

bie erforberlichen Anordnungen zu treffen.

9 In Sachsen burch bas Rriegs . Minifterium.

[&]quot;) In Sachfen burch bie Ober-Refrutirungs. Behörbe, in Barttemberg burch ben Ober-Refrutirungsrath, in Baben unb heffen burch bas Ministerium bes Junern.

Der Civil Borfigenbe ber Ober Erfat Rommiffion fahrt ben Borfit ber Prufungs Rommiffion und regelt bie Geschäfte.

4. Die Geftsehungen über Entscheidungen ber Prufungs - Rommission

find in ber Unlage 2 enthalten.

5. Bur Ausfertigung ber Berechtigungs - Scheine bedarf es nur ber Unterschrift bes Vorsigenden und eines militarischen Mitgliebes.

§. 93.

Pflichten ber jum einjährig-freiwilligen Dienft Berechtigten.

- 1. Die zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten können sich auf Grund ihres Berechtigungs-Scheins ben Truppentheil, bei welchem sie ihrer aktiven Dienstpflicht genügen wollen, wählen. Ausnahmen s. §. 94, 8.

 28. 6. §. 17.
- 2. Beim Sintritt in bas militärpstichtige Alter haben sich bie zum einjährig freiwilligen Dienst Berechtigten, sofern sie nicht bereits vorher zum aktiven Dienst eingetreten sind, bei der Ersas Kommission ihres Gestellungsortes schriftlich oder mundlich zu melben und unter Vorlegung ihres Berechtigungs Scheins ihre Jurudstellung von der Aushebung zu beantragen.

3. Sie merben hierauf burch bie Erfas Rommiffion bis jum 1. Ot

tober ihres vierten Militarpflichtjahres jurudgeftellt.

Die verfügte Zurudstellung wird auf bem Berechtigungs

Schein vermerit.

Bahrend ber Dauer ber Burudftellung findet bie Gestsepung

bes S. 27, 6 Unwenbung.

4. Eine weitere Burudstellung burch bie Erfat Rommiffion bis ju ber im §. 27, 4. c. angegebenen Dauer ift nur ausnahmsweise gulaffig.

Sie muß rechtzeitig bei berjenigen Erfat Rommiffion nachge-

fucht werben, welche bie erfte gurudftellung verfügt bat.

5. Wer ben Zeitraum ber ihm gemährten Zundstellung verstreichen läßt, ohne sich zum Dienstantritt zu melben, verliert die Berechtigung zum einsährig-freiwilligen Dienst. Dieselbe barf nur ausnahmsweise durch die Ersas-Behörde dritter Instanz wieder verlieben werben, welche ber unter Rr. 4 bezeichneten Ersas-Kommission vorgeseht ist.

8R. DR. G. S. 14.

Ueber bas Erloschen ber bewilligten Jurudstellung bei Ein

tritt einer Mobilmachung fiehe S. 27, 8.

6. Jum einjährig freiwilligen Dienst Berechtigte, welche nach Ertheilung bieser Berechtigung wegen strafbarer Hanblungen verurtheilt werben, bie, wenn sie mahrend ihrer attiven Dienstzeit begangen, ihre Versezung in die zweite Rlasse Solbatenstandes zur Folge gehabt haben wurden, verlieren burch Entscheidung der Ersab-

Behörden britter Instanz die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst (§. 8, 2).

7. Werben jum Anjährig-freiwilligen Dienst Berechtigte reklamirt, so erfolgt bie Entscheibung nach ben allgemein gultigen Grundsthen (§. 31).

S. 94.

Melbung Ginjahrig. Freiwilliger jum Dienfteintritt.

1. Der Diensteintritt Sinjährig-Freiwilliger findet alljährlich bei ber Infanterie am 1. April und 1. Oktober, bei bem Train am 1. Rovember, bei ben übrigen Wassengattungen (einschließlich Jäger und Schüben) am 1. Oktober ftatt.

Ausnahmen hiervon konnen nur burch bie General Rom-

manbos*) verfügt werben.

Der Diensteintritt von Pharmazeuten kann bei vorhandenen Bakangen jederzeit durch Bermittelung bes Korps. Generalarztes erfolgen.

Der Diensteintritt ber Einjahrig-Freiwilligen bei ber Marine erfolgt nach ben in ber Marine Ordnung enthaltenen Bestim-

mungen.

2. Die Melbung jum einjährig freiwilligen Dienst kann zu ben unter Rr. 1 genannten Zeiten und im Laufe bes ben einzelnen Terminen vorangehenben Vierteljahres erfolgen.

Bei ber Melbung ift ber Berechtigungs Schein und ein obrigteitliches Atteft über bie fittliche Fuhrung seit Ertheilung ber Be-

rechtigung vorzuzeigen.

3. Der Kommandeur bes Truppentheils veranlaßt die ärztliche Untersuchung des sich Melbenden, sowie bei vorhandener Tauglichkeit und moralischer Wärdigkeit (§. 93, 6) seine Ginstellung unter Berücksichtigung der bestimmten Termine.

In größeren Garnisonen erfolgt nach Unordnung bes General-Rommandos die Bertheilung ber Freiwilligen auf die Eruppentheile ber gewählten Waffengattung burch die benfelben vorgefeste

Militarbeborbe.

4. Rann bie Einstellung erst später erfolgen, so wird ber Freiwillige angenommen und ihm die Unnahme auf bem Berechtigungs-Schein bescheinigt.

5. Wird ber sich melbende Freiwillige tros julafing geringster Anforberungen an seine Rörperbeschaffenheit für untauglich erachtet, so wird er vom Rommanbeur bes Eruppentheils, bei welchem er sich gemelbet hat, abgewiesen.

Die Grunde ber Abweisung werben auf bem Berechtigungs.

Schein angegeben.

^{*} In Sachsen burch bas Rriegs. Ministerium.

6. Ist ber Freiwillige nur für die von ihm gewählte Waffengattun; untauglich, so barf er sich, wenn er die Mittel hierzu hat, bei einem Truppentheil berjenigen Waffengattung melben, für welche er nach Ausweis ber Gründe seiner Abweisung tauglich erscheint

Ein Grund gur Abweisung barf in biefem Falle nicht barin gefunden werben, bag bie unter Rr. 1 genannten Termine bis

ju 14 Tagen überschritten finb.

Wird er auch bei biesem Truppentheil wegen Untanglichkeit

abgewiesen, so verfährt er nach Nr. 7.

7. Die von ben Truppentheilen als untauglich abgewiesenen Freiwilligen melben sich, unter Vorlegung des Berechtigungs-Scheines, innerhalb vier Wochen bei dem Civil Vorsigenden der Erfaß-Rommission ihres Aufenthaltsorts. Dieser beordert sie zur Vorstellung vor der Ober Ersah Kommission beim Aushebungs-Geschäft.

In bringenben Fallen barf eine außerterminliche Musterung und eine auf bas Ergebnig berfelben begründete Entscheibung

ber Ober . Erfas . Rommiffion herbeigeführt werben.

8. Die Ober Erfat Rommiffion enticheibet nach ben allgemein gultigen Grunbfagen.

Findet sie einen von den Truppen abgewiesenen Freiwilligen tauglich, so wird er für eine bestimmte Waffengattung bezeichnet und muß von jedem Truppentheil derfelben angenommen werden.

Wer für ben Dienst zu Pferbe bezeichnet ift, aber nicht bie Mittel hierzu hat, muß auch bei ber Infanterie angenommen

merben.

9. Ergiebt sich bei ber Melbung von Freiwilligen zum Diensteintritt, baß sie moralisch nicht mehr würdig sind (§. 93, 6), als Einjährig-Freiwillige zu bienen, so wird ihnen ber Berechtigungs-Schein abgenommen und bem General-Rommondo mit bezüglichem Bericht eingereicht.

Dieses tritt mit ber Civilbehörbe britter Inftang, in beren Bezirt ber Freiwillige gestellungspflichtig ift, beziehungsweise sein wurde, wenn er sich bereits im militarpslichtigen Alter befanbe,

in Berbinbung.

Wird bie Berechtigung entzogen, ift jugleich über bie eventuelle sofortige Ginftellung jum breijahrigen Dienft Bestimmung

zu treffen*).

10. Wird ber Truppentheil, in welchem ein Einjährig-Freiwilliger bient, in Friedenszeiten in eine andere Garnison verlegt, so wird ber Freiwillige auf seinen Bunsch zu einem in ber Garnison ober in ber Rabe berfelben verbleibenden Truppentheil versett.

^{*)} In Sachsen entideibet hierüber bie Ober Refrutirungs Beforbe, in Burttemberg ber Ober Refrutirungsrath.

. Ein Freiwilliger, welchem bie Mittel zu seinem Unterhalt fehlen, barf ausnahmsweise mit Genehmigung bes General-Rommanbos in die Verpstegung des Truppentheils unter Anrechnung auf den Stat aufgenommen werden.

Sünfzehnter Abschnitt.

Erfas. Beichaft im Rriege.

S. 95.

Organisation bes Erfas. Befens.

1. Rach Eintritt einer Mobilmachung treten an die Stelle des General-Rommandos und der Infanterie-Brigade-Rommandos die gleichnamigen stellvertretenden Behörden mit gleichen Befugnissen.

Jugurillen.

- 2. Das Aushebungs Geschäft wird mit dem Musterungs Geschäft vereinigt. Besondere Schiffer Musterungen sinden uicht statt, jedoch tonnen die Manuschaften der seemannischen Bevöllerung, welche von Reisen zurückehren, zu jeder Zeit außerterminlich gemustert werden.
- 3. Ist nach ber Kriegslage in irgend einem Bezirt die regelmäßige Abhaltung bes Ersap-Geschäfts nicht angängig, so sind durch das stellvertretende General-Rommandow) vermittelstöffentlicher Bekanntmachung die Wehrpslichtigen der zur Musterung oder Einderufung bestimmten Alterklassen nach anderen außerhalb des gefährdeten Bezirkes gelegenen Orten zu beordern.

Die Mittel hierzu find ihnen im Bebarfsfalle nach ben für Retruten gultigen Bestimmungen von ben Gemeinben ober gleich-

artigen Verbanden vorschußweise zu gewähren.

§. 96.

Behrpflicht im Rriege.

1. Ueber die Dienstpflicht im Kriege f. S. 18.

2. Die Ersat-Reservisten erster Klasse (S. 13) mussen ber Sinberufung sofort Folge leisten. Für ben Kall ber Zuwiberhandlung finden die auf die Personen des Beurlaubtenstandes bezäglichen Borschriften im britten Abschnitt des Militar-Strafgesetbuchs vom 20. Juni 1872 auf sie Anwendung.

R. Dr. S. S. 69, 5.

Finden Kontrolversammlungen statt, so werden bei benselben bie Ersah-Reservisten erster Klasse hinsichtlich ihrer Lauglichkeit ärztlich untersucht.

^{*)} In Sachsen mit Genehmigung bes Rriegs . Ministeriums.

⁹⁴⁾ In Sachsen burd bas Rriegs. Minifterium.

Beim Mangel an Militararzten ift ber Bezirkarzt (K. phyfifus) jur Vertretung heranguziehen.

3. Die Heranziehung ber Erfas Refervisten zweiter Rlaffe zur gänzung bes Beeres erfolgt auf Grund Raiserlicher Berortzu Auf Grund bieser Berordnung wird öffentlich bekannt gemawelche Altersklassen zunächst zur Einziehung gelangen.

Bom Zeitpuntt ber Bekanntmachung an unterliegen bie Eri-Reserviften zweiter Rlaffe ber bezeichneten Altersklaffen ben D

schriften über bie Militarpflichtigen. R. D. S. 27.

4. In Betreff ber Auswanderung Wehrpflichtiger f. S. 25, 4.

5. Wehrpflichtige, welche einer ausbrudlichen Aufforderung jur Ratehr aus bem Auslande teine Folge teiften, tonnen durch eine Befchluß ber Centralbehorde ihres Beimathsftaates ihrer Stadt angehörigkeit verluftig erklart werben.

St. U. G. §. 20.

6. Ueber Lanbfturmpflicht f. S. 5, 6.

S. 97.

Mufterung und Mushebung Militarpflichtiger.

1. Die Musterung und Aushebung Militarpflichtiger findet burd bie Ersab-Rommission statt (§. 95, 2).

2. Die Sahl ber Auszuhebenben richtet fich nach bem von ben ftellvertretenben General Rommanbo festzusehenben Bebarf.

3. Ueber Bestätigung vorläufiger gurudstellungen f. S. 27, 8.

4. Die vom Auslande ober von Schiffahrt gurudtehrenben Militer pflichtigen find erforberlichenfalls außerterminlich zu muftern.

5. Die Musterung ist möglichst zu beschleunigen. Ueber die Sah ber Tauglichen — nach Jahrgängen und Wassengattungen getrennt — ist nach beenbigter Musterung im Candwehr-Bataillon-Bezirk umgehend Meldung zu erstatten.

6. Das stellvertretenbe General Rommando stellt biese gablen für ben Korps Bezirt summarisch zusammen und reicht biese Radweisung unverzüglich bem zuständigen Kriegs Ministerium eir (§. 73, 8).

Die fonstigen Eingaben (Ersab.Bebarfs.Nachweisungen, Resultate bes Ersab.Geschäfts) fallen fort.

7. Die Ginftellung ber Retruten richtet fich lebiglich nach ber Beftimmung bes stellvertretenben General Rommanbos.

Broblose Refruten burfen burch bie Landwehr Bezirts . Rommandos jederzeit bem nächsten Infanterie-Ersag-Truppentheil jur Einstellung überwiesen werben.

[&]quot;) In Sachsen nach ber Bestimmung bes Rriege . Ministeriums.

S. 98.

Rerung und Anshebung ber Erfas Referviften zweiter Rlaffe.

Die Ersah-Reservisten zweiter Klasse der zur Einziehung bezeichneten Alterstlassen melden sich sosort oder zu der in der öffentlichen Bekanntmachung angegebenen Zeit zur Stammrolle (Ersah-Reserve-Stammrolle) ihres Ausenthaltsorts an.

Diefe Stammrollen werben jahrgangsweise angelegt und enthalten bie ortsanwesenben Ersah-Reservisten zweiter Rlaffe gleicher Alters-Naffe in alphabetischer Reibenfolge.

Die Stammrollen werben nach ihrer Aufftellung sogleich bem Eivil. Vorsihenden ber Ersap-Rommission eingereicht.

. Die Stammrollen bes ganzen Aushebungs Bezirks werben jahrgangsweise — bie Gemeinden oder gleichartigen Verbände in alphabetischer Reihenfolge — aneinander geheftet und bilden die alphabetischen Ersas-Reserve-Listen für den Aushebungs-Bezirk.

5. Die Musterung und Aushebung ber Erfat-Reservisten zweiter Rlasse sindet unmittelbar nach Einreichung ber Stammrollen burch die Ersat-Rommission statt.

In großen Stabten, welche eigene Aushebungs Begirte bilben, barf bie Rufterung jugleich bei ber Unmelbung jur Stammrolle

borgenommen werben.

6. Bei ber Musterung wird über Lauglichkeit und Abkommlichkeit entschieben.

Ber nicht felbbienstfähig ober zu keiner Arbeit, bie seinem bürgerlichen Beruf entspricht, verwendbar ist, wird als untauglich

angesehen. Ber für vorläufig unabkommlich erachtet wird, wird hinter bie alteite Alterstlasse ber Ersab-Reserve zweiter Rlasse zurückgestellt.

7. Die Entscheidung ber Ersas Rommission läßt ber Militar Borsigende in die alphabetischen Liften eintragen, ber Civil Borfitzenbe läßt bieselbe auf ben Ersas Referve-Scheinen II. vermerten.

Der Militar. Borfigenbe entscheibet über bie Auswahl fur bie

verschiebenen Baffengattungen.

Die tauglich befundenen Ersap-Reservisten zweiter Rlaffe tonnen entweber burch Gestellungs-Orbre ober burch öffentliche Aufforberung jederzeit einberufen werben.

Sie haben baber geeignete Vorkehrungen zu treffen, baß ihnen eine etwaige Gestellungs-Orbre jeberzeit ausgehandigt werben

tonn

8. Die Einberufung ober Aufforberung jur Gestellung erfolgt burch bas Landwehr-Bezirks. Rommando, ju welchem Behuf nach beenbigter Musterung bem Landwehr-Bezirks. Rommandeur bie alphebetischen Listen zu übergeben sind.

Das stellvertretende General-Rommando") bestimmt je nach barf bie Sahl ober bie Alterstlaffe ber einzubernfenben Et

Referviften zweiter Rlaffe.

Behufs Bertheilung fett es einen bestimmten Termin bis zu welchem bie Ueberfichten ber in ben Brigabe Bezirken banbenen tanglichen Ersat. Reservisten zweiter Rlaffe -Alteretlassen und Baffengattungen getrennt — einzureichen

9. Die untauglich befundenen Erfas Referviften zweiter Rlaffe

auch ferner von allen militarifchen Pflichten befreit.

10. Rach Anflosung ber Erfat Truppentheile bort fur alle Er Reservisten zweiter Rlaffe, welche noch nicht zum attiven Die einberufen, die Pflicht jum Diensteintritt auf. R. DR. G. S. 27.

€. 99. Breiwilliger Gintritt.

1. Rach ausgesprochener Mobilmachung tonnen von allen Erfa und Besatungs. Truppentheilen Freiwillige jeberzeit angenomm und eingestellt werben.

Bon jeber Ginftellung ift ber Civil-Borfibenbe ber Erfah-Rom

miffion bes Geburtsorts an benachrichtigen.

Im Uebrigen finden bie Bestimmungen bes C. 19, 5 und

22 Unwendung.

2. Die Unnahme von Freiwilligen auf Rriegsbauer (Rriegsfreiwillige)

ift aulasfig.

Sie werben bei ber Demobilmachung ober Auflosung ber be treffenben Truppentheile jur Disposition ber Erfag. Beborben ent laffen.

3. Die jum einjahrig freiwilligen Dienft Berechtigten werben mit

ibrer Alteretlaffe jum Dienft berangezogen.

- 4. Die jum einjährig freiwilligen Dienft berechtigten Debtiner welche bereits feche Semefter ftublrt haben, werben außertermin lich gemustert und bei vorhandener Tanglichteit sogleich einberufen
- 5. Die jum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigen treten fofen fie es munichen — bei Auflosung ber Erfas - Truppentheile wieber in ben Genug ber ihnen bewilligten vorläufigen Rurudftellung.

S. 100.

Reflamationen.

1. Alle Reklamationen bei ber Einberufung find unzuläffig.

2. Borlaufige Surudftellungen, Die feitens ber Erfah Rommiffionen

^{- &}quot;) In Sachsen bas Rriegs. Minifterlum unter Bernehmung mit bem ftell vertretenben General Rommanbo.

ausgesprochen werben, haben nur so lange Gultigkeit, als ber Bedarf an Mannschaften anderweitig gebeckt werden kann. Soldaten, welche sich bei mobilen Truppen im Dienst besinden, können nur im äußersten Nothfall reklamirt werden. Ueber die Bulässigkeit besindet die Ersah-Behörde dritter Instanz, jedoch bleibt die Entscheidung über die Aussührbarkeit der Rudkehr in die Beimath lediglich dem Ermessen des kommandirenden Generals des mobilen Urmee-Korps und der mit gleichen Besugnissen wersehenen Militär-Besehlshaber anheimgestellt.

Im Allgemeinen ift nur Berfehung ju einem Erfat . Truppen-

theil und zeitweise Beurlaubung gestattet.

Sofortige Entlassungen tonnen nur burch bas zuständige Rriegs Ministerium ausnahmsweise verfügt werden.

Rr. . . . ber Borftellungelifte bes Aushebungs Bezirtes pro 18 . .

Schema 1. ju S.

Ausschliefungs - Schein.

Der Militar . Borfigenbe.

Der Civil Borfigenbe.

(L. S.)

Original toftenfrei. Duplitat 50 Pfennig.

. . . . ber Borftellungslifte Aushebungs Begirks pro 18 . . Schema 9. ju 5. 36.

Ausmufterungs - Schein.

der . . . (Stanb und Gewerbe) . . . (Bor- und Juname) . . . , geboren am ten 18 . . zu (Ort, Kreis, Regierungs' Bezirk, Bundes- at), wird hiermit auf Grund bes §. 36 ber Erfat. Ordnung als dauernd untauglich und Dienst im Heere und in der Marine anerkannt.

Dieser Schein dient Inhaber allen Militär- und Civil-Behörben gegenüber als asweis.

... (Ort) ..., ben .. trn 18 ..

. Ober Erfat Rommission im Bezirk ber . . . ten Infanterie-Brigabe.

Der Militar . Borfigenbe.

Der Civil · Borfigenbe.

(L. S.)

Original toftenfrei. Duplitat 50 Pfennig.

Rr. . . . ber Vorstellungslifte bes Aushebungs-Bezirkes pro 18 . . Schema 8. ju §. 🗞

Erfah-Referve-Schein I.

Inhaber ist verpflichtet, fich innerhalb vierzehn Lagen nach Aushändigung bieses Scheines bei bem Landwehr. Bezirks. Feldwebel seines Aufenthaltsories behusst Aufnahme in die Kontrole anzumelben.

Jebe Wohnungs-Veränberung innerhalb bes Candwehr-Rompagnie-Bezirk bar er bem Bezirks. Feldwebel anzuzeigen. Bei Verlegung bes Aufenthalts in einen andern Candwehr-Rompagnie-Bezirk muß er sich beim Bezirks. Feldwebel des bieberigen Aufenthalts-Ortes ab- und patestens nach 14 Tagen beim Bezirks. Feldwebel des neuen Aufenthalts-Ortes anmelden.

Jebe Melbung kann munblich ober schriftlich geschen, in beiben Fallen ift bieser Schein bem Bezirks. Feldwebel vorzulegen. Wer sich schriftlich melbet, har auf die Abresse -Militaria- zu schreiben und ben Brief offen ober unter bem Siege: ber Orts. Polizei-Behörbe einzusenben. Nur solche Briefe sind innerhalb bei Deutschen Reiches portofrei. Die portofreie Benuhung ber Stadtpost ist autgeschlossen.

Inhaber tann ungehindert verreifen, hat jeboch geeignete Bortebrung ju treffen, bag ihm eine etwaige Gestellungs. Orbre jeber Beit gugeben tann.

Wer sich ber Kontrole entzieht, wird mit Gelbstrafe bis zu sechszig Mark ober mit Haft bis zu acht Tagen bestraft. Außerdem kann berselbe unter Verlängerung seiner Dienstipslicht in der Ersah. Reserve erster Rlasse in den nächst jüngeren Jahrgang verseht werden. Dauert die Kontrol. Entziehung zwei Jahre und barüber, so wird er entsprechend weiter zurückverseht, jedoch niemals über das vollendete 31se Lebensjahr hinaus. Bei eintretender allgemeiner Mobilmachung haben sich die im Auslande besindichen Ersas-Reservissen erster Klasse unverzüglich in das Inland zurüczubegeben, ofern sie nicht von dieser Verpflichtung ausdrücklich befreit worden sind. Die erfolgte Kucken ist dem Bezirts-Feldwebel sofort zu melden.

Bei Mobilmachungen und bei beginnender Bildung von Erfat Truppentheilen nuffen die Erfat Refervisten erster Klasse der Einberufung so fort Folge leisten. Jux ben Fall der Zuwiderhandlung werden sie nach dem Militär Strafgeset bestraft.

Gesuche um Jurudstellung von ber Einberufung für bas laufende Jahr sind vor Beginn bes Ersat-Geschäfts bei bem Borstande bes Ortes ober ber Gemeinde augubringen.

In friedlichen Zeiten beburfen die Erfat. Refervisten erster Klasse teiner militrischen Erlaubniß zur Auswanderung. Sie sind jedoch verpflichtet, von ihrer bevorstehenden Auswanderung dem Bezirks. Feldwebel Anzeige zu machen. Wer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, wird mit Gelbstrase die zu 150 Mark ober mit Haft bestraft.

Inhaber tritt, wenn er sich nicht ber Kontrole entzieht, am 18em Oktober 18 . . zur Ersah-Reserve zweiter Klasse über und hat sich im Laufe bes genannten Monats bei bem Bezirks. Feldwebel zu melben, um auf biesem Schein die Ueberführung zur Ersah-Reserve zweiter Klasse bescheinigen zu lassen. Solange biese Bescheinigung fehlt, gehort Inhaber zur Ersah-Reserve erster Klasse.

Die Ersah-Reservisten zweiter Rlasse unterliegen in Friedenszeiten keiner militärischen Rontrole. Bei ausbrechenbem Kriege können sie im Falle außerorbentlichen Bebarfs zur Ergänzung bes Geeres verwandt werben.

Die Einziehung erfolgt alsbann nach Alterellaffen. Die Mannschaften ber zur Einziehung gelangenben Alterellaffen unterliegen ben für Militärpstichtige geltenben Vorschriften. Nach Auflösung ber Ersap. Truppentheile hört bie Pflicht zum Diensteintritt für alle Ersap. Reservisten zweiter Klaffe, welche nicht zum aktiven Diensteinberufen, auf.

Erfah. Refervisten, welche burch Konsulatsatteste nachweisen, baß sie in einem außereuropäischen Lande, jedoch mit Ausschluß der Küstenländer des Mittelländischen und Schwarzen Meeres, eine seste Stellung als Rauseute, Gewerbetreibende u. s. w. erworden haben, können für die Dauer ihres Ausenthalts außerhalb Europas von der Gestellung dei ausdrechendem Kriege befreit werden. Bezügliche Gesuche sind von dem Ersah-Reservisten erster Klasse durch den Bezirts-Feldwedel an das Landwehr-Bezirts-Rommando, von den Ersah-Reservisten zweiter Klasse an den Eivil. Vorsigenden derjenigen Ersah-Rommission zu richten, in deren Bezirt die Gesuchsteller sich beim Eintritt in das militärpslichtige Alter zur Stammrolle angemeldet haben.

Mit bem vollenbeten 31fen Lebensjahr erfolgt ber Uebertritt jum Canbfturm, ohne bag es einer besonderen Verfügung bebarf.

Diefer Schein bient Inhaber allen Militar- und Civil-Behörben gegenüber als Musmeis.

... (Ort) ..., ben .. ten 18 ..

. Ober Erfat Rommiffion im Begirt ber . . . ten Infanterie Brigabe.

Der Militar . Vorfigenbe.

Der Civil · Borfigenbe.

(L. S.)

Landwehr . Begirfe . Rommanbo.

(L. S.)

Original toftenfrei. Duplitat 50 Pfennig

Unmertung ju Schema 3.

Der Ersah Reserve Schein I. wirb auf einem ganzen Bogen ausgefertigt. Alle Melbungen ber Ersah Reserviften erster Rlaffe werben burch bie Begirts Gelbwebel auf ber zweiten Salfte besselben bescheinigt. Rr. . . . ber Borftellungslifte 8 Mushebungs Begirtes pro 18 . . . Сфета 4. ju 5. 39.

Erfap-Referve-Schein II.

Die Erfah Referviften zweiter Rlaffe unterliegen in Friedenszeiten teiner militäifchen Kontrole. Bei ausbrechenbem Kriege können fie im Jalle außerorbentlichen
Bebarfs zur Ergänzung bes heeres verwandt werben.

Die Sinziehung erfolgt alsbann nach Alterellassen. Die Mannschaften ber zur Sinziehung gelangenben Alterellassen unterliegen ben für Militärpflichtige geltenben Borschriften. Rach Auslösung ber Erfat. Truppentheile hört die Pflicht zum Diensteintritt für alle Stat. Reservisten zweiter Rlasse, welche nicht zum aktiven Diensteinberufen, auf.

Ersah Reservisten zweiter Rlasse, welche burch Ronfulatsatteste nachweisen, baß sie in einem außereuropäischen Canbe, jedoch mit Ausschluß der Rustenländer des Mittelländischen und Schwarzen Meeres, eine seste Stellung als Rausteute, Gewerbetreibende n. s. w. erworden haben, können für die Dauer ihres Aussenthalts außerbalb Europas von der Gestellung bei ausbrechendem Kriege befreit werden. Bezügliche Gesuche sind an den Civil-Vorsihenden derjenigen Ersah Rommission zu richten, in deren Bezirk die Gesuchsteller sich beim Eintritt in das militärpsichtige Alter zur Stammrolle angemeldet haben.

Dit bem vollendeten 31ften Lebensjahr erfolgt ber Uebertritt jum Cambfturm, ohne bag es einer besonderen Berfügung bedarf.

Diefer Schein blent Inhaber allen Militar. und Civil. Behörben gegentlber als Ausweis.

Der Militar . Borfigenbe.

Der Civil · Borfigenbe.

(L. S.)

Original toftenfrei. Duplitat 50 Pfennig.

Rr. . . . ber Vorstellungslifte bes Aushebungs Bezirks pro 18 . . **Chema &. p. 5. 4**0.

Seemehr - Schein.

Der (Simmb und Gewerbe) (Bor- und Juname) ..., gehoren aus 18 ... (Ort, Kreis, Regierungs Bezirf, Bundesstaat), werte biermit unf Grund bes §. 40 der Erfah. Ordnung der Seewehr gweiter Klasse übermeien.

Derfeibe gehort zu ben Mannichaften bes Benrlandtenstandes und ficht bis jum Beitrunft feiner Entlaffung aus ber Seewehr unter ber Kontrole ber Canbrebe-Benorden.

Indaber ift verrificitet, fich innerhalb vierzebn Lagen nach Anshändigun; breies Schemes ber bem nachten Landwebr. Bezirfs Feldwebel behufs Anfaabme in ber Kontrole zu melben. Er verbleibt bis zu seiner Entlassung aus ber Seenehren ber Kontrole breies Feldwebels.

Ueverweisung an einen anderen Bezirks-Feldwebel geschiebt unr auf Antrag bes Inbabers.

Inhaber ift vernflichtet, jebe Bofinungs Beranberung auf bem Geftlenbe bem Begirfs feibwebel innerhalb 14 Tagen anzuzeigen.

Jede Meidung kunn muntlich ober schriftlich geschehen; in beiden fällen ift beefer Schein bem Bezirk-Geldwebel vorzulegen. Wer sich schriftlich melbet, hat auf die Abresse - Militaria- ju schreiben und ben Brief offen ober unter bem Siegel ber Drief-Polizes-Bedorde einzusenden. Rux solche Briefe find innerhalb bes Deutschen Reiches portofrei. Die portofreie Benugung ber Stadtpost ist ausgeschlossen.

Inhaber tann ungehindert verreifen und fich fur Jahrten zur See anmustern laffen, bat jedoch Bortebrung bahin zu treffen, baf ihm eine etwaige Gestellungs-Drote rintig zugeben tann.

Bei eintretender allgemeiner Mobilmachung haben fich die Seewehr-Rannschaften, wein die fich im Auslande oder zur See befinden, in das Juland zurückzubegeben, wie nicht von dem Landwehr-Bezirls-Rommandeux auf ihr Ausluchen ausbematig hiervon befreit worden sind.

Die eifoigte Rudfehr ift bem Begirte Gelbwebel fofort ju melben.

Bes ich von ber Kontrole ober ber Einberufung entzieht, wird nach ber Strenge

Inhaber wird am Iften Oftober 18 . . aus ber Seewehr entlaffen und hat fich s biefem Termin bei bem Begirte felbwebel zu melben, um auf biefem Schein bie ntlaffung bescheinigen ju laffen. Solange biefe Bescheinigung fehlt, gebort Inaber jur Geewehr zweiter Rlaffe.

Diefer Schein bient Inhaber allen Militat. und Civil. Beborben gegenüber [& Musmeis.

. . . . (Ort) , ben . . . ten 18 . .

(Im Auftrage ber) Ober. Erfat. Rommission im Begirt ber . . ten Infanterie Brigabe.

Der Civil · Borfigenbe Der Militar · Borfibenbe (ber Erfas . Rommiffion.)

(L. S.)

Juhaber ift aus bem Seewehr Berhaltnif entlaffen am . . ten 18 . . Canbwehr . Bezirts . Rommando.

(L. S.)

Driginal toftenfrei. Duplitat 50 Pfennig.

Anmertung ju Schema 5.

Der Seewehr Schein wirb anf einem gangen Bogen ausgefertigt. Alle Melbungen ber Mannichaften ber Seewehr zweiter Rlaffe werben burch bie Begirte Gelbwebel auf ber zweiten Salfte bes Geemehr Scheines

bescheinigt.

Bei ber ersten Anmelbung ift auf bem Seewehr. Scheine biejenige Land-wehr. Rompagnie genau ju bezeichnen, in beren Kontrole Inhaber getreten. Bei Anmusterungen für Fahrten zur See erfolgt bie bezügliche Benach-richtigung ber Bezirks. Feldwebel burch die Musterungsbehörben (Seemanns-

amter).

Rekrutirungs-Stammrolle

1.	2.	8.	4.		5.	1	6.	7.	8.
Ge- meinbe.	Nr.	Zuname unb Vorname.	Datum und Ort (Rreis, Re- gierungs- bezirk, Bun- besstaat) ber Geburt.	a) b) c)	ober nicht,		Wohnfig ber Eltern ober bes Vormun- bes, Aufenthalts- ort bes Will- tärpflichtigen.	Re- li- gion.	Stand ober Ge- werse.
							•		
	emei	rfungen :		<u> </u>	•	<u>!</u>			
					•				
18	emei	fungen:		<u> </u>				•	

Bemerfungen:

Unmerfung:

1. In bie Rubrit Demerkungen« werben alle Bestrafungen und fonftigen Angaben eingetragen, welche jur Beurtheilung bes Lebenswanbels von Bebeutung finb.

Cchema C. ju S. 45.

und Alphabetische Lifte.

9.	10.	11.	12.	13.	14.	1	5.	16,
		Refi	ıltate 1	er Mufter	ung.			
Jm	Zur Stamm- Tolle ge-	Größe.	Rôrper- liche	Vorläufige Entscheibung	Coos. nummer ob vorzu- merten	ftellu	or, ing s , te.	Entschelbung ber Ober - Ersah-
Jahre.	melbet Ja ober Rein.		Fehler.	ber Erfat. Rommission.	ober vorweg einzu- ftellen.	Liste.	Nr.	Rommission.
							•	
				<i>.</i>				
	<u> </u>							
	1							

- 2. Ob bie Rubrifen 11—16 in ben Refrutirunge . Stammrollen auszufullen finb, bestimmen bie Civil . Borsisenben ber Erfas . Rommiffionen.
- 3. Die forperlichen Gehler werben nach Paragraph, Rummer und Buchftaben ber Retrutirungs. Orbnung bezeichnet.

Dorftellungs

1,	2.	8.	4.	5.	6.	7.	8.
Laufende Rr.	Stelle in ber alpha- beti- fchen Lifte.	Zuname und Borname.	Datum unb Ort (Kreis, Regierungs- begirt, Bundesstaat) ber Geburt.	a) Wohnsig ber Eitern ober bes Bormundes, b) Aufenthaltsort ber Militär- pflichtigen.	Reli	Stanb ober Gewerbe.	Grôße.
	•		,				

Unmertung:

- 1. Die forperlichen Fehler werben nach Paragraph, Rummer und Buchftaben ber Refrutirungs Drbnung bezeichnet.
- 2. Unter 12 ift auch bie Baffengattung einzutragen.
- 3. Bei ben jur Disposition ber Ersatbehörben entlassen Manuschaften ift unter 10 anzugeben: Charge, Exuppen. (Marine.) theil, Datum bes Diensteintritts und ber Entlassung; unter 14: Gründe ber Entlassung, ob ausgebilbet.

liste.

Schema 7. ju §. 49.

Rörperliche Fehler.	Frühere Entscheibungen.	Boos . Rummer.	Vorschlag	Entscheibung ber	
		9008 · 97	ber Erfat. Rommission.	Ober-Erfa ş. Rommission.	Bemerkungen
	,				
			-		
	·				

Schema 8. ju §. 57.

Tabellarische Uebersicht

ber Abschlußnummern bes Jahrganges im Bezirk

Aushebungs . Bezirte.	Bunbes.	Höchste Loos	Aplalug.	Bemertungen.		
		"""	1			
Α.		1325	1265			
B. I. Bezirt.		208	189			
B. II. Bairl.		180	175			
C.		402	386			
D.		460	460	Die Abschlußnummer bes Jahrganges auf Kr hinaufgerück		
E.		320	320			

Anmertung.

Die Mushebungs. Begirte werben in alphabetifcher Reihenfolge aufgeführt.

Schema 9. ju §. 57.

Summarische Nachweisung

ber im Bezirt borhanbenen Militärpflichtigen ber seemannischen Bevölkerung.

Bunbesstaaten.	See- leute von Beruf.	Fischer.	Schiffs, Zimmer, Leute.	Maschinisten und Mssittenten.	● Heizer.	Summe.	Be- mertungen.

Anmerfung.

Militarpflichtige ber feemannischen Bevollerung, welche vorlaufig jurudgeftellt find, werben wahrend ber Dauer ihrer gurudftellung in biefe Rachweifung nicht aufgenommen.

Summarische Nachweisung

ber aus bem Bezirk im Jahre eingetretenen Freiwilligen.

Bunbesstaaten.	Ein. C jährig. F r	Drei- jährig- e i w i [[i	Vier- jāhrig- g e.	Außer- bem.	Summe,	Bemerkungen
		,				
•				•		

Schema 11. ju 5. 66.

Coosungs-Schein.

	Derfelbe erfchien	jur Mufterun	Vorläufige			
Im Jahre	Aushebungs. Bezirt A ber alphabetischen Lifte.	Brigabe Begirf.	hat ge- messen.	Entscheibung ber Ersas · Rommission.	Bemertungen.	
	,					

Driginal toftenfrei. Duplitat 50 Pfennig.

Inhaber bleibt verpflichtet fich in ber Beit vom 15. Januar bis 1. Februar jebes Jahres unter Vorzeigung bieses Scheines zur Rekrutirungs. Stammrolle anzumelben.

Die jahrliche Anmelbung ift fo lange zu wiederholen, bis Inhaber entweber einem Truppen. ober Marinetheil jur Ginftellung überwiesen ober burch

Empfang eines besonderen Scheines von der Wiederholung ber Anmelbung entbunden ift.

Bechselt Inhaber im Laufe eines ber Jahre, in welchem er sich jur Aufnahme in die Refrutirungs. Stammrolle anzumelben hat, ben Wohnort ober banernben Aufenthaltsort, so hat er sich sowohl bei seinem Abgange behufs Berichtigung ber Refrutirungs. Stammrolle abzumelben als auch in dem neuen Orte innerhalb dreier Lage zur Stammrolle wieder anzumelben.

Die geschehene Ab. und Anmelbung wird auf ber Rudfeite biefes Scheines vermerkt.

Unmerfung.

Die vorläufige Entscheibung ber Erfat. Rommiffion wirb nur unterftempelt.

dr. . . . ber Borstellungslifte 8 Aushebungs-Begirtes pro 18 . . Schema 19. ju §. 72,

Urlaubspaß.
Der Refrut (Stand ober Gewerbe) (Vor- und Zuname), geboren am
Landwehr . Bezirks . Rommando

(L. S.)

Mebes ber Refultate bes Erfat. Gefchafti für tas

1.	9.	8.		5.	6,	7.	8.	9.	10,	11,	12.	13.	16.
••			ilphab tenlift gefül		n unb rben						D a 1		
Bezirt.	20 jáhrige	29 abrige	22 jāķrige	ditere	Summe	als unermittelt in ben Restantenlisten geführt	ohne Entschulbigung ansgeblieben	anberwärts gestellungs- pflichtig geworden	purpageftellt	nallojýpja8gnv	ausgemuftert	ber Erfaß - Referve I. uberrolefen	ber Erfatt - Referve II.
	1001	Un n ben	b zwa 20 jā	r: hrigen	١								_
	>	,	21	,									
	>	,	22	,									
	,	,	ālter	en .									

Unmertung.

Unter » Bemerkungen« ift die Jahl berjenigen Militärpstächtigen anzugeben, welche innerhalb bes verstoffenen Ralenberjahres wegen unerlaubter Auswande rung gerichtlich verurtheilt worden find, sowie die Jahl berer, welche sich an

Schema 18. µ 5.78.

'i ch t

m Bezirt

Jahr

15.	16.	17.	18.	19.	20.				
	b:	• * * *			1	21. en unter find au	22. : 16 Ge Sgehober	23, mensites l	34.
		£	E	Ì	fitz bo	s Herr	fikt bi		
Aberwiefen	ausgehoben	überzählig, geblieben	freiwillig eingetreten	5 mme 7 bis 18.	jum Dienft mit ber Baffe	jum Dienst vone	aus ber Canb. Bevolferung	aus ber feemdunt fom Bevollerung	Strattlangen.
_									

Schluß bes Jahres wegen besselben Bergehens noch in gerichtlicher Untersachung befanden, und war nach Land- und seemannischer Bevöllerung getrennt. In die übrigen Rubrisen bieser Uebersicht werden die wegen unerlaubter Auswanderung Berurtheilten nicht mehr ausgenommen.

Melde-Schein jum freiwilligen Eintritt.

Diefer Schein behalt feine Galtigleit bis jum 31ften Marg 18 , ben . . ten 18 . .

Der Civil.Borfigende ber Erfat Rommiffion bes Mushebungs Begirfes

(L. S.)

Original toftenfrei. Duplitat 50 Pfennig.

Annahme-Schein.

Der Freiwillige (Stand oder Gewerbe) ... (Bor- und Junaume), gehoren um
.ten 18 ... ju (Ort, Areis, Regierungsbegirf, Bundebstant), un bei bem
Jruppentheil) zu (dreis oder vier-hährigen Dienst angenommen und dis zu feinem
Diensteintritt nach benrlaubt worden.

Inhaber steht nunmehr unter ber Kontrole ber Cambreige Behörben und hat sich bem Canbwehr Bezirls Feldwebel seines Ansenthalisocis behufd Ansnahme im die Kontrole anzumelben.

Inhaber ift verpflichtet, jebe Aufenthalts Beränberung bem Canbucht Bezirftfelbwebel anzuzeigen und fich beim Sintritt in einen anderen Canbucht - Arunpagnir-Bezirf bei bem bortigen Bezirfs - Relbwebel anzumelben.

Die Gestellungs · Ordre jum Diensteintritt wird dem Juhaber durch Bermittelung bes Laudwehr-Bezirfs-Kommandos jugehen. Derselben ift unweigerlich Folge zu leiften.

Der Kommanbenr bes (Eruppentheil)

(L 8.)

(Unterfchrift.)

Driginal foftenfrei. Duplifat 50 Pfennig.

Schema 16. ju §. 88.

Berechtigungs - Schein

jum einjährig freiwilligen Dienft.

(Ort, Datum.)

Prufunge Rommiffion für Ginjahrig . Freiwillige.

(L. S.)

N. N.

N. N.

Inhaber ist bis zum 1. Oktober von der Aushebung zurückgestellt. Beim Eintritt einer Mobilmachung hat er sich sofort zur Stammrolle anzumelben (Ort, Datum.)

Erfah Rommiffion bes Mushebungs Begirfes

(L. S.)

N. N.

ท ที

Die Burudftellung ift bis jum 1. Oftober 18. . verlangert.

(Ort, Datum.)

Erfat Rommiffion bes Mushebungs Begirtes

(L. S.)

N. N.

N. N.

Driginal toftenfrei. Duplitat 50 Pfennig.

Beugniff

über bie wissenschaftliche Befähigung für ben einjährigfreiwilligen Dienst.

... (Bor. und Juname) ..., geboren am .. ten 18... zu (Ort, Kreis, Regierungs. Bezirt, Bunbesstaat), (Religion), Sohn bes (Rame und Stand bes Baters) zu (Ort, Kreis, Regierungs. Bezirt, Bundesstaat), hat die hiesige Anstalt von der Klasse (Rummer der Klasse) an besucht und der Klasse (1 ober 2)... Jahr(e) angehört. Er hat in den von ihm besuchten Klassen an allen Unterrichts. Gegenständen theilgenommen.

- 1. Soulbefuch unb Betragen:
- 2. Aufmertfamteit und Bleiß:
- 3. Dag ber erreichten Renntniffe:

(Ob ber Befuch ber betreffenben Rlaffe erfolgreich gewefen, ob bie Entlaffungs Drufung bestanben ift.)

(Ort, Datum.)

Direttor und Cehrer-Kollegium
. (Bezeichnung ber Anftalt) zu . . . (Ort) . .
N. N. (Schulsiegel.) N. N.
Direttor. Ober-Lehren.

Original toftenfrei. Duplitat 50 Pfennig.

• . . `

Anlage 1. ju S. 1.

Candwehr - Bezirks - Eintheilung

für

bas Deutsche Reich.

	Infan-	nfan Candwehr		Bermaltung&	Bunbesftaat	
rance.	Bri. gabe.	Regiment.	Bataillen.	(bez. Ausbebungs.) Bezirte.	(im Rönigtrich Preußen und Bapern auch Pro- ving, beg. RegBegirt).	
		1. Oftbreußische	1. (Ellfit). ,	Areis Belbefrug. Litfit. Tremel.	Ronigr. Preufen, R.B. Gumbinnen,	
		Re. 1.	2. (Weblan).	Rreis Labian.	Renigr. Preufen, R.B. Renigsberg.	
				Riederung.	Renigr. Preugen, R.B. Gumbinnen.	
	l.	5. Oftpreußifdes	1. (Bartenftein).	Rreis Eplau. , ffriedland. , Bei Shera.		
			Nr. 41.	2. (Raftenburg).	Areis Raftenburg. • Röffel. • Gerbauen.	Ronigr. Preußen, R.B. Ronigsberg.
		Referve . Candu	ebc - Bataillon. (Königeberg) Nr. 33.	Rreis Fildbaufen. Stadt Ronigeberg. Lanbfreis Ronigeberg.		
_		2. Offpreußisches Rr. 3.	1. (Jufterburg).	Rreis Ragnit. Infterburg. Darfehmen.		
I.			2. (Sumbinuen).	Rreis Stalluponen Gumbinnen Dillfallen.		
	2	6. Ofipreußifches	1. (Lößen).	Rreis Sensburg. Jobannisburg. Phd. Phd.	Renigt. Preußen, R.B. Gumbinnen.	
		99r. 48.	2. (Golbap).	Rreis Ungerburg Golbap O'chfo.		
		2 Chronilidad	1. (Offerode).	Rreis Ofterobe. Mobrungen.		
		3. Oftpreußisches Rr. 4.	2. (Allenftein).	Rreis Allenftein Reibenburg Ortelsburg.	Ronigr. Prengen, R.B. Ronigsberg.	
	8.	7. Oftpreußisches	1. (Riefenburg).	Rreis Stubm. • Rofenberg. • Löbau.	Ronigr. Preußen, R.B. Marienwerder,	
			2. (Pr. Holland)	Areis Braunsberg. Beiligenbeil. Prenj. Holland.	Rönigr. Preußen, R.B. Ronigsberg.	

Urmee-	Infan-	Land	mepr.	Berwaltungs .	Bunbeeftent
Rorps.	Bris gabe.	Regiment.	Vataillon.	(beg. Aushebungs.) Begirte.	(im Rönigreich Ben fund Babern auch ? bing, beg. Reg. ?!:
		4. Oftpreußisches Dr. 5.	1, (Graubeng).	Areis Marienwerber. • Graubeng. • Eulm.	Rönigt. Projec. R.B. Matiene.co.
_	١. ا	ptt. b.	2. (Thorn).	Rreis Thorn Shaffurg.	
I.	4	8. Oftpreußifches	1. (Dangig).	Statt Dangig. Banbfreis Dangig.	
		98t. 45.	2. (Marienburg).	Stadt Eibing. Landtreis Cibing. Rreis Marienburg.	Ronige, Breuben, R.B. Dangig,
		1. Pommerfches	1. (Unflam).	Rreis Unflam. Demmin. Uedermanbe. Greifsmalb.	Ronigt, Breum R.B. Steitti.
	Б.	Rz. 2.	2. (Stralfund).	Rreis Franzburg. Bugen. Stadt Straffund. Rreis Grimmen.	Königt. Preufra R.B. Stralfun:
_		5. Pommerfces	1. (Stargard).	Rreis Saahig. • Greifenhagen. • Poris.	Rönige. Prența
		98r. 42.	2. (Raugart).	Rreis Rammin. • Raugarb. • Greifenberg.	R.B. Stettia.
	6.	8. Pommerfches Rr. 14.	1. (Onefen).	Rreis Gnescn. • Mogilno. • Wongrowicz.	Rönige, Penta R.J. Brenta
		Mt. 14.	2 (Schneibemübl).	Rreis Ebodgiefen. Ebarnifau.	
		6. 7. Pommersches Nr. 54.	1. (Inowraciam).	Rreis Inomraciam.	
II.			2. (Bromberg).	Stadt Bromberg Landfreis Bromberg Rreis Birfis.	
		Referve . Canbu	ochr Bataillon, (Etettin) Nr. 34.	Rreis Ranbom. Statt Stettin. Rreis Ufetom . Bollin.	Ronigt. Breuten.
		2. Pommerfces Rr. 9.	1. (Schlevelbein).	Areis Regenwalde. Schiebelbein. Reuftettin. Dramburg.	
	7.		2. (Röslin).	Areis Kistin. Colberg Corlin. Bublit. Belgarb.	Rönige. Preufra, R.D. Kölin.
		6. Pommeriches	1. (Schlawe)	Rreis Schlawe. Butom. Rummelsburg.]
		Vol. 25.	2. (Stelp).	Rreis Stolp. Cauenburg.	•
	8.	4. Pommersches Br. 21.	l. (Ronis).	Kreis Ronis. • Luchei • Schlochau.	Ronige Dreifen,
		500. MA.	2.(Deutsch-Rrone).	Rreis Deutsch Rrone.	A SE MERCHIOCO

imete-	Jufan-	Eand	me) to	Bermaltungs.	Bunbesftaat	
rtps.	Bri- gabe.	Regiment.	Bateillon,	(beg. Aushebungs.) Begirte.	(im Renigreich Preuß.n und Babern auch Pre- bing, beg. RegBegirt).	
n.		8. Pommetfces	1. (Reuftabt).	Arris Reuftabt. Rarthaus. Berent.	Röniar. Prenjen, R-B. Danjig	
	8.	Rr. 61.	2. (Pr.Stargard).	Arris Pr. Stargard Schweig.	Rouige. Preugen, R.B. Marienwerber.	
		1. Branbenbur-	1. (Franffurt a. D.)	Stadt ffrantfurt a. b. D. Rreis Lebus.		
		gifches Rr. 8.	2 (Ruftrin).	Rreis Ronigsberg. Solbin.		
	9.	5. Branbenbur-	1 (Canbeberg a. B.)	Rreis Banteberg. Beft-Sternberger Rreis. DR-Sternberger Rreis.		
	1	gisches Nr. 48.	2. (Beibenberg).	Rreis Urnsmaibe Friebeberg.	Ronige, Preußen,	
		2. Branbenbur	1. (Rroffen).	Rreis Rroffen.	R.B. Frankfurt.	
	10.	gijohes Nr. 12	2. (Seren).	Rreis Guben.		
		6. Branbenbur, gifdes Rr. 52.	1. (Ralau).	Arris Euden.		
***			2. (Rottbus).	Rreis Lubben. Rottbus. Epremberg.		
m.	11.	3. Branbenbur- gifches Rr. 20.	1. (Potibam).	Stadt Potebam. Kreis Zauch-Belgig.		
			2. (Jüterbog).	Rreis Jiterbog . Luden- malbe Beestow-Stortem.	Ronige, Preuben. R.B. Hotibam.	
		11.	7. Braubenbur.	l. (NeustadtE./28.)	Rreis Ober-Barnim. Rieber-Barnim.	St. 20. Potockii.
		gifches Rr. 60.	2 (Teltew).	Rreis Teltom.		
		Referde Landa	pebr-Regement. (Berlin) Rr. 35.	Sauptftabt Berlin.		
		4. Brandenburg a. S.).	Rreis Beft-Bavelland. Oft-Bavelland.			
	12	gisches Rr. 24.	2 (Babelberg).	Rreis Oft-Priegnis. Beft-Priegnis.	Ronige, Preußen, R.B. Botsbam.	
	1.	8. Brandenbur-	l. (Ruppin).	Kreis Ruppin, Lemplin.	54.40. P Viscum.	
		gifches Rr. 64.	2 (Prenglau).	Rreis Prenglau. Angermunbe.		
		1. Magbeburgifches	1. (Stenbal).	Rreis Stenbal. Diterburg. Salzwebel.		
	18.	9Rz. 26.	2. (Burg).	Rreis Jerichow I. Gerichow II.	Rönigt. Preußen, R.B. Magdeburg.	
I ▼ .	16.	3. Magdeburgifches	1. (Balberftabt).	Rreis Ofchersleben. Balberftabt. Bernigerobe.		
			St. 66.	2. (Reuhalbent- leben).	Rreis Garbelegen. • Reuhaldensleben. • Bolmirftebt,	

	Infan-	Cant	mehr-	Bermaltung&-	Bunbesfiet
Roups.	Bri- gabe.	Regiment.	Bataillon.	(bej. Aushebungs.) Bezirle.	(im Rönigurich Prespe und Babein aud In- ving, beg. Reg. Sen.,
	13.	Referve-Lands	eehr-Bataillon. (Magdeburg) Nr. 36.	Stadt Magbeburg. Bandfreis Magbeburg. Rreis Wanzieben.	Roulge, Presie
		2.Magbeburgifches	1. (Michereleben).	Rreis Raibe,	R.B. Magiring
		Nr. 27.	2. (Salle).	Saal-Arris. Stadt Halle a. d. S. Mandfelber Gee-Areis.	
	14.	4.Magdeburgifches	1. (Bitterfelb).	Rreis Deliffd. Bitterfelb. Bittenberg.	Rouige. Presien, R.B. Merfeburg
	14.	9રેર. 67.	2. (Torgau).	Areis Lorgau Schweinig Prebenwerba.	
		Unbaltifdes	1. (Deffau).	Rrets Deffau Berbft.	Berjogthum Matel
		Nr. 98.	2. (Bernburg).	Rreis Rotben. • Bernburg. • Ballenftebt.	Deffan.
	15.	1. Ebfiringifches Rr. 31. 15. 3. Ebfiringifches Re. 71.	1. (Sangerhaufen).	Mansfelber Gebirgefteis. Rreis Sangerbaufen.	Ronige. Peridu
			2. (Mühlhausen).	Rreis Worbes. Deiligenftadt. Wüblhaufen. Bangenfalja.	Renigt. Preife.
IV.			1 (5-6)	Stadt Erjurt. Landfreis Erfurt. Rieis Schleufingen.	R.B. Erfunt
			1. (Erfutt).	Burftlich Schwarzburgische Oberherrschaft Urn- ftabt.	Fürftentbum Com burg-Conberthau
				Rreis Biegenrud. Rreis Rorbhaufen Weihenfee.	Ronige, Drenta, RB. Erfurt
			2 (Soubershau- fen).	Fürftlich Schwarzburgische Unterbetrichaft Sendersbaufen.	Barftentbum Giri burg-Sondereba.
		4. Thüringifches	1. (Beißenfele).	Rreis Merfeburg. • Weißenfels. • Beis.	Ronige, Prenfes R.B. Merfebu;
		98t. 72.	2. (Raumburg).	Rreis Raumburg. Ouerfurt. Chartsberga.	R.B. Metfetui
	16.	16. 7. Lhüringifces Nr. 96.	1. (Mitenburg).	Stadt Altenburg. Gerichtsämer Altenburg I. und II. und Erfe. Stadt, und Gerichtsämer Stadt, und Gerichtsämer Stant, Schmölin, Ronneberg, Effen, berg, Rode u. Rabla.	Gerjogibum Cadi
			2. (Geta).	Unterlänbischer Begirt (Grea). Oberlänbischer Begirt (Eversbort).	Fürftenthum Re- jungere Lime.

CENTE:	Infan-	Land	mehr.	Betwaltungs .	Bunbestaat
tompk.	Babe.	Regiment.	Bataillon.	(beg. Aushebungs.) Begirte.	(im Königreich Preußen und Babern auch Pre- ving, beg. Reg. Begirt).
IV.	16.	7. Thüringifches		Fürftenth. Reuß alt. Linie. Umt Rubolftabt.	Fürftentbum Reuß ältere Linie.
		Rr. 96,	2. (Orta).	. Planfenburg Stattilm Ceutenberg. Caubrathé-Unit Rönigfee. Gerrschaft Frankenbaufen.	Färftenthum Schwarze burg.Rubolftabt.
		1. Beftpreußisches Rr. 6.	1. (Girių).	Stadt Sörlis. Landtres Sörlis. Kreis Bunzlau.	
		ML U	2 (Mustau)	Areis Hoperswerba. Rothenburg.	Ronige, Dreufen,
-	17.	1. Rieberfcleffches Rr. 46.	l. (Sprottau).	Rreis Sagan Sprottan Lüben.	R.B. Liegnis.
			2. (Freiftabt).	Rreis Grunberg	İ
	1	Referbe Cant :	vehr.Bataillon. (Glogau) Rr. 87.	Areis Glegau. Fraustadt.	Ronige Breugen, R.B. Pofen.
-	[(Groger) Str. Or.	Rreis Schönau.	R.B. Pefen.
	ł	2. Beftpreußifches	1. (Jauer).	. Bolfenhahn. Jauer.	[
	18.	9dr. 7	2 (Liegnis).	Stadt Liegnis. Landfreis Liegnis. Rreis Gelbherg . Satnau.	Ronigr. Prenfen, R.B. Liegnis.
- ₹.	ł	2. Rieberfalefifces	1. (Lauban).	Areis Lewenberg Lauban.	1
_		Nt. 47.	2. (Birfcberg).	Rreis Landshut. Sirfcberg.	
		1. Posensches Rr. 18.	1. (Pofen).	Rreis Obernit. Stadt Polen. Landfreis Polen.	
	19.	#ti, 10,	2. (Samter).	Rreis Samter. Birnbaum.	·
_	1	3. Poleniches	1. (Reutombal).	Rreis Meferig. But.	
	ł	Ptr. 68.	2 (Roften).	Rreis Roften. Bomft.	Ronige. Preufen,
		2. Pofeniches	1. (Schroba).	Rreis Wreiden.	St. 13. Defea.
_	20.	Rt. 19.	2. (Jarecin).	Rreis Schrimm. Bleichen.	1
		4. Bofeniches	1. (Rawicy).	Rreis Rroben. Rrotofdin.	1
7 E.		9Rz. 59.	2 (Ditropo).	Rreis Abelnau. Edilberg.	1
		1. Schlefisches	1. (Striegau).	Kreis Striegan. • Reumarft. • Waltenburg.	Ronige. Preußen,
V1.	21.	%t. 10.	2. (Wohlau).	Rreis Woblau Subrau Steinan.	R.B. Breslan,

armee-	Infan-	Cant	mehr .	Berwaltungs.	Bunbesteat
Roths.	Bri. gabe.	Regiment.	Bataillon.	(bq. Mushebungs.) Begirle	(im Renigreich Prestes und Babern auch Ser, sing, beg. Reg. Segt.
	21.	3. Riederfalefisches Br. 50.	1. (2. Breslau).	Lanbfreis Breslau. Rreis Trebnis.	
	31.		2 (Del6).	Poln. Bartenberg. Dilitid.	
		Referbe-Canbu	ecbr-Regiment, (1.Breslau) Nr. 38.	Stadt Breslau.	
		2. Schlefisches Rr. 11.	1. (Glah).	Rreis G'ab. Babelfcwerbt. Bieurode.	Rönigt. Prenjes, R.B. Brolies.
		Det. 11.	2. (Schweidnig).	Rreis Schweibnig. Reichenbad.	
	22.	4. शांकेल[कीली]केल	1. (Manfterberg).	Rreis Münfterberg. Frankenftein. Streblen. Rimptich.	
		Nr. 51.	2. (Brieg).	Rreis Brieg. • Ohlau. • Ramslau.	
VI.		1. Oberichleftiches Rr. 22- 8. Oberichleftiches Rr. 62-	1. (Rhbnid).	Rreis Dich.	
ĺ	23.		2. (Ratibor).	Rreis Ranbor. Erobichas.	Königt. Peruha, K.B. Oweda
			1. (Gleiwis).	Rreis Toft Gieiwig. Or. Streblig.	
			2 (Rofel).	Rreis Rofel Reuftabt.	
			1. (Reiffe).	Rreis Reiffe. Grottfau.	
		2. Oberfchiefisches Rr. 28.	2 (Benthen).	Arris Tarnowiş. Beutben. Rattowiş. Babrze.	SCAC LOPINE
	^ .	24. Oberfclefifches	1. (Rofenberg).	Rreis Rofenberg • Lublinig. • Rreugburg.	
		98r. 6 3.	2 (Oppein).	Rreis Oppeln	
		1. Weltphälisches	l. (Mäufter).	Stadt Mänker. Landfreis Mänker. Rreis Steinfutt. , Roesfeld.	Abnige, Perusen
VII.	25.	Rr. 18.	2. (Warenborf).	Areis Warenborf. Bedum. Läbingbanfen. Tedlenburg.	R.B. Kuifa
		6. Weftphälifches	1. (28efet).	Rreis Rees. Stadt Duisburg. Rreis Mülbeim a. b. R.	Abidat. Peroje R.B. Doffelcer
		98r. 58.	2. (Reclinghau- len).	Areis Redlinghaufen. • Borten, • Uhaus,	Ronige. Vreusen. R.B. Manfre

lamee	Infan-	Cant	mehr.	Berwaltungs .	Bunbesftaat
torne	teric. Bfi. gabe.	Regiment.	Bataillon.	(beg. Aushebungs.) Bezinte.	(im Rönigreid Preußen und Babern auch Pro- ving, beg. RegBegirt).
		2. Weftphälisches	1. (Minben).	Rreis Minben Lübbede. Rreis Biclefelb.	Ronige. Preußen, R.B. Minben.
		Mr. 15.	2. (Bielefelb.)	Balle. Biedenbrad. Gerford.	R.B. Minden.
	26.	6. Weftpbälisches	l. (Detmoß).	Städte Detmold, horn, Biomberg, Cofieder, Sorn, Elemberg, Schieder, Schieder, Schieder, Schieder, Schieder Lage u. Calynfeln. Umster Lage, Oerlinghaufen, Schieder, Startt Lemys, Barntrud. Umster Braft, Sokenbaufen, Barendoll, Sternberg fen, Barendoll, Sternberg, Barendoll, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, Sternberg, Sarendoll, Sternberg, S	Fürftentbum Sippo Drimold.
		Rr. 56.		Fürftenthum Schaumburg. Libbe.	Burg Pippe.
				Fürftlich Lippefches Stift Rappel und Umt Lipperobe.	Farftentbum Lippe. Detmolb.
VII.			2 (Paderborn.	Areis Paberborn, Barburg, Sörter.	Ronige, Preußen, R.B. Minben.
	27.	8. Weßphälisches 90r. 16. 7. Weßphälisches 90r. 56.	1. (Soeft).	Kreis Büren. Goek. Lippkabt. Gamm.	
			2 (Dortmund).	Stadt Dortmund, Landfreis Dortmund.	Ronigr. Prengen, R.B. Arnsberg.
			1. (Bodum).	Rreis Bochum.	
			2 (Jierlobn).	Rreis Bagen. • Jerlobn.	
		A STANLEUGA.	1. (Selbern).	Rreis Rieve. • Moers. • Gelbern.	
		4. Westphälliches Nr. 17.	2. (Düffelborf).	Stadt Duffelborf. Landtreis Duffelborf. Stadt Axefeld. Landtreis Axefeld.	Ronige. Preuten,
	28.	8. Beftpbälliches	1. (Effen).	Statt Effen. Landfreis Effen.	R. B. Duffelborf.
		Rr. 57.	2 (Orafrath).	Rreis Solingen.	
		Reservorandu	ehr Bateillon.	Stabt Ciberfelb.	
			(Barmen) Rr. 89.	Rreis Mettman.	
			1. (Machen).	Stadt Machen. Bantfreis Machen.	Olates March
▼III.	29.	29. 1. Rheinisches Rr. 25.	2. (Eupen).	Riel Cupen. Dontjefe. Schleiden. Ralmedh	Ronige. Prengen, R.B. Machen.

Ermee	Infan-	2ant	mehr.	Bermaltungs .	Bunbesfiet
Rospi.	Bri. gabe.	Regiment.	Bataillon.	(beg. Clushebungs.) Bezirfe.	(im Abniggrich Drujes und Babern aud Dru- ving, beg. Rog. Begrif)
	29.	5. Mheinisches	1. (Erfeleng).	Areis Erfelenz Heinzberg Rempen.	Rinige. Demien, R.B. Caden. Rönige, Prenien, R.B. Düffelber,
		9 4r. 6 6.	2. (Jáliá).	Rreis Daren. Geilenfirchen. Jülich.	Ronige. Dreugen, R.B. Machen.
:		0.000	1. (Siegburg).	Sieg - Rreis. Kreis Balbbroel.	
		2. Rheinisches Rr. 28.	2. (Brûhl).	Rreis Bonn. Bergheim. Custitchen, Rbeinbach.	Rönige. Preusen, RB. Köln.
	80.	6. Rheinisches	1. (Reuß).	Rreis Reng. • Grevenbroid. • Glabbach.	Ronige. Berufen, RB. Döffeleorf.
		Mr. 68.	2 (Deut).	Rreis Milbeim. Bipperfürth. Gumnersbach.	Ronigr. Prenjen,
		Referve-Cante	vehr Regiment. (Reln) Nr. 40.	Stadt Roin. Lantfreis Roin.	R.B. Rein.
	81.	8. Rheinisches Vir. 29.	1. (Reuwicb).	Rreis Reuwieb	Rinige, Presies,
VIII.			2. (Robleng).	Rreis Rolleng St. Soar. Bobengollerniche Lanbe.	RB. Antieng. Ronige. Preshes, RB. Sigmaringes.
		7. Kheinisches Vtr. 69.	1. (Rivn).	Rreis Simmern. Bell. Rreugnach. Weifenbeim.	Abular, Vrenten,
			2. (Unbernach).	Areis Maben, Rochem. Ubenau. Ubrweiler.	R.B. Robling
		4. Rheinisches	1. (St. Wenbel).	Burftenth. Birtenfelb. Rreis St. Wenbel.	Großherzogthum Olden- burg.
	32	Nt. 80.	2. (Saarlouis).	Ottweiler. Rreis Saarbrüden, Saorlouis, Werzig.	
		8. Rheinisches Kr. 70.	1. (1. Triet).	Stadt Erier, Landfreis Erier. Rreis Saarburg. Bernfaftel.	Ronige, Preufen, R.B. Erier.
			2 (2 Exier).	Rreis Bitburg. Drum. Daun. Wittlich.	
137		1. Sanfeatifches		Freie Banfoftabt Bremen.	Freie Banfeftabt Bremen.
IX.	88.	90z. 75.	1. (Branes).	Rreis Lebe. Dfterbolg. Berben.	Ronigr. Preujen, Prov. Bannever.

Aumer	Infan-	Landi	meht.	Bermaliungs.	Bunbeeftaat
Roups.	Bri. gabe.	Regiment.	Bataillon.	(bez. Liushebungs.) Bezirte.	(im Königreich Preufen und Babern auch Pre- bing, beg. RegBegut).
		l Banseatisches Rr. 75.	2 (Grabe).	Staber Marid Arcis, Etaber Geeft Arcis, Rreis Otternborf. Reubans a. D. Botenburg.	Rönige, Prenhen, Prob. Hannover.
	33.		l. (Samturg).	Freie und Saufeftadt Sam- burg.	Freit u. Banfeftabt Bamburg.
		2. Hanfeatisches Rr. 7G.	2. (Lübed).	Freie u. Banfeftabt Cabed.	Freie u. Saufeftabt Lübed.
	<u></u>		Z. (carrey.	Lauenburg.	Bergogtbum Lauen.
	ırgifde)	1. Swhhereglich.	1. (Сфиссія).	Aushebungs-Bej. Schwerin. Hagenow. Lubwigsluft Parchim.	Großberzogibum Med- lenburg - Schwerin.
•	Decellenbi	1. Großbergegliches Reclienburgisches Rr. 89. 2. Großbergegliches Rr. 90.	2 (Res-Strelis).	Aushebungs-Bej. Reu-Stre- lis. Reu-Bran- benburg Schönberg.	Stofberzogthum Med- lenburg Strelis.
	bergogli		1. (Wismar).	Musherungs-Beg. W smar. Grevismühlen Doberan.	
IX.			2. (Roftod).	Aushebungs-Bez. Rofted Ribnis. Guftrom. Waldin. Waren.	
	35.	Schleswig (ches	1. (Schlestolg).	Arris filensburg. · Edernförde. · Schlesbig. · Dufum. · Ciberftebt.	
		9Rx, 84.	2 (Apentabe).	Rreis Habersteben. Conderburg. Uhenrade. Tondern.	Ronige, Preußen, Pres. Schleswig - Belftein.
		Holfteiniches Rr 86.	1. (Riel).	Rreis Riel. , Bion. , Olbenburg. Farftenthum Lübed.	Großh. Olbenburg.
	36.		2. (Renbsburg).	Rreis Renteburg. • Norber-Dithmarfchen • Saber-Dithmarfchen. • Steinburg.	Rönige. Preufen, Dros.
		Referbe-Lantn	ochr-Vataillon. (Altona) Rr. 86.	Stadt Altena. Arcis Pinneberg. Stormarn. Gegeberg.	Schleswig . Solftein.
x	37.	Difricfifdes	1. (Auric).	Rreis Aurich Emben Beer.	Rhuige. Preußen, Pres.
		9kr. 78.	2. (Lingen).	Ricis Meppen Lingen Berjenbeid.	Bannever.

Krmee	Jufan- terie-	2 ant	mehr.	Berwaltungs. (bez. Ausbebungs.) Bezirfe.	Bunbesfant
Rotps.	Bri- gabe.	Regiment.	Bataillon.		(im Rinigerich Porusies und Bapern auch Pro- bing, beg. Reg./Beg./
	87.	87. Olbenkurgifches Nr. 91.	1. (1. Olbenburg).	Jabe Gebiet. Stadt und Umt Jeder. Stadt und Umt Uarel. Bom Umt Raftete die Ge- meinden Jade u. Schwei- burg. Lemter Berne, Brafe, Deimenborft, Eisfletd, Landwuchtben, Obel- genne und Stollbam.	Rinige. Pemijen.
			2. (2. Ofbenburg).	Statt und Amt Didenburg. Bom Umt Raftede die Go- meinben Raftede u. Wie- felftede. Umter Damme, Frie- fouthe, Aloppenburg, Et- ningen, Steinfeld, Bechta, Wefterstebe und Wilbes- haufen.	Oltenburg.
	86.		1. (Osnabrūd).	Rreis Osnabrild. , Melle. , Diepholy. Rreis Sops.	Rönigz. Prenhen, Posa. Hannoser.
x.			2. (Rienburg).	Rienburg. Rinteln.	Rönige. Preußen, RB. Rafel.
		Referve-Bandr	vehr-Bataillon. (Hannover) Rr. 78.	Stadt Hanusver. Landfreis Hannover. Rreis Wennigfen. , Hameln.	
	389.	39. Bannoverfches Rr. 79.	1. (Silbesheim).	Rreis Silbesheim. Darienburg. Liebenburg. Bellerfeib.	
			2. (Gettingen).	Rreis Göttingen. Cimbed. Ofterobe.	Rönige, Prenten, Pros. Banusber.
•		2. Sannoberfches	1. (Caneburg).	Rreis Barburg. Euneburg. Dannenberg.	
	40.	98x. 77.	2. (Celle).	Rreis Celle. Gifhorn. Leizen. Fallingboftel.	
	_	Braunschweigisches Br. 92.	1.(1.Braunschweig)	. Blantenburg.	-Serzogtonen
			2.(2.Braunfchweig)	Rreis Wolfenbüttel. Gantersheim. Bolgminben.	Braun dweig.
		1. Raffauifches	1. (Raffan).	Unter - Cahn - Areis. Rheingau - Areis.	Siniar Trenker
XI.	41.	Rt. 87.	2. (Wiesbaben).	Stadt Wirsbaben. Landfreis Wiesbaben. Unter , Launus , Rreis.	Rinige, Preißen, R.B. Wiesbaden,

38.00	Ju fam texic	Landwehr.		Bermaltungs .	Bunbesftaat
rep8.	Bris gabe.	Regiment.	Bataillon.	(beg. Mushebungs.) Begirte.	(im Ronigreich Preußen und Babern auch Bro- bing, beg. Reg. Begirt).
			l. (Wehlar).	Rreis Wehler. Dill Rreis.	Ronigr. Preußen, R.B. Robieng.
	41.	2. Reffezisches Nr. 88.		Sinteriand - Rreis. Ober - Labn - Rreis.	Rbnige. Bracken,
			2. (Weilburg).	Ober . Westermald . Rreis. Unter . Westermalb . Rreis.	R. Biethaben.
		2. Heffides	1. (Mejdebe).	Rreis Brilon. • Mefchebe. • Arnsberg. • Wittgenfteln.	Rönige. Preifen,
		98r. 62l.	L (Attenbern).	Rreis Siegen. Dipe. Mitena.	R.B. Arnmerg.
	42	ी. शिक्षींक्रिक	l. (Marburg).	Arcis Marburg. Airchbain. Biegenhain. Domberg.	Rönige. Prenjen,
		94C. 81.	2. (Frişter).	Rreis Melfungen. • Eichwege,- • Friglar.	R.B. Raffel.
		Referbe-Banbi	vebr-Bataillon. (Frantfurt a. M.) Nr. 80.	Statt Frantfurt a. D. Dber Launus Rreis. Rreis Banau.	Ronige, Preußen, R.B. Wiesbaben, R. Preuß., R.B. Raffel,
	43.	8. Seffices Hr. 88.	1. (Uzoljen).	Fürftenthum Balbed und Phrmont, Rreis Bolfbagen.	Fürftentbum Walbed und Phrmont.
XI.				frandenberg (einfol. Bobl).	Olules Tuntu
			L (Raffel).	Stadt Raffel. Landfreis Raffel. Areis Wihenhaufen. . Hofgelömar.	Rönige. Prenjes, R.B. Raffel
		6. Thüringifices	1. (Gotha).	Canbrathsamt und Stabt- bejirt Sotha. Landrathsamt und Stabt- bejirt Oberruf. Cambrathsamt und Stadt Waltersbaulen. Berwaltungsbejirt Raya u. Töllentoka. Landrathsamt Roburg, Stabtbejirte Roburg, Sto- bach und Ressladt. Berwaltungs. Bejirt Ro- nigsberg.	Herzosthum Sachlen. Roburg - Gotha.
		Ne. 96.	Refibengitat: Meiningen. Emisbegret Meiningen. Bofungen. Salgungen. Silbburgtaufen. Hömblik. Siefelb. Sonneberg. Saelfelb. Ramburg. Rranichfelb.	Bergogthum Sachfen- Meiningen.	

Krmee	Infan- terie-	Cant	meht.	Bermaltungs.	Bunbesfeer
Retps.	Bri- gabe.	Regiment.	Bataillon,	(bez. Aushebungs.) Bezirte.	(im Renigerich Persics und Bahren auch Pra- bing, beg. Reg. Begel
	8 7.	87. Olbenturgifches Rr. 91.	1. (1. Olbenburg).	Jabe Gebiet. Stadt und Umt Jeder. Stadt und Umt Barel. Dom Umt Rafted die Ge- meinden Jade u. Schwei- burg. Uentert Berne, Brafe, Deimenbork, Eisfletd, Landwuchtben, Orei gone und Stolldam.	Assigz. Persja. Großbepetika
			2. (2. Olbenburg).	Stadt und Umt Dibenburg. Bom Umt Raftede bie Go- meinben Raftede u. Wie- felftede. Umme, Frie- forthe, Alobpenburg, &b. ningen, Steinfrib/Bechta, Wefterfiebe und Wilbes- baufen.	Oliverburg
		l. Hannoversches Rr. 74.	1. (Osnabrūd).	Rreis Osnabrūd. • Melle. • Diepholy.	Rönige, Perufen, Pro. Sannover.
x.	88.		2. (Nicuburg).	Areis Hopa. • Vienburg. • Rinteln.	Rönige. Prenja, R.B. Rafei.
		Referve-Lande	vehr Bataillon. (Hannober) Nr. 78.	Stadt Sannover. Landfreis Sannover. Arris Benuigfen. , Samein.	
	320.	8. Hannoversches Rr. 79.	1. (Silbesheim).	Rreis Hilbesheim. Marienburg. Liebenburg. Bellerfelb.	
			2. (Göttingen).	Rreis Göttingen Cimber Ofterobe.	Ronige, Prenten, Pron. Sannover.
•		2. Hannobersches Rr. 77.	1. (Caneburg).	Rreis Barburg Eineburg Dannenberg.	
	40.		2. (Celle).	Rreis Celle. Gifform. Leigen. Fallingbeftel.	
		Braunichweigisches	1.(1.Brankfchweig)	Areis Braunfcweig Seimftabt Blantenburg.	Berjogtbum.
		98t. 92.	2.(2.Braunfchweig)	Rreis Wolfenrüttel. Ganterspeim. Bolyminben.	Sminfdmelg.
VI		1. Raffauifches	1. (Naffen).	Unter - Cahn - Rreis. Rheingau - Rreis.	Ronige, Preußen,
XI.	41.	Rt. 87.	2. (Wietbaben).	Stadt Wiesbaben. Landfreis Wiesbaben. Unter, Launus, Rreis.	R.B. Bittbalen,

OE 100	Infan	gen!	mehr •	Bermaltunge .	Bunbesftaat
reps.	Bri. gade.	Regiment.	Bataillon.	(beg. Mushebungs.) Begirte.	(im Renigreich Preußen und Bayern auch Bro- ving, beg. RegBegirt).
	41.		l. (Wehlar).	Rreis Weglar. Dill - Rreis. Sinteriand - Rreis.	Ronigr. Preugen, R.B. Robieng.
		90c. 88.	2. (Weilburg).	Ober . Babn . Rreis. Ober . Befterwalb . Rreis. Unter . Befterwalb . Rreis.	Abnigr. Praifen, RB. Wiesbaden.
		2. Beffidel	1. (Mejdebe).	Rreis Brilon. • Mefchebe. • Arnsberg. • Wittgenftein.	Könige. Preußen,
		90r. 82.	2. (Wittenbern).	Rreis Siegen. Dipe. Ultena.	R. B. Urneberg.
	42	1. Beffiches	1. (Marburg).	Areis Marburg. Richbain. Giegenhain. Domberg,	Rönigr. Preußen, R.B. Raffel
		59k. 81.	L (Frigier).	Arris Melfungen. Cichwege Friglar.	
		Referve-Landwehr-Bataillon. (Frantfurt a. M. Rr. 80.		Statt Frantfurt a. D. Ober Launus Kreis. Kreis Hanau.	Ronige, Preußen, R.B. Wiesbaden, R. Preuß., R.B. Raffel,
XI.		8. Hefliches Phr. 83. 2. (Ra 1. (Got Phr. 95.	1. (Mxoljen).	Fürstenehum Walbed und Physmont, Kreis Wolfbagen, . frandenberg (einschl.	Fürstentbum Walded und Phrmont.
			2. (Raffel).	Bebi). Studt Raffel. Landtreis Raffel. Rreis Wisenhaufen. Dofgelsman.	Rönige, Preußen, R.B. Raffel.
	43.		1. (Gotha). -	Candrathsamt und Stadt- bejirt Gother Landrathsamt und Stadt- bejirt Odreruf. Centrathsamt und Stadt Waltersbaufen. Berwaltungsbejirt Rajja u. Bölfenroka. Landrathsamt Roburg. Stadtbejirte Roburg, Ro- bach und Renfladt. Berwaltungs. Bejirt Ro. nigsberg.	Herzogthum Cachfen. Roburg - Gotha.
			2 (Weiningen).	Reficeustat Meiningen. Emtsbezier Meiningen. Wofungen. Salzungen. Hömblik. Gisfelb. Sonnebeng. Saalfelb. Ramburg. Rendungen.	Berjogthum Sachfen- Meiningen.

W.m.s.	Infan-	Land	meht.	Berwaltungs.	Bunbesfret					
Urmee. Rorps.	Bri. gabe.	Regiment	Bataillon.	(bej. Aushebungs.) Bezirte.	(im Rönigreid Fr af. und Babern aud fir ving, beg. Reg. Bent					
XI.		2. Thüringifces	1.(Rotenburg i. S.)	Rreis Rotenburg. • Schmalfalben, • Sünfelb. • Berefelb.						
	u	Nr. 82.	2. (Fulba).	Rreis fjulba. Gelnhaufen (incl. Orb). Ghüchtern. Gersfelb.	Rönige, Perngen, R.B. Rofiel					
		5. Thüringifches Rr. 94.	1. (Welmar).	Berm. Beg. Beimat I. Beimat II. Reuftabt a. O.	Großbergogtban Gachien . Weimer					
		241, 241	2. Cifenach.	Berm. Beg. Gifenach. Dermbach.	Erfenach.					
ifioa.	49.	1. Großb Seififches	1. (Darmftabt I.)	Rreis Darmftabt Offenbach.						
ត៍	(1. Grebbergog. Lich Seffische)	Į į	P P	100 m	100	100 E	Mr. 115,	2 (Friedberg).	Rreis Frietberg. Bubingen.	}
he (25.)		2. Großh. Heffiches Rr. 116.	1. (Gießen).	Areis Glegen, Ulsjeld, Lauterbach, Gobten.						
Großherzoglich Hessische (25.) Division.	(2. Großberzegüch g. Heffische)	0. R. Groat Sefficie	1. (Darmftabt II.).	Rreis Dieburg. Bensbein.	Groß herfregtham Geffen.					
			2 (Cthad).	Rreis Erbach.						
		4. Großh. Beffiches	1. (Main ₄).	Rreis Maing.	i					
Großh			2. (Worms).	Rreis Worms. Dppenheim. Alleb.						
		l. Rönigi, Sách.	1. (Freiberg).	Umtshauptmannicaft Freiberg.						
(фeв).	45.		fisches Nr. 100.	2. (Unnaberg).	Umtebauptmannichaft Marienberg. Umtebauptmannichaft Unnaberg.					
க்க் ரி	(1. Roniglich Gachfifche)	2. Rönigl, Gåc, fiches Rr. 101.	1. (Chemnis).	Stadt Ebemnit. Umtebauptmannichaft Ebemnit.						
XII. (Koniglich Sachstickes).		in the section.	2. (Frantenberg).	Umtshauptmanufcaft Floba.	Rönigreich Sacis					
		Referbe-Canbi	Såd filches vehr-Bataillon) Nr. 108.	Stadt Drefben. Umbbauptmannichaft Drefben.	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •					
	Reniglich defilche) 95	3. Rônigl. Cách	1. (Pirna).	Umtshauptmannichaft Pirna. Umtsbauptmannichaft Dippolbiswalbe.						
	Sea Rin	fisches Nr. 102.	2. (Şittau).	Amishaupimannschaft Bittau, Amishaupimannschaft Löbau.						

l'arres	Jufan-	Sant)	mehr.	Bermaltungs.	Bunbesftaat
Respé.	teris Bri gade.	Regiment.	Bataillon.	(beg. Aushebungs.) Begirte.	(im Rönigreich Preußen und Bahern auch Pre- bing, beg. RegBegirf).
c8).	46.	i i i i i i	l. (Bauhen).	Umtshauptmanuschaft Bauzen. Umtshauptmanuschaft Ramenz.	
	(2 Roniglich Sachiliche)	iliates acr roor	2. (Meißen).	Umtsbauptmannicaft Großenhain. Umtsbauptmannichaft Deißen.	
	47.	5. Königl. Sách.	l. (Plauen).	Umtshauptmanuschaft Delsnig. Umtshauptmanuschaft Planen.	
egqqlilq Oq	Roniglich Sachfiche)	fifches Nr. 104.	2 (Soneeberg).	Umtehauptmannichaft Schwarzenberg. Umtehauptmannichaft Auerbach.	
.	ig i		1. (3widau).	Umthauptmannichaft Zwidan.	Ronigerich Gachien.
XII. (Reniglich Sächsliches).	(3. 19 8m	6. Rönigk Såch. fifches Rr. 105.	2. (Giauchau).	Schenburgide Recebberr- fcaften, Reniglide Ber- waltungs . Rommiffion für biefelben ju Glaudau.	
	48. 7. Kinigl. Side. Fides Rr. 106. Fig. 8. Kinigl. Side. Fides Rr. 107.	7 Pániai Sách	1. (Cripzig).	Stadt Leipzig. Amtshaubemannichaft Leipzig.	
		2. (Grimma).	Umtshauptmannschaft Grimma. Umtshauptmannschaft Oldas.		
		8. Rinigl. Sáct, 16 fifthes Rr. 107.	1. (Borns).	Umtshauptmannschaft Rochlig. Umishauptmannschaft Borna.	
			2. (Döbeln).	Umtshauptmannichaft Dobein.	
ergi[ches).	51.	1. Röniglich Wärttembergisches	l. (Kalw).	Oberamtibes. Herrenberg. Ralm. Renenburg. Ragolb.	
XIII. (Rbniglich Württembergisches).	tgi(de)	Mr. 119.	2. (Reutlingen).	Oberamtsbeg. Reutlingen. Läbingen. Rottenburg a. R	
	Odettembe	7. Königlich Märttembergisches Rr. 125.	1. (Horb).	Oberamisbey. Horb. Freudenstadt. Guly. Obernderf.	Barttemberg.
	thuighth 1		2. (Rettweil).	Oberamtsbez. Balingen. Rottweil. Epaldingen. Luttlingen.	
XIII.	ರ	Referbe Canbu	ixttembergisches vebz.Bataillon i) Nr. 127.	Oberamidbeg. Stuttuart, Stadibireft Stuttgart, Oberamt	

Urmee	Jufan. terie.	Eanb	meģt•		itunge.	Bunbesftaat
Rochs.	Bri. gabe.	Regiment.	Bataillon.	(beg. Aushebungs.) Begirle.	(im Abuigerich Presiden und Bahetn auch Pre- vius, das Reg.Bant).	
•	52 2	8. Reniglich	1. (Leonberg).	Oberamtsbeg.	Beblingen. Leonberg. Baibingen. Raultronn.	
	ttembezgif	Bütttembergisches Rr. 121.	2. (Cubwigeburg).	Oberamtebej.	Lutwigsburg. Ranftatt. Marbach. Watblingen.	
	Röniglich Württembergische)	4. Roniglich	1. (Beilbronn).	Oberamtsbeg.	Bradendeim. Befigbeim, Beilbeonn, Redarfulm.	
(2)	(L. Röut	Wärttembergisches: Br. 122.	2. (Hall).	Oberamtebeg.	Badnang. Weinsberg. Debringen. Sall.	
(Koniglich Barttembergisches).	(3. Röniglich Butritembergifche) B	5. Röniglich	1. (Mergentheim).	Oberamtebeg.	Rünzelsan. Gerabronn, Rrailsheim. Mergentbeim.	
Shrtten		Warttembergisches Rr. 128.	2. (Eliwangen).	OberaintSbej.	Gailborf. Ellwangen. Malen. Reresbeim.	Æbnigeriá Elättien batg.
miglich		6. Roniglich	l. (Gmûnd).	Oberamtebej.	Schernberf. Belibeim. Soppingen. Smund.	
		Rr. 124.	2 (Ulm.)	Oberamtebeg.	Geislingen. Belbenbeim. Ulm.	
XIII	(4 Rbniglich Bettembergefche) P	2. Riniglich	1. (Rabensburg).	Oberamtibeg.	Rieblingen. Saulgan, Ravensburg. Lettnang.	
		Baritembergifches Rr. 120.	2. (Biberach).	Oberamtsbeg.	Biberach. Waldfee. Leutfirch. Wangen.	
		8. Riniglich	1. (Chingen).	OberamtSbeg.	Blaubeuren. Münfingen. Ebingen. Laupbeim.	
		Bürttembergifches Rr. 126.	2, (Chlingen).	Oberamtebey.	Rirchbeim. Mürtingen. Eflingen. Urach.	
XIV.	55.°)	2. Großb, Bablices Rr. 110.	1. (Gerlachsheim).	Bezirffamt	Lauber- bischofsbeim. Bertheim. Buben. Ubelsbeim, Mosbach, Eberbach.	Großberzogihum Baben.

^{*)} Das Grobbergoglich Babifche Grenabier. Langwehr, Regiment Br. 109. wird eventuell im Rriegs-falle formirt.

Emer	Infan- terio	Eant	mehr.	Berwaltungs.	Bunbesfaat
Ascps.	Bri- gabe.	Regiment.	Bataillon.	(bez. Ausbebungs.) Bejicke,	(im Rönigreich Preußen und Bapern auch Pre- ving, beg. Reg. Begirt).
	55.	2. Großh. Babijdel Nr. 110.	2. (Seibilberg).	Begirtsamt Heibelberg. Wiesloch. Mannheim.	
	56.	3. Groß h. Babijdel	l. (Bruchfal).	Begirfamt Ginsheim. Eppingen. Bretten. Gewehingen. Bruchfal.	
		S tr. 111.	2. (Rarlsruhe).	Bezirffant Durlach. Ettlingen. Pforzheim. Rarierube.	
		E Const Maketas	1. (Freiburg).	Begirfamt Emmenbingen Malbitrch. Breifach. Freiburg.	
XIV.		5. Großh. Babifches Mr. 118.	2. (L êrrad).	Begitteamt Stanfen. Rüllheim. Vörrach. Gobofheim. Gadingen.	Gwidenseitem Baden
	57.	57. 6. Großh. Badifces Rr. 114.	1. (Donan- eschingen.)	Bezittsamt Expberg. Dulingen. Donaueschingen. Remfabt. St. Blaffen. Bonuberf. Waldsbut.	
			2. (Stodach).	Bejirtsamt Engen. Stodach. Mestirch. Leberlingen. Ofullendorf. Ronftang.	
		58. 4. Großt. Badifchei Str. 112.	l. (Raftatt).	Begirffamt Raftatt, Baben. • Bahen. • Uchern. • Oberflich.	
			2. (Offenburg).	Begirtsamt Offenburg. Rort. • Bolfach. • Labr. • Ettenbeim.	
XV.	500	Lothringifches Mr. 128.	1. (Diebenhofen.) 2. (Saarburg.)	Rreis Diebenhofen. Bolden. Rreis Galji urg.	
	1	Lothtingifches R	`	Stadt Meh. Landtreis Meh.	Elfah-Cothringen.
		Elfaß. Lothringi.	1. (Saargemünd.)	Areis Forbach. Saargemand.	-400 -114 -11
	60.	fcel Rt. 120.	2 (Bagenau.)	Rreis Beißenburg. Bagenau. Babern.	

Armee	Infan-	- Lanbi	mehr.	Bermaltunge.	Bunbesteet
Respi.	Bri- gabe.	Regiment.*)	Bataillon.	(beg. Aushebungs-) Begitte.	(im Rouigreich Prenger und Babern auch Fre ving, beg. Reg. Begel)
,		Unter . Elfäffifches	1. (Molsheim.)	Rreis Molsheim. Exflein.	
	61.	Mr. 130.	2. (Schlettstadt.)	Rreis Echlettftabt. Rappoltsweiler.	
XV.		Unter. Elfäffiches Bataillon (Str	Referve Pandwehr ahburg) Nr. 98.	Landfreis Strafburg.	Chal-Cothringen
		Ober . Elfaffi des	1. (Rolmar.)	Rreis Rolmar Gebweiler.] // `•
	62.	Rt. 131.	2. (altfird.)	Rreis Thann Altfird,	
			Referver Candwebr- ufen i. E.) Nr. 89.	Malhaufen i. E.]
		RönigLBaperifches	1. (Traunstein).	Bezirtsamt Berchtesgaben Traunftein. Laufen. Bolenheim.	Ronigreich Behcts.
1. Roniglich Baperisches.	1. Königlich Baherlich	InfLeib- Regiment.	2. (Wafferburg).	Begirtsamt Alt. Detring. Müble vef. Wafferburg. Ebereberg. Erbing	
		1. Röniglich Baycriiches. 2. Röniglich Bayrriiches.	l. (Welhelm).	Begirtbamt Miesbach. Lols. Welbeim. Werbenfels. Schongen.	R.B. OberBahen.
			2. (Munden).	Begirtsamt Manchen, rechts ber 3fa Magiftrat Munchen.	- E-
			l. (Brud).	Bezirtsamt Munchen, lints ber Jfer Landsberg. Brud. Stiebberg. Dachan.	
	Roniglich Baperische		2. (Canbshut).	Begirtsamt Dingolfing. Bilbbiburg. Eanbehnt. Retemburg. Regiftat Eanbehut.	R.B. Rieber-Bahan
	2 Reniglich		1. (Bilshofen).	Magistrat Beehsing. Bezirtsamt Cagenfelben. Pfarrfirchen. Oriesbach. Oilsbofen. Landau.	R.B. Ober Bahm.
			2. (Paffau.)	Begittsamt Paffau. Begldeib. Bolffein. Orofcnau, Regen. Degyenborf. Magiftrat Paffau.	R.B. RiebersBapers.

Lunco	Infan-	Laudu	eht.	Bermaltungs. (bes. Mushebungs.)	Bunbesfaat. (im Rinigreid Prenjen
Rospå.	Bri. gabe.	Regiment.")	Bataillon.	. Begirle.	und Babern aud Pro- ving bes Reg. Begirt).
		3. Abniglich Baperfiches.	1. (Kempten).	Begirfsamt Rempten. Hähen. Sonthofen. Lindau. Magiftaat Rempten. Lindau.	Ronigreich Babern.
	Roliglich Baberifche		2. (Mindelheim).	Begirtsamt Oberdorf. Ranfbeuern. Windelheim. Memmingen. Ragifirat Kaufbeuern. Memmingen.	
	8. Roniglich	12. Röniglich Başezijches.	l. (Augsburg).	Begirfeant Augsburg. Rumbach. Rrumbach. Gillertiffen. Rru-Lim. Res-Ulm. Magiftrat Augsburg.	R.B. Schwaben und Renburg.
1. Roniglich Baperifcheb.			2 (Dillingen).	Begirtsamt Günşburg. Dillingen. Wertingen. Donauwörth. Kördlingen. Wagifrat Kördlingen. Donauwörth.	
		10. Röniglich Baperifches.	L (Ingolftabt).	Bezirtsamt Aichach. Schrobenbaufen. Vlaffenbofen. Ingolftabt. Ragiftat Ingolftabt. Bezirtsamt losidach.	R.B. Ober-Babern.
	1			Ragiftrat Begirteamt Reuburg.	R.B. Sowaben und Reuburg.
	Rbniglich Baperifche		2 (Gunjenhaufen)	Bezirtsamt Omfelstübl. Gunjendaufen. Weißendurg. Schwabach. Heisbronn. Heuchwangen. Wagiftrat Dielelstübl. Beisenburg.	R.B. Mittelfranten.
	, A8m	18. Königlich Baperifches.	1. (Regensburg)	Begirtsamt Reiheim. Hemau. Regensburg. Stadtamhof. Belburg Magistrat Regensburg.	R.B. Rieber.Babem R.B. Oberpfalz und Regensburg.
			(2. Straubing).	Begirtsamt Mallersborf. Etraubing. Bogen. Biechtach. Röpting. Wagiftrat Straubing.	R.B. RieberBahen
	ļ			Begirtsamt Cham.	R.B. Oberpfall un Regensburg.

^{9 3}n Babern Binien Regiment,

Mirmer.	Infan	Band	meh v	Berweitungs.	Bunbestant.
Rospi.	Bri. gabe.	Regiment.")	Bataillon.	(bej. Mushebungs-) Begirfe.	(im Absigreich Vreifer und Bahern and Pro ving beg Rey-Bepri)
	Başetifde	6. Roniglich Baberifches.	l. (Umberg).	Bezirlsamt Robing. Babminchen. Reunburg 2. W Burglenfell Rabburg. Amberg. Magistrat Amberg.	Rinigreich Beben R.B. Diezpfalz ent
			2. (Reuftabt a. b. El. R.).	Bezirfsamt Bobenstrauß. Beuftabt a. b. B. K * Lirschentruth. * Remnath. * Cichenbach.	Megasbarg.
			1. (6of).	Begirtsamt Wunfiedel. Rebau. Hof. Raila. Leufdnis. Wtaadberg. Berned.	R-B. Obsignation.
Bayerifches.			2. (Bahrouth).	Bezirfsamt Aronach. Stadtsteinach. Rulmbach. Babreuth. Degnip. Ragistrat Babreuth.	
2. Rbniglich Baherischen	tþerliðe	15. Röniglich Baperijches.	1. (Kârnberg).	Bezirfsamt Renmartt. , Rürnberg. Magistrat Kürnberg.	Regensburg.
			2. (Unsbech).	Bejirtsamt Ansbad. fårts. fårts. fårts. fårts. keufabt a. b. Reuffabeim. Affenbeim. Koibenburg. fårts. fårts. fårts. fårts. förtseburg. förtseburg.	R.43. Wittelfranden.
	lid B			Bezirtsamt Guljbach. Berbbrud.	R.B. Oberpfulg und Regensburg.
			1. (Erlangen).	Erlangen. Magiftrat Erlangen.	R.B. Mittelfmafen.
	ಳ	14. Röniglich		Begirffamt forcheim. Bedftabt.	R.B. Oberfranten.
		Baperifdes.	2. (Riğingen).	Begirksamt Ochlenfurt. Ripingen. Schrinfelb. Voltach. Gereijbofen. Spifurt.	R.B. Unterfraufen.

^{*)} In Babern Cinim Regiment.

Ernee-	Infan- terie-	Eand	webr-	Berwaltungs.	Bunbesftaat
Respt.	Bri- gabe.	Regiment.")	Bataillon.	(beg. Aushebungs-) Begirfe.	(im Ronigreich Dreußen und Babern auch Pro- bing beg. Reg. Begirt).
				Begirfsamt Chern.	Ronigreich Babern. RB. Unterfranten.
		5. Röniglich	1. (Bamberg).	Staffelftein. Lichtenfels. Ebermannfabt Bamberg I. Bamberg II. Ragifirat Bamberg.	RB. Oberfranten.
	7. Rhniglich Baberiiche	Başetifches.	2. (Kiffingen).	Bezirfsamt Königsbofen. Mellrichftabt. Reuftabt a. b. C Briddenau. Kiffingen. Samuelburg.	i.
Roniglich Bayertsches.		9. Abniglich Baberifches.	1. (Warzburg).	Begirtsamt Würzburg. Rariftabt, Semünden. Schweinfurt. Magiftrat Würzburg. Schweinfurt.	R.B. Unterfranken.
2. Rbniglich			2 (Afchaffenburg).	Begittsamt Miltenberg. Deenburg. Marttheidenfell Lobr. Ulemau. Ragiftrat Afdaffenburg.	
	Başırdiğe	4. Königlich Baperijches.	1. (Lanban).	Begirtsamt Berggabern. Lanbau. Germerebeim.	
			2. (Speper).	Frankenthal. Reuftabt a. b. E Speper.	
	Roniglico .		L. (Raiferstautern).	Bezirfsamt Rirchheimbolan ben. Rufel. Raiferslantern.	
	8 8		2. (3webriden).	Bezirteamt homburg. Amenbruden, Dirmafeng.	

[&]quot;) In Babern Linien-Regiment.

• •

Anlage 3. pu 5. 91.

Prüfungs-Ordnung

jum einjahrig freiwilligen Dienft.

I. Begenftanbe ber Prufung.

S. 1.

Die jur Prufung Jugelaffenen werben in Sprachen und in Biffen-haften gepruft.

Die sprachliche Prufung erstredt sich, neben ber beutschen, auf zwei rembe Sprachen, wobei bem Szaminanben bie Bahl gelaffen wird zwischen wm Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen.

Die wiffenschaftliche Prüfung umfaßt Geographie, Geschichte, beutsche

Iteratur, Dathematit und Raturwiffenschaften.

S. 2.

Sinsichtlich ber einzelnen Prüfungsgegenstände werben nachstehende Anorderungen gestellt.

a. Spracen.

In ber beutschen Sprache muß ber Examinand bie erforberliche Uebung und Gewandtheit besitzen, um sich, manblich und schriftlich, ohne grammatikalische ober logische Jehler, so auszubrücken, wie man es von einem jungen Manne seines Alters, ber auf Bilbung Anspruch macht, verlangen kann.

In ben beiben alten Sprachen genügt, insofern in benselben nach §. 1 geprüft wirb, die Kenntniß der Hauptregeln aus
der Rasus., Tempus. und Moduslehre, die Fähigteit, einen leichteren Abschnitt aus einem Prosaiter (Julius Caesar, Cicero, Livius, Xenophon), sowie leichtere Dichterstellen im epischen Bersmaß, mit Aushülfe für einzelne seltener vorkommende Vokabeln, sonst aber mit Sicherheit und Geläusigkeit zu übersehen, auch über die vorkommenden Formen und die einschlagenden grammatikalischen Regeln Auskunft zu geben. Daneben wird für das Lateinische tie Uebersehung eines leichten beutschen Diktates ohne wesentliche Berftoge gegen die grammatikalischen Regeln verlangt.

In ben bei ben neueren Sprachen wird erfordert: neben richtiger Aussprache und Kenntnis der wichtigeren grammatikalischen Regeln die Fähigkeit, prosaische Schriften von mittlerer Schwierigkeit (im Französischen beispielsweise Voltaire's Charles XII., Barthélèmy's voyage du jeune Anacharsis, Fénélon's Telèmaque, Michaud's histoire des croisades, Ségur's histoire universelle, Plætz' Chrestomathie und bergleichen, im Englischen beispielsweise Goldsmith's Vicar of Wakesield, Walter Scott's tales of a grandsather, W. Irwing's sketch-book und dergleichen) mit einiger Leichtigkeit und Sicherheit in gebildem Sprache zu übersehen, auch ein beutsches, seichtes Thema obwerhebliche Verstöße gegen die Orthographie, Wortstellung und Sabilbung in das Englische ober Französische zu übertragen.

b. In ber Geographie: Kenntniß ber Hauptsachen aus ber mathematischen Geographie (Stellung und Bewegung der Himmelktörper, Planetenspstem, Fixsterne, Kometen, Mond. und Sonnersinsternisse, Erflärung der Jahres. und Lageszeiten, Eintheilung der Erde, Alequator, Längen. und Breitengrade, Wendetrist, Jonen, Pole u. s. w.).

In ber physischen und politischen Geographie: allgemeine Renntnis ber einzelnen Welttheile, der größeren Meere, Gebirze und Flüsse, sowie der Hauptländer und deren Hauptstädte. In Europa und vornehmlich für Deutschland speziellere Kenntnis de Meere, Meerbusen und Meerengen, der Gedirgs und Flüßspsteme, der Hauptstüsse, ihrer Quellen, ihrer Nebenstüsse und ihres Laufet durch verschiedene Länder, der an denselbem belegenen größeren Städte, sowie der bedeutenderen Eisenbahnen und Kanäle.

Ferner Renntniß ber einzelnen Staaten, ihrer größeren Stabt und ihrer Lage nach ber Simmelsgegenb.

c. In der Seschichte: Bekanntschaft mit den wesentlichsten Thatsachen aus der Geschichte der Hauptkulturvöller, vornehmlich der Griechen und Römer. Genauere Kenntniß der dentschen Geschichte, namentlich der Entstehung des deutschen Kaiserzeichs, der deutschen Kaiserzeichscheter, der größeren Kriege seit Karl dem Großen, und der Entwidelung der einzelnen deutschen Staaten, mit Beräcksichtigung der Geschichte des Laudes, dem der Examinand angehört. Bei der Präsung in der Geschichte kommt es weniger auf Jahreszahlen aus in welcher Beziehung die Kenntniß der hauptsächlichsten Data hinreicht, als auf die Bekanntschaft mit dem Jusammenhange, in welchem die einzelnen Exeignisse mit einander stehen.

d. In ber beutschen Literatur: Bekanntschaft mit ben Grundgugen ber Geschichte ber beutschen Literatur, sowie mit ihren Klassiftern und mit einigen Berken ber letteren. ł

e. Mathematik: In ber Arithmetik Fertigkeit in bem Gebrauch ber bürgerlichen Rechnungsarten, einschließlich ber Sins. und Gesellschaftsrechnung, im Rechnen mit positiven und negativen Jahlen, sowie in ber Dezimalrechnung; Edsung von Gleichungen bes ersten Grabes mit einer und mehreren unbekannten Größen; Potenziren und Rabiziren bis zum zweiten Grabe mit bestimmten Jahlen und mit Buchkaben.

In ber Geometrie: Renntniß ber Planimetrie bis einschlieg. lich ber Lehre vom Rreise und aus ber Stereometrie — ber wich-

tigften Formeln für bie Rorperberechunng.

- f. Ju der Physit: Bekanntschaft mit der Lehre von den allgemeinen Eigenschaften der Körper (Ausdehnung, Undurchdringlichkeit, Theilbarteit, Porosität, Schwere, Dichte und spezisisches Gewicht, lustförmige und seste Körper), von der Wärme (Thermometer), vom Magnetismus (Magnetnadel und Kompaß) und von der Elektrizität (Blizableiter).
- g. In ber Chemie, sowie in ben bei f. nicht genannten Thellen ber Phhilit werben nur diejenigen Examinanden gepruft, welche solches verlangen, um durch Renntnisse in der Chemie mangelude Renntniß in anderen Zweigen zu erseben.

IL Berfahren bei ber Prufung.

S. 3.

Die Leitung des gesammten Prafungsgeschäfts steht dem Civil Borfibenden z Ober - Ersah - Rommission ju.

S. 4.

Die Prüfung erfolgt theils fcriftlich, theils manblich.

Die fdriftliche Prufung beftebt:

a. in der Anfertigung eines deutschen Auffages über ein Thema allgemeinen und naheliegenden Inhalts (beispielsweise ein Sprüchwort, eine Sentenz, eine Erzählung aus der Geschichte), oder über Gegenstände des öffentlichen Verkehrs (z. B. Eisenbahnen, Post), der Landwirthschaft, des Handels, der Industrie und dergleichen;

b. in zwei schriftlichen Uebersetungen in fremde Sprachen nach Babl

bes Examinauben (§. 1);

c. in ber Losung einer Aufgabe aus ber Arithmetik.

Für ben beutschen Aufsat erhalt ber Egaminand 3 Aufgaben verschiebentigen Inhalts, unter benen ihm bie Auswahl überlaffen bleibt.

§. 5.

Die Aufgaben für die schriftliche Prüfung werben burch ben Er Borfigenben gestellt, ber bei Auswahl ber Aufgaben die Mitwirfung te abrigen Rommissionsmitglieber in Anspruch ju nehmen und ihre Borfch!

ju berudfichtigen bat.

Sofern ber Borsibenbe bie Aufgaben ber Ezaminanden nicht selbs sondern burch ben die Ausarbeitung derselben kontrolirenden Offizier ot-Lehrer mittheilt, hat er sie diesem versiegelt zu übergeben. Das Siegel dar erst beim Beginn der schriftlichen Prüfung geöffnet werden.

S. 6

Die schriftliche Prufung findet unter Clausur statt. Bur Aufertigen bes beutschen Auffates sind den Examinanden vier Stunden, für die im in unter b. und c. gedachten drei Arbeiten je eine Stunde zu gewähren. De Benuhung von Gulfsmitteln und Versuche zu Tauschungen haben die Ansichließung von der Prufung zur Folge.

S. 7.

Die bei ber schriftlichen Prüfung gelieferten Arbeiten werben burch ten Civil-Borsihenden zur Beurtheilung an die einzelnen Kommissionsmitglieder vertheilt, und zwar vorzugsweise an diejenigen, denen die mündliche Prüsur; in den betreffenden Gegenständen obliegt. Das Resultat ist unter Borlegun; der gelieferten Prüfungsarbeiten der Kommission vorzutragen. Die ter einzelnen Arbeiten zu ertheilenden Censuren werden nöthigensalls dung Majoritätsbeschluß festgestellt.

Es ftcht jebem Rommiffionsmitgliebe gu, bie Ginficht fammtlicher Prafungs

arbeiten zu verlangen.

§. 8.

Die munbliche Prufung, welche spatestens am Lage nach ber schriftlica Prufung statzusinden hat, wird vor der versammelten Kommission abgehalten

Die Prufung in ben einzelnen Gegenstanben erfolgt burch bie aufer orbentlichen Mitglieber ber Kommiffion nach beren unter Zustimmung tel Civil Vorsigenben getroffener Vereinbarung.

Daneben steht auch ben orbentlichen Mitgliebern ber Rommission bat

Recht ju, Fragen an bie Examinanben ju ftellen.

S. 9.

Die münbliche Prüfung erfolgt in Abtheilungen von jedesmal höchsten zehn Examinanden. Auf die Prüfung jeder Abtheilung, welche vollzählig ist, sind — ausschließlich der für die Feststellung des Ergednisses erforderlichen Zeit (§. 11) — 4 Stunden zu verwenden. Besteht die Abtheilung aus weniger als 10 Examinanden, so ist eine entsprechende Ermäßigung berüfungsdauer zulässig.

III. Enticheibung über ben Musfall ber Prufung.

S. 10.

Wenn ber Ausfall ber schriftlichen Prüsung burchaus ungenägend ist, worden die betressenden Szaminanden zurückgewiesen und nicht zur mündhen Prüsung zugelassen. — Es sindet dies namentlich statt, wenn der utsche Aussag grobe orthographische oder grammatikalische Zehler enthält, der durch auffallenden Mangel an Zusammenhang und an Angemessenkeit SAusdrucks von vornherein darthut, daß der Szaminand den erforderlichen rad wissenschaftlicher Bildung nicht besitzt.

§. 11.

Die Feststellung bes Ausfalles ber schriftlichen und mänblichen Präfung rfolgt für jebe Abtheilung besonders, unmittelbar nachdem die mänbliche Irufung derselben stattgefunden hat.

S. 12.

Bei ber Entscheidung ber Kommission ist vor Allem ber Grundsat magichend, baß die Berechtigung jum einjährig-freiwilligen Dienst nur jung en Beuten von Bilbung justeht. Bei ganglicher Unwissenheit in einem ber obenbezeichneten Prüfungsgegenstände ist der Berechtigungsschein also unbedingt ju versagen; er darf aber, selbst wenn die Prüfung in einzelnen Gegenständen ungenügend ausgefallen ist, ertheilt werden, sofern der betreffende Examinand in anderen Gegenständen mehr als genügend bestanden und sofern die Kommission nach dem Gesamtresultat der Prüfung der Ueberzeugung ift, daß der Examinand nach seinen Kenntnissen und seiner Intelligenz den erforderlichen Grad allgemeiner Bildung besigt.

Ist die Prüfung jedoch in brei Prüfungsgegenständen (jede Sprache als besonderer Prüfungsgegenstand berechnet) ungenügend ausgefallen, so barf

ber Berechtigungsichein nicht ertheilt werben.

§. 13.

Die Prafungs Rommission trifft ihre Entscheibung burch Majoritats-

befdlug.

Un bemselben burfen nur diesenigen Mitglieber Theil nehmen, welche ber munblichen Prufung ohne Unterbrechung beigewohnt haben. Bei Stimmengleichheit entschiebt die Stimme bes Vorsigenden.

§. 14.

Den Examinanden ift sofort nach Beschluffaffung ber Kommission zu eröffnen, ob fie bestanden haben ober nicht.

Die Entscheidung ber Prufungs Rommiffion ift eine enbgultige; ein

Refurs gegen biefelbe finbet nicht ftatt.

S. 15.

Die Berechtigungsscheine find ben Examinanden, welche bestanden haben möglichst balb zuzusertigen.

S. 16.

Ezaminanden, welche nicht bestanden haben, burfen sich wiederholt jur Prüfung melden, vorausgesest, daß dieselbe noch vor dem 1. April der Kalenderjahres, in welchem sie das 20. Lebensjahr vollenden, abgehalten werden kann.

Mit bieser Maßgabe barf bie Prüfung mehrmals wieberholt werben Sie erstredt sich in jebem Falle nicht blos auf biejenigen Gegenstände, webenen ber Examinand bei ber vorhergehenden Prüfung hinter ben Anforderungen gurudgeblieben ift, sondern auf sammtliche Prüfungsgegenstände der SS. 1 und 2

C. 17.

Bei jeber Prüfung wird ein von sämmtlichen Mitgliedern der Kommissich zu unterzeichnendes Protokoll aufgenommen, aus welchem namentlich herrergeben muß:

- 1. welche Mitglieber ber Rommission mitgewirft haben;
- 2. welche (nach ihrem vollständigen Ramen, Bohnort und Geburtstag zu bezeichnende) Examinanden gepruft worden find;
- 3. welche berfelben bie Prafung bestanben und welche fie nicht bestanden haben.

Zweiter Theil.

Kontrol. Ordning.

Postfor Willer Date

. . • -

Inhalts: Verzeichniß.

		Erster Abschnitt.	
		Organisation ber Rontrole.	Seite
j. j.	1. 2.	Im Allgemeinen	139 139
		Sweiter Abschnitt.	
		Erfallung ber Behrpflicht bis jum Beginn ber Dienftpflicht.	
Ş. Ş.	3. 4,	Erfüllung ber Behrpflicht bis jum Beginn ber Militarpflicht Erfüllung ber Militarpflicht	140 140
		Dritter Abschnitt.	
		Erfallung ber Dienstpflicht.	
فاضضف فاخاف فاخاف	5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.	Erfüllung ber Dienstpsticht im Allgemeinen	141 142 142 145 145 146 147 148 150 151 152 154
		Dierter Abschnitt.	
		Rlassistations.Berfahren.	
5.5.5.	17. 18. 19.	Rlassifitations · Gründe	154 155 156
		10*	

Erfter Abschnitt.

Organisation ber Kontrole.

S. 1.

Im Allgemeinen.

1. Die Kontrole hat ben Zwed, bie Erfüllung ber militarischen Pflichten ber nicht zum aktiven Heere gehörigen Wehrpflichtigen (§ 5, 2) zu beaufflichtigen.

2. Sie wird einestheils burch die Erfat Behörben, anderentheils burch die Landwehr Behorben unter theilweifer Mitwirfung ber

Civil Beborben ausgeübt.

3. Der Kontrole burch bie Ersas Behörben unterliegen bie Behrpflichtigen nach naberer Bestimmung ber Ersas Ordnung von bem Sintritt in bas militärpslichige Alter ab bis zur erfolgten endgültigen Entscheidung über ihr-Dienstverhaltniß.

Im Uebrigen tritt die Kontrole ber Candwehr. Behörben ein. Sie wird, so weit sie ohne Mitwirtung der Civil. Behörben erfolgt, durch die Candwehr. Ordnung geregelt. Soweit sie unter Mitwirtung der Civil. Behörben stattsindet, ist sie Gegenstand der

Rontrol Drbnung.

4. Die mit der Ausübung der Kontrole beauftragten Landwehr-Behörden sind die Landwehr-Bezirks-Kommandos; unter ihrer Leitung stehen die Landwehr-Bezirks-Keldwebel.

5. Kontrol Begirte find die Landwehr Bataillons Begirte (E. D. Unlage 1) und innerhalb berfelben die Landwehr Kompagnie Begirte.

§. 2.

Mitwirfung von Civil.Beborben.

- 1. Alle Reichs., Staats. und Kommunal-Behörben sind verpflichtet, in dem Bereiche ihrer gesetlichen Besugnisse die Ersat. und Landwebr-Behörden bei der Kontrole und allen hiermit im Jusammen-hange stehenden Dienstobliegenheiten zu unterstützen.
 R. D. C. §. 70.
- 2. Diese Unterstühung liegt im Wesentlichen ben Polizei-Behörben ob. An Orten, an welchen die Polizei-Obrigfeit ober beren Vertreter ihren Sit nicht hat, ist ber Ortsvorstand in erster Einie bierzu verpflichtet.

3. Die Konfuln, die Seemannsamter und die Borftande ber offen lichen Navigationsschulen haben gleichfalls innerhalb ihrer Befat

niffe bei ber Rontrole mitzuwirten.

4. Die Gerichte haben — soweit biese Obligenheiten nicht besondeze Beamten (Staats. oder Polizei Anwälten) übertragen sind — bie hinsichtlich der Kontrole erforderlichen Mittheilungen den Ersab oder Landwehr-Behörden unaufgefordert zugehen zu laffen.

3weiter Abschnitt.

Erfüllung ber Wehrpflicht bis jum Beginn ber Dienstpflicht.

§. 3.

Erfüllung ber Behrpflicht bis jum Beginn ber Dilitarpflicht.

1. Wehrpflichtigen, welche fich noch nicht im militärpflichtigen Alter befinden, barfen Auslandspaffe für eine über den Zeitpunkt des Eintritts in dieses Alter hinausliegende Zeit nur insoweit ertheilt werden, als sie eine Bescheinigung des Civil Borsisenden der Ersay-Rommission ihres Gestellungsortes darüber beibringen, das ihrer Abwesenheit für die beabsichtigte Dauer gesetliche Sindernise nicht entgegenstehen.

2. Die Julaffigfeit ber Unmusterung folder Personen burch ber Seemannsamter ift von ber Beibringung einer gleichen Be

fceinigung abhängig.

§. 4.

Erfüllung ber Militarpflicht.

1. Bur Kontrole über Erfüllung ber Militarpflicht bienen bie in ber Ersat Drbnung vorgeschriebenen Scheine. (Schema 1-5, 11, 12, 14-16.)

Die Ertheilung biefer Scheine im Original erfolgt toftenfrei Rur Ausfertigung von Duplitaten werben 50 Pfennig Schreib

gebühr entrichtet.

Antrage auf Ausfertigung von Duplitaten werben an ben Eivil-Borsigenben ber Ersap-Rommiffion bes Aufenthaltsorts gerichtet.

Ausnahmen fiebe S. 8, 4.

Die Ausfertigung bes Duplitats barf nur von ber Beborbe

erfolgen, welche bas Original ertheilt bat.

2. Wer fich über bie Erfüllung ber Militarpflicht nicht ausweisen tann, wirb gur fofortigen Aumelbung gur Refrutirungs-Stammrolle veranlaßt.

Austandspässe und sonftige Reisepapiere find Militarpflichtigen nur für die Dauer ber ihnen bewilligten Zurücktellung (E. D. S. 27) ju gewähren.

Armusterungen Militarpflichtiger burch bie Seemannsamter burfen nur fur bie Dauer ber ihnen bewilligten gurudfiellung

(E. D. S. 27 und S. 31, 6) ftattfinden.

1. Von ber Einleitung einer gerichtlichen Untersuchung gegen Militär-Pflichtige, sowie von jeder Verurtheilung Militärpstichtiger ist dem Civil-Vorsihenden der Ersap-Rommission ihres Aushebungsbezirts Renntniß zu geben.

Dritter Abschnitt.

Erfüllung ber Dienstpflicht.

S. 5.

Erfallung ber Dienstpflicht im Allgemeinen.

- 1. Die Dienstpflicht wird entweder im aktiven Heere oder im Beur-Laubtenverhaltniß oder in der Ersap. Reserve abgelekstet. (E. D. Abschnitt H.)
- 2. Bum attiven Beere geboren:

A. Die Militarpersonen bes Friebensstanbes, und amar:

a. bie Offiziere, Aerzte und Militarbeamten bes Friedensftandes vom Lage ihrer Unstellung bis jum Zeitpunkt ihrer Entlaffung aus bem Dienst;

b. bie Rapitulanten vom Beginn bis jum Ablauf ober bis

jur Aufhebung ber abgeschloffenen Kapitulation;

c, die Freiwilligen und die ausgehobenen Retruten von dem Tage, mit welchem ihre Verpstegung durch die Militär-Verwaltung beginnt; Einjährig-Freiwillige von dem Zeitpunkt ihrer besinitiven Einstellung in einen Truppentheil an, sämmtlich dis zum Ablauf des Tages ihrer Entlassung aus dem aktiven Dienst.

B. a. Die aus bem Beurlaubtenstanbe jum Dienst einberufenen Offiziere, Aerzte, Militarbeamten und Mannschaften von bem Tage, zu welchem fie einberufen find, bis zum Ab-

laufe bes Lages ber Wieberentlaffung;

b. alle in Ariegszeiten zum aktiven Dienst aufgebotenen ober freiwillig eingetretenen Offiziere, Aerzte, Militarbeamten und Mannschaften, welche zu keiner ber vorgenannten Kategorie gehören, von dem Tage, zu welchem sie einberufen sind, beziehungsweise vom Zeitpunkt des freiwilligen Eintritts an, bis zum Ablauf des Tages der Entlassung;

C. bie Civilbeamten ber Militar Verwaltung, vom Toge ist Anstellung bis jum Zeitpunkt ihrer Entlassung and Dienste.

R. M. G. S. 88.

Auf die altive Marine finden vorstehende Festsehungen fen

8. Im Beurlaubtenverhaltniß befinden fich alle Personen bes laubtenftandes, welche nicht jum aktiven Dienft einberufen

4. Bum Beurlaubtenftanbe geboren:

a. bie Offiziere, Merzte, Beamten und Mannschaften ber Refere-Landwehr und Seewehr;

b. bie vorläufig in bie Beimath beurlaubten Refruten aus

Freiwilligen;

- c. die bis gur Entscheibung über ihr ferneres Militarverhaltung gur Disposition ber Erfas Behörben entlassen Manuschaften
- d, die vor erfullter aktiver Dienstpflicht jur Disposition &cz Truppentheile beurlaubten Mannschaften. W. G. S. 15. und R. M. G. S. 56.

5. Bur Erfat. Referve geboren bie Erfat. Referviften erfter unt gweiter Rlaffe.

R. D. G. S. 23

S. 6.

Erfüllung ber Dienstpflicht im attiven Deere.

- 1. Ueber bie Rechte und Pflichten ber Militarpersonen bes aftiren Beeres enthält ber III. Abschnitt bes Reichs-Militargefeges vom 2. Mai 1874 bas Rabere.
- 2. Die Entlassung aus ber Reichsangehörigkeit (Genehmigung jur Auswanderung) barf Militärpersonen des aktiven Geeres nicht ertheilt werden, bevor sie aus bem Dienst entlassen sind, (S. 7, 5). St. A. G. S. 15.
- 3. Als Ausweis für Militärpersonen bes aktiven Beeres bienen bie Solbbücher. Offiziere und im Offizierrange stehenbe Aerzte weisen sich außerbem burch ihre Patente, Beamte burch ihre Bestallungen aus.

4. Bei Marichen bienen bie Marichrouten, bei Gifenbahnfahrten bie Requisitionsicheine als Ausweis.

5. Zeitweise beurlaubte Mannschaften erhalten Urlaubstarten ober Urlaubsicheine.

Erfüllung ber Dienstpflicht im Beurlaubtenstande im Allgemeinen.

1. Die Personen bes Beurlaubtenstandes find mahrend ber Beurlaubung (b. i. mahrend bes Beurlaubtenverhaltnisses siebe §. 5, 8) ben jur Ausäbung ber militärischen Kontrole (§. 1, 4) erforderlichen Anordnungen unterworfen.

Sie haben geeignete Bortehrungen zu treffen, baß bienftliche Befehle ihrer Borgefehten und namentlich Seftellungs. Orbres ihnen jederzeit zugestellt werben tonnen.

Im Dienftlichen Bertehr mit ihren Borgefesten ober wenn fie in Militaruniform erscheinen, find fie ber militarischen Disgiplin

unterworfen.

9R. DR. G. S. 57.

Bei eintretender allgemeiner Mobilmachung haben alle im Anslande befindlichen Personen des Beurlaubtenstandes sich unverzüglich in das Inland zurüchzubegeben.

R. R. G. S. 58.
Im Frieden können Mannschaften ber Reserve, Landwehr und Seewehr, welche nach außereuropäischen Ländern gehen wollen, unter Dispensation von den gewöhnlichen Dienstobliegenheiten, jedoch unter der Bedingung der Ruckehr im Falle einer Mobilmachung, auf zwei Jahre beurlaubt werden.

R. R. S. S. 59.

Diefer Urland wird burch bie Landwehr Bezirks Kommandos ertiheilt.

Offiziere und im Offizierrange stehende Aerzte des Beurlaubtenstandes können unter gleichen Berhältnissen durch den Insanterie-Brigade-Rommandeur beurlaubt werden.

Ber feinen Urlaub nachsucht ober erhalt, ift zwar in ber Bahl feines Aufenthaltborts in Friedenszeiten nicht beschränft, muß jedoch bie gewöhnlichen Dienstobliegenheiten erfullen.

4. Weist ein auf Grund der unter Rr. 3 enthaltenen Bestimmungen Bentlaubter burch Konfulatsatteste nach, daß er sich in einem anhereuropäischen Lande eine feste Stellung als Kansmann, Somerbetreibender ze. erworben bat, so kann der Urlaub bis zur Entlassung aus dem Militar-Verhältnis und unter gleichzeitiger Dispensation von der Rültehr im Jale einer Mobilmachung verlängert werden. Anf die Külenländer des Mittelländischen und Schwarzen Merces findet diese Bestimmung leine Unwendung. R. D. 6. 53.

Derartige Antrage unterliegen ber Entscheibung ber Infanterie Brigabe-Armmandeure, welchen fie burch die Candwehr-Bezield-Rommandes vergelegt werben.

Bei Officieren und im Offigierrange fiehenben Mergten ift

bie Berebichiebung machzulachen.

5. Den Officieren und im Officier-Range ftehenben Mersten bes Beneinbtenkandes, sowie ben im § 5. 4 b — d. bezeichneten Raunschaften barf — fills sie nicht nachweisen, bah sie in einem andern Puntesstaute bie Staatban zehörigfeit einsechen fiaben — die Entardung aus ber Staatban zehörigfeit nur mit Genehmigung der Rahblichehorde einfielle werden.

見型馬 64.1

Derartige Gesuche find an bas zuständige Landwehr. Bezirt:

Rommanbo ju richten.

Solche Gesuche ber Offiziere und im Offizier Range ftebenter Verzte werben behufs Berbeiführung ber Berabschiedung werter beforbert.

Ueber die Gesuche ber Mannschaften wird von ben Infanteric

Brigabe . Rommanbeuren befunben.

6. Offiziere und im Offizier-Range stehende Aerzte bes Beurlaubten standes, welche ohne Erlaubniß auswandern, werden mit Gelbstrafe bis zu dreitausend Mart ober mit Saft ober mit Gefänzniß bis zu sechs Monaten bestraft.

R. DR. G. S. 60, 2.

Die Herbeiführung ber gerichtlichen Untersuchung ift Sache ber Landwehr Bezirts . Rommandos.

7. Die näheren Festsehungen über die Dienst. Verhaltnisse ber vorläusig in die Geimath beurlaubten Retruten und Freiwilligen und der die Geimath beurlaubten Retruten und Freiwilligen und ber die zur Entscheidung über ihr ferneres Militär. Berhaltniß zur Disposition ber Ersat. Behörden entlassen Rannschaften sind in der Ersat. Ordnung enthalten (E. D. S. 79, S. 81 und S. 84).

8. Die zur Disposition ber Truppentheile beurlaubten Mannschaften tonnen bis zum Ablauf ihres britten Dienstjahres jederzeit zur Fahne (zum aktiven Dienst) wieder einberufen werden und bedürfen bis bahin ber militärischen Genehmigung zum Wechsel bes Aufenthaltsorts

N. N. G. S. 60, 5.

Die Genehmigung wird durch die Landwehr Begirts Renmandos ertheilt. Wer den Aufenthalt wechselt, ohne die Genelmigung hierzu nachgesucht oder erhalten zu haben, wird sesen wieder einberufen.

9. Im Uebrigen gelten für die Personen des Beurlaubtenstandes in allgemeinen Landesgesetze und sind dieselben in der Wasil ihre Ausenthaltsorts im In- und Auslande, in der Ausäbung ihre Gewerdes, rücksichtlich ihrer Verheirathung und ihrer sonstigen bürgerlichen Verhältnisse Beschränkungen nicht unterworfen.
R. M. G. §. 61.

10. Bei Ertheilung von Auslandspaffen an Personen bes Beurlaubtenftandes ift barauf zu achten, bag bieselben ber ihnen nach §. 10, 8 obliegenden Berpflichtung nachkommen.

Heber Ub. und Unmelbung beim Aufenthaltswechsel fiebe

§. 10, 5.

Ueber die erfolgte Anmusterung von reserve-, land- und seewehrpstichtigen Mannschaften ist durch die Seemannsamta bemjenigen Landwehr-Bezirks-Kommando, von welchem ersten kontrollirt werden, sofort Mittheilung zu machen.

Die Dauer ber Anmusterung ift - soweit irgend möglich -

anzugeben (§. 10, 7).

Reserve-, land und seewehrpslichtigen Mannschaften barf in ber Seit, in welcher sie nicht jum aktiven Dienst einberusen sind, bie Erlaubniß zur Auswanderung nicht verweigert werden.

23. S. S. 15. St. U. G. S. 15, 3. R. D. Urt. 59.

Vor Ertheilung ber Auswanderungs. Erlaubniß ift durch bie Polizei. Behörde dem Landwehr. Bezirks. Rommando Mittheilung zu machen. Die Aushändigung der Auswanderungs: Erlaubniß darf erft exfolgen, nachdem das Landwehr. Bezirks. Rommando bescheinigt hat, daß der Auswanderung eine Einberufung zum aktiven Dienst nicht entgegensteht.

Benn Personen bes Beurlaubtenstandes, welche die Erlaubniß jum Auswandern erhalten haben, nicht auswandern ober wenn Ausgewanderte vor vollendetem 31sten Lebensjahre wieder zurucktehren, so ist durch die Polizei-Behörde dem nächsten Landwehr-

Bezirts - Rommando hiervon Mittheilung zu machen (E. D. S. 19).

Bon jeder Einleitung einer gerichtlichen Untersuchung gegen Personen des Beurlaubtenstandes, sowie von deren Ausfall ist dem Landwehr-Bezirts-Kommando, in dessen Kontrole sie stehen, Mittheilung zu machen (S. 2, 4).

§ 8.

Rilitarpapiere ber Personen bes Beurlaubtenstanbes.

1. Die Offiziere, im Offizierrange stehenden Aerzte und Beamten bes Beurlaubtenstandes weisen sich durch bie im §. 6, 8 bezeichneten Dapiere aus.

Berabschiebete Offiziere und im Offizierrange ftebenbe Merzte

erhalten Dimissions-Vatente.

2. Beurlaubte Retruten und Freiwillige weisen sich burch bie ihnen nach Schema 12 ober 15 ber Ersat. Ordnung ertheilten Scheine, Mannschaften ber Seewehr zweiter Klasse burch Seewehr. Scheine (E. D. Schema 5) aus.

3. Alle übrigen Mannschaften bes Beurlaubtenftanbes erhalten Mili-

tarpaffe und neben biefen Führungs-Attefte.

4. Die Aussertigung von Duplikaten verloren gegangener Militärpapiere barf nur von ber Behörbe erfolgen, welche bas Original ertheilt hat.

Rur Ausfertigung eines Duplitats finb 50 Pfennig Schreibe.

gebühr zu entrichten.

Berartige Antrage find von ben Mannschaften bes Beurlaubtenstandes an den fie kontrolirenden Candwehr-Bezirks-Feldwebel zu richten (§. 9, 1).

S. 9. Militarische Kontrole ber Personen bes Beurlaubten. fanbes.

1. Die militarische Rontrole ber Personen bes Beurlaubtenftanbes

wird burch die Landwehr Bezirks Kommandos und zwar birgber Mannschaften burch die Landwehr Bezirks Feldwebel — Auftrage der Landwehr Bezirks Kommandos — ausgeübt (§ !

p. Bur Aufrechterhaltung ber militarifchen Kontrole bienen bie : §. 10 vorgeschriebenen Melbungen und bie nach §. 11 e.

haltenben Kontrol-Versammlungen.

8. Die militärische Kontrole muß so gehanbhabt werben, bes Einberufung ber Personen bes Beurlaubtenstandes zu Uebung nothwendigen Verftärfungen ober Mobilmachungen bes Geeres werden Parine jederzeit stattsinden kann.

8. 6. §. 6.

S. 10.

Melbepflicht ber Personen bes Beurlaubtenstandes

1. Die zur Ausübung ber militärischen Kontrole erforberlichen Mebungen sind von ben Mannschaften bes Beurlaubtenstandes min lich ober schriftlich im Stationsorte ber Landwehr - Kompani (S. 1, 5) zu erstatten.

Beburfen schriftliche Melbungen weitere Erläuterungen, fann bie personliche Gestellung im Stationsorte burch bas Lert

mehr.Bezirts.Rommando angeordnet werben.

Daffelbe gilt fur bie Unbringung von Gefuchen und & schwerben in militarifden Dienftangelegenheiten, sowie fur Ret:

fertigung wegen Berfaumnig militarifder Pflichten.

In biefen Hallen burfen Mannschaften bes Beurlaubtenftuntes auch in bas Stabsquartier bes Landwehr. Bezirts. Rommank: beorbert werben, wenn ihre perfonliche Vernehmung baseloft motherlich ift.

R. B. S. 2.

2. Die Gestellung im Stationsorte ber Landwehr - Rompagnie &

grunbet teinen Unfpruch auf Bebuhren.

Mannschaften, welche auf Grund ber Nr. 1 in bak Stallquartier bes Landwehr-Bezirks. Kommandos beordert werden, baker Unspruch auf die reglementarischen Gebühren, wenn das Stallquartier nicht mit dem Stationsorte der Landwehr-Kompagnir zusammenfällt.

R. G. S. 3.

3. Wer sich schriftlich melbet, hat auf die Abresse »Militarias ju schrelben und ben Brief entweber offen ober unter bem Siegel ber Orts Polizei Behörbe zu versenben.

Die portofreie Benutung ber Stadtpost ift ausgeschlossen

Portofr. Gef. SS. 2 unb 3.

4. Mannschaften bes Beurlaubtenstanbes, welche aus bem aftim Dienst entlassen werben, haben sich innerhalb 14 Tagen bei bm Bezirks-Feldwebel ihres Aufenthaltsorts anzumelben.

5. Mannschaften bes Beurlaubtenftanbes, welche ihren Aufenthalisen

iber ihre Wohnung wechseln, haben bies innerhalb 14 Lagen

melben.

Wer aus einem Landwehr-Kompagnie-Bezirk in einen anberen serzieht, hat sich vor dem Verziehen bei seinem bisherigen Bezirks-Feldwebel ab- und bei dem Bezirks-Feldwebel seines neuen Ausenthaltsorts innerhalb 14 Tage nach erfolgtem Umzuge anzumelben.

Rach Eintritt einer Mobilmachung sind Veränberungen bes Aufenthaltsorts ober ber Wohnung innerhalb 48 Stunden nach

erfolgtem Umjuge zu melben.

Bon Reisen von mehr als 14tägiger ober unbestimmter Dauer ist bem Bezirks Feldwebel Meldung zu erstatten (§. 7, 10).

Desgleichen vor Untritt einer etwaigen Banberschaft.

Bei Anmusterungen burch bie Seemannsamter find die Mannichaften ber Reserve, Landwehr und Seewehr von der Uhmelbung beim Bezirks Feldwebel entbunden (§. 7, 10).

Bei allen Melbungen find die im §. 8, 2 und 3 genannten

Papiere vorzuzeigen.

Luf die Offiziere und im Offizierrange stehenden Aerzte und Beamten des Beurlaubtenstandes sinden vorstehende Festsetzungen wit der Maßgabe Anwendung, daß sie nur zu Meldungen an die Landwehr-Bezirks-Kommandos verpflichtet sind.

S. 11.

Rontrol. Versammlungen ber Referve, Lanb. unb Seeme hr.

1. Die Mannschaften ber Landwehr konnen alljährlich einmal, bie übrigen Personen bes Beurlaubtenstandes zweimal zu Kontrol-

Berfammlungen jufammenberufen werben.

Bestere sind mit Bezug auf Zeit und Ort so einzurichten, daß die betheiligten Mannschaften nicht länger als einen Tag, einschließlich des hinweges zum Bersammlungsorte und des Rückweges, ihren burgerlichen Geschäften entzogen werden.

R. G. S. 1. Und Landtagsmahlen finden Kontrol-

Berfammlungen nicht ftatt.

Die Mannschaften ber Seewehr zweiter Rlaffe werben in Friedenszeiten zu Kontrol Berfammlungen nicht einberufen.

2. Gestellung ju ben Rontrol · Versammlungen begrunbet keinen Unfpruch auf Gebuhren.

2. G. S. 3.

3. Dispensationen von ben Kontrol-Versammlungen können nur burch die Landwehr-Bezirks Kommandos ertheilt werden.

4. Die Frühjahrs - Kontrol · Berfammlungen finden in ber Regel im April, die Berbst · Kontrol · Berfammlungen im Rovember statt.

S. 13.

Einberufung ber Referve, Land. und Seemehr.

1. Die Einberufung ber Reserve, Landwehr und Seewehr exfolgt an Raiserlichen Befehl.

Durch die tommandirenden Generale erfolgt die Einberufung mit

a. zu ben jährlichen Uebungen (§. 12, 11);

b. wenn Theile bes Reichsgebietes in Kriegszuftand erflar werben.

23. G. S. 8.

- 2. Bei nothwendigen Verstärfungen ober Mobilmachungen werten bie Mannschaften des Beurlaubtenstandes, soweit die militärischen Interessen es gestatten, nach den Jahresklassen, mit den jungsten beginnend, einberufen.
- R. M. G. §. 63.

 3. Hierbei tonnen bringenbe hausliche und gewerbliche Verhaltuiffe berartige Berudschigung finden, daß Reserviften hinter die leiste Jahrestlasse ber Reserve ihrer Wasse ober Dienstlategorie, Lantwehrmannschaften aber, sowie in besonders bringenden Fällen auch einzelne Reservisten, hinter die letzte Jahrestlasse der Laudwehr ihrer Wasse oder Dienstlategorie zeitweise zurückgestellt werden

Jeboch barf in keinem Aushebungsbezirke die Bahl ber hinter bie lette Jahresklasse der Reserve zurüdgestellten Mannschaften zwei Prozent der Reserve, die Bahl der hinter die lette Jahresklasse der Landwehr zurüdgestellten Mannschaften drei Prozent

ber Reserve und Candwehr überfteigen.

Auf die Dauer ber Gesammtbienstzeit (Dieustipflicht) hat bie Burudftellung feinen Ginflug.

R. W. G. S. 64. Ueber das Verfahren siehe Abschnitt IV.

4. Reichs., Staats. und Rommunalbeamte, sowie Angestellte ber Eisenbahnen, welche ber Reserve ober Landwehr angehören, durfen für den Fall einer Mobilmachung oder nothwendigen Verstärfung des Heeres hinter die leste Jahrestlasse der Landwehr zurüdgestellt werden, wenn ihre Stellen selbst vorübergehend nicht offen gelassen werden können und eine geeignete Vertretung nicht zu ermöglichen ist.

R. M. G. S. 65.

Ueber bas Berfahren fiebe Abschnitt V.

5. Personen bes Beurlaubtenstanbes, welche ein geiftliches Umt in einer mit Korporationsrechten innerhalb bes Reichsgebietes bestehenben Religionsgesellschaft bekleiben, werden zum Dienst mit ber Waffe nicht herangezogen.

Sie werben im Palle bes Bebarfs im Dienft ber Krankenpflege und Seelforge verwandt. Außerbem findet auf fie die Be-

ftimmung unter Dr. 4 Unwenbung.

PR. DR. G. S. 65.

Auf die Seewehr finden die Bestimmungen unter Rr. 3 und 4 sinngemäße Unwendung.

Reichs-, Staats- und Kommunalbeamte follen burch ihre Einbernfung jum altiven Dienst in ihren bürgerlichen Dienstver-

baltniffen feinen Rachtbeil erleiben.

Ihre Stellen, ihr personliches Diensteinkommen aus benselben und ihre Anciennetät, sowie alle sich daraus ergebenden Ansprüche bleiben ihnen in der Zeit der Einberusung zum aktiven Dienst gewahrt. Erhalten dieselben Offizierbesoldung, so kann ihnen der reine Betrag berselben auf die Civilbesoldung angerechnet werden; benjenigen, welche einen eigenen Hausstand mit Frau oder Kind haben, beim Berlassen ihres Wohnorts jedoch nur, wenn und soweit das reine Civil-Einsommen und Militärgehalt zusammen den Betrag von 3600 Mart jährlich übersteigen.

Rach benselben Grunbsahn find pensionirte ober auf Wartegelb stehenbe Civilbeamte hinsichtlich ihrer Pensionen ober Wartegelber zu behandeln, wenn sie bei einer Mobilmachung in ben

Rriegsbienft treten.

Die naheren Bestimmungen bleiben ben einzelnen Bunbesregierungen überlaffen.

R. M. S. S. 66.

1. Die Sinberufungen erfolgen entweber burch Gestellungs Orbres (S. 7, 1) ober burch öffentlichen Aufruf ober auf sonstige ber Kriegslage angemessen Weise.

Bereiche ifind alle Civilbeborben insbefondere verpflichtet, im Bereiche ihrer gefehlichen Befugniffe ben Militarbeborben febe

geeignete Unterftubung ju leiften.

R. DR. G. S. 70.

Hierzu gehört namentlich die schleunigste Weiterbeförberung und Aushändigung der Gestellungs. Ordres, die Weiterverbreitung öffentlicher Ausschandigten zur Gestellung, die Sorge für die Befolgung der ausgehändigten Gestellungs. Ordres, die Mittheilung über nicht bestellbare Ordres.

S. 14.

isziplinarftrafmittel gegen Personen bes Benrlaubten. ftanbes.

- 1. Als Disziplinarstrafmittel burfen gegen Personen bes Beurlaubtenstandes außerhalb ber Zeit, mahrend welcher sie zum aktiven
 beere gehören, abgesehen von den nach S. 3 des Einführungsgesehes zum Militär-Strafgesehuche vom 20. Juni 1872 zulässigen
 Arreststrafen, nur Gelbstrafen bis zu 60 Mart und Saft bis zu
 acht Tagen zur Anwendung gebracht werden.
 R. G. S. 6.
- 2. Die Bestimmungen über bie Disziplinarbestrafung ber Personen bes Beurlaubtenftandes find in ber Berordnung über bie Dis-

ziplinar-Strafordnung für bas Beer vom 31. Oftober 1872 | balten.

3. Die im Disgiplinarwege über Personen bes Benrlaubtenfin verhangten Arreftstrafen werben burch bie Militarbehörde vollfte

Ist innerhalb brei Meilen vom Aufenthaltsorte bes ju strafenden ein Militär-Arrestlokal nicht vorhanden, so sind Ir strafen von geringerer als achttägiger Dauer auf Requisition Militärbehörde durch die Civilbehörde zu vollstreden.

Die Bollstredung von Baft- und Belbstrafen erfolgt ftets t

bie Civilbehörbe.

Die Kosten werden aus Militärfonds erstattet. K. G. S. 7.

S. 15.

Erfüllung ber Dienstpflicht in ber Erfas-Reserve erster Rlaffe.

1. Die Mannschaften ber Ersat Reserve erster Rlaffe gehören n jum Beurlaubtenstande. Demzufolge sind sie ben auf die Re schaften bes Beurlaubtenstandes bezüglichen Disziplinarvorschrinicht unterworfen.

Die Vorfcrift bes S. 7, 12 finbet auf Erfat.Refervi

erfter Rlaffe finngemaße Unwenbung.

Die für Personen bes Beurlaubtenstandes geltenden Ben mungen des Militär-Strafgesethuchs für das Deutsche Reich va. 20. Juni 1872 sinden auf sie nur insoweit Anwendung, als im §. 69, 5 bes Reichs-Militärgesets ausbrücklich verordnet

2. Die über die Klassisiation ber Reservisten und Landwehrmu schaften (siehe Abschnitt IV.) gegebenen Bestimmungen sinden die Ersah-Reserve erster Klasse sinngemäße Unwendung, mit Maßgabe, daß die Zahl der Zurüdgestellten 5 Prozent der dem Aushebungs-Bezirt vorhandenen Mannschaften dieser Katege nicht überschreiten darf.

Eine Erhöhung bieses Prozentsabes — jedoch bis auf bi ftens 10 Prozent — kann auf Antrag ber Ober-Ersab-Rommiss burch bie Ersab Behörde britter Instanz ausnahmsweise genehm werben, wenn besondere lokale Verhältnisse eine berartige Beri

fichtigung erheischen.

Militarpflichtige, welche nach bem Klaffifikations-Termine ! laufenben Jahres ber Erfat. Referve erster Klaffe zugetheilt werd tonnen burch Uebereinkommen ber ftandigen Mitglieber ber Erf. Rommiffion vorläufig hinter ben letten Jahrgang zurüchzest werben.

R. D. G. S. 69, 1.

3. Rach Aushändigung des Ersat-Reserve-Scheins I. haben fich |
Ersat-Reservisten erster Rlasse bei dem Bezirts-Heldwebel derjenig
Landwehr-Rompagnie, in deren Bezirt ihr gemählter Ausenthal

ort liegt — und zwar spätestens 14 Tage nach erfolgter Ausbändigung — behufs Uebernahme in die Kontrole unter Borlegung ihres Ersas-Reserve-Scheins münblich ober schriftlich zu melben.

Ber ins Ausland verzieht, bleibt in ber Kontrole berjenigen Landwehr-Rompagnie, in beren Begirt feine Ueberweifung zur Ersan-Referve erfter Klaffe erfolgt ift.

i. Die Bestimmungen bes S. 10, 3 — 9 und bes S. 13, 2, 4, 5, 7 und 8 sinden auf die Ersag-Reserve erster Rlasse sinngemäße Anwendung.

R. DR. G. S. 65 unb S. 69, 2 unb 5.

- 5. Erfat-Reservissen erster Klasse, welche bei eintretender allgemeiner Mobilmachung aus dem Auslande jurudkehren, haben sich sogleich bei dem Bezirks-Feldwebel, in dessen Kontrole sie stehen, oder bei demjenigen der nächsten Landwehr-Kompagnie zu melden.
 R. R. G. §. 69, 4.
- 6. Ersas Reservisten erster Rlasse, welche nach zweijährigem Anfenthalte in außereuropäischen Ländern jedoch mit Ausschluß der Rüstenländer des Mittelländischen und Schwarzen Meeres, durch Ronsulats Atteste nachweisen können, daß sie sich in einem dieser Länder eine seite Stellung als Rausseute, Gewerbetreibende ze. erworden haben und in Folge bessen von der Rücksehr im Falle einer Mobilmachung dispensirt zu werden wunschen, haben ihre bezüglichen Unträge durch die Landwehr-Bezirts Feldwebel an das Landwehr-Bezirts-Rommando, in dessen Kontrolesse stehen, zu richten.

Letteres genehmigt bieselben ober legt fie unter Geltenbmachung etweiger Bebenten bem vorgeseten Infanterie-Brigabe-Kommanbo

jur Enticheibung vor.

Bugleich mit ber ertheilten Genehmigung ift bie Berfehung in bie zweite Rlasse ber Erfay-Reserve und die bem §. 28 bes Reichs-Militärgesets entsprechende Dispensation burch ben Landwehr-Bezirts-Rommanteur zu verfügen und auf bem Ersay-Reserve-Schein zu vermerten.

R. R. G. S. 59 unb S. 69, 4.

7. Die Falle ber Kontrol. Entziehung ber Mannschaften ber ErsatReserve erster Rlasse find seinens ber Landwehr. Bezirks Kommandos
ber zuständigen Civil. Behörde behufs strafrechtlicher Bersolgung
zur Anzeige zu bringen. Dem Ersteren ist von ber erfolgten
Berurtheilung Mittheilung zu machen.

Die Burudverfenung wegen Kontrolentziehung verfügt ber

Cambroche-Bezirfs-Rommanbent (E. D. S. 13, 7).

R. D. G. S. 69, 6.

Rontrol Berfammlungen werben nur auf Grund befonderer Kalferlicher Berordnung ober nach Stutritt einer Mobilmachung abgehalten (C. D. §. 96, 2). 8. Rach erfüllter Dienstpflicht in ber ersten Klaffe haben sich e Ersah-Reserviften behufs Versehung in die zweite Klaffe unter Va legung ihres Ersah-Reserve-Scheins mundlich ober schriftlich bei Bezirts-Feldwebel zu melben.

Die Verfetung wird burch ben Canbwehr Begirts . Rommer

beur verfügt und auf bem genannten Schein vermertt.

So lange biefer Vermert auf bem Erfat. Referve. Scheia l fehlt, gehort ber Inhaber jur Erfat. Referve exper Klasse.

S. 16.

Erfüllung ber Dienstpflicht in ber Erfas - Referee gweiter Rlaffe.

1. Die Erfat Reserviften zweiter Rlaffe unterliegen im Frieden feine

militärischen Rontrole.

- 2. Mannschaften ber zweiten Alasse ber Ersat. Referve, welche burd Ronsulatsatteste nachweisen, baß sie in einem außereuropäischen Lande, jedoch mit Ausschluß ber Küstenlander des Mittellandischen und Schwarzen Meeres, eine feste Stellung als Kausteute, Gewerke treibende u. s. w. erworden haben, können für die Dauer ihres Ausenthalts außerhalb Europas von der Gestellung bei ausbrechendem Kriege bestreit werden.

 R. R. G. S. 28.
- Im Uebrigen fiehe Erfat Ordnung S. 13, 6 und S. 98.

 8. Erfat Referviften zweiter Rlaffe, welche von biefer Bergünstigung Gebrauch machen wollen, haben ihre Gesuche an ben Civil-Borfitenten berjenigen Erfat Kommission zu richten, in beren Bezirk sie fich beim Eintritt in bas militärpstichtige Alter zur Stammrolle angemelbet haben

Die Genehmigung wird von ben ftanbigen Ritgliebern ter

Erfas-Rommiffion ertheilt.

Dierter Abschnitt.

Alassistations . Verfahren.

§. 17.

Rlaffifitations. Granbe.

1. Buradftellungen im Sinne ber im S. 13, 3 und S. 15, 2 enthaltenen Festsehungen burfen aus folgenben Grunden (Rlassefications Grunde) eintreten:

a. wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsun fähigen Baters oder seiner Mutter beziehungsweise seines Großvaters oder seiner Großmutter, mit denen er dieselbe Feuerstelle dewohnt, zu betrachten ist, und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die der zu milte dei der Einderzusung gesehlich zustehende Unterhöhmeder dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes nicht ab gewendet werden könnte;

b. wenn bie Einberufung eines Mannes, ber bas breißigste Lebensjahr vollenbet hat und Grundbesitzer, Pachter ober Gewerbetreibender ober Ernährer einer zahlreichen Samilie ist, ben ganglichen Verfall bes Sausstandes zur Folge haben und die Angehörigen selbst bei bem Genusse ber gesetzlichen Unterstützung bem Elenbe preisgeben würde;

c. wenn in einzelnen bringenden Fallen die Jurudstellung eines Mannes, beffen geeignete Bertretung auf feine Beise zu ermöglichen ift, im Interesse ber allgemeinen Landesfultur und ber Boltswirthschaft für unabweislich nothwendig erachtet wird.

2. Mannschaften, welche in Gemäßheit bes S. 67 und S. 69 bes Reichs-Militärgesets wegen Kontrol-Entziehung nachbienen muffen, haben jedoch auch in ben vorgenannten Fällen keinerlei Unspruch auf Jurudftellung.

S. 18.

. Rlaffifitations. Verfahren.

1. Die Mannschaften ber Reserve, Landwehr, Seewehr und ErsatReserve erster Klasse (§. 13, 6 und 9 und §. 15, 2), welche
auf Jurücktellung Anspruch machen, haben ihre Gesuche bei bem
Vorsteher der Gemeinde oder des gleichartigen Verbandes anzubringen, welcher dieselben prüft und barüber eine an den CivilVorsisenden der Ersat-Kommission einzureichende Nachweisung
ausstellt, aus der nicht nur die militärischen, bürgerlichen und
Vermögens-Verhältnisse der Bittsteller, sondern auch die obwaltenden besonderen Umstände ersichtlich sind, durch welche eine
zeitweise Aurücksellung bedingt werden kann.

2. Die eingrreichten Gesuche unterliegen ber Entscheibung ber verftarten Ersay-Rommission (Ersay Ordnung S. 63, 8), welche im Unschluß an das Musterungs Geschäft in öffentlich bekannt zu

machenben Terminen jahrlich einmal Sigung balt.

3. Das Verfahren ber verftartten Erfah-Rommiffion beim Rlaffifitationsgeschäft regelt fich nach §. 30, 7 bes Reichs-Militargefetes.

4. Die Entscheidungen find enbgultig, insofern nicht ber Militar-Borsigende auf Grund bes §. 30, 7 bes Reichs-Militargesetes Einspruch erhebt.

5. Die vorgebachten Entscheidungen behalten ihre Gultigkeit nur bis

jum nachsten Rlaffifitationstermin.

Im Falle bes Beburfniffes find Untrage auf weitere Burudftellung alebann zu erneuern.

6. Wenn Mannschaften aus einem Aushebungs-Bezirt in einen anberen verziehen, so erlischt bie gemabrte Jurudftellung.

7. Rach jedem Termin werden bie Ramen ber zurückgestellten Mannschaften durch den Sivil-Borsigenden ber Erfat-Kommission amtlich betannt gemacht.

S. 19.

Ungerterminliche Rlaffifitation.

1. Die vor erfüllter aktiver Dienstpflicht auf Rellamation entlaffenc. Mannschaften bleiben bis ju bem ihrer Entlaffung junachft felgenben Rlaffitations Termine hinter bie lette Jahrestlaffe ber Referve zurückgestellt, und haben bemnächst etwaige Untrage auf weitere Burudftellung, wie alle übrigen Mannschaften zu ftellen

2. Wenn nach bem allgemeinen Entlassungs Termin ber Referven bringenbe Berhaltniffe bie fofortige Burudftellung einzelner ber entlaffenen Mannschaften gerechtfertigt erscheinen laffen, fo fann bie vorläufige gurudftellung folder Mannschaften bis jum nachften Rlaffifitations Termin binter bie lette Jahrestlaffe ber Beferne burch schriftliches Uebereinkommen ber ftanbigen Mitglieber ber Erfas Rommission verfügt werben.

8. Ueber außerterminliche Surudstellung Dilitarpflichtiger

S. 15, 2 Abs. 3. 4. In anderen als ben vorbezeichneten Fallen find außerterminliche Qurudftellungen unftattbaft.

Insbesondere sind Gesuche um Zurücktellung im Augenblid

ber Einberufung ungulässig.

5. Gine Wieberentlaffung einzelner einberufenen Mannichaften fann nur ausnahmsweise auf bem im S. 82, 2 und S. 100, 3 ber Erfas-Ordnung vorgeschriebenen Bege berbeigeführt werben.

Derartige Gefuche tonnen nur baburch begrunbet werben, bag . feit bem legten Rlaffifitations. Termin für ben Gingestellten burd unabwenbbare, nicht burch ibn felbft berbeigeführte Ereigniffe, als Brandschaben, Ueberschwemmung, Lob eines naben Unverwandten u. f. w., ein wirklicher Rothstand eingetreten ift.

Fünfter Abschnitt.

Unabkömmlichkeits . Verfahren.

S. 20.

Unabtommlidfeits. Granbe.

1. Der im S. 13, 4 und 6 verheißenen gurudftellung binter bie lette Jahrestlaffe ber Landwehr burfen in erfter Reihe nur folde Beamten theilhaftig werben, welche in ihren Civil · Verhaltniffen für militarische Zwede wirtsam sinb.

Allein auch biefe Beamten konnen nicht für unabkommlic erflart werben, sobalb eine Stellvertretung berfelben ohne erhet

lichen Rachtbeil zulässig erscheint.

Die Bescheinigung ber Unabkommlichkeit (Unabkommlichkeit& Atteft) erfolgt nach naherer Bestimmung ber Landes - Regierungen burch ben Chef berjenigen Civil-Beborbe, bei ober unter welcher ber Civil-Beamte angestellt ift.

Außer ben unter 1. bezeichneten Beamten konnen noch mit Unabtommlichteits-Atteften verfeben werben:

a. burch bie von ben Lanbes Regierungen ju bezeichnenben Behörben bie einzeln stehenden Beamten von Staats Raffen, welche Raution gestellt haben, einzeln stebenbe Beistliche und Bollsfdullehrer, Greng-Auffichts-Beamten, Lootfen;

A burch bie Ober Doft Direttionen nach Genehmigung bes Seneral-Post-Umtes bie etatsmäßigen Post-Beamten und bie mit bem technischen Doftbienft beschäftigten Diatarien, lettere

jeboch nur im Musnahmefall; *)

a. burch bie Telegraphen. Direttionen nach Genehmigung ber General-Direktion ber Telegraphen bie Beamten ber Telegraphie.*)

Die zu einem geordneten und gesicherten Betriebe ber Gisenbahnen unbedingt nothwendigen Beamten und ftandigen Arbeiter werben bom Baffenbienft jurudgeftellt.

Ueber bas Berfahren fiehe §. 23.

Die Schukmannichaften find gleich ben Mannichaften ber Genbarmerie von ber Einberufung ju ben Truppen befreit.

Die Unabtommlichfeit von Civil-Beamten anderer Dienstlategorien tann nur burch bie vorgesette Ministerial Inftang, in Elfag.

Lothringen burch ben Ober-Prafibenten bescheinigt werben. 3. Die bei ben Staats-Geftuten, sowie bei ben Landes-Gestüten und Buchthengft-Depots in Elfag. Lothringen angestellten Barter tonnen auf motivirten Untrag bes Geftuts Borftebers fur ben Mobilmachungefall von ber Ginberufung porläufig befreit werben.

Bon ber Einberufung von Geftutswartern, welche fich mit ben Landbeschälern auf Stationen befinden, ift mabrenb ber

Dauer biefer Stationirung abzufeben.

7. Freiwilliger Gintritt unabkommlich erklarter Beamten barf nur mit Genehmigung bes Chefs ihrer vorgesetten Dienstbehörbe stattfinden.

8. Sobald die alteste Jahrestlasse ber Landwehr einberufen, erlischt jebes Unrecht auf Qurudftellung.

S. 21. Unabtommlichfeits. Berfahren.

1. Diejenigen Civil Behorben, welche nach S. 20 gur Ertheilung von Unabfommlichfeits-Atteften berechtigt find, theilen die Liften ber unabtommlichen Beamten (Unabkömmlichrens expen, dans 2. gebes Jahres, sowie zum 1. Juni jedes Jahres Nachtrags Listen, beibe nach Schema Å., den Provinzial General Rommandos.)

**) Ju Sachsen und Burttemberg bem Rriegs. Ministerium,

[&]quot;) In ben Staaten mit eigener Post und Lelegraphen · Berwaltung erfolgt bie Bezeichnung ber jur Ausstellung von Unabfommlichleits. Atteften berechtigten Beborben burch bie betreffenben Minifterien.

In beiben Liften ift ber stattgehabte Abgang und Jugu erlautern,

Mußerterminliche Ginreichungen von Unabtommlichfeits-Lift

finden nur ausnahmsweise ftatt.

2. Für biejenigen Beamten, welche jum erften Mal für unabibne lich erklart werben, find Unabibmmlichteits-Attefte beigufügen.

Diefe Attefte behalten Gultigfeit, fo lange biefe Beante

in ihren Dienststellen und unabtommlich bleiben.

Beränderungen in der dienstlichen Stellung erforbern, sofen die Unabkommlichkeit wieder anerkannt werden foll, die Art stellung neuer Atteste.

3. Die General-Kommandos prüfen die ihnen zugehenden Listen mut lassen sie, falls dieselben im Beanstandungsfalle von dem zu, frandsgen Ressort-Ministerium als richtig bestätigt worden sub den Landwehr-Bezirks-Kommandos zugehen.

Die Unabfommlichkeits. Attefte werben von den Landweb Begirts. Kommandos aufbewahrt.

4. Unablommlichfeits-Erklarungen im Moment ber Ginberufung find unguläffig.

S. 22.

Bermenbung bes bienftpflichtigen Gifenbahn. Perfonals.

- 1. Rach S. 28, 8 bes Gesetes über bie Kriegsleiftungen von 13. Juni 1873 haben bie Eisenbahnen ihr Personal im Kriegsfalle ber Militär-Behörbe jur Verfügung zu stellen.
- 2. Die Vertheilung bes für Feld. Sisenbahn. Formationen heranzziehenden dienstpflichtigen Personals auf die einzelnen Bahnverwaltungen sindet bereits im Frieden durch den Chef des Generalstades der Armee im Einverständniß mit dem Reichs-SisenbahUmt statt.
- 8. Die Mannschaften werben nur summarisch vertheilt. Die Aub wahl und Bezeichnung ber einzelnen Leute bleibt ben Bahn Ber waltungen überlaffen.

Es burfen jeboch nur Personen ausgewählt werben, welche

für bie bezeichneten Stellen völlig geeignet finb.

4. Nach stattgehabter Vertheilung reichen bie Bahn Berwaltungen bem Chef bes Generalstabes ber Urmee namentliche Listen ber von ihnen bezeichneten Mannschaften nach Schema B. ein.

Diefer theilt fobann ben General Rommanbos mit, wie vid und welche Mannichaften, von welchen Bahn Berwaltungen um

wohin biefelben einzuberufen find.

In Sachsen und Burttemberg erfolgt die Einreichung ba Liften ac. burch Bermittelung bes zuständigen Rriegs Ministerium.

64 94 B.

S. 23.

urudftellung bes bienftpflichtigen Gifenbabu-Perfonals
vom Baffenbienft.

1. Ju bemjenigen Gisenbahn Personal, welches nach § 20, 8 vom Baffenbienft jurudjuftellen ift, gehören:

a. Sobere Gifenbahn Beamte;

b. Berwaltungs und Expeditions Personal;

c. Fahr Personal;

d. Bahnbienft. und Stations Derfonal;

e. Ständige Gisenbabn Urbeiter.

- 2. Ausgenommen sind Gepäckträger, Perrondiener, Stations-Rachbwächter, Mannschaften, die nur in Erdschächten arbeiten, Kangleibeiner, Schreiber.
- 3. Die Zurudstellung bes zum Wassendienst nicht heranzuziehenden Eisendahn Personals wird im Rovember jedes Jahres bei den Kontrol-Versammlungen durch die Landwehr-Bezirts-Kommandos verfügt.

4. Die Jurudftellung geschieht nur nach Borweis einer nach Schema C. ausgestellten Bescheinigung ber Bahn Berwaltung.

Die verfügte Jurudftellung wird auf dieser Bescheinigung vermerkt und hat bis jum 1. Dezember bes nachsten Jahres Gultigkeit.

5. Scheiden Mannschaften in der Zwischenzeit ans dem Bahndienst ganzlich aus, so sendet die Bahn-Berwaltung die gedachte Bescheinigung mit bezäglichem Bermert dem Laudwehr-Bezirts-Kommando unverzäglich zu.

6. Außerterminliche Gesuche um Jurudftellung vom Baffenbienft find nur bei ben unter Rr. 1, a. aufgeführten Beamten julaffig.

7. Borftebenbe Festsehungen sinden auf Offiziere bes Benrlaubtenftanbes gleichfalls Anwendung.

Edjema A. 311 §. 21.

ber im Begirk bes Armee-Korps von ber (Behörbe) für ben Fall einer Mobilmachung als unabkömmlich bezeichneten Beamten.

Termin am 1. Dezember.

		330%	Militer	Wann und bei welchem		Wohnort.	it.	Mis unab-	Mis mab Das		
EV	ewil. stellung.	ftellung. Suname.	Charge und Truppene	Truppene theil ins stehenbe Heer eingetreten.	ţ	Rreis.	Begirt bes Eand- wehr- Bataillons.	tommlich anerkannt.	Unabromme lichkeitse Ettest liegt bei		Bemertungen.
4	lauteru	ngen. B	on ben pro	Erlauterungen. Ben ben pro ale unabtommlich begelchneten Offizieren und Daunichaften find abfommlich	le unab	fommild nicht g	5 begelchneten	Dfffgleren 1	ind Mannfch	aften find	abtommlich

Bon ben pro als unabtemmilch bezeichneten Offigieren und Mannichaften find abtemmlich und beebalb in bie vorliegende Eife nicht aufgenommen

= A W	ben unt rrnfn an Eivif.	Lermin am 1. Juni. Cernin am 1. Juni. Relung. Bore unb	Dezember für den f ii. Militär- Ebarge under gattung.	unterm 1. Dezember im Bezirk des Armee-Korps von det (Be unterm 1. Juni. am 1. Juni. am 1. Juni. am 2. Juni. am 3. Juni. am 3. Juni. am 3. Juni. am 4. Juni. am 6. Euppen. and am 6. Euppen. and am 6. Areis. and am 1. Juni. am 6. Areis. am 7. Areis. am 7. Areis. am 7. Areis. am 7. Areis. am 7. Areis. am 7. Areis. am 7. Areis. am 7. Areis. am 7. Areis. am 8. Areis. am 7. Areis. am 7. Areis. am 7. Areis. am 7. Areis. am 7. Areis. am 7. Areis. am 7. Areis. am 7. Areis. am 8. Areis. am 9. Areis. am	Robila Oct.	nachung Wohnort.	g als una g als una rrt. Begirf bes Conb- Bataillons.	eckorps von ber bkbmullch bezeichnete Als unabe unabetommer tommilich lichteite. Anerkannt. liegt bei.	bezeichneter Das Unaberdum- licheits- Reteff liegt bei.	gu ben unterm 1. Dezember im Bezirk des Urmee-Korps von der (Behöltde) Lermin am 1. Juni. Eivil und und Egatung. Lecime and Egatien. Actume. Zungen. Actume
				•	₹	8 g 18	A. Abgang.		_	
		•			æ.	3 n	B. Bugang.			
		-1								

Namentliche Lifte No

ber seitens ber (Eisenbahn-Berwaltung) für Feld-Eisenbahn-Formationen ausgewählten Mannschaften aus dem Bezirk des Landwehr-Bezirks. Kommandos (Stabbquartier)

8. Bemerstungen	bes Chefs bes General- flabes ber Armee.	
Bemer	Rreis. Woh Bahn. nung. Berwaltung.	
	Bob. nung.	
7. Wohnort.	Rreis.	
	Ort.	
. 6. Wann und bei	und welchem Lrup. Baffen, stehenbe Heer Ort. 9	
5. Wilitärdarge	unb Waffen gattung.	·
4. Bor,	und Zuname.	
3. Datum bes Ein-	effenbahn. Dienst ber und bienst. verwaltung. Buname.	
2. Funftion	im Cifenbahn bienft.	
	5V	

Jebe Liste ift auf ein besonderes Blatt zu schreiben, so daß derselben einzeln zu versenden find. Die Bisten find zu nummeriren. Junrehalb der einzelnen Listen find die Beamten z. derfelben Kategorie hinter einander aufzuführen. Den gesonweiten Listen jeder Bahnverwaltung ist eine summarische Usbersicht beizuschen, wolche Erlauterungen: 1.

	Bemertungen.	
Die Ramen der Ausgewahiten befinden fich	unter welcher laufenben Nummer.	
Die Ramen de befind	in Offe	,
)ga&	dahr Bahr Aus	
)\$¤8	ber seitens bes Chefs bes Generassabes ber Armee Berthellten.	
		·

Chema C. ju §. 23.

Bescheinigung

über Unstellung im Dienft ber (Bezeichnung ber | Gifenbahn).

Der (Vor- und Juname), welcher nach Ausweis seines Milk passes beim Landwehr-Bezirks-Kommando (Stabsquartier) kontrol wirb, ift als (Stellung ober Junktion im Eisenbahnbienst) bei unterzeichneten Eisenbahn-Verwaltung angestellt und baher b Baffendienst zurückzustellen.

(Ort, Datum.)

(Bezeichnung ber Gifenbahn Berwaltung.)

(Stempel.)

Inhaber ift, sofern er im Gisenbahnblenst verbleibt, bis jum 1.0 gember vom Waffenbienst guradgestellt.

(Ort, Datum.)

(Bezeichung bes Landwehr Bezirts . Rommanbos.)

(Stempel.)

Anhang.

•	Gelte
1. Geset, betreffend die Berpflichtung jum Kriegsbienste, vom 9. Ro- vember 1867 (Behrgeset) ")	167
2. Reichs - Militär - Geset, vom 2. Mai 1874	172
3. Gefet über ben Lanbfturm, vom 12. Februar 1875 (Lanbfturmgefet)	195
4. Geset, betreffend die Ausübung ber militärischen Kontrole über bie Personen des Benrlaubtenstandes, die Uebungen berselben, sowie die gegen sie juläsigen Disziplinarstrasmittel, vom 15. Februar 1875 (Kontrolgeseh)	196

[&]quot;) Durch § 2 bei Gefehel, betreffend die Berfassung bei Dentschen Reicht, ben 16. April 1871 jum Reichszesch erflärt, gemäß Gefeh von 24. Rovember 1871 auf Bahren nach näherer Bestimmung bei Bandnis-Bertrages angutvenben.

• • • • • _ • 1. Seses, betreffend die Verpflichtung jum Kriegs, dieuste. Vom 9. November 1867.

Bir Wilhelm, von Gottes Gnaben König von Preußen ac. erordnen im Ramen bes Norbbeutschen Bundes, nach erfolgter Zuimmung bes Bundesrathes und bes Reichstages, was folgt:

S. 1.

Jeber Rordbeutsche ift wehrpflichtig und tann fich in Ausübung ieser Pflicht nicht vertreten laffen. Ausgenommen von ber Wehrpflicht nb nur:

a. Die Mitglieber regierenber Baufer;

b. die Mitglieder ber mediatisirten, vormals reichsständischen und berjenigen Saufer, welchen die Befreiung von der Wehrpflicht durch Berträge zugesichert ift, ober auf Grund besonderer Rechtstitel austebt.

Diejenigen Behrpflichtigen, welche zwar nicht zum Baffenbienfte, eboch zu sonftigen militärischen Dienftleiftungen, welche ihrem burgerichen Berufe entsprechen, fähig find, konnen zu solchen herangezogen werben.

§. 2

Die bewaffnete Macht besteht aus bem Beere, ber Marine und bem Canbsturme.

j. 3,

Das Beer wird eingetheilt in:

1. das ftehende Beer,

2. die Landwehr;

bie Marine in:

1. die Flotte, 2. die Seewehr.

Der Lanbsturm besteht aus allen Behrpflichtigen vom vollenbeten 17ten bis jum vollenbeten 42sten Lebensjahre, welche weber bem Secre,

noch ber Marine angehören.

Das stehende Seer und die Flotte sind beständig zum Kriegs, bienste bereit. Beibe find die Bilbungsschulen ber ganzen Nation für ben Krieg.

Die Landwehr und bie Seewehr find jur Unterftugung bes

ftebenden Beeres und ber flotte bestimmt.

Die Landwehr. Infanterie wird in besonders formirten Landwehr-Truppentorpern zur Bertheibigung des Baterlandes als Reserve für das stehende Geer verwandt. Die Mannschaften bes jüngsten Jahrganges ber Landwehr. Infanterie können jedoch erforderlichen Falles bei Mobilmachungen auch ir Ersay. Truppentheile eingestellt werden.

Die Mannschaften ber Landwehr-Ravallerie werben im Rriegsfalle nach Maßgabe bes Bebarfs in besondere Truppenkörper formirt

Die Landwehrmannschaften ber übrigen Baffen werben bei eintretenber Kriegsgefahr nach Maßgabe bes Bebarfs zu ben Jahnen bes stebenben Heeres, bie Seewehrmannschaften zur flotte einberufen.

S. 6.

Die Verpsichtung zum Dienst im stehenden Heere, beziehungsweist in der Flotte, beginnt mit dem 1. Januar und zwar in der Regel besjenigen Kalenderjahres, in welchem der Wehrpslichtige das 20ste Lebensjahr vollendet, und dauert sieben Jahre.

Bahrend biefer fieben Jahre find bie Mannschaften bie erften

brei Jahre jum ununterbrochenen aftiven Dienft verpflichtet.

Die aktive Dienstzeit wird nach bem wirklich erfolgten Dienstantritt mit der Maßgabe berechnet, daß diejenigen Mannschaften welche in der Zeit vom 2. Oktober bis 31. Marz eingestellt werden, als am vorhergehenden 1. Oktober eingestellt gelten.

Die Entlassung eingeschiffter Mannichaften ber Marine tann jeboch, wenn ben Umftanben nach eine frubere Entlassung nicht ausfuhrbar

ift, bis jur Rudfehr in Safen bes Bunbes verschoben werben.

Während bes Restes der siebenjährigen Dienstzeit sind die Mannschaften zur Reserve beurlaubt, insoweit nicht die jährlichen Uebungen, nothwendige Verstärkungen oder Mobilmachungen des Heeres, beziehungsweise Ausrustungen der Flotte, die Einberufung zum Dienst erfordern.

Jeber Reservist ist mahrend ber Dauer bes Reserveverhaltnisses zur Theilnahme an zwei Uebungen verpflichtet. Diese Uebungen sollen bie Dauer von je acht Wochen nicht überschreiten.

Jebe Einberufung jum Dienft im Beere, beziehungsweife jur Mus-

ruftung in ber flotte jablt für eine Uebung.

S. 7.

Die Verpflichtung jum Dienst in ber Landwehr und in ber See wehr ift von funffahriger Dauer.

Der Eintritt in bie Land- und Seewehr erfolgt nach abgeleisteter

Dienstpflicht im ftebenben Beere, beziehungsweise in ber Blotte.

Die Mannichaften ber Landwehr und ber Seewehr find, sofern fie nicht jum Dienft einberufen werben, beurlaubt.

Die Mannschaften ber Landwehr-Infanterie konnen mabrend ber Dienstzeit in ber Landwehr zweimal auf 8 bis 14 Tage zu Uebungen in besonderen Rompagnien ober Bataillonen einberufen werben,

Die Landwehrmannschaften ber Jager und Schulgen, ber Artillerie, ber Pioniere und bes Erains üben gwar in bemfelben Umfange, wie

t der Infanterie, jedoch im Anschlusse an die betressenen Linienupperkheile. Die Landwehr-Kavallerie wird im Frieden zu Uebungen cht einberufen.

S. 8.

Die Einberufung ber Referve, Landwehr und Seewehr zu ben ahnen, beziehungsweise zur Flotte, erfolgt auf Befehl bes Bunbestbberrn.

Durch bie tommanbirenben Generale erfolgt bie Einberufung nur

a. zu ben jabrlichen Uebungen,

b. wenn Theile bes Bundesgebietes in Kriegszuftand erklart werben.

. 9

Der Bundesfelbherr bestimmt für jedes Jahr nach Maßgabe bes seses die Jahl ber in das stehende Heer und in die Marine einzutellenden Retruten. Der Gesammtbedarf an Retruten wird demnächst unch den Bundesausschuß für das Landheer und die Jestungen, besiehungsweise unter Mitwirtung des Bundesausschusses für das Seedelen, auf die einzelnen Bundesstaaten nach dem Verhältniß der Beoblstrung vertheilt.

Bei Feststellung ber Bevöllerung ber einzelnen Bunbesstaaten femmen nur bie in beren Gebiete sich aufhaltenben Auslanber, nicht aber auch bie Ungebörigen anberer Bunbesstaaten in Abrechnung.

6. 10.

Um im Allgemeinen wissenschaftliche und gewerbliche Ausbildung so wenig wie möglich durch die allgemeine Wehrpflicht zu stören, ist es jedem jungen Rann überlassen, schon nach vollendetem 17ten Lebensjahre, wernn er die nöthige moralische und körperliche Qualisitation hat, sreiwillig in den Militärdienst einzutreten.

S. 11.

Junge Leute von Bilbung, welche sich während ihrer Dienstzeit jelbst bekleiben, ausrüsten und verpstegen, und welche bie gewonnenen Renntnisse in dem vorschriftsmäßigen Umsange dargelegt haben, werden schon nach einer einjährigen Dienstzeit im stehenden Geere — vom Tage des Diensteintritts an gerechnet — zur Reserve beurlaubt. Sie tönnen nach Maßgabe ihrer Fähigseiten und Leistungen zu Ofsizierstellen der Reserve und Landwehr vorgeschlagen werden.

S. 12.

Die Offiziere ber Referve können mahrend ber Dauer bes Reserveverhaltnisses breimal zu vier- bis achtwöchentlichen Uebungen herangezogen werden. Die Offiziere ber Landwehr sind zu Uebungen bei Linientruppentheilen allein Behufs Darlegung ihrer Dualistation zur Beiterbeförderung, im Uebrigen aber nur zu den gewöhnlichen Uebungen der Landwehr heranzuziehen. — Im Kriege können auch die Offiziere der Landwehr erforderlichen Falls bei Truppen des stehenden Geeres verwandt werden.

S. 13.

für die Marine gelten die nachfolgenden befonderen Befinmungen:

1. Bur Kriegsflotte, welche gleich bem stehenben Seere bestäum

bereit ist, gehören:

a, bie attive Marine, b. h. die im attiven Dienste befind lichen Seeleute, Maschinisten und Beizer, sowie die Schiffshandwerter und Seesoldaten;

b. die von der aktiven Marine beurlaubten Seeleute, Masa:nisten, Heizer, Schiffshandwerter und Seesoldaten bis

jum vollenbeten fiebenten Dienstjahre.

2. Die aftive Marine wird zusammengefest aus:

a. Seeleuten von Beruf, b. h. aus solchen Freiwilligen ob-Uusgehobenen, welche bei ihrem Eintritt in bas bier pflichtige Alter minbestens Ein Jahr auf Norbbeutsch:-Banbelsschiffen gebient, ober bie Seefischerei eben so langewerbsmäßig betrieben haben;

b. aus freiwillig eingetretenem ober ausgehobenem Daschiner

und Schiffshandwerts-Personal;

c. aus Freiwilligen ober Ausgehobenen für bie Marine

truppen (Seebataillon und Secartillerie).

3. Die Dienstzeit in ber aktiven Marine kann für Seeleute vor Beruf und für das Maschinenpersonal in Berucksichtigung ihrer technischen Vorbilbung und nach Maßgabe ihrer Ausbilbung für ben Dienst auf ber Kriegsstotte bis auf eine

einjährige aftive Dienstzeit verfürzt werben.

4. Junge Seeleute von Beruf und Maschinisten, welche beim Eintritt in das dienstpflichtige Alter die Qualisitation zum Sinjährigen Freiwilligen erlangt, ober welche das Steuer mannsexamen abgelegt haben, genügen ihrer Verpflichtung für die attive Maxine durch einfährigen freiwilligen Dieustohne zur Selbstbekleidung und Selbstverssegung verpflichter zu sein. Nach Maßgabe ihrer Qualisitation sollen dieselben zu Unterofizieren, Decofszieren ober Offizieren der Referve respeter Seewehr vorgeschlagen, beziehungsweise ernannt werden.

Die Secoffigiere ber Referve und Seewehr konnen nad-Maggabe bes Beburfniffes breimal zu ben Uebungen be:

aftiven Marine herangezogen werben.

5. Seeleute, welche auf einem Nordbeutschen Sandelsschiffe nach vorschriftsmäßiger Unmusterung thatsächlich in Dienst getreten find, sollen in Friedenszeiten für die Dauer der bei der Anmusterung eingegangenen Verpflichtungen von allen Militär dienstyden befreit werden, haben jedoch eintretenden falls die letzteren nach ihrer Entlassung von dem Bandelsschiffe bevor sie sich auf's Neue annustern lassen, nachträglich un erfüllen. Ebenso sollen Seeleute während der Beit be-

Besuches einer Rordbeutschen Ravigationsschule ober Schiffsbauschule im Frieden jum Dienst in der Flotte nicht herangezogen werden.

6. Bei ausbrechenbem Rriege ift, außer ben bienstpflichtigen Ersatmannschaften, ben Beurlaubten und Referven ber Flotte, notbigenfalls auch die Seewebr aum Dienst einzuberufen.

7. Die Seewehr besteht:

a. aus ben bon ber Marinereferbe gur Seewehr entlaffenen Mannicaften;

b. aus ben sonstigen Marineblenstpflichtigen, welche auf ber Rlotte nicht gebient, und zwar bis zum vollenbeten ein-

undbreißigften Lebensjahre.

8. Für die vorstehend unter 7b. bezeichneten Dienstpssichtigen sinden zeitweise kurzere Uebungen an Bord, namentlich Behufs Ausbildung in der Schiffsartillerie, statt, und wird
jeder dieser Berpflichteten in der Regel zweimal zu diesen Uebungen herangezogen.

S. 14.

Die in biesem Gesetz erlassenn Bestimmungen über die Dauer ber Dienstverpsichtung für das stehende Seer, resp. die Flotte und für die Land- resp. Seewehr, gelten nur für den Frieden. Im Kriege entscheit darüber allein das Bedürfniß, und werden alsdam alle Abtheilungen des Beeres und der Marine, soweit sie einberusen sind, von den Berangewachsenen und Zurückgebliebenen nach Maßgabe des Abganges ergänzt.

Die beurlaubten Mannschaften bes Seeres und ber Marine (Referve, Landwehr, Seewehr) sind während ber Beurlaubung ben zur Ausäbung ber militärischen Kontrole erforberlichen Anordnungen unter-

worfen.

Im Uebrigen gelten für biefelben bie allgemeinen Canbesgesete; auch sollen bieselben in ber Bahl ihres Aufenthaltsortes im In. und Auslande, in der Ausübung ihres Gewerbes, rücksichtlich ihrer Berbeirathung ihrer sonstigen burgerlichen Verhältniffe Beschränkungen nicht unterworfen sein.

Reserve-, land- und seewehrpflichtigen Mannschaften barf in ber Zeit, in welcher sie nicht jum attiven Dienst einberufen sind, die Er-

laubniß jur Auswanderung nicht verweigert werben.

S. 16.

Der Lanbsturm tritt nur auf Befehl bes Bundesfelbherrn zusammen, wenn ein feinblicher Einfall Theile bes Bundesgebietes bebrobt ober überzieht.

§. 17.

Jeber Rorbbeutiche wird in bemjenigen Bunbesftaate gur Erfallung feiner Militarpflicht herangezogen, in welchem er gur Beit bes

Eintritts in bas militarpflichtige Alter seinen Bohnsig hat, ober in welchen er vor erfolgter endgultiger Entscheibung über feine africe Dienstussicht verzieht.

Den Freiwilligen (§§. 10 und 11) steht die Wahl bes Truppeztheiles, bei welchem sie ihrer aktiven Dienstpflicht genügen wollen

innerhalb bes Bunbes frei.

Ī

Reserve- und Landwehrmannschaften treten beim Berziehen vor einem Staate in ben anderen zur Reserve, beziehungsweise Landwehr bes letzteren über.

S. 18.

Die Bestimmungen über die allmälige Berabsetung ber Diensterpslichtung in benjenigen Bundesstaaten, in benen bisher eine langere als die in diesem Gesetze vorgeschriebene Gesammtbienstzeit in Beere und in ber Landwehr gesehlich war, werden burch ben Bunte-felbherrn erlassen.

S. 19.

Die jur Ausführung biefes Gesebes erforberlichen Bestimmungen werben burch besonbere Berordnungen erlaffen.

Urfundlich unter Unserer Höchsteigenhanbigen Unterschrift und be-

gebrudtem Bunbes. Infiegel.

Gegeben Berlin, ben 9. November 1867.

(L. S.) Wilhelm.

Gr. v. Bismard.Schonhaufen.

2. Reichs. Militär. Gefetz. Bom 2. Mai 1874.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Raiser, Konig von Preußen 2c.

verordnen im Namen bes Deutschen Reichs, nach erfolgter Sustimmung bes Bunbesraths und bes Reichstags, was folgt:

Erfter Abschnitt.

Organisation bes Reichsheeres.

§. 1.

Die Friedensprafenzstärte des Seeres an Unteroffizieren und Mannschaften beträgt für die Zeit vom 1. Januar 1875 bis zum 31. De zember 1881 401,659 Mann. Die Einjährig-Freiwilligen kommen auf die Friedensprafenzskarte nicht in Anrechnung.

§. 2.

Die Jusanterie wird formirt in 469 Bataillonen, die Ravallerie 465 Estadrons, die Feldartillerie in 300 Batterien, von welchen 2 bis 4 eine Abtheilung bilden; die Fusartillerie in 29, die Pionieruppe und der Train in je 18 Bataillonen. Die Bataillone haben der Regel 4, die des Trains 2 bis 3 Kompagnien.

In ber Regel wird bei der Infanterie aus 3 Bataillonen, bei er Kavallerie aus 5 Estabrons, bei der Artillerie aus 2 bis 3 Ab-

seilungen beziehungsweise Bataillonen ein Regiment formirt.

§. 3.

2 ober 3 Regimenter werben ju einer Brigabe, 2 ober 3 Brigaben

er Infanterie und Ravallerie ju einer Division vereinigt.

Aus 2 bis 3 Divisionen mit ben entsprechenden Artillerie-, Jionier- und Train-Formationen wird ein Armee-Korps gebildet, berrt, daß die gesammte Heeresmacht bes Deutschen Reichs im Frieden us 18 Armee-Korps besteht.

2 Armee-Korps werben von Bapern, je eins von Sachsen und Burttemberg ausgestellt, während Preußen gemeinschaftlich mit den ibrigen Staaten 14 Armee-Korps formirt.

Bur je 3 bis 4 Armee Rorps besteht eine Urmee Inspettion.

S. 4.

In ber Regel wird jebe Kompagnie, Eskabron und Batterie durch inen Hanptmann ober Rittmeister mit Hülfe eines Premier-Lieutenants, ober 3 Sekonde-Lieutenants und der entsprechenden Angahl von

Unteroffizieren militarisch ausgebildet und befehligt.

Un der Spitze eines jeden Bataillons und einer jeden Artillerieähtheilung steht ein Stabsofsigier; an der Spitze eines jeden Regiments
ein älterer Stadsofsigier (Oberft, Oberstlieutenant, Major). Zu den
Regimentsstäden gehört außerdem in der Regel noch je ein zweiter
Stadsossigier, und zu den Städen der Regimenter und Bataillone beziehungsweise Abtheilungen je ein Lieutenant als Abjutant, sowie das
erforderliche Personal an Aerzten, Jahlmeistern, Rohärzten, Büchsenmachern und Sattlern.

Eine Brigade wird in der Regel durch einen Generalmajor, eine Division durch einen Generallieutenant befehligt. Un der Spize eines jeden Armee-Rorps steht ein kommandirender General (General der Infanterie 2c. oder Generallieutenant). Den höheren Truppenkommandos sind die zur Besehlsführung erforderlichen Stäbe beigegeben.

Außerbem gehoren jum Beere eine Ungahl von Offizieren außer Reih und Glieb; als: General., Flügel. und andere perfonliche Ubjutanten, Offiziere ber Kriegs. Ministerien, bes Generalstabes, bes Ingenieur-Rorps, bes Militar-Erziehungs. und Bilbungswesens ac., sowie das gesammte Heeres. Verwaltungspersonal.

Die hiernach im Friebensftande bes Beeres nothwendigen Offizier., Urit. und Beamtenftellen, sowie die hieran erforberlich werbenben

Aenberungen unterliegen ber Feststellung burch ben Reichshaushalis Etat.

S. 5.

Das Gebiet bes Deutschen Reichs wird in militarischer Sinful.

Unbeschabet ber Souveranetatsrechte ber einzelnen Bundesstaater find bie tommanbirenden Generale bie Militarbefehlshaber in ber

Urmee . Rorps . Begirfen.

Alls Grundlage für die Organisation der Landwehr, sowie jum Swede der Heereserganzung werden die Armee-Korps-Bezirte in Dirfions- und Brigade-Bezirte und diese, je nach Umfang und Berölle rungszahl, in Landwehr-Bataillons- und Landwehr-Kompagnie-Bezirke eingetheilt.

S. 6

Die Rriegsformation bes Beeres, sowie die Organisation bes Larflurmes bestimmt ber Raiser. Alle bereits im Frieden zur schleunige Ueberführung des Geeres auf den Rriegsfuß erforderlichen Vorbereitunger sind nach den Bestimmungen des Raisers zu treffen.

Die Dienstverhaltniffe ber Landsturmpflichtigen werben burch er

Befet geregelt.

S. 7.

Die Bestimmungen über bie Julaffung zu ben Stellen und Artern bes Seeres, sowie über bas Aufruden in bie hoheren Stelle erläßt ber Kaiser. Bu ber Stelle eines richterlichen Militar Jumbeamten kann nur berufen werben, wer bie Befähigung zur Bellebung eines Richteramtes in einem Bundesstaate erworben hat.

Personen, welche aus bem Beere ausscheiben, bedürfen jum Trage. ber Militärunisorm ber Genehmigung bessenigen Bundesfürsten abn Senats, von welchem die Offiziere des Kontingents ernannt werder

6. 8

Die Vorschriften über bie Banbhabung ber Disziplin im Genwerben vom Raifer erlaffen.

Zweiter Abschnitt. Erganzung bes Heeres.

S. 9.

Bei ber nach Maßgabe ber Vorschrift im §. 9 bes Gesets vor 9. November 1867 (Bundes-Gesetzlie. S. 131) erfolgenden Vertheilum, bes Refrutenbedarfs sind, außer den in den einzelnen Bundesstaatssich aufhaltenden Ausländern, auch die ortsanwesenden, im altive Dienst befindlichen Militärpersonen außer Berechnung zu lassen. Theiwilligen (§§. 10 und 11 bes Gesetzl vom 9. November 1866

ndes-Gesehl. S. 131) und bie für die Marine ausgehobenen unschaften find ihren Aushebungs-Bezirken in Rechnung zu ftellen,

Eine Abweichung von dem vorgeschriebenen Vertheilungsmaßkabe n, und zwar unter Zustimmung des Ausschusses für das Landheer die Festungen, nur dann angeordnet werden, wenn nach erfolgter theilung des allgemeinen Ersabbedarfs bei einem Truppentheile d und und und dassen Ausschlaften ein erordentlicher Ersabedarf entsteht. Die Ausgleichung hierfür ist der Rekrutengestellung des nächstolgenden Jahres zu bewirten.

Bermag ein Bezirk feinen Rekrutenantheil nicht aufzubringen, fo b der Ausfall auf die anderen Bezirke besselben Bundesstaates und ir zunächst auf die der nächst höheren Militar Territorialeinheit 5) angehörigen Bezirke übertragen. Die Erhöhung der Rekrutenbeile anderer Bundesstaaten kann erst dann erfolgen, wenn die geimten Aushebungs-Bezirke eines Bundesstaates nicht zur Leistung des

ifelben aufgegebenen Refrutenantheils im Stanbe finb.

Diejenigen Bundesstaaten, welche besondere Urmee Rorps bilben, nen unbeschadet der Bestimmungen im Absah 3 im Frieden zur krutengestellung für andere Urmee Rorps nur in dem Maße herangen werden, als Ungehörige anderer Bundesstaaten bei ihnen in mäßheit des §. 12 zur Aushebung gelangen. Im Uebrigen ist für Jutheilung der auszuhebenden Retruten an die Truppen des Reichstes das militärische Bedürfniß bestimmend.

§. 10.

Alle Wehrpstichtigen sind, wenn sie nicht freiwillig in ben Seeresnft eintreten (§§. 10 und 11 des Gesets vom 9. November 1867,
mesgeschl. S. 131), vom 1. Januar des Kalenderjahres an, in
ichem sie das 20. Lebensjahr vollenden, der Aushebung unterworfen
sitärpstichtig). Sie haben sich zu diesem Zwede vor den Ersahjörden zu gestellen, bis über ihre Dienstverpstichtung den Bestimngen diese Gesets gemäß endgültig entschieden ist, jedoch höchstens
eimal jährlich.

S. 11.

Personen, welche bas Reichsgebiet verlassen, bie Reichsangehöriget verloren, eine andere Staatsangehörigkeit aber nicht erworben ober eber verloren haben, find, wenn sie ihren bauernben Aufenthalt in zutschland nehmen, gestellungspflichtig und können nachträglich auspoben, jedoch im Frieden nicht über das vollendete 31. Lebensjahr naus im Dienst zurückgehalten werden.

Daffelbe gift von ben Sohnen ausgewanderter und wieber in B Deutsche Reich jurudgefehrter Personen, sofern die Sohne keine

bere Staatsangehörigfeit erworben haben.

Die vorstehenten Bestimmungen finden auch Unwendung auf Auswanderte, welche zwar eine andere Staatsangehörigkeit erworben itten, aber vor vollendetem 31. Lebensjahre wieder Reichsangehörige erden.

S. 12.

Jeber Militärpslichtige ist in bem Aushebungs. Bezirke, in weich er seinen bauernben Aufenthaltsort ober, in Ermangelung eines solch seinen Wohnsis hat, gestellungspflichtig. Wer innerhalb des Bund gebietes weber einen dauernden Ausenthaltsort, noch einen Wohn hat, ist in dem Aushebungs. Bezirke seines Geburtsortes gestellumpssichtig, und wenn der Gedurtsort im Auslande liegt, in demjerig Aushebungs. Bezirke des Inlandes, in welchem die Eltern oder Famil. häupter ihren lesten Wohnsis hatten.

In bem Aushebungs Bezirte, in welchem bie Militarpflichtigen ju gestellen haben, werben sie auch, unter Anrechnung auf bas e bemielben aufzubringenbe Retrutentontingent, jum Militarbienst he:

gezogen.

§. 13.

Die Reihenfolge, in welcher bie in einem und bemfelben 34 geborenen Militarpflichtigen auszuheben find, wird in jebem ?

hebungs Begirte burch bas Loos bestimmt.

Ein Hinausgreisen über die dem Bedarf entsprechende bei Rummer (Abschlußnummer), oder eine Abweichung von der Rums folge ist nur zulässig, soweit die erforderliche Anzahl solcher Refinan welche im Interesse einzelner Wassengattungen besondere Arberungen gestellt werden mussen, innerhalb der vorangehenden Remern nicht zu sinden ist.

Die jum einjährig freiwilligen Dienft Berechfigten nehmen

ber Loofung nicht Theil.

Auf biejenigen Militärpflichtigen, welche in Folge hoher to nummer in bem ersten Jahre ihrer Dienstpflicht nicht zur Einstelle in ben Militärdienst gelangen, kann in den beiden nächstfolgen! Jahren zurückgegriffen werden, jedoch nur dann, wenn in dem Thebungs Bezirt der Rekrutenbedarf des Jahres in anderer Weise sie gebeckt werden kann. Die im britten Jahre übrig bleibenden Millipsslichen werden der Ersah-Reserve überwiesen.

S. 14.

Die zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten haben bie T pflichtung, sich spätestens zum 1. Oktober besjenigen Jahres, in welch sie bas 23. Lebensjahr vollenden, zum Dienstantritt zu melden. A nahmsweise kann ihnen über diesen Zeitpunkt hinaus Aufschub genelwerden. Bei ausbrechendem Kriege muffen sich alle zum einjatreiwilligen Dienst Berechtigten, welche bereits in das militärpflict. Alter eingetreten sind, auf öffentliche Aufforderung sofort zum Seit bienst stellen.

Wer bie rechtzeitige Melbung jum Dienstantritt verfaumt, vers bie Berechtigung jum einjährig freiwilligen Dienste; nach Befriber Erfay. Behorbe kann ihm bie Berechtigung wieber verlieben werd

Ein Gefet wird die Vorbedingungen regelu, welche jum einjährigilligen Dienft berechtigen.

£ 15.

Militarpflichtige, welche wegen forperlicher ober geiftiger Gebrechen end bienftunbrauchbar befunden werben, find vom Militardienst von jeder weiteren Gestellung vor die Ersap Behorben ju befreien.

S. 16.

Militarpflichtige, welche wegen unheilbarer torperlicher Fehler nur 2st bienstbrauchbar befunden werben, sind der Ersab-Reserve zu weisen.

S. 17.

Militarpflichtige, welche noch ju schwach ober zu klein für ben itarbieust, ober mit heilbaren Krantheiten von langerer Dauer beet sind, werden vorläusig zurüdgestellt, und falls sie nicht nach t Loosnummer zu ben Ueberzähligen ihres Jahrganges (S. 13) iren, für das nächste Jahr vorgemerkt.

Wenn dieselben jedoch vor Ablauf des britten Dienstpflichtjahres t dienstfähig werden, so werden sie der Ersap-Reserve überwieses. Die für den Militärdienst erforderliche Körpergröße wird durch serliche Verordnung bestimmt.

§. 18.

Ber wegen einer strasbaren Hanblung, welche mit Zuchthaus t mit dem Verlust der dürgerlichen Sprenrechte bestraft werden n, oder wegen welcher die Berurtheilung zu einer Freiheitsstrase wehr als sechswöchentlicher Dauer oder zu einer entsprechenden dirtase zu erwarten ist, in Untersuchung sich besindet, wird nicht deren Beendigung, und wer zu einer Freiheitsstrasse oder zu einer Kreiheitsstrasse umzuwandelnden Geldstrasse rechtsträstig verurtheilt nicht vor deren Bollstredung oder Erlaß eingestellt. Die Zurüdiung solcher Personen ist dis zum fünsten Dienstpssichzigen zulässig. seine gilt von denzengen, welche nicht im Besige der dürgerlichen renrechte sind, für die Zeit, während welcher sie unter der Wirtung Schrenstrasse stehen. Wenn dieselben jedoch vor Ablauf ihrer aktiven enstzeit wieder in den Besig der Chrenrechte gelangen würden, som ihre Einstellung in eine Arbeiterabtheilung unter Anrechnung bie Dienstzeit ersolgen.

§. 19.

In Berudsichtigung burgerlicher Verhältnisse find Jurudstellungen er Befreiungen vom Militarbieuste zulässig. Dieselben werben von berfats-Behörben auf Ansuchen ber Militarpslichtigen ober ber Ansörigen berselben unter ben in ben §§. 20 und 21 bezeichneten raussehungen und in bem baselbst bestimmten Maße auf Grundzieller Prüfung ber Verhältnisse angeordnet,

§. 20.

in in ind pare fabre tonnen gurudgestellt und, salle in ben Uebergabligen ihres Jahrania fabr vorgemerkt werben:

Traibrer bulflofer gamilien, emeile

Brienern ober Geschwifter;

Times ober Gewerbetreibenben, rein bei der Gewerbetreibenben, rein bei der Gewerbetreibenben, rein bei der Gewerbetreiben Gelbe in bei ber Gemeine gestellt der Gelbe in gestellt der Gelbe in Gelbe gestellt der Gelbe in Gelbe gestellt der Gelbe in Gelbe gestellt der Gelbe in Gelbe gelbe gestellt der Gelbe gelbe

Remer men menden der Besig oder in Die Geschaften dem Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften Geschaften der G

The second to the Conference of the second s

north and the state that the same that are an area of the same that the

T THERE IT IS TO A

S. 21.

Militarpsichtige, welchen bie im §. 20 unter 1 bis 5 aufgeen Berücksichtigungsgrunde auch im britten Dienstpflichtjahre noch
keite stehen, werden der Ersaß-Reserve siberwiesen.
Ein Berücksichtigter, der sich der Erfallung des Zweckes entzieht,
ex seine Befreiung vom Militardienste herbeigeführt hat, kann
blauf des Jahres, in welchem er das 25. Lebensjahr vollendet,
kalich ausgehoben werden.

· S. 22.

die ausnahmsweise Zurudstellung ober Befreiung Militärpslichwm Dienste im Frieden kann durch die oberste Instanz für Ungelegenheiten des betressenden Bundesstaats verfügt werden, n einzelnen Fällen besondere in diesem Gesetze nicht ausdrücklich sene Billigkeitsgründe die Zurudstellung oder Befreiung recht. Die Zuruckstellung oder Befreiung ganzer Berufsklassen auf der vorstehenden Bestimmung ist unzulässig. nch Berheirathung eines Militärpslichtigen konnen Unsprüche kässellung nicht begründet werden.

§. 23.

Erfah. Referve wird in zwei Rlaffen getheilt.
Dienftverpflichtung in ber erften Klaffe bauert 5 Jahre, von

an Oftober bes Jahres en gerechnet, in welchem bie Ueberzur Ersay. Reserve erfolgt ift. Nach Ablauf ber fünf Jahre de Mannschaften in die zweite Klasse ber Ersay. Reserve versest. Zugehörigkeit zur Ersay. Reserve erlischt mit dem vollendeten issabre.

S. 24.

erfte Rlaffe ber Erfat. Referve bient zur Ergänzung bes Heeres Umachungen und zur Bilbung von Erfat. Truppentheilen. find alljährlich so viele Mannschaften zu überweisen, daß Jahrgangen ber Bebarf für die Mobilmachung bes Heeres rb.

§. 25.

ringer forperlicher Rebler befreit werben;

ersten Klasse der Ersat-Reserve werden vorzugsweise biejenigen überwiesen, welche zum Militärdienst tauglich befunden, aber ber Loosnummer nicht zur Sinstellung getangt sind. etwaige weitere Bedarf ist zu entnehmen: aus der Jahl berjenigen Militärpslichtigen, beren häusliche Berbältnisse die Befreiung vom Militärdienste im Frieden zur Folge haben, aber für den Fall eines Krieges die weitere Berücksichtigung nicht gerechtsertigt erschenn lassen; aus der Jahl berjenigen Militärpslichtigen, welche wegen ge-

c. aus ber Jahl berjenigen Militärpslichtigen, welche ne zeitiger Dienstundrauchbarkeit vom Militärbienste im Frübefreit werden, beren Kräftigung aber während der na folgenden Jahre in dem Maße zu erwarten ist, das voraussichtlich zum Kriegsbienste werden eingezogen werkonnen.

Ist ein Ueberschuß vorhanden, so entscheibet unter ben 7 geloosten die Reihenfolge der Loosnummer, nach Maßgabe der in ser Beziehung im §. 13 getroffenen Bestimmungen, unter den übr Mannschaften das Lebensalter, die bessere Dienstbrauchbarkeit und kömmlichkeit.

S. 26.

Außer ben Mannschaften, welche wegen abgelaufener Zeitt. (§. 23 Abs. 2) in die zweite Klasse ber Ersat-Reserve eintreten, um dieser alle Militärpstichtigen zugetheilt, welche der Ersat-Reserve zu i weisen sind, aber als ungeeignet oder überschüssig nicht der er Klasse überwiesen werden.

S. 27.

Die Mannschaften ber zweiten Klasse ber Ersat-Referve sind Friedenszeiten von allen militärischen Berpflichtungen befreit. i ausbrechenbem Kriege können sie im Falle außerorbentlichen Betar zur Ergänzung bes Geeres verwandt werben. Die Einbernfung erfe auf Grund Kaiserlicher Berordnung.

Auf Grund diefer Verordnung ift in ortsüblicher Weise betat zu machen, welche Alterstlaffen zunächst zur Einziehung gelangen Mannschaften biefer Alterstlaffen werben baburch verpflichtet, sid Stammrolle wieder anzumelben und zur Aushebung zu stellen. Beitpunkte ber Bekanntmachung an unterliegen die Mannschaften bezeichneten Alterstlaffen ben Vorschriften über die Militarpflichten

für diejenigen Mannschaften, welche burch die Einberufung bas Verhältniß bes Militarpflichtigen versetzt, aber nicht eingezes worden sind, hort biefes Verhältniß mit ber Auflösung ber Er-Truppentheile auf.

§. 28.

Mannschaften ber zweiten Rlasse ber Ersay-Reserve, welche ber Ronsulatsatteste nachweisen, baß sie in einem außereuropäischen Lazieboch mit Ausschluß ber Rüstenlander bes Mittellandischen u Schwarzen Meeres, eine feste Stellung als Rausteute, Gewerber bende u. s. w., erworden haben, tonnen für die Dauer ihres Ausgalts außerhalb Europas von der Gestellung bei ausbrechendem Rusbefreit werden.

§. 29. Mannschaften, welche aus ber Erfat Referve erfter ober zwe: Rlaffe zum Dienst eingezogen werben, sind bei Jurudfuhrung 2 Beeres auf ben Friebensfuß wieber zu entlassen (§. 50.).

§. 30.

jur bie Busammensetzung ber mit ber Geereserganzung zu beaufiben Behörden und für bas Verfahren vor benselben sind fol-Borschriften maßgebenb:

- 1. Die Ginrichtung ber Erfat-Behörben bat fich an bie in §. 5 vorgeschriebene Gintheilung bes Reichsgebietes in Militar-Begitte angulebnen.
- 2. Der Landwehr Bataillons Bezirk bilbet entweber ungetheilt ben Aushebungs Bezirk ober zerfällt in mehrere Aushebungs-Bezirke, beren Umfang und Größe sich nach ber Beschaffenbeit und Seelenzahl ber entsprechenben Civilverwaltungs-Bezirke bestimmt.

3. Die mit ben ftanbigen Geschäften ber Beereserganjung betrauten Beborben finb:

a. für ben Aushebungs-Bezirk bie Erfat. Kommission, bestehend aus dem Landwehr-Bezirks. Kommandeur und einem Berwaltungsbeamten bes Bezirks, ober wo ein solcher Beamter fehlt, einem besonders zu diesem Zwede bestellten burgerlichen Mitgliede;

... für ben Infanterie Brigabe Bezirt bie Ober Erfat Rommiffion, bestehend aus bem Infanterie Brigabe-Romman-

beur und einem boberen Bermaltungsbeamten;

c. für ben Urmee-Rorps-Bezirk ber kommanbirenbe General bes Urmee-Rorps in Gemeinschaft mit bem Chef einer Provinzial- ober Landes-Behörbe, sofern nicht hierfür in einzelnen Bundesstaaten besondere Behörden bestellt find;

d. für bie oberfte Leitung ber Seereserganjung bie juftanbigen Rriegsministerien in Gemeinschaft mit ben oberften Civil-Berwaltungs-Behörben ber einzelnen Bunbesstaaten.

4. Bur Entscheidung

a. über bie in §. 20 vorgesehenen Befreiungen und Burudftellungen,

b. uber ben nach Daggabe bes §. 33 eintretenben Berluft bon Begunftigungen,

c. über ben nach Maßgabe ber §§. 21, 51 und 55 eintretenben Berlust ber Befreiung vom Militärdienst,

d. über bie Alassisiation ber Reservemannschaften, ber Landwehr und ber Ersabreserve erster Rlasse mit Rudsicht auf die hauslichen und gewerblichen Verhaltnisse in Gemäßbeit ber §§. 64 und 69.

treten ben ständigen Mitgliebern ber Ersat- und Ober-Ersat-Rommission andere Mitglieber hinzu, welche aus ben Bezirks-Eingesessenn von Kommunal - ober Landesvertretungen gewählt, ober, wo solche Bertretungen nicht vorhanden sind, von ber Landes-Berwaltungs-Behörde ernannt werden. Es follen biernach besteben:

bie verfiartte Erfat Rommiffion neben ben ftant Mitgliebern aus höchstens noch einem Off und aus vier burgerlichen Mitgliebern;

bie verstärkte Ober Erfat-Kommission neben ben f bigen Mitgliebern aus einem bürgerlichen Mitgli

5. Die Mitglieder der Ersatz-Behörden haben gleiches Erm recht; ihre Beschlüssen Mitglieder an der Beschlüssen Witglieder an der Beschlüssen ihreilnehmen, ist dei Meinungsverschiedenheit die Angelegen der nächst höheren Instanz zur Entscheidung verzulez der nächst höheren Instanz zur Entscheidung verzulez Für unausschiedene vorläusige Maßregeln ist dei der Er Kommission die Stimme des Einstmitgliedes, dei der Ersatzenmission die Stimme des militärischen Mitglieden Mitglieden. Desgleichen entscheide bei der Ober-Ersatzenmission die Stimme des militärischen Mitgliedes über körperliche Brauchbarkeit der Militärpsichtigen und die theilung der ausgehobenen Mannschaften auf die verschieter Wasservallen und Steuppentbeile.

6. Bei bem Berfahren por ben Erfah Behorben find bie theiligten berechtigt, ihre Antrage burch Borlegung von funben und Stellung von Leugen und Sachverftanbiges

unterftuben.

7. Die Ersag-Rommission arbeitet ber Ober-Ersag-Rommission: Sie verfügt die nach dem Gesetze zulässigen Zurücklunder Willitarpflichtigen. Im Uedrigen unterliegen ihre Beidelber Revision und endgultigen Entscheidung der Ober-Er

Rommiffion.

Gegen Entscheibungen ber Ersat-Rommission über Rlassisitation ber Mannschaften ber Reserve, ber Lantmund ber Ersatzeserve erster Rlasse steht bem ständigen mit rischen Mitgliebe die Erhebung bes Einspruches zu, welchem Falle die endgaltige Entscheidung lediglich burd ständigen Mitglieber der Ober-Ersat-Rommission erfolgt

8. Gegen die Entscheidungen der Ober-Ersah-Kommission stehte ben Militärpslichtigen beziehungsweise ihren zur Reklammiberechtigten Angehörigen eine Berufung an die höheren stanzen zu. In Aushebungs-Bezieren, welche ihren Rekrantheil nicht aufzubringen vermögen, kann jedoch gegen die Befreiung vom Militärdienst gerichteten Entscheidungen seitens des ständigen militärischen Mitgliedes der Ober-Er Kommission Berufung an die höhere Instanz eingelegt werd

§. 31.

Die Gemeinden ober gleichartigen Berbanbe haben unter Rontiber Erfah. Behorben Stammrollen über alle Militarpflichtigen ju fubil

: Militarpflichtigen und beren Ungehörige haben die Anmelbungen Stammrolle nach Maßgabe ber gegenwärtig bestehenben Vorschriften bewirken.

S. 32.

Die Stammrollen werben auf Grund ber Civilstandsregister und nach §. 31 zu erstattenden Melbungen geführt. Die mit Führung Civilstandsregister betrauten Behörden und Personen sind verichtet, die zur Führung der Stammrollen erforderlichen Auszuge ungeltlich vorzulegen.

S. 33.

Ber bie nach Maßgabe bes §. 31 vorgeschriebenen Melbungen : Berichtigung von Stammrollen unterläßt, sowie Militärpslichtige, iche in ben von ben Ersas Behörben abzuhaltenden Terminen nicht nittlich erscheinen, sind, sofern sie nicht baburch zugleich eine härtere rafe verwirft haben, mit Gelbstrafe bis zu breißig Mart, ober Haft

; ju brei Tagen ju bestrafen.

Militärpstichtigen, welche in einem von ben Ersat-Behörben abzultenden Termine nicht pünktlich erschienen sind, können von den sat-Behörben die Vortheile der Loosung entzogen werden. Ist diese raumuig in böslicher Abside oder wiederholt erfolgt, so können die sat-Behörben sie auch des Anspruchs auf die nach §§. 19 bis 22 lässigen Vergünstigungen verluftig erklären und als unsichere Heereslichtige sofort in die Armee einreihen lassen. Die Dienstzeit wird bann erst vom nächstolgenden Rekruten-Einstellungstermine ab rechnet.

Ist die Versammis burch Umstände herbeigeführt, beren Beseiting nicht in dem Willen des betreffenden Anmeldungs. ober Ge-Aungspsichtigen lag (Absah 1, 2), so treten die vorerwähnten olgen nicht ein.

§. 34.

Rekruten, welche nach ihrer Aushebung, sowie Freiwillige, welche ach besinitiver Annahme bei einem Truppentheile vorläufig in die eimath beurlaubt werben, gehören bis zu ihrer Einstellung zu ben Raunschaften bes Beurlaubtenstandes.

S. 35.

Alle auf die Heeresergänzung bezüglichen amtlichen Verrichtungen nd Verhandlungen, mit Ausnahme der durch strafbare Sandlungen edingten, unterliegen weder einer Stempelgebahr noch einer Taxe.

S. 36.

Von ben Koften bes Refruitrungsverfahrens find nur biejenigen mf Reichsfonds zu übernehmen, welche fich unmittelbar aus ber Bebeiligung von Militar-Behörben und Militarpersonen an bemselben erzeben.

Den einzelnen Bundesstaaten bleibt die Bestimmung überlo von wem die übrigen Kosten zu tragen sind.

S. 37.

Ueber bie Ergebniffe bes Ergangungsgeschaftes ift bem Bunbet und Reichstag allichrlich Mittheilung ju machen.

Dritter Abschnitt.

Dom attiven Seere.

§. 38.

Bum attiven Beere gehoren:

A. Die Militarpersonen bes Friedensstandes, und zwar 1. Die Offiziere, Lerzte und Militarbeamten bes Kried

ftanbes vom Tage ihrer Unstellung bis jum Beitpu ihrer Entlaffung aus bem Dienste;

2, bie Rapitulanten vom Beginn bis jum Ablauf ober zur Aufbebung ber abgeschlossenen Rapitulation;

8. die Freiwilligen und die ausgehobenen Retruten von i Lage, mit welchem ihre Verpflegung durch die Mild verwaltung beginnt, Einjährig-Freiwillige von dem I puntte ihrer besinitiven Einstellung in einen Lruppen: an, sammtlich bis zum Ablauf des Lages ihrer Eutlassaus dem aktiven Dienste.

B. 1. Die aus bem Beurlaubtenstande (V. Abschnitt) ; Dienst einberufenen Ofsiziere, Aerzte, Militärbeamten ; Mannschaften von bem Tage, zu welchem sie einberzisch, bis zum Ablauf des Tages der Wiederentlassu

2. alle in Kriegszeiten zum Heeresbienst aufgebotenen a freiwillig eingetretenen Offiziere, Aerzte, Militarbeam und Mannschaften, welche zu teiner ber vorgenann Kategorien gehören, von bem Tage, zu welchem sie i berufen sind, bezw. vom Zeitpuntte bes freiwilligen Etritts an, bis zum Ablauf bes Tages ber Entlassung

C. Die Civilbeamten ber Militarverwaltung, vom Tage if Unstellung bis jum Beitpuntte ihrer Entlassung aus b Dienste.

§. 39.

Die besondere Gerichtsbarteit über Militarpersonen beschränft

auf Straffachen und wird burch Reichsgefet geregelt.

Den allgemeinen Gerichtsstand haben die Militärpersonen bei bi Gerichte bes Garnisonortes; diejenigen jedoch, welche nur zur Erfüllu ber Wehrpsticht dienen ober welche felbständig einen Wohnsis ni begründen können, nur bezüglich ber Klagen wegen vermögenszechtlid Unsprüche.

Es bleiben biejenigen landesgesetlichen Borfchriften in Rraft, n

welchen für Exppentheile, die nach der Mobilmachung ihre Caxnison verlassen haben oder sich dauernd im Auslande aushalten, die Ausübung der streitigen oder freiwilligen Gerichtsbarkeit einem inländischen Gerichte oder den Auditeuren ein für alle Mal übertragen ist, oder für den einzelnen Fall im Berordnungswege übertragen werden kann.

S. 40

Die Militarpersonen bes Friebensstanbes bedürfen ju ihrer Berbeirathung ber Genehmigung ihrer Borgesetten.

S. 41.

Die Militärpersonen bes Friedensstandes und die Civilbeamten der Militärverwaltung können die Uebernahme von Vormunbschaften ablehnen, und find zu beren Uebernahme nur mit Genehmigung ihrer Vorgesetzten berechtigt.

S. 42.

Die landesgesehlich für einzelne Rlassen von Militärpersonen bestehenden Beschränkungen hinsichtlich ber Erwerbung, Beräußerung und Belastung von Grundstäden werden aufgehoben.

S. 43

Jum Betriebe eines Gewerbes bebürfen die Militärpersonen bes Friedensstandes für sich und für die in Dienstgebäuden bei ihnen wohnenden Mitglieber ihres Hausstandes der Erlaubniß ihrer Borgesetten, insofern nicht das Gewerbe mit der Bewirthschaftung eines ihnen gehörigen ländlichen Grundstüdes verbnuden ift.

S. 44.

In Kriegszeiten ober während eines Belagerungszustandes können bie im §. 38 bezeichneten und bie nach §§. 155 bis 158 bes Militär-Strafgeschuchs vom 20. Juni 1872 ben Militärgeschen unterworfenen Personen lettwillige Verordnungen unter besonders erleichterten Formen gältig errichten (privilegirte militärische lettwillige Verfägungen). Die Vorrechte der Militärpersonen in Beziehung auf diese lettwilligen Verzuchungen bestehen allein darin, daß sie nach Maßgade der nachschenden Bestimmungen den für ordentliche lettwillige Verfügungen vorgeschriebenen Förmlichkeiten nicht unterworfen sind. Es sind dabei die solgenden Bestimmungen zu beobachten:

1. Die Befugniß, in Ariegszeiten ober während eines Belagerungszustandes privilegirte militärische letzwillige Berfügungen zu errichten, beginnt für die oben bezeichneten Personen von ber Zeit, wo sie entweder ihre Standquartiere ober im Fall ihnen solche nicht angewiesen find, ihre disherigen Wohnorte im Dienste verlassen ober in benselben angegriffen ober be-

lagert werden.

Rriegsgefangene ober Geißeln haben biefe Befugniß, fo lange fie fich in ber Gewalt bes Keinbes befinden.

2. Privilegirte militarifche lettwillige Verfägungen fint in galtiger Form errichtet:

a. wenn fie von dem Teftator eigenhandig geschrieben und

und unterschrieben find;

b. wenn fie von bem Teftator eigenhandig unterschrieben und von zwei Zeugen ober einem Aubiteur ober Officier

mitunterzeichnet find;

o. wenn von einem Aubiteur ober Offizier, unter Zuziehung zweier Zeugen ober noch eines Aubiteurs ober Offiziers. über die münbliche Erklärung des Testators eine schriftliche Berhanblung aufgenommen und diese dem Testator vorgelesen, sowie von dem Aubiteur oder Offizier und den Zeugen, bezw. von den Auditeuren oder Offizieren unterschrieben ist.

Bei verwundeten ober kranken Militärpersonen konnen bie unter b. und c. erwähnten Aubiteure und Offigiere burd Militärärzte ober höhere Lazarethbeamte ober Militärgeistliche

pertreten werben.

3. Die sub 2 erwähnten Jeugen find Beweiszeugen; fie brauchen nicht die Eigenschaft von Instrumentszeugen zu haben und es tann die Aussage eines berselben für vollständig beweisend angenommen werden,

4. Die nach Vorschrift sub 2 c. aufgenommene Verhandlung hat in Betreff ihres Inhalts und ber in ihr angegebenen Zeit ber Aufnahme die Beweistraft einer öffentlichen Urkunde

Ist in ber eigenhandig geschriebenen und unterschriebenen, ober in ber eigenhandig unterschriebenen lettwilligen Berfügung (2 a. b.) die Zeit der Errichtung angegeben, se streitet die Bermuthung bis zum Beweise bes Gegentheils für bie Beichtebeit biefer Moorbe

für die Richtigkeit biefer Ungabe.

Eine gleiche Bermuthung streitet bafür, daß die lettwillige Verfügung während des die privilegirte Form zulassenden Ausnahmezustandes errichtet ist, wenn dieselbe während dieser Zeit oder innerhalb vierzehn Tage nach beren Aushören einer vorgesehren Militärbehörde zur Ausbewahrung übergeben ist, oder wenn dieselbe in dem Feldnachlaß des Testators ausgefunden wird.

5. Privilegirte militärische letiwillige Verfägungen verkeren ihre Gültigkeit mit bem Ablauf eines Jahres von bem Tage ab, an welchem ber Truppentheil, zu bem der Testator gehört, bemobil gemacht ist, ober ber Testator aufgehört hat, zu bem mobilen Truppentheil zu gehören, ober als Kriegsgefangener ober Geißel aus ber Gewalt bes Keindes entlassen ist.

Der Lauf biefer Frist wird jeboch suspendirt burch anhaltenbe Unfahigfeit bes Teftators jur Errichtung einer

anberweiten lettwilligen Bororbnung.

Benn ber Testator innerhalb bes Jahres vermißt und in bem Berfahren auf Tobeserklärung ober auf Abwesen-heitserklärung festgestellt wird, daß er seit jener Zeit verschollen ist, so tritt die Ungultigkeit ber lestwilligen Berfügung nicht ein.

S. 45.

Die durch Reichs. ober Landesgesehe vorgeschriebenen Beschränungen der gerichtlichen Zwangsvollstreckungen gegen Militärpersonen inden auf alle Arten der Zwangsvollstreckung gegen die letzteren entsprechende Unwendung. Gine Ausbedung bieser Beschränfungen durch vorgängige Einwilligung des Schuldners ist ohne rechtliche Wirkung. Den Anspruch auf Zahlung von Diensteinkunsten, Wartegelbern

Den Unspruch auf Zahlung von Diensteinkunften, Wartegelbern ober Pensionen können bie Militärpersonen mit rechtlicher Wirtung nur insoweit abtreten, verpfänden ober sonst übertragen, als eine Beschlagnahme im Falle einer Zwangsvollstreckung zulässig gewesen wäre. Die Benachrichtigung an die auszahlende Kasse geschieht durch eine der Kasse auszuhändigende öffentliche Urkunde.

S. 46.

Die Berpflichtung ber Militärpersonen zur Entrichtung ber Staatssteuern regelt sich nach ben Landesgeschen unter Berücksichtigung bes Gesets wegen Beseitigung ber Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870

(Bunbes Gefestl, bes Norbbentichen Bunbes S. 119).

Jeboch ift bas Militareinkommen ber Personen bes Unteroffigierund Gemeinenstandes, sowie für den Fall einer Mobilmachung das Militareinkommen aller Angehörigen bes aktiven Seeres bei der Veranlagung bezw. Erhebung von Staatssteuern außer Betracht zu lassen. Die Feststellung eines angemessenen Steuernachlasses für die Unteroffiziere und Gemeinen des Beurlaubtenstandes und deren Familien für die Monate, in welchen jene sich im aktiven Dienste besinden, bleibt der Landesgesegebung überlassen.

S. 47.

Sur Annahme von Aemtern in der Verwaltung und Vertretung ber firchlichen oder politischen Gemeinden und weiteren Kommunalverbande bedürfen aktive Militarpersonen der Genehmigung ihrer Dienstvorgesetzten.

S. 48.

Diejenigen Begünstigungen, welche nach ber Gesetzebung ber einzelnen Bundesstaaten ben Sinterbliebenen von Staatsbeamten hinsichtlich ber Besteuerung ber aus Staatssonds ober aus öffentlichen Versorgungskassen benselben gewährten Pensionen, Unterstützungen ober sonstigen Zuwendungen zustehen, sinden auch zu Gunsten der Sinterbliebenen von Militärpersonen hinsichtlich der densselben aus Reichs- oder Staatssonds oder aus öffentlichen Versorgungskassen zusließenden gleichartigen Bezüge Anwendung.

S. 49.

Rur bie jum aftiven Beere gehörigen Militarperfonen, mit Musnahme ber Militarbeamten, ruht bie Berechtigung jum Bablen fowohl in Betreff ber Reichsvertretung, als in Betreff ber einzelnen Landesvertretungen. Eine Vereinigung ber hiernach mablberechtigt bleibenben Militarpersonen zu besonderen Militarmablbegirten für bie Babl ber auf inbirettem Bahlrecht beruhenben Landesvertretungen barf nicht stattfinden.

Die Theilnahme an volitischen Bereinen und Bersammlungen ift

ben jum aktiven Beere geborigen Militarversonen unterfagt.

IV. Abschnitt.

Entlassung aus bem attiven Dienste.

S. 50.

Alle Solbaten, welche nach erfüllter aftiver Dienstpflicht von ben Rabnen entlaffen merben, treten nach Daggabe ber gurudgelegten Be-

sammtbienstzeit zur Reserve, zur Landwehr ober zum Landfturm über. Mannschaften, welche bei Mobilmachung bes Beeres ober bei Bilbung von Ersat. Truppentheilen aus ber Ersatreferve jum Dienft einberufen und bei Burudführung bes Beeres auf ben Friedensfuß wieber entlaffen werben (6. 29), treten, wenn fie militarisch ausgebilbet finb, je nach ihrem Lebensalter (§. 62) jur Referve ober Landwehr über, anberenfalls aber in bie Erfahreferve jurud.

Mannschaften ber Ravallerie, welche fich freiwillig zu einer vierjahrigen aftiven Dienstzeit verpflichtet haben, bienen in ber Canbwehr

nur brei Jahre.

Einjahrig Freiwillige, welche mabrend ihrer Dienftzeit mit Bersetzung in die zweite Rlaffe bes Golbatenftanbes bestraft werben, ver lieren bie Eigenschaft als Einfahrig Freiwillige und ben Unspruch auf Entlaffung nach einjabriger Dienftzeit.

Boltsschullehrer und Randibaten des Boltsschulamtes, welche ihre Befähigung für bas Schulamt in vorschriftsmäßiger Prüfung nach gewiesen haben, tonnen nach fürzerer Ginubung mit ben Baffen jur Berfügung ber Truppentheile beurlaubt werben.

Giebt ber Beurlaubte feinen bisberigen Beruf ganglich auf ober wird aus bem Schulamte für immer entlaffen, fo tann er vor Ablauf bes Jahres, in welchem er bas 25. Lebensjahr vollenbet, jum attiven

Dienft eingezogen werben.

S. 52.

Solbaten, welche mabrend ber Erfüllung ihrer attiven Dienstpflicht bienftunbrauchbar werben, find jur Disposition ber Erfas. Beborben au entlaffen (S. 54).

S. 53.

Solbaten im aftiven Dienft tonnen auf Unsuchen jur Verfügung Erfat . Behorben entlaffen werben, wenn einer ber im S. 20, Nr. 1

5 bezeichneten Grunde nach ihrer Aushebung eingetreten ift.

Ueber bie Julaffigfeit bes Gesuches entscheibet nach Begutachtung Berhaltniffe burch die ftanbigen Mitglieber ber Ersat Rommission tommanbirenbe General besjenigen Urmee Rorps, in welchem ber Tamirte seiner Dienstpflicht genugt, in Gemeinschaft mit ber betref-Den (§. 30, Rr. 3 c.) Lanbes. ober Provingial Behörbe seines a mathebezirles.

Die Entlaffung bes Retlamirten erfolgt erft zu bem nachften all-Eneinen Entlaffungstermine, fofern nicht ein ungewöhnlicher Grab Dringlichfeit ble frühere Entlaffung nothwendig macht.

Auf Soldaten, welche fich bei mobilen Truppen im Dienst bereben, haben biefe Bestimmungen in ber Regel feine Unwendung.

S. 54.

Die jur Disposition ber Erfat Behorben entlassenen Solbaten ge-Sren bis jur Enticheibung über ihr ferneres Militarverhaltniß ju ben Dannschaften bes Beurlaubtenftanbes (V. Abschnitt).

§. 55.

Ueber bas fernere Militarverhaltniß ber ju ihrer Disposition ent-Caffenen Mannschaften entscheiben die Erfat Behörben nach benfelben Grundfagen, wie über bie noch nicht eingestellten Militarpflichtigen ber

entsprechenben Altereflaffen.

Saben bergleichen Mannschaften jeboch bereits ein Jahr ober als Einjahrig-Freiwillige neun Monate attiv gebient, fo follen fie nicht von neuem fur ben aftiven Dienft ausgehoben werben, es fei benn, baß fie ber Berpflichtung, beren Erfüllung ihre Entlaffung aus bem Militarbienst begründete, sich entziehen und bas 25. Lebensjahr noch nicht vollendet baben.

V. Abschnitt.

- Bom Beurlaubtenstande und ber Ersat Referve erster Rlaffe.

S. 56.

gum Beurlaubtenftanbe geboren:

1. bie Offiziere, Merzte, Beamten und Mannschaften ber Reserve und Candwebt;

2. bie vorläufig in bie Beimath beurlaubten Refruten und Arei-

willigen (§. 34);

3. die bis jur Enticheibung über ihr ferneres Dilitarverhaltnig gur Disposition ber Erfat Behorben entlaffenen Dann. schaften (§. 54);

4. bie vor erfüllter attiver Dienstpflicht jur Disposition ber

Eruppentbeile beurlaubten Mannichaften.

S. 57.

Die Personen bes Beurlaubtenstandes sind während ber Berlaubung ben zur Ausübung ber militärischen Kontrole erforderliche Anforderungen unterworfen. Sie haben geeignete Vorkehrungen z treffen, daß dienstliche Befehle ihrer Vorgesetzten und namentlich Ein berufungsordres ihnen jederzeit zugestellt werden können.

Im bienstlichen Bertehr mit ihren Borgefehten ober wenn fie i Militaruniform erscheinen, find fie ber militarifchen Disziplin unter

worfen (§. 8).

Ueber die Ausübung der militärischen Kontrole, die Uebunger und die gegen Personen des Beurlaubtenstandes zulässigligen Disziplinar strafmittel wird ein besonderes Geses nähere Bestimmung treffen.

S. 58.

Bei eintretender allgemeiner Mobilmachung haben alle im Anslande befindlichen Personen des Beurlaubtenstandes sich underzüglich in das Inland zurückzubegeben, sofern sie hiervon nicht ausdrücklich bispensirt werden.

S. 59

Im Frieben können Mannschaften ber Reserve und Candweir, welche nach außereuropäischen Ländern gehen wollen, unter Dispensation von den gewöhnlichen Dienstpflichten, jedoch unter der Beimgung der Rüdkehr im Falle einer Mobilmachung, auf zwei Jahre beurlaubt werden.

Weist der Beurlaubte durch Konsulatsatteste nach, daß er sich in einem der ermähnten Länder eine feste Stellung als Kausmann, Gewerbetreibender ze. erworben hat, so kann der Urlaub bis zur Entlassung aus dem Militärverhältnisse und unter gleichzeitiger Dispensation von der Rückehr im Falle einer Mobilmachung verlangert werden. Auf die Küstenländer des Mittelländischen und Schwarzem Meeres sindet diese Bestimmung keine Anwendung.

§. 60.

Mußerbem gelten bie folgenben Bestimmungen:

1. Den Ofsizieren und im Ofsizierrang stehenden Aerzten bes Beurlaubtenstandes, sowie den im §. 56 unter 2 bis 4, bezeichneten Mannschaften darf — falls sie nicht nachweisen, daß sie in einem anderen Bundestaate die Staatsangehörigteit erworben haben — die Entlassung aus der Staatsangehörigteit nur mit Genehmigung der Militär-Behörde ertheilt werden.

2. Offiziere und im Offizierrange stehende Aerzte bes Beurlaubtenstandes, welche ohne Erlaubniß auswandern, werden mit Gelbstrafe bis zu breitausend Mart ober mit Baft ober

mit Gefängniß bis ju fechs Monaten beftraft.

3. Die im §. 56 unter 2 bis 4 bezeichneten Mannschaften

find ben Bestimmungen im britten Abschnitte bes Militar-Strafgesehuchs vom 20. Juni 1872, über unerlandte Entfernung und Zahnensucht, und den Bestimmungen im vierten Abschnitte besselben Gesethuchs, über Gelbstbeschädigung und Vorschützung von Gebrechen, in gleicher Beise, wie die Personen des altiven Dienststandes unterworfen.

4. Die vorläufig in die heimath beurlandten Refruten und Freiwilligen bedürfen jur Berbeitathung ber Genehmigung

ber Militar Beborbe

5. Die jur Disposition ber Ernppentheile bentlaubten Mannschaften können bis zum Ablauf ihres britten Dienstjahres - jederzeit zur Fahne wieder einderusen werden, und bedürfen bis dahin der militärischen Genehmigung zum Bechsel des Aufenthaltsortes.

S. 61.

Im Uebrigen gelten für die Personen des Benrlaubtenstandes die gemeinen Landesgesche und find bieselben in der Bahl ihres Australtsortes im In- und Auslande, in der Ausübung ihres Gewerbes, Efichtlich ihrer Berheirathung und ihrer sonstigen bürgerlichen Berultniffe Beschränfungen nicht unterworfen.

S. 62.

Die Mannichaften ber Reserve und Landwehr werben in Jahres-

affen nach ihrem Dienftalter eingetheilt.

Die Dienstzeit in der Reserve und Landwehr wird von demselben eitvunkte an berechnet, wie die aktive Dienstzeit, auch wenn in Erikung der letzteren eine Unterbrechung stattgesunden hat. Die Berhung aus der Reserve in die Landwehr, bezw. die Entlassung aus er Landwehr erfolgt bei den Herbst. Kontrol-Versammlungen des beteffenden Jahres.

Maunschaften, welche in Folge eigenen Berschulbens (S. 18 bes Rilitar Strafgesehbuches vom 20. Juni 1872) verspätet aus dem ittiven Dienste entlassen werden, treten stets in die jungste Jahres-

laffe ber Referve ein.

Die Reserve- und Landwehrpsticht berjenigen Mannschaften, velche ber Ersas Reserve angehört haben (§. 50), ist so zu bemessen, ils wenn sie im ersten Jahre ihres bienstpflichtigen Alters ausgehoben wären.

S. 63.

Bei nothwendigen Verstärlungen ober Mobilmachungen bes Geeres werben die Mannschaften des Beurlaubtenstandes nach Bedarf, jedoch in den Grenzen der bezüglichen Bestimmungen des Geses, betreffend die Verpstächtung zum Kriegsdienst, vom 9. Rovember 1867, zur Fahne einberusen, und zwar, soweit die militärischen Interessen es gestatten, nach den Jahrestlassen, mit der jängsten begiunend.

S. 64.

Hierbei können bringenbe hausliche und gewerbliche Verhaltuif berart Berücksichung finden, daß Reservisten hinter die lette Jahres klasse der Reserve ihrer Wasse oder Dienstategorie, Landwehrmannsschaften aber, sowie in besonders dringenden Fallen auch einzelne Reservisten, hinter die lette Jahresklasse der Landwehr ihrer Basse oder Dienstategorie zeitweise zurückzestellt werden.

Jeboch barf in keinem Aushebungsbezirke die Jahl ber hinter dee letten Jahrgang der Reserve zurückgestellten Mannschaften zwei Prozent der Reserve, die Bahl der hinter den letten Jahrgang der Lant wehr zurückgestellten Mannschaften drei Prozent der Reserve und Lan

mehr übersteigen.

Auf die Dauer ber Gefammt Dienftzeit hat die Burudftellung teinen Ginftuß.

Reichs., Staats. und Rommunalbeamte, sowie Ungestellte bei Eisenbahnen, welche ber Reserve ober Landwehr angehören, durfen für ben Fall einer Mobilmachung ober nothwendigen Verstärkung bei Heeres hinter ben altesten Jahrgang der Landwehr zurückgestellt werden wenn ihre Stellen selbst vorübergehend nicht offen gelaffen werden können und eine geeignete Vertretung nicht zu ermöglichen ist.

Personen bes Beurlaubtenstandes und ber Ersas Reserve, melde ein geistliches Umt in einer mit Korporationsrechten innerhalb bes Bunbesgebietes bestehenben Religionsgesellschaft betleiben, werden jum Dienste mit ber Wasse nicht herangezogen. Außerdem sindet auf bieselben die Bestimmung des ersten Absahes bieses Paragraphen An-

menbung.

§. 66.

Reichs., Staats- und Kommunalbeamte follen burch ihre Einberufung zum Militärdienst in ihren bürgerlichen Dienstverhältnissen

teinen Nachtheil erleiben.

Ihre Stellen, ihr persönliches Diensteinkommen aus benselben und ihre Unciennetät, sowie alle sich baraus ergebenden Ansprüche bleiben ihnen in der Zeit der Einberusung jum Militärdienste gewahrt. Erhalten dieselben Offizierbesoldung, so kann ihnen der reine Betrag berselben auf die Civilbesoldung angerechnet werden; benjenigen, weichte einen eigenen Hausstand mit Fran oder Kind haben, deim Verlassen ihres Wohnortes jedoch nur, wenn und soweit das reine Eivileinkommen und Militärgehalt zusammen den Betrag von 3600 Mart jährlich übersteigen.

Rach benfelben Grunbfagen sind penfionirte ober auf Wartegelb stehenbe Civilbeamte hinsichtlich ihrer Pensionen ober Wartegelber zu behandeln, wenn fie bei einer Mobilmachung in ben Kriegsbienst eintreten

Die naberen Bestimmungen bleiben ben einzelnen Bunbestraie rungen überlaffen.

S. 67.

taurichaften bes Beurlaubtenstandes, welche sich ber Kontrole als ein Jahr entziehen ober eine Ordre zum Dienste ohne ander Eutschuldigung unbefolgt lassen, tonnen, abgesehen von der id anderweit über sie zu verhängenden Strafe, unter Verlängedhrer Dienstzeit in die nächst jüngere Jahredlasse verseht werden.

t die Kontrolentziehung zwei Jahre und barüber, so konnen sie wend weiter zurückerseht werden.

§. 68.

Personen bes Beurlaubtenstandes, welche nach erfolgter Ausrung vor vollendetem 31. Lebensjahre wieder naturalisirt werden, in benjenigen Jahrgang, welchem sie ohne die stattgehabte Auserung angehört haben würden, wieder ein.

S. 69.

Die Mannichaften ber Erfat Referve erfter Rlaffe werben ben

olgenden Beftimmungen unterworfen:

1. Wegen ber Reihenfolge ber Einberufung und wegen ber Berudsichtigung hauslicher und gewerblicher Verhältniffe im Falle ber Einberufung finden die §§. 63 und 64 auf fie entsprechende Unwendung.

2. Sie haben ber Militär Behörbe ben Wechsel ihrer Wohnung anzuzeigen und geeignete Vorkehrungen zu treffen, baß ihnen eine etwaige Einberufungsorbre jederzeit richtig zu-

geben tann.

3. Im Falle eines außerorbentlichen Beburfniffes tonnen fie auf Grund Raiferlicher Berordnung ju Rontrol Berfamm.

lungen einberufen werben.

4. Bei eintretender allgemeiner Mobilmachung haben die im Auslande befindlichen Ersap Reservisten erster Klasse sich unverzüglich in das Inland guruchzubegeben; von dieser Berpflichtung konnen sie im entsprechenden Falle des §. 59 befreit werden.

5. Bei Mobilmachungen und bei beginnender Bilbung von Ersatzruppentheilen muffen fie der Einberufung sofort Folge leisten; für den Fall der Zuwiderhandlung sinden die auf die Personen des Beurlaubtenstandes bezüglichen Vorschriften im britten Abschnitte des Militär-Strafgesehbuchs vom 20. Juni

1872 auf fie Unwenbung.

6. Mannschaften ber Ersat-Referve erster Klasse, welche sich ber ihnen auf Grund bes Gesets auferlegten Kontrole entziehen, werden mit Gelbstrafe bis zu sechstig Mart ober Saft bis zu acht Tagen bestraft. Abgesehen von ben hiernach zu verhängenden Strafen konnen sie unter Berlängerung ihrer Dienstpflicht in die nächst jungere Jahresklasse versetz werden.

Dauert bie Kontrolentziehung zwei Jahre und barüber werden sie entsprechend weiter zurückversetzt, jedoch nie Aben das vollendete 21ste Labendiaku hinaus

über bas vollendete 31fte Lebensjahr hinaus.

7. Mannschaften ber Ersat Reserve erster Klasse, welche na folgter Auswanderung vor vollendetem 31 sten Lebens wieder naturalisitt werden, treten in den Jahrgang w ein, welchem sie ohne die stattgehabte Auswanderung ang baben wurden.

8. Außer bem Falle einer besonberen Anordnung für die eines Krieges ober einer Kriegsgefahr (§. 17 des Go vom 1. Juni 1870, Bundes-Gesehl. S. 355) bedürst feiner Erlaubniß zur Auswanderung. Sie sind jedock pflichtet, von ihrer bevorstehenden Auswanderung der litär-Behörde Auzeige zu machen. Die Unterlassung Anzeige unterliegt der im §. 360 des Strafgesehbuchs das Deutsche Reich angedrohten Strafe.

S. 70.

Alle Reichs., Staats- und Rommunal-Behörben sind verpflicht in bem Bereiche ihrer gesehlichen Befugnisse die Militar-Behörden iber Kontrole und bei Regelung ber Militarverhaltnisse ber Perical bes Beurlaubtenstandes und ber Ersat-Reserve erster Klaffe, insbezu bere auch bei Einberufung berfelben jum Dienst, ju unterstützen.

Schlußbestimmungen.

S. 71.

Die Ausführungsbestimmungen ju ben Abschnitten II., IV. unt i biefes Gefebes erläßt ber Raifer.

§. 72.

Gegenwärtiges Gesetz kommt in Bapern nach näherer Bestimmun bes Bündnisvertrages vom 23. November 1870 (Bundes Geset; 1871 S. 9) unter III. S. 5, in Württemberg nach näherer Bestimmung ber Militärkonvention vom 21./25. November 1870 (Bundes Gesetzl. 1870 S. 658) zur Anwendung.

Urfundlich unter Unferer Bochfteigenhandigen Unterfchrift un

beigebrudtem Raiferlichen Infiegel.

Begeben Berlin, ben 2. Mai 1874.

(L. S.) Wilhelm.

Surft v. Bismard.

beset über den Banditurm. Bom 12. Rebrnat 1875.

Bir Bilbeim, von Gottes Gnoben Denticher Anifer, Rbnig von Prenfen x.

mere im Ramen bes Deutiden Reichs, nach erfolgter Justimmung un bestaths und bes Reichstags, was folgt:

Der Landstum beileht and allen Bebreflichtigen vom vollendeten bis jum vollendeten 42ften Lebensjahre, welche weber bem noch der Ratine angehöten.

Der Laubfturm tritt nur jufammen, wenn ein feindlicher Sinfall e bes Reichsgebiets bebrobt ober übergiebt.

5. 3 Mines 2 mab 5. 16 bel Gef. 2. 9. 11. 67.

S. 2.

Das Aufgebot bes Lanbiturms erfolgt burch Raiferliche Berordj, in welcher jugleich ber Umfang bes Anfgebots bestimmt wird.

Das Ansgebot tann fich auch auf die verfügbaren Theile ber B . Referre erftreden.

Behrfähige Dentiche, welche nicht zum Dienft im Beere verpflichtet , tonnen als Areiwillige in ben Lantflurm eingestellt werben.

Rachbem bas Aufgebot ergangen ift, finden auf bie von bemen betroffenen Lanbfturmpflichtigen bie fur bie Candwehr geltenben ifcbriften Anwendung. Intbefondere find bie Anfgebotenen ben litarftrafgefeben und ber Disziplinarorbnung unterworfen.

Daffelbe gilt von ben in Folge freiwilliger Relbung in bie

en bes Canbfturms Eingetragenen.

S. 5.

Der Banbfturm erhalt bei Berwendung gegen ben feind miliifche, auf Schufweite erfennbare Abzeichen und wird in ber Regel besonderen Abtheilungen formirt.

In Rollen außerorbentlichen Bebarfs tann bie Landwehr ans ben annichaften bes aufgebotenen Lanbflurms ergangt werben, jeboch nur nn, wenn bereits fammtliche Jahrgange ber Landwehr und bie ver-

nbbaren Mannichaften ber Erfat Referbe einberufen find.

Die Ginftellung erfolgt nach Jahrestlaffen, mit ber jungften bemenb, soweit bie militarifden Intereffen bies gestatten.

Benn ber Lanbsturm nicht aufgeboten ift, burfen bie Lanbsturm. lichtigen keinerlei militarischen Kontrole ober Uchung unterworfen erben.

Militär. Strafgesethuche vom 20. Juni 1872 zulässigen Arreftstass nur Gelbstrafen bis zu sechszig Mart und Haft bis zu acht Lagen zumwendung gebracht werden.

S. 7.

Die im Disziplinarwege über Personen bes Benrlaubtenstant verhängten Arreststrafen werben burch bie Militar. Behörde vollftra.

Jit innerhalb brei Meilen vom Aufenthaltsorte bes zu Bestrafen bein Militär-Arrestlotal nicht vorhanden, so sind Arreststrafen von a ringerer als achttägiger Dauer auf Requisition ber Militär-Behörb burch bie Civil Behörbe zu vollstreden.

Die Bollstredung von Baft. und Gelbstrafen erfolgt ftets bur

bie Civil Beborbe.

Die Rosten werben aus Militarfonds erstattet.

S. 8.

Die jur Ausführung biefes Gefehes erforberlichen Bestimmunge erlagt ber Raifer.

S. 9.

Gegenwärtiges Geset kommt in Bayern nach näherer Bestimmunbes Banbnisvertrages vom 23. November 1870 (Bundes-Geset). 1871 S. 9) unter III. §. 5. zur Anwendung.

Urtunblich unter Unferer Bochfteigenhanbigen Unterfehrift unt

beigebrudtem Raiferlichen Infiegel.

Gegeben Berlin, ben 15. Februar 1875.

(L. S.) Bilbelm.

Fürft v. Bismard.

Alphabetisches Sachregister

zur

Deutschen Wehr-Ordnung.

Erster Cheil: Ersay Ordnung.

Zweiter Cheil: Kontrol-Ordnung.

Auf Veranlaffung bes Königlich preußischen Kriegs Ministeriums.

Berlin, 1875.

Berlag ber Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchbruckerei (R. v. Decker).

Berichtigung

nod

Drudfehlern in ber Deutschen Wehr. Ordnung.

Seite 40, bie lette Beile ju ergangen burch: außer Betracht.

- » 69, 2. Zeile von oben zu lefen ftatt (§. 63, 8): (§. 63, 5).
- » 120, 5. Rolonne ift als 3. Verwaltungs · Bezirk bes Candwehr · Batail.

 Lons Weimar nachzutragen: Reuftabt a. D.
- . 145, lette Beile in S. 7, Biffer 12 gu feben ftatt (S. 2, 5): (S. 2, 4'.

Sachregister.

M. bgangezengniffe als Rachweis ber wiffenichaft.	Seite	Theil	§ .
lichen Befähigung für ben einjährig freiwilligen Dienft	74	I.	90
lbichlugnummer. Bebentung	53	I.	65, 5
tigen	63	I.	75, 2
Verpflichtung jur Anmelbung berfelben jur Stamm- rolle burch die Eltern, Bormunber, Lehr-, Brob- ober Fabrikherren	17	T	23, 5
Loofung für bie Abwesenben	53	Ï.	65, 6
Der Infanterie Brigabe Abjutant barf bie Bor- ftellungsliften im Aushebungstermin führen	58	I.	70, 2
Mitwirtung berfelben bei Leitung ber Erfat. Angelegenheiten ber Marine in ber Ministerial Instanzmacht ben General-Kommanbos 1., 2., 9. und	3	I.	2, 2
10. Urmee-Korps Mittheilung über die Betheiligung ber Marine- Aerzte bei ben Schiffer-Musterungen verfügt die Entlassung bienftunbrauchbarer Marine-	62	I.	74, 6
mannschaften	68	I.	81, 2
von Marinemannschaftenberuft bie Mannschaften ber Seewehr zweiter Klasse	69	I.	82, 2
ju ben Uebungen ber Flotte ein	149		12, 11
Dffigiere ber Reserve und Seewehr	149	II.	12, 12
beim Musterungs-Geschäft	48	I.	60, 1
bei ber Aushebung	57		69, 1
Marine Merzte fur bie Schiffer . Mufterung	62	I.	74, 6
		1*	

Merztliche Zengniffe für Militärpflichtige im Auslande	Seite 30	Theil I.	41, 2 :
Métino Dionandicht	-}	ļ.	1
im stehenden Deere	8	I.	7
in ber Flotte	12	I.	15
Aftives Seer.		ì	
Wer bagu gehört	141	II.	5, :
(35	Ī.	46
Alphabetische Liften	50 64	ī.	63 76, 4
Anmelbungen			.,
ber Militarpflichtigen jur Aufnahme in bie Retru-			
tirungs. Stammrolle	17	I.	23
jum brei. ober vierjährigen Dienft	70		83
jum einjährig freiwilligen Dienft	73	1	89, ı
aur Mrufung fur ben einighrigen Dienst	75		91, 2
jur Prufung fur ben einjährigen Dienft jum Diensteintritt als Einjährig Freiwilliger	77		94 •
ber Personen bes Beurlaubtenstandes	146	II.	94, 2 10
Anmusterung	140	44.	10
L. Gartanta	13	+ (15 -
Det Secleute	19	1.	15, 5
Bulaffigfeit ber Unmusterung Wehrpflichtiger, welche	1.40	7.7	
fich noch nicht im militarpflichtigen Alter befinden,	140	11.	3, 2
barf nur fur bie Dauer ber ihnen bewilligten			
Burudftellung ftattfinben	141	II.	4, 4
Unzeige von ber Unmusterung von referve-, land-			_
und seewehrpflichtigen Mannschaften	144	II.	7, 10
Entbindung von ber Abmelbung beim Begirts Gelb-			
webel	147	II.	10, 7
Apotheter, fiche Pharmazeuten.			
Arbeiter : Abtheilungen.		ı	
Einstellung in biefelben	22	I.	28, 4
Arreftftrafen ber Perfonen bes Beurlaubtenftanbes	152	11.	14, 8
Artillerie.		- 1	•
Unterfrechung ber regelmäßigen Reihenfolge bei (54	I. 16	35, 14
Dedung des Bebarfs für fuß Urtillerie Einjabrig Freiwillige ber Artillerie treten am 1. Dt.	60		2, 5
Siniahria : Freimillige ber Artillerie treten am 1 Di-		- 1	-1 -
tober ein	77	I.	14. 1
Mittefte, fiebe Beugniffe, auch Führungs- Uttefte.	• • • •	- '	·•, •
Aufenthaltsort.		- 1	
Die Wahl bes Aufenthaltsorts ift für Personen ber		- 1	
Referve, Landwehr und Seewehr in Friedenszeiten		- 1	
nicht beschränkt Berwege in Griebenszeiten	143	11.	7 2
must beimtantt	140	11.	4 7 3
Aufenthaltswechsel	10	7 6	
ift behufs Berichtigung ber Stammrolle zu melben	18	I. 2	. 5 , 8
Beranberungs-Nachweise zu ben Borftellungslisten in Folge Berziehens ber Wilitärpflichtigen	-		
Roide meiliedens der minitarblichtiden	56	I. 6	115

fenthaltswechsel (fortf.)	Seite	Theil	S.
Disposition der Truppentheile beurlaubten		,	3.
Maunichaften bedürfen bis jum Ablauf ihres britten Dienstjahres jum Wechsel bes Aufenthalts.			
orts ber militarischen Genehmigung	144	IL	7, 8
Relbung ber Mannschaften bes Beurlaubtenstanbes			
über ben Aufenthaltswechsel	146	11.	10, 5
Laubtenstandes erlischt beim Verziehen in einen			
andern Aushebungs. Bezirk	155		18, 6
uffictepersonal	57		69, 2
usfall an Mefruten	42 44	I. I.	51, 8 53, 8 . 4
(52		65, 8. 7
lusgebliebene Metruten	59	I.	71, 5
#adhahaa	67	I.	80, 7
Aushebung für bas stehenbe Beer ober bie Flotte	31	I.	42
Ausbebungs Begirte.	"		
Eintheilung ber Landwehr Batgillons Bezirke in		_	_
Unshebungs Bezirte	1	I.	1, 4
gebunden ist an ven vie Gesteunigspsticht	18	Τ.	24, 2
Ausbebungs : Geichäft.	-0		, -
Aushebungs . Reife	56	I.	68
Bieberaushebung ber vor abgeleisteter Dlenstpflicht entlassene Solbaten	69	т	81, 5
Rachträgliche Aushebung ober Wieberaushebung (9	Ī.	9, 2
von Personen, die wegen burgerlicher Berhalt-	28	I.	37, з
niffe berudsichtigt waren,	68	I.	81, 4
Aushebungsort beim Mufterungs Geschäft, Auswahl beffelben	47	т	59, 4
bei ber Ausbebung	58	Ī.	71, i
bei ber Schiffer.Musterung	62	I.	74, 3
Aushülfe an Nekruten	61	I.	73 <mark>, s</mark>
Berfahren mit ben beutschen Militärpflichtigen, welche	23	T.	30, 2 g
ihren bauernben Aufenthalt im Auslande haben,	30		41
Außerterminliche Musterung Militarpflichtiger, welche		_	
aus bem Auslande oder von See zuruttehren, Urlaub der Personen des Beurlaubtenstandes ins	64	1.	77, 1
Ausland	143	П.	7, 3, 4
Entbindung folder Mannschaften von ben Rontrol-		-	
Berfammlungen	148	II.	11,6
Auslandspasse Wehrpflichtiger, welche sich noch nicht	140	п.	3, 1
im militärpflichtigen Alter befinben,	141	11.	110

Ansländer. Deren Wehrpflicht	Seite 15	Theil I.	19
Vertheilung	41	I.	51
In wie weit Straferkenntniffe berfelben wiber Militär- pflichtige zu berücksichtigen sind	27	1.	35,
ber bauernb Untauglichen	27	I.	36
Einjährig Freiwilliger	9	I.	8,
Militärpflichtiger, bie zur Zuchthausstrafe verurtheilt finb,	27	I.	35
Answanderungen. Einfluß ber Militärpflicht auf Auswanderungen ber Personen bes Beurlaubtenftandes	19 145	I. II.	25 7, 11
Baben.			1
Im Großherzogthum Baben bestellt bas Ministerium bes Innern			
ben höheren Berwaltungs-Beamten als Mit- glieb ber Ober-Ersats-Kommission	5	I.	2, 4 1
mission für Ginjährig Freiwillige	75	I.	92, 3 •
leitet das Kriegs Ministerium in Gemeinschaft mit bem Ministerium des Innern die Ersay Angelegen- beiten	3	I.	2, 2
fungiren als Ersat Behörben britter Instanz bie beiben General Kommanbos zu München und Bürzburg im Berein mit je einem für ben Urmee-			,
Rorps Begirt ernannten Spezial Rommiffar besteht für jeben Infanterie Brigabe Begirt eine	4	I.	2, 3
Prüfungs Rommiffion für Einjährig Freiwillige. Uebersicht ber Abschluß- und höchsten Loosnummern	6 46	I. I.	2, 7 57, 3
Befahigung, wiffenschaftliche fur ben einjabrig- freiwilligen Dienft	74	I.	· '
Behorden. Benennung ber Behorben, welche bie Erfas Ange- legenheiten leiten,	2	I.	2.
Bonderson serronl	1 4	4. (4 ·

lei haa			
kidung	Seite	Ebeil	 S .
Einjahrig - Freiwilligen	9	Ĭ.	8, 1
Secretical	67	I.	80, s
iacricotiquea des Civil Borfikenden ber	71		85
iat Rommiffion über die Ginstellung Freiwilliger	72		86, 5
Bachrichtigungsichreiben bes Civil Bor-	'-		35, 3
figenben ber Erfas Rommission über bie in seinem			l
Aushebungs. Bezirt jur Gestellung por ben Erfab.	1 1		
Beborben herangezogenen, in anbern Aushebungs.			1
Scirfen gebürtigen Personen	38	I.	40 .
Siderich von der Gindellens Coninglien	71	1. T	48, 1
Sacricht von der Einstellung Freiwilliger	(1	1.	85, 1
Kadricht von ber Ginftellung Freiwilliger in bie	50		00 -
Unteroffigier Schule	72	I.	86, 5
evrberung von Mannschaften bes Beurlaubten-	1 1		
pandes in das Stabsquartier des Landwehr-Bezirks.			
Rommandos	146	II.	10, 1
Berechnung	1 . 1	_	_
ber Dauer der aktiven Dienstpflicht im stehenden Beere	8	I.	
ber aftiven Dienstzeit unsicherer Dienstpflichtiger	8	I.	7, 2
Berechtigung	1		·
jam einjährig freiwilligen Dienst	72	I.	88
Rachfuchung berfelben	73		89
	9	I.	8, 2
Bertuft berfelben	76		93, 5
Berichtigung .			00,0
	38	I.	48
ber Grundliften	60		72, 6
	56	Î.	67, 5
ber Borftellungsliften	59	Ī.	72, 2
Beldeinianna	00	1.	. 2, 2
ber Zurücktellung Militarpflichtiger	26	I.	22
ber Sifenbahn Berwaltung über Burudftellung bes	20	1.	00
ber Gilenachn Bertmattnud naer Anigalientul Des	1250	TT	92 4
Eisenbahn Dersonals	159		23, 4
Bestallungen als Ausweise für Beamte	142	11.	6, 3
Beurlaubtenstand, baju gehören			ļ
bie Offiziere, Merzte, Beamten und Mannichaften			_
ber Referve, Landwehr und Seemehr	142	II.	5, 4 a
die vorläufig (nach Aushändigung des Urlaubspaffes E. D. §. 72, 5) in die Heimath beurlaubten Re-	1		ļ
E. O. S. 72, 5) in die Beimath beurlaubten Re-			
fruten und die Freiwilligen (E. D. S. 84, 4)	142	II.	5, 4 b
die bis jur Entscheidung über ihr ferneres Militar.	1		l .
Berhaltniß jur Disposition ber Erfat Behorben	1		
entlassenen Mannschaften (E. D. S. 81, 3)	142	II.	5,4 c
die por erfüllter aktiver Dienstpflicht zur Dispo-	j j		l '
fition ber Truppentheile beurlaubten Mannschaften	1		
(R. D. § 14, 2)	142	П.	5, 4 d
for an A and a second distriction of the sec	1		, -,

Bevölferung.	Sette	Theil	S .
Bur Bevolterung ber einzelnen Bunbesftaaten werben	1 1	1	١
bei ber Bundes Ersas Bertheilung die im aktiven	ا . , ا	,	
Dienst befindlichen Militarpersonen nicht gerechnet	41	ı.	51, 2
Jufanterie: Brigade: Kommandent, siehe auch Ersay-Rommissionen A.			ļ
Beurlaubung von Offizieren 2c. des Beurlaubten-			1
ftanbes	143	II.	7,3
ftanbes Beurlaubung von Mannschaften in außereuropäische			1
Lander	143	II.	7,4
Brodlofe, siehe Retruten.	1 1	' i	ł
Bürgerliche Mitglieder ber Erfay-Rom-	5	I.	2, 6
miffionen Bunbesrath Ausschuß	"	4.	ه رس
für das Landheer und die Festungen erhält			ļ
bis jum 1. Mai jebes Jahres ben Erfasbebarf	I		
mitaetheilt	40	I.	5 0 , 3
bie Nachweifung ber im Borjahre freiwillig ein-	اسرا		57 -
getretenen 2c. Mannschaften	47	1.	57, s
Bundesstaaten	41	T.	51, 1
Bunbesstaat.			-, -
Rame ber Ober Erfat Rommiffion, wenn fich ber			1
Brigabe. Bezirk auf mehrere Bunbesstaaten erstreckt	5	I.	2, 4
Vertheilung bes Ersabbebarfs auf diejenigen Bundes-			1
staaten, welche besondere Armee-Korps bilben	42	· • 1	51, 5
(Seite 1. §. 1)	*2	1.	211 2
			
C.			ļ
Ca, Co, fiehe Ra, Ro 2c.			
Civilarite		.	CC
als Aerzte ber Erfat. Rommissionen	48 80	1.	60, 1 96 •
Civilbeamte ber Militar Berwaltung gehören jum	80	4.	96, 2
aftiven Heere geeroattung geworen zum	142	II.	5, 2 C
Reichs., Staats. und Rommunalbeamte,		- 1	
Aurudstellung berfelben	150	II.	13, 4
beren Diensteinkommen mahrend ber Ginberufung	ا ـــا	- 1	·
zum aktiven Dienst	151		13, 7
Unablömmlichkeits-Attefte	156	11.	20
Civil-Behörden.	139	п.	2
Mitwirtung bei ber Kontrole 2c	151	ĨĹ.	13, 8
Ginreichung ber Unabtommlichteits · Liften			21, 1
			,

.

ivilstandsregister. Die mit Führung ber Sivilstandsregister betrauten Behörben und Personen haben Auszuge aus ben Geburts. und ben Sterberegistern einzureichen ivil-Borfigender ber Erfas-Kommiffion. Bescheinigung bei Auslandspässen für Wehrpslichtige,	Seite 33	Theil I.	§. 45, 7
welche sich noch nicht im militärpslichtigen Alter besinden, Unträge auf Aussertigung von Duplisaten von den in der E. D. vorgeschriebenen Scheinen . Anzeige von gerichtlichen Untersuchungen gegen Militärpslichtige. Gesuche von Ersatz-Reservisten zweiter Klasse, welche ihren dauernden Ausenthalt außerhald Europas haben, um Befreiung von der Gestellung bei ausbrechendem Kriege Gesuche von Mannschaften der Reserve, Landwehr, Seewehr und Ersatz-Reserve erster Klasse um zeitweise Jurücksellung Bekanntmachung der Kamen der solchergestalt Jurückgestellten	140 140 141 154 155 155	II.	3, 1 4, 1 4, 5 16, 3 18, 1 18, 7
∑.			
Diensteintritt Einjährig-Freiwilliger Dienstpflicht im stehenden Geere Aktive Dienstpflicht der Einjährig-Freiwilligen Aktive Dienstpflicht der Bolksschullehrer und Kandibaten des Bolksschulamts Aktive Dienstpflicht ehemaliger Zöglinge militärischer	77 8 9	I. I. I.	94 6 8
Institute Dienstpflicht im Kriege Surücktellungen ber Mannschaften bes Beurlaubten- standes haben auf die Dauer der Gesammtdienstzeit	10 14 150	I.	10 18
(Dienstpflicht) keinen Einfluß Erfällung ber Dienstpflicht in ber Ersap-Reserve erster Klasse	152	II.	
für bie Erfat, und bie Prufungs Rommiffionen Dimiffions - Natente verabschiebeter Offiziere und im Offizierrange stehenber Aerzte	145	I. II.	2, 4 tm. 8, 1

Dispositions : Urlanber. Die jur Disposition ber Truppentheile beurlaubten Mannschaften gehören wie die jur Disposition ber	Seite	Lhail	S .
Erfah Behörben entlaffenen Solbaten jum Beur- laubtenftanbe. Disziplin.	142	II.	5, 4
Personen des Beurlaubtenstandes find im dienstlichen Berkehr mit ihren Vorgesetzen der militärischen Disziplin unterworfen	143	n.	7, 1
Diszipklinarstrasmittel gegen Personen bes Beurlaub- tenstandes	151 17	II. I.	14 23
ber in ber E. O. vorgeschriebenen Scheine verloren gegangener Militatpapiere	140 145	II. II.	4, 1 8, 4
©.			
Einberufung ber Referve, Land. und Seemehr . Einwanderer.	150	II.	13
Wehrpflicht berfelben	15	I.	19
Ungestellte ber Gisenbahnen, welche ber Reserve ober { Landwehr angehören, gurudstellung berselben. }	150 157		13, 4 20, 3
Berwenbung bes bienstpflichtigen Gifenbahn Perfo- nals im Kriegsfall	158	II.	22
fonals vom Waffendienst	159	и.	23
gen Reihenfolge bei Dedung bes Bebarfs für Eifen- { bahntruppen	5 <u>4</u> 60	I. I.	65, 14 72, 5
Jurudstellung von Gestütswärtern ber Zuchthengst- Depots in Elfaß · Lothringen	157	и.	20, 6
aus dem Schulamt, Folgen derfelben, wenn sie vor vollendetem 25. Lebensjahr stattsindet,	9 68 72 83	I. I. II.	9, 2, 3 81 86, 6 100, 8
b) Offiziere 2c. bes Beurlaubtenstanbes	143	II.	7, 6

	Seite	Theil	S .
utlaffungsgefnde	69	Í.	82
en tlaffungegefuche	1	1	
Pilepfie.			
Ber an Spilepfie ju leiben behauptet, hat brei glaub.	[
hafte Zeugen hierfur beigubringen	52	I.	64, 5
Tas-Bedarf.	""	1.	02, 0
Ermittelung bestelben	40	I.	50
Stutittelung bestellen	1	Ī.	2
Tfas Beborden	2		
trias Begirte	1	Į.	1
rias Geidaft	6	I.	3
erfag-Rommissionen.	1	1	
Dber : Erfay : Kommiffionen,	_	_	_
Organisation	5	I.	2, 4. 6
Berufung bes Aushebungs Personals	57		69
Geschäftsorbnung	57	I.	70
Entscheidungen	59	I.	72
Die Ober . Erfat . Rommiffion entscheibet in Fallen ber	i	l	l
Meinungsverschiebenheit ber beiben ftanbigen Mit-			1
glieber ber Erfas Rommiffion bei Nachsuchung ber	1	ŀ	
Muswanderungs Erlaubniß für Wehrpflichtige im	l	1	
Alter vom vollendeten 17. bis jum vollendeten	l	l	1
25. Lebensjahr	19	I.	25, 2
B. Erfat : Kommissionen,	1 -0		20, 2
Organisation	5	I.	2, 5. 6
Rusterungs Personal	48		60
Geschäftsordnung	50		63
Entscheibungen	51		64
Biederaushebungen von Mannschaften, welche in	31	1.	0-2
Beriebetungen bon Runniggeten, weiche in		1	l .
Berudfichtigung burgerlicher Berhaltniffe entlaffen	Ì]	
find, unterliegen ber Beurtheilung ber verftarften	ł	1	i
Erfat Rommiffion und ber Entscheibung ber ver-	1 00		
startten Ober-Ersat Rommission	68	1.	81, 4
Erfas : Meferve, fiche Referve.	1	l	Ì
Grfag : Bertheilung	1	1	!
durch ben Ausschuß bes Bunbesraths fur bas	١	l _	
Landheer und die Festungen	41	I.	
in ber Ministerial - Instang	43		52
burch die General-Rommandos	43		53
durch bie Ober Ersas Rommissionen	44	I.	54
Ctabliffements, gewerbliche, Inhaber von folden,	l .	l	
fiebe Burudftellung 5 u. 9.		1	
	1	!	
	1	1	i
	l	}	1
		[i

	Seite	Lbeil	1 S.
	1	'	
₹•			j
Fabriten, Inhaber von Fabriten, fiebe gurud- ftellung 5 u. 9.			
Familien : Ernahrer, ober Ernahrer erwerbbun- fabiger Eltern, Großeltern ober Geschwifter, fiebe			
Burudftellung 5 u. 9. Flotte, siehe Seeleute.			l
Forftlehrlinge werben nicht zur Loofung zugelaffen	53	I.	6 5, †
Freiheitsftrafe. Berfahren mit ben in Abbugung einer Freiheitsftrafe			
begriffenen Dilitarpflichtigen	21	I.	2 8
Freiwilliger. Freiwilliger Eintritt nach vollenbetem 17. Lebens-			
jabre bouenbetem 17. Levens-	16	I.	22
Unrechnung ber Freiwilligen bei Bertheilung bes			
Ersay Bebarfs	41	I.	51, 3
fich im Mufterungstermin freiwillig jum Dienstein-			
tritt melben	50		62 , 8
Freiwilliger Eintritt im Kriege	82	I.	99
Einjährig - Freiwillige,	6	7	2, 7. 8
Prafungs · Rommiffionen far Ginjabrig · Freiwillige }	75		92
Aftive Dienstpflicht ber Einjährig Freiwilligen	9		8
werben nicht zur Loofung zugelaffen	53		65, 7
Berechtigung jum einjahrig-freiwilligen Dienft	72 73		88 89
Rachsuchung ber Berechtigung	13	1.	09
Schulzeugnisse	74	I.	90
Rachweis ber wiffenschaftlichen Befähigung burch			0.
PrüfungPflichten ber zum einjährig freiwilligen Dienst Berech-	75	I.	91
tigten	76	I.	93
Melbung Ginjahrig Freiwilliger jum Diensteintritt.	77	I.	94
Dreis und vierjährig-Freiwillige.	70		02
Melbeschein	70 70		83 84
Unnahmeschein Rachricht über Einstellung von Freiwilligen	71		04 85
Die von den Truppen. (Marine.) theilen angenom.	•••	•	00
menen Freiwilligen find von ber Loofung ausge-			
fcoloffen	53		65, 7
Führunge - Attefte	145	II.	8, 3
	l 1		

•	Seite	Theil	S.
S.			
arde.			<u> </u>
Bur Dedung bes Bebarfs fur bie Garbe barf von	54	I.	65, 14
ber regelmäßigen Reihenfolge abgewichen werben !	60		72, 5
eburte Megister Ausjug jur Aufftellung	"		, -
ber Refrutirungs. Stammrolle	33	I.	45 7
ieburtszengniß,	33	1.	45, 7
Behufs Unmelbung jur Stammrolle, toftenfrei	17		on
Bei Dechutung für Studintivite, toptensteil	11	I.	23, 4 tm
bei Rachsuchung ber Berechtigung jum einjährig-		-	00 -
freiwilligen Dienst	73	I.	89, s a
Zeiftliches Amt.]		
Personen bes Beurlaubtenstandes, welche ein geift.	1		
liches Umt befleiben, werden jum Dienst mit ber			
Baffe nicht herangezogen	150	п.	13, 5
Unabfommlichfeits Attefte für Geiftliche	157	II.	20, 2
Semeinde-Borsteher, siehe auch Ortsvorstand.			
Ausbanbigung ber Loofungsscheine	55	I.	66, 3
Bendarmerie, Zurudstellung	157	П.	20, 4
Seneral-Kommandos, s. auch Ober Prafibien	1 1		•
fteben in Gemeinschaft mit bem Chef ber Pro-	1 1		
vingial. ober Canbes Berwaltungs Behorbe ben	1 1	. 1	
Erfat . Ungelegenheiten als . Erfat . Behörbe britter			
Justanz« vor	3	I.	2, 3
Das General Rommando			•
überreicht die Nachweisung ber Abschluß. und der	1 1		
bochften Loosnummern jum 1. Mary bem Ronig-	1		
lich preußischen Rriegs - Ministerium	46	I.	57, 3
vertheilt bie Marine-Aerzte für bie Schiffer-			
Mufterungen	62	I.	74, 6
verfügt bie Entlaffung Dienftunbrauchbarer	68		81, 2
ernennt bie militarischen Mitglieber ber Prafungs.			, -
Rommissionen für Einjährig Freiwillige	75	T.	92, 3
entscheibet über Gesuche um Abweichung von bem			U-, U
Diensteintritts . Termin Ginjahrig . Freiwilliger .	77	Τ.	94, 1
entscheidet über die Gesuche um Aufnahme mittel-	١٠٠١	•	<i></i> .
lofer Einjährig. Freiwilliger in die Berpflegung		l	
ber Truppentheile	79	т	94, 11
beruft die Personen des Beurlaubtenstandes zu den		7.	0 I 1 L
Uebungen ein	149	TT	12, 11
entscheibet über Gesuche ber Referve und Canb-	140	11.	12, 11
make Officians are Octume tel Rejetor and Euro	149	77	19 10
wehr-Offiziere um Dispensation von ber Uebung	123	11.	12, 12
erhalt von den Civil. Behörden die Unabkommlich.	i		
teits Listen jum 1. Dezember sowie die Rach-	157	TT .	91 .
trags-Liften bazu zum 1. Juni	19/]	II.	61, 1

General - Rommandos (Fortf.)	Seite	Theil	S.
Dem General-Rommando geht vom Chef bes General- ftabes ber Armee Mittheilung über ben Bebarf oc. bes bienstpflichtigen Gifenbahn Personals ju	158	11. 25	2, 4
Bei ben Erfag. Beborben britter Inftang tann ber Infanterie Brigabe-Kommanbeur, wenn ber Re-			•
trutenantheil nicht aufzubringen, gegen bie auf Be-			
freiung von der attiven Dienstpflicht gerichteten Ent- icheibungen der Ober Erfah Rommiffion Berufung			
einlegen	27	1. 34	ł, 2
Die Erfat Behörden britter Inftang enticheiben über bie Julaffigfeit ber Entlaffungsgefuche	69	I. 82	٠,
Die Ertheilung bes Berechtigungs. Scheins jum einjah.	0.5	1. 02	., -
rigen Dienst an Künftler, tunstverständige Arbeiter,		1	
Mitglieder landesherrlicher Buhnen unterliegt ber Genehmigung ber Erfas Behörden britter Inftang	74	I. 89	, 6
Nachträgliche Verleihung ber Berechtigung zum ein-			
jährigen Dienst an Militärpflichtige, welche wegen Borbereitung zu einem Lebensberuf ze. zurudgeftellt	J		
maren	74	I. 89,	7
Die Erfat. Behörben britter Instanz burfen bie verlo- ren gegangene Berechtigung zum einjährigen Dienst	l	- 1	
ausnahmsweise wieber verleihen	76	I. 93,	5
Die Erfag. Behorben britter Instang entscheiben in ben gallen, wo jum einjabrig freiwilligen Dienft	1	- 1	
Berechtigte wegen strafbarer Sandlungen verurtheilt	50	T 02	
finb	76	I. 93,	0
Mitwirfung bei ber Kontrole	140	11. 2,	4
Gerichtliches Berfahren	145	11. 7,	12
wiber bie nach Beenbigung ihres britten Militar-	- 1		
pflichtjahres unermittelt gebliebenen Militarpflich.	38	I. 48,	e
tigen	30	1. 10,	•
der in die Selmath beurlaubten Refruten	66	I. 79,	
ber jur Disposition ber Ersap Behörben entlassenen	71	I. 84,	5
Solbaten	68	I. 81, 3	1
Gestellungsordre		T 05 .	
für Seeleute	63	I. 75, 3 II. 7, 1	
für Personen bes Beurlaubtenstanbes	151	II. 13,	
Geftellungspflicht	18 157	I. 24 П. 20,	G

Suche ber Personen bes Beurlaubtenftanbes : woringung von Besuchen in militarifden Dienft-	Seite	Theil	S.
Angelegenheiten	146	II.	10, 1
Lufftellung ber Grundlisten	45 38		56 48
\$.			
Reifen fic befinden, Inhaber eines folden, fiche	17	I.	23, 5
aurucktellung 5 u. 9. andwerker, siehe Dekonomie Handwerker. andwerksburschen, Zurucktellung berselben. eirathen, siehe Verheirathung.	25	I.	31, 6
Im Großherzogthum Sessen bilbet einen Ersat. Bezirk für sich	1 3 43 46 46 61	I. I. I. I.	1, 1 2, 3 52, 3 57, 3 57, 5 73, 2. 8
bessen Einverständniß zu der seitens des Ministeriums des Junern aufzustellenden Divisions. Ersat. Bertheilung nothwendig ist Bestellung des höheren Verwaltungs. Beamten als Mitglied der Ober. Ersat. Kommission. Ernennung des zweiten Civil. Mitgliedes der Prüfungs. Rommission für Einjährig. Freiwillige Dülfslisten zu den Grundlisten.	65 44 5 75 46	I. I. I.	78, 2. 3 53, 1 2, 4 92, 3 56, 7
3.			
Jäger. Ginjährig Freiwillige ber Jäger treten am 1. Oktober ein. Identität. Feststellung berselben. Infanterie. Diensteintritt Einjährig Freiwilliger am 1. April und 1. Oktober	77 30 50 50 59	I. I. I.	94, 1 41, 3 62, 3 63, 3 71, 3
und 1. Ottobet	[77]	1.	94, 1

•	Seite Theil 9		
			*
			ł
R.			
Sabetten.			1
Der einjährige Besuch ber zweiten Rlaffe bes Ra-			I
betten-Rorps genügt jum Rachweis ber wiffenschaft.			1
lichen Befähigung fur ben einjährig . freiwilligen			1
Dienst	75	I.	90, 5
Ranzler des Deutschen Reichs.			1
Dem Reichstanzler sind Alenberungen in ber Verwal-			j
tungs-Eintheilung ber Bunbesstaaten jum 1. De-	_	_	l _
gember jebes Jahres mitzutheilen	2	I.	1,6
Derfelbe ermächtigt bie Merzte im Auslande gur Aus-			i
ftellung von ärztlichen Zeugniffen für im Auslande lebende beutsche Militärpflichtige	30	T	41, 2
Derfelbe erhalt vom preußischen Ariegs.Ministerium	30	1.	21, 2
bis zum 1. Juni die Uebersicht ber Resultate des			1
Erfat Geschäfts bes Vorjahrs	65	L	78, 4
Der Reichstangler anerkennt und flaffifigirt biejeni-			''
gen Lehranftalten, welche gultige Beugniffe über	•		1
die wissenschaftliche Befähigung für ben einjährig.		_	L
freiwilligen Dienst ausstellen burfen,	74	1.	90, 1
Rapitulanten, Berudfichtigung bes militarpflich-	64	T	21 2
tigen Brubers eines Rapitulanten	24	1.	31, 2
Mannschaften ber Ravallerie, welche fich freiwillig	1	1	
ju einer vierjahrigen attiven Dienstzeit verpflichten,			
dienen in der Landwehr nur brei Jahre	10	I.	12, 1
Einjährig Freiwillige ber Ravallerie treten am 1. Dt.	- 1		'
tober ein	77		94, 1
Rlaffifitations . Grande	154	II.	17
Berfahren	155		18
Außerterminliche Klassifikation	156	Π.	19
Ronfuln. Mitwirfung bei ber Kontrole	140	II.	2, 8
Konfulate Attefte	120	44.	2, 0
für Erfat Referviften erfter Rlaffe	153	II.	15, 6
» » aweiter »	154	II.	16, 2
Routingentsberr.			·
Auslander bedürfen jum Gintritt in bas Beer ber			
Genehmigung des Kontingentsherrn	15	1.	19, s
Rontrole	j		
ber Behrpflichtigen, welche vor Beginn bes militar- pflichtigen Alters freiwillig eingetreten finb,	33	, 1	45, 4
Alembenten corres language emferencen linal	00	1	-0/ -

ontrole (Foot.)	Seint? beil		\$
er Militareflicheigen, welche ach ebne Erlandnif ver	•		
ben Erfas Beberten nicht geftellt baben	35		45. 5
der Refrates	, 66	1.	. 9
Broed ber Kontrele ber nicht jum aftiren Beere ge-		11.	
hörigen Behreflichtigen	100	14.	•
tärpslicht dienen,	140	11.	4. 1
Rontrole ber ins Ansland verziehenden Erjas Refer-			•,, •
viften erfter Rlaffe	152	11.	13, 3
Rontrol Versammlungen der Referre, Lund- und See-	+		
nocht	147	11.	u
wehr			
Rlaffe	153	H.	15, τ
Die Jurudftellung bes jum Baffenbienft nicht beran-			
augiebenben Sijenbabn Perfonals erfolgt bei ben	1.0	77	30 -
Rontrol Berjammlungen im Rovember	158	II.	23, 3
ontrolentziehung ber Referviften	10	1.	11,4
örpergröße. Jeber Militarpflichtige wird Behufs Feftfiellung seiner	1 1		
Große bei ber Rufterung ohne Fußbelleibung ge-			
messen	50	1.	62, 5
rantenwarter. Bur Rranfenmarter ift eine be-			0- , 0
ftimmte Minimalgroße nicht vorgeschrieben	22	I.	29, 2
reisphyfter.	1 1		•
Berangiehung berfelben in Stelle eines Militarargtes		_	
jum Dufterungs. Geschäft	48	_	60, 1
ruppel find, ohne gemeffen zu werben, auszu.	27		36, 1
mustern, bezw. von ber Gestellung zu befreien	49		61, 4
	50		62, 5
üraffiere. Unterbrechung ber regelmäßigen Reihen-	54 60		65, 14
folge bei Dedung bes Bebarfs an Kurassieren! unstverständige Arbeiter.	1 60		72, s
Borlaufige gurudftellung berfelben	23	I.	30, a f
Bulaffung berfelben jum einjährigen Dienft	74		89, 6
Ommiliang and ann amfracagen Comfe	`		
	i i		
	l l		
ο			
2.			
andfturmpflicht	8	Į.	5, 6
,	14	1.	18, a
!andwehr Bezirte : Gintheilung für bas		.	
Deutsche Reich	109	Ι.	Unlage 1
Alphab. Sachreg. 3. D. Wehr · Orbn.		2	

Landwehr : Bezirks : Feldwebel, siehe auch Ersat Rommissionen B.	Seite	Eheil	
bei Ausübung ber Kontrole über Erfüllung ber militärischen Pflichten ber Wehrpflichtigen	139	11.	1,4
Militarpapiere ber Personen bes Beurlaubten- ftanbes	145	II.	8, ι
laubtenstandes	145	II.	9, i
Berfehung in die Erfah.Referve zweiter Rlaffe Sandwehr-Bezirte. Rommanbenr, fiehe auch	154	п.	15, \$
Erfah Rommiffionen B. übt bie Rontrole über Erfüllung ber militarifchen			
Pflichten ber nicht jum aktiven Geere gehörigen Wehrpflichtigen aus	139	11.	1,4
und Seewehr nach außereuropaischen Lanbern auf zwei Jahre	143	II.	7, 2 7, 5
Entlaffung aus ber Staatsangeborigfeit	143 147	11. 11.	7, 5
Dispensation von den Kontrol-Versammlungen	149		11, 3
Ungeige über Kontrol Entziehungen ber Mannschaften	149	11.	12, 12
ber Ersas Reserve erster Rlaffe	153	II.	15, 7
Landwehr-Pflicht	10		12
Lebrer	•	- 1	••
Aftive Dienftpflicht ber Bolfsichullehrer und Ranbi-			
baten bes Boltsichulamts	9	I.	9
bleiben bei Berechnung bes Erfag-Bebarfs außer Be-			
tracot	40	I.	50, 8 Ren
Unabtommlichteits . Attefte für Boltsschullehrer	157	II.	20, 2
Behrlinge (Lehrburschen), siehe Sandwertsburschen.			
Liftenführung im Allgemeinen	31		43
Berichtigung ber Refrutirungs Stammrollen	38		48, 4
Unabtommlichteits · Lifte und Rachtrags · Lifte	157	II.	21, 1
Namentliche Lifte ber für Feld Gifenbahn Forma-	150	**	30 .
tionen ausgemählten Mannichaften	158	II.	22, 4
Loofung ber Militarpflichtigen.		1	
Rangirung und Loosung	52	I	R5
Loofungsicheine	55		66
bie zu Nachersatgestellungen ausgehobenen Retruten, welche bis zum 1. Februar teine Gestellungs Orbre erhalten haben, sind mit Loosungsscheinen zu ver-	33	•	00
feben (§. 72, 7)	64	I. 1	76, 4
leden /2: and	04	1.	· • / •

votfen und Lootfenknechte. Aftive Dienstzeit berfelben	Seite 12	Theil I.	§. 15, 8
Unabtommlichteits - Attefte für folche	157	II.	20, 2
•			
M.			
Raag ber Militarpflichtigen, fiehe Körpergröße. Rarine, fiehe auch Seeleute.			
Unterbrechung ber regelmäßigen Reihenfolge bei { Dedung bes Bebarfs fur bie Marine	54	I. I.	65, 14
Rarfdroute	142	II.	72, 5 6, 4
Marfdverpflegungsgebühr	146		10, 2
Marich : Berpflegungegelber ber Retruten	147 66		11, 2 79, 3
Raschinen : Personal, aktive Dienstzeit	12		15, 3
Dafchiniften. Sulaffung jum einjährigen Dienst in ber Flotte Debiziner, freiwilliger Eintritt berselben mahrenb	12	I.	15, 4
bes Rrieges	82	1.	99, 4
Debrbebarf, unvorhergefebener, an Erfat. Mann-	42	I.	51, 9
Delbepflicht			'
der Wehrpflichtigender Personen des Beurlaubtenstandes	17 146		23 10
ber Erfat. Referviften erfter Rlaffe	152		15, 3
» » bei Rückfehr aus	150	77	
Wilitärvaß bem Auslande.	153 145		15, 5 8, 3
Borlegung beffelben bei allen Melbungen	147	II.	10, 8
Mitnahme besselben zu ben Kontrol-Bersammlungen Militarpflicht, Bebeutung berselben	148 16		11, 5 20
ber seemannischen Bevollerung	16		21
Minimalgröße für ben Dienst mit ber Baffe. Dinisterial - Justang	22	I.	29, 2
leitet sammtliche Ersay-Ungelegenheiten	2	I.	2, 2
entscheibet in Fällen von Meinungsverschiebenheiten bei den Ersap. Behörden britter Instanz	5	I.	2, 3
jahr hinaus ausnahmsweise genehmigen	21	I.	27, 7
tann bie ausnahmsweise Ueberweisung Militarpflich- tiger zur Ersas Reserve verfügen	29	I.	37, 5
tann bie vorzeitige Entlaffung jur Disposition ber Ersat. Behörden genehmigen	69	I.	84, 2

Ministerial : Inftanz (Fortf.) nachträgliche Rachsuchung ber Berechtigung jum ein-	Seite	Eheil	S .
jährigen Dienst	74	I.	89, 7
amten, die in ber R. D. nicht besonders aufge- führt sind	157	11.	20, 5
Die Bestimmungen über die Dauer der Dienstpflicht im stehenden Beere, in der Landwehr und der Ersat Reserve sowie in der Flotte und der See- wehr gelten nur für den Frieden	14	I.	18, 1
burch Raiserliche Verordnung die Auswanderung versagt werben	20	I.	25, 4
Alle Zurudstellungen verlieren nach Eintritt einer Mobilmachung ihre Gültigkeit Ersah Grschäft im Kriege Alle im Auslande befinblichen Personen des Beur-	21 79	I. I.	27, s 95
laubtenstandes haben sich bei eintretender allge- meiner Mobilmachung unverzüglich in das Inland zurückzubegeben	143 64 49 80	I. I.	7, 2 77 62 97. 98
N.			
Racherfatgestellungen. Aushebung nach Dedung bes Retrutenbebarfs, um	64	I.	76
beim Abgang von Mannichaften bei ben Truppen als Racherfat zu bienen	60	I.	72, 5
Bevolkerung	63	I.	75, 4
Mavigationsschulen. Mitwirtung ber Vorstände ber öffentlichen Navigationsschulen bei ber Kontrole	140	II.	2, 8
werden im Frieben jum Dienst in der Flotte nicht berangezogen	13	I.	15, 6
Burudstellung berfelben für die Dauer bes Besuchs ber Navigationsschule	25	1.	31, 6

	Seite	Theil	Ş.
D.			
Dber-Prafibien und bie beren Funttionen in			İ
ber britten Instanz mahrnehmenden Civil Behörben		_	
(fiehe auch General Rommanbos)	3	I.	2, 3
glied der Ober-Ersay-Rommission	5	I.	2, 4
beftimmen bie Ungabl ber Stellvertreter ber burger-	1 1		•
lichen Mitglieber ber Erfat. und ber Ober Erfat.	6	I.	
Rommissionen für volksreiche Aushebungs Bezirke regeln die Führung ber Rekrutirungs Stammrollen	١٠	1.	2, 6
innerhalb ihres Geschäftsbereichs	32	I.	44, 5
ernennen bie Civil. und außerorbentlichen Mitglieber	1		
der Prüfungs. Kommissionen für Einjährig. Frei- willige	75	I.	92, з
Bescheinigung bes Ober Prafibiums von Elsag.			02,0
Lothringen über bie Unabtommlichkeit ber ihm	157	11	00 -
unterftellten Civil Beamten	137	11.	20, 5
bestimmte Minimalgröße nicht vorgeschrieben	22	1.	29, 2
Unterbrechung ber regelmäßigen Reihenfolge bei {	54	I.	65, 14
Dedung bes Bebarfs an Defonomie - Handwertern (60	I.	72, 5
Mitglieber ber verstärkten Erfat Rommiffion	6	I.	2, 6
	. 48	I.	60, 1
find nach Erfordern mit Führung ber alphabetischen Lifte bes Militär. Borsisenben im Musterungstermin			
ju beauftragen	50	I.	63, 2
Bu ben Prafungs Rommiffionen für Ginjahrig.			,
Freiwillige gehören als vrbentliche Mitglieber 2 Stabsoffiziere ober Sauptleute	75	I.	92, 2
Offiziere ber Referve, Landwehr und Seewehr	142	ΙΪ.	5, 4
Urlaub nach außereuropäischen Ländern auf zwei			
Jahrin welchem Fall bie Berabschledung nachzusuchen ist	143 143	II II.	7, 3
Unerlaubte Auswanderung	144	11.	7,45
Meldepflicht	147	II.	10, 9
Uebungen ber Offiziere ber Referve	149 149	II. 11.	12, 5 6
ber Landwehr	149		12, 7 12, 9
Dispensation von Uebungen	149	11.	12, 12
Diensteinkommen bei Ginberufungen jum aktiven Dienst	151	11.	13, 7
Ortsvorsand. Mitwirtung bei ber Kontrole	139	11	2, 2
ministring an are securetary services services services			, -

	Seite	Theil	1 %
•		'	
₩.			
Bachter von Landgutern, fiebe gurudftellung 5 u. 9. Pap, fiebe Ausland, Urlaubspaß, auch Militarpaß.			
Batente	142	II.	6, 3 8, 1
Berfonal, siehe Unterpersonal. Pflegeföhne, siehe Zurücktellung 5. Pharmagenten.			0, .
für Pharmageuten ist eine bestimmte Minimalgroße nicht vorgeschrieben	22	I.	29, 2
Der Diensteintritt von Pharmazeuten kann bei vor- handenen Bakanzen jeberzeit durch Bermittelung bes Korps. Generalarztes erfolgen	77	I.	94, 1
Thusiter, siehe Rreisphysiter.	1		
Unterbrechung ber regelmäßigen Reihenfolge bei { Dedung bes Bebarfs fur Pioniere	54 60		65, 14 72, 5
Einjährig Freiwillige ber Pioniere treten am 1, Otto- ber ein	77	I.	94, 1
Reifeplan fur bie Dufterungs · Reife	47		59
Beftfegung ber Termine für bie Schiffer Mufterungen	56 62	I. I.	68 74, s
Polizeis Auwalt. Mitwirtung bei ber Kontrole	140	II.	2, 4
Polizei Behörden.			·
Mitwirtung bei ber Kontrole	139 145	II. II.	2, 2 7, 11
Bortofreiheit schriftlicher Melbungen	146		10, 3
Unabfommlichfeits · Attefte	157	II.	20, 2 b
Prototoll. Ueber bie ordnungsmäßig stattgehabte Loofung wirb ein Protofoll aufgenommen und von			
allen Mitgliebern ber verstärtten Erfas Rommiffion unterzeichnet	55	I.	67, 2
Prozentfage bei Burudftellungen ber Mannichaften bes Beurlaubtenftanbes	150	п.	13, 3
ber Erfah.Referve erfter Rlaffe	152		15, 2
willige, fiehe Freiwillige. Draftung jum einjahrig freiwilligen	}		
January on milande le le le mentilen	129	1.	U nlage 2

•	Ceite	Theil		§ .
N.		ľ		•
Mamilichteiten jur Abhaltung bes Erfas- {	48		59, 7	
Seschäfts hat der Civil-Vorsigende zu besorgen . (57	I.	68, e	5
Dangirung ber jur Gestellung por ben Erfas-				
Behörden verpflichteten Wehrpflichtigen	52	I.	65	
Reichstanzler, fiebe unter Kangler. Reife-Beugniffe für bie Universität ac. als Rach-				
weis ber wiffenschaftlichen Befählgung für ben einjab-				
ria-freiwilligen Dienst	75	I.	90, 4	L
Deihenfolge ber Militarpflichtigen, siehe Rangirung			, '	
und Loofung.				
Abweichung von ber regelmäßigen Reihenfolge Deifen ber Personen bes Beurlaubtenftanbes	60 147		72, 5	
Retlamationen, f. auch Entlassungen, Entlassungs-	14/	11.	10, e	Þ
gesuche, Unabsommlichfeit und Jurucftellungen.				
Unbringung ber Gefuche in ben Mufterunge. ober	50		62, 7	
Aushebungsterminen	52		64, 5	
•	62		75, 1	
ber jum einjährig freiwilligen Dienft Berechtigten . im Rriege	77 82		93, 7 100	,
Refruten.	02	1.	100	
Rontrole ber Refruten	66	I.	7 9	
Gestellung ,	66		80	
Borgeitige Einftellung broblofer Refruten	67		80, 4	
Requisitionsscheine bei Gifenbahnfahrten	142	II.	6, 4	ż
Referve. Die Offiziere, Aerzte, Beamten und Mannschaften				
ber Referve gehoren jum Beurlaubtenstande	142	II.	5, 4	ı
Reserve:Pflicht	10	I.	11	•
Grian: Referve.				
Ueberweisung zur Ersat Referve	28	Į.	37	
`	60 29		72, 7 38	,
» » zur Erfat Referve erfter Rlaffe	29		39	
Ueberführung ber Uebergabligen jur Erfas Referve			00	
erfter Rlaffe im britten Dilitarpflichtjahre	60	ī.	72, 7	,
Mufterung und Mushebung ber Erfas Referviften		_		
gweiter Rlaffe im Kriege	81	I.	98	
erfter und zweiter Rlaffe	142	11.	5, 5	
Erfüllung ber Dienstpflicht in ber Erfat. Referve	142	11.	U, S	'
erster Rlasse	152	11.	15	
Erfüllung ber Dienstpflicht in ber Erfat. Reserve				
zweiter Klasse	154	II.	16	

Erfan: Referve: Pflicht	Seite 11 13 37 25	I. I. I.	13 16 47
©.			
Gachen. Im Königreich Sachsen fteben die Ersat. Angelegenheiten unter ber Leitung bes Kriegs. Ministerlums in Gemeinschaft mit bem Ministerium bes Innern	3 4 5 37 75 78	I.	2, 2 2, 3 2, 4 46, 11 92, 3 94, 9
Das Königlich sächsische Kriegs Ministerium bewirft die Korps Erfat Vertheilung	43	I.	53, 1
überfendet bem preußischen Kriegs Ministerium zum 1. März die Uebersicht der Abschluß- und höchsten Loosnummern	46		57, 2
jahre freiwillig eingetretenen 2c. Mannschaften zum 15. Mai bie Uebersicht ber Resultate	47		57, 5
bes Ersas Geschäfts bes Borjahrs ernenut bie militärischen Mitglieber ber Prüfungs	65	1.	78, 3
Rommissionen für Einjährig Freiwillige entscheibet über Gesuche um Abweichung von ben	75	I.	92, 3
Diensteintritts Terminen Ginjahrig Freiwilliger. enticheibet über bie Aufnahme mittellofer Ginjahrig.	77	I.	94, 1
Freiwilliger in bie Verpflegung ber Eruppen Beorberung ber Militarvflichtigen nach Gintritt	79 79 80	I.	94, 11 95, 3 97, 7
einer Mobilmachung	82	I.	98, 8
gelangen bie Unabkömmlichkeits-Uttestebie Listen ber für Feld-Eisenbahn-Hormationen	157		21, 1
ausgewählten Mannschaften	198	11.	ZZ, 4

Scheine .	Ceite	œ fieit	1 6	
Musichliebungs.	27	I.	35, 4	
Musichließungs) Beifügung zu ben Borftellungs.	28	Ī.	36, a	
Musmusterungs. Setfügung zu ben Vorftellungs. Liften S. 56. S. 67, 4	29	î.	38, 4	•
Erfah Beforms II (Unterzeichnung S. 60. S. 72, 4)	29		39, 2	
Ersah Reserve I. Unterzeichnung S. 60. §. 72, 4 Ersah Reserve II. Unterzeichnung S. 60. §. 72, 4 Seewehr	30	Ť.	40 0	
Oneforce		I.	40, 2	
Loofungs	55	Ţ. •	66, 1	
Relbe	70	Į.	83, 2	
Unnahme	71	I.	84, 3	
Berechtigungs . Schein jum einjährig freiwilligen			00	
Dienst	72	1.	88, 1	
Schiffahrt treibende Mannschaften.				
Kontrol Bersammlungen	148	11.	11, 6	. 7
Uebungen	149		12, 4	
Schiffer : Mufterung	61.62	I.	74.7	5
Schiffsbauschüler	13		15, 6	
Schiffsjungen : Abtheilung	72	l.	87, 5	
Schulamte : Randidaten, fiehe Lehrer.				
Schulzenguiffe, fiebe Beugniffe.	1 .		Į	
Schusmanuschaften, Burudftellung	157	II.	207 4	
Seeleute			l. '	
Dienstpflicht in ber Flotte	12	I.	14	
Aftive Dienstpflicht in ber Flotte	12	I.	15	
Marine - Refervepflicht	13		16	
Bertheilung bes Erfat Bebarfs aus ber fee.	42		51, 4	6 7
mannischen Bevolterung	43		52	
Sammelplage ber Marine Retruten	68		80, 8	
Freiwilliger Eintritt in die Raiserliche Marine	72		87	
Seemanusamier.		1.	۲.	
Mitwirfung bei ber Kontrole	140	II.	2, 3	
	140	11.	2, 0	
See-Offiziere, siehe Offiziere. Seewehr.				
Seewehrpflicht	13	T	17	
Seewegepfticht	30		40	
Ueberweisung jur Seewehr zweiter Rlaffe }				
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	63		75, 7	
. Uebungen	148	II.		
Surudftellungen	151	II.	3, 6	'
Selbftverftummelnug.	1		1	
Berfahren mit Militarpflichtigen, welche fich vorfählich	i i		1	
burch Selbstverstummelung ober auf andere Beise	1 00	_	0.0	
bauernd untauglich gemacht haben,	28	I.	36, 4	•
Siegel, siehe Dienstsiegel.			1	
Cobn, als einzige und unentbehrliche Stuge, fiebe			1	
Burudstellung 5 u. 9.		_		
Soldaten, Entlaffung aus bem attiven Dienft	68		81, 1	
Solbbücher	142	II.	6, 3	;

— 26 . —			
Staats: Anwalt. Richter Ber Rontrole	Seite 140		
Stammrollen. Refrutirungs. Stammrollen im Allgemeinen Hührung ber Refrutirungs. Stammrollen Zurudgestellte find für die Dauer ber Zurudstellung s	32 32 18	1.	44 45 23 7
von ber Anmelbung zur Stammrolle entbunden ? Folgen ber unterlaffenen Melbung zur Stammrolle ober zur Berichtigung berfelben	21 18	I.	27, 6 23, 10
Unmelbung zur Stammrolle berjenigen Personen, die fich über bie Erfüllung ber Militarpflicht nicht ausweisen konnen	140	11.	4, 2
Steuermanns : Examen. Sulassung junger Seeleute 2c., welche bas Steuermanns · Examen abgelegt haben, zum einjährig · freiwilligen Dienst in der Flotte	12 73	I. 1.	15, 4 88, s
für Nichterscheinen in ben Terminen vor ben Erfag- Behorben	19 52		24, 7 64, 3
pflichtiger Beftrafung ber unerlaubten Auswanderung von Offigieren und im Offigier Range ftebenden Aerzten	20		25, 5 7, 6
bes Beurlaubtenstandes	144	!	12, 3 b
besgleichen von Seeleuten, welche in Folge An- musterung ihrer Uebungspflicht nicht rechtzeitig nachgesommen,	149		12, 10
Strafen für Kontrol. Entziehung ber Mannschaften ber Ersah-Reserve erster Klasse.	153	II.	15, 7
Berudfichtigung von Straferkenntniffen ausländischer Gerichte.	27	I.	35, 3
%.			
Zanffcheine, siehe Geburtszeugnisse. Zelegraphen : Beamte. Unabtommlichteits : Uttefte	157	1 I .	20, 2 c

Zermine jur Mittheilung bes Erfanbebarfs an ben Musichuf	Seite	Theil	S.
bes Bundesraths für das Landheer und die Festungen Seitens des Kriegs Ministeriums	40	I.	50, s
Unzeige ber Abschluß- und höchsten Loosnummern Rachweisung ber im vorhergehenden Jahre frei- willig eingetretenen Mannschaften ber nachträglich anzurechnenden Re- fruten ber Militärpflichtigen der seemanni-	46	I.	57
fchen Bevölkerung jur Ueberführung ber in ihrem britten Militärpflicht- jahre stehenben Ueberzähligen zur Ersay Reserve I. zur Einreichung ber berichtigten Borstellungslisten nach ben Schiffer Musterungen an die Ober Ersay-	60	I.	72, 7
Rommission	63	I.	75, 9
jur Einreichung ber Uebersicht ber Resultate bes Ersap. Geschäfts jur Abhaltung ber Prüfung behufs Erlangung ber	65	I.	78
Berechtigung jum einjährigen Dienft	75	I.	91
jur Melbung um Aulaffung jur Prufung für ben einjährigen Dienst	75	I.	91
jur Melbung Ginjahrig-Freiwilliger jum Diensteintritt	77 155		94 18, 2
Einjährig-Freiwillige treten am 1. Rovember ein.	77	I. [94, 1
· 11.			
Nebersichten, siehe Termine. Neberzählige.]	
Rangirung berfelben	54	I.	65, 11
Uebergähligen 11ebungen ber Reserve, Land und Seewehr 11uabkommlichkeits Grünbe Berfahren	60 148 156 157	II.	72, 7 12 20 21
Uneheliche Cohne werben in ben Stammrollen nach bem Ramen ber Mutter genannt	33	I.	45 ₁ 2

		Theil	
(49	I.	G1, s
Unficere Dienstpflichtige	52	I.	65, 3
	55		67, 2
Untaugliche, bauernb,	"		[30,0
Musmuterung berfelben	27		20 .
etubmulterung verleiven			36, ı
werden bon der Edding ausgelchoffen	53	I.	65, 7
Untaugliche, zeitig,	1	1 1	
Vorläufige Zurücktellung	22	1.	29
Unteroffizier . Schulen.			
Freiwilliger Eintritt in eine Unteroffigier Schule	71	I.	86
Unterpersonal	i '-		00
thicipelipant	40		co
bei ber Dufterung	48	1 .	60, 1, 2
bei ber Aushebung	57	1.	69, 1. 2
Unterftügung aus Armenfonds, f. Burudftellung 5.	1) .	
Untersuchung.	1	1	
Die arztliche Untersuchung ber Militarpflichtigen	1		ĺ
bei ber Musterung	50	7	62, 4
bei ber Aushebung	59	Ť	79 4
fol has a factorial of the management		4.	72, 2 77, 2
bei ber außerterminlichen Dufterung	64	1.	11,2
Die ärztliche Untersuchung	1 1		
ber fich jum 3. ober 4 jahrigen freiwilligen Dienft			
Melbenden 2c	70	I.	84, 2
Melbenben 2cber fich jum Diensteintritt melbenben Ginjahrig.			•
Freiwilligen	77	I.	94, 3
ber Erfat. Reserviften erfter Rlaffe nach Gintritt			, -
einer Mobilmachung	79	T	96, 2
One form with him to an interest of the second	1 ''	1.	30, 2
Berfahren mit ben in gerichtlicher Unterfuchung			
befindlichen Militarpflichtigen	21	I.	28
Einleitung gerichtlichen Berfahrens wiber ausgeblie-			
bene Refruten	67	I.	80, 7
Verpflichtung ber Gerichte zu Mittheilungen an bie (140	II.	2, 4
Erfat. ober Landwehr. Behörben bei Unter-	141	II.	4, 5
suchungen	145	ÎÏ.	7, 12
Urlaub, zweijähriger, außerhalb Europas	143	II.	7 2
ariund, zweisantiger, augerhald Europas			7, 8
Urlaubetarte für Militarperfonen bes attiben Beeres	142	II.	6, 5
Urlaubspaß		_	
ber ausgehobenen Refruten	60	I.	72, 5, 6
ber Schiffahrt treibenben Militarpflichtigen	63		75, 3
ber zu Machersatgestellungen ausgehobenen Retruten	64		76, 4
Urlaubsichein für zeitweise Beurlaubung aftiver	ائتا		, -
Militarpersonen	142	11	6, 5
Mettuchechnien	122	11.	J, 3
•	1		1

	Seite	Theil	S.
3.			
Berbeirathung.	-		
Durch Berheirathung eines Militarpflichtigen konnen	1		
Unspruce auf Burudftellung nicht begrundet werben	24	I.	30, з
Die in die Beimath beurlaubten Refruten bedürfen gu	1		
ihrer Berheirathung ber Genehmigung bes Canb.		_	
wehr Bezirts Rommanbeurs	66		79, з
ber Berfonen bes Beurlaubtenftanbes	144	II.	7, 9
Berpflegung.			١
Einfahrig. Freiwillige haben fich felbst zu verpflegen Aufnahme mittellofer Einfahrig. Freiwilliger in bie	9	I.	8, 1
Verpflegung der Truppen	79	7	04
Junge Seeleute von Beruf und Maschinisten, welche	19	1.	94, 11
bie Berechtigung jum einfahrig freiwilligen Dienft			
erlangt, ober welche bas Steuermanns. Examen	l		
abgelegt haben, genügen ihrer aktiven Dienstpflicht			
in ber Flotte burch einjahrig freiwilligen Dienft,	i		
ohne jur Gelbstbetleibung und Gelbstbetoftigung			
perpflichtet zu sein	12	I.	15, 4
Berftartte Ober : Erfat : Kommiffion und			, -
Erfat-Kommission	5	I.	2, 6
beim Rlaffifikationsgeschäft	155	11.	18, 2. 3
Bertheilung bes Erfages.			
Bunbes . Erfas . Bertheilung	41		51
Ministerial · Erfat · Vertheilung	43		52
Rorps . Erfay Bertheilung	43		53
Brigabe - Erfat . Bertheilung	44	I.	54
Bertheilung ber Rachersatgestellung auf bie Infan-	٠.		
terie Brigabe- und Aushebungs Begirte	64	I.	76, 2. 3
Berurtheilung, siehe Untersuchung.	12		
Borfigende ber Erfah Rommiffionen, fiehe Lettere.	45	I.	55
Bankellang Alisten	38	I.	49
Borstellungslisten Die berichtigten Borstellungslisten ber Schiffahrt trei-	30	1.	49
benden Militärpflichtigen find der Ober-Erfat-Rom-			
mission zum 1. Februar einzureichen	63	I.	75, 9
Bormeg : Cinzuftellende	52		65, 3. 7
Borgumertende	53	Î.	65, 4
		-	3
			ļ

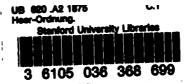
	Seite	Theil	ì ·	•
		′	ł	~
600	İ	i		
28.			1	
Babltage.		•		
Ersangeschäfte find an ben Tagen von Reichs. und	47	T.	59.	8
Landtagsmahlen möglichst zu vermeiben	57		68,	
Rontrol Berfammlungen finden an folden Lagen				-
nicht statt	147	П.	11,	i
Mandererlaubnis ber Militarpflichtigen	25	I.	31,	8
Wanderschaft ber Personen bes Beurlaubtenftandes.	ا ـ . ـ ا			
Melbung	147		10,	3
Wehrpflicht im Kriege	79	1. 1.	4 96	
Werft Divisionen. Für die Handwerfer Abthei-	19	1.	30	
lungen berfelben ift eine bestimmte Minimalgroße nicht				
vorgeschrieben	22	T	29, 1	•
Wittwen, fiebe Burudfiellung 5 n. 9.			, -	•
Wohnorteveranderungen, fiche Aufenthalts-				
wechfel.	l I			
Württemberg. Im Ronigreich Barttemberg				
fteben bie Erfat Ungelegenheiten unter ber Leitung		- 1		
bes Kriegs - Ministeriums in Gemeinschaft mit bem		.	٥.	
Ministerium bes Innern	3 4	I.	2, 2	,
werben bie Funktionen ber Erfat. Behörben britter	5		2, 8 2, 4	i
Inftang burch ben Ober Refrutirungsrath mahr	37		46, 1	1
genommen	75		92, s	
	78		94, 9	
bewirft ber Ober. Refrutirungsrath bie Rorps. Erfat.		1	•	
Bertheilung	43	I.	53, 1	
Das Königlich württembergische Kriegs. Ministerium		- 1		
übersenbet bem Roniglich preußischen Kriegs-	1			
Ministerium	1	- 1		
jum 1. Marg bie Ueberficht der Abschluß. und	46	7	57, 8	
höchsten Loosnummern	40	• 1	• • •	
freiwillig eingetretenen 2c. Mannschaften	47	I.	57, 5	
jum 15. Mai die Uebersicht ber Resultate bes			, •	
Erfas Gefcafts bes Vorjahrs	65	I. II.	78, s	
erhalt bie Unabkommlichkeits Attefte	157	11.	21, 1	
bie Liften ber für Felb Gifenbahn Formationen		1.		
ausgewählten Mannschaften	158	11.	EZ, 4	
	- 1			
		,		

	Seite	Lheil	§ :
3.			
Sengnisse bei ber Anmelbung zur Stammrolle Uerztliches Zeugniß, wenn Krankheit am Erscheinen	17		23, 4
im Musterungstermine behindert bei der Meldung jum brei ober vierjährigen Dienst	49		61, 4
ober zur Aufnahme in eine Unteroffizier Schule. beim Eintritt in die Raiserliche Marine	70 72	I.	
bei Rachsuchung ber Berechtigung jum einjährig. { freiwilligen Dienft	73 74	I.	
Buchthansftrafen, Folgen berfelben	27	I.	35 , 1
Militarpflichtiger: 1. über bas britte Militarpflichtjahr hinaus	21		27, 4
2. nach Eintritt einer Mobilmachung	21 21	I.	27, 8 28 ·
4. , Untauglichteit	22 23.24	1.	29 30. 31
6. ber im Auslande lebenben Militärpflichtigen . 7. als überzählig	25 25	I.	31, 7 32
tigtenber Personen des Beurlaubtenstandes:	76	I.	93
9. wegen bauslicher, gewerblicher ober amtlicher { Berhaltniffe	150 154	11.	13, 3-6 17, 1
10. im Interesse ber allgemeinen Lanbeskultur und ber Bolkswirthschaft	155	1	17, 1 c.
77,1		- 1	-,

		1
	•	
		•

	·		

.



 DATE DUE		
† †		

